

**MEINUNG**

Lingens und Klenk  
zum Fall Eurofighter

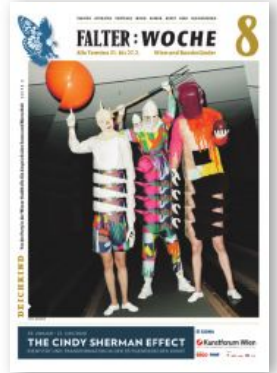
**MEDIEN**

Blablablablablabla:  
TV-Auftritte in Türkei

**FEUILLETON**

# Die Rückkehr des Synthie-Pop

# FALTER



€ 4,60

Nr. 8/20 19.2.20  
Programmzeitraum:  
21.2. bis 27.2.20

**STADTLIBEN**

Im Nachthemd am Opernball:  
Eine Erinnerung von Heidi List

**LANDLEBEN**

So will ein Grazer Hotelier  
den Semmering retten

**ALLE TERMINE 21.-27.2.20**

Deichkind machen in der Stadthalle Party S. 3  
Alle Termine Wien und Bundesländer 56 S.



## ADIEU AUTO!

Der unvermeidliche Abschied  
von einem geliebten Fetisch

FOTO: AKG IMAGES

ANZEIGE

01/9092244 oder stadtsaal.com  
6., Mariahilfer Straße 81

# Schmidbauer / Pollina / Kälberer

**Abschiedskonzert** Süden II  
am 10. März im **STADTSAAL**



08  
Falter mit Falter:Woche  
Falter Zeitschriften GmbH,  
Marc-Aurel-Straße 9, 1011 Wien  
WZ 022033405 W  
Österreichische Post AG  
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien  
laufende Nummer 2738/2020  
€ 4,60



# DER PODCAST MIT RAIMUND LÖW

**Das Coronavirus, China und wir.**

Mit Susanne Weigelin-Schwiedrzik, Weina Zhao,  
Marlies Eder und Franz Kössler



**ab Donnerstag, 20.2.2020:**

[falter.at/radio](https://falter.at/radio) und auf [falter.tv](https://falter.tv)

Dienstag und Donnerstag um 12 Uhr auf



Donnerstag, 19.00, 23.00 Uhr  
Freitag, 22.00 Uhr  
Samstag, 00.00, 10.30, 18.00, und 22.15 Uhr  
Sonntag, 17.30 Uhr  
Montag 00.00, 9.30 und 17.00 Uhr auf



Freitag um 19 Uhr auf





## FALTER & MEINUNG

4 Leserbrief  
5 Armin Thurnher  
6 Florian Klenk,  
Franz Kössler,  
Barbara Tóth,  
Eva Konzett  
8 P.M. Lingens,  
Impressum  
9 Isolde Charim,  
Melisa Erkurt

## POLITIK

12 Die Zukunft des  
Autos  
15 Feindbild SUV  
16 Das Martyrium der  
13-jährigen Rahel  
18 Die qualvolle  
Reise österreichischer  
Kälber  
19 Wer zieht für die  
Grünen in die Wahl?  
20 Das politische Buch

## MEDIEN

22 Türkise Diskurs-  
zertrümmerung  
24 Angriff auf die BBC  
26 25 Jahre Augustin  
27 Prozess ÖVP-Files

## FEUILLETON

30 Die Rückkehr des  
Synthesizers  
32 Das Rapduo Kreiml  
& Samurai  
33 Maryam Zarees  
Film „Born in Evin“  
34 Neue Bücher,  
neue Platten  
35 Literatur: der neue  
Handke  
36 Kunst: Angelika  
Loderer im Porträt  
37 Theater: „Schuld  
und Söhne“ und  
„Orpheus in der  
Unterwelt“; das  
Vindobona sperrt zu  
38 Reportage über  
Jerusalem  
40 Feuilleton  
Schlussseite

## STADTLIBEN

42 Heidi Lists  
Opernball  
45 Das bleierne Segel  
des Austria Center  
46 Kulinarischer  
Grätzel-Rundgang  
48 Beisl  
49 Gerichtsbericht

## LANDLEBEN

51 Der Hotelier  
und das Kurhaus  
Semmering

## KOLUMNEN & ZOO

54 Phettbergs  
Predigtdienst,  
Doris Knecht,  
Heidi List, Fragen Sie  
Frau Andrea  
55 Falter's Zoo,  
Peter Iwaniewicz –  
Das Tier der Woche



22

### Einmal Diskurs zertrümmern

Sie wollen auf Interviewfragen nicht antworten und ihre Botschaften sauber rüberbringen? Lernen Sie von **Sebastian Kurz**.



42

### Der Ball der Bälle

Wenn der Präsident vor Richard Lugner flüchtet, ist wieder **Opernball**. Heidi List erinnert sich an ihren ersten Ballbesuch.



38

### Jerusalem, Stadt der Geschichten

Der **Falter** erzählt drei von ihnen: Über die Holocaust-Gedenkstätte **Yad Vashem**, die **Grabeskirche** und den Kunst-  
raum **Art Cube**.



3

### Hip-Hop in der FALTER-WOCHE

Die deutsche Band **Deichkind** schmeißt eine Party in der Wiener Stadthalle. Philipp Grütering über Exzess und Büroarbeit.

## Köpfe der Woche

Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe



Aus London beobachtet für uns **Tessa Szyszkowitz**, wie Großbritannien immer weiter abdriftet – und wohin. Nach dem Brexit schießt sich die Regierung nun auf die BBC ein.

SEITE 24



Die Kritikerin **Sabina Zeithammer** erzählt die Geschichte der deutschen Regisseurin Maryam Zaree, die in einem iranischen Gefängnis auf die Welt kam und über ihr Leben einen Film drehte.

SEITE 33



Am Donnerstag findet die Wiener Ball-saison mit dem Opernball ihren Höhepunkt. Was verpasst man, wenn man nicht dort ist? Unsere Autorin **Heidi List** erklärt's Ihnen.

SEITE 42

## Nachrichten aus dem Inneren

Wir über uns

Auf Instagram gibt es einen neuen Trend: Influencerinnen werben dafür, kein Wasser mehr zu trinken. Vermutlich machen sie das, weil sie stattdessen diverse vegane, hipsterartige, Yoga-kompatible Power- oder Detox-Drinks bewerben, die man in gläsernen Flaschen mit sich herumschleppt. Manche dieser Getränke gibt es auch als flüssigen Mahlzeitenersatz, man kann sie als Pulver kaufen, mit Wasser verdünnen und „shaken“ und dann statt des Mittagessens zu sich nehmen.

Trotzdem: Wir stehen auf Wasser. Unsere heimliche Redaktionschefin **Tatjana Ladstätter** sorgt immer wieder dafür, dass wir en bloc Wasserflaschen bestellen. Zuletzt versuchte die Bürogemeinschaft **Josef Redl** und ich es mit Ein-Liter-Glasflaschen von San Pellegrino. Die schauen sehr schön aus und schmecken auch gut, aber die Entsorgung stellt uns vor unlösliche logistische Aufgaben. Mittlerweile tummeln sich etwa 20 Flaschen in einem Karton hinter unseren Schreibtischen.

Es gäbe da ja noch diesen geheimen Raum hinter Redls Schreibtisch, dort, wo die Steckdose ins Nichts führt. Sie erinnern sich? Vielleicht wartet dahinter so ein Müllschacht, wie wir ihn aus US-Serien kennen, die in New York spielen, in den man die Flaschen einfach entsorgen kann. Wir sammeln einmal weiter.

BARBARA TÓTH

## Errata

Unsere Fehler

**Unaktuell** In der Geschichte über das Jubiläum des Hollywood-Films „Before Sunrise“ (*Falter* 6/20) wurde behauptet, Regina Schlagnitweit sei Kuratorin im Österreichischen Filmmuseum. Richtig ist: Sie war dort Kuratorin.

**Städtetausch** Wir haben den EuGH in der Analyse über die polnischen Justizgesetze (7/20) in Straßburg verortet, dort sitzt aber der EGMR. Der EuGH waltet in Luxemburg.

## Aus dem Verlag

Neuerscheinungen



**Kochen à la Falter** „Grundkurs Kochen“ versammelt in zwei Büchlein jeweils 50 Rezepte aus der Rubrik Basics. Die gereimte Küchenkunde enthält das Wichtigste zu den Themen Basiswissen, Obst und Gemüse, Fleisch und Fisch sowie Süßes. Damit gesundes Essen auch abwechslungsreich bleibt. **Band 1 und 2 à 112 Seiten, € 4,90, faltershop.at**

## Post an den Falter

Wir bringen ausgewählte Leserbriefe groß und belohnen sie mit einem Geschenk aus dem Falter Verlag. Andere Briefe erscheinen gekürzt.

Bitte geben Sie Ihre Adresse an. An: leserbriefe@falter.at, Fax: +43-1-53660-912 oder Post: 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 9

### Betrifft: „Nachrichten aus dem Inneren“ von E. Konzett, Falter 7/20

Als Zeitzeuge von Tschernobyl kann ich versichern, dass es damals keine Hamsterkäufe gegeben hat. Weder in der Falter-Redaktion noch privat. Ganz im Gegenteil: Wir waren in der Folgezeit eher verunsichert, welche Lebensmittel wir noch kaufen können. Pilze waren ein No-Go, aber auch vor Sachen wie Mehl und anderen Grundnahrungsmitteln wurde damals gewarnt. Die seien für das nächste Jahrzehnt „verseucht“, hieß es. Thema war damals, wie wir mit der Verstrahlung, der wir ohne Vorwarnung ausgesetzt waren, umgehen. Wir waren ratlos.

Ich war damals mit meinen kleinen Töchtern beim Fackelzug der Jungen Sozialisten (fand damals jeweils am Abend vor dem ersten Mai auf der Ringstraße statt),



Der Autor war  
in den ersten  
20 Jahren des Falter  
dessen Miteigentümer

um sie früh ins „richtige“ politische Fahrwasser zu geleiten. Es war der Abend, als die Tschernobyl-Wolke über Wien war. Ich wollte den Kindern Gutes tun und habe genau das Gegenteil davon erreicht. Letztlich haben beide Töchter die Wolke gut überstanden, sind politisch in der richtigen Spur, und Schwammerln essen sie auch wieder.

ANTON SCHNEEWEISS 3034 Maria Anzbach

### Betrifft: „Zuerst belohnt, dann normiert und bestraft“ von A. Lobe, Falter 7/20

Viele politische und gesellschaftliche Experimente sind gescheitert, jetzt scheint der Liberalismus und Neoliberalismus dran zu sein. Menschen sind nicht mehr fähig, aufgrund der freien Gesellschaft, Verantwortung für die Gemeinschaft und Umwelt zu übernehmen.

Was kommen wird, ist die totale digitale Überwachung jedes Einzelnen durch eine autoritäre Staatsführung. In vielen Ländern der Welt ist sie bereits Realität. Schade um unsere freie Gesellschaft, in der wir aufgewachsen sind. Sollten wir es nicht schaffen, eine neue Form für ein verantwortungsvolles Leben zu finden, werden wir uns daran gewöhnen müssen, bei allen Dingen, die wir tun, genau überwacht zu werden.

HANS NOLL 3400 Klosterneuburg

### Betrifft: „Deutschland, Deutschland über alles“ von P.M. Lings, Falter 7/20

Niemand fragt sich, wie lange die Handelspartner den deutschen Handelsbilanzüberschuss aushalten? Deutsche Politiker und Ökonomen stellen sich blind und leugnen den Zusammenhang zwischen Lohnzurückhaltung und Überschuss? Das ist falsch.

Der deutsche Ökonom Rudolf Hickel hat den Handelsbilanzüberschuss bereits 2006 in seinem Buch „Kassensturz“ attackiert. Darin resümiert er: „Deutschland lebt nicht über, sondern durch eine falsche Politik unter seinen sozial-ökonomischen Verhältnissen.“ Es ist richtig, dass die Mehrheit der

#### Nachrichten aus dem Inneren

Für die Lehren aus dem Tschernobylmer zu spät kämen, gilt das selbe wie: Einparken. Dem Falter stehen solche Ansätze und deshalb haben wir uns rechtzeitig von Sabine zuverlassen und haben den meinsten aufgeführt um zehn Uhr gestartet – Frauenmann hatte sich für Montag angelassen. Wie zur Bestätigung sendete Sabine „blauesten Himmel“, sagte das das Mangelgrün einbogen. Er legte sein Haupt in die te verwandelt nach oben. Doch Sabine i kein Lächeln rittelte die mannshohen F durch. „Manchmal kommen Stürme ohne Geschlecht man ihnen zuschreiben“, sende Einkäufe und dachten angesichts der Eins byl 1986. So muss es sich angefühlt haben.

**Eva Konzett zieht Vergleiche zwischen dem Sturm Sabine und Tschernobyl – was die Einkäufe betrifft. Anton Schneeweiss schreibt uns dazu**

**Der Ex-Chefredakteur des Standard und Falter-Leser Gerfried Sperl ergänzt den Falter in Sachen politisches Hintergrundgespräch**



**Der Grafiker und Falter-Leser Martin Hofbauer findet, dass die Fotoserie VOLKS MUSIK nicht adäquat kategorisiert ist**

Ökonomen meistens falsch liegt. Aber es ist auch richtig, dass einzelne Autoren die Dinge frühzeitig klar erkennen. Ein gewissenhafter Journalist sollte diesen Umstand nicht verschweigen.

OLAF LINGENHÖLE D-91207 Lauf a.d. Pegnitz

### Betrifft: „Nicht nachschauen, raten! Und staunen“ von D. Knecht, Falter 7/20

Lese die Kolumne stets mit Genuss, und das hab ich nun davon: Zukünftig kann ich nur mehr Autospuren zählend durch die Stadt fahren, radeln oder gehen, und es ist einfach unglaublich, was ich da an einem Tag schon zusammenkriegt. Bisher war ich ziemlich zwanglos unterwegs – damit ist es wohl vorbei! Hoffe sehr, dass es ganz, ganz vielen so passiert, und so könnten wir gemeinsam überlegen, wie wir den Rückbau angehen! Bescheidener Beitrag für eine Ideenbörse: mit schattenspendenden Bäume aufforsten.

VERONIKA HOLZKNECHT Wien 2

### Betrifft: „Wollen wir im Hintergrund reden?“ von B. Tóth, Falter 7/20

Die Medienjournalistin Barbara Tóth berichtet über ein angebliches „Hintergrundfrühstück“ beim EU-Gipfel in Amsterdam 1997. Wolfgang Schüssel habe dabei den damaligen Bundesbank-Präsidenten Hans Tietmeyer „eine richtige Sau“ genannt. Noch am selben Tag vereinbarte *Der Standard* mit dem Magazin *Focus*, dieses Faktum der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Tóth verschweigt die Rolle des *Standard*, sie nennt nur *Focus*. Schüssel hat am Tag darauf ein ORF-Interview in dieser Sache abgebrochen. Als „Amsterdamer Frühstücksaftäre“ ging der kleine Skandal in die EU-Geschichte ein.

Tóth sind mehrere Fehler unterlaufen. Erstens: Bei dem ganz normalen Frühstück sind nicht nur „österreichische Journalisten“ (Zitat Tóth) dabei gewesen, sondern auch deutsche. Zweitens: Schüssel hat sich dazugesetzt und über Tietmeyer zu schimpfen begonnen. Drittens: Für die Medien war es damals nichts Ungewöhnliches, dass Schüssel unentwegt Kraftausdrücke verwendete. Viertens: Schüssel versuchte am Tag darauf, mich telefonisch zu erreichen. Ich war jedoch als Zuseher bei einer Wildschweinjagd im Burgenland. Mein Handy war abgeschaltet. Schüssel hat daraufhin jahrelang mit dem *Standard* kein Interview geführt.

GERFRIED SPERL

Chefredakteur des Standard von 1992 bis 2007

### Betrifft: „VOLKS MUSIK“

von L. Hechenblaikner, Falter 7/20

Jeden Mittwoch flaniere ich erhellt, über rascht, amüsiert durch den aktuellen Falter. Und bin froh, dass es sie noch gibt, die guten Journalisten. Trotzdem stolpere ich auch fast jedes Mal über diese Fotoserie.

Die Fotos dieser Serie sind als „einfühlsam“ beschrieben, und das ist nicht ganz ehrlich. Ich stehe der volkstümlichen Musik denkbar fern, aber die Menschen, die hier gezeigt werden, wirken immer auch vorgeführt und ganz gewollt ausgewählt anhand möglichst skurriler Outfits oder Physiognomien, die im Publikum volkstümlicher Veranstaltungen sicher die Ausnahme bilden.

MARTIN HOFBAUER 8010 Graz

## Podcast & Falter-TV



www.falter.at/radio

Der Podcast mit Raimund Löw

www.falter.tv

### Donnerstag, 20.2. – Falter Radio & W24

#### Freitag, 21.2. – Falter TV

Das Coronavirus, China und wir. Wie die Epidemie die Völkerfreundschaft belastet und eine Weltmacht ins Strudeln bringt. Es diskutieren die Sinologin Susanne Weigelin-Schwiedrzik, die Filmemacherin Weina Zhao, Außenpolitikjournalistin Marlies Eder (Die Presse) und Franz Kössler (Falter)



Susanne Weigelin-Schwiedrzik, Weina Zhao, Marlies Eder, Franz Kössler

### Samstag, 22.2. – Falter Radio

25 Jahre Straßenzeitung Augustin. Der Falter Salon, der Podcast für Stadt und Kultur, stattet der Wiener Boulevardzeitung einen Besuch ab. Im Februar erscheint die 500. Ausgabe. Wie es in der Redaktion läuft und wer die Kolportiere, allesamt von Armut betroffen, sind, berichtet Anna Goldenberg



### Donnerstag, 20.2. – Falter Radio

„Besser lesen mit dem Falter“ heißt das jüngste digitale Produkt der Falter-Innovationsabteilung. Alle zwei Wochen wird die Buchhändlerin und -autorin Petra Hartlieb Literaten und Literatinnen zum Gespräch einladen. Gast – und Vorleser – in der ersten Folge des Falter-Literaturpodcasts ist Dominik Barta. Außerdem gibt es in „Besser lesen“ natürlich auch Buchtipps des Falter-Feuilletons. Zur Premiere kommen sie von Klaus Nüchtern

Der Falter Auf allen Kanälen

FOTOS: FRANZ PFÜGL, DIE PRESSE/CLEMENS FABRY, PRIVAT, ARCHIV



Seinesgleichen geschieht Der Kommentar des Herausgebers

# Zuck, Zuck, Zuck!

## Neue Krawatte, neue Ideologie

Was ist los mit Mark Zuckerberg? Er trägt Krawatte! Das fiel auf, als er mit einem aufstrebenden europäischen Regierungschef posierte. Die Krawatte trug Zuck aus Respekt vor Staatenkern, die ihrerseits in ihren Firmlingsanzügeln aussehen wie Models aus einem alten Ralph-Lauren-Katalog. Zuckerberg aber ist an der Vorderkante der Zeit, wo man wieder krawattiert.

Es war in München, bei der Sicherheitskonferenz, es ging um die Westlosigkeit der Politik. Westlicher als Zuckerberg geht's nicht. Neuerdings ließ er in der *Financial Times* wissen, Facebook sei bereit, Steuern zu zahlen und Tech-Konzerne müssten sich regulieren lassen. Außerdem steht er für ein Schwätzchen gegen Hass im Netz stets gern zur Verfügung. Zuckerberg rückt auch ins Zentrum des Interesses, weil sein Unternehmen Facebook als größte Medienorganisation der Welt heuer wieder mitentscheidet, wer die Welt regiert. Das wird bekanntlich bei den amerikanischen Wahlen geklärt.

Inzwischen wurde Senator Bernie Sanders, dem in medialen Berichten hierzulande unfehlbar das Epitheton „links“ zugeordnet wird, während seine Konkurrenten diesbezüglich leer ausgehen, zum aussichtsreichsten Kandidaten der Demokraten. Er ist natürlich kein Radikalsozialist, sondern ein New-Dealer, der das Erbe Franklin D. Roosevelts aufnehmen und exzessive Ungleichheit in den USA politisch einbremsen will. Geht es nach Bernie, sollte es so etwas wie Milliarden gar nicht geben.

**Was sagt Zuckerberg dazu?** Richtig, Milliarden sollte es nicht geben, sagt er. Wenn sie aber zufällig doch zustande kommen, wie in seinem Fall, dann richtet man das nicht mit Steuern, sondern lieber mit Philanthropie. Sanders hingegen schlägt vor, eine Ein-Prozent-Steuer für Vermögen über 32 Millionen Dollar einzuführen und diese sukzessive zu steigern, bis acht Prozent bei jenen erreicht wären, die mehr als zehn Milliarden besitzen. Liest man europäische Kommentare über Sanders, denkt man eher an Enteignung.

Das auf Statistik, Prognose und Politikanalyse spezialisierte Portal *Fivethirtyeight* sieht Sanders an der Spitze aller demokratischen Bewerber, seine Chancen, die Vorwahlen zu gewinnen, werden dort mit 36 Prozent beziffert; besser stehen nur die Chancen, dass keiner der Kandidaten die nötige Zahl an Delegierten erreicht (38 Prozent). Der gefährlichste Gegner für Sanders ist nicht mehr Obamas Ex-Vize Jo Biden (14 Prozent) und schon gar nicht der junge Speckgürtler Pete Buttigieg (vier Prozent), sondern der Milliardär Michael Bloomberg (sieben Prozent), der erst spät ins Rennen um die Nominierung eingestiegen ist, aber seinen Rückstand mit seinem Geld wettmachen will. Die ultimative Provokation für Sanders, der Geld von Großspendern ablehnt und sich mit den Kleinspendern seiner Anhänger finanziert, und das überraschend erfolgreich.

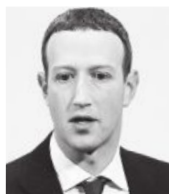
Damit sind wir wieder bei Zuckerberg. Seit Bloomberg im November ins Rennen einstieg, gab er 344 Millionen Dollar für Werbung aus, 282 Millionen für TV-Werbung und 57 Millionen für Werbung auf Facebook und Google. Allein am vergangenen Samstag ließ Bloomberg zehnmal so

ARMIN THURNHER

ist Mitbegründer,  
Herausgeber und  
Chefredakteur der Wiener  
Wochenzeitung Falter



*In den USA ist Wahljahr.  
Facebook-Chef Mark  
Zuckerberg redet von  
Regulierung. Was hat das  
alles zu bedeuten?*



**Der neue  
Mark Zucker-  
berg, mit  
Krawatte, für  
Regulierung**



**Und sein Mentor,  
der Investor  
und autoritär-  
libertäre  
Peter Thiel**

#### Quellen:

- Mark Zuckerberg: Big Tech needs more regulation, *Financial Times*, 16.2.2020
- Zahlen: *realclearpolitics.com*, *fivethirtyeight.com*, *advertisinganalytics.com*
- Max Read: Peter Thiels Latest Venture Is the American Government, *Intelligencer*, 23.1.2020

#### Der Autor digital:

- Twitter: @arminthurnher
- Mail: thurnher@falter.at

viel Geld für Werbung auf Facebook springen wie Donald Trump. Die Chancen von Bernie Sanders, dessen Kampagne seit November 26 Millionen Dollar für Werbung ausgab, stehen aber immer noch deutlich besser als jene von Bloomberg.

Aus europäischer Perspektive konnte man das Gefühl bekommen, der gescheiterte Versuch, ihn aus dem Amt zu entfernen, habe Donald Trumps Popularität gesteigert und er sei praktisch fix wiedergewählt. Die Umfragedaten sprechen eine andere Sprache. Trump ist nach wie vor einer der unbeliebtesten Präsidenten der Geschichte, nur 43,5 Prozent der Amerikaner sind mit seiner Amtsführung zufrieden (das sind genauso wenig wie vor zwei Jahren). 52,2 Prozent sind mit Trump unzufrieden.

**Im Schnitt aller Umfragen** hätte Sanders gegenüber Trump 4,3 Prozent Vorsprung; Bloomberg gar sechs Prozent und Biden 5,6 Prozent. Selbst Elisabeth Warren (+2,2) und Pete Buttigieg (+1) liegen besser als Trump. Das sind Umfragen, keine Wahlen. Die Wahlen vor vier Jahren zeigten in Umfragen eine klare Siegerin, Hillary Clinton gewann dann auch die Mehrheit der abgegebenen Stimmen, aber US-Spezifika bei den Wahlmännern führten dazu, dass durch gezielte Wählerent- oder -ermutigung entscheidende Wahlbezirke an Trump gingen.

Als Königsmacher fungierte dabei Facebook. Warum stellt sich Mark Zuckerberg plötzlich hin und gibt bekannt, Tech-Konzerne wie Facebook müssten mehr Regulierungen hinnehmen und seien bereit, mehr Steuern zu zahlen? Man kann diese Wendung vermutlich auf einen Meisterdenker des Silicon Valley zurückführen, Zuckerbergs ersten Investor, Peter Thiel. Thiels intellektueller Ehrgeiz übertrifft fast noch seinen Ehrgeiz, Geld zu machen.

Der Gründer von Paypal und der Überwachungsfirma Palantir wandelte sich vom libertären Staatsfeind, der alle Hoffnung auf Tech-Konzerne setzte, die man nur von allen gesetzlichen Fesseln befreien müsste, zu einem libertären Etatisten, der Regulierung befürwortet. Damit folgt er dem alten Konzept des Ökonomen Friedrich Hayek, der stets wusste, dass ein starker Staat notwendig ist, um die Erwerbsfreiheit von Konzernen zu schützen.

Thiel ist ein wichtiger Einflüsterer Trumps wie Zuckerbergs. Er soll wesentlich an Facebooks Entscheidung beteiligt gewesen sein, Lügen in politischer Werbung zuzulassen. Er gilt als Zuckerbergs Mastermind. Sein Schwenk vom Staatsfeind zum Staatsanbeter könnte gut damit zu tun haben, dass Zuckerberg nun ebenfalls anders spricht. Thiels Feindbild ist China, aber, wie die Zeitschrift *Intelligencer* akkurat beobachtete, sein Staatsideal gleicht dem chinesischen: autoritär, mit starken Verbindungen zwischen Staat und Wachstums-Tech-Industrie. Mit einem Wort: das beste aus den beiden Welten Trumps und Zuckerbergs.

Auch wenn fast die Hälfte der Werbeausgaben für die Kampagne von Bernie Sanders Facebook zufällt, hat Sanders in Zuckerberg keinen politischen Freund. Denn Steuern, und seien sie noch so niedrig, mögen die neuerdings staatsgläubigen Techno-Libertären nicht wirklich. Und Sanders würde sie vermutlich wirklich regulieren.

FOTOS: IRENA ROSC, APA/APF/CHRISTOF STACHE, AFP/SAUL LOEB

FAIRES GOLD



SKREIN\*

1010 Wien, Spiegelgasse 5

# Wie ein Konzern die Republik vorführt

**Es ist bitter: Die Republik und unsere Justiz sind dem rotzfrechen deutschen Konzern Airbus nicht gewachsen. Unsere Interessen wurden verraten**

KOMMENTAR:  
FLORIAN KLENK



Der Autor ist  
Chefredakteur  
des Falter

Dieses Foto hat die Öffentlichkeit längst verdrängt. Es zeigt Erhard Steininger, den heute 82-jährigen ehemaligen „Berater“ des Rüstungskonzerns EADS, vor seinem Anwesen bei Wien. Steininger wandte damals den Journalisten seine Hinterseite zu, zog die Hose herunter und zeigte den nackten Arsch.

Das Bild ist 13 Jahre alt, aber es ist noch immer von symbolischem Wert. Vergangene Woche wandte Airbus-Manager Dirk Hoke der österreichischen Verteidigungsministerin Klaudia Tanner (ÖVP) das Hinterteil zu.

Am 13. Februar bat Hoke die Ressortchefin noch um ein Gespräch am Rande der Münchner Sicherheitstage, um über die in den USA eingestanden „Vergütungszahlungen“ an österreichische Entscheidungsträger zu reden. Als die Herrschaften in München aber erfuhren, dass Tanner über eine Wiedergutmachung oder gar Schadenersatz oder eine Rückabwicklung des Eurofighter-Vertrags reden wollte, war mit der Höflichkeit Schluss. „In aller Deutlichkeit“ beehrte sich Hoke festzustellen, „dass wir nicht zur Verfügung stehen“. Im Übrigen würde Österreichs Wirtschaft von Airbus-Aufträgen im Wert von 600 Millionen Euro pro Jahr profitieren.

Das ist rotzfroh, wenn man bedenkt, dass sich der Milliardenkonzern gerade zu einem Compliance-Programm verpflichtet hatte, um „Verbrechen in den eigenen Reihen zu entdecken und zu verhindern“. Und es ist erstaunlich angesichts der Tatsache, dass Airbus erst Ende Jänner gegenüber dem britischen Serious Fraud Office Korruption im großen Stile eingestand und in den USA 3,6 Milliarden Euro Entschädi-

gung bezahlte, um sich Ermittler vom Leib zu halten. In den USA gestand Airbus eben auch die „Vergütungen“ an österreichische Vermittler, etwa an Erhard Steininger, den Mann mit der heruntergelassenen Hose.

Steininger ist keine große Nummer in dem Krimi, in seinem Fall geht es nur um ein paar Millionen, aber sein Fall ist einfach zu erzählen, und er macht die Dreistigkeit, mit der EADS – mittlerweile zur Gänze in Airbus aufgegangen – agierte, auch einem breiteren Publikum deutlich.

Zwischen 2002 und 2009 hatte Steininger mehr als 17 Millionen Euro von EADS erhalten und Teile des Geldes unter Österreichs Militärs und den „Bagboys“ der FPÖ verteilt, so nennt man jene Leute, die rund um wichtige Politiker Geld einsammeln.



**Die ermittelnden Justizbehörden sind chronisch unterausgestattet. Das war politisch so gewollt**

Rund sechs Millionen flossen als „Werbe- und PR-Budget“ an die Agentur Gernot Rumpolds – Ex-FPÖ-Bundesgeschäftsführer und späterer Wahlkampfleiter Jörg Haiders –, der sich zuvor beim Konkurrenten Saab verdingte und „abgeworben“ wurde. Die Hälfte der Gage streifte er als Gewinn ein.

Rumpold organisierte Haiders Wahlkämpfe (heute arbeitet er für Heinz-Christian Strache). Er organisierte Geld, etwa auch von der Telekom. Weil er dem Staatskonzern Scheinrechnungen legte, fasste er eine Haftstrafe aus. Rumpold hatte für EADS-Presskonferenzen 90.000 Euro und für Kamingsgespräche mit Landeshauptleuten mehr als 300.000 Euro in Rechnung gestellt. Luftgeschäfte, wie der U-Ausschuss später rügte.

Aber die Justiz, namentlich Korruptionsstaatsanwalt Hans-Peter Kronawetter, rührte Rumpolds Konten nicht an. Man sei doch

nicht dafür da, die Höhe von Rechnungen zu prüfen, hieß es.

Weitere 87.600 Euro wurden von Steininger 2002 auf ein Bankkonto einer Firma der Frau des Luftstreitkräftechefs Erich Wolf überwiesen, der Steininger als Trauzeuge diente. Der Spitzenbeamte Wolf (später von Dietrich Mateschitz' Red Bull abgeworben) beteuerte damals, das Darlehen ging doch nur an seine Frau. „Die Optik ist ungünstig“, sagte Steininger damals. Er hatte nichts zu befürchten. Die Verfahren gegen alle wurden eingestellt, von Kronawetter, dem der Rechtsschutzbeauftragte des Justizministeriums „unerträgliche Fehlentscheidungen“ vorwarf.

Und danach, als rufbar wurde, dass die sogenannten „Gegengeschäfte“ auch nur Luftgeschäfte waren, wurde vom Justizministerium ein einziger Staatsanwalt mit den Ermittlungen in diesem Monsterfall beauftragt: Michael Radasztics. Jahrelang werkelte der Mann vor sich hin, bis ihm der Fall (wegen eines angeblichen Geheimnisverrats an den Aufdecker Peter Pilz) abgenommen und an die WKStA übertragen wurde. Als die Juristen dort den Akt öffneten, sprachen sie von einem „Super-GAU“. Wichtige Ermittlungen seien nicht durchgeführt worden, etwa jene gegen Ex-Finanzminister Karl-Heinz Grasser.

Das Verteidigungsministerium unter Hans Peter Doskozil machte derweil Druck, es erstattete eine Betrugsanzeige wegen 180 Millionen. Doch die WKStA gibt der Anzeige kaum Chancen. Die Republik sei ja nicht getäuscht, sondern geschmiert worden. „Derschlagts es“, riet Sektionschef Christian Pilnacek den WKStA-Leuten. Gibt es Hoffnung? Man könnte die Briten um Amtshilfe bitten. In einem Passus eines Settlements mit dem Serious Fraud Office vom Jänner 2020 steht geschrieben, dass EADS mit den Behörden kooperieren müsse. Aber bringen wird es wohl nicht viel.

Der Fall Eurofighter wird als Staatsversagen in die Geschichtsbücher eingehen. Die Deutschen haben uns erfolgreich geschmiert.

**Zum Thema**  
Zur historischen Dimension der ermittlungsmüden Justiz siehe auch **Peter Michael Lings** Seite 8

**Ausland** Die Welt-Kolumne

## Ein Spion, der aus der Schweiz kam

FRANZ KÖSSLER



Franz Kössler  
kommentiert  
an dieser Stelle  
das Weltgeschehen

Die Nato muss sich gegen eine neue Bedrohung rüsten. Sie kommt nicht von Donald Trump, der das Bündnis schon mal als obsolet bezeichnet hat. Sondern vom chinesischen Technologiekonzern Huawei. Er ist der weltgrößte Telekommunikationsausrüster, führend in der 5G-Technologie, die demnächst auch Europa vernetzen wird.

Wer sich beim Aufbau der nächsten Generation der Mobilfunknetze auf Huawei verlasse, biete ein Einfallstor für Störun-

gen, Manipulation und Spionage und gefährde letztlich das westliche Bündnis, sagt US-Verteidigungsminister Mark Esper auf der Münchner Sicherheitskonferenz in der vergangenen Woche.

Der Hinweis gilt den Europäern, die ungen auf die chinesische Technologie verzichten und glauben, das Spionagerisiko kontrollieren zu können. Besonders den Briten, die zum Geheimdienstverbund Five Eyes mit USA, Kanada, Australien und Neuseeland gehören und nach dem Brexit eine enge Bindung an die USA suchen – und trotzdem Huawei brauchen.

Mark Esper weiß, wovon er spricht. Seine Warnung kommt nur ein paar Tage nachdem die *Washington Post* und das ZDF enthüllt haben, wie die amerikanische CIA und der deutsche BND die „dreisteste Geheimdienstfinte des Jahrhunderts“ (*Der Spiegel*) ausgeführt haben. Ein 280 Seiten

langer Bericht aus dem CIA-Inneren beschreibt das skrupellose Vorgehen der geheimen Dienste. Es kündigt schon die Kultur totaler Überwachung an, die nach den New Yorker Attentaten vom 19. September 2001 zu den Exzessen führten, die der Whistleblower Edward Snowden 2013 enthüllt hat.

Im Zentrum der Affäre steht die Crypto AG, weltweit führend in Verschlüsselungstechnologie. Vom schweizerischen Steinhäusern aus hat das Unternehmen seine Geräte an 130 Regierungen verkauft. Die Firma war, getarnt über eine liechtensteinische Stiftung, im Eigentum der CIA und des BND (bis nach der deutschen Wiedervereinigung). Bis 2018 betrieb die CIA das profitable Geschäft und lenkte die Gewinne in versteckte Budgets der Dienste. Die Geräte waren so manipuliert, dass die verschlüsselten Botschaften der Crypto-Kun-



**Tex Rubinowitz** Cartoon der Woche

Der Wahlkampf beginnt



**Schlagabtausch** Ein Thema – zwei Meinungen

## Rote Urabstimmung

**SPÖ-Vorsitzende Pamela Rendi-Wagner will die Parteimitglieder über Inhalte, aber auch über ihre persönliche Zukunft abstimmen lassen. Ist das sinnvoll?**

**JA: BARBARA TÓTH**

**NEIN: EVA KONZETT**

**P**amela Rendi-Wagner macht, was kluge Menschen in nahezu ausweglosen Situationen machen. Es gibt einen riesigen blauen Elefanten im Raum, alle tun, als sähen sie ihn nicht. Also reden wir doch offen über ihn!

Kann sie es wirklich? Ist sie die Richtige? Statt die anhaltende Führungsdebatte weiter zu erdulden, macht die SPÖ-Chefin sie offiziell, indem sie die Parteibasis über sich abstimmen lässt. Das ist nicht nur sehr

**W**er alles auf ein Pferd setzt, hat nichts mehr zu verlieren. Doch die SPÖ-Chefin Pamela Rendi-Wagner hat mit ihrem Vorstoß, ihre Funktion durch eine Befragung von 160.000 SPÖ-Mitgliedern absegnen zu lassen, nicht einmal etwas zu gewinnen. Die Gründe dafür: Die Befragung ist das Resultat einer Schwäche, offenbar schießen die Funktionäre weiterhin so quer, dass sich Rendi-Wagner die Legitimation nun anderswo ho-

**Barbara Tóth**  
leitet das  
Medienressort  
des Falter



**Eva Konzett**  
ist Redakteurin im  
Politikressort  
des Falter

mutig. Es widerspricht auch jedweder kleinlichen Parteikarriere-Logik, was wiederum Rendi-Wagners Stärke zeigt. Sie ist eben keine klassische Politikerin, sondern zuallererst eine hoch gebildete Frau, die ihrem Verstand und ihren Instinkten folgt.

Zu verlieren hat sie dabei nichts. Ist das Ergebnis respektabel – und das heißt, es sollte jenseits der zwei Drittel liegen –, kann sie sich gegenüber dem lästernden roten Funktionärsmitelbau darauf berufen, von den Parteimitgliedern legitimiert worden zu sein. Scheitert sie, hat sie einen formalen Grund, sich aus der Politik zurückzuziehen. Würde zeigt oder zeigt sich nicht beim Abgang, immerhin diese Lektion hat Rendi-Wagner von ihrem Vorgänger gelernt. **F**

len muss. Und selbst wenn die Basis hohe Zustimmung nach Wien meldet, hat dies wenig Aussagekraft. Bei der letzten derartigen Mitgliederbefragung antworteten 20 Prozent der Genossen. Damit ist kein interner Putsch niederzuschlagen. Außerdem richtet man so die hochkomplexe Frage nach der richtigen Linie der Sozialdemokratie auf ein Ja oder Nein zur Person Rendi-Wagner aus. Die österreichische Sozialdemokratie krankt weniger an der Vorsitzenden als an einer allgemeinen Orientierungslosigkeit. Und nicht zuletzt braucht das Land keine weitere linke Nabelschau, sondern Oppositionsarbeit. Eurofighter, Casinos Austria AG, Message-Control ... Da war doch was. Einer staatstragenden Partei wie der SPÖ würde das gut anstehen.

**Zitiert** Die Welt der Weltblätter

**Die Politik von Donald Trump lebt von den ständigen Beleidigungen und persönlichen Attacken gegen die Opposition und von der Leugnung der Fakten. Sie propagiert nicht die Freiheit und Demokratie, sondern bildet die Matrix des „Illiberalismus“**

EDITORIAL VON LE MONDE, 17.2.2020

den von den beiden Geheimdiensten mühe-los entziffert werden konnten. Die Betroffenen, auch befreundete Staaten wie Italien, Spanien, Österreich, sogar der Vatikan, kauften die Geräte, durch die sie selbst ausgespioniert wurden. In Krisen lieferten sie nützliche Informationen. Im britisch-argentinischen Falklandkrieg 1982 versorgten die USA die Briten mit entschlüsselten Funkprüchen der Argentinier. Als Manuel Noriega, der Diktator Panamas auf der Pay-List der CIA, ins Visier der US-Drogenfahnder geriet, verriet ein geknackter Bericht des Vatikans, dass er sich in der Apostolischen Nuntiatur versteckt hatte. Die CIA zwang ihn durch Musikbeschallung zum Aufgeben.

„Security Swiss made“ war der Slogan der Verschlüsselungsfirma Crypto. Die Enthüllung ihrer wahren Natur hat die Schweiz in eine Identitätskrise geführt. Neutralität

und Zuverlässigkeit – die Schweiz als Vermittlerin in internationalen Konflikten – wurden auch ihr wirtschaftliches Markenzeichen. Internationale IT-Unternehmen, Start-ups siedeln sich deshalb vermehrt in der Schweiz an. Im European Innovation Scoreboard der EU-Kommission steht die Schweiz an der Spitze, vor zwei neutralen EU-Staaten, Schweden und Finnland.

Der Skandal erschüttert dieses Image. „So ist die Schweizer Neutralität nur noch ein Marketing-Gag“ titelt die *Aargauer Zeitung*. Vermutlich waren Schweizer Regierungsstellen irgendwie eingeweiht und man fragt sich, was sie dafür bekommen haben. Nach den vergangenen Skandalen um die einkassierten Vermögen von Holocaust-Opfern und den Missbrauch des Bankgeheimnisses zur Steuerhinterziehung wird die Schweiz jetzt von der dritten großen Glaubwürdigkeitskrise erschüttert. Nach

dieser Affäre, schreibt der *Tagesanzeiger*, dürfe sich die Schweiz nicht länger ihrer Selbsttäuschung als Good Guy der Welt hingeben. Da habe der Sicherheitsapparat die Rechtsordnung ausgehebelt.

Genau das hat den Whistleblower Edward Snowden 2013 bewogen, das totale Abhör- und Überwachungssystem offenzulegen, das die USA zur Terrorismusbekämpfung weltweit eingerichtet haben. Im April wird sich entscheiden, ob Snowdens Aufenthaltsgenehmigung in Russland verlängert wird. Dorthin hat er sich vor der Spionageanklage in den USA gerettet. Seine Hoffnung auf Aufnahme durch ein europäisches Land hat sich nicht erfüllt. In einem Londoner Gefängnis wartet ein zweiter Whistleblower, Julian Assange, auf die Entscheidung über seine Auslieferung in die USA. Beide haben enthüllt, wozu Geheimdienste hier wie dort imstande sind. **F**



**Die löchrige Schweizer Neutralität**

Security Swiss made – ein Skandal um von CIA und BND manipulierte Verschlüsselungsapparate erschüttert das Image der neutralen Schweiz als Vermittlerin in internationalen Konflikten. Jetzt soll untersucht werden, inwieweit Schweizer Regierungsstellen informiert oder verwickelt waren

Lingens Außenblick

# Die Mühen im Kampf gegen Korruption

PETER MICHAEL LINGENS



**Peter Michael Lingens** kommentiert hier jede Woche vorrangig das wirtschafts-politische Geschehen

Österreich ist Hans Peter Doskozil zu größtem Dank verpflichtet. Nur seiner aus Misstrauen gegen Österreichs Justiz direkt an US-Behörden weitergeleitete Strafanzeige ist es zur verdanken, dass sich der Kauf der Eurofighter zumindest erheblich verbilligen wird.

Die maximale Verbilligung bestünde zweifellos in der – nicht ausgeschlossenen – Rückabwicklung des Kaufs, denn einen teureren, unsinnigeren Beitrag zu Österreichs Landesverteidigung als die Bestellung der Eurofighter hat es nie gegeben.

Den überraschenden Kauf – der Finanzminister der schwarz-blauen Regierung Wolfgang Schüssels, Karl-Heinz Grasser, mutierte innerhalb weniger Tage vom Gegner zum Befürworter – verdanken wir offenbar nur der besonderen Höhe der geflossenen Provision.

In seinem Vergleich mit den US-Behörden gibt der Airbus-Konzern zu, dass Provisionen von 55 Millionen Euro geflossen sind. Da aus der Doskozil-Anzeige hervorgeht, dass Österreich die Flieger um mindestens 183 Millionen Euro überzahlt hat, haben wir die Provisionen tatsächlich aus der eigenen Tasche bezahlt.

In den US-Unterlagen werden sie nicht als „Bestechungsgelder gemäß US-Gesetz“ bezeichnet, und erstens ist das in „Vergleichen“ nicht zwingend und zweitens theoretisch möglich: Airbus könnte einen so riesigen Betrag auch nur dafür ausgegeben haben, dass Lobbyisten lobende Artikel über den Eurofighter in Medien unterbrachten oder gegenüber Militärs, Politikern und Beamten seine Vorzüge priesen. In der Praxis hat die Staatsanwaltschaft jetzt jede Möglichkeit, auf der Basis des US-Verfahrens zu erfahren, an wen die Gelder geflossen sind – und die Pflicht, endlich energisch zu prüfen, ob davon nicht ein Gutteil als Bestechung weitergegeben wurde. (Allem voran, indem sie prüft, ob die Empfänger die Beträge zur Gänze als ihr Einkommen versteuert haben.) Wie Justizministerin Alma Zadić in ihrem ersten Statement erwarte ich mir also doch die eine oder andere Anklage.

Ansonsten glaube ich, dass man in der EU und in Österreich dringend überlegen

muss, warum große Wirtschaftsskandale – der Airbus-Skandal, die WM-Schiebung oder der Dieselskandal – so viel öfter in den USA als in der EU aufgedeckt werden und warum der Eurofighter-Skandal selbst in Italien oder Großbritannien so viel früher als in Österreich zu Straf- und Schadenersatzzahlungen geführt hat.

US-Behörden haben zweifellos den Vorteil der enormen Marktmacht: Die Drohung, einem Unternehmen bei „mangelnder Kooperation“ bei den Ermittlungen den riesigen US-Markt zu sperren, ist zweifel-

**Der Eurofighter-Skandal ist nicht der erste, bei dem die Staatsanwaltschaft keine sehr gute Figur macht**

los sehr wirksam – aber eigentlich ist auch der EU-Markt riesig. Es gibt also auch andere Gründe.

Während die USA Bestechung im Ausland von jeher als Delikt ansehen, konnte man Bestechungsgelder an Ostblock- oder Dritte-Welt-Funktionäre in Österreich und der EU noch in den 80er-Jahren von der Steuer absetzen. Ein spezieller Vorteil der US-Strafbehörden besteht darin, dass Kronzeugenregelungen dort viel länger und in viel höherem Ausmaß existieren.

Nicht zuletzt sind die Amerikaner nicht zimperlich beim Verhaften: Über in den USA weilende VW-Funktionäre wurde im Dieselskandal schon nach kürzester Zeit U-Haft verhängt. Hartwig Löger, Josef Pröll oder Walter Rothensteiner, deren Einbeziehung ins Casinos-Strafverfahren Sebastian Kurz empört, säßen in den USA vermutlich wegen Verdunkelungsgefahr in U-

Haft und müssten dort unter größter Anspannung überlegen, warum die Bestellung Peter Sidlos ein „Muss“ war.

**Bei Strafverfahren, die in Regierungsparteien ausstrahlen, tat Österreich sich stets besonders schwer:** Unter SP-Justizminister Christian Broda fanden sie nur ausnahmsweise statt. So berichtete *Profil* etwa 1975, dass der gemeindeeigene „Bauring“ in Saudi-Arabien Millionen in den Sand gesetzt hatte und dass dennoch ein unerklärlicher Millionenbetrag auf das Konto einer Wiener Bank zurückgefloßen war – die Staatsanwaltschaft verzichtete auf dessen Öffnung. Als das Magazin 1980 aufdeckte, dass Firmen, die Aufträge für das Wiener AKH erhalten wollten, Zahlungen an eine Liechtensteiner Firma entrichten mussten, plädierte die Staatsanwaltschaft für die Einstellung des Verfahrens, das nur durch den Widerstand von Richtern dennoch zustande kam. Der sechsfache Mord des Club 45 Gründers Udo Proksch gelangte erst zur Anklage, als mit Egmont Foregger ein parteiunabhängiger Rechtsgelehrter zum Justizminister bestellt wurde. Nachdem er auch den VOEST-Noricum-Skandal angeklagt hatte löste die SPÖ ihn ab.

Nur während der VP-Alleinregierung Josef Klaus' wurden meiner Erinnerung nach Strafverfahren vorangetrieben, die die ÖVP belasteten: ein Straßenbauskandal im Bau- und Verkehrsministerium und ein Korruptionsskandal um Niederösterreichs Landeshauptmann Viktor Müllner. Beides wurde vom parteiunabhängigen Rechtsgelehrten Hans Klecatsky als Justizminister gegen heftigen VP-internen Widerstand zur Anklage gebracht – und trug prompt wesentlich zur Wahlniederlage der ÖVP im Jahr 1970 bei, weil die Öffentlichkeit zwar den schwarzen Sumpf, nicht aber Klecatskys Leistung zu würdigen wusste.

Vielleicht gelingt unter Zadić eine sachliche Diskussion, wer an der Spitze der Staatsanwaltschaft stehen soll. Ob dort zum Beispiel anstelle des Justizministers nicht auch jemand stehen könnte, den Richter und Staatsanwälte aus den eigenen Reihen für eine festzulegende Amtszeit in diese Funktion wählen.

## Der Autor

war langjähriger Herausgeber und Chefredakteur des *Profil* und der Wirtschaftswoche, danach Mitglied der Chefredaktion des *Standard*. Er schreibt hier jede Woche eine Kolumne für den *Falter*. Siehe auch: [www.lingens.online](http://www.lingens.online)

[lingens@falter.at](mailto:lingens@falter.at)

## Impressum

**FALTER Zeitschrift für Kultur und Politik.**  
42. Jahrgang

**Aboservice:** Tel. +43-1-536 60-928;  
E-Mail: [service@falter.at](mailto:service@falter.at), [www.falter.at/abo](http://www.falter.at/abo)  
**Adresse:** 1011 Wien, Marc-Aurel-Straße 9,  
Tel. +43-1-536 60-0, Fax +43-1-536 60-912

**HERAUSGEBER:** Armin Thurnher

**Medieninhaber:** Falter Zeitschriften Gesellschaft m.b.H.

**Chefredakteure:** Florian Klenk, Armin Thurnher

**Chefin vom Dienst:** Isabella Grossmann, Marianne Schreck

**Redaktion:** POLITIK: Nina Brnada, Nina Horacek (Chefredakteurin), Eva Konzett, Lukas Matzinger, Benedikt Narodoslawsky, Josef Redl (Wirtschaft)

MEDIEN: Barbara Tóth (Ltg.)

FEUILLETON: Matthias Dusini (Ltg.), Klaus Nüchtern, Michael Omasta,

Stefanie Panzenböck, Nicole Scheyerer, Gerhard Stöger

STADTLBEN: Birgit Wittstock (Ltg.)

LANDLEBEN: Birgit Wittstock (Ltg.), WOCHEN: Lisa Kiss (Ltg.)



**Ständige Mitarbeiter:** POLITIK und MEDIEN:

Isolde Charim, Melisa Erkurt, Anna Goldenberg, Franz Kössler, Kurt Langbein, Peter Michael Lingens, Raimund Löw, Markus Marterbauer

FEUILLETON: Kirstin Breitenfellner, Miriam Damev, Sebastian Fasthuber,

Martin Pesl, Sara Schausberger

STADTLBEN: Andrea Maria Dosl, Florian Holzer, Peter Iwaniewicz,

Nina Kaltenbrunner, Doris Knecht, Heidi List, Katharina Seiser,

Werner Meisinger, Maik Novotny, Hermes Phettberg, Johann Skocek,

Julia Kospach, Irena Rosc

LANDLEBEN: Gerlinde Pölsler

WOCHEN: Sara Schausberger, Sabina Zeithammer

**Redaktionsassistent:** Tatjana Ladstätter

**Fotografen:** Heribert Corn, Katharina Gossow, Christopher Mavric,

Christian Wind

**Bewegtbild:** Tom Rottenberg

**Illustratoren:** Georg Feierfeil, PM Hoffmann, Oliver Hofmann,

Daniel Jokesch, Bernd Pürnbauer, Tex Rubinowitz, Stefanie Sargnagel,

Jochen Schievink, Bianca Tschaikner

**Produktion, Grafik, Korrektur:** Falter Verlagsgesellschaft m.b.H.

**Art Direction:** Dirk Merbach (Creative Director), Raphael Moser

**Grafik und Produktion:** Raphael Moser (Leitung),

Barbara Blaha, Marion Großschädl, Reini Hackl, Andreas Rosenthal  
KORREKTUR: Regina Danek, Wolfgang Fasching, Helmut Gutbrunner,  
Daniel Jokesch, Wieland Neuhauser, Patrick Sabbagh, Rainer Sigl

**GESCHÄFTSFÜHRUNG:** Siegmund Schlager

**Finanz:** Petra Waleta **Marketing:** Barbara Prem

**Anzeigenleitung:** Sigrid Johler

**Abwicklung:** Franz Kraßnitzer, Oliver Pissnigg

**Abonnement:** Birgit Bachinger **Online:** Florian Jungnickl-Gossy (CPO),

Michael Spreitzhofer **Datentechnik:** Gerhard Hegedus

**Vertrieb:** Presse Großvertrieb Austria Trunk GmbH, 5081 Anif

**Druck:** Passauer Neue Presse Druck GmbH, 94036 Passau

**Erscheinungsort:** Wien. P.b.b., Verlagspostamt 1011 Wien

**E-Mail:** [wienzeit@falter.at](mailto:wienzeit@falter.at) **Programm-E-Mail:** [kiss@falter.at](mailto:kiss@falter.at)

**Homepage:** [www.falter.at](http://www.falter.at)

Der Falter erscheint jeden Mittwoch. Veranstaltungshinweise erfolgen

kostenlos und ohne Gewähr. Gültig: Anzeigenpreisliste 2018.

DVR-Nr. 047 69 86. Alle Rechte, auch die der Übernahme von

Beiträgen nach § 44 Abs. 1 und 2 Urheberrechtsgesetz, vorbehalten.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter

[www.falter.at/offenlegung/falter](http://www.falter.at/offenlegung/falter) ständig abrufbar.



Charim Einwurf

# Kurz. Der Sozialismus. Und der Feind

ISOLDE CHARIM



**Isolde Charim**  
kommentiert  
an dieser Stelle  
wöchentlich  
politische  
Zustände

**Die Autorin**  
ist Philosophin,  
Publizistin und  
wissenschaftliche  
Kuratorin

charim@falter.at

An der von Kanzler Kurz lancierten „Causa Staatsanwaltschaft“ gegen angebliche rote Netzwerke wird deutlich: Sebastian Kurz ist ein Sozi-Hasser. Wie Armin Thurnher dem Kanzler letzte Woche treffend in den Mund gelegt hat: „Der Feind ist der Sozialismus.“ Erstaunlich an diesem Satz ist zweierlei: der Sozialismus. Und der Feind.

Natürlich geht es derzeit um Taktik. Schon Schwarz-Blau hat alles versucht, um rote Funktionäre aus allen öffentlichen Institutionen zu verdrängen. Nun geht es darum, das zu vollenden und gegen jene (im Fall der WKStA nur vermeintlichen) SPler vorzugehen, die noch auf relevanten Machtposten sitzen.

Aber jenseits allen An-die-Leine-Legens von kritischen, eigenständigen Institutionen (ob ORF, Printmedien oder nun die Justiz). Jenseits der großen Message-Control, die umfassend alle auf Linie bringen soll. Jenseits aller Taktik also zeigt sich dabei das Erstaunliche: Über alle Strategie hinaus ist Sebastian Kurz ein Sozialistenhasser. Zu einem solchen ist er nicht erst heute geworden. Das war er schon vorher. Auch vor dem Misstrauensantrag im Parlament. Auch vor der Causa Silberstein. Er ist ein eingefleischter Sozi-Fresser, wie er im Buche steht. Nur dass diese Bücher schon etwas älter sind.

Er, der doch in allem so modern und up to date, so auf der Höhe der Zeit sein möchte, ist darin erstaunlich aus der Zeit gefallen. In seinem Sozi-Hass wirkt er wie ein Christlichsozialer aus den 1930er-Jahren. Und zugleich hat Kurz beachtlich wenig Ah-

nung von dem, was er da abwehrt. So hat er einmal bei einem „ZiB“-Interview rund um den 1. Mai nicht nur Sozialdemokraten und linke Gruppierungen gleichgesetzt (obwohl Letztere mit dem selbsterklärenden Spruch „Wer hat uns verraten? Sozialdemokraten!“ über den Ring gezogen sind). Er hat in dem Interview auch Lenin und Stalin verwechselt. Er ist nicht gerade ein intimer Kenner linker Geschichte.

Aber jenseits dieses nicht unbeträchtlichen Unwissens (das für einen Kanzler



**Sebastian Kurz ist  
paradoxe Weise der  
Einzige, der die SPÖ noch  
als eine sozialistische  
Partei wahrnimmt**

schon erstaunlich ist) ist seine vehemente Abwehr historisch unverständlich. Nicht nur wegen des verbindenden „Geists der Lagerstraße“. Nicht nur wegen der Sozialpartnerschaft. Oder des längst vollzogenen Einschwenkens der Sozialdemokraten auf den Kurs des Kapitalismus. Dann auf den des Neoliberalismus. Nicht nur wegen ihres derzeitigen Zustands. Es wirkt, als würde er mit seiner Feindschaft den gesamten Nachkriegskonsens entsorgen wollen.

Aber auch politisch und emotional ist seine Feindschaft unverständlich. Kurz, dem man keine konsistente Ideologie zusprechen kann. (Wofür steht er eigentlich jenseits seiner Wendigkeit, die ihn von der „Integration durch Leistung“ zur Schließung der Balkanroute geführt hat?) Kurz, dessen inhaltliche Überzeugungen und gesellschaftliche Ziele im Dunstkreis seines unerschütterlichen Machtwillens verschwimmen. Dieser Kurz kennt tatsächlich Feindschaft. Das ist das erste Erstaunliche.

**Woher aber rührt diese Feindschaft?** An unterschiedlichen politischen Auffassungen alleine kann es nicht liegen – bei jemandem, der politisch so sparsam und ideologisch so flexibel ist. Jemand, der so biegsam und geschmeidig ist, dass er mit der FPÖ – aber auch mit den Grünen – kann. Wieso kann Kurz mit allen – außer mit Sozialdemokraten?

Hat diese tiefe Abneigung psychologische Gründe? Man könnte es fast glauben angesichts von jemandem mit seiner emotionalen Teflondichte, der glatt, kühl und lächelnd keinerlei Gefühlsregungen zeigt – außer eben die tiefe Abneigung gegen alles Sozialistische. Das ist das zweite Erstaunliche.

So haben wir die paradoxe Situation, dass Kurz der vielleicht Einzige ist, der die SPÖ noch als eine sozialistische Partei wahrnimmt.

Und dass Kurzens einzige wirklich konsistente politische Haltung seine Feindschaft gegen alles Sozialistische ist – oder was er dafür hält. **F**

Erkurt Nachhilfe

## „Türkisch lernt man nicht, Türkisch verlernt man“

MELISA ERKURT



**Melisa Erkurt**  
kommentiert  
hier wöchentlich  
bildungspolitische  
Themen,  
aber nicht nur

**Die Autorin,**  
geboren in Sarajevo,  
ist freie Journalistin beim  
ORF Report und war bis  
Juni Lehrerin an einer  
Wiener AHS

erkurt@falter.at

Als ich begonnen habe, Lehramt zu studieren, habe ich mich zu einem Türkischkurs angemeldet. Ich wusste, wenn ich in Wien unterrichte, wird Türkisch häufig die Erstsprache vieler meiner Schüler und Schülerinnen und ihrer Eltern sein.

Ich wollte zumindest verstehen, wie die Sprache aufgebaut ist, um mögliche Deutschfehler besser nachvollziehen zu können und, vor allem, um den Kindern und Jugendlichen zu zeigen, dass ich deren Sprache schätze. Außerdem: Wenn man die Sprache der Schülerinnen und Schüler spricht, erkennt man mögliche Konflikte früher.

Als ich im Jahr 2015 die Reportage „Generation haram“ über die Verbotskultur muslimischer Jugendlicher veröffentlichte, meinten einige Pädagogen und Pädagoginnen, dass ihnen das Wort „haram“ zwar schon viel früher aufgefallen sei, sie aber dessen Bedeutung nicht kannten. Hätten sie gewusst, dass „haram“ verboten be-

deutet, hätten sie diesen Trend womöglich verhindern können.

Natürlich kann man nicht von Lehrpersonen verlangen, die Erstsprachen ihrer Schüler und Schülerinnen zu lernen, aber eine gewisse multikulturelle Kompetenz und vor allem eine Wertschätzung der Sprachen muss vorhanden sein.

Ich erfahre immer wieder von Jugendlichen, dass es Lehrpersonen gibt, die ihnen verbieten, in der Schule in ihrer Erstsprache zu reden. Ironischerweise sind alle aber immer ganz begeistert davon, dass andere Kinder, wie beispielsweise die von Prinz William und Herzogin Kate, mehrsprachig aufwachsen oder der neue Präsident des Verfassungsgerichtshofs, Christoph Grabenwarter, drei Fremdsprachen spricht. „Der polyglotte Frühaufsteher“, titelt die *Presse* über ihn. Ich wurde noch nie als Polyglottin bezeichnet, dabei spreche ich vier Fremdsprachen, sieben wenn man meine bescheidenen Türkischkenntnisse miteinberechnet und „Jugoslawisch“ auf Bosnisch/Kroatisch/Serbisch aufteilt.

Die meisten meiner Schülerinnen und Schüler sprachen schon in der Volksschule drei Sprachen fließend, aber kaum jemand nimmt das als Kompetenz wahr. Das geht so weit, dass sie ihre Sprachenvielfalt verleugnen, ihre Eltern beim Schulstammbaum nicht angeben, welche Sprachen die Kinder noch können. „Türkisch lernt man nicht, Türkisch verlernt man“, schreibt die Autorin Kübra Gümüşay. Sie zeigt in ihrem Buch „Sprache und Sein“, wie mächtig Sprache ist und wie ohnmächtig man sich fühlt, wenn die eigene Sprache wertlos wird.

Nicht nur, dass meine Bosnischkenntnisse nie jemand für wichtig hielt und man mir ein österreichisches Wörterbuch auf den Platz legte, als ich in der Schule mit einer Freundin auf Bosnisch sprach – ich brauche die Sprache nicht mehr.

Fast mein ganzes Leben spielt sich auf Deutsch ab, ich merke, wie mir das Bosnische und somit ein Teil von mir immer mehr entgleitet. Ist das der Preis, den man in Österreich auf dem Weg zur Integration zahlt? **F**

Bild der Woche Mehr als tausend Worte



Freitag, 14. Februar: Es blüme! – der Romantiker und Finanzminister Gernot Blümel (ÖVP) wünscht allen einen schönen Valentinstag

FOTO: INSTAGRAM

WURDE RAHEL L. VON IHREN ELTERN ERMORDET? SEITE 16

## Dolm/Herz der Woche

Er hätte diese Woche seinen wirklich großen Auftritt feiern können: Angelobung als Landesfürst mit absoluter Macht. Und dann noch seine Performance „Im Zentrum“: Hans Peter Doskozil erzählt von seinen Ermittlungen gegen den EADS-Konzern. Man hörte ihm gerne zu, dem ehemaligen Cop. Doch die Liebe hat ihm den Kopf vernebelt. Seine Julia, mit der er



**Hans Peter Doskozil**  
Der verliebte Landeshauptmann  
versuchte Family-Business

wie ein junger Hund durch die Boulevardseiten springt, die hat offenbar einen Job gebraucht. Und da hat sie der Habschi „untergebracht“ in seinem Kabinett, mit Steuergeld. Als die Öffentlichkeit das Family-Business beklagte, postete der Landeshauptmann auf seinem offiziellen Facebook-Account einen Brief seiner Liebsten. Sie klagte über böse Medien und die gehässige Öffentlichkeit und so. Dabei ist es doch so einfach: Don't bring your family!

## Am Apparat Telefonkolumne

## Herr Zisser, wozu braucht es eine Mathematikmatura-Hotline?

Am Montag startete das Bildungsministerium eine neue Hotline, sie wurde eigens für Schüler, Eltern und Lehrkräfte installiert, die Fragen zur Mathematikmatura haben. Bis 27. Mai soll sie werktags von 9 bis 17 Uhr besetzt sein. Wozu es sie braucht und was man beim Anruf erfahren kann, erklärt Bernd Zisser, Leiter der Abteilung für die standardisierte Reifeprüfung im Bildungsministerium.

## Herr Zisser, wobei genau soll die Mathematikmatura-Hotline helfen?

Bei der Mathematikmatura gab es im Vorjahr einige Verbesserungsmaßnahmen und Änderungen bei den Durchführungsmodalitäten. In den vergangenen Wochen sind Fragen aufgetaucht, ob diese Verbesserungen auch für dieses Jahr gelten. Etwa bei der Frage, wie lange man für welchen Teil der Matura Zeit hat und ob die Beurteilung wieder so wie im letzten Jahr sein wird. Aber auch für alle anderen Fragen hinsichtlich der Mathematik-Reifeprüfung stehen wir nun zur Verfügung.

Mit welcher Art von Fragen rechnen Sie vor allem?

Montag war der erste Tag und wir können noch nicht viel dazu sagen. Bisher wollten Eltern oder Großeltern wissen, wo es beispielsweise Übungsbeispiele zu finden gibt. Oder warum denn die Mathematikmatura im Gymnasium eine andere ist als an der Berufsbildenden höheren Schule.

## Soll es diese Mathematikmatura-Hotline auch im kommenden Schuljahr geben?

Das wird man sehen. Wir sind gespannt, welche Art von Fragen wir gestellt bekommen werden. Das wird ein wichtiges Feedback für uns, durch das wir als Ministerium erfahren werden, ob es Gruppen gibt, die in einem Bereich noch besser informiert werden können.

## Wie stehen eigentlich die Chancen, per Hotline die eine oder andere Prüfungsfrage zugeflüstert zu bekommen?

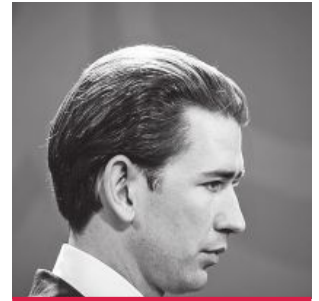
Das wird es natürlich nicht geben. Wir glauben auch nicht, dass es Anrufer geben wird, die per Telefon um Nachhilfe bitten.

ANRUF: NINA BRNADA

## Worüber Wien...

## ... redet

Sebastian Kurz' holprige München-Reise



So kennt man Sebastian Kurz ja gar nicht: rotgesichtig und um Worte ringend. Am Podium mit dem liberalen kanadischen Premier Justin Trudeau kam Kurz beim Thema Migration ziemlich ins Rudern.

## ... staunt

Die Österreichische Gesundheitskasse



Durch die Zusammenlegung der Krankenkassen wollte die Regierung Kurz I Mittel freimachen für die sogenannte Patientenmilliarde. Jetzt sagt die Kasse selbst, dass sie bis 2024 mit einem Minus von 1,7 Milliarden Euro rechne.

## ... reden sollte

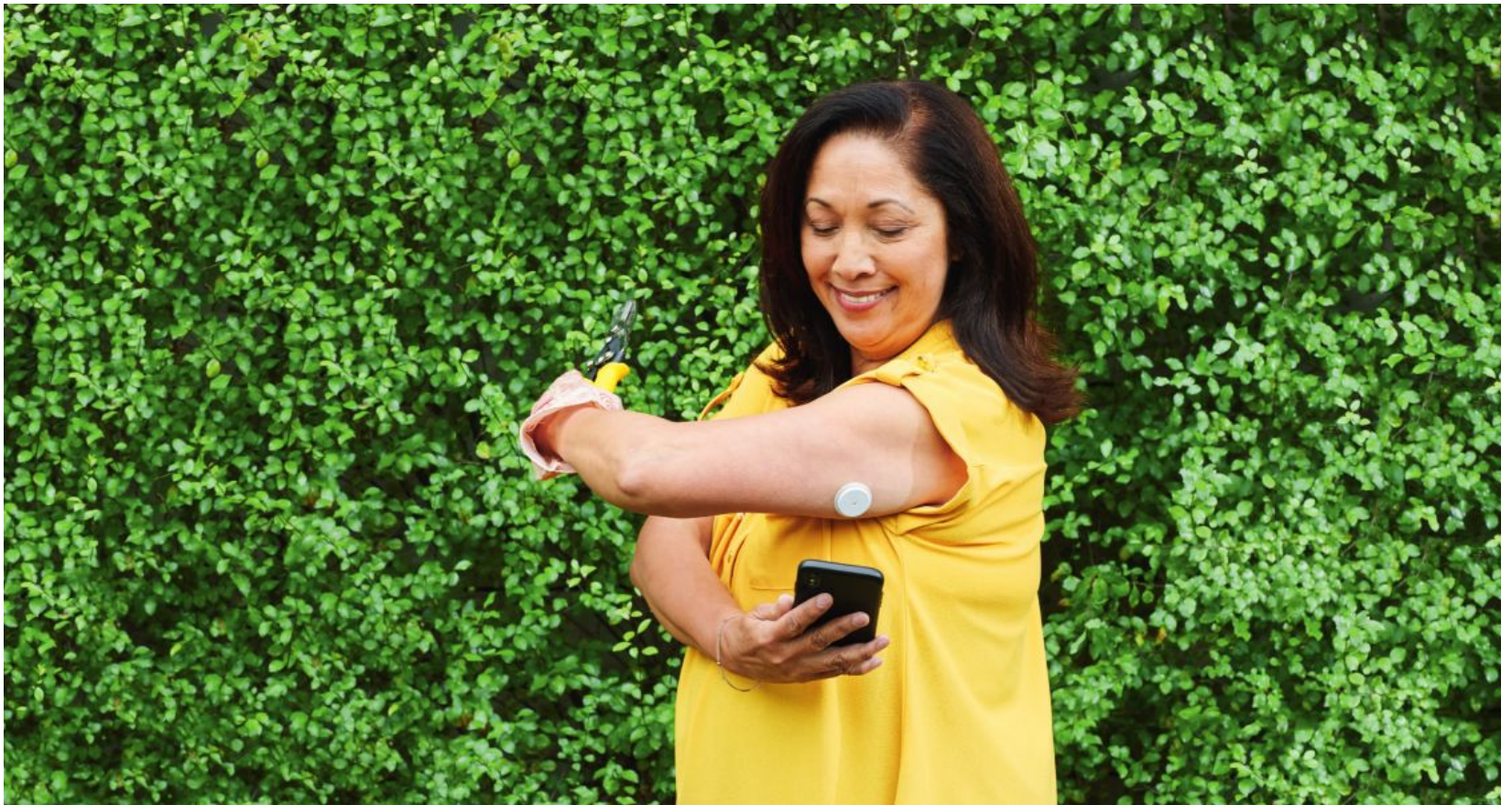
Die Arbeitsbedingungen der Pflegekräfte



In der Sozialwirtschaft wird nach Warnstreiks in der sechsten Runde wieder über neue Arbeitsbedingungen im Pflege- und Sozialbereich verhandelt. Die einzige Forderung der Arbeitnehmer: die 35-Stunden-Woche.

FOTOS: APA/HELMUT FOHRINGER (2)/HERBERT PARRHOFER, APA/DPA/MICHAEL KAPPELER





# DU KANNST DAS OHNE LANZETTEN<sup>1</sup>

**Warum stechen, wenn man scannen kann?<sup>1</sup>**

Die Tage des routinedhaften Blutzuckermessens mit Stechhilfen, Teststreifen und Schmerzen sind gezählt.<sup>1</sup>

  
**FreeStyle**  
*Libre*

Besuchen Sie uns auf  
[www.FreeStyle.Abbott](http://www.FreeStyle.Abbott)

  
*life. to the fullest.*  
**Abbott**

1. Es gibt Situationen, in denen eine zusätzliche Prüfung Ihres Glukosewertes mittels Fingerstich und Blutzucker-Messgeräts erforderlich ist. Dies ist der Fall in Situationen mit sich schnell ändernden Glukosespiegeln, weil dann die Glukosewerte in der Gewebeflüssigkeit die Blutzuckerwerte eventuell nicht genau widerspiegeln, wenn der Trendpfeil Ihnen eine Hypoglykämie oder eine anstehende Hypoglykämie anzeigt; oder wenn Ihr Befinden / Ihre Symptome nicht mit den Messwerten des Systems übereinstimmen. FreeStyle, Libre und damit verbundene Markennamen sind eingetragene Marken von Abbott Diabetes Care Inc. in verschiedenen Ländern.

© 2019 Abbott | ADC-2019-A-0156 | November 2019 | sense & image



# Der Abschied vom geliebten Automobil

Einst war **das Auto** ein Symbol für Freiheit. Nun wird es zum Sündenfall. Über einen beginnenden Kulturkampf

PRÜFBERICHT: EVA KONZETT, BENEDIKT NARODOSLAWSKY



Das Idyll aus der Vergangenheit: einfach rein ins Auto und raus ins Grüne. Das Auto brachte die Menschen überallhin, ums Klima musste sich noch niemand sorgen





**B**erlin, am 29. Jänner 1886, Patent DRP Nr. 37435, „Fahrzeug mit Gasmotorenbetrieb“. Das Gefährt hat drei Speichenräder, einen neuen Motor unterm Doppelsitz, davor Lenkhebel und Bremshebel. Schmach und Hohn pflastern seinen Weg.

Jahrelang hat der Ingenieur Carl Benz in Mannheim an seinem „Motorenwagen“ getüftelt, ist auf einem einsamen Wall jenseits der Stadt Probe gefahren, die Frau neben sich, um den Motor in Gang zu setzen und um ihm beim Heimschieben zu helfen, wenn das Fahrzeug wieder einmal den Geist aufgibt. „Wie kann man sich in so einen unzuverlässigen, armseligen, lärmenden Maschinenkasten setzen, wo es doch genug Pferde gibt auf der Welt und die elegantesten Kutschen und Droschken oben-drein“, lästern die Leute in der Stadt.

Was sie nicht wissen: DRP Nr. 37435, „Fahrzeug mit Gasmotorenbetrieb“ – das erste Automobil – wird die Welt verändern.

**Mehr als die meisten Erfindungen zuvor.** Ohne den motorisierten Individualverkehr stünden wir heute ohne Suburbia, ohne Einkaufszentren an der Peripherie, ohne Massentourismus da. Das Auto war das Symbol des Wiederaufstiegs nach dem Zweiten Weltkrieg, des Wirtschaftswunders liebstes Kind. Man tankte nicht Treibstoff, sondern Freiheit. Es war der Führerschein, der einen erwachsen machte, nicht der erste Urnengang.

Die Autoindustrie schuf parallel dazu den Wohlstand der europäischen Gesellschaften. Sie tut es immer noch: Sieben Prozent aller Steuereinnahmen in der EU werden heute noch von VW, Bosch, PSA Peugeot, Fiat und Co erbracht. Würde die europäische Autoindustrie von heute auf morgen verschwinden, stünden 13 Millionen Menschen ohne Job da. Als wäre ganz Belgien arbeitslos. Und dann noch zwei Millionen Menschen dazu. In Österreich allein hängen noch heute mehr als 210.000 Arbeitsplätze an der Zulieferindustrie.

Die Geschichte des Verbrennungsmotors ist eine Erfolgsgeschichte. Doch sie nimmt kein gutes Ende. Blies das Benzingemisch einem einst den Hauch von Unabhängigkeit in die Nase, stinkt jetzt der CO<sub>2</sub>-Ausstoß zum Himmel. Das Auto ist ein Klimakiller. In Österreich stammen 29 Prozent aller klimaschädlichen Gase aus dem Verkehr, er ist das Sorgenkind der heimischen Klimapolitik. Vorerst versucht man sich im Symbolischen: Schon fahren die Regierungsmitglieder öffentlichkeitswirksam mit dem Bus statt mit Limousinen zur Regierungsklausur.

Anderorts steht die politische Großwetterlage auf Sturm. Anfang Februar beschloss das britische Parlament, ab 2035 keine Fahrzeuge mit Diesel- und Benzinmotoren mehr zuzulassen. Dänemark will ihnen schon 2030 den Garaus machen, Norwegen lässt sie 2025 auslaufen. In der französischen Hauptstadt Paris setzt die amtierende Bürgermeisterin Anne Hidalgo für ihre Wiederwahl auf eine autofreie Stadt. 60.000 Parkplätze sollen öffentlichen Freiflächen wie Gärten und Spielplätzen weichen. Désolé! In Kärnten wünscht sich der Erfinder des GTI-Treffens Erwin Neuwirth eine Abkehr von Diesel und Benzin. Und in den USA ist die Marke Tesla, Vorreiter in der Elektromobilität, mittlerweile wertvoller als die Veteranen Ford und General Motors zusammen, nämlich knapp 90 Milliarden Euro. Dass Tesla nur einen Bruch-

teil von deren Absatzzahlen schafft? Geschenkt! Will das Auto überleben, muss es sich ändern. Und die Gesellschaft mit ihm. Viele sehen das als Kampf. Die anderen als Chance. Unbestritten ist: Wir stecken mittendrin.

Doch seit wann wird Fortschritt nicht mehr in der Motorendrehzahl gemessen? Wann wurde aus dem Freiheitssymbol die Klimadreckschleuder? Welche Antworten findet die Politik? Und was sagen die Menschen dazu?

Matthias Sigmund ist einer, der seinen Finger am Puls des Autos hat. In der äußeren Mariahilfer Straße führt der 39-jährige eine Filiale der Fahrschule Rainer, eine zweite hat er am Reumannplatz. Im Schaufenster am Standort in Rudolfsheim-Fünfhaus werben schnittige Mercedes-Modellautos für den Osterkurs. Aber: „Die Bedeutung des Führerscheins nimmt ab“, sagt Sigmund. Wer sich heute bei ihm für die Führerscheinprüfung einschreibt, ist deutlich älter als früher, die Motorradlizenz, den kleinen Bruder des A-Scheins, lassen viele ganz weg. Um rund zehn Prozent hat die Zahl der Führerscheinausstellungen in den vergangenen zehn Jahren bei steigender Bevölkerungszahl abgenommen. 118.000 frisch gedruckte Führerscheine zählt die Statistik Austria 2018. Sigmunds Vater hat die Fahrschule Rainer 1979 gekauft, die drei Söhne sind alle ins Geschäft eingestiegen. Um seine Zukunft macht sich Sigmund junior noch keine Sorgen, selbst dann nicht, wenn Autos zusehends autonom und ohne Fahrer um die Ecke biegen werden. Trotzdem sagt er: „Meine Neffen werden sich einen anderen Job suchen müssen.“

**Die neue Stoßrichtung** zeigt sich auch am Programm der türkis-grünen Regierung, das die CO<sub>2</sub>-Neutralität Österreichs bis 2040 festschreibt (siehe Spalte). Das wird ohne Umwälzungen im Verkehr nicht zu schaffen sein. „CO<sub>2</sub>-Bepreisung“, eine Ökologisierung und bessere Treffsicherheit der Pendlerpauschale, massiver Ausbau des öffentlichen Verkehrs – all das soll kommen. Aber in welcher Form, das weiß bislang noch niemand. Fix ist nur: Das Dieselprivileg will die Regierung nicht angreifen. Der Tanktourismus bringt eine Milliarde Steuereinnahmen pro Jahr.

Dass die Zeiten sich ändern, zeigen auch die größer werdenden Proteste. Waren Automessen früher ein Familienausflug, so ist heute daraus eine Kampfzone geworden. Bei der Vienna Autoshow im Jänner – der größten Automesse Österreichs – demonstrierte Fridays for Future vor der Messe Wien, drinnen empfingen Klimaaktivisten von Extinction Rebellion die Besucher als Sensenmänner verkleidet und sangen „Highway to Hell“. Vor drei Wochen blockierten dann die kapitalismuskritischen Klimaaktivisten von System Change, not Climate Change die Ein- und Ausfahrten des Grazer Magna-Werks – der Autozulieferer ist einer der größten Arbeitgeber in der Region. Die Polizisten führten Aktivisten in Dinosaurierkostümen ab. Für die Klimaschützer steht der Verbrennungsmotor für steinzeitliches Denken. „Wir wollen, dass ein Diskurs darüber beginnt, dass das, was in dieser Fabrik entsteht, nicht zukunftsfähig ist“, sagt eine Aktivistin.

Österreich ist trotz allem immer noch eines: ein Autoland. Ende 2019 fuhren um 900.000 Pkw mehr auf den Straßen als

**Fortsetzung nächste Seite**



## **Die Bedeutung des Führerscheins nimmt ab.**

**Meine Neffen werden sich einen anderen Job suchen müssen**

**MATTHIAS SIGMUND, INHABER DER FAHRSCHULE RAINER**

## **Ab 2027**

### **wird die öffentliche**

Hand keine Autos mit Verbrennungsmotor mehr anschaffen. Ausnahmen gelten für Sonderfahrzeuge, Einsatzfahrzeuge und Heeresfahrzeuge

## **Ab 2030**

### **soll in Österreich**

Ökostrom 100 Prozent des Strombedarfs decken können. Derzeit liegt der Anteil der Erneuerbaren bei 73 Prozent

## **Ab 2040**

### **will Österreich**

klimaneutral sein. Ein Klimaschutzgesetz soll dazu verbindliche Reduktionspfade bis 2040 festlegen

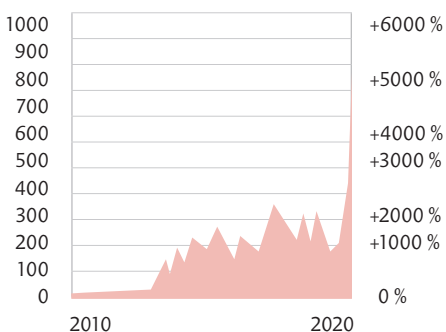




**Die Kärntner Straße als Stauhölle: Alltag der Wiener bis zur Verkehrsberuhigung 1974. Viele sehen in strombetriebenen Autos die Zukunft (Mitte), Ladestationen aber fehlen noch. Für Klimademonstranten steht ohnehin fest: Automobile sind wie Dinosaurier – Relikte einer längst vergangenen Epoche**



#### Tesla-Aktie



**2010 ging Tesla an die Börse.** Und dann passierte fast gar nichts. Mittlerweile ist der Hersteller von E-Autos mehr als 90 Milliarden Euro wert. Mehr als jede andere US-Automarke

#### Fortsetzung von Seite 13

noch vor 15 Jahren. Die Zahl der Gefährte ist damit schneller gewachsen als die österreichische Bevölkerung. Und es sitzen immer weniger Menschen in den Fahrzeugen. Laut dem umweltfreundlichen Mobilitätsvereins VCÖ waren im Jahr 1970 in 100 Autos noch 182 Menschen unterwegs. Heute sind es nur noch 115 pro 100 Autos.

**Der Wiener Roland Heckl** allein hat sechs davon. Seit 2018 ist darunter ein Edsel Ranger Sedan, Baujahr 1959, ein Schlachtschiff auf Asphalt. Es gibt kaum etwas, das Heckl nicht über den Oldtimer weiß, von dem die meisten Menschen noch nie etwas gehört haben. Er trägt eine Edsel-Uhr, er hat eine Edsel-Mütze aufgesetzt und einen Edsel-Pullover übergestreift. Der Edsel ist bekannt für seinen Grill, ganz außergewöhnlich für die Zeit, erklärt Heckl. Er zeigt das nächste Highlight im Auto und zieht am verchromten Lüftungshebel, bis es klackt. „Hören Sie's?“, fragt Heckl begeistert. „Das sind mechanische Klappen.“

Heckls Edsel ist ein schönes Auto, aber er verbraucht 20 Liter Kraftstoff auf 100 Kilometer. „Mein Auto ist nicht das Problem“, sagt Heckl, der auch Mitglied von Fridays for Hubraum ist. Die Gruppe hat sich als Gegenreaktion auf die Klimabewegung Fridays for Future auf Facebook gegründet und hatte binnen weniger Tage mehr als eine halbe Million Fans gewonnen. Nein, er leugne den Klimawandel nicht. Aber der aktuelle Klimaaktivismus sei ihm zu extrem. „Es hängen sehr viele Arbeitsplätze und unser aller Wirtschaftsgrundlage und Lebensgrundlage daran“, sagt Heckl. „Das lässt sich sicher nicht so radikal umstellen, wie die das wollen, ohne dass man das Kind mit dem Bad ausschüttet.“

Dass die Autoindustrie vor einem tiefgreifenden Wandel steht, kann aber auch der Autoliebhaber nicht wegdiskutieren. Neue, umweltschonende Antriebe werden die alten Motoren, autonome Fahrsysteme irgendwann den Lenker ersetzen. Bis 2030, so schätzt das US-Beratungsunternehmen AT Kearney, werden in einem Mittelklassewagen Elektronik und Software ein Drittel des Fahrzeugwertes ausmachen. Schon heute hat die gängige Autosoftware mit 100 Millionen Codezeilen 15-mal mehr als eine Boeing 787. Vor allem europäische Produzenten müssen aufpassen, nicht zum Karosseriezulieferer für amerikanische Software und chinesische Stromautos zu werden (siehe Spalte).

**Antrieb und Lenkweise** betreffen den Wesenskern des Automobils. Doch auch die emotionale Bindung zum Auto verändert sich: Sie nimmt ab – zumindest im urbanen Raum. In allen Wiener Bezirken ist die Zahl der Pkw pro 1000 Einwohner seit dem Jahr 2010 auf durchschnittlich 374 Autos gesunken. Die Stadt versucht, die Parkplätze aus dem öffentlichen Raum zu drängen. Die Fußgängerzone in der Mariahilfer Straße findet inzwischen selbst die Wirtschaftskammer, einst ihr heftigster Gegner, gut. „Das Auto als großes Symbol der Freiheit haben wir hinter uns gelassen“, sagt Oliver Schmerold, Direktor des 2,3 Millionen Mitglieder starken ÖAMTC.

Um mit den Umwälzungen in der Automobilbranche mithalten zu können, hat der Club nicht nur sämtliche Techniker für Elektrofahrzeuge ausgebildet. Ausgerechnet der Autofahrerclub will in Zukunft für alle mobilen Menschen da sein, nicht nur für Autolenker.

Holte man das Auto einst als Mitglied in die erweiterte Familie, erwirbt man zusehends nicht mehr das ganze Fahrzeug, sondern nur noch die Fahrt damit. Der Pkw lässt sich als ein Baustein in eine mögliche Mobilitätskette setzen, die Bus, Bahn und diverse sogenannte Shared Services – Dienstleistungssysteme wie Sammeltaxis, Carsharing oder Rufbusse – umfasst. Die lückenlose Route berechnet ein Algorithmus und spielt sie auf den Bildschirm des Smartphones. Pragmatismus sticht Status. Mobilität wird dann mit einem Klick gemacht, nicht mehr mit dem Gaspedal.

Dass das auch im ländlichen Raum funktioniert, zeigt etwa der „gMeinBus“ in der steirischen 7600-Seelen-Gemeinde Trofaiach, der abgelegene Siedlungen an den bestehenden öffentlichen Verkehr anbindet. Er transportiert jährlich mehr als 20.000 Passagiere. In weniger als 20 Jahren werden solche Dienstleistungen laut AT Kearney global einen Umsatz von 400 Milliarden Euro machen. Das ist so viel, wie die gesamte globale Rüstungsindustrie heute erwirtschaftet.

„Früher war ein hoher Motorisierungsgrad ein Zeichen für Wohlstand“, sagt Christian Gratzer, Sprecher des VCÖ. „Heute ist er ein Zeichen eines Mangels an öffentlichem Verkehrsangebot und ein Zeichen dafür, dass es zu wenig Nahversorgung und Arbeitsplätze gibt.“ Die Liste der Bundesländer mit dem höchsten Motorisierungsgrad führt heute das strukturschwache Burgenland an. Dort kommen 668 Autos auf 1000 Einwohner.

Der langjährige Spitzenreiter Wien meldet heute den niedrigsten Motorisierungsgrad. Manchen ist das nicht genug. An den Fransen der Stadt erproben ein paar Mutige in Floridsdorf die Totalabkehr vom Automobil. Wer in eine der 244 Wohnungen der autofreien Mustersiedlung in der Nordmannngasse einziehen will, verpflichtet sich im Mietvertrag dazu, ohne Fahrzeug zu leben. Wo einen in jedem anderen Blockbau die Garagentore auf Brusthöhe anlotzen würden, nutzen die Bewohner jetzt Gemeinschaftsräume wie die Waschküche oder den Partyraum. Im zentralen Biotop schwimmen Goldfische unter Schilfgestrüpp.

Wie viele Autoabstellplätze ein Bauträger bei Neubauten errichten muss, regelt in Wien die Bauordnung. Diese sah bis 2014 noch vor, dass überhaupt jede Wohneinheit mit einem Platz fürs Auto bedacht werden muss. Seither muss pro 100 Quadratmeter Wohnraum jeweils ein Auto Platz finden, das bindet Geldmittel, vor allem, wenn in die Tiefe gebaut werden muss. „Bei sehr guter Erschließung mit dem öffentlichen Verkehr“ besteht die Möglichkeit behördlicher Ausnahmen. Das heißt aber auch, dass derjenige, der in Wien keine Garage will, immer noch zum Amt gehen muss. Die Norm bleibt das Auto.

**Die autofreie Siedlung passierte** erst nach zeitraubenden Verhandlungen als Pionierprojekt den Wiener Gemeinderat. Wird da unter dem Floridsdorfer Himmel die Zukunft moderner europäischer Stadtpolitik geprobt? Wenn, dann nur in homöopathischen Dosen. Denn selbst in der Anlage lässt nicht jeder die Finger vom Automobil. Auf rund zehn Prozent schätzt der Wohnbeirat die Anzahl der Haushalte, die entweder per Ausnahmeregel oder heimlich doch ein Auto besitzen. Seit Eröffnung der Siedlung, monieren die Anrainer jedenfalls, sollen öffentliche Parkplätze in den umliegenden Straßen kaum mehr zu finden sein. 🚗

#### Die europäische Autoindustrie

mit ihren integrierten Wertschöpfungsketten muss es mit zwei Großen aufnehmen. Auf der einen Seite tüftelt das **Silicon Valley** am autonomen Fahren. Auf der anderen Seite will das **chinesische Regime** den Stromantrieb und stützt den Markt mit Milliarden. Mehr als **eine Million E-Autos** werden in chinesischen Werkshallen pro Jahr gefertigt. Das wirkt sich auf die Rohstoffe aus. Derzeit fährt nur rund **ein Prozent** der Kraftfahrzeuge weltweit mit Stromantrieb. Doch bereits dieser Anteil beansprucht etwa die Hälfte aller Lithium-Ionen-Akkus. Ohne das Leichtmetall **Lithium** steht der technologische Fortschritt, gibt es keine Batterien für Laptops, für Mobiltelefone. Oder eben für die Akkus der E-Autos. Auf rund **50 Millionen Tonnen** wird der weltweite Bestand geschätzt.

In den Akkus wird auch Kobalt verbaut. Dieser Rohstoff kommt fast ausschließlich aus der Republik Kongo und wird dort unter katastrophalen Bedingungen geschürft. Der Kongo sitzt mit 3,6 Millionen Tonnen Kobalt auf der Hälfte der geschätzten weltweiten Kobaltvorkommen. Wenn die europäische Autoindustrie im großen Stil auf E-Autos umstellt, bräuchte sie rund 34 Tonnen Kobalt pro Jahr ...





# AUS DEM WEG!

**G**eht es nach den Schülern auf den Wiener Klimademos, ist dieses Automodell eine Krankheitsdiagnose: „Ist SUV heilbar?“, steht auf den Schildern zu lesen, die sie in die Stadtluft halten. In Deutschland verhandeln sie das Recht auf große Autos direkter: „Du stinkst“, schrieben offenbar Umweltaktivisten auf Zettel und steckten sie den Münchner SUV an die Windschutzscheibe, „Dein Auto ist unangemessen groß“, hieß es in Köln. „Schon mal darüber nachgedacht, Verantwortung zu übernehmen?“, haftete an schicken Nissan Qashqais in Hamburg. Im Nordseehafen behinderten Greenpeace-Aktionisten derweil das Entladen eines SUV-Frachters.

Da und dort: Nicht der alte VW-Bus, der italienische Sportwagen oder der großzügige Familienvan ist das Klimafeindbild: Der SUV ist es. Und das kommt nicht ganz von ungefähr: Wer vor Unterrichtsbeginn in Wien an einer gürtelfernen Volksschule vorbeifährt, sieht fast nur noch solche Großwagen, von freundlich bis kriegerisch. Die Kinder, die da von Bord springen, werden das Papier beim Automalen hochkant drehen. SUV und Geländewagen sind die mit Abstand beliebteste Kfz-Klasse Österreichs, mehr als 100.000 davon haben die Bezirke im Jahr 2019 zugelassen (siehe Grafik). Autos über 170 PS waren 2019 um 14 Prozent beliebter als im Jahr davor. In den USA haben Privatmonstertrucks Tradition, durch Europa fuhr in den 90er-Jahren ein Vorbote namens Toyota RAV 4. Inzwischen baut selbst die Kleinwagenmarke Mini SUV und bewegen selbst Gangster-Rapper Försterautos mit Panzerlack.

Nur wollen sich die wenigsten SUV-Fahrer als trotzigste Benzinanbeter sehen, die die Welt übernutzen und die Arten mit Anlauf totfahren wollen. Was finden sie so attraktiv an Kraftmeier-Fahrzeugen?

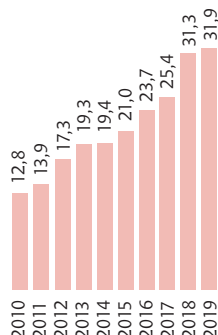
**Sport Utility Vehicles** sind Stadtgeländewagen, also mobile Oxymora. Tatsächliche Offroad-Fähigkeiten sind unerheblich: In Wien-Hietzing waren zuletzt 41 Prozent der zugelassenen Autos Hochbeiner, im Tiroler Alpenbezirk Reutte nur 20 Prozent. Autos sind Sehnsuchtsprodukte, deshalb hat man sie früher Ibiza und Mustang genannt. Sie müssen keine echten Ansprüche erfüllen, wenn sie nur das Fernweh adressieren.

**SUV sind die am meisten verkauften und verhassten Autos des Landes. Warum?**

**POLEMIK:  
LUKAS  
MATZINGER**

**Österreich  
liebt den SUV**

**SUV-Anteil der  
jährlich zugelassenen  
Pkw in %**



**2010**  
Gesamt zugelassen  
328.563  
davon SUV  
42.246

**2019**  
Gesamt zugelassen  
329.363  
davon SUV  
105.102

Wie kaum eine Erfindung versprach das Automobil persönliche Freiheit. Hier ist Platz und Heimat des Individuums, bei Unfällen sicher, bringen der große Tank und die kurze Übersetzung es, wenn nötig, hinter den Horizont. Bildlicher als im großen Auto ist gesellschaftlicher Aufstieg nicht darzustellen.

„Wir wollen Mobilität demokratisieren, das macht Volkswagen seit dem Käfer“, sagt der Chefdesigner des Konzerns, Klaus Bischoff. Er hat die drei jüngsten Golf-Massenmodelle verantwortet. Sein Arbeitgeber VW war immer König der Kompaktklasse gewesen und konnte sich dem Triumph der SUV doch nicht verwehren: In den vergangenen beiden Jahren hat VW mehr hohe Tiguan als Golf ausgeliefert. „Vielleicht halten das einige für unvernünftig“, sagt Bischoff, „aber SUV scheinen ein gewisses Sicherheitsbedürfnis in der Gesellschaft anzusprechen.“

Hier durchkreuzt Ulla Rasmussen die Argumentation, sie ist eine Sprecherin der Ökologie-NGO Verkehrsclub Österreich (VCO). „In Wirklichkeit haben die Hersteller die Nachfrage nach großen Wagen selbst verursacht“, sagt sie. Weil SUV mehr Geld abwerfen, habe sie die Industrie massiv beworben. Davor sei niemand auf die Idee gekommen, so viel Platz zu brauchen.

„So einfach ist das nicht“, sagt der VW-Zeichner Klaus Bischoff: „Wir haben einmal den XL1 gebaut. Der sollte mit einem Spritverbrauch von einem Liter zeigen, was technisch möglich ist“, erzählt er. So stolz war der VW-Vorstandsvorsitzende Ferdinand Piëch, dass er zur Hauptversammlung 2002 öffentlichkeitswirksam im Prototyp anreiste. „Verkauft haben wir davon ungefähr 250 Stück. Die meisten Menschen wollen familientaugliche Autos und keine Verzichtsmobile“, sagt Bischoff. Er selbst fährt eine VW-Arteon-Limousine, Ende des Jahres kommt sein Elektro-SUV VW ID. Crozz auf den Markt.

Das führt zum offensichtlichen Problem der SUV: Weil sie adipös sind und die hohe Stirn viel Luft verdrängt, brauchen sie um ein Viertel mehr Sprit als herkömmliche Formen. Sie laufen überdurchschnittlich oft mit Diesel, und der erzeugt überdurchschnittlich viele Schadstoffe. SUV sind da-

für verantwortlich, dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoß von Neuwagen trotz des ökologischen Fortschritts steigt.

Bei Tagfahrlicht betrachtet, trügen sogar seine Vorzüge. Die Fahrburgen sind weder für den schlanken europäischen Siedlungsbau noch für handelsübliche Parklücken geeignet. Eine um Platz streitende Gesellschaft empfindet ihre Städte zunehmend als ent- und zugestellt. Sogar die Sicherheit der SUV ist eine bedingte: In Crash-Tests schützen sie die Insassenattrappen zwar tatsächlich besser, für den Unfallgegner sind die Muskelprotze aber gefährlicher. Für Fußgänger, mit dem Kühlergrill auf Brusthöhe, mitunter tödlich.

In Zeiten, in denen Automanager Anklagen statt Abzeichen bekommen und die Klimaaktivistin Greta Thunberg die Welt besegelt, erwartet den Fahrer also gesellschaftliche Ächtung. Proportional zur Zahl der SUV-Fahrer wächst eine radikale Rücksichtnagemeneration mit einem geschulten Auge für privates Fehlverhalten.

**Vermutlich hat die Wut** auf SUV nicht nur empirische Gründe. Die Mahnzettelverteiler in deutschen Großstädten haben nicht gefragt, ob die Autos über ausstoßsenkende Segelfunktionen oder Zylinderabschaltungen verfügen. Ob der Fahrer vielleicht noch nie geflogen ist oder auf dem Haus Solarzellen montiert hat.

Autos sind immer etwas Persönliches, und SUV sind ein Symbol für eine gesplante Gesellschaft: Sie repräsentieren einfach das falsche kulturelle Milieu. SUV sind die neuen Vertreterautos für Wohlstandswolgangs, die wegen ihrer Potenzprobleme Radwege zuparken müssen und die allen Warnungen zum Trotz Servus TV schauen. Also kurzum jene Umweltsäue, die es quietschen lassen und auf unsere Kosten das Buffet leerfuttern.

SUV haben ein Drittel des Volkes hinter sich, die meisten anderen sind skeptisch. Vielleicht sind diese Autos die fahrende Entsprechung der Ära Sebastian Kurz: Schick in der Stadt und funktional auf dem Land, bieten sie denen, die drinnen sind, Sicherheit und demonstrieren Stärke nach außen. Man wählt sie, weil man kein kleiner Mann sein will, PS-Leistung muss sich wieder lohnen. SUV sind Abgeschottetheit auf vier Rädern.



# Dein Wille geschehe

**Zwei christliche Fundamentalisten sollen ihre Tochter durch Unterlassung ermordet haben. Das 13-jährige Mädchen starb, abgemagert auf 30 Kilo, in einer Windel. Der Prozess in Krems rekonstruiert das Verbrechen**

GERICHTSREPORT: NINA BRNADA

Am Sonntag, den 15. September 2019, fühlt sich Rahel L. krank. Ihre Mutter putzt ihr die Zähne und streift ihr den Pyjama über. Die 13-Jährige will bei Mama im Bett schlafen, das macht sie immer, wenn sie sich nicht gut fühlt. Dieses Bett wird sie nicht mehr lebend verlassen. Am Dienstag, den 17. September 2019, findet sie der Notarzt dort in einer Windel vor, bei 1,60 Meter Körpergröße auf 30 Kilo abgemagert. Sie ist an den Folgen einer chronischen Bauchspeicheldrüsenerkrankung und der daraus folgenden Zuckerstoffwechselerkrankung „dämmernd verstorben“.

Zuletzt ist sie nicht ansprechbar und liegt mit offenen Augen da. Weil sie nichts trinkt, spritzt ihr die Mutter Elina L. mit einer Pipette Wasser in den Mund, ihr Vater Alen L. und die sechs Geschwister beten, weinen, der Vater fastet. Den Arzt aber rufen sie nicht.

Genau deshalb standen Rahel L.s Eltern Alen und Elina L. vergangenen Mittwoch vor den Geschworenen im Kremser Landesgericht.

**Alen und Elina L.**, zwei Menschen wie aus einer anderen Zeit. Aber welcher – Vergangenheit oder Zukunft? Ein bisschen Amish, ein wenig „A Handmaid's Tale“. Das Ehepaar L., Eltern einer siebenköpfigen Kinderschar, sind christlich-evangelikale Fundamentalisten, Anhänger der Freikirche „Gemeinde Gottes“. Laut Bundesstelle für Sektenfragen operieren mehrere Gruppen unter diesem Namen; jene der L.s dürfte winzig sein und gehört nicht zur Gruppe der Freikirchen in Österreich, die 2013 von Österreich als Religionsgemeinschaft anerkannt wurde. Er, gelernter Mechaniker und Missio-

nar in Afrika. Sie, Hausfrau und Mutter, deren Leben aus ihren „Kindern und Gott“ bestand.

Er, Jahrgang 1980, glatt rasierte Wangen, in die sich zwei Furchen graben, helles Karohemd, schwarze Anzughose, braune Birkenstockschlappen. Sie, Jahrgang 1984, die strähnenweise ergrauten Zöpfe zu einem Dutt hochgebunden, schwarzer, bodenlanger Rock, marineblaue Ballerinas.

Er vergräbt sein Gesicht in der Linken, sie weint in ein abgegriffenes Mulltuch. Ihr Leben heißt jetzt Gefängnis, die Kinder, zwischen drei und 16 Jahre alt, im Heim, eines gebar Elina L. knapp nach Rahels Tod in Untersuchungshaft, die beiden Eheleute, der Komplizenschaft verdächtigt, voneinander isoliert.

**Die Krankheit des Mädchens** hätte längst kein Todesurteil bedeutet, wenn sie ärztlich behandelt worden wäre, darin sind sich alle Mediziner einig. Sie wäre zwar nicht heilbar, aber doch sehr leicht behandelbar und die Symptome etwa mittels Infusionen zu lindern gewesen. Rahel hätte gerettet werden können. Warum also haben sie den Arzt nicht gerufen?

Die acht Geschworenen sprechen am Ende der Gelöbnisformel „So wahr mir Gott helfe“. Für das Ehepaar L. ist dieser Allerweltssatz keine leere Worthülse, sondern ihr ganzer Lebensinhalt. Sie ist im Kern das, worum es an diesem Prozesstag geht. Hilft Gott? Und wenn ja, warum? Kann man darauf Einfluss nehmen und sich auf sein Zutun verlassen?

Die L.s jedenfalls glauben an Gott, und sie glauben daran, dass er hilft; dass Jesus noch lebt und dass Gott Tote erwecken kann. Bis Rahels Tod habe er auch ihre Gebete erhört. Als



Alen L. in Afrika an Malaria erkrankte, beispielsweise. Matthäus 7,7: Bittet, so wird euch gegeben.

Die L.s seien keine gewöhnliche Familie, sagt Verteidiger Rudolf Mayer, der mit seinem Kollegen Zaid Rauf die beiden Angeklagten vertritt. Die deutschen Staatsbürger Alen und Elina wachsen in Deutschland auf, geboren sind sie allerdings in den ehemaligen Sowjet-Republiken Usbekistan und Kasachstan, beide Deutschrussen, wie Pfarrer Markus Fellingner, evangelischer Gefängnisseelsorger der beiden später im *Falter*-Gespräch erklären wird, beide „ethnisch und religiös immer schon Minderheit gewesen“.

**Vor acht Jahren ziehen sie** nach Österreich. Sie lassen sich im Bezirk Krems-Land in einer kleinen, verstreuten Siedlung nieder. Alen und Elina L. suchen dort für ihre Familie nicht nur die Abgeschiedenheit der Natur, sondern den Schutz vor den Einflüssen des modernen Lebens.

Keines ihrer Kinder geht je in den Kindergarten oder in die Schule. Es ist,

wie Alen der Richterin erzählt, auch der Grund, warum sie überhaupt nach Österreich gezogen waren. Anders als in Deutschland müssen sie ihre Kinder hier nicht in die Schule schicken und brechen damit trotzdem kein Gesetz. Der Unterrichtspflicht ist nach hiesigem Recht auch mit Heimunterricht genüge getan. Alen und Elina L. unterweisen ihre Kinder selbst. Man habe nichts gegen Bildung und auch nichts gegen Lehrer, sagt Alen L. Aber dem schlechten Einfluss der anderen Kinder, von Fernsehen und Medien verdorben, wollten sie ihre eigenen Kinder nicht aussetzen.

Alen und Elina L. sondern ihre Familie auch in gesundheitlichen Belangen ab. Bis auf die Entbindungen, die alle im Spital durchgeführt wurden, wie Elina L. sagt, sah keines ihrer Kinder je einen Arzt, keines wurde jemals geimpft. Wenn jemand aus der Familie krank wurde, behalf man sich mit Tees und Kräutern. Die Abneigung gegen Schulmediziner erklärt Alen damit, dass die allermeisten Ärzte Ungläubige seien. Besonders Gläubige sind davon überzeugt, dass Gott nur



**Ist jemand von euch krank? Dann bitte er die Ältesten der Gemeinde zu sich, damit sie für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben**

JAKOBUS 5, 14–15

FOTO: NINA BRNADA



für seine gläubigen Diener wirke, und wer kein Diener Gottes sei, der könne auch kein Werkzeug Gottes sein, erklärt Seelsorger Fellingner die Denkweise der Gruppe.

Trotzdem landet Tochter Rahel 2017 im Wiener Donauspital. Dem geht eine Geschichte voraus, die für den Fall von entscheidender Bedeutung ist – nicht nur, was die Beurteilung des Vorgehens der Eltern angeht, sondern auch jenes der Behörden in Niederösterreich – und die die Frage offenlässt, ob alles getan worden ist, um das Kind zu schützen (siehe

chens ist mit Eiter gefüllt, sie hat eine Lungenentzündung.

Acht Tage später wird sie entlassen, das ist nach einer Unterschrift der Eltern legal möglich, obwohl die Ärzte sie gerne länger dort behalten hätten und die Entlassung „entgegen dem ausdrücklichen Rat der behandelnden Ärzte“ erfolgte, wie es auf *Falter*-Nachfrage schon im Oktober vom Wiener Krankenanstaltenverbund, dem Betreiber des Donauspitals, hieß.

Seither jedenfalls weiß das Ehepaar L. nachweislich, dass ihre Tochter Rahel chronisch krank war. Drei weitere

dieser Gemeinschaft die Kinder für gewöhnlich nicht als Babys getauft. Sie müssen „selbst zum Glauben finden“. Rahels Taufe war, als sie am Sterbebett lag, gerade einmal ein Jahr her. Sie war damit eine junge Erwachsene in der Gemeinschaft, noch dazu eine, die in Dingen des Glaubens sehr ernst gewesen sei, die erzählt haben soll, den Ruf zum Predigen vernommen zu haben, sagt der Vater, der selbst Prediger ist. Rahel, das Papamädchen, hätte stark im Glauben sein wollen. Ihre Eltern – das ist eines ihrer zentralen Argumente – wollten ihr in ihren Glauben nicht hineinpfuschen, so stellen sie es heute dar. Sie sollen angeblich die Entscheidung, ob ein Arzt kommen soll, dem Mädchen überlassen haben. Das Mädchen habe verneint. Überprüfen lässt sich das alles nicht.

**Ist es ein Ausdruck des Respekts** gegenüber dem Willen des eigenen Kindes? Vielleicht. Vielleicht tat das Mädchen aber auch nur das, von dem es wusste, dass die Eltern es so gewollt hätten.

Alen und Elina L. sagen heute, sie würden es bereuen, den Arzt nicht angerufen zu haben. Gleichzeitig geben sie aber auch zu, dass sie womöglich auch dann nicht den Arzt gerufen hätten, wenn Rahel sich dazu gar nicht geäußert hätte.

Als Rahels Atemzüge immer schwerer wurden, streichelten sie das Kind, rieben den Bauch mit Öl ein. Als sie den Arzt hätten rufen sollen, fokussierten sie aufs Gebet. Ein Verwandter kam ins Haus und legte Hände auf. Jakobus 5,14-15. „Ist jemand von euch krank? Dann bitte er die Ältesten der Gemeinde zu sich, damit sie für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.“

Alen L. sagt, er wisse jetzt, dass er eine Verantwortung gegenüber seinen Kindern habe. Gleichzeitig sagt er, dass Gott für jeden einen Plan habe. Seinen Plan für Rahel verstünde er zwar nicht, aber „ich werde ihn fragen, wenn ich ihn treffe.“

Was hatte in Rahels letzten Stunden überwogen? Die Hoffnung und der Glaube, dass sie durch ein Wunder geheilt werden würde? Oder die Akzeptanz des vermeintlich unvermeidlichen Willens Gottes?

Diese Frage ist entscheidend für die Bewertung der Schuld. Haben die Eltern einen Mord begangen, indem sie es unterlassen haben, einen Arzt zu holen? Sie hätten bis zuletzt darauf vertraut, dass es Rahel durch die Gebete besser gehe, sagt Anwalt Zaid Rauf. Es brauche keinen Hass und keinen Vorsatz, um einen Mord zu begehen, sagt die Staatsanwältin. Es reicht, dass sie sich damit abgefunden hatten, dass die Tochter sterben würde.

Zehn Stunden später werden sie zu fünf Jahren Haft verurteilt, wegen Vernachlässigung einer Unmündigen mit Todesfolge. Bei der Frage nach Mord durch Unterlassung werden sich die Geschworenen nicht einig, es steht vier zu vier und geht deshalb zugunsten der Angeklagten aus. Das Urteil ist nicht rechtskräftig. Die Staatsanwältin kündigt Nichtigkeitsbeschwerde und Berufung an.

## Was wussten Niederösterreichs Behörden im Fall Rahel L.?

**2017 ging bei der BH Krems** eine Gefährdungsmeldung ein, sie betraf Rahel, die daraufhin ins Wiener Donauspital kam. Acht Tage später wurde sie gegen den ausdrücklichen Wunsch der Ärzte entlassen. Danach wird die Familie noch ein einziges Mal von der Sozialarbeiterin besucht. Damit war der Fall erledigt. Man befand, dem Kind gehe es gut, und es gab keine Meldung seitens des Donauspitals, „dass wir das Kind weiter beobachten sollen“, sagte im Oktober Elfriede Mayrhofer, Bezirkshauptfrau von Krems.

*Falter*-Recherchen vom Oktober 2019 belasteten jedoch die niederösterreichische Jugendwohlfahrt. Das Wiener Donauspital hatte diese sehr wohl „nachweislich“, wie es heißt, über den Zustand des Mädchens aufgeklärt. „Noch im Rahmen des stationären Aufenthaltes fand eine Kontaktaufnahme sowie Meldung der Familiensituation an das zuständige Jugendamt, Kinder- und Jugendhilfe Krems-Land, durch unsere Sozialarbeiterin statt. Dies ist entsprechend dokumentiert“, erklärte KAV-Sprecher Markus Pederiva gegenüber dem *Falter*. Man habe „auf die Dringlichkeit der Behandlung, der Einhaltung der Kontrolltermine sowie der sofortigen Wiedervorstellung bei Verschlechterung im Rahmen des Entlassungsgesprächs, aber auch im Entlassungsbrief hingewiesen“. Davon, so der KAV-Sprecher, sei auch die zuständige Kinder- und Jugendhilfe Krems-Land in Kenntnis gesetzt worden.

**Die Staatsanwaltschaft Krems** prüft das Vorgehen der Behörden. Dabei dürfte auch zu untersuchen sein, wie eine weitere Stelle in Niederösterreich im Fall Rahel L. vorging – die Schulbehörde. Rahel wurde zu Hause unterrichtet und legte am Ende eines jeden Schuljahres eine Externistenprüfung in einer öffentlichen Schule ab. Zur letzten war sie aber nicht angetreten, wie die Richter im Verfahren erwähnte.

In so einem Fall sieht das Gesetz folgendes Prozedere vor: Das nächste Schuljahr muss in einer öffentlichen oder in einer privaten Schule mit Öffentlichkeitsrecht absolviert werden. Rahel hätte also im September zwei Wochen vor ihrem Tod eine Schule besucht haben müssen, als 13-Jährige war sie ja auch noch schulpflichtig. Im Prozess war davon jedoch keine Rede.

Eine *Falter*-Anfrage an den zuständigen stellvertretenden niederösterreichischen Bildungsdirektor Karl Fritthum wird mit dem Argument „Amtsgeheimnis“ abgeschmettert.

N B



**Vergangenen Oktober schon hatte der Falter über den Fall Rahel L. berichtet**

**Links: Straßenkreuz an der Ortseinfahrt, wo die Familie L. wohnte.**

**Rechts: Elina und Alen L. vor dem Geschworenengericht in Krems**

dazu Kasten rechts): Damals ist Rahel elf Jahre alt. Die Kremser Bezirkshauptmannschaft erhält ein anonymes E-Mail aus Deutschland, das die bis dahin unauffällige Familie betrifft und als Gefährdungsmeldung eingestuft wird. Darin steht, dass Rahel nachts vor Schmerzen schreie, Blut huste, ihr Bauch aufgebläht und sie auf 25 Kilogramm abgemagert sei.

**Die BH Krems schiekt** sogleich Sozialarbeiter zur Familie, diese treffen jedoch niemanden an. Tags darauf kommt die Sozialarbeiterin wieder und findet die Familie vor, es ist dieselbe Sozialarbeiterin, die heute auf dem türkisen Zeigensessel Platz genommen hat. Rahel wirkte „blass“, sagt die Sozialarbeiterin, und „anders als andere Elfjährige“, „irgendwie untergewichtig“.

Es bedarf der Überredung, dass Vater Alen L. mit dem Kind nach Horn zum Kinderarzt fährt. Dieser gibt ihm Antibiotika, sagt aber, er solle sicherheitshalber nach Zwettl ins Spital. Von dort kommt Rahel per Krankenwagen ins Wiener Donauspital. Es ist ein Notfall, der Brustraum des Mäd-

ambulante Kontrolltermine hielt die Familie ein, die Tests ergaben, dass es dem Kind besser ging. Dennoch hätten sie „sofort vorstellig“ werden sollen, sobald sich der Zustand verschlechtern würde. Das aber taten sie nicht. Stattdessen stellten die Eltern bei Bedarf Rahels Ernährung auf laktosefrei um.

Es ging ihr wohl auch nicht ständig schlecht, das sagen auch die Sachverständigen. Es sei nicht unüblich, dass Kinder sich trotz einer solchen Belastung lange normal verhalten. Auch Rahel sprang noch wenige Tage vor ihrem Tod auf dem Trampolin. Sie lief dem Nachbarhund hinterher, sie ging mit ihren Geschwistern schwimmen und inlineskaten. Am Ende aber hat die chronische Krankheit sie umgebracht.

Verboten zu einem Arzt zu gehen, sei es in seiner Gemeinschaft nicht, sagt Alen L. Man könne schon gehen, wenn der „Glaube nicht ausreicht“. In Rahels letzten Stunden, so schildern es die Eltern, ging es gar nicht mehr um deren eigenen Glauben, sondern um den ihrer Rahel. Anders als beispielsweise bei Katholiken werden in



**E**ine Halle, Straßen- und Maschinenslärm vermischen sich mit den Schreien von Männern. Ein Jungrind wird auf dem Boden festgehalten, es rudert mit den Beinen, will aufstehen. Doch es wird über den Boden gezogen, durch das Blut seiner Artgenossen, gerade bildet sich eine Lache frischen Bluts. Es ist nicht betäubt, als ein Mann ihm die Kehle durchschneidet. Nicht mit einem Schnitt, sondern mit zwei. „Wohl, weil das Messer zu kurz ist“, sagt Alexander Rabitsch, Kärntner Tierarzt, Sachverständiger und Tiertransport-Experte, der das Video für den *Falter* analysiert. Während das Blut heraussprudelt, sieht und hört man, wie das Rind weiter atmet. Zwei Minuten lang, dann endet das Video. Es dauere bis zu zehn Minuten, bis ein Rind nach dem Kehlschnitt das Bewusstsein verliere, sagt Rabitsch. Wird in Österreich geschächtet, so muss das Tier sofort nach dem Kehlschnitt betäubt werden. „In Ländern wie dem Libanon, der Türkei, im Maghreb jedoch ist dieses betäubungslose Schlachten, oft mit mehreren Schnitten, die übliche Methode.“ Die Tierschützer von Animals International, die die Szenen filmen, fotografieren auch die Ohrmarken des Rindes. Das Kürzel beginnt mit „AT“. Wie sich herausstellen wird, stammt das Tier aus Eggelsberg in Oberösterreich. Ein zweites Rind, das an diesem 13. August 2019 dort geschlachtet wird, kam in Vorarlberg zur Welt, ein drittes in Tirol. Keines ist älter als zehn Monate.

Erstmals können Tierschützer den Weg von Rindern von österreichischen Höfen bis zur Schlachtung im Nahen Osten nachzeichnen. In ihrem kurzen Leben wurden die Jungtiere 7500 Kilometer herumgekarrt, nur um am Ende einen grausamen, langsamen Tod zu sterben. Aber wie kommen sie überhaupt dorthin? Und warum?

Das Eggelsberger Rind wird am 2. Dezember 2018 geboren. Gerade einmal 15 Tage ist es alt, als es seine erste große Reise antreten muss. Es wird zu einer Kälbersammelstelle in Bergheim bei Salzburg gebracht und verlässt am 17. Dezember 2018 Österreich. Genauso wie jene zwei „Kollegen“, auf die es in dem libanesischen Schlachthof wieder treffen wird.

Das haben Mitarbeiter des Vereins gegen Tierfabriken (VGT), die mit den Animals International kooperieren, anhand der Ohrmarken und Fahrtenbücher recherchiert. Es ist eine Nebenwirkung unseres Appetits auf Milchprodukte: Damit Kühe wirtschaftlich gesehen genug Milch geben, müssen sie jedes Jahr ein Kalb zur Welt bringen. Doch die männlichen Kälber der Milchkühe setzen nicht so gut Fleisch an, daher schickt man sie zur Mast in Länder, wo das billiger geht. 67.500 Kälber hat Österreich 2018 exportiert. Nach Italien, Polen – oder Spanien.

**So ist es auch im Fall** unserer drei Kälber: Sie werden zur Sammelstelle Vic in Spanien gebracht. Ein Transport, wie er laut Alexander Rabitsch gar nicht stattfinden dürfte: Denn die Kälber sind höchstens vier Wochen alt und damit noch von Milch abhängig. Auf den Lkw können sie nur schlecht getränkt und gar nicht gefüttert werden:

# Geboren in Tirol, Tod im Libanon

**Tierschützer filmen qualvolle**

**Schlachtungen im Libanon. Die Ohrmarken zeigen: Die Rinder stammen aus Österreich**

RECHERCHE: GERLINDE PÖLSLER



**Ohne Betäubung wird dem Rind aus Oberösterreich die Kehle durchschnitten, es atmet noch mehrere Minuten lang (Bilder 1 und 2). Im selben Schlachthof und nicht so selten: ein Griff in die Augen**



„Sie leiden also Hunger und Durst.“ Außerdem dürften so junge Kälber höchstens 19 Stunden befördert werden, das geht sich aber auf der Strecke von Bergheim bis Vic kaum aus. Tobias Giesinger, ein Vorarlberger Kampagnenleiter des VGT, ist im Vorjahr einem solchen Transport gefolgt und hat dokumentiert, dass die Fahrt mehr als 22 Stunden dauerte. Ein- und Ausladen noch gar nicht mitgerechnet.

Von Vic werden die Tiere auf Masthallen quer durchs Land verteilt, und oft steht schon nach wenigen Monaten die nächste Strapaze bevor. Spanien hat im Jahr 2018 163.124 Rinder zum Zweck der Schlachtung in Drittstaaten exportiert. „Von den spanischen Häfen Tarragona und Cartagena aus verlassen wöchentlich Tiertransportschiffe mit Rindern die EU“, sagt Tobias Giesinger vom VGT. „Über diesen Weg verließen mit höchster Wahrscheinlichkeit auch die österreichischen Rinder die EU mit Zielhafen Beirut, Libanon.“ Fahrtstrecke: rund 5000 Kilometer.

Doch nicht nur über den Zwischenstopp der Mast landen Rinder in Kasachstan, Usbekistan oder im Iran, sondern auch auf dem direkten Weg: Als Zuchttiere werden meist trächtige Kalbinnen in tage- bis wochenlangen Transporten dorthin gekarrt. Laut Homepage des Verbands Rinderzucht Austria gingen 2018 allein 9000 Zuchtrinder in die Türkei, außerdem reiste der Verband zu Messen nach Algerien, Marokko oder Russland, um „Märkte zu bearbeiten“.

**Die Schlachtbedingungen** in diesen Ländern seien jedoch völlig inakzeptabel, sagt Rabitsch: keine Betäubung, oft mehrere Entblutungsschnitte. Er selbst sah in Marokko, „wie ein Schlachter mit sägenden Messerbewegungen den Hals des Rindes aufschnitt“. Deshalb hat er mit dem deutschen Richter Christoph Maisack schon im Vorjahr ein Gutachten verfasst, wonach sich Amtstierärzte wegen Beihilfe zur Tierquälerei strafbar machen könnten, wenn sie den Export in bestimmte Länder genehmigen. Einige deutsche Bundesländer, etwa Bayern, verkündeten daraufhin (teils befristete) Exportstopps. Österreich hat sich dem nicht angeschlossen.

Doch das neue Material der Animals International (AI) könnte die Debatte neu befeuern. Man sieht darauf auch, wie aus Europa stammenden Rindern die Sehnen durchtrennt werden, man ihnen in die Augen sticht oder diese gar aussticht: „Das haben wir in Ägypten und im Libanon beobachtet“, so Gerit Weidinger von AI.

Auch Rabitsch hat neue Munition: Ende des Monats veröffentlicht er mit Maisack eine Studie mit Daten von mehr als 30 Schlachthöfen in der Türkei, im Libanon und anderen Drittstaaten. Das Material haben AI und Eyes on Animals recherchiert. Details darf er noch nicht verraten, nur so viel: „In jedem der Betriebe, in denen die NGOs europäische Rinder entdeckt haben, haben tierquälerische Handlungen stattgefunden. Das ist nicht die Ausnahme, sondern die Regel.“

FOTOS: ANIMALS INTERNATIONAL (3)

TV-Tipp: „Tiertransport grenzenlos“, 18.2. in der ZDF-Reihe „37 Grad“, und in der ZDF-Mediathek



# Hochamt der neuen grünen Sachlichkeit

Wiens Grüne präsentieren sich einig wie schon lange nicht mehr. Mit **Judith Pühringer** haben sie eine renommierte Expertin

WAHLBEOBACHTER:  
JOSEF REDL

Das in den 1980er-Jahren erbaute Konferenzzentrum Austria Center Vienna versprüht an diesem Samstag den Beton gewordenen Charme eines in den 1980er-Jahren erbauten Konferenzzentrums. Wenn der Austragungsort der 82. Landesversammlung als architektonischer Ausdruck für eine neue Sachlichkeit der oft als aufmüpfig verschrienen Wiener Grünen gewählt wurde, dann ist das grandios gelungen.

Von der tiefen Zerrissenheit der Hauptstadt-Grünen, die im September 2018 zum Rückzug der langjährigen Frontfrau und Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou führte, ist eineinhalb Jahre später nichts mehr zu spüren. Bei der Listenerstellung für die heuer anstehende Gemeinderatswahl steht Birgit Hebein ohne Konkurrenz als Nummer eins fest. Auch eine Quereinsteigerin ist gesetzt: Judith Pühringer, Sozial- und Arbeitsmarktexpertin.

Wenn diese Landesversammlung eine Geschichte hat, dann steht Pühringer an deren Beginn. Die 44-Jährige ist gerade erst zu den Grünen gestoßen. Judith Pühringer war die vergangenen 15 Jahre Geschäftsführerin von arbeit plus, dem Dachverband österreichischer Sozialunternehmen. Ihren Wechsel in die Politik hat sie eher unspektakulär vollzogen. Nach einigen unverbindlichen Gesprächen hat Hebein der Arbeitsmarktexpertin rund um den Jahreswechsel bei einem Kaffee einen sicheren Listenplatz angeboten.

**Keine Debatten, kein Ringen** um Plätze, kein Eklat: Kritik an der Wiener Grünen-Chefin hört man heute genauso wenig wie an der Regierungskoalition mit der ÖVP. Das liegt wohl auch daran, dass Bewerbungsreden der Kandidaten diesmal gar nicht vorgesehen sind. Im Foyer der Betonburg sind ein paar Dutzend Stehpulte aufgebaut. Hier findet der Wahlkampf um die grünen Listenplätze statt.

Wobei der Begriff Wahlkampf deutlich zu hoch gegriffen ist. Ein paar Kandidaten haben ihre Pulte mit Slogans versehen, wenige ganz besonders Gewitzte setzen Süßigkeiten zum Stimmenfang ein. Die meisten hier kennen einander, plaudern mit alten Freunden. Weit hinten, nahe am Eingang zu dem Veranstaltungssaal, in dem später abgestimmt wird, steht Pühringer. Schon vor der Abstimmung ist klar, dass sie in den nächsten Wiener Gemeinderat einziehen wird. Die Wahl für die Listenplätze wird bei den Grünen in mehreren Blöcken durchgeführt. Für die Plätze zwei bis vier, also sichere Mandate, war Pühringer neben Peter Kraus und David Ellensohn gesetzt.

Vor sich auf dem Pult hat Judith Pühringer einen Holzstab mit Drachenkopf liegen. Der „Drache der Armut“ ist von der Armutskonferenz als Symbolfigur verwendet worden. Pühringers langjähriger Arbeitgeber arbeit plus ist neben Caritas, Diakonie, Lebenshilfe und zahlreichen anderen gemeinnützigen und wohltätigen Organisationen Mitglied der Armutskonferenz. Die Verwendung einer Holzfigur ist mutmaßlich nahe am Maximum dessen, was von Judith Pühringer in Sachen Aktionismus zu erwarten ist.

Die ersten vier des  
Wahlvorschlags  
bei der grünen Landesversammlung:  
Judith Pühringer,  
Peter Kraus, Birgit  
Hebein, David  
Ellensohn



Die Wienerin ist der Typ Realpolitikerin. Sie neigt eher der evidenzbasierten Überzeugung zu als der flammenden Ideologie. Pühringer strahlt eine eloquente Gelassenheit aus, spricht beinahe druckreif, ohne in Floskeln zu verfallen. Selbst auf dem Kurznachrichtendienst Twitter formuliert sie stets in ganzen Sätzen mit korrekter Groß- und Kleinschreibung, jeder Beistrich sitzt.

Was sie konkret bei einer neuerlichen grünen Regierungsbeteiligung umsetzen

würde? „Die Joboffensive 50plus für Arbeitslose radikal ausweiten, soziale und ökologische Leistungen als Kriterien bei Auftragsvergaben der Stadt Wien miteinfließen lassen und Menschen beim Umstieg auf nachhaltige Mobilität unterstützen“, sagt Pühringer.

Einer der ersten Gratulanten zur Wahl auf Platz drei war Arbeitsmarktservice-Chef Johannes Kopf. Pühringer und Kopf kennen einander noch aus der Zeit, bevor er AMS-Vorstand und sie arbeit-plus-Geschäftsführerin wurde. Die beiden wohnten vor beinahe 20 Jahren im selben Haus in der Josefstadt. Inzwischen sind beide längst umgezogen, der Kontakt ist – auch aufgrund zahlreicher gemeinsamer Veranstaltungen – immer noch eng. Was die Arbeit in einer Partei betrifft, kann Judith Pühringer auf einen gewissen Erfahrungsschatz innerhalb der Familie zurückgreifen: Ihre Tochter Hannah engagiert sich bei der Sozialistischen Jugend in Wien-Landstraße.



*Die Joboffensive  
50plus radikal  
ausweiten, soziale  
und ökologische  
Leistungen als  
Kriterien bei  
Auftragsvergaben  
der Stadt Wien  
miteinfließen  
lassen*

NEO-GRÜNE  
JUDITH  
PÜHRINGER  
ÜBER IHRE ZIELE

## Best of MAR



**Architekturzentrum Wien**  
Balkrishna Doshi  
Architektur für den  
Menschen  
26.03. bis 29.06.

**Kunsthalle Wien**  
... von Brot, Wein, Autos,  
Sicherheit und Frieden  
08.03. bis 08.05.

**mumok**  
Gelebt. Ingeborg Strobl  
06.03. bis 26.07.

**Tanzquartier Wien**  
Cie. Nacera Belaza  
Le Cercle  
Fr 20. & Sa 21.03., 19.30h  
TQW Halle G

**Dschungel Wien**  
In der Dunkelwelt  
Auf der Suche nach Licht  
Do 19. bis Mi 25.03.

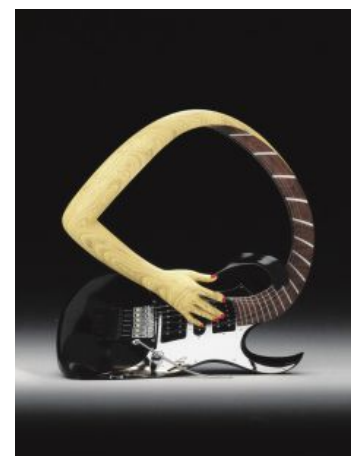
Dschungel Wien & TANZKOMPLIZEN (D),  
Uraufführung, Tanz, 9+

**MuseumsQuartier Wien**  
Approximation by  
Bilderbuch  
28.02. bis 20.08.

Eine Ausstellung im  
frei\_raum Q21 exhibition space  
Tickets: EUR 7,- im MQ Point und unter  
www.mqw.at

entgeltliche Einschaltung

Architekturzentrum Wien  
Balkrishna Doshi  
Architekturbüro Sangath, Ahmedabad, 1980 © Iwan Baan 2018



MuseumsQuartier Wien  
Approximation by Bilderbuch  
© Bilderbuch

Generalsponsor  
des MQ



Gefördert  
von Bundeskanzleramt



mqw.at



# Von der Bassenawohnung auf den Küniglberg

Als eines von ganz wenigen Migrantenkindern schaffte **Eser Akbaba** den Sprung ins Fernsehen. In ihrem Buch verrät sie, wie

REZENSION:  
NINA HORACZEK

Statistisch gesehen hätte Eser Akbabas Lebensweg vor dem Schranken vom Küniglberg enden müssen. Lediglich 6,9 Prozent aller Kinder, deren Eltern nur die Pflichtschule besuchten, schaffen es auf eine Universität. In den Journalismus und dann sogar in den öffentlich-rechtlichen Rundfunk schaffen es noch weniger. Mehr als 23 Prozent der Menschen, die in Österreich leben, sind entweder selbst im Ausland geboren oder haben Eltern, die aus einem anderen Land stammen. In Wien sind es sogar 45,3 Prozent.

Im Journalismus sind Migranten aber immer noch eine absolute Minderheit. Akbaba hat es trotzdem geschafft, im ORF als Wettermoderatorin Karriere zu machen. Und zwar nicht in der Minderheitenredaktion „Heimat, fremde Heimat“, sondern im Mainstream-Programm zur besten Sendezeit. Dabei waren die Startbedingungen alles andere als optimal: Ihre Eltern kamen in den 1970er-Jahren aus der Türkei nach Österreich. Akbaba, in Wien geboren, wuchs mit ihren fünf Geschwistern in einer winzigen Hausbesorgerwohnung in Simmering auf. Wasser gab es in der Bassena am Gang, das Klo mussten sie mit anderen Mietern teilen.

Trotzdem schloss die Tochter ihr Publizistikstudium ab und machte als eine von ganz wenigen Migranten im öffentlich-rechtlichen Rundfunk Karriere. Seit 2009 präsentiert sie die Wetternachrichten im ORF-Fernsehen. Wie ihr das gelang und wie es sich anfühlt, als Kind von Gastarbeitern in Wien aufzuwachsen, hat sie jetzt gemeinsam mit ihrem ORF-Kollegen Jürgen Pettinger in Buchform zusammengefasst.

„**Sie sprechen ja Deutsch!**“ lautet der Titel des Buches, ein Satz, der sie ihr ganzes Leben begleitet. Dabei ist ihr Deutsch akzentfrei und sie ist ausgebildete Deutschlehrerin. In der Hauptschule, die sie selbst einst besucht hat, lernt sie heute jede Woche mit Kindern, denen es ähnlich geht wie ihr damals, als sie selbst Schülerin war und davon träumte, eines Tages wie der legendäre



**ORF-Moderatorin Eser Akbaba: eine ungewöhnliche Fernsehkarriere**



**Eser Akbaba, Jürgen Pettinger: Sie sprechen ja Deutsch! K&S Verlag, 192 S., € 22,70**

**Das besprochene Buch** können Sie über Ihre Buchhandlung, aber auch über unsere Website erwerben, die alle je im Falter erschienenen Rezensionen bringt [www.falter.at/rezensionen](http://www.falter.at/rezensionen)

ORF-Wettermoderator Carl Michael Belcredi über den Bildschirm zu flimmern.

Denn obwohl die Eltern schlecht Deutsch verstanden, war die „Zeit im Bild“ um 19.30 Uhr ein Pflichttermin, zu dem sich die Familie versammelte. Saß die kleine Eser danach alleine auf der Kommode und starrte in den kleinen Spiegel, den ihre Eltern dort aufgehängt hatten, „dann war das für mich der Eingang zu meiner Traumwelt“, sagt sie. Eine Welt, in der sie Fernseh-Wetterfee war oder das Aschenputtel, eine Figur, mit der sie sich ganz besonders identifizieren konnte, „weil ich auch den Wunsch hatte, aus diesem Leben rauszukommen“.

**Dass ihr im Gegensatz zu so vielen** anderen dieser Sprung gelang, lag nicht zuletzt an „Tante Helga“, einer Kindergärtnerin, zu der ihre Mutter sie nach dem ersten Geburtstag brachte. Denn mehr als ein Jahr Babykarenz war für die Akbabas finanziell nicht drin. Dass sie von klein auf tagsüber nur Deutsch gehört habe, sei ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg gewesen, sagt Akbaba heute.

Doch mit sechs Jahren war es vorbei mit der Unterstützung. Die Eltern waren arbeiten, das Mädchen musste alleine mit den Hausaufgaben und Schularbeiten zurechtkommen. Dass ihre Mutter Analphabetin ist und ihr nicht helfen konnte, sei den Lehrern im Gymnasium und später in der Hauptschule nicht einmal aufgefallen. Geschämt habe sie sich für ihre Mutter aber

nie, sagt Akbaba, ganz im Gegenteil. Auch dass sie schon als Kind auf Ämtern regelmäßig für die Eltern dolmetschen musste, habe sie nicht gestört.

Schlimm war hingegen die Sache mit dem Werkkoffer. In der ersten Klasse Gymnasium hatten alle Mitschüler schöne, neue Werkkoffer. Nur die kleine Eser fing sich eine Rüge ein, weil sie auch nach Wochen ohne Koffer im Werkunterricht saß. Dass es dafür in ihrer Familie kein Geld gab, habe sie sich nicht zu sagen getraut, schreibt sie.

Bereits nach einem Jahr schicken die Lehrer sie in die Hauptschule. „Von ‚Schnösel Town‘ zu ‚Little Istanbul‘“, so habe sich der Wechsel angefühlt. In der neuen Schule waren schließlich Kinder, die besser verstanden, wie es sich anfühlt, wenn die Familie am ersten Tag der Sommerferien das Auto bis obenhin vollpackte und es ab in die Türkei ging, ins Dorf im tiefsten Anatolien, wo abends, wenn es dunkel wurde, noch die Öllampen angezündet wurden.

**Trotzdem gelang ihr** nach der vierten Klasse der Sprung zurück ins Gymnasium und später die Matura. Dann, auf der Uni, entdeckte eine Freundin eine Annonce des neu gegründeten Migrantenmagazins *Biber*. Die Freundin nahm Akbaba mit zur Redaktionssitzung, und bald gehörten beide zum Pioniersteam des bis heute erfolgreichen Monatsmagazins. Als Akbaba dann einmal bei einer Diskussion auf dem Podium saß, fiel der damaligen ORF-Chronikchefin Brigitte Handlos ihr Talent auf. So kam sie zum Fernsehen, wo sie uns bis heute das Wetter verrät. Nebenbei engagiert sie sich für Flüchtlinge und besucht als Positivbeispiel für Integration Schulen, und zwar als eine, die weiß, wie es sich anfühlt, wenn über „die Ausländer“ oder „die Türk'n“ geschimpft wird.

Schließlich klingt es fast wie ein Märchen, wie sich der Traum eines kleinen Mädchens, das in der Hausbesorgerwohnung in Simmering in einen kleinen Spiegel blickte, trotz aller Widerstände erfüllte. Aber das ist es wohl auch, was dieses Buch will: Mut machen und den Lesern das Gefühl geben, dass es sich lohnt, an seine Träume zu glauben.

FOTO: HERIBERT CORN

**Daniel Jokeschs „Basti & Bumsti“** Folge 104: Vorder- und Hintermund







Erscheinungen Personen, Trends, Kampagnen

# Kommt ein Redakteuraufstand im Kurier?

BERICHT:  
BARBARA TÓTH

Es war ein außergewöhnlicher Vorgang: In der Nacht auf Samstag vor zwei Wochen erschien auf *Kurier Online* ein nicht gezeichneter Artikel mit dem Titel: „Streit um die Justiz: Wie die SPÖ ihr Personal unterbringen wollte.“ Er folgte dem ÖVP-Spin von der rot unterwanderten Justiz, als Beleg diente eine Besprechungsnotiz aus dem Jahr 1997 aus der Anwaltskanzlei Gabriel Lansky (siehe Seite 22). Im Artikel wurde fälschlich auch behauptet, dass die Leiterin der Staatsanwaltschaft Wien, Maria-Luise Nittel, damals dabei war. Nittel hat das beim *Kurier* schon vor neun Jahren eingeklagt und macht es nun erneut. Sie wurde laut ihrer Anwältin Maria Windhager vor Drucklegung vom *Kurier* nicht kontaktiert.

Als Autor der nächtlichen Aktion entpuppte sich *Kurier Online*-Chef Richard Grasl, ein Journalist mit besten ÖVP-Kontakten. Die Printredaktion habe sich geweigert, die Geschichte so prominent und einseitig zu bringen, erzählen *Kurier*-Kollegen unter Zusage von Anonymität. Der *Kurier*-Redakteurausschuss protestierte umgehend. Grasl Vorgangsweise widerspreche korrekter und seriöser Berichterstattung, sei teilweise „tendenziös“, stelle die Dokumente als neu und mit zu wenig Zusammenhang dar. *Kurier*-Chefredakteurin Martina Salomon sieht das auf *Falter*-Anfrage anders: „Selbstverständ-



Streit um die Justiz: Wie die SPÖ ihr Personal unterbringen wollte



Dieser nicht gezeichnete Artikel ging am 8. Februar frühmorgens online. Mittlerweile findet sich online der Hinweis auf Nittels Gegen-darstellung aus dem Jahr 2011

Der Redakteurausschuss protestierte heftig, aber *Kurier*-Chefredakteurin Martina Salomon stellt sich hinter Autor Richard Grasl Vorgangsweise

lich war alles mit mir abgesprochen und nichts erfolgte gegen den Willen des Ressorts. Bei der Online-Berichterstattung über das sogenannte Lansky-Protokoll konnte sich keiner der Diensthabenden an den neun Jahre zurückliegenden Gerichtsentscheid

erinnern.“ Niemand habe „wider besseres Wissen“ (Windhager) gehandelt, deshalb habe man die seinerzeitige Verfügung online auch gleich ergänzt. Wie läuft's gerade beim *Kurier*? Ein Redakteur: „Es war schon mal lustiger.“

## Achtung: FPÖ mobilisiert gegen ORF-Gebühren

30.239 Unterschriften gab es im Jahr 2018 für ein von Rudolf Gehring initiiertes Volksbegehren gegen die ORF-Gebühren. FPÖ-Parteichef Norbert Hofer unterstützte es damals, nun mobilisiert er persönlich gegen die „Zwangsgebühren“, wie die FPÖ die GIS-Beiträge für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk nennt. Auf dem Kurznachrichtendienst Twitter kündigt er an, Anfang März eine „große Infooffensive“ zu starten und „alle Medienkonsumenten im Detail darüber zu informieren, wie man sich die Gebühren ersparen kann“.

Die *Kronen Zeitung*, nach der Ibiza-Affäre auf Distanz zur FPÖ, sympathisiert offen mit der blauen ORF-Linie. „FPÖ entdeckt wieder die direkte Demokratie. Volksbegehren zu ORF-Gebühren“, titelte das Blatt am Montag dieser Woche unter Berufung auf eigene Recherchen. Es geht also nicht nur um Tipps, wie man sich die GIS-Gebühren erspart, sondern um deren Abschaffung.

In Großbritannien mobilisiert der Brexit-Populist Boris Johnson gegen die BBC-Gebühren (siehe Seite 24), die türkis-blaue Regierung wollte den ORF auch lieber aus dem Budget pauschal finanzieren. Dann gehe aber der Bezug zum Staatsfernsehen als demokratiepolitischer, gemeinwirtschaftlicher und von den Bürgern getragener Institution verloren, warnen Kritiker.

BARBARA TÓTH

ANGRIFF AUF DIE BBC: WAS HEISST DAS FÜR DIE DEMOKRATIE? SEITE 24

## Wie gedruckt

Pressekolumne

BARBARA TÓTH



Der kanadische Premier Justin Trudeau ist ein echter Influencer – auch abseits der Politik. Man kennt ihn als Vorkämpfer für Frauenrechte, Umweltthemen und eine progressive Migrations- und Integrationspolitik. Er machte aber auch schon mit seiner Leidenschaft für gemusterte Socken Furore. Das *Wall Street Journal* hat nun eine weitere Facette entdeckt. Trudeau als Avantgarde für **bärtige Politiker**. Der Kanadier ist nämlich mit einem leicht angekräuterten Dreitagebart aus der Winterpause zurückgekehrt und charmierte damit seine europäischen Kollegen auf der Münchner Sicherheitskonferenz.

„Can Justin Trudeau's Beard Overturn a Century of Politics?“, fragt das sonst eher für seine politökonomischen Analysen gerühmte Weltblatt *WSJ* zum Valentinstag vergangenen Freitag ernsthaft und stellt fest: „Hairy wannabes wonder if the Canadian prime minister is blazing the way. It gives him a lot of gravitas.“ „Gravitas“ („Würde“) dank Bartwuchs? Stellen Sie sich einmal Emmanuel Macron mit Ziegenbart vor. Oder Sebastian Kurz mit Schnauzer.

## Zeit am Schirm

TV-Kolumne

MATTHIAS DUSINI



Netflix gab eine Doku über **TaylorSwift** in Auftrag, ein Produkt, das Schlimmes befürchten lässt. Man sieht die PR-Manager vor sich, die jedes Bild auf seinen Imagewert prüfen und kein offenes Wort zulassen. Die 31-jährige US-Amerikanerin kommt aus der Countryecke und stieg bereits als Teenager zum kommerziell erfolgreichsten weiblichen Popstar der Gegenwart auf. Man denkt sich: Langweiliger und verlogener geht nicht.

Doch „Miss Americana“ gelingt es, eine andere Geschichte zu erzählen: Eine Frau blickt auf eine außergewöhnliche Entwicklungsgeschichte zurück. Swift löste sich von der Rolle als Daddys lächelndem Liebling und beginnt eine eigene Meinung zu formulieren. Man sieht den Augenblick, als sie zum ersten Mal auf Twitter eine politische Botschaft artikuliert. Ihr Tweet gegen Donald Trump explodierte wie eine virale Bombe. „Miss Americana“ führt auch in die große Leere backstage. Hier warten geschmacklose Villen und Flugreisen im Privatjet mit einem Hund als Freund. Der logische nächste Schritt ist ein Country-Album mit melancholischer Lagerfeuer gitarre.

## Digitalia

IT-Kolumne

ANNA GOLDENBERG



Junge Erwachsene leisten sich gerne teure Standmixer und bunte Schmortöpfe, entnahm ich einem aktuellen Artikel im US-Magazin *Atlantic*. Mitschuld daran trägt – erraten! – das Internet. Wer **kocht**, zeigt das Ergebnis gerne online. Zudem ändert sich vor allem für junge, urbane Menschen, die sich einen gewissen Lebensstandard leisten können, die Bedeutung des Kochens: Es ist nicht mehr reine Notwendigkeit, sondern eine Auszeit vom Alltag. Von Netflix-Kochshows inspirierte Rezepte nachmachen und dann flugs posten, um ein paar Likes abzukassieren – mehr Wohlfühl geht für Digitaleinheimische kaum.

Diesen Trend ergänzen jene jungen Erwachsenen in meinen Social-Media-Feeds, die sich seit neuestem nach Badewannen sehnen. In meiner Kindheit waren die verhasst; Duschen galt als cool. Mittlerweile scheint es wieder ein Statussymbol zu sein, Zeit und Platz für ein Wohlfühlwannenbad zu haben. Kein Wunder, auch mit Schrumpelfingern lassen sich in der Wanne bessere Fotos von kerzenbeleuchteten, mit Schaum und Rosenblättern garnierten Knien machen als in der Dusche.





# Einmal Diskurs zertrümmern, bitte

ANALYSE: BARBARA TÓTH

**M**essage-Control, das konzentrierte Durchhalten einer Botschaft auf allen Kanälen durch alle Protagonisten, ist das eine. Aber wie versuchen sich Politiker einer Partei mit ihrer Sicht der Dinge in der veröffentlichten Meinung durchzusetzen? Welche rhetorischen Techniken wenden sie an, wie weichen sie Kritik aus, welche übergeordneten Kommunikationsziele verfolgen sie dabei? Anhand der – durch einen Bericht des *Falter* ausgelösten – Debatte über die Unabhängigkeit der österreichischen Justiz lässt sich das exemplarisch darstellen.

Zur Erinnerung: In einem Hintergrundgespräch hat Kanzler Sebastian Kurz seinen Unmut über die seiner Meinung nach schleppende und parteiisch agierende Justiz, allen voran die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA), geäußert. Der *Falter*-Bericht führte zu einer breiten Debatte, in der Folge gab Kurz mehrere Fernsehinterviews im ORF und bei den Privatsendern Puls 4 und Servus TV, Kanzleramtsministerin Karoline Edtstadler verteidigte die ÖVP-Linie in der ORF-Diskussionssendung „Im Zentrum“.

Gemeinsam mit dem Kommunikationsexperten Walter Ötsch (Autor des Buches „Populismus für Anfänger. Anleitung zur Volksverführung“, zusammen mit *Falter*-Autorin Nina Horacek) haben wir Edtstadlers Auftritt am Sonntag, dem 9. Februar, und Kurz' Auftritt bei Armin Wolf in der „ZiB 2“ tags darauf am Montag, dem 10. Februar, analysiert, zehn typische Kommunikationsmuster herausgegriffen und sie als Anleitung zur Diskurszertrümmerung aufgeschrieben.

## 1 Basteln Sie sich eine Verschwörungstheorie!

„Jetzt gibt es ein Dokument, das das belegt, und der Justizsprecher der SPÖ hat das sogar zugegeben.“  
(Kurz zu Wolf)

„Jarolim (...) hat auch gesagt, es gab eine Strategie. Das ist die Gefahr, dass von einer Parteizentrale aus hier Richterinnen, Staatsanwältinnen geleitet und gelenkt werden sollen.“  
(Edtstadler bei „Im Zentrum“)

„Also schauen Sie, Herr Wolf, wenn jemand mit 25 gepusht worden ist von der Sozialdemokratie vor 20 Jahren in die Justiz, dann rechnen wir gemeinsam einmal nach, wie alt der 20 Jahre später ist, dann ist der heute 45, also im besten Alter ...“  
(Kurz zu Wolf, wortgleich auch im Interview mit Corinna Milborn auf Puls 4)

**Erinnern Sie sich** an Ihre Gesprächsstrategie (Punkt 2): Für Ihre gezielte Aktion bzw. Attacke ist es am besten, wenn Sie einen vermeintlichen Beleg in der Hand haben. Medien lieben Aktenstücke, Verschriftlichtes, noch besser sind Bewegtbilder. In Ihrem Fall ist es zwar ein schon etwas angejahrter Aktenvermerk aus der Anwaltskanzlei Gabriel Lansky aus dem Jahr 1997, aber das ist fürs Erste egal. Spielen Sie es am besten Journalisten Ihres Vertrauens zu und verkaufen Sie es ihnen als „Skandal“. Dann bringen Sie Ihren politischen Gegner dazu, die Authentizität des Schriftstücks nicht widerlegen zu können, und wiederholen Sie Ihre Verschwörungstheorie in weiterer Folge, so oft es geht (Kanzleramtsministerin Edtstadler schaffte es im Zentrum drei Mal, das ist die goldene Regel!). Immer mit dem Hinweis,

die SPÖ habe es ja gar nie bestritten. Bei Zweifel argumentieren Sie mit vermeintlicher Evidenz. Kopfrechnungen, die jeder nachvollziehen kann. Oder eine gefällige Studie oder Statistik, die Sie selektiv wiedergeben.

## 2 Stay on the message!

„Herr Wolf, Ihre erste Frage war, ob ich belegen kann, was ich kritisiert habe, und ich kann nur sagen, ja, ich kann es belegen, und ich finde es gut, dass es die Debatte gegeben hat ...“  
(Kurz zu Wolf)

„Ich glaube, keiner in dieser Runde würde behaupten, dass das BVT-Verfahren so abgelaufen ist, wie es lege artis ablaufen sollte.“  
(Edtstadler bei „Im Zentrum“)

„Es hat mir keiner widersprochen, dass das BVT-Verfahren ordnungsgemäß gelaufen ist.“  
(Edtstadler bei „Im Zentrum“)

**Das ist Ihre Gesprächstaktik:** Bleiben Sie bei Ihrer allgemeinen Botschaft, und wiederholen Sie sie mindestens drei Mal, gleich am Anfang, am Ende und idealerweise zwischendurch einmal mit dem unterstützenden Hinweis, dass Sie doch alles schon beantwortet und aufgeklärt haben und Ihnen niemand widersprochen hat.

Und das ist Ihre Kommunikationsstrategie: 1) Sie haben eine Hidden Agenda, also eine Grundintention, die aber nicht offengelegt wird. Im aktuellen Fall: Sie wollen das Vertrauen in die Justiz schwächen. 2) Sie überlegen sich dazu eine gezielte Aktion, konkret: Sie greifen die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft an. 3) Sie kreieren eine allgemeine Botschaft, die

das Gegenteil Ihrer Hidden Agenda ist: Ich bin gegen politische Einmischung in die Justiz, sie muss unabhängig sein.

Dazu analysiert Walter Ötsch: „Nach diesem Muster laufen viele politische Kampagnen ab. Die eigentliche politische Absicht wird verschleiert.“

## 3 Kontrollieren Sie das Gespräch!

Also zunächst möchte ich auf das eingehen ...“  
(Kurz zu Wolf)

„Ich fand den heutigen Termin sehr positiv – darf ich Ihnen nur ein paar Punkte nennen?“  
(Kurz zu Wolf)

**Nicht der Moderator,** sondern Sie kontrollieren das Gespräch. Lassen Sie sich nicht moderieren, sondern moderieren Sie selbst. Geben Sie sich selbst recht, schaffen Sie Konsens, agieren Sie auf der sogenannten „Prozessebene“ des Gesprächs. Bleiben Sie dabei aber stets freundlich und höflich. Legen Sie diese Gesprächsrandordnung gleich am Anfang fest, indem Sie auf die erste Frage nicht direkt antworten, sondern Ihre zentrale Botschaft absondern (siehe Punkt 2).

„Sebastian Kurz versteht es sehr gut, mit sogenannten ‚Prozesskommentaren‘ die Gesprächskontrolle zu behalten“, sagt Walter Ötsch. „Moderator Armin Wolf hält klug dagegen, indem er selbst Kurz' Verhalten auf der Prozessebene thematisiert. Als Reaktion wechselt Kurz dann gerne zurück auf die inhaltliche Ebene, um – wenn es für ihn gewinnbringender ist – zurück auf die Prozessebene zu gehen. So entsteht am Ende natürlich nie ein tatsächliches Gespräch, sondern eine Art Pingpong auf zwei Ebenen.“





Sebastian Kurz bei Armin Wolf in der „ZiB 2“, Karoline Edtstadler bei „Im Zentrum“



Walter Ötsch, Nina Horacek: Populismus für Anfänger. Westend, 256 S., € 18,-

## Am Beispiel der türkisen Angriffe auf die Justiz: Mit welchen Techniken ÖVP-Politiker versuchen, in Interviews Fragen auszuweichen und ihre Botschaften zu trommeln

### 4 Lenken Sie bei Angriffen ab!

„Ja, was soll ich zu einem Berlusconi-Vergleich sagen? Ich glaube, Berlusconi ist über zehn Mal in einem Strafverfahren verurteilt worden, mich jetzt mit Berlusconi zu vergleichen ...“ (Kurz zu Wolf)

„Ich finde ja eine Diskussion über diese Prozedere sehr, sehr sinnvoll.“ (Kurz zu Wolf)

**Ideal ist es, wenn Ihre Gegner** zu Metaphern greifen wie etwa der erste Chef der Korruptionsstaatsanwaltschaft, Walter Geyer, der gemeint hat, der Druck, der jetzt durch Sie auf die Justiz aufgebaut werde, erinnere ihn an Silvio Berlusconi. Greifen Sie die Metapher auf und interpretieren Sie sie falsch oder andersrum und stilisieren Sie sich dabei auch gleich zum Opfer. Wenn Sie von Ihrem Gegenüber in die Enge getrieben wurden, berufen Sie sich umgehend darauf, wie wichtig und sinnvoll es doch ist, über all das zu sprechen.

### 5 Greifen Sie auch einmal den Moderator an!

„Sie können mir viel unterstellen, Herr Wolf, nur das macht es nicht richtiger.“ (Kurz zu Wolf)

„Ja, dann geben Sie mir eine Chance, das zu beantworten.“ (Kurz zu Wolf)

**Wenn es Ihnen zu bunt wird**, schüchtern Sie den Moderator ein, indem Sie ihn direkt angreifen, mit Namen, auf Augenhöhe. Die Zeiten, in denen sich Politiker von den Medien, vor allem dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk, alles gefallen lassen mussten, sind vorbei.

Sie sind selbst das Medium, Sie können Ihre Botschaften auf Ihren eigenen Kanälen trommeln, in Sendungen gehen, die Ihnen mehr Spielraum geben, etwa ins Privatfernsehen. Zeigen Sie also Ihren Anhängern, wie unfair die abgehobene, linke Medienelite mit Ihnen umgeht.

### 6 Lassen Sie sich überhören!

„Ich habe Ihnen gesagt, dass der Bundeskanzler das auch so nicht gesagt hat.“ (Edtstadler zu Neos-Chefin Beate Meinl-Reisinger in „Im Zentrum“)

**Sie müssen der unumstrittene Star** sein, Ihre Minister umringen Sie wie „Jünger“. Eine Kanzleramtsministerin wie Karoline Edtstadler erfüllte diese Rolle in „Im Zentrum“ geradezu musterhaft. Immer wenn Sie angegriffen wurden, etwa durch die sehr gut vorbereitete Neos-Chefin Beate Meinl-Reisinger, schritt sie als Chefverteidigerin ein.

„Das ist ein klassisches rechtspopulistisches Momentum“, analysiert der Kommunikationsexperte Ötsch, „Ziel ist die Überhöhung der führenden Person in der Partei bis hin zum Kult.“

### 7 Sie sind nie Teil des Systems, nie!

„Herr Wolf, bei allem Respekt, aber das System habe nicht ich erfunden, das ist eben gelebte Praxis in der Zweiten Republik.“ (Kurz zu Wolf)

„Ihre Frage war, warum habe ich die Kritik jetzt geäußert? (...) Ja, Herr Wolf, da haben Sie recht, mich hat das durchaus emotionalisiert (...) man kann schon das Gefühl haben, dass viele Verfahren nicht nur zu lange

dauern, sondern dass es da durchaus zu einer medialen Vorverurteilung kommt.“ (Kurz zu Wolf)

**Das haben Sie von** den Rechtspopulisten erster Generation wie Jörg Haider gelernt: Sie dürfen sich nie als Teil des politischen Systems darstellen, als Mitglied der Politikaste, selbst wenn Sie seit über einem Jahrzehnt im Geschäft sind. Sie stehen außerhalb, Sie müssen der neue, junge, unbefleckte Kandidat bleiben, als der Sie 2017 bei Ihrer ersten Kanzlerwahl angetreten sind.

„Rechtspopulisten betreiben Gefühlspolitik“, sagt Ötsch, „sie inszenieren sich als Alternative zum herkömmlichen System, dazu gehört auch, stark emotionalisiert zu argumentieren. Gewissermaßen aus dem Bauch des Volkes heraus.“

### 8 Das wird man doch noch sagen dürfen!

„Meiner Meinung nach ist keine Institution sakrosankt.“ (Kurz zu Wolf)

„Und diese Kritik muss auch eine Institution wie eine Staatsanwaltschaft aushalten.“ (Edtstadler)

**Denk- und Redeverbote** sind Teile des linken Mainstreams, diese ganze Political-Correctness-Bewegung gehört wie vieles aus der Zweiten Republik, wenn nicht entsorgt, so doch radikal reformiert. Dafür stehen Sie mit Ihrem neuen Stil, und das sprechen Sie auch immer wieder klar aus. Das beginnt bei gesetzt geglaubten Institutionen wie der Sozialpartnerschaft, den Sozialversicherungen, dem Arbeitsmarktservice, dem gebührenfinanzierten öffentlichen Rundfunk, der großen Koalition und ihrer politischen Konsenssuche sowieso. Es

macht auch nicht halt vor der Justiz, den Höchstgerichten und internationalen Standards wie der Genfer Flüchtlingskonvention.

### 9 Verbünden Sie sich mit dem Publikum!

„Ich glaube, für einen Rechtsstaat wie Österreich ist es wichtig, (...) dass jeder ein faires Verfahren bekommt, Sie, ich, der Kameramann da hinten und jeder andere auch.“ (Kurz zu Wolf – und wortgleich bei Milborn auf Puls 4)

**Wenden Sie sich an Ihr Publikum** und binden Sie es ein. Aber legen Sie sich dafür Formulierungen zurecht, die nicht so abgedroschen sind wie „die Menschen da draußen“ oder „die Österreicherinnen und Österreicher“. Es ist egal, wenn Sie in Interviews die gleichen Satzbausteine verwenden, das fällt nur ein paar Journalisten auf.

### 10 Und jetzt: Genießen Sie Ihre Präsenz durch „Earned Media“!

**Als Politmarketing-Experte** wissen Sie ja bereits: Jede erfolgreiche Kampagne funktioniert über drei Ebenen – Paid, Owned und Earned Media. Also über klassische Bezahlwerbung in fremden Medien, Werbung und Inserate. Dann über Verbreitung auf Ihren eigenen Kanälen, da sind Sie ja auf Facebook und Instagram gut aufgestellt. Und schließlich, im aktuellen Fall besonders wichtig, über fremdgenerierte Beiträge.

Hier gilt: je kontroversieller, strittiger, empörender, umso mehr Aufmerksamkeit. Sie müssen nur darauf achten, dass am Ende Ihre Version der Geschichte übrig bleibt.





Nach Brexit der nächste Schritt: Britanniens Premier Boris Johnson will die BBC umbauen

# OPERATION ATTACKE

Die Bombe wurde bereits 2004 gelegt, dürfte aber jetzt erst hochgehen. „Drei Dinge müsste die Rechte schaffen: die Glaubwürdigkeit der BBC unterminieren, ein Äquivalent zu Fox News entwickeln und politische Werbung im Fernsehen erlauben.“ So dachte Dominic Cummings in einem Blog für seinen damaligen Thinktank New Frontiers Foundation darüber nach, wie die Macht des staatlichen Fernsehens gebrochen werden könnte. Die nach den Statuten unparteiliche BBC war ihm schon damals ein Dorn im Auge.

16 Jahre später ist Dominic Cummings als Chefberater von Boris Johnson in Downing Street angekommen. Der Spindoktor hatte erst 2016 die Brexit-Kampagne erfolgreich gemanagt, indem er den Slogan „Take back control“ erfunden hatte. Die Briten stimmten für den Brexit. Dann führte er seinen Kandidaten zu einem überwältigenden Triumph bei den Wahlen am 12. Dezember. Jetzt kann er sich mit einem seiner Lieblingsprojekte beschäftigen: Kommunikation 2020, maßgeschneidert. In Downing Street heißt die Sache „Operation Attack“. Der BBC geht es an den Kragen.

In der *Sunday Times* berichtete am 16. Februar Chefreporter Tim Shipman, wie die Pläne für die Entmachtung der BBC genau aussehen: Statt einer Lizenzgebühr – ähnlich der GIS-Gebühr des ORF – soll die BBC in Zukunft auf ein Abonnementsystem umgestellt werden; von den 61 Radiostationen der BBC sollen nur ein paar wenige wie der Klassiker Radio 3 und der intellektuellere Sender Radio 4 erhalten bleiben. Auch von den zehn Fernsehsendern sollen nur wenige übrig bleiben. Die BBC-Website soll extrem verschlankt werden. Außerdem sollen BBC-Stars keine lukrativen Nebenjobs mehr annehmen dürfen – und wenn, dann sollen sie ihr Honorar spenden. Der einzige Bereich, in den investiert werden soll: das

**Die Regierung von Boris Johnson will die BBC reformieren. Und dabei entmachten**

BERICHT:  
TESSA  
SZYSZKOWITZ,  
LONDON



Die BBC gilt als Vorbild für öffentlich-rechtliche Sender weltweit

BBC-World-Service. All das soll bis 2027 geplant werden. Dann wird die Royal Charter der BBC erneuert.

„Das ist ein politischer Trick“, sagt die BBC-Legende David Dimbleby im Interview mit dem *Falter*, „denn das BBC-Modell ist vollkommen in Ordnung.“ Dimbleby ist gerade als einer der wichtigsten Moderatoren des Senders in Rente gegangen. Noch mit 81 Jahren hatte er für seine scharfen Fragen viel Hass auf sich gezogen.

Die Lizenzgebühr, sagt Dimbleby, sei mit 185 Euro im Jahr pro Haushalt billiger als in Österreich. Man bekomme dafür ein breites Angebot von Radio- und Fernsehkanälen. Sehr viel Reformbedarf sieht Dimbleby nicht: „Im Gegenteil. Die Existenz der BBC sollten wir alle als ein Investment in unsere demokratische Gesellschaft sehen. Es ist gut, wenn es eine unabhängige, nicht von kommerziellen Interessen abhängige Medieninstanz gibt.“

In der BBC ist man besorgt und versucht, besonnen auf die Regierungspläne zu reagieren. Man weiß, dass das Umfeld sich geändert hat. „Polarisierende Themen werden immer wichtiger, und sie lassen sich nicht entlang der gewohnten politischen Loyalitäten diskutieren. Das hat den Job der BBC schwieriger gemacht“, sagt Gautam Rangarajan, der Strategiechef der BBC, dem *Prospect Magazine*, „es fühlt sich heute alles persönlicher an.“ Der von populistischen Volten getriebene Brexit-Prozess hat das Vereinigte Königreich polarisiert und manche Konservative in Eiferer verwandelt, die – ähnlich wie Donald Trump in den USA – gegen „die Elite“ und „das Establishment“ wüten, denen sie selbst angehören.

Kritik erntete die BBC natürlich immer schon. Den einen war sie zu freundlich zu Margaret Thatcher, den anderen zu sanft gegenüber Tony Blair. Wie auch bei den staat-

lichen Fernsehanstalten in Deutschland bedeutet Ausgewogenheit, das Steuerrad auch unter den Angriffen wütender Kritiker auf stetem Kurs zu halten. Sollen Journalisten politische Meinungen haben? „Haben tut sie wohl jeder“, meint der Anchorman David Dimbleby, der lange Jahre die Flaggschiffsendung „Question Time“ moderierte. „Ich finde aber grundsätzlich, dass Journalisten ihre politischen Meinungen nicht vor sich hertragen sollten.“

Doch das Umfeld, in dem Medien heute agieren, hat sich geändert. Ausgewogene Berichterstattung, zu der die BBC verpflichtet ist, erscheint vielen Zusehern oder Zuhörern inzwischen als zu kompliziert und irritierend, weil sie in ihren Twitter-Blasen oft nur eine Seite des Arguments mitbekommen. „Die Leute können heute Nachrichten aus anderen Quellen beziehen“, sagt die BBC-Nachrichtenchefin Fran Unsworth, „aber nicht nur das. Sie ziehen diese anderen Quellen uns oft vor.“

Seit ihrer Gründung 1922 gehörte die British Broadcasting Corporation zu den angesehensten Rundfunkanstalten der Welt. Sie ist nicht nur die älteste nationale Station, sondern behauptet von sich selbst, immer noch auch jene mit den meisten Angestellten der Welt zu sein. Seit 1923 gibt es die Lizenzgebühr, die heute 154 Pfund (185 Euro) im Jahr beträgt und die 25,7 Millionen Haushalte zahlen. Im Februar 2020 musste die BBC allerdings erneut ihren Mitarbeitern ein Sparprogramm verkünden – die Zeiten werden grundsätzlich schlechter.

Schon während des Wahlkampfs im Herbst 2019 forderte Boris Johnson die Aufhebung der Lizenzgebühr. Für den Premier ist sie nicht mehr gerechtfertigt, da andere Fernsehstationen andere Formen der Finanzierung gefunden haben. Hat man früher gefürchtet, dass das Privatfernsehen mit enormen Werbeeinschaltungen das öffentlich-rechtliche Fernsehen in Bedrängnis bringt, so sind es heute Abonnementsysteme wie jenes von Netflix, die den Platzhirschen die Seher streitig machen. Wobei die Leute offenbar bereit sind, sich die Werbefreiheit mit einem Abo zu erkaufen.

Einerseits bedrängen Pay-TV und Streaming-Unternehmen die BBC, auf der anderen Seite des Spektrums steht die von Message-Control bestimmte Kommunikationsabteilung von Downing Street. Dominic Cummings will lieber in selbstgebastelten Videos die Gefolgschaft von Boris Johnson direkt ansprechen, dann muss er sich gar nicht erst den kritischen Fragen der BBC-Interviewer stellen. Vor den Wahlen weigerte sich der britische Premierminister zum Beispiel, dem als harten BBC-Interviewer bekannten Andrew Neil ein Interview zu geben.

Um seine Kritiker zum Schweigen zu bringen, stellt der Premierminister deshalb gleich die Finanzierung der BBC infrage. Zurzeit ist die BBC-Gebühr bis 2027 garantiert. Allerdings überlegt die Regierung als erste Maßnahme, die Strafen für Schwarzseher aufzuheben – damit wäre dem Ende der Gebühr die Tür geöffnet, ohne dass das Parlament die Aufhebung beschließen müsste.

Bei der BBC habe man damit seit langen Jahren Erfahrung. „Ich glaube nicht, dass Boris Johnson damit Erfolg haben wird, die BBC zu entmachten“, meint die BBC-Legende Dimbleby, „denn die BBC genießt in der Bevölkerung sehr viel Respekt und Glaubwürdigkeit.“



AK Wien  
Bildungszentrum  
Großer Saal  
Theresianumgasse 16–18  
1040 Wien  
Donnerstag  
5. März 2020  
19 Uhr

**peter huemer**  
im gespräch mit

**philipp  
ther**

# w i e n e r - s t a d t g e s p r ä c h 5 1

## Das andere Ende der Geschichte Über die Große Transformation seit 1989

1989 erschien der Westen als der alleinige Sieger der Geschichte. Heute klingt der damalige Triumphalismus mehr als schal. Was ist schiefgelaufen? Anknüpfend an Karl Polanyis bahnbrechendes Buch „The Great Transformation“, rekapituliert der Historiker Philipp Ther die rasanten Veränderungen der letzten drei Jahrzehnte.

**5. März 2020**

**19 Uhr, AK Wien Bildungszentrum**

Philipp Ther (\*1967) ist Professor für Geschichte Ostmitteleuropas an der Universität Wien, er leitet dort auch das Research Center for the History of Transformations (RECET). Sein Buch „Die neue

Ordnung auf dem alten Kontinent. Eine Geschichte des neoliberalen Europa“ (2014) wurde mit dem Sachbuchpreis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet und in sieben Sprachen übersetzt. 2019 erschien „Das andere Ende der Geschichte: Über die Große Transformation“, im selben Jahr wurde ihm der Wittgenstein-Preis des österreichischen Wissenschaftsfonds (FWF) verliehen.

[www.wienerstadtgespraech.at](http://www.wienerstadtgespraech.at)  
[www.facebook.com/wienerstadtgespraech](https://www.facebook.com/wienerstadtgespraech)

[www.ingeborgkumpfmueller.at](http://www.ingeborgkumpfmueller.at)



**FALTER**

Wiener Stadtgespräch ist eine Kooperation der Arbeiterkammer Wien mit der Wiener Wochenzeitung **FALTER**.  
Gespräche zu aktuellen politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Themen



# Einer für alle, alle für einen

Der **Augustin**, Österreichs größte Boulevardzeitung, wird 25 Jahre alt. Was bringt die Zukunft?

JUBILÄUMSBESUCH:  
ANNA GOLDENBERG

Das Rattern des vollbeladenen Lieferwagens hallt durch den Innenhof. Schon ist Unams zur Stelle, schneidet durch das Plastik und greift nach den Paketen mit den Zeitungen. Hinter ihm hat sich eine Menschenkette gebildet. Einige „Hopp“, „Yeah“ und „Let's go!“ später türmt sich eine Wand aus 20.000 *Augustin*-Ausgaben im Raum. Keine zehn Minuten, und der Innenhof in der Reinprechtsdorferstraße ist wieder ruhig. High Fives links und rechts, dann begibt sich die Menschenkette geschlossen zur Jause ins Sitzungszimmer. Dort blättern die Männer durch die neue Zeitung und blödeln.

Unams, der aus Kamerun stammt, und die anderen zehn Männer sind *Augustin*-Verkäufer. Jeden zweiten Dienstag, wenn die neue Zeitung geliefert wird, helfen sie freiwillig beim Ausladen. Heute wurde Ausgabe 499 ausgepackt; die Nummer 500 am 26. Februar wird gefeiert (siehe Marginalspalte). Im September begeht der *Augustin* zudem seinen 25. Geburtstag. Teils Sozialprojekt, teils Medienunternehmen, war nicht immer klar, dass der *Augustin* so alt werden wird. Wie kann sich die Zeitung trotz Printkrise behaupten? Warum ist sie wichtig für die Stadt? Am Jausentisch sitzen auch Lisa Bolyos und Ruth Weismann. Sie sind zwei der vier Redakteurinnen, allesamt teilzeitangestellt. Dazu gibt es rund 60 freie Autoren, die Texte liefern. Nein, die Zeitung werde nicht von Obdachlosen geschrieben, auch wenn das viele noch glauben. Aber deren Blickwinkel ist wichtig. Die Themen Wohnen, Armut, Ausgrenzung und Justiz bleiben zentral. Hier ist man sich meist politisch einig. Mit „dichter innenteil“ gibt es ambitionierte Literaturseiten; immer wieder überraschen originelle Reportagen – im aktuellen Heft etwa eine über Nudisten im Winter.

Gegründet hat den *Augustin* der mittlerweile pensionierte Robert Sommer, davor langjähriger Redakteur der kommunistischen *Volksstimme*.



Augustin-Verkäufer Unams nennt man den „König vom Kardinal-Nagl-Platz“

## Veranstaltungshinweis

Am 27. Februar feiert der *Augustin* die 500. Ausgabe und lädt zu einer Diskussionsveranstaltung über Wohnarmut und -politik ein. Sie findet um 18.30 Uhr im Volkskundemuseum Wien bei freiem Eintritt statt



Im Falter Salon, dem **Podcast für Stadt und Kultur**, hören Sie ab Samstag, dem 22. Februar, eine Reportage über den *Augustin*

me. In den 1990ern seien „Sandler“ als Leute gesehen worden, die „nichts hackeln“ wollen; der *Augustin* wollte das Gegenteil beweisen. Indem er zeigte, dass obdachlose Menschen Zeitungen verkaufen können – und indem er ein Fenster in deren Lebensrealität öffnete. Journalistisch, und weil die Verkäufer (rund 70 Prozent der *Augustin*-Kolporteure sind männlich) eine Beziehung zur Kundschaft aufbauen. Unams kennt man als „König vom Kardinal-Nagl-Platz“. Monco aus Nigeria steht morgens am Schwedenplatz und mittags vor einem Hofer in Floridsdorf. Und Martin, gebürtiger Niederösterreicher, ist nachmittags und abends am Bahnhof Heiligenstadt anzutreffen. Jeder hat seine Stammkunden, man plaudert miteinander.

Waren die Kolporteure anfangs hauptsächlich österreichische Obdachlose, kamen mit der EU-Osterweiterung Menschen aus jenen Regionen dazu. Ein guter Teil stammt aus Zentral- und Westafrika; die Männer, die beim Ausladen helfen, sind allesamt von dort. Nach der Jause werden sie von den vier Sozialarbeitern Zeitungen um je 1,25 Euro kaufen, am Mittwoch ist Verkaufsstart. Die Differenz zum Verkaufspreis von 2,50 Euro bleibt dem Verkäufer. Rund 30 Stück wird jeder im Schnitt pro Ausgabe los; bis zu zehn übrig gebliebene Exemplare dürfen kostenlos gegen die neue Zeitung eingetauscht werden. Wer Verkäufern nur Geld gibt, aber keine Ausgabe nimmt, schadet dem Verein, der neben der Zeitung weitere Sozialprojekte, wie etwa einen Chor, eine Theatergruppe und Rechtsberatung, anbietet – und um dessen Finanzierung es nicht allzu rosig bestellt ist.

Die Auflage ist in den letzten zehn Jahren massiv gesunken. Wurden 2008 noch rund 35.000 bis 40.000 Stück verkauft, sind es heute rund 20.000 bis 25.000. Im Frühjahr 2019 rief der *Augustin* zu einer Spendenkampagne auf. Es gibt weniger Inserate als früher; Presseförderung erhält der *Augustin* keine. Die Gratis-Tageszeitungen *Heute* und *Österreich* ebenso wie das Smartphone machen dem *Augustin* als

U-Bahn-Durchblätter-Unterhaltung Konkurrenz. „Es gibt fast keine Laufkundschaft mehr“, sagt Martin, der seit 13 Jahren regelmäßig verkauft.

Digital ist beim *Augustin* Luft nach oben. Es gibt Pläne, dass Verkäufer künftig auch E-Paper anbieten oder bargeldlose Zahlung akzeptieren. Für Martin wäre das nichts. Mit Computern kann der ehemalige Hilfsarbeiter nichts anfangen. Gewalt in der Familie, Alkoholsucht, Gefängnisarrest, Obdachlosigkeit, Arbeitsunfähigkeit – von solchen „brüchigen Biografien“ hört man beim *Augustin* oft. Nicht zuletzt, weil das System niederschwellig ist: Wer verkaufen will, muss sich nur melden. Es gibt ein Einschulungsgespräch – nicht betteln, nicht in Gruppen verkaufen, niemanden zum Kauf drängen – und dann geht's los.

Wer einmal registriert ist, darf jederzeit wieder anfangen. 350 aktive und über 1000 registrierte Verkäufer hat der *Augustin*. Was sie verbindet, ist, dass sie am regulären Arbeitsmarkt aus verschiedensten Gründen keine Chancen haben. Einige, aber längst nicht mehr alle, sind obdachlos. Für sie ist das Verkaufen des *Augustin* mehr als ein kleines Taschengeld, es bietet Sinnstiftung und Gemeinschaft. Die Verkäufer haben fixe Plätze, die auf ihrem Ausweis eingetragen sind. Der „Vertrieb“, wie die Sozialarbeiter beim *Augustin* genannt werden, schaut, dass die guten Plätze – wie etwa die U-Bahn-Station Neubaugasse – nicht unbesetzt bleiben.

Und weshalb sieht man auf Wiens Straßen oft Menschen, die den *Augustin* verkaufen, aber keine registrierten Kolporteure sind? Sie seien in Gruppen unterwegs, bettelten, bedrängten Käufer, dann kämen Kunden und beschwerten sich bei ihm, erzählt der Verkäufer Martin. Wie geht man beim *Augustin* damit um? Es ist kompliziert. „Ich darf als Vertreterin des *Augustin* nicht sagen: Es ist uns egal“, sagt die Redakteurin Bolyos. Die Menschen sind für sie nicht erreichbar, wenn es Probleme gibt. „Trotzdem stehen wir für Solidarität mit allen Armen.“

FOTOS: HERBERT CORN

**Frei Durchatmen** bei Schnupfen und geschwollenen Nebenhöhlen.

**Pflegen, Schützen und Befeuchten** bei Wunden und trockenen Nasen.

**hysan® –**

## Eins, zwei, Nase frei!

- schnell frei durchatmen
- ohne Konservierungsmittel
- hervorragend verträglich

**www.hysan.at**

Hersteller: **URSAPHARM** Arzneimittel GmbH, Industriestraße 35, 66129 Saarbrücken  
Vertrieb Österreich: **URSAPHARM** Ges.m.b.H., 3400 Klosterneuburg, [www.ursapharm.at](http://www.ursapharm.at)

**URSAPHARM**  
Ges.m.b.H.



# Die ÖVP und ihr Prozess gegen den Falter

Unsere Berichterstattung über die **Wahlkampfkosten** der ÖVP wird diese Woche vor Gericht verhandelt. Worum geht's?

FRAGEN UND ANTWORTEN:  
JOSEF REDL

**W**ir können nicht beurteilen, ob der *Falter* bewusst falsche Behauptungen aufgestellt hat oder man verfälschten Unterlagen aufgesessen ist“, erklärte Karl Nehammer, damals ÖVP-Generalsekretär und heute Innenminister, am 3. September 2019 in einer Aussendung. Darin kündigte Nehammer rechtliche Schritte gegen den *Falter* an, weil dieser über eine ganze Reihe von Dokumenten aus der ÖVP-internen Buchhaltung berichtet hatte. Die dritte Möglichkeit ließ Karl Nehammer damals wohlweislich unerwähnt: dass der *Falter* nach sorgfältiger Prüfung auf Basis von Originaldateien der Volkspartei korrekt berichtet hatte. Dies soll nun ab kommendem Donnerstag in einem Verfahren vor dem Handelsgericht Wien geklärt werden.

**Über welche Unterlagen hat der Falter berichtet?**  
Der Redaktion des *Falter* wurden von einer anonymen Quelle große Datenmengen aus dem Innersten der ÖVP zugespielt: Budgetplanungen, Ein- und Ausgabenrechnungen, Listen von Großspendern, aber auch etliche für die Öffentlichkeit nicht relevante Dokumente wie Dienstverträge und Führungszeugnisse von ÖVP-Mitarbeitern.

**Wie konnte man wissen, dass die Dokumente echt sind?**

Ein Rechercheteam der *Falter*-Redaktion hat alle Daten, über die berichtet wurde (und viele andere mehr), mit öffentlich nachvollziehbaren Zahlen verglichen, hat Rechnungsleger und -empfänger damit konfrontiert, mit ehemaligen Parteimitarbeitern gesprochen. Die vorgelegten Zahlen und Daten wurden von den Gesprächspartnern durchwegs bestätigt, bis heute hat auch die ÖVP keinen einzigen Betrag infrage gestellt, keine einzige Zahl korrigiert.

**Weshalb klagt die ÖVP dann?**

Ein wesentliches Thema der Berichterstattung über die ÖVP-Files waren die Ausgaben der ÖVP für die Wahlkampagnen der Jahre 2017 und 2019. Im Jahr 2017 hat die ÖVP statt der gesetzlich erlaubten sieben Millionen Euro rund 13 Millionen Euro ausgegeben. Dies hat die ÖVP inzwischen auch in ihrem Rechenschaftsbericht eingeräumt und wurde dafür zu einer Geldstrafe verurteilt. Noch wenige Tage vor der Wahl im September 2017 hatte die damalige ÖVP-Generalsekretärin Elisabeth Köstinger allerdings behauptet: „Wir haben klar gesagt, dass wir planen, die Wahlkampf-kostenobergrenze einzuhalten. Die liegt bei sieben Millionen Euro, und wir sind sehr gut im Plan.“ Aus internen Budgetberechnungen der ÖVP geht jedoch hervor, dass bereits im Juli 2017 mit 13 Millionen Euro kalkuliert worden war. Der *Falter* hat auf Basis dieser Tatsachen den Schluss gezogen, dass die ÖVP die Öffentlichkeit über das wahre Ausmaß ihrer Wahlkampfausgaben getäuscht hat. Die ÖVP steht auf dem Standpunkt, dass es sich bei dieser Beurteilung um „unwahre und kreditschädigende Tatsachenbehauptungen handelt“.

**Und wie war das bei der letzten Nationalratswahl im Jahr 2019?**



Falter-Cover aus dem September 2019 über die Wahlkampf-ausgaben der ÖVP



Für das Jahr 2019 hat die ÖVP ihre Wahlkampf-kosten dem Rechnungshof noch nicht bekanntgegeben. Allerdings hat der *Falter* auch hier Budgetberechnungen veröffentlicht, die den Schluss nahelegen, dass erneut die gesetzliche Obergrenze überschritten wurde. Auch hier sprechen die ÖVP-Anwälte von „fehlendem Tatsachensubstrat“ für die Darstellung im *Falter*.

**Was passiert am Donnerstag bei der Verhandlung am Handelsgericht Wien?**

Es handelt sich dabei um eine sogenannte „vorbereitende Tagsatzung“. Da wird im Wesentlichen der Prozessfahrplan festge-

legt, werden Verhandlungstermine mit den Rechtsvertretern ausgemacht. Möglicherweise wird das Gericht einen Vergleich zwischen ÖVP und *Falter* anregen.

**Und wenn es zwischen ÖVP und Falter zu keinem Vergleich kommt?**

Die beiden Parteien können in einem Verfahren die Vorlage von Beweismitteln, etwa von in der Berichterstattung zitierten Dokumenten, und auch die Ladung von Zeugen beantragen. Das Gericht muss schließlich beurteilen, ob die vom *Falter* vorgenommenen Wertungen auf einer ausreichenden Faktenbasis getroffen wurden und ob der *Falter* seinen journalistischen Sorgfaltspflichten nachgekommen ist. Folgt das Gericht der Argumentation der ÖVP, dann muss der *Falter* die Aussagen, derentwegen die Volkspartei geklagt hat, in Zukunft unterlassen.

**Müssen Journalisten und Politiker vor Gericht unter Wahrheitspflicht aussagen, oder können sie sich entschlagen?**

Sowohl Journalisten als auch Politiker müssen unter Wahrheitspflicht aussagen, wenn sie vom Gericht als Zeugen geladen werden. Das gilt in diesem Fall also für *Falter*-Redakteure und ÖVP-Minister oder Bundeskanzler Sebastian Kurz gleichermaßen. Im österreichischen Mediengesetz ist allerdings der Schutz des Redaktionsgeheimnisses verankert. Journalisten können daher beispielsweise nicht gezwungen werden, ihre Quellen preiszugeben.



2020

SYSTEMISCH WEITER DENKEN

**GESELLSCHAFTLICHER WANDEL IN ORGANISATION | ARBEIT | FÜHRUNG KULTUR UND IDENTITÄT**

Dirk Baecker, Universität Witten/Herdecke  
Wolfgang Niessner, ehem. CEO Gebrüder Weiss  
Philipp Wilfinger, Fridays for Future  
Stephan Schulmeister, Ökonom  
Ruth Wodak, Linguistin

Do. 19. März 2020  
Brotfabrik, Wien  
Infos und Anmeldung:  
systemicum.eu

trainconsulting:



# BESSER LESEN MIT DEM FALTER

**Der Podcast mit Petra Hartlieb**

Alle zwei Wochen führt die Wiener Buchhändlerin  
Gespräche mit Autorinnen und Autoren  
über das Lesen, das Schreiben und das Leben an sich.

**In der ersten Folge zu Gast:**  
Dominik Barta mit seinem Roman-Debüt  
„Vom Land“ / Zsolnay



**Ab 20. Februar auf [falter.at/buchpodcast](https://falter.at/buchpodcast)  
und überall dort, wo Sie Podcasts hören**



# „Hier sind Tränen geflossen“

Johnny wartet vor dem Meidlinger Tor. Er trägt das Oberlippenbärtchen als Strich im Clarke-Gable-Stil. Auf seinem Kopf sitzt eine rote Haube mit der Aufschrift „Albania“, über dem gelben Hemd trägt er einen Pullunder, dazu schicke, italienische Schuhe. Er erklärt im Wiener Dialekt, er wäre jetzt Forschungsbeauftragter für „critical walking theory“.

Johnny wurde vor 20 Jahren von der Wiener Performancekünstlerin Barbara Kraus zum Leben erweckt. Er war schon ahnungsloser Laiendarsteller, gewitzter Kunstvermittler und rabiater Tanzschüler. Nun feiert die legendäre Bühnenfigur mit „Wer will kann gehen“ im Tanzquartier ihr Comeback. Eine Woche vor der großen Geburtstagssause – nicht nur Johnny feiert sein Jubiläum, auch Kraus hat 30 Jahre künstlerisches Schaffen hinter sich – lädt JohnPlayerSpezial, wie Kraus' Alter Ego mit vollem Namen heißt, zu einem Spaziergang nach Schönbrunn. Ungefähr 30 Leute kommen. Abseits der touristischen Pfade geht es bei herrlichem Sonnenschein und Vogelgezwitscher zweieinhalb Stunden

**Ein Wandertag nach Schönbrunn mit JohnPlayer-Spezial zum Jubiläum der Performancekünstlerin Barbara Kraus**

REPORTAGE:  
SARA SCHAUSBERGER

lang legal und illegal über Schotterwege, Wiesen und Waldpfade.

Kraus mag das Gehen. 2012 überquerte sie als Life-Performance zu Fuß den gesamten Alpenbogen von Wien bis Nizza. „Wir sind ja auf den Spuren der Barbara Kraus unterwegs“, erklärt Johnny vor der Statue eines Liebespaars, die sich hinter Hecken etwas abseits vom Schloss versteckt. „Jedes Mal, wenn sie Liebeskummer hatte, ist sie hier drei Mal im Kreis gerannt und die Tränen sind geflossen.“ Am Wasserbecken hinter der Gloriette erzählt er, dass „die Kraus in jungen Jah-

ren“ hier heimlich schwimmen gegangen ist. An diesem Samstag sitzen drei Fischreier am Beckenrand und wärmen sich in der Sonne.

Als bei einer Weggabelung der Weg nach links weiterführt, merkt Johnny an, er sei ja auch ein Linksträger und greift sich dabei in den Schritt. Vor dem Schönbrunnerbad lautet sein Kommentar: „Das ist ein Schnöselbad. Ein Mal und nie wieder.“ Danach entdeckt er am Waldrand Scharbockskraut und freut sich. Die Pflanze wirkt entgiftend, man soll sie aber nicht essen, wenn ein Hund draufgepinkelt hat. In Schönbrunn herrscht eh Hundeverbot, Johnny pflückt seiner Gehgemeinschaft Blätter zum Kosten ab. Dass er sich mit Kräutern auskennt, hat er der Kraus zu verdanken.

An diesem sympathischen und witzigen Wandertag verschmelzen Bühnenfigur und Erschafferin immer wieder miteinander. Am 22. Februar werden sie gemeinsam im Tanzquartier feiern. Mit einem Gespräch, einer Performance, gutem Essen und einer DJ. Johnny wird den Abend moderieren.



Spaziergang mit Johnny: Er wurde vor 20 Jahren von der Performancekünstlerin Barbara Kraus zum Leben erweckt



DIE SCHÖNHEIT DER SYNTHESIZERMUSIK, SEITE 30

**Enthusiasmus** Kolumne der Superlative

## Der beste Sex-Song der Welt der Woche

Der Rapper und die Sexualität, das ist problematisches Terrain. Dabei hätten N.W.A. aus Los Angeles, die Ahnherren aller harten Jungs mit Reimambition, schon vor 30 Jahren in „Just Don't Bite It“ gezeigt, dass dem Thema auch mit Schmäh beizukommen ist. Ja, das Lied handelt von Oralverkehr, aber eben augenzwinkernd und nicht auf grauslich. Etwa wenn zu Beginn ein fiktives Buch der Rapgruppe in der Manier einer Werbeeinschaltung angepriesen wird: „Die Kunst des Schwanzlutschens.“

„Ihr Arsch hat geblutet und ich bin gekommen, seit diesem Tag sing ich den Arschficksong“, heißt es hingegen

im gemeinen Deutschrap. Wobei Sido, der Urheber dieser Zeilen, ja noch vergleichsweise humorbegabt und ironiefähig war, während anderswo oft nur stumpfe, harte, misogyne Gewaltpornografie herauskommt, wenn es im deutschen Rap intim wird.

Es geht aber auch ganz anders, wie die Antilopen Gang auf ihrem neuen Album „Abbruch Abbruch“ zeigt. Der Songtitel „Bang Bang“ führt bewusst in die Irre: Keine dauergeilen Hengste schaukeln da ihre Eier und prahlen mit all den „Bitches“, denen sie es schon „besorgt“ haben. Vielmehr erzählen die drei Rapper aus Düsseldorf von ersten sexuellen Erfahrungen und

den damit verbundenen Peinlichkeiten. „Bin nach zehn Sekunden gekommen, fing nach 20 an, mich zu schämen / Aber hab am nächsten Tag den Brüdern dann erzählt / Dass ich jetzt voll der geile Ficker bin und weiß wie alles geht“, heißt es im Text, oder: „Als sie sich auf mich setzte, ging mein Ständer sofort weg / Ich war gar nicht richtig drin und fragte mich: Ist das jetzt Sex?“

„Sie sagte: ‚Entspann dich!‘ / Ich sagte: ‚Ich kann nicht‘, lautet kurz und knapp der beste Reim des Songs. Wie erfreulich, dass Sex im deutschen Rap auch auf diese Weise thematisiert werden kann.

GERHARD STÖGER

**GUT**

Billie Eilish



Die US-Sängerin intontiert den Titelsong des neuen James Bond. Die 18-Jährige klingt schön melancholisch, als hätte sie Kopfweh nach einer Martiniparty. Postdramatische Endzeitelegik mit der Lizenz zum Schnörkel

**BÖSE**

Jan Delay



Der Hamburger Musiker spot-tete über einen SPD-Politiker, der seit einem Schlaganfall im Rollstuhl sitzt. Da hilft auch wenig, dass Delay verzögert ein „Entschuldigung!“ nachschickte. Humorismus der Marke Inkontinenz

**JENSEITS**

Christopher Castillo



Der junge Mann lud in den USA ein Mädchen zum ersten Date. Statt Blumen gab es Banküberfall. Nach dem Raub musste die Angebetete das Fluchtfahrzeug lenken. Bonnie & Clyde in Zeiten von Tinder





Patrick Pulsinger: „Du musst das Gerät bearbeiten, musst es kneten“

FOTO: HERIBERT CORN

# GREIF MICH AN!

Von Soundfetischisten und Nerds bis zu queer-feministischen Aktivistinnen:  
Alle lieben **Synthesizer**. Ein Streifzug durch die Wiener Szene

BERICHT: SEBASTIAN FASTHUBER

Auf Knopfdruck lässt sich jeder beliebige Klang erzeugen, einfach und um ein paar Euro. Ein ganzes Tonstudio passt in einen Laptop. Auf den Konzertbühnen stehen keine riesigen Apparate mehr, sondern kleine Computer. Das Publikum hat sich zwar schnell an die Omnipräsens des leuchtenden Apfels gewöhnt, der die Marke Apple symbolisiert. Irgendwann lief sich der Schmach mit der Reduktion aber tot und löste eine Gegenreaktion aus. So kam es zum Revival der Analog- und Modular-Synthesizer, jener Maschinen, mit denen das Zeitalter der elektronischen Musik begann. Handarbeit ist gefragt.

„Du musst das Gerät bearbeiten, musst es kneten“, sagt Patrick Pulsinger, Jahrgang 1970. „Das ist das Coole daran. Was als Klang rauskommt, ist die akustische Entsprechung dazu, was du mit den Händen machst.“ Der Wiener Musiker zählte zu den heimischen Techno-Pionieren und ist heute ein gefragter Produzent. Dazwischen lag

bei ihm eine Phase des Suchens, in der er mit Jazzmusikern kollaborierte und sich einen alten Modular-Synthesizer als Instrument erschloss.

Modular-Systeme sind so etwas wie die Königsklasse unter den Synthesizern. Sie arbeiten nach dem Baukastenprinzip, der Benutzer kann sich sein personalisiertes Instrument aus einer Vielzahl von verfügbaren Modulen selbst zusammenstellen. Die einzelnen Module werden über Kabel und Schalter miteinander verbunden. Das erste kommerziell erhältliche Gerät war 1967 der Moog Modular Synth von Robert Moog. Bekannt wurden die damals mannshohen Schränke in den 1970ern, als sie bei Bands wie Emerson, Lake & Palmer oder dem Synthesizerguru Klaus Schulze auf der Bühne standen.

**Inzwischen sind auch sie geschrumpft.** In Hipster-Haushalten sieht man die Vintage-Geräte bisweilen als Einrichtungs-

stück, das erlesenen Geschmack suggerieren soll. Manche Nerds stellen ihre Modular-Systeme in der Vitrine aus, immerhin handelt es sich bei dem selbst zusammengestellten Instrument um einen Ausdruck ihrer Individualität. Wer es gern aufgeräumt hat, kann seine Module auch platzsparend in einem Koffer verstauen und unterm Bett lagern wie die Münzsammlung.

**Den meisten Besitzern** geht es dann aber doch darum, ihre Tools für die Erzeugung von Klängen zu nutzen. Pulsinger reizt am Modular-Synth vor allem das überraschende Moment: „Er ist ein sehr ungenaues Instrument. Selbst wenn du dir sämtliche Einstellungen aufschreibst oder fotografierst, wirst du einen Sound nicht zweimal hundertprozentig gleich hinbekommen.“

Pulsinger selbst nutzt die Maschine als Live-Instrument und im Studio. Dort kommt sie als Klangerzeuger und als Filter zum Einsatz, um einer Produktion sound-



technisch den letzten Schliff zu verpassen. Zu hören ist das etwa bei Percussionklängen auf dem aktuellen Album von Ankathie Koi. „Wenn du dein Gerät beherrschst, hast du in zehn Minuten etwas sehr Annehmbares zusammengebastelt“, erklärt Pulsinger. „Richtige Percussions aufzunehmen, dauert dagegen ewig.“

Als Beobachter der Szene widerspricht er dem Klischee, dass es sich bei Synthiefreaks ausschließlich um Männer ab einem gewissen Alter handelt. Das sei früher einmal so gewesen: „In den letzten Jahren sieht man aber sehr viele Frauen. Auch altersmäßig ist vom 16-jährigen HTL-Schüler bis zum 70-jährigen Nerd alles dabei.“

Der Synthesizer kann auch der queer-feministischen Ermächtigung dienen. Die in Wien lebende polnische Musikerin Zosia Holubowska, die unter dem Künstlernamen Mala Herba düsteren Electro-Pop produziert, bildet gemeinsam mit ihren Kolleginnen Adele Knall und Violeta Gil Martinez das Kollektiv Sounds Queer?. Für sie ist der Synthesizer „das ultimative feministische Instrument. Man kann ihn spielen, ohne Noten lesen zu können und jahrelang üben zu müssen.“

In einer aufgelassenen Schule im fünften Bezirk bietet das Trio Synthesizerworkshops an. Kennengelernt haben sich Holubowska und die Wiener Musikerin und Künstlerin Adele Knall vor ein paar Jahren an der Akademie der bildenden Künste in einer Klasse zum Thema Sound. Sie verließen diese gleichzeitig erzürnt, weil der Vortragende sich als übler Chauvi entpuppte.

Ihre eigenen Kurse richten sich vor allem an Einsteiger – und hier in erster Linie an Frauen und genderqueere Personen. Männer sind ebenfalls zugelassen. „Wir hassen Männer nicht“, bekräftigt Holubowska. „Jene, die in der elektronischen Musik unterrepräsentiert sind, haben aber Vorrang. Wir bitten die Jungs bei den Workshops auch, die Mädels die Geräte zuerst ausprobieren zu lassen.“

Der Raum von Sounds Queer? soll Safe Space und Spaceship in einem sein, in dem sich Neugierige in neue musikalische Dimensionen beamten können. Die Vortragenden – auch hier gilt: Frauen first – vermitteln, dass es keinen falschen Umgang mit dem Synthesizer gibt, und ermutigen zum spielerischen Ausprobieren. Zu Beginn seien oft Schüchternheit und Unsicherheit zu spüren, erzählt Knall. „Am Ende gehen viele Leute raus und fühlen sich stark wie Superheldinnen.“

**Ein zweiter Schwerpunkt** von Sounds Queer? ist es, an Elektronikpionierinnen wie die britische Komponistin Daphne Oram (1925–2003) zu erinnern. Die Geschichte der elektronischen Musik ist weiblicher, als man vielleicht meinen würde. Allerdings gibt es für jede Frau, deren Name Bekanntheit erlangt hat, zwei, die von männlichen Kollegen aus Institutionen oder Studios verdrängt wurden und danach nur noch im stillen Kämmerlein Musik produziert haben.

Die Workshops finden immer mittwochs und sonntags statt. Austragungsort ist das ehemalige Lehrerzimmer der Schule, Einrichtung und Atmosphäre sind noch größtenteils intakt. Je einen Gratisplatz reserviert das Trio für Mittellose. Beim Equipment,



## **Wir hassen Männer nicht. Aber jene Menschen, die in der elektronischen Musik unterrepräsentiert sind, haben Vorrang**

ZOSIA HOLUBOWSKA



**Zosia Holubowska, Adele Knall und Violeta Gil Martinez vom Kollektiv Sounds Queer?: „Der Synthesizer ist das ultimative feministische Instrument“**



**Stephan Gamohn alias Gammon in seinem Studio: „Purismus hat bei uns gar nichts verloren“**

das sie zur Verfügung stellen können, sehen die Synthieforscherinnen noch viel Luft nach oben. Manches stammt aus ihrem privaten Fundus, andere Geräte wurden gespendet.

Förderungen erhält Sounds Queer? derzeit keine. Das Projekt funktioniert noch nach dem Prinzip Selbstausbeutung, alle Einnahmen werden in die Raummiete gesteckt. „Es wäre schön, wenn das eines Tages unser Job sein könnte“, sagt Zosia Holubowska.

Ganz anders sehen die Räumlichkeiten von Stephan Gamohn alias Gammon im 15. Bezirk aus. Das Reich des Musikers und Musikvermittlers ist eine Mischung aus Werkstatt, Atelier, Lager und Studio. Der Vorarlberger widmet sich seit 1994, als er nach Wien kam, der elektronischen Klangerzeugung. Bevor er seinen ersten Synthesizer er-

stand, versuchte er, mit Plattenspieler den Geist von Avantgarde und Musique concrète heraufzubeschwören.

In einer Zeitschrift entdeckte Gammon eine Annonce des deutschen Herstellers Doepfer für dessen Modular-System. Damals galten Modular-Synthesizer als Auslaufmodelle, digitale Geräte und immer mehr auch der Laptop bestimmten das elektronische Musikgeschehen. Umso reizvoller erschienen Gammon die analogen Apparaturen: „Der Computer hat mich als Klangerzeuger nie interessiert.“

Um 2000 machte er als Teil des Trios Thilges 3 auf sich aufmerksam. Anders als die meisten Elektroniker konzentrierte sich die Gruppe auf die Live-Situation und veranstaltete an ganz unterschiedlichen Orten musikalische Happenings. Nach einer Kunstpause entwickelte Gammon das Projekt Modular Synthesizer Ensemble, mit dem er Orte wie die Elbphilharmonie in Hamburg, das Berliner Festival Superbooth oder vergangene Woche das Ernst-Krenek-Institut in Krams bespielte.

Das Ensemble besteht aus zwölf Modular-Synthesizern und hat außer Gammon keine fixen Mitglieder. Bei mehrtägigen Workshops und Kursen setzt es sich jedes Mal neu zusammen, die Teilnehmer reichen von interessierten Neulingen bis zu fortgeschrittenen Nerds. Ziel ist es, in relativ kurzer Zeit ein Musikstück zu erarbeiten und am Ende öffentlich aufzuführen.

**Synthesizer-Freaks sind**, ob aus Naturell oder Gewohnheit, oft Einzelkämpfer. Gammons Ansatz ist es, sie aus ihren einsamen Bastelstuben herauszuholen: „Die Situation, dass viele Modular-Geräte zusammenkommen, gibt es nicht oft. Ich bin aber ein Verfechter des gemeinsamen Musizierens, ich will kommunizieren und eine Gemeinschaft herstellen.“ Nachsatz: „Es hat ein bisschen gedauert, bis die Hipster und Nerds das verstanden haben.“

Verglichen mit Städten wie Berlin ist die Szene in Wien recht überschaubar. Außerhalb der digitalen Sphäre trifft sie sich im Modular Store Raw Voltage im neunten Bezirk und ab und zu im Kulturverein Einbaumöbel beim Synthesizer-Stammtisch Manege Frei, dem Platz für Spezialistengespräch, Gerätetausch und Improvisieren. Gammon würde sich noch mehr Vernetzung wünschen: „Snobismen und Abgrenzungsverhalten gibt es in jeder Szene. In der Modular-Synthesizer-Szene hat Purismus aber gar nichts verloren.“





**Kreiml & Samurai:**  
**Auf olle 4re**  
**(Honigdachs)**  
Live: am 21.3. um  
20 Uhr im Gasometer

**Der Schweinehund**  
**ist ihr Wappentier:**  
**die Rapper Kreiml**  
**(rechts im Bild)**  
**und Samurai**

**FOTO:**  
**HERIBERT**  
**CORN**

# Komm und tacinier mit uns

**Owizahrer auf dem Weg  
nach oben: Das Rapduo**  
**Kreiml & Samurai**  
**verbindet Party, Haltung**  
**und Wiener Schmäh**

**PORTRÄT:**  
**GERHARD STÖGER**

**W**ir sind hier nicht bei wünsch dir was, sondern bei SO ISSES!“, steht auf der Tafel, die im Café Siebenbrunnen hinter der Theke an der Wand lehnt. Die resche Herzlichkeit passt zum Hip-Hop-Duo Kreiml & Samurai, das hierher in den fünften Bezirk geladen hat, um beim Frühstück mit Schinken, Käse, Ei und Frucade aus seiner Welt zu erzählen.

In diesem Café entstanden auch einige Szenen für das Video zu „Wiener“. Diese Hymne auf ihre Heimatstadt hat Kreiml & Samurai 2018 über die Rap-szene hinaus bekannt gemacht. Liebeserklärung und Kritik gleichermaßen, bündelt „Wiener“ geradezu prototypisch die Qualitäten des Duos: Schmähführen im Dialekt kombiniert mit politischen Ansagen; proliger Gestus, Selbstironie und deftige Worte ohne Klischeequatsch; kreative Reime, lässige Eingängigkeit und, Ehrensache, fette Beats.

Aktuell hat „Wiener“ über 800.000 Youtube-Aufrufe. Es ist auf der Videoplattform nicht das einzige erfolgreiche Lied der zwei Rapper, die auch zu den Betreibern des Plattenlabels Honigdachs zählen – seit 2012 die beste Adresse für Hip-Hop mit Anspruch und Wiener Lokalkolorit. Nun erscheint mit „Auf olle 4re“ das vier-

te Album von Kreiml & Samurai, die so etwas wie die zeitgemäße Rap-Entsprechung zum Mundl aus der 70er-Jahre-TV-Serie „Ein echter Wiener geht nicht unter“ verkörpern. Auch das musikalische Werk von Helmut Qualtinger hat das Duo genau studiert. Von wegen: vordergründig lustig, hintergründig böse.

Ihr Plattenpräsentationskonzert werden Kreiml & Samurai im Gasometer spielen, der mehrere tausend Besucher fasst. Kein Schas mit Quasteln für zwei Typen aus der Do-it-yourself-Szene, die das „Owizahn“ in ihrer Künstleridentität zum Lebensinhalt erklärt haben und den Schweinehund als Wappentier führen. „Erfolgreich mit Rap über Erfolglosigkeit“ heißt es im Titelstück des neuen Albums, das lustvoll die gewohnten Qualitäten ausspielt und doch auch neue Wege geht.

**Ihr Duett mit dem** Tschocherl-Songwriter-Poeten Voodoo Jürgens, das kürzlich an der Spitze der FM4-Charts stand, ist nicht auf der Platte gelandet. „3 Nagetiere“ hätte das Soundbild gestört, für das Brenk Sinatra verantwortlich zeichnet, ein international geschätzter Hip-Hop-Produzent aus Transdanubien. Kreiml & Samurai stehen für eine gewisse Lust am

Grind, Brenk Sinatra zeichnen Eleganz und Feingliedrigkeit aus. Die ungleiche Paarung ist ein Glücksfall: Das neue Album klingt homogener als seine Vorgänger, ohne an Facettenreichtum einzubüßen. Der Produzent habe sich nicht damit begnügt, Beats als Unterlage für ihre Kunst abzuliefern, erzählt Samurai: „Brenk will, dass alles hundertprozentig passt. Er hat seine Ohrwascheln zu unseren Gunsten eingesetzt, und er ist ein akribischer Hackler, was man von uns nur teilweise behaupten kann.“

Samurai – den bürgerlichen Namen hält er wie sein Kollege geheim – wird demnächst 32, er ist in Favoriten aufgewachsen und hat, kein Schmäh, eine Ausbildung zum Opernsänger absolviert. „Das ist Hochleistungssport für die Stimme“, sagt er. „Zum Rap verhält sich Operngesang wie klassisches Ballett zu Breakdance. Anstrengend und körperlich herausfordernd ist beides, das eine eben extrem feimotorisch, das andere rough.“

**Kreiml, 34, hat sein Herz** bereits mit zehn auf dem Skateplatz an Punk und Hip-Hop verloren, bald selbst zu rappen begonnen und später konsequenterweise auch sein Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaften mit einer Arbeit über Hip-Hop abgeschlossen. Doch kein Tachinier also? „Rap lebt immer von Übertreibung“, sagt er. „Im Kern sind wir aber schon die Typen, die wir in den Texten verkörpern. Nur sind die dort natürlich entsprechend in Form gebracht und mit Würze versehen.“

Gemeinsam gerappt haben Kreiml und Samurai schon als Teenager. Ihre Crew hieß damals Wienzeile, die Texte waren Hochdeutsch – und ein wenig bemüht. „Es gab zu der Zeit noch viele Normen, wie Hip-Hop zu sein hat“, erinnert sich Kreiml an die Anfänge in den 2000er-Jahren. „Ein Freund von uns war die totale Instanz, der hat uns viel gezeigt, aber auch ständig gesagt, wie scheiße wir sind. Was im Nachhinein aber gut war: lieber Arschtritt als Schulterklopper!“

Kreiml & Samurai sind keine Kinder von Traurigkeit. „Wem heid ned schlecht is, der hod gestern afoch zu wenig dawischt“, rappen sie; einem Tinder-Date, das sich als kaputter Junkie erweist, klauen sie den Stoff, und FPÖ-Kampfhund Herbert Kickl bekommt in Mafia-Manier einen abgeschlachteten Pferdekopf per Postpaket geschickt. Freiheit der Kunst hin oder her, gebe es aber doch Grenzen des guten Geschmacks, erklärt das Duo. Rassismus und Sexismus etwa könnten nie lustig sein.

Ganz anders die Liebe zum Schweinehund: „Der ist negativ konnotiert, für uns aber ein Genusstier, das man umarmen und lieben muss“, erklärt Samurai. „Einfach einmal entschleunigen in dieser schnellen Welt, sich zurücklehnen, nichts tun und das Leben genießen.“ Klingt nicht nach schlechtestem Lebensweisheit.

Ebenso die Antwort auf die Frage, was das neue Album idealerweise bringen wird: „Erwarte dir nicht zu viel und lass dich positiv überraschen“, sagt Kreiml. „Hoffen wir das Beste und erwarten wir das Schlimmste“, spitzt sein Kollege zu. **F**





**Mit der Leuchtkraft des Kinos gegen das Grauen der Vergangenheit: Die Regisseurin Maryam Zaree hat viereinhalb Jahre an ihrem Debütfilm gearbeitet**

„Born in Evin“ ab 21.2. im Kino. Premiere am 19.2. im Stadtkino im Künstlerhaus in Anwesenheit der Filmemacherin

# Vom Weiterleben und Weitergeben

Wie ist es, in einer Folterkammer geboren worden zu sein? Regisseurin **Maryam Zaree** sucht eine Antwort

FEATURE:  
SABINA ZEITHAMMER

Auf einer Busfahrt durch Marokko wird die 22-jährige Maryam Zaree von einer schrecklichen Erinnerung eingeholt. Gesungene Koransuren klingen aus dem Radio. Schweißausbrüche und ein nie gekanntes Unwohlsein überkommen sie, panisch hält sie sich die Ohren zu. Sie schreit den Busfahrer an, er solle die Musik ausschalten.

Maryam Zaree wurde 1983 im Evin-Gefängnis in Teheran geboren, nachdem ihre Eltern verhaftet worden waren. In der Islamischen Republik unter dem Ajatollah Ruhollah Chomeini, die der Iranischen Revolution von 1979 folgte, wurden zehntausende politische Gegner inhaftiert, gefoltert und ermordet. Schwangere Frauen und solche mit kleinen Kindern nicht ausgenommen. Koransuren-Gesang in unerträglicher Lautstärke war eine Foltermethode in den überfüllten Zellenblöcken.

**Maryam Zaree und ihre Eltern**, Nargess und Kasra, haben die Haft überlebt. 1985 flüchtete Nargess Zaree mit ihrer Tochter nach Frankfurt und baute sich hier eine neue Existenz als Psychologin – und später Politikerin – auf. Maryam wusste lang nichts über die Umstände ihrer Geburt oder die Dinge, die ihren Eltern widerfahren waren. Ihre Mutter sprach niemals über die Vergangenheit.

Doch mit Anfang 30 beginnt sie, mittlerweile eine erfolgreiche Schauspielerinnen und Autorin von Theaterstücken, zu recherchieren; die Idee eines Dokumentarfilms zur Weitergabe von Traumata entsteht. „Zunächst wollte ich die Kinder finden, die mit mir im Gefängnis geboren worden sind und deren Eltern auch Verfolgungserfahrungen hatten. Ich wollte wissen, inwieweit diese Erfahrung ihr Leben beeinflusst hat“,

erzählt die heute 36-Jährige. Bei einem Drehbuchseminar macht ein Dramaturg Zaree darauf aufmerksam, dass sie selbst in ihrer Filmidee nicht vorkommt. „Da habe ich realisiert: Ich beschäftige mich zwar mit der Dynamik des Verdrängens, gleichzeitig versuchte ich mich selbst hinter den Geschichten der anderen zu verstecken.“

**So kam es, dass Zarees Filmdebüt**, die deutsch-österreichische Co-Produktion „Born in Evin“, ein Werk wurde, das sich vom Persönlichen zum Kollektiven vortastet. Den Aufbau ihrer Doku hat Zaree nach dem Vorbild einer Heldenreise gestaltet. Es entstand eine wahrlich mutige Entdeckungsfahrt, von der Finsternis des Schweigens über erste erfolgreich zusammengefügte Puzzlestücke und unerwartete Rückschläge bis zur Heimkehr einer gereiften Protagonistin.

Maryam Zaree wird zur Führerin in die Geschichte eines Verbrechens, „zu dem es bis heute keine Strafverfolgung und keine historische Aufarbeitung gibt, weil die Täter noch an der Macht sind“. Als Ich-Erzählerin thematisiert sie ihre eigenen Emotionen ebenso wie den Entstehungsprozess ihres Films. Neben alten Homevideos und Archivmaterial bilden die Gespräche mit ihren Verwandten, anderen Überlebenden und deren Kindern den Hauptteil des Films. Zaree ist dabei zumeist selbst im Bild, hört zu, weint, lacht oder wird von Rührung übermannt. Vereinzelt greift sie auf symbolische Bilder zurück, schwebt etwa in Embryonalstellung in einem Swimmingpool. Anders als vor 36 Jahren scheint nun die Sonne. Man könnte diese Einfälle für kitschig halten, wären sie nicht so treffend und ans Herz gehend inszeniert. Dass Zaree die Gefühle mit einer humorvollen Leichtigkeit verbindet, macht „Born in Evin“ erträglich.

Denn ein unvorstellbares Grauen liegt unter der Oberfläche der vielen kleinen Ge-

schichten der ehemaligen Gefangenen und ihrer Nachkommen, die die Regisseurin in Deutschland, Frankreich, England und den USA sammelt. Der bedrückendste Moment des Films ist jener, als die in Paris lebende Anthropologin Chowra Makaremi das Protokoll der Folterungen ihrer ermordeten Mutter verliest.

Zarees Arbeit ist doppelt bemerkenswert. Einerseits bricht sie das Schweigen auf, zu dem das Erlittene viele Überlebende verdammt hat, und sensibilisiert die Zuschauer dafür, was es bedeutet, seine Heimat verlassen zu müssen. „Damit die Idee der Menschenrechte“ – etwa jenes auf Asyl – „keine leere Worthülse bleibt, sondern mit wirklichen Erfahrungen untermauert wird“, so Zaree.

**Spannend beleuchtet sie andererseits** die Situation der Nachkommen. Ihre Interviewpartnerinnen sprechen über ihre traumatischen Erinnerungen und reflektieren über die Schuldgefühle und Erwartungen ihrer Eltern bis hin zu einem humorigen Exkurs, wie sich die dunkle Vergangenheit auf die Partnerwahl auswirkt.

Gemeinsam arbeiten die Generationen in „Born in Evin“ an einem „Gegennarrativ zu jenem des iranischen Regimes“, wie Zaree es ausdrückt. Denn die Geschichten, die in ihrem Werk erzählt werden, sind nicht nur solche „des Mordes und der Entwürdigung, sondern auch des Widerstands, der Solidarität, der Mitmenschlichkeit. Man bekommt dabei einen Einblick, zu wie viel Größe ein Mensch in der Lage ist. Mein Film ist auch ein Plädoyer dafür, zu sagen: Das Leben ist trotzdem lebenswert, und es ist wichtig und schön, das Zusammensein, die Freundschaft und Liebe hervorzuheben“. Den Schreckensbildern ihrer Kindheit stellt Zaree ein kraftvolles Filmwerk entgegen, das dem Publikum lang in Erinnerung bleibt.



**Für dieses Verbrechen gibt es bis heute keine Strafverfolgung, weil die Täter noch an der Macht sind**

MARYAM ZAREE



## Buch der Stunde

## Ökologisch denken ohne Schubladisierung

**T**imothy Morton braucht viele Begriffe, um etwas Einfaches zu erklären. Darunter befinden sich auch Neologismen, inspiriert von der philosophischen Phänomenologie. Sein Buch „Ökologisch sein“ behandelt die globale Erwärmung und das Artensterben. Morton hat aber einen anderen Ansatz gewählt als die gefühlten hundert Neuerscheinungen unter dem Motto „Es ist fünf vor zwölf, und ich erkläre euch jetzt, was ihr tun müsst, um die Welt zu retten“. Von dieser Art Selbstgewissheit ist der US-Philosoph



**Timothy Morton:**  
**Ökologisch sein.**  
Matthes & Seitz,  
250 S., € 20,60

meilenweit entfernt. Er schafft das Kunststück, ein Buch über die ökologische Krise zu schreiben, ohne Zahlen zu verwenden, Moralpredigten zu halten oder Prognosen abzugeben.

Über weite Strecken spricht er mehr über Kunst als über Biologie. Und auch im letzten Kapitel, „Eine kurze Geschichte des ökologischen Denkens“, geht es nicht um Fakten, sondern um Denkstile und Erwartungshorizonte. Gerade deswegen lohnt es sich, sein Buch zu lesen. Es hinterfragt so ungefähr alles, was man für gewiss gehalten hat.

Morton unterrichtet an der Rice University in Texas englische Literatur, sein Forschungsschwerpunkt liegt aber auf Philosophie und Ökologie. Er hat an unzähligen Umweltkonferenzen teilgenommen, die immer mit der bangen Frage endeten: „Was sollen wir tun?“ Denn dass wir den Planeten retten müssen, darüber sind sich die meisten einig, strittig ist nur, wie das gelingen könnte. Jedenfalls nicht, indem Medienkonsumenten mit Daten zugemüllt werden, meint der Autor, der entschieden gegen Fatalismus und Zynismus argumentiert. Schon eher, indem man Räume für kreatives Denken und Handeln öffnet.

Ökologisch zu sein bedeutet für ihn, sich bewusst zu werden, dass alle Lebensformen miteinander verbunden sind. Das habe die Menschheit nach der Sesshaftwerdung vor 12.000 Jahren so gründlich vergessen, dass diese Erfahrung nicht einfach zu haben sei. Trotzdem endet der so anspruchsvolle wie subversive Einspruch in eine verfahrene Debatte mit einer frohen Botschaft: „Du brauchst nicht ökologisch zu sein. Denn du bist ökologisch.“

KIRSTIN BREITENFELLNER

## Neue Platten



## Pop

**Messer:**

**No Future Days**

Die aus Münster stammenden Messer um den Sänger und Autor Hendrik Otremba stechen aus der Vielzahl deutschsprachiger Rockbands heraus. Die komplexen bis surrealen Texte beschränken sich nicht auf die üblichen Befindlichkeiten und halbwegs originellen Wortspiele. Beginnend beim Cover, das ein Foto von Man Ray nachstellt, erfreut das Quartett auch mit zahlreichen Verweisen. Vor allem aber ist „No Future Days“ eine furiose Popplatte im Geist der Ära um 1980 mit viel Ska und New Wave. (Trocadero) **S F**

Live: am 25.3. im Rhiz



## Pop

**Jolly Goods:**  
**Slowlife**

Bekannt wurde das Schwesternduo aus der deutschen Provinz mit zornigem englischsprachigem Krawallpop. Bald 15 Jahre ist das her. Die Krachmacherstraße haben Tanja (heute: Tanno) Pipi und Angy Lord hinter sich gelassen. Nach langer Tonträgerpause bieten sie auf ihrem dritten Album unterschiedliche Zugänge zum Thema Pop, abseits von Hochglanz und Spaßtyrannei. Tendenziell ruhig gestimmt, aber stets mit einer gewissen Doppelbödigkeit ausgestattet, herrscht an Eigenem weiterhin kein Mangel. (Siluh) **G S**



## Jazz

**Tim Berne's Snakeoil:**  
**The Fantastic Mrs. 10**

Die großteils zwischen zehn und 15 Minuten langen Stücke sind meist nach dem nämlichen Muster gestrickt: Auf keinen Fall mit dem Thema, sondern mit einer verhuschten Improvisation beginnen, in die sich immer mehr der fünf Musiker einklinken, ehe die losen Fäden verknüpft werden, das Tempo anzieht, sich eine der typisch Berne'schen Melodienlinien entfaltet, zu crescendoem Free-Pathos aufschwingt, um wieder in epische, erratische und enervierende Improvisation zu zerfasern. Viele Noten, langes Album. (Intakt) **K N**

## Neue Bücher Biografien über Marcel Hirscher und Nellie Bly

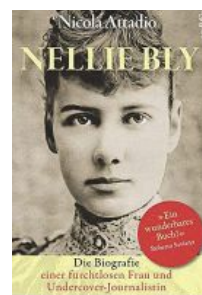
**So etwas nennt man Schnellschuss:** Am 4. September 2019 gab Marcel Hirscher seinen Rücktritt bekannt. Keine drei Monate später wurde die autorisierte Biografie ausgeliefert. Geschrieben hat sie der *Krone*-Sportreporter Alex Hofstetter; mit dem Pressemann Stefan Illek und dem Trainer Michael Pircher haben auch zwei Mitglieder des „Team Hirscher“ mitgewirkt.

Das Buch zeichnet die Ausnahme-karriere also aus der Nähe nach, und auch Skifans, die eh schon alles wissen, erfahren noch Neues. Im Sommer vor Hirschers letzter Saison ist etwa ein Mitglied des Teams alle Weltcup-Orte abgefahren, um ruhige Hotelzimmer für den Chef zu reservieren. Und als bei der WM 2013 in Schladming alle darauf warteten, dass Hirscher Gold für Österreich holt, ertappte sich der in Führung liegende Rivale Felix Neureuther bei einem erstaunlichen Gedanken: „Hoffentlich gewinnt Marcel, ich will erleben, was dann los ist.“

WOLFGANG KRALICEK



**Alex Hofstetter, Stefan Illek, Michael Pircher:**  
**Marcel Hirscher. Die Biografie.**  
Egoth,  
320 S., € 29,90



**Nicola Attadio:**  
**Nellie Bly. Die Biografie einer furchtlosen Frau und Undercover-Journalistin.**  
Orell Füssli,  
214 S., € 20,60

**In einem Folk-Song heißt es:** „Nellie Bly hat ein Herz, so warm wie eine Tasse Tee“. Er gab der 1864 als Elizabeth Jane Cochran geborenen US-Journalistin eines ihrer Pseudonyme. Als „Lonely Orphan Girl“ schrieb sie einen schicksalhaften Leserbrief, als „Ms Brown“ ließ sie sich für einen Artikel in die Irrenanstalt einweisen. Später reiste sie in 72 Tagen um die Welt. Und wurde ungeplant zur Kriegsberichterstatlerin im Ersten Weltkrieg; 1922 ist sie 57-jährig an einer Lungenentzündung gestorben.

Ihre Artikel über Landflucht, Industrialisierung, Krieg und viktorianische Moral bewegten. Zwischenzeitlich leitete Bly, die mit 31 einen 70-jährigen Millionär geheiratet hatte und auch ansonsten ein an überraschenden Wendungen reiches Leben führte, sogar ein Stahlunternehmen. Nicola Attadio bringt uns diese frühe Heldin der Emanzipation in einer spannenden, ermutigenden Biografie nahe.

JULIANE FISCHER

## Ohren auf Klassik



**Der deutsche Countertenor Franz Vitzthum begeistert mit Händel-Arien**

## Die an Emotionen so reiche Welt des Barocks

**A**ffektgeladen, wild, melancholisch und vor allem experimentierfreudig – so klingt Carl Philipp Emanuel. An der Schwelle zwischen Barock und Klassik schuf Johann Sebastian Bachs zweitältester Sohn seinen ganz eigenen, virtuoson Stil, auf dessen Spuren sich die Barockoboistin **Xenia Löffler** und die **Akademie für Alte Musik Berlin** begeben. Neben zwei Oboenkonzerten hat das Ensemble auf „**Oboe Concertos, Symphonies Wq. 180 & 181**“ (HM) zwei Sinfonien des Weimarer Meisters eingespielt und verbreitet mit seiner Solistin jede Menge Spaß und gute Laune – auf allerhöchstem musikalischem wie technischem Niveau.

Vor drei Jahren präsentierte Fabio Biondi bei Glossa eine Aufnahme mit Violinkonzerten des Geigenvirtuosen Jean-Marie Leclair. Nun zieht **Leila Schayegh** nach und veröffentlicht mit dem **La Cetra Barockorchester Basel** auf demselben Label „**Jean-Marie Leclair – Concerti per Violino**“ den Auftakt einer neuen Gesamteinspielung. Kompositorisch vereinigte der Franzose den virtuoson italienischen Stil mit französischer Grazie: brillant und delikat, hoch virtuos und sinnlich. An die Solistin stellt er hohe technische Ansprüche wie Doppelgriffe und Doppeltriller, Arpeggio-Figuren und rasante Saitenwechsel. Alles kein Problem für Schayeghs präzises helles Geigenspiel, das wunderbar mit dem tiefen, dunklen Orchesterklang harmonisiert.

**Franz Vitzthum**, hierzulande noch kaum bekannt, zählt mit seiner glasklaren, extrem wandelbaren Stimme zu den besten Countertenoren unserer Zeit. Nun kann man dem deutschen Sänger (Jahrgang 1973) dabei zuhören, wie er „Sacred Arias“ aus dem Händel'schen Oratoriumschatzen singt. Das gesamte Album „**The Life. The Light. The Way. Händel. Sacred Arias**“ (Christophorus) bietet Emotion pur. Umwerfend schön, wie Vitzthum die ruhigen Passagen intoniert oder bei den Koloraturen brilliert, stets getragen vom L'Orfeo Barockorchester unter der Leitung von Julian Tölle.

MIRIAM DAMEV

FOTO: BJORN WAMSER



# Deine Mudda!

Der Literaturnobelpreisträger **Peter Handke** zückt im jüngsten Buch das Schwert. Zum Fürchten? Zum Ärgern!

BEFUND:  
KLAUS NÜCHTERN

**A**pril–Mai 2019 Île-de-France/Picardie. Seit über zwei Jahrzehnten vermerkt Peter Handke am Ende seiner Bücher, wann und wo sie entstanden sind. So auch in seinem jüngsten, „Das zweite Schwert“, dem ein martiales Wort Jesu aus dem Lukas-Evangelium als titelstiftendes Motto dient und in dem sich der Ich-Erzähler gleich auf der ersten Seite daranmacht, „aus dem Haus zu gehen und die längst fällige Rache zu exekutieren“.

Der Verdacht, Handke würde mit dem rhetorischen Waffengefuchtel auf die hasserfüllten Reaktionen anlässlich seiner Auszeichnung mit dem Literaturnobelpreis reagieren, entbehrt also jeder Grundlage. Dass das Objekt der Rachegeleüste eine Journalistin ist, kommt wenig überraschend, gelten Angehörige dieser Berufsgattung dem Autor doch seit Jahrzehnten als Inbegriff einer jedes Pauschalurteil rechtfertigenden Verkommenheit.

Auch Peter Handkes jüngstem Ich-Erzähler, der spricht wie Peter Handke, geht wie Peter Handke und aussieht wie Peter Handke, stellt sich die Sprache der Zeitungen „verkürzt gesagt“ als „Gipfel der Gewalttätigkeit“ dar, weswegen er auch auszieht, um den Rufmord an „meiner seligen, meiner heiligen Mutter“ zu rächen, die von besagter Journalistin mithilfe einer dreisten Fotomontage als Nazi-Sympathisantin verunglimpft worden ist.

Die Frage, warum jemand so etwas überhaupt tun sollte, geht bei einem Autor wie Handke freilich ins Leere. Der verfährt nach alter Inspektorenmanier – „Die Fragen stelle ich!“ – und gibt sich dann auch gleich selber die Antwort: Warum? Darum! O-Ton Handke: „Woher ich das wusste? Ich wusste es.“ Trotzig beharrt der Souverän des Erzählens auf seinen Wahrnehmungen: „Die Tatsachen konnten der Illusion nichts anhaben. Die Einbildung war dauerhaft (...). Ob wirklich oder nicht: sie wirkte.“

„Das zweite Schwert“ wird im Untertitel als „Maigeschichte“ ausgewiesen, und der Monat ist tatsächlich der genannte. Eine Geschichte, die sich nacherzählen ließe, wird dennoch nicht draus. Der Ich-Erzähler verlässt wieder einmal sein stilles Haus, macht das Gartentürl hinter sich zu, geht die Straße entlang, schnürt durch die Gegend, fährt mit Bus, Taxi und U-Bahn und liest gleichsam – Einwurf Handke (gleich dreimal): „nein, kein ‚gleichsam‘“ – am Wegesrand auf, was ihm so unterkommt: Beobachtungen, Anekdoten, Gespräche, Figuren, Träume, eine rostige Nähnaedel, einen verwiterten Bleistift: „Hatte es zur Zeit Pascals schon Bleistifte, überhaupt Stifte gegeben? Ich beschloß: ja.“

Nur die Pilze (Mairitterlinge, um genau zu sein) überlässt der Erzähler großzügig einem ihm flüchtig bekannten Strafrichter, der sich auf die Bank unterm blühenden Holunderstrauch zu ihm gesetzt hat und in einen selbstgeißlerischen Laberflash ausbricht: „Eine eigene Religion ist der Rechtsmissbrauch geworden, eine götzenhafte, vielleicht die letzte: das Ausspielen und Übertreiben der eigenen Rech-



Peter Handke schickt seinen Ich-Erzähler in „Das zweite Schwert“ aus, um den Rufmord an dessen Mutter zu rächen

te gegen den nebenan als Existenzbeweis. Ich schlage um mich mit meinen Rechten, also bin ich. Und nur so bin ich. Und nur so sind sie und spüren sie sich“ ... usw., usf.

**Mit den Augen des Pilznarren betrachtet** ver-rät Handkes jüngstes Opus freilich, dass es diesmal kein gutes Schwammerljahr war. Vieles hat man bei diesem so ähnlich schon anderswo gelesen, und im Korb findet sich auch allerlei Ungenießbares, Bauchweh-Korallen etwa von so monströser Gestalt, dass sie ihresgleichen suchen. Ward je eine Straßenbahnhaltestelle so hochherzig und hochgemut besungen wie jene in Viroflay, wo sich der Erzähler – dies freilich sehr schön gesagt! – „von den in neuer Frische funktionierenden Rolltreppen in die Tiefe transportieren“ lässt? Wohl kaum:

„Porös und dabei robust, widerständiger, oder auf andere Weise widerständig, gegen die Zeit als Beton, ‚spielerisch widerständig‘, zeigten sie sich, diese Erd-Sand-Schotter-Kiesel-Fels-Wände tief im Untergrund des Seitentals hinab zur Seine, eine bei Neubauten eher seltene Dauerhaftigkeit versprechend, insbesondere durch ihr augenfälligstes Baumaterial, das gleiche wie das der vielen nun weit länger als ein Jahrhundert bewohnten und von Generationen, in- wie ausländischen, weiterbewohnten Häuser der Gegend und überhaupt der Île-de-France: den Sandstein, den rotgraugelben, graugelbroten usw., welcher auf den ersten Blick gar bröckelig aussieht, nah am Verwittern (gleich wird er aus der Fassade fallen, und die mit ihm), in Wahrheit dagegen fast Feuersteinhärte hat, die scheinbaren Bröckelstellen unverwitterbare Kanten, messerscharfe.“

Hatte der junge Hippie Handke seinen Kollegen von der Gruppe 47 einst „Beschreibungsimpotenz“ vorgeworfen, so legt „Das zweite Schwert“ die Vermutung nahe,



**Ward je die Haltestelle einer Straßenbahn so hochherzig und hochgemut besungen wie jene in Viroflay durch Peter Handke? Wohl kaum!**

dass der Dichter im Alter an Deskriptionspriapismus laboriert. Allzu selten verlässt er sich auf seine Fähigkeiten, mit wenigen Worten Wahrnehmungen zu erfassen oder Stimmungen zu evozieren, verfällt stattdessen einer Verschwatztheit, die auch typografisch unschön zu Buche schlägt und Auf-fahrn-fälle von Satzzeichen in Serie produziert. Ein Lektor, der bei Sinnen ist, hätte Handke zumindest ein Viertel der Beistriche, die Hälfte der Anführungs- und Fragezeichen und zwei Drittel der Klammern rausgeschmissen.

Ist „Das zweite Schwert“ also ein rettungsloser Vollverhau? Das wollen wir so hart nicht sagen. Das Buch hat – spärlich gesät, aber immerhin – seine „Momente“. Das anderslaute Rauschen (Seite 24 und 59) serviert der Autor mit gewohnter Grandezza und die fenstereinschlagende Gewaltfantasie gegen ein Yoga-Studio – „zur Strafe für die missbrauchten Dichterverse zu Bäumen, Selbstüberhebung und Seelenruhe“ – ist schon sehr komisch.

**Außerdem nimmt einen dann** schon für den mieselsüchtigen Maigeschichtenerzähler ein, dass dieser neben Homer, Tolstoi, Blaise Pascal und John Lennon auch noch den großen deutschen Besinnlichkeitsbarden Reinhard Mey würdigt – freilich ohne ihn beim Namen zu nennen. Der hatte 1974 die Ökokalypse in seinem Chanson „Es gibt keine Maikäfer mehr“ an die Wand gemalt, wohingegen Handkes Peter – Klimakatastrophe hin oder her – vorsichtig Entwarnung gibt: „Aber da: ein Maikäfer unter dem Kirschbaum auf dem Gehsteig, fast daumengroß, mit dem hellen Sägezahnmuster seitlich am Panzer, tot, in der Maien-nacht erfroren, und da: noch einer, und der da krabbelt, lebt! Sie sind demnach nicht, wie behauptet, ausgestorben, die Maikäfer. Information! Gute Nachricht!“



**Peter Handke:**  
**Das zweite Schwert – Eine Maigeschichte.**  
**Suhrkamp,**  
**160 S., € 20,60**



# Heiße Eiszapfen und kalte Zungenküsse

Die Künstlerin **Angelika Loderer** macht traditionelle Gusstechniken wieder sexy



**PORTRÄT:**  
NICOLE SCHEYERER

**W**ir sind noch in Mexiko“, antwortete Angelika Loderer letzte Woche auf die Interview-Anfrage des *Falter*. Die Künstlerin nahm dort mit ihrer Galeristin Sophie Tappeiner an einer Kunstmesse teil. Der Auftritt in Übersee bestätigt den Erfolg der Steirerin, die derzeit auch in Wien ausstellt und kürzlich einen Katalog ihrer Arbeiten seit 2009 vorgelegt hat.

Dem Publikum in der mexikanischen Kapitale präsentierte Loderer ihr Ohr, ihren Mund, eine Haarsträhne, zwei gekreuzte Finger und sogar ihre Brustwarze. Dafür lüftete sie aber nicht den Busen – zumindest nicht öffentlich. Vielmehr hat die 1984 geborene Künstlerin die Form ihrer Körperteile im Atelier abgenommen und daraus Türklinken aus Messing gegossen. „Eine

Art Selbstporträt“, sagt Loderer zu ihren sinnlichen Beschlägen. Wer die Kleinplastiken erwirbt, kann sie an seine Türen montieren und so quasi täglich mit der Künstlerin auf Tuchfühlung gehen.

**Körpersnähe spricht auch aus dem Titel** der Serie „Space between a kiss“, die Loderer in ihrer aktuellen Schau in der Galerie Sophie Tappeiner zeigt. Von weitem erinnern die Skulpturen an Mikrofonstangen. Wer sie aus der Nähe betrachtet, erkennt Gebissabdrücke und zwei Zungen. Autsch! Die Assoziation von Mund und gegossenem Metall ist unangenehm.

„Für die Arbeiten habe ich Abdruckmasse vom Zahnarzt verwendet“, erklärt die Künstlerin zu den Skulpturen, deren bissiges Aussehen ihren romantischen Titel Lügen straft. Die Nähe zum Metall ist Loderer sozusagen in die Wiege gelegt, wuchs sie doch in einer traditionsreichen Gießerei in

**Angelika Loderer,**  
**Jahrgang 1984, in**  
**ihre aktuellen**  
**Schau**

**FOTO:**  
**HERIBERT**  
**CORN**

Bis 7.3. in der Galerie  
Sophie Tappeiner

Feldbach auf. Wiewohl ihr Vater viele Aufträge von Künstlern annahm und Bronzen von Kapazundern wie Fritz Wotruba herstellte, reizte die Tochter Kunst anfangs wenig. Erst auf einer Liberal Arts University in Amerika packte die junge Frau kreative Lust, die sie schließlich in die Angewandte-Klasse von Erwin Wurm führte.

Loderer betont immer wieder ihre Herkunft vom Land. Tatsächlich wäre eine Städterin wohl kaum auf die Idee gekommen, verlassene Maulwurfsgänge bildhauerisch zu erkunden. Mittels eines aufwendigen Prozesses von Gipsabguss, archäologischer Freilegung, Abnahme in Silikon und Wachs entstanden dünne, zackige Aluminiumplastiken.

**Die Höhlenabgüsse lassen Humor** durchblitzen, offenbaren aber auch den Einfluss bildhauerischer Strömungen wie Anti-Form oder Arte Povera. Die Künstlerin selbst betont die Prägung durch die Britin Rachel Whiteread, die vielgestaltig Negativraum erkundet. Für ihre aktuelle Schau „Night Pieces“ hat Loderer Whitereads Holocaust-Mahnmal am Judenplatz sowie acht andere Wiener Monumente unterschiedlicher Epochen besucht.

„Diese Denkmäler wirkten einsam, sonderbar verletzlich. Mich hat traurig gemacht, dass sie niemand wahrnimmt“, bekennt Loderer. Mit Tonaufnahmen wollte sie den „Sound rund um die Skulpturen“ einfangen. Dazu entstand eine LP, auf der neun Stücke nächtlicher Stadtgeräusche mit Titeln wie „Stock im Eisen“, „Obeliskbrunnen“ oder „Stürzender Astronaut“ zu hören sind.

Wie lässt sich dem Augenblick eine Form abgewinnen? Diese Frage beantworten die Aluminiumabgüsse von Eiszapfen, die in Loderers aktueller Schau hängen. Zusammen mit der schwarzen Grafit-Wandbemalung bilden sie einen Kontrast zu dem in der Schau verstreuten roten Sand, der eher an einen Tennisplatz denken lässt.

Mit diesem Quarzsand, der in Gießereien zum Einsatz kommt, entstanden Loderers bisher am meisten beachtete Skulpturen. In der Secession stellte sie 2016 Metallstangen auf, zwischen denen in Form gepresster Sand ruhte. Wird das nicht zerbröseln?, fragte man sich besorgt vor den grazilen Gebilden.

So gut, wie diese Teile ankamen, könnten Loderer wohl noch viele davon produzieren, aber das scheint sie wenig zu interessieren. „Ich möchte wissen, wie sich Materialien übereinander verhalten“, erklärt sie zu ihren neuen Bodenarbeiten aus Schichten von Sand, Gips- und Plastikpulver.

So ernsthaft Loderer im Interview wirkt, scheint doch auch ein wilderes Feuer in ihr zu brennen. Das offenbarte etwa ihre Schuh-Skulptur „Sankt Feldbach“, für die sie ihren Fuß unzählige Male in heißes Wachs tauchte und die Form schließlich in Messing goss.

Eines Tages fragte das Büro von Popstar Björk an, ob Loderer diese Plastiken nicht für ein Fotoshooting verleihen würde. Leider passte der zierlichen Isländerin das goldfarbene Schuhwerk der hochgewachsenen Steirerin nicht. Auf den Modefotos stachen Loderers großartige Messingschuhe dennoch hervor.





# Klappe zu, Kabarett tot

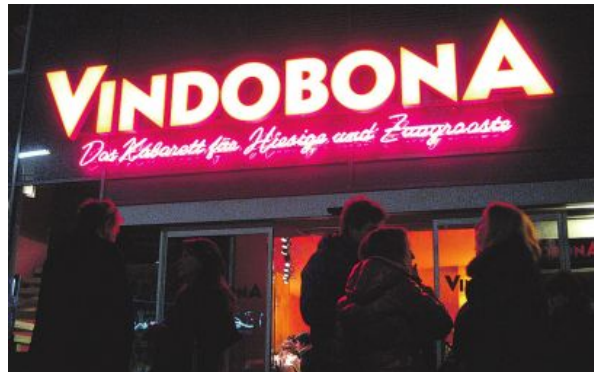
Das **Vindobona** ist insolvent. Warum musste das Theatercafé am Wallensteinplatz zusperren?

BERICHT:  
SARA SCHAUSBERGER

Seit 7. Februar sind die Türen endgültig geschlossen. Dass es mit dem Theatercafé Vindobona im 20. Wiener Gemeindebezirk nicht mehr weitergehen könne wie bisher, hatte sich schon seit längerem abgezeichnet. Auf der Homepage der Wiener Kabarettbühne wurde seit dem Sommer kein Programm mehr angekündigt. Die Website des dazugehörigen Lokals ist in der „Kürbiszeit“ stehen geblieben. Ende Jänner meldete der Betreiber Albert Schmidleitner Insolvenz an. Zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind davon betroffen. Außerdem sind Künstlergagen für schon gespielte Vorstellungen ausständig.

Schmidleitner wurde 2009 im *Falter* als „Wiens erfolgreichster Theaterleiter“ beschrieben. Er besaß neben dem Vindobona auch das Kabarett Simpl in der Wollzeile und bis 2013 das riesige Kabarettzelt Palais Nowak. Allesamt unsubventioniert. Außerdem betrieb er Wiens einzige Filmbuchhandlung Satyr, die 2018 ihre Pforten schloss. Mit ihrem Ende wollte er sich langsam in die Pension verabschieden, es sollte ein langer Weg dahin werden.

Das Kabarett Simpl bot Schmidleitner dem Kabarettisten und Au-



**Vindobona**  
ade: In der Brigittenau fehlt nun ein beliebter Treffpunkt und der Kabarettbühne eine Bühne

tor Michael Niavarani an, der es im Frühsommer 2019 kaufte und die künstlerische Leitung des Hauses übernahm. Das Vindobona wäre er ebenso gern losgeworden, aber es war schwer, Interessenten zu finden, die sowohl die Bühne als auch das Café weiterführen würden.

Also beschloss Schmidleitner, noch einmal eine große Geschichte aufzu ziehen. Mit seinem Team nahm er vergangenen Frühling die Erfolgs-Produktion „Krawutzi Kaputzi!“ wieder auf, aber die Publikumsstürme blieben aus. „Es ist halt so in der Branche“, meint der Kabarett-Zampano, der 44 Jahre in der Szene aktiv war. „Du kannst viel Geld machen, aber du kannst auch relativ rasch sehr viel Geld verlieren.“ Dass Schmidleitner

im Sommer schwer erkrankte und für zwei Monate ins Spital musste, verschärfte die Situation. „Ich will jetzt nicht meine Krankheitsgeschichte ausbreiten“, sagt der 64-Jährige. „Aber so war es. Ich habe übersehen, dass der Betrieb meine Kräfte übersteigt.“

Ab Herbst stand der Theaterbetrieb still. Das Kaffeehaus lief zwar weiter, aber auch hier wurden die Besucher weniger und die Umsätze sanken. In der Gastronomie bräuchte es einen Chef, meint Schmidleitner, aber für die Position konnte er niemanden finden. Nun fehlt der Brigittenau ein beliebter Treffpunkt und der Kabarettbühne eine traditionsreiche Bühne. Angeblich gibt es mittlerweile zwei, drei Interessenten für das Haus.

## „Schuld & Söhne“ im Volkstheater: Katastrophale Moritat aufs Klima

THEATERKRITIK:  
SARA SCHAUSBERGER

Die Klimakatastrophe steht uns nicht nur bevor, wir stecken schon mittendrin. Die Regisseurin Christine Eder und die Musikerin Eva Jantschitsch (alias Gustav) haben nach dem legendären Abend „Proletenpassion 2015ff.“ und der Stückentwicklung „Alles Walzer, alles brennt“ erneut zusammengearbeitet und sich einem politischen Thema gewidmet. „Schuld & Söhne“ nennen sie ihre „Klimatragödie mit Musik“. Eine Tragödie ist allerdings nicht nur das Klima, das im Volkstheater-Stück besorgt betrachtet wird, sondern leider auch der Theaterabend selbst.

In nicht allzu ferner Zukunft sind die Städte zu heiß geworden. Ein paar Privilegierte haben sich rechtzeitig aufs Land gerettet, wo die Ernte gerade genug Nahrung zum Überleben hergibt. „Wir schonen, wir schonen“, spricht die kleine Gemeinschaft in Second-Hand-Kleidung jeden Morgen im Kreis ihr Mantra. Das geht allerdings nur so lange gut, bis immer mehr Städter kühlen Unterschlupf suchen und die Ressourcen für alle zu knapp werden.

So löblich das Anliegen des Abends auch sein mag, so uninteressant bleibt die szenische Umsetzung. Die Schauspielerinnen und Schauspieler treten immer wieder hervor und erzählen belehrend, wie es so weit kommen konnte. Es geht um exponentielles Wachstum, Kreuzfahrten und Konsumgesellschaft. „Ich war ein Fashion-Victim“, heißt es an einer Stelle. Die Kostüme für die Produktion (Heike Kovacs und Sun Li Lian Obwegeser) wurden übrigens zu einem Großteil dem Theaterfundus entnommen.

Dazwischen spricht und singt ein Chor Zwiegespräche zwischen Alten und Jungen, etwa: „Löscht euch, Boomer! Ihr seid die Wurzel aller Probleme.“ Und wer sich einen Auftritt der Sängerin Eva Jantschitsch („Rettet die Wale“) erwartet hat, muss sich mit einem einzigen Lied, gesungen vom Dach eines goldenen Autos, zufriedengeben. Ressourcensparen lautete wohl auch hier das Motto.

Nächste Termine: Volkstheater in der Halle E, 22., 26. & 28.2., 19.30

# Göttertragödie als Faschingsgschnas

„Orpheus in der Unterwelt“ im Rabenhof gerät zum fiden Schlager-Rock-Musical-Klamauk

PREMIERENBESUCH:  
GERHARD STÖGER

Elvis Presley und Jim Morrison tragen beide Adelstitel. Der erste globale Botschafter von Rock 'n' Roll und Teenager-Rebellion gilt als „King“, der Doors-Sänger wird „Lizard King“ genannt. Die Regisseurin Ruth Brauer-Kvam macht sich auf diese Parallele ihren eigenen Reim – und erklärt die Rockgötter kurzerhand zu Brüdern. Elvis ist Jupiter, Morrison Pluto. Zumindest in ihrer zeitgenössischen Version von Jacques Offenbachs Gassenhauer-Operette „Orpheus in der Unterwelt“ im Rabenhof.

Die Geschichte geht so: Orpheus und Eurydike sind ein unglückliches Paar, die Trennung scheitert aber an der Furcht vor der öffentlichen Meinung. Man landet in der Unterwelt, diverse Götter-Halodris wollen Eurydike an die Wäsche, nach viel intrigantem Trallala steht Orpheus alleine da. Ein ziemlicher Topfen also, der aber – wir sind hier schließlich nicht in der Oper – schon im Original 1858 mehr Persiflage als echte Tragödie war.

Brauer-Kvam deutet den Stoff als Musical-Klamauk zwischen Rock und Schlager. Alle Figuren gleichen Stars der Zeit um 1970, auch Musik und Kostüme nehmen dort Anleihen. Or-



**Franz Wenzl (links), Salka Weber und Co beim fiden Synchronanz in der Unterwelt**

Nächste Termine:  
Rabenhof, 21., 22.  
und 29.2., 20 Uhr

pheus (Johannes Huth) ist als bise sexueller Schlagerheini für die billigen Lacher zuständig; Franz Wenzl, im Zivilberuf Sänger der Rockband Kreisky, verleiht Pluto desinteressierte Arroganz.

Sein erster Auftritt ist die beste Pointe des Abends: Wenzl gleicht da nicht Jim Morrison, sondern dem Rockstardarsteller Ronnie Urini, einer Kultfigur der Wiener 1980er-Jahre-Subkultur. Sympathisch auch Salka Webers Schnoddrigkeit, neben einer görenhaften Eurydike gibt sie noch den Götterboten Hermes als goschernten Tunichtgut. Schauspielerisch sticht Florian Carove als Diener Styx und Göttergattin Juno aus dem gut harmonierenden Ensemble hervor. Ansonsten laboriert der von Kyrre Kvam

musikalisch passabel gestaltete, insgesamt aber wie ein ambitioniertes Schülertheaterprojekt anmutende Abend am Dilemma, dass die Kunstform Musical durch überdrehte Ironisierung, schiefen Gesang und extrabilige Gags nicht zwangsläufig gewinnt.

Immerhin: „Break On Through“ mutiert durch Wenzls markantes Organ zum Kreisky-Song, Lou Reeds „Walk on the Wild Side“ fungiert als Stichwortgeber für eine nice Gruppengymnastik-Synchronperformance, und die Schlusspointe ist auch ganz schön: Eurydike, die einzige Sterbliche der illustren Runde, legt ihre Auftrittshemmung ab, mutiert zur Soulikone Diana Ross – und strahlt als wahre Göttin des Abends.



**Die Kunst des Slogans: „Löscht euch, Boomer!“**



# Die Trümmer der Geschichte

**Jerusalem ist die Stadt, in der alle Geschichten zusammenfließen. Drei sollen hier erzählt werden: über die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem, die christliche Grabeskirche und den Kunstraum Art Cube**

REPORTAGE: STEFANIE PANZENBÖCK / JERUSALEM

Die Musik kommt unerwartet. Auf dem Weg in den ersten Museumsraum der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem schwillt sie immer lauter an, es soll ein Stück aus den 1930er-Jahren sein. Sie dröhnt im Kopf und bleibt nicht zuordenbar. Warum herrscht hier nicht Stille? Auf einer Wand ziehen Bilder und Filmausschnitte vorbei, sie zeigen den Alltag von Jüdinnen und Juden vor dem Zweiten Weltkrieg, in den Shtetln in Osteuropa, in den Metropolen Wien und Berlin. Hier geht es um die Erinnerung an das Leben, die nicht leise sein darf.

Die meterhohen Mauern des Museumsbaus neigen sich zueinander und bilden ein Dreieck. Die Architektur symbolisiert ein einstürzendes Haus. Auf den kalten Beton fällt von oben wenig Licht.

In Jerusalems Jahrtausendealte Geschichte fließen unzählige Geschichten ein. Jene der Religionen, der Kriege, der Kunst und Kultur, der Erlösung und der Zerstörung. Gläubige Juden, Christen und Muslime verehren hier ihre heiligen Stätten, Israelis und Palästinenser beanspruchen die Stadt als Hauptstadt jeweils für sich. International ist ihr Status ungeklärt.

Von all den Erzählungen, die man aus dem Gewebe Jerusalems herauslösen kann, sollen hier drei erzählt werden. Jene über die Opfer des Holocaust, die in der Gedenkstätte Yad Vashem ihre Würde wiedererlangen. Jene über den unheiligen Trubel um das höchste Heiligtum der Christen. Und jene über die Kunst als Zeitgenossin, die versucht, die Wunden der Vergangenheit zu heilen.

## Denkmal und Name

Yad Vashem steht auf dem Berg der Erinnerung, dem Har Hasikkaron, in Jerusalem. Das Museum, das ein Teil des Komplexes ist, wurde 2005 neu eröffnet. Der israelische Architekt Mosche Safdie entwarf ein langgestrecktes Prisma, das wie ein Tunnel in den Berg gebaut wurde. Die beiden Enden ragen jeweils hervor. Yad Vashem bedeutet „Denkmal und Name“. Es soll ein Ort sein, an dem die Biografien der Opfer des Holocaust erzählt werden. 4,8 Millionen Namen ermordeter Jüdinnen und Juden konn-

ten bisher gesammelt werden, jeden Monat kommen 300 bis 400 hinzu. 300 Millionen Dokumente und Artefakte in den Ausstellungen und Archiven zeichnen ihr Leben und Sterben nach.

Der Weg durch die Ausstellung fühlt sich an, als würden die unzähligen Plakate, Fotos, Filme, Zeichnungen, Statistiken und Texte auf die Besucher niederprasseln. Da hört man schon das Geschrei der Wienerinnen und Wiener während des „Anschlusses“ Österreichs an das Deutsche Reich, Adolf Hitlers schneidende Stimme ertönt.

Yad Vashem will die Geschichte durch die Augen der Opfer erzählen. Doch viele Objekte, vor allem Filme und Fotos, stammen von Tätern. Eines zeigt vergewaltigte Frauen in Lemberg, die auf die Straße laufen, ein anderes, wie ein Soldat auf eine Frau schießt, die ein Kind auf dem Arm hat. Der Soldat hat die Aufnahme stolz nach Hause geschickt.

Um diesen Blickwinkel zu überwinden, werden Werke von Opfern gezeigt, wie von der Berliner Kunststudentin Charlotte Salomon. Klare Linien und Farben erzählen aus ihrem Alltag. Salomons letztes Bild stammt aus dem Jahr 1943. Sie und ihr Mann wurden in Auschwitz ermordet.

Yad Vashem wirkt oft wie ein dröhnen-der Tunnel und ist doch ein Ort der Zuflucht. Schulklassen und Touristengruppen drängen sich durch, der Geräuschpegel ist hoch, viele Details nimmt man nicht wahr. Dennoch vereint das Museum würdevolles Gedenken mit historischen Fakten. Dem Voyeurismus des Grauens bietet es keinen Raum. Erst gegen Ende sieht man die Leichenberge, die während der Befreiung der Konzentrationslager gefilmt wurden.

Der letzte Raum ist die Halle der Namen. Man blickt in eine Kuppel empor, in der 600 Fotos von Holocaust-Opfern zu sehen sind. Unter ihnen sind Regale angebracht, in die die Gedenklblätter mit biografischen Notizen der Millionen Ermordeten eingeordnet wurden. Ein großer Teil der Regale ist noch leer. Die Fotos spiegeln sich in einem schwarzen Loch direkt unter der Kuppel. Die Gesichter verschwimmen. Bald werden auch die letzten Zeuginnen und Zeugen nicht mehr leben.

Ganz leise wird es erst im Mahnmal für die 1,5 Millionen Kinder. Im Inneren ist es dunkel, nur fünf Kerzen brennen. Durch eine Spiegelung scheinen sie bis in die Unendlichkeit fortzubrennen. Der Atem stockt. Die Namen der Kinder hallen im Raum. Name, Geburtsort, Alter. Es dauert drei Monate, bis alle Namen genannt sind. Verstört und mit verweinten Gesichtern verlassen die Besucher die Gedenkstätte.

## Der Kampf um das Grab

Tritt man aus Yad Vashem heraus, weitet sich das Land. Hier liegt der Staat Israel, der 1948 gegründet wurde, die Stadt Jerusalem mit über 900.000 Einwohnern, die in einen West- und einen Ostteil gespalten ist. In der Altstadt wabern die Geschichten der Religionen, die Straßen und Gassen werden zu Marktplätzen. Es riecht nach Gewürzen, auf den Geschäftsständen liegt vor allem Souvenirramsch. Englisch, Hebräisch, Arabisch, Polnisch, Deutsch, Spanisch, unzählige Sprachen mischen sich. Man spricht von einem heiligen Ort. Auf die Empfindung, sich an einem solchen zu befinden, wartet man vergeblich.

In dem Gewusel und Gewirr steht der israelische Historiker Robbi Waks, 72. Inmitten der kommerzialisierten Religiosität erzählt er historische Fakten. So auch über das Christentum. Immerhin ist Jerusalem eine zentrale Pilgerstätte. Hier hat Jesus das letzte Abendmahl gehalten, wurde verraten und gekreuzigt. Jeder dieser Orte ist ein Anziehungspunkt für Gläubige und Touristen. Auch wenn man weiß, dass viele davon historisch nicht verbrieft oder sogar falsch zugeordnet wurden.

Allen voran der Kreuzweg, die Via Dolorosa. Sie ist heute ein riesiger Basar. Dazwischen tauchen an den Wänden römische Zahlen auf, sie sollen die Stationen des Kreuzwegs benennen. Dort stehen Menschen, legen ihre Hand in einen Abdruck der Mauer, an der sich Jesus festgehalten haben soll, als er strauchelte. Oder sie blicken auf den Gedenkstein für Veronika, die, laut christlicher Tradition, Jesus ein Schweißstuch gereicht hat.

„Die Straße, die wir heute als Via Dolorosa bezeichnen, gab es zur Zeit Jesu noch

**Jerusalem vom Österreichischen Hospiz an der Via Dolorosa aus gesehen; die Stadt als Marktplatz; die christliche Grabeskirche; eines der Projekte von „Properties“ in Talbiya, einem ehemals arabischen Stadtviertel**



FOTOS: STEFANIE PANZENBÖCK (3), HANNA ABU HUSSEIN / KIRA KLETSKY





gar nicht“, sagt Waks. Und lächelt verschmitzt. Es ist nicht so, dass er keinen Respekt vor den Gläubigen hat. Waks lacht, weil die Bindung an vermeintlich alte Mauern stärker ist als jede Vernunft. Sollte Jesus sein Kreuz selbst getragen haben – denn das sei nicht üblich gewesen –, musste er einen anderen Weg gegangen sein. Schon allein wegen der Stadtmauer, die vor 2000 Jahren anders verlief, und weil Pontius Pilatus, der seine Hände in Unschuld gewaschen und Jesus ausgeliefert haben soll, in einem anderen Palast residierte. „Heute kann man sich Kreuze mieten“, erzählt Waks, „small, large, extra large.“ Eines steht angelehnt neben dem Eingang der Grabeskirche. „Das wird dann wieder hinuntergetragen, und man kann es wieder mieten“, erklärt ein bayrischer Tourist, der zugehört hat.

„Aber nicht alles ist Fake News“, gibt Waks zu bedenken und lächelt wieder. Dass Jesus hier, wo die Grabeskirche steht, gekreuzigt und begraben wurde, ist nicht unwahrscheinlich. Dass wiederum der Ort des Grabes, der in der Kirche gezeigt wird, der historisch authentische ist, wurde bislang nicht bewiesen.

Doch das ist in dem bunten Treiben auch nicht relevant. Touristenscharen drängen sich in das Gebäude. Wo findet Andacht, wo Einkehr statt? Der Kopf dröhnt. Alles surrt und pulsiert. Man wartet vergeblich. Auf einen Moment der Stille.

Vor dem Stein, auf dem Jesus gesalbt worden sein soll, knien Menschen nieder, werfen sich auf den Stein, küssen ihn, verstreuen den gesamte Inhalt ihres Rucksacks darauf, um einen Hauch der heiligen Stätte mit nach Hause zu nehmen. Sie erklimmen den Berg Golgotha, einen Felsen, der in die Kirche integriert ist, und warten darauf, in

#### Die Halle der Namen in der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem



**Rinat Edelstein organisiert Manofim, ein Festival für zeitgenössische Kunst in Jerusalem**



**Der Historiker Robbi Waks kennt jede Ecke Jerusalems. Ein Interview mit ihm über Israels Gegenwart und Vergangenheit lesen Sie auf falter.at**

eine Vertiefung greifen zu dürfen, wo das Kreuz angeblich stand. Die Grabeskirche ist seit Jahrhunderten zwischen sechs christlichen Kirchen aufgeteilt: der griechisch-orthodoxen, der römisch-katholischen, der armenischen, der koptischen, der aramäischen und der äthiopischen Kirche, die jeden Zentimeter ihres jeweiligen Territoriums verbissen verteidigen. Um diesem Streit aus dem Weg zu gehen, übergab schon Sultan Saladin, der 1187 Jerusalem eroberte, den Schlüssel für die Kirche zwei muslimischen Familien, den Nuseibehs und den Jehoudehs. Seit dem 12. Jahrhundert sperren die Nachfahren die Kirche – bis heute – täglich auf und wieder zu.


#### Kunst gegen Grenzen

Von der Welt der Altstadt aus betrachtet ist der Weg ins Industrieviertel weit. In einem unscheinbaren Gebäude, dessen Eingang wie eine Garageneinfahrt aussieht, befindet sich das Kunstzentrum Art Cube. Hier reiht sich Atelier an Atelier. Gegründet wurde es von der gemeinnützigen Jerusalem Foundation, auch die Stadt steuert etwas zur Finanzierung bei. Art Cube könnte auf den ersten Blick auch in Wien-Neubau liegen. Junge Kreative verbringen ihre Tage mit Kunst. Art Cube bemüht sich, Grenzen durch künstlerische Zusammenarbeit zu überwinden. „Es ist nicht immer leicht“, sagt Rinat Edelstein, die Manofim, ein Festival zeitgenössischer Kunst in Jerusalem, organisiert und eine der drei Frauen ist, die Art Cube leiten. Sie ist 40 Jahre alt, spricht ruhig und mit einem Lächeln, während sie ihre kleine Tochter im Arm hält. Im Jahr 2018 konzentrierten sich Edelstein und ihr Team in ihrem Projekt „Properties“ auf Talbiya, ein Viertel in Westjerusalem, das

früher ein arabischer Stadtteil war. „Hinter diesen Fassaden befinden sich die Geschichten palästinensischer arabischer Familien, die in den meisten Fällen gezwungen wurden, ihren Besitz zu verlassen“, sagt Edelstein. Das offizielle Israel versuche diese Ereignisse totzuschweigen, änderte die Straßennamen. Heute ist Talbiya eines der teuersten Viertel in Israel, die Wohnungsbesitzer leben meist im Ausland und nur wenige Wochen im Jahr hier.

Die Ausstellung über Talbiya fand im Stadtviertel selbst statt. Israelische sowie palästinensische Künstlerinnen und Künstler platzierten Installationen und Skulpturen in den Häusern, rekonstruierten die Geschichten der Familien, die hier wohnten. Kurz bevor die Ausstellung eröffnet wurde, verabschiedete die Knesset, das israelische Parlament, das umstrittene Nationalitätengesetz. Israel wird darin als jüdischer Nationalstaat definiert, nur noch Hebräisch ist offizielle Landessprache, Arabisch verliert diesen Status. Die jüdischen Siedlungen in den palästinensischen Autonomiegebieten werden gestärkt.

„Properties“ erzählt auch die Geschichte von Rubin Mass, einem jüdischen Vorsteher von Talbiya. 1933 rettete er in Berlin so viele Bücher wie möglich vor der Verbrennung durch die Nazis. 1948, als seine palästinensischen Nachbarn aus Talbiya vertrieben wurden, verstaute er ihren Besitz in jeweils einem Raum ihrer Häuser und versiegelte diese mit Wachs.

Die Siegel wurden längst aufgebrochen. Aber nun setzen Menschen die Trümmer der Geschichte wieder zusammen. 

Die Reise nach Israel fand auf Einladung der Stadt Wien statt



## Welt im Zitat Fehlleistungsschau

**Mehrfach knapp daneben**

The Beales Legacy – 50 years of Let It Be. Ein Abend im Zeichen des letzten Albums der Beatles und Musik mit den Einflüssen, die die Band hinterlassen hat. Von Blur bis Oasis u.v.a. Konzertankündigung auf [local-bar.at](http://local-bar.at)

**Bloß nicht zufüttern!**

Ist ein Imker nicht aufmerksam und füttert zu, können ganze Völker verhungern.

Aus der Presse

**Mehr als total**

Am PKW des Österreichers entstand erheblicher Totalschaden.

Aus der Kronen Zeitung

**So ein Käse**

Die Liptauerin Petra Vlhova holte sich den Sieg im Zagreber Slalom.

Aus der Kleinen Zeitung

**Jahr zu verkaufen**

Die letzten Produktionsjahre waren die bestverkauften seit über 60 Jahren.

Aus der Presse

**Grammatik verloren**

Dies sei wichtig, um mafiösen Organisationen, die sich durch den Drogenhandel bereichern, eine wichtige Einnahmequelle verlieren.

Aus dem Kurier

**Es wird frostig**

Es ist wichtig, festzustellen, dass die Meereserwärmung voranschreitet, selbst wenn die weltweite Lufttemperatur an der Oberfläche bei oder unter zwei Grad stabilisiert werden kann, heißt es in dem Beitrag unter Hinweis auf die angestrebten Ziele des Pariser Klimaabkommens.

Aus ORF.at

**Kein Deutsch nicht**

Das Verfahren ist mehr als mühsam. Nicht nur, da weder Ü. noch der zweitangeklagte mutmaßliche Freier Temel Ö. kein Deutsch sprechen und alles übersetzt werden muss.

Aus dem Standard

**Kreativer Beginn**

Und sieht Sobotka, der seine Karriere als Bürgermeisterin in Waidhofen an der Ybbs begonnen hat, die Gemeinderatswahlen in Niederösterreich wie seine Parteikollegen auch als „Mutter aller Schlachten“?

Aus der Presse

**Nebenerwerbsarchitekt**

Die Regierung in Washington begründete die Tötung Soleimani mit drohenden Attacken auf US-amerikanische Bürger und Bürgerinnen sowie Einrichtungen, die der General geplant haben soll.

Aus dem Standard

**Der Cholesterin-Teig**

Nonnateig: 400 g Weizenmehl österr. Type W80, 400 frische Eier Größe L.

Aus dem Kurier

## Tex Rubinowitz Die falbe Seite



## Meldungen Kultur kurz

**Bilanz der Bundestheater**

Den Bundestheatern geht es gut. Christian Kircher, Geschäftsführer des Konzerns, präsentierte vergangene Woche die Bilanz für die Spielzeit 2018/19. Der Bilanzgewinn beträgt 49,5 Millionen Euro (51,8 Millionen Euro waren es im Jahr davor), das Eigenkapital liegt bei 85,7 Millionen Euro (81,2 Millionen Euro waren es 2017/18). Die Auslastung der Häuser kann sich ebenso sehen lassen, die Staatsoper steht mit 98 Prozent an der Spitze, es folgt das Burgtheater mit 82 und die Volksoper mit 80 Prozent. Insgesamt besuchten knapp 1,4 Millionen Menschen die 1667 Vorstellungen der Theater. Der Kartenerlös stieg um sechs Prozent auf 57 Millionen Euro. Kircher konnte mittlerweile das sogenannte Shared Service Center implementieren, ein gemeinsames Buchführungssystem für alle Gesellschaften. Zudem stehen Personalentscheidungen an. Die Leitung der Theater Service GmbH Art for Art wird neu ausgeschrieben, ebenso die künstlerische Direktion der Volksoper. Finanziell sieht Kircher die Bundestheater bis 2020/21 abgesichert. Bedingt durch steigende Personalkosten sei danach aber eine Valorisierung der Basisabgeltung notwendig.

**Andrew Weatherall (1963–2020)**

Der britische Musikproduzent und DJ Andrew Weatherall ist 56-jährig an einer Lungenembolie gestorben. Er war um 1990 führend daran beteiligt, dass der Britpop tanzen lernte, fertigte Remixe für Bands wie New Order und die Happy Mondays an und nahm mit Primal Scream deren 1991 erschiene Meisterwerk „Screamadelica“ auf. Mit den Gruppen Sabres of Paradise und Two Lone Swordsmen war Weatherall auch als Musiker erfolgreich.

**Ballettakademie: Alles neu?**

Die designierte Leitung der Staatsoper will die Ballettakademie neu aufsetzen. Der Falter hatte im April 2019 aufgedeckt, dass Schülerinnen und Schüler gedemütigt und misshandelt werden. Der damalige Kulturminister Gernot Blümel (ÖVP) gab eine Untersuchung in Auftrag. Eine Sonderkommission stellte fest, dass das Kindeswohl an der Akademie gefährdet sei. Der zukünftige Direktor Bogdan Rošćić und der designierte Staatsbal-



**Bogdan Rošćić will für die Ballettakademie der Staatsoper ein neues Konzept**

lettchef Martin Schläpfer – beide treten im September 2020 an – haben vier Expertinnen und Experten eingeladen, um die Ballettakademie kindgerecht und zeitgemäß zu konzipieren: die Tänzerin und Pädagogin Mavis Staines aus Toronto, Samuel Wuersten von der Zürcher Hochschule der Künste, Jason Beechey von der Palucca Hochschule für Tanz in Dresden und Patrick Armand von der San Francisco Ballet School. Aus ihren Erkenntnissen wird ein Anforderungsprofil für die neue Leitung der Ballettakademie erarbeitet, die vor dem Sommer bestellt werden soll. Simona Noja war im Dezember 2019 aufgrund des Kommissionsberichts entlassen worden.

## Nüchtern betrachtet



**Klaus Nüchtern berichtet aus seinem Leben. Die Kolumnen als Buch: [faltershop.at/nuechtern](http://faltershop.at/nuechtern)**

**Gerasdorf braucht eine zweite Chance**

Ich habe es getan. Ich habe einen seit Jahren gehegten Vorsatz in die Tat umgesetzt. Ich bin mit der U1 bis zur Endstation Leopoldau gefahren. Damit habe ich sämtliche Finaldestinationen aller Wiener U-Bahn-Linien abgehakt. Ich war jetzt einmal in Leopoldau, und die Fahrten nach Siebenhirten kann ich wohl auch an den Fingern einer Hand abzählen. Karlsplatz ist zwar nominell eine Endstation, gilt aber nicht, und Oberlaa, Seestadt, Simmering, Ottakring, Hütteldorf, Heiligenstadt und Floridsdorf kommen immer wieder mal dran. Was den Glamour-Faktor anbelangt, haben für mich Seestadt und Oberlaa die Nase vorn. Seestadt wegen des unglaublich eleganten Obertagskurvenauslaufschwungs und Oberlaa wegen des Aufnahmgebäudes Süd samt Aufzug zur Bierergasse, durch welche das Tor zu einem neuen Zeitalter für Radausflüge entlang der Triesting nach Trumau, Tattendorf oder Teesdorf aufgestoßen wurde, das muss man schon auch einmal sagen.

Leopoldau hat den Vorteil, dass man von dort aus rasch in Gerasdorf ist. Gerne würde ich an dieser Stelle etwas Tolles über Gerasdorf schreiben. Gerasdorf macht es einem aber nicht ganz leicht. Auf Tinder wird Gerasdorf oft weggewischt. Das ist garstig, man kann es aber auch ein bisschen verstehen. Es ist nicht so, dass einen Gerasdorf auf den ersten Blick in Grund und Boden charmiert. Vielleicht bedarf es da einer Zweitbegegnung. Wer große Saatkrahtsehnsucht hat, wird in Gerasdorf sehr gut bedient, ansonsten aber hat Gerasdorf ein bisschen was Abweisendes.

Das gilt trotz des vielversprechenden Namens übrigens auch für Süßenbrunn. Ich meine, die Hundeauslaufzone ist untadelig, und ganz generell will mir scheinen, dass der Norden der Donaustadt sehr auf seine Hunde hält. Ich habe noch nie so viele Hinweise auf Hundeausbildungsstätten gesehen wie hier. Überhaupt lande ich oft in Gegenden mit hoher Hundebesitzer- und Hochspannungsmastenpräsenz. Ich bin mir aber nicht sicher, ob man in diesen Landstrichen überhaupt so begegnungsaffin ist. Kaum gibt es wo ein Gewässer, wird es auch schon eingezäunt und ein Schild in die Erde gerammt, welches das Betreten des Privatgrunds untersagt. Ich bin dann über die teilasphaltierte Stemolackgasse und im spitzen Winkel zur Ostbahnbegleitstraße buchstäblich querfeld-ein nach Aspern Nord geradelt. Auch dort war ich noch nie. Aspern Nord hat eine sehr schöne Auffahrtsrampe mit tollem Ausblick. Sie ist in jedem Fal-



FOTO: APA/HERBERT NEUBAUER





**Wien Objektiv** Manuel Gruber: Zwischenräume

Manuel Gruber fotografiert unter dem Pseudonym Manolo Ponte seit 2015 auf den Straßen Wiens. Seine Momentaufnahmen erzählen aus dem Alltag dieser Stadt und lassen mehrere Interpretationen zu. Die Serie soll Ende 2020 als Fotobuch erscheinen. Siebentes Bild: Straßenbahnstation 43, 44, Schottentor



**Stadtstrand** Urbanismus

## U-Bahn-Unfallfilmer: Nur Strafe wirkt

**A**uch wenn die Rechtslage eventuell eine Rechtsfrage ist, haben die Wiener Linien absolut recht, rechtliche Schritte gegen jene Person einzuleiten, die nach einem tödlichen Unfall in einer U6-Station am Wochenende Videos der auf dem Gleis liegenden Toten machte – und Medien zum Kauf anbot.

Der Fall ist tragisch: Eine offenbar alkoholisierte Frau war, so weit der Stand der Ermittlungen, nach mehrmaligem Ein- und Aussteigen vom Zug zurückgetreten. Die U-Bahn fuhr an – und die Frau versuchte noch einmal in den Zug zu gelangen. Sie stürzte zwischen zwei Waggons und wurde trotz sofortiger Notbremsung überrollt.

Ein Fahrgast zückte das Handy – und filmte. Moralisch ein No-Go. Rechtlich ist Gaffen und Filmen aber nur strafbar, wenn Retter und Helfer gestört oder behindert werden. Wobei die Wiener Linien da auch einen anderen Hebel hätten: Für das Filmen und Fotografieren (und das Veröffentlichen des Materials) in Öffi-Anlagen bedarf es de jure einer Genehmigung. Im (privaten) Normalfall ist das totes Recht. Und das ist gut so.

Aber wenn der Anstand versagt, bleibt irgendwann nur der Vorschriftsknüppel.

**Tom Rottenberg findet Unfallgaffen letztklassig**



UNSERE AUTORIN HEIDI LIST ERINNERT SICH AN IHREN BESUCH AUF DEM OPERNBALL, SEITE 42

## 7 Sachen, die Sie übers IMPFEN IN WIEN nicht wussten

**Was ändert sich, wenn ich mich in Wien impfen lassen will?**  
Man braucht nun fix einen Termin.

**Warum?**

Damit soll das Warten in den Bezirksgesundheitsämtern ein Ende haben.

**Wo kann man sich fürs Impfen anmelden?**

Entweder man macht das telefonisch unter der Nummer 01/40 00 8015. Oder online unter [www.impfservice.wien](http://www.impfservice.wien). Die Webseite ist das zentrale Impfportal der Stadt.

**Was muss ich tun, wenn ich mich angemeldet habe?**

Wer sich angemeldet hat, bekommt einen Termin. Der Time-Slot für die Impfung kann variieren, beträgt aber standardmäßig fünf Minuten. Zehn Minuten vor dem Termin kommen, impfen lassen, fertig.

**Funktioniert das?**

Seit August 2019 wird das neue Impftermin-Vergabeservice im Pilotbetrieb an zwei Standorten getestet. Laut Stadt Wien funktioniert es angeblich so gut, dass es nun auf ganz Wien ausgeweitet wird.

**Wie schnell bekomme ich einen Termin?**

Einen Impftermin soll man mit diesem System innerhalb von 90 Sekunden bekommen.

**Ändert sich sonst noch etwas?**

Die Stadt hat im Zuge der Umstellung auch das Impfangebot in den Bezirksgesundheitsämtern vereinheitlicht und erweitert. Erwachsene können jetzt etwa auch die Pneumokokkenimpfung erhalten.

Augenblick Wiener Momente

**Mittwochfrühabend, vor der U4-Station Pilgramgasse**

„So flieg, du flammende, du rote Fahne.“ Der Mann zwischen McDonald's und dem U-Bahn-Ausgang sieht nicht nach Revolutionär aus. Anzug. Mantel. Krawatte. Adretter Kurzhaarschnitt. Singt da wirklich er?

„Vor dem Wege, den wir ziehn.“ Ja, Irrtum ausgeschlossen. Der Mittdreißiger war mit 1000 Nine-to-five-Werkträgern aus der U-Bahn gekommen. Vor der Station blieb er stehen. Stellte die Tasche ab

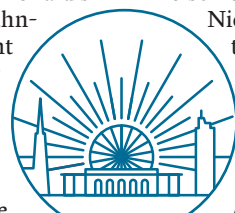
– und begann zu singen: „Wir sind der Zukunft getreue Kämpfer.“ Laut. Keine geschulte, aber keine schlechte Singstimme.

Niemand nimmt Notiz. Nach dem Refrain hebt er die Tasche auf und steigt in den Bus. Verschwindet wort- und erklärungslos.

An der Bushaltestelle in die Gegenrichtung

steht ein älterer Mann. Er wiederholt leise, verträumt, fast unhörbar, die letzte Zeile: „Wir sind die Arbeiter von Wien“. Das ist so lange her.“

T R







# MEIN OPERN

**M**ein einziger Opernballbesuch traf mich unvorbereitet. Es war 1998, an genau diesem Donnerstagnachmittag, kurz vor dem Ereignis. Meine Sängerin-Freundin rief mich an und erklärte mir, dass ich sie zu begleiten hatte. Sie hatte zu der Zeit die Hauptrolle eines Musicals und war Ehrengast. Ich war erst die vierzehnte, die sie angerufen hatte, dem musste Tribut gezollt werden. Außerdem: einmal im Leben müsse man sich das geben, meinte sie. So wie zu versuchen, mehr als 15 Zwetschgenknödel zu essen oder sonst etwas Bizarres tun, wo man von vornherein weiß, dass einem übel werden könnte.

**So fand ich mich am Abend** vor der Oper wieder, in einem langen, rotbraunen Seiden-nachthemd von H&M. Ich war dürr genug, dass es um mich schlabberte, gut, denn hauteng war verboten. Ich trug es als Aufbäumen gegen dieses Schaulaufen der Eitelkeiten, dem Bollwerk des fehlgeleiteten Kapitalismus auf dem Rücken der Kunst und was man halt so alles sagt über den Opernball. Und was mich ein paar Jahre zu-

**Unsere Autorin**  
**hungerte am Ball**  
**der Bälle und froh**  
**im Nachthemd**  
**zwischen**  
**Frackträgern.**  
**Eine Erinnerung**

**RÜCKBLICK:**  
**HEIDI LIST**

vor noch dagegen demonstrieren hat lassen. Die Frisur war auch ausgeklügelt: ein Pferdeschwanz. Mehr Zeit war nicht.

Natürlich sah ich aufgrund meiner Jugend hinreißend aus. Zumindest dachte ich das, und das zählte. Treffpunkt war beim Hrdlicka-Denkmal vor der Albertina, gleich neben der Oper. Meine Freundin sprühte mir noch ein wenig sinnlosen Taft über die Haare, damit ich wenigstens nach Frisör röche.

**In der Oper erklärte uns** eine fröhliche junge Dame den Ablauf des Abends. Also alles über die Eröffnung, die von Künstlern dargeboten Werke, wer aller erwartet wurde, wichtige Unternehmer, honorige Politiker und Diplomaten. Und für Fans der Royals die Stiefmutter von Lady Di. Auch über einen Besuch von Monika Lewinsky und Richard Gere wurde gemunkelt. Ich sagte ihr, dass ich gehört habe, dass Christoph Schlingensiefel auf Stippvisite zum Opernball kommen könnte, er war auf der Gegenveranstaltung in der Passage nebenan, am Ball des schlechten Geschmacks. Wo alle in Plastik und absurden Krawatten herumlie-

fen. Drei Freunde von uns waren auch gerade dort, in weißen Ganzkörperbody's, aneinandergekettet. Sie gingen als Samenerguss.

Die junge Dame versuchte den Sinn des Gehörten einzuordnen, gratulierte dann aber zu unseren Roben und bewunderte ganz besonders die Schlichtheit meines Kleides. Wenn das ein Witz war, hat sie den sehr gut gebracht.

Meine Freundin bat mich, mich den Rest des Abends zusammenzureißen. Am Stiegenaufgang und in den Korridoren vor den Salons herrschte reges Treiben. Es war recht warm. Vielen Gesichtern war die Aufregung oder auch die Anspannung anzusehen, je nach Freiwilligkeit ihrer Anwesenheit. Tausende Frisierstunden und abertausende Näheinheiten schritten an uns vorbei, begleitet von oft ungelinken Frackträgern. Die Menschen kamen aus aller Herren Länder, eigentümlich uniformiert in Pomp.

**Ich kann mich nicht erinnern**, was es damals als Abendspende gab. Obwohl dem immer besondere Aufmerksamkeit gilt. 2020 beispielsweise gibt es für die Damen ein Swarovski-Armband, die Herren bekommen So-

FOTOS: APA/HERBERT NEUBAUER (2)/ROBERT JÄGER





Linke Seite: Die Eröffnung als Spektakel. Rechte Seite (im Uhrzeigersinn): die erste Opernballdemo 1987, die Grande Dame des Opernballs Lotte Tobisch, eine protestierende Femen-Aktivistin und Richard Lugner mit Grace Jones



# BALL

cken, was interessant ist, denn sie müssen an dem Abend welche tragen, die bis zu den Knien reichen. Wer das kontrolliert, wäre spannend zu wissen. Ansonsten bekommen sie noch ein Buch über die Direktionszeit von Dominique Meyer. Es ist ja das letzte Mal Hausherr des Balles.

Übrigens wundert es nicht, dass sich die Leute so darum reißen, dass ihre Kinder zu den 360 Debütantinnen und Debütanten gehören. Dieses Jahr sogar ein gleichgeschlechtliches, das aber nicht müde wird zu betonen heterosexuell zu sein, es gehe nur um die Gleichstellung der Frau. Wenn man nach dem Vortanzen ausgesucht wird, zahlt man 120 Euro, ist im Fernsehen und bekommt ebenfalls ordentlich Geschenke. Die Damen ein Diadem designt von Christian Lacroix und die Herren Sterling-Silber-Manschettenknöpfe von einem Juwelier, den ich gerne namentlich nenne, sollte er ein Jahresabonnement Inserate im *Falter* bestellen.

**Geld soll ja auch Sinn machen.** Wobei, das darf auf dem „Ball der Künstler“ keine Rolle spielen. So kostet die Rang- und Bühnen-

loge heute 23.600 Euro, der Preis staffelt sich dann hinunter auf einen Tischeanteil im sechsten Stock für zwei Personen, der auch noch 210 Euro kostet. Wer sich dort hinsetzt, der wollte das wirklich. Die Karte selber kostet 315 Euro. Dann hat man aber noch nichts an oder gegessen und getrunken.

**Mit meinem Riesenglück** erblickte ich als erstes bekanntes Gesicht Richard Lugner. Er schlängelte sich mit seinem Tross von Kamera zu Kamera, damals noch mit seiner Maus. Daneben harnte Raquel Welch aus, die beeindruckend professionell verbarg, dass sie wohl dachte, dass ihr Schwein piff. Begonnen hatte der Baumeister mit seinen Opernbalken ja nach meinem Geschmack, 1992 mit der Einladung von Harry Belafonte.

Später kamen dann die Bo Dereks und Gina Lollobrigidas. Und ein paar Skandalnudele wie die göttliche Grace Jones, die, wie Richard Lugner später zu erzählen wusste, mit ihrem neuen Freund in der Loge Sex hatte. Baumeisters hatten derweil vor der Tür zu warten. Es gibt ein Foto von



*Es gibt ein Foto von Paris Hilton, starr in der Lugnerloge, auf dem man ihr ansah, dass das der Moment in ihrem Leben war, in dem sie ein Buch bevorzugt hätte*

Paris Hilton, starr in der Lugnerloge, auf dem man ihr ansah, dass das der eine Moment in ihrem Leben war, in dem sie ein Buch bevorzugt hätte.

Seien es Bo Derek, Ivana Trump, Sophia Loren, Dita von Teese oder Berlusconi Bunga-Bunga-Muse Ruby Rubacuori: niemand amüsierte sich sonderlich, wenn der vertraglich vereinbarte Walzer mit Mörtel zu absolvieren war. Dieses Jahr kommt Ornella Muti. Und in die war noch nie jemand nicht verliebt. Wehe, er macht sie kaputt.

**Während wir die Treppe hinaufschritten**, war nichts mehr zu hören von der Polizei vor dem Haus und den paar Protestrufen. Das Gebiet um die Oper war zum Teil mit Sperren abgeriegelt worden. Von einer Demonstration aber war nur wenig zu sehen gewesen, lediglich an die 30 meiner Ex-Kumpels hingen herum. Ihnen gegenüber standen locker 400 Polizisten. Die bemühten sich um Haltung, um ihrem übertriebenen Aufmarsch Sinn zu verleihen.

**Fortsetzung nächste Seite**



**Fortsetzung von Seite 43**

Das war nicht immer so. Bei der ersten Opernballdemo 1987 waren immerhin 500 Leute, die von der Polizei mit Schlagstöcken drangsaliert worden waren. Im Jahr darauf gab es eine friedliche Menschenkette mit etwa 3000 Demonstrierenden. Ein Polizeiauto fuhr da später bis heute rätselhafterweise in eine kleine Gruppe von Leuten, eine Frau wurde verletzt. Eine der größten Kundgebungen fand im Jahr 2000 statt. Es war die Zeit, als Schlüssel sich mit Hilfe von Jörg Haider gerade zum Kanzler geschlängelt hatte.

Die Stimmung im Land war dementsprechend. 15.000 Leute waren gekommen, um das Establishment auszubuhnen. Es schien jedoch, je größer die Demos, desto friedlicher liefen sie ab. Der Schauspieler Hubsi Kramer tauchte an diesem Tag als Adolf Hitler vor der Oper auf und sorgte für bis heute legendäre Bilder.

Wir wurden in den Teesalon geführt, ein exklusiver Raum voller Berühmtheiten, von denen ich wohl nicht alle erkannte, aber man merkte ihnen an, dass man froh sein musste, dass sie da waren. Sie sahen schön aus, die Männer in Frack und weißer Fliege, die Damen im großen Abendkleid. Sie alle rochen wild durcheinander nach ihren



Parfums. Es war der Abend, an dem ich am öftesten Taschentücher mit Monogrammen über glatzige Stirnen habe tupfen sehen. Man ging mit Sektklößen an mir vorbei und ich versuchte eine zu erhaschen, es wäre mein Abendessen gewesen. Es sollte mir nicht gelingen.

Man sah Lotte Tobisch, damals die Grande Dame des Opernballs, mit Leuten scherzend. Sie sah echt aus in ihrer Fröhlichkeit. Ich musste daran denken, dass sie schon 1956, beim ersten Opernball nach dem Krieg, dabei war, damals freilich als Gast. In einem Interview sagte sie einmal, es wären Ereignisse wie der Opernball, die dem Land zeigen haben können, dass er erfolgreich war, der Kampf um die Normalität nach zwei Weltkriegen und einem Jahrzehnt der Besatzung danach. Die Oper als Symbol von Kultur, die alle einen konnte, war wieder aufgebaut und da für die Menschen. War Opernball, saß Österreich vereint vor der Glotze. Und es war Frieden.

**Ein Raunen ging durch das Haus.** Bundespräsident Thomas Klestil, genervten Blicks, die Medien waren zu der Zeit voll von kolportierten Unterhaltzahlungen, die er an seine Exfrau zu leisten hatte, und der damalige Bundeskanzler Viktor Klima waren in die Ehrenloge getreten. Das Spektakel konnte beginnen.

Von der Eröffnung bekam ich kaum etwas mit. Das Motto war Tausendundeine Nacht, die Ballettvorführung war bestimmt ganz bezaubernd. Aber ich sah nichts, keine Chance auf einen Platz, der mich über

die – ich schwöre – teilweise gepuderten Schultern hinunter auf das Geschehen blicken hätte lassen.

Die Medienleute stürzten sich auf meine Freundin, sie wurde zu Interviews gezerrt und in Fotoecken gestellt. Ich war hauptsächlich damit beschäftigt, nicht zu frieren, ein Nachthemd war ein Nachthemd, und meine nicht sehr exklusiven Schuhe zu verbergen. Ich trug keine Absätze, niemals, daher waren es geborgte Ballerinas, und sie waren mir zu eng. Ich sehnte mich ein wenig nach einem Fernseher, um etwas mitzubekommen. Ich schielte einem Eiaufstrichbrot nach. Mein Geld war im Mantel in der Garderobe geblieben.

Da hörte ich plötzlich die Klänge des Donauwalzers. Ich bekam Gänsehaut, und dachte an meine Großmutter, wie immer bei dieser Musik. Ihr hatte es stets die Tränen in die Augen getrieben, wenn sie sie hörte. Sie erweckte in ihr die Erinnerungen an die Menschen, mit denen sie dazu getanzt hatte. Und an den Krieg, die Entbehrungen, das Glück vom Wiedersehen und die Trauer, die bleiben musste.

**Aus mehreren Ecken** hörte man „Alles Walzer“! Da stand ich nun, blickte in das mit 20.000 rosa Nelken geschmückte Opernhaus und spürte nach, ob mir nicht etwa



**Ich half ihm so schnell wie möglich mit dem Alkohol, bevor die Konkurrenz zurückkam**

**Links: 1956. Der erste Opernball nach dem Krieg mit Außenminister Leopold Figl. Rechts: Hubsi Kramer tritt nach der Angelobung von Schwarz-Blau im Jahr 2000 als Adolf Hitler auf**

hinbewegen können, gemeinsam mit den Leuten von der Organisation waren an die 7000 Menschen im Haus. Ich schlenderte durch die Logengänge und fantasierte, die Leute wären gefährliche Waffenhändler oder irgendwelche Prinzen, die Frauen gekidnappt hätten. Das machte kurz Spaß. Es ging dort enger und intimer zu, als ich mir das vorgestellt hatte. Ich sah Thomas Klestil vor Richard Lugner flüchten.

**Kurz dachte ich**, einen berühmten Diktator gesehen zu haben, aber ich irrte mich wohl, mit dem hätte sich Viktor Klima nicht sehen lassen. Überhaupt war es immer Thema, welche Politprominenz so zu erwarten war. Heuer zum Beispiel bangt man noch um die Teilnahme von Vizekanzler Werner Kogler, von dem ich mir übrigens die grüne Sonnenbrille zum weißen Mascherl wünsche. Ansonsten liest man, dass die „als tanzfreudig bekannte Europaministerin Karoline Edtstadler“ den Jackpot an Politprominenz daherbingt. Nämlich den griechischen Vizepräsidenten der EU-Kommission, Margaritis Schinas. Ich warte mit dem Text, bis den alle gegoogelt haben.

Auf jeden Fall nahm der Abend für mich Fahrt auf, als ich irgendwann in einen Mann mit Champagnerflasche hineinflief. Er fand seine Begleitung gerade nicht. Wir setzten uns an einen Tisch, den wir nicht bezahlt haben. Er war etwa 40 Jahre älter als ich. Seine Uhr sah danach aus, dass ihm das egal war. Ich half ihm, so schnell es ging, mit dem Alkohol, bevor die Konkurrenz zurückkam. Die war dann tatsächlich nicht amüsiert. Ich aber konnte gestärkt in die Diskothek gehen. Wenn ich das schon sonst nie tat, dann wenigstens am Opernball.

Dort gab es an den Stehtischen Erdnüsse, was mich vor einem totalen Kreislaufzusammenbruch bewahrte. Und dann wurde es wirklich lustig. Es wurde gelacht und getrunken, jeder verbrüdete sich mit jedem, pensionierte Offiziere, Studierende aus Japan, Damen der Gesellschaft und solche wie ich. Wir wurden Lebensmenschen auf ewig. Selbstverständlich habe ich nie wieder jemanden wiedergesehen. Plötzlich tauchte sogar noch Monika Lewinsky auf und shakte mit langer schwarzer Robe ab. Ein Traum. Ich war glücklich. Um Mitternacht verpasste ich vor lauter Gaudi alles an Highlights im großen Ballsaal. Mein Zustand war abenteuerlich, aber ich amüsierte mich wirklich.

Meine Freundin traf ich nicht mehr, sie war wahrscheinlich von einer Kamera eingesaugt worden. Irgendwann beschloss ich, nach Hause zu gehen. An der Garderobe gab mir Richard Gere meinen Mantel. Ich war baff, dass der da arbeitete.

Es war zwei Uhr morgens. Trotz der Kälte schwankte ich barfuß vor der Oper, meine Ballerinas in der Hand. Ich versuchte ein Taxi zu bekommen. Um mich herum huschten Pärchen, die Frisuren oder die Roben waren teils schon derangiert. „Let me help you“, hörte ich hinter mir eine Stimme. Es war der russische Tänzer, der verständnisvoll auf meine gequetschten Füße blickte.

Schnell hatte er einen Wagen aufgehalten und ich stieg ein. „This is a nightdress, right?“, fragte er mich. Ich nickte. „Our secret“, lachte er. Wir beide wussten, dass er log. Ich rief dann noch ein paar Freunde an und erzählte ihnen, dass ich Monika Lewinsky und Richard Gere gesehen hätte.

Am nächsten Tag war den Zeitungen zu entnehmen, dass weder Monika Lewinsky noch Richard Gere am Opernball waren.



# Segel aus Blei

Das **Austria Center** bekommt einen neuen Vorbau. Der sieht ganz anders aus als angekündigt. Eine typische Wiener Geschichte

ANALYSE:  
MAIK NOVOTNY

Vielleicht ist es die Sehnsucht des Binnenlandes nach dem Meer. Oder die Tatsache, dass Investoren, Marketingleute und Architekten gern aufs Naheliegende zurückgreifen, wenn's bildhaft werden soll. Klar ist, dass es metaphernmäßig maritim zugeht, sobald an der Donau etwas gebaut wird. Der DC Tower stellt eckig-ungenlenk Wellen nach, der Harry-Seidler-Tower daneben mit seiner geschwungenen Form evoziert ein Kreuzfahrtschiff, und die Copa Cagrana projiziert brasilianische Schönheit auf transdanubische Wurstsemmelfiguren.

Wenig überraschend, dass das Austria Center Vienna (ACV) neben der Uno-City auch in derselben Metaphernkiste wühlte, als es vor zwei Jahren darum ging, ein neues Vordach zu präsentieren. Ein Vordach, das als neues Entree und als Erweiterung für Konferenzen und Veranstaltungen dienen sollte, als Hybrid zwischen Innen- und Außenraum. Donausegel wurde es getauft und war an sich keine schlechte Idee. Nichts daran erinnerte zwar an ein Segel, eher evozierte die gewellte und perforierte Dachfläche, entworfen vom renommierten Vorarlberger Architekturbüro Dietrich Untertrifaller, einen sanft gewellten Tisch, aber sei's drum.



**Plan und Wirklichkeit am Beispiel Austria Center: Was am Anfang filigran und leicht wirkt, wird am Ende plump und schwer**

Ein „filigranes Stahlfachwerk mit einer Dachhaut aus transparenten Folienkissen“ sollte es werden. Das klang gut.

Nun, da der Bau Gestalt annimmt, herrscht Entsetzen bei Nachbarn und in den Medien. Nicht nur sieht es nicht aus wie ein Segel, auch die Wellenform und die Perforation des Dachs gingen unterwegs verloren. Eine flache Platte, die zwei eleganten Stützen aus schwerem

Beton, der Raum darunter verschlossen durch billig wirkende Metalltore. Erste Assoziation: eine Lagerhalle im Gewerbegebiet am Stadtrand. Die Wölbung „hätte zu viel Geld gekostet“, bedauerte der Bauherr – die IAKW-AG, die zu 100 Prozent im Eigentum der Republik steht.

Ist die Empörung gerechtfertigt? Zuerst die Argumente der Verteidigung: Das Donausegel soll die meis-

te Zeit offen bleiben, der jetzige Zustand ist also die Ausnahme. Und ja, es stimmt, das Bauen selbst hat sich in den letzten hochkonjunkturellen Jahren sprunghaft verteuert. So viel dazu.

Doch sollte ein hybrides Bauwerk, das mal offen, mal geschlossen ist, nicht in beiden Zuständen annehmbar ausschauen? Darf einem Bauherrn die Umsetzung einer guten Idee so wenig wert sein? Das Donausegel ist kein Einzelfall, sondern symptomatisch. In Ländern mit baukulturellem Grundverständnis wie der Schweiz gilt es als selbstverständlich, dass das Beste zählt. Die beste Idee, die besten Materialien, die beste Ausführung. In Wien dagegen ist man schnell verliebt in die schöne Form, erst recht, wenn sie sich als „Landmark“ vermarkten lässt. Dass eine solche Form zwar die Silhouette behält, aber Schönheit, Sinn und Seele verliert, wenn man sie aus Billigmaterialien nachbaut, wird dabei immer wieder ignoriert. In dieser Stadt, wo Fassade, Oberfläche und Storytelling traditionell höher geschätzt werden als Konstruktion und Stringenz, fallen gute Ideen immer wieder an dieser Sollbruchstelle zwischen Form und Umsetzung auseinander. Das Filigrane wird plump (hallo, Praterstern!), das Leichte wird schwer. Das Segel wird bleiern. Und die Metaphern werden hohl. **F**

FOTOS: IAKW-AG, FIRST LOOK/PICTUREDESK.COM

bezahlte Anzeige

Klima

Musterstadt  
Wien

## Wien wird zur Sonnenstadt.

Wien Energie investiert 1,2 Milliarden in den Ausbau der Erneuerbaren und wir verdoppeln die Erzeugung erneuerbarer Energien in der Stadt bis 2030. Wir bauen die größte Wärmepumpe Mitteleuropas und machen sogar die Kläranlage in Simmering zum Ökokraftwerk. Und mit der erhöhten Förderung für Fassadenbegrünungen unterstützen wir ein gesundes Stadtklima. Beantragen auch Sie die Förderung und machen wir Wien gemeinsam CO<sub>2</sub>-neutral.

Stadt  
Wien

[wien.gv.at/klima-musterstadt](http://wien.gv.at/klima-musterstadt)





## Wien, wo es isst Kulinarischer Grätzel-Rundgang

# Holzer im Grätzel: Hoher Markt

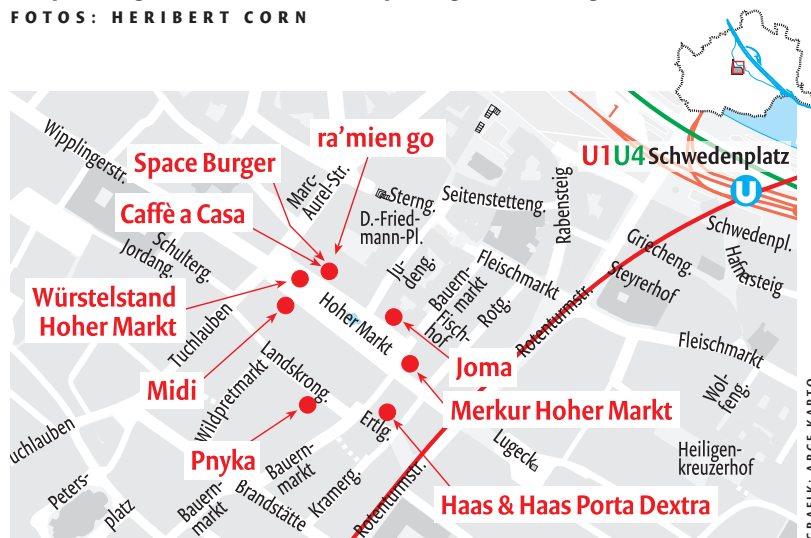


**Im Space Burger isst das von der Farbenpracht geblendete Auge mit**

**FOTOS: HERIBERT CORN**



## In der griechischen Bäckerei Pnyka gibt es Dinge, mit denen man hier nicht rechnet



GRAFIK: ARGE KARTO

A man and a woman are standing in a brick tunnel. The man is on the left, wearing a black vest over a white shirt, and is smiling. The woman is on the right, wearing a grey sweater and a black patterned scarf. They are standing in front of a brick archway. The tunnel walls are made of red and brown bricks. The lighting is warm and comes from the left.

## Das Haas & Haas in der Porta Dextra: Mischung aus Feinkostladen und Vinothek



**Die Adresse für guten Kaffee am Hohen Markt heißt Caffè a Casa**





Florian Holzer begibt sich auf die Suche nach kulinarischen Mikrokosmen in Wiener Grätzeln

**H**istorischer Boden im wahren Sinne des Wortes. Hier wurden vor knapp 2000 Jahren die Tribunenhäuser des römischen Militärlagers Vindobona errichtet. Ab dem Mittelalter dann zentraler Handels- und Gerichtsplatz, im Zweiten Weltkrieg weitgehend zerstört, danach im Stil der 1950er wieder aufgebaut. Kulinarisch hatte der Hohe Markt in den vergangenen 40 Jahren wenig zu bieten, die Musik spielte daneben im Bermuda-Dreieck oder drüben in der Bäckerstraße, gerade einmal der Eisalon-Garda und der Würstelstand machten Punkte.

Das änderte sich in den letzten Jahren drastisch, was einerseits am Merkur (2012) lag, andererseits daran, dass sich die Anker-Versicherung und auch der Pelzhändler Liska drastisch verkleinerten und damit Geschäftsfläche frei wurde.

Über den **Merkur am Hohen Markt** muss man nicht viel sagen: drei Stockwerke groß, enormes Sortiment. Nachdem Sohyi Kim im dritten Stock ein paar Jahre ein Restaurant leitete, machten 2016 Herbert Schmid und Christian Kaufmann eine Weinbar draus. Kaufmann war lange Hälfte-eigentümer des besten Restaurants in Villach, Herbert Schmid war Käse-Sommelier im Steirerck und gilt als Gastronomielegende. 1200 verschiedene Weine haben die beiden in den Regalen, gut 20 werden offen ausgeschenkt. Und ab einem Einkauf von 50 Euro werden die Weine kostenlos nach Hause geliefert. Wenn man will, bekommt man auch Austern, Beef tartare, Wildschinken oder Gänseleber-Terrine. Von Herbert Schmid sollte man sich allerdings Käse geben lassen, er hat eine persönliche Auswahl in einem separaten kleinen Reifeschrank.

### Austro-Feinkost & Ab-Hof-Weine

Noch mehr Wein gibt's im Hybrid aus Feinkosthandel und Vinothek des Teehändlers **Haas & Haas in der Porta Dextra**. Im Erdgeschoß türmen sich an die 500 verschiedene Delikatessen, alle aus Österreich und alle außerordentlich gut zusammengesucht. Von der Idee, die Sachen selbst zu etikettieren, hat man sich offenbar verabschiedet, gut so, man findet hier feine Biere von kleinen Brauereien, Brot von Öfferl und Brotocnik, die legendäre Dormayr-Blunze, Schinken vom Anushof, Saiblinge aus dem Mürzer Oberland.

Der neueste Renner seien die Karamell-Cremes von Fräulein Fuchs aus Ober St. Veit, erklärt die Shop-Leiterin Michaela Fischer. In den zwei Keller-Stockwerken darunter liegen dann die Weine: auch an die 500, auch alle aus Österreich, zum Ab-Hof-Preis verkauft.

Weniger Wein, dafür aber griechisches Mythos-Bier und sonst noch fast alles, was in Griechenland super ist, gibt's in der winzigen griechischen Bäckerei **Pnyka**. Kekse in allen Farben und Formen zum Beispiel, herrlich

mürbe Teig-Kringel mit Spinat, Karotte oder Olivenöl, wunderbar fett gefüllte Teigtaschen oder Blätterteig mit Würststücken drin. Außerdem paktierter Feta in allen Abstufungen, gefüllte Weinblätter in Dosen und sonst noch Dinge, mit denen man hier nicht rechnet.

### Würstel & Asia-Take-away

Das vor vier Jahren gestartete **Midi** gibt's auch noch und sein Geschäftsmodell der französisch angehauchten Mittagessen-Versorgung scheint zu funktionieren. Neben Quiche, Salat mit heißem Ziegenkäse und einem mehr oder weniger französischen Tagesgericht gibt's im Winter abends und am Wochenende übrigens auch Raclette mit Käse von Jumi.

Den **Würstelstand am Hohen Markt** kennt jeder, der nachts schon einmal in Wien unterwegs war, das Würstsortiment ist industrieller Standard, aber sauber gebraten, die Biere sind auch eher herkömmlich, aber immerhin gibt's 20 verschiedene.

Vor acht Jahren begann hier die Erfolgsgeschichte von **ra'mien go**, der Take-away- und Liefer-Schwester der Szene-Asiaten Ra'mien und ShanghaiTan. Mittlerweile gibt's schon vier Outlets, das größte davon in der Landstraße-Mall, das Programm hat sich nur wenig geändert: Nudelsuppen, Nudeln, Gyoza, Curry, Poke Bowl kam natürlich dazu.

### Guter Kaffee und bunte Burger

Seit drei Jahren gibt's auch wieder wirklich guten Kaffee am Hohen Markt, was vor allem die Menschen freut, die unter dem Ende des Prince Coffee Club litten (der cool war, aber schlechten Kaffee machte ...): **Caffè a Casa**, das als Quereinsteiger-Kleinrösterei in der Servitengasse begann, führt hier eine von mittlerweile drei Filialen. Zwei Mühlen bieten entweder einen Blend oder einen Plantagenkaffee, Freunde des Filterkaffees haben die Wahl zwischen drei verschiedenen Techniken. Im Sommer gibt's dann auch Cold Brew und mit Stickstoff aufgeschäumten „Nitro“.

Und jetzt wird's wirklich lustig: Im November hat hier nämlich ein kleines Lokal aufgemacht, das endlich einmal frischen Wind in diesen erzöden Burger-Mainstream reinbläst: **Space Burger** macht nämlich nicht nur vegane Burger aus Bohnen und Pilzen, sondern und vor allem bunte Weckerln, die mit „Superfood“-Farben sehr rot, grün, gelb und schwarz gefärbt werden. Einen knallgrünen Veggie-Hot-Dog gibt's auch. Das geblendete Auge isst mit.

Und schließlich noch das **Joma**, das „internationale“ Lokal der Brüder Hans und Thomas Figlmüller: reichlich Frühstück, Pasta, Soulfood, Grill, Flammkuchen und alles, was das City-Publikum halt gerne mag, in distinguierter gestalteter Diner- und Bar-Atmosphäre. Hätte den Militärtribunen wahrscheinlich auch gefallen.

### Basics Grundkurs Kochen (487)

## Quillt der Topf von Aubergine, bleibt bestimmt die Konkubine

**V**on der glänzend dunkelvioletten Haut der Aubergine geht eine betörende Faszination aus. Gleichzeitig ist sie kein Synonym für schnelle Küche. Man denkt, dass stundenlanges Schmurgeln notwendig sei, um an ihre weiche Konsistenz zu gelangen. Wenn man es richtig macht, bleibt genügend Zeit für die angenehmen Dinge.

Für diesen Eintopf sind eine mittelgroße Melanzani und ein halber Hokkaido-Kürbis nötig. Nach dem Waschen schneidet man beides in schlampig große Stücke, die man mit etwas Öl kurz anbrät. Eine Flasche Polpa (680 Gramm) gezückt und gleich mit mindestens 250 Milliliter Kokosmilch ergänzt, versenkt man das Gemüse in diesem molli-gen Duo. Wichtig ist nun die Zugabe von Ingwer, Salz und Chili nach Belieben. Auf mittlerer Stufe lässt man das Ganze für zehn Minuten köcheln. Nun kommt das Backrohr dran. 200 Grad Celsius sollte es etwa heiß sein, wenn man den zugedeckten Topf (bitte auf hitzebeständige Griffe achten!) hineinstellt. Gleich geht's weiter mit dem Reis, den man wäscht, kurz in

Butter anbrät und mit der eineinhalbfachen Menge Wasser, Salz und einer kleinen ganzen Zwiebel fünf Minuten kochen lässt. Zudecken, abdrehen und mit der Restwärme garen (Adressaten: Elektroherdnutzer). Die Teilfreizeit beginnt jetzt, da die Gefahr des Anbrennens im Rohr oder auf abgedrehtem Herd recht überschaubar ist.

Nach etwa 30 Minuten fügt man dem Eintopf ein Glas Kichererbsen (220 Gramm ohne



Kochen mit Freizeit: Kokos-Eierfrucht-Eintopf als Seelenschmeichler

Wasser) und frischen Koriander hinzu und lässt das Ganze für weitere 30 Minuten schmoren. Ob der Reis auch im Backrohr fein wird, könnten die Abenteurer unter den Hobbyköchen ausprobieren.

Heißer Tipp: Kochhandschuhe, frischen Koriander und Limettenscheiben parat legen.

Weitere 50 Rezepte dieser Rubrik als Buch: „Grundkurs Kochen Band 2“, € 4,90 im Handel sowie auf [falter.at/rezepte](http://falter.at/rezepte)

### Prost! Lexikon der Getränke. Diese Woche: Burschik's Vermouth

## Womit stoßen wir 2020 an? Probieren wir Wiener Vermouth

**J**edes Jahr hat seinen Sommerdrink. Aperol Spritz, Hugo, Averna Sour waren die Favoriten der 2000er-Jahre. Was bringen die 2020er? Sie lassen sich ein wenig überspannt an, nicht nur politisch. Das Wochenende in Wien war jedenfalls frühlingshaft genug, um über ein Mottogetränk für 2020 nachzudenken.

Zum Beispiel Vermouth, und am besten aus Wien – etwa aus dem Haus Burschik's, einem Wiener Familienbetrieb mit Sitz in Rudolfsheim-Fünfhaus. Vermouth ist mit Kräutern versetzter Wein, das Ergebnis kann, je nach Zuckergehalt und Zutaten, süßlich bis herb-erfrischend sein. Die Bezeichnungen „extra trocken“ weisen auf den niedrigsten (unter 30 Gramm je Liter), „süß“ auf den höchsten Zuckergehalt (mehr als 130 Gramm pro Liter) hin. Cinzano, Martini, Noilly Prat, sie alle fallen unter die von der EU geschützten Vermouth-Kategorie. In den 1950er- und

1960er-Jahren war Burschik's Vermouth schon einmal eine fixe Größe in Wiens Gastronomie, damals gab es auch noch das „Burschik Pokalrennen“, das größte Ski-Event der Ostalpen auf dem Schneeberg. Das klingt wie Nachrichten aus einer anderen Zeit, als es noch Winter gab. Leonhard Specht, der seit 1987 das über 100 Jahre alte Unternehmen führt, kreierte im Jahr 2012 eine neue Rezeptur. Welche das ist, ist ein gut gehütetes Geheimnis, immerhin, sein „Vermouth Klassik“ informiert uns auf seinem Etikett, dass er „mit 19 ausgewählten Kräutern“ gemacht wurde.

Burschik's Vermouth ist ein „Single Aperitif Vermouth“, er steht für sich. Im Glas kommt er mit seiner hellen Farbe wie ein Weißwein daher, am Gaumen zeigt er sich ausgeglichen in Süße und Aromatik, insgesamt leicht und anregend. Idealerweise wird er eiskalt oder mit einem Eiskwürfel serviert.



Burschik's Vermouth Klassik, im Handel und ab Fabrik für € 14,90

Rezensierte Getränke wurden der Redaktion fallweise kostenlos zur Verfügung gestellt





**4000 weitere Lokale finden Sie im Lokalführer „Wien, wie es ist“.**  
[www.falter.at](http://www.falter.at)

**Aus dem Adlerhof ist ein schillerndes Hipsterlokal mit Rundumangebot geworden**

**FOTO:**  
**KATHARINA**  
**GROSSOW**

## Mehr davon: Nahversorger

Hin und wieder fehlt einfach was, aber es ist gerade Wochenende. Oder spät. Ja, die Verfechter der katholisch-gewerkschaftlichen Öffnungszeitenregelungen werfen ein, dass das alles nur eine Frage von Disziplin und Lebensplanung sei, und stimmt eh. Aber trotzdem fehlt halt hin und wieder was. Und man hat keine Tankstelle und keinen Türken in der Nähe. Hier findet man Hilfe:

**Zur Grünen Hütte** Der Klassiker der Versorgungstechnik in Not Geratenen: Quasi ein Greißler-Vollsortiment, und das von früh bis spät, und zwar seit Jahrzehnten, also aus Zeiten, wo Geschäfte um 18 Uhr sperrten und am Samstag um zwölf. Ein nettes Lokal hat's daneben übrigens auch. 2., Prater 196, Tel. 0664/75 42 80 70, tägl. 9–23 Uhr, [www.zurgruenenhuette.com](http://www.zurgruenenhuette.com)

**Goldfisch** Ungewöhnlich, ja, aber hin und wieder braucht man einfach Fisch oder hat den Schaumwein kalt, aber die Austern vergessen. Das Goldfisch ist nicht nur eines der besten Fischlokale der Stadt, sondern auch Fischhandlung. Und zwar bis zur Sperrstunde. 8., Lerchenfelder Straße 16, Tel. 0664/254 95 96, Di–Fr 10.30–22, Sa 9.30–13 Uhr, [www.goldfisch.wien](http://www.goldfisch.wien)

**o-m-k** Begonnen hat das o-m-k ja als bestes Sushi-Take-away der Stadt, in dem man außerdem noch ein paar japanische Würstchen, Saucen und anderes Essen bekommen konnte. Nun wurde erweitert, man kann da jetzt auch sitzen, Wein und Sake bekommt man hier ebenfalls. 2., Praterstraße 16, Tel. 01/212 36 48, Mo–Fr 8–21.30, Sa 10–21.30 Uhr, [www.o-m-k.at](http://www.o-m-k.at)

**Joseph Bistro** Schade, dass das Bistro am Abend nicht mehr offen hat. Aber danke, dass das Geschäft auch sonntags öffnet. Schließlich bekommt man hier dann nämlich Zutaten für's wirklich gute Frühstück, Butter, Beinschinken, Käse, Joghurt und Eier von Buntleger-Hennen. 7., Kirchengasse 3, Tel. 01/710 28 81, Mo–Sa 7.30–19, So, Fei 8–15 Uhr, [www.joseph.co.at](http://www.joseph.co.at)

**Wein & Co** Hier gibt's so ziemlich alles, was man mit Essig oder Öl in Gläser und Dosen füllen kann, reichlich Wurst und Schinken, sehr viel gute Pasta. Damit lässt sich dann schon ganz ordentlich improvisieren. 1., Jasomirgottstraße 3–5, Tel. 050/706-3121, Mo–Mi 9–24, Do–Sa 9–1, So, Fei 11–23 Uhr, [www.weinco.at](http://www.weinco.at)

# Der König der Lüfte

Der legendäre **Adlerhof** hat wieder offen. Allerdings ganz anders als früher

**LOKALKRITIK:**  
**FLORIAN HOLZER**

**W**ar alles gut so, wie es früher war? Ist alles schlecht, was neu ist? Sicher nicht. Bei aller Freude darüber, dass der Adlerhof wieder offen und der Burggassen-Anger damit ein großes, schönes, professionell geführtes, viele Bedürfnisse abdeckendes Szenelokal hat, schwingt halt schon auch ein bisschen Wehmut mit, dass es den alten Adlerhof nicht mehr gibt. Dass es kaum noch Lokale wie den alten Adlerhof gibt. Dass es Lokale wie den alten Adlerhof so heute eigentlich nicht mehr geben kann.

Der Adlerhof – ein Gründerzeit-Wohnblock, der von der Siebensterngasse bis zur Burggasse reicht und durch ein Durchhaus verbunden ist, in dem in den 1980ern ungefähr jedes zweite heimische Musikvideo gedreht wurde – enthielt wahrscheinlich immer schon ein Wirtshaus, das gefühlt immer schon von Herrn Stefan Giczi geführt wurde. Der vordere Raum war dem Betrachten von Fußballspielen sowie dem Verzehr von Schnaitl-Bier gewidmet, die hinteren Räume dienten der Aufbewahrung alter Zeitungen. 2017 wurde der Adlerhof nach langer Krankheit des Herrn Stefan geschlossen und geräumt. Und stand

drei Jahre leer. Jetzt hat er wieder offen, und alles ist anders als früher: Die Betreiber der beiden Wirt-Lokale Andreas Knünz und Manuel Köpf fassten sehr tief in den Investitionstopf, machten aus dem vorderen Raum eine Art „New Adlerhof“ mit Rekonstruktion der alten Lambris, mit alten Neon-Lampen, einer toll renovierten Schank (aus der jetzt allerdings Schleppe-Bier kommt), mit Nachbildungen der legendären alten Adlerhof-Tapeten und einer bemerkenswert schönen Bodenverfliesung, schaut super aus; im Mittelteil gibt's einen Wintergarten mit Oberlichte, einer schmiedeeisernen Wendeltreppe von willhaben.at und



**Adlerhof**  
7., Burggasse 51/6, Tel. 01/522 49 05, tägl. 6.30–2 Uhr, [www.adlerhof.wien](http://www.adlerhof.wien)

Otto-Wagner-Geländen, jede Menge Zimmerpflanzen und Wandgestaltung, die von der Designerin Laura Karasinski aus dem Schloss Laudon kopiert wurde; und hinten dann noch einen „Salon“ mit Thonet-Sesseln und Tischen, für die man alte Oswald-Haerdler-Tischfüße fand. Eine topmoderne Küche gibt's, von den Personal-T-Shirts über Bierdeckel bis zum Verpackungspapier eine durchgängige Adlerhof-CI. Die Vitrine der Schank dient auch als Greißlerei, in der man Brot (und die besten Wachauerladerl des Landes) von der Bäckerei Schmidl erwerben kann.

Auch die Küche gibt Vollgas, Hipster-Frühstück ohne Ende, kein Gericht bleibt von kreativem Input verschont, Ceviche von der Goldbrasse mit Ingwerconfit und süßen Croutons (€ 10,-), Chioggia-Rüben-Carpaccio mit gerösteten Walnüssen, eine Rilletto von der Gans alias „Verhackerts“ mit Zwiebel-Chutney (€ 9,-), Chorizo-Maishuhn und der unverzichtbare frittierte Pulpo mit Safran-Aioli und Fenchel (€ 17,-). Alles wunderbar. Ein bisschen weniger hätte aber vielleicht auch gereicht.

**Resümee:** Der Adlerhof wandelte sich von einem düsteren Fußballerasy zu einem schillernden Hipsterlokal mit Rundumangebot.

## Grundkurs Kochen 2

Mit der Nummer zwei der gereimten Küchenkunde erscheinen nun weitere 50 Rezepte zu den Themen Basiswissen, Obst und Gemüse, Fleisch und Fisch sowie Süßes. Aus der Kochkombüse der Stadtzeitung **FALTER** kommen Klassiker wie Apfelspalten und Brathendl, fast vergessene Lebensmittel wie Tarhonya und viele Tipps, damit gesundes Essen auch abwechslungsreich bleibt.

112 Seiten, € 4,90

[faltershop.at](http://faltershop.at)







**Man gönnt sich ja sonst nichts: ein Brot mit Butter, Schnittlauch und ein bisserl Gold**

**FOTOS:**  
**HERIBERT CORN**

### **Geschmackvoll speisen in Paris**

(Warnung: Der Blick auf die Zahlen in den Speisekarten kann Ihnen den Appetit verderben)

### **L'Ambroisie**

Intim, elegant, traditionell. Kein, aber schon gar kein Firlefanz auf den Tellern. Kurze Speisekarte, kein Menü. Man nimmt drei, vier Gänge, bezahlt dafür drei, vier Mal so viel, wie wenn man woanders wirklich teuer speisen würde, und verlässt das Haus mit dem guten Gefühl, zur Erhaltung kulinarischer Hochkultur beigetragen zu haben. 9 place des Vosges, [www.ambroisie-paris.com](http://www.ambroisie-paris.com)

### **Pierre Gagnaire**

Der auch international umtriebige Großmeister der modernen Grand Cuisine liebt es, seine kulinarischen Geschichten auf zahlreichen Tellern zu erzählen. In seinem Pariser Stammhaus darf man auf mindestens ein Dutzend Gänge hoffen. 6, rue Balzac, [www.pierregagnaire.com](http://www.pierregagnaire.com)

### **Bezugsquellen fürs Schnittlauchbrot**

#### **Gesalzene Butter**

Beaulieu, in der Passage des Palais Ferstel, Freyung 2, [www.beaulieu-wien.at](http://www.beaulieu-wien.at)

#### **Brot**

Holzofenbäckerei Gragger, vier Mal in Wien und auf Märkten, [www.gragger.at](http://www.gragger.at)

#### **Gold**

Blattgoldschlägerei Wamprechtsamer, 14., Kenderlstraße 14, [www.blattgold.at](http://www.blattgold.at)  
Vergoldermeister Buhr, 7., Neustiftgasse 86, [www.vergolder.at](http://www.vergolder.at)

Mehr zum Thema SUV lesen Sie auf Seite 15

# Auf kein Brot nach Paris

Statt viel und billig zu essen, sollte man in die Erhaltung der **kulinarischen Kultur** investieren

**GERICHTSBERICHT:**  
**WERNER MEISINGER**

**D**emnächst werde ich für ein Abendessen nach Paris reisen. Ich weiß, dass ich das aus ökologischen Gründen nicht tun sollte. Ich behandle diese Reise so, wie die Politik den großen Fall behandelt. Indem ich Emissionshandel betreibe. Ich werde zum Ausgleich für die Belastung der Erde durch meine Parisreise ein paar Mal mit dem Rad in meine Fabrik nach Breitensee fahren statt mit dem SUV.

Ich weiß, dass ich den SUV aus ökologischen Gründen nicht haben und schon gar nicht fahren sollte. Das viele, schwere Blech vermittelt mir aber ein Gefühl der Sicherheit. Sicherheit hat ihren Preis. In diesem Fall Emissionen. Ich kompensiere das, indem ich für jeden mit dem SUV gefahrenen Kilometer mindestens einen Meter mit dem Rad fahre. Sobald lauwere Temperaturen mir das erträglich machen. Und Windstille. Gegen den Wind fahre ich ungern Rad. Es kostet viel Energie. Wenn ich viel Energie für die Fortbewegung aufwende, muss ich viel Nahrung zu mir nehmen. Die Belastung der Umwelt durch die Nahrungsmittelindustrie ist beträchtlich. Aus ökologischen Gründen sollte man so wenig wie möglich essen. Darum geht es bei meiner Reise nach Paris. Wenig essen. Und teuer.

### **Komplett gegen den Trend**

Ich weiß, dass das komplett gegen den Trend ist. Der Trend geht seit Beginn der Menschheitsgeschichte in die Richtung viel und billig essen. Derzeit liegen ungefähr 7,75 Milliarden Menschen im Viel-und-billig-essen-Trend. Zu der Handvoll, die auf die Gesamtbevölkerung der Welt fehlen, gehöre ich. Gelegentlich wirft man mir wegen so etwas vor, ich wolle nur anders sein als die anderen, und diese Distanz zur Mehrheit wäre überheblich und präpotent. Da sage ich: Klar will ich das sein. Ich bin ja auch

für die Abschaffung der Demokratie, weil ich diesen 7,75 Milliarden anderen nicht traue und die überragende Mehrheit für unterbeleuchtet oder korrupt oder verantwortungslos oder alles zusammen halte.

Das ist nicht präpotent. Das sieht man ja. Man muss sich nur die Konsumgewohnheiten der Menschen ansehen. Sie vergiften sich mit billigen Nahrungsmitteln. Ein Viertel der Weltbevölkerung ist übergewichtig oder fettleibig. Das liegt am Viel-und-billig-Essen. Und an zu wenig Bewegung. Diese Menschen gehen nicht einmal mehr zum Einkaufen aus dem Haus. Sie lassen sich billiges Futter vom Botendienst bringen. Viele Botenfahrer fahren Mopeds. Die Emissionen von Zweitaktern sind jenseits. Sie stoßen bis zu hundert Mal mehr Gift aus als mein SUV.

Meine Reise auf ein Abendessen nach Paris dient nicht nur dem Vergnügen. Sie ist auch ein Dienst an der Gesellschaft, weil sie zeigt, dass es auch anders geht. Auch andere zeigen, dass es anders geht. Mehr oder weniger elegant. Franck Ribéry, Fußballspieler



**Ein mit Liebe zubereitetes Schnittlauchbrot hat mehr Sinn als eine gecarterte Fettpizza**

### **Ebenda** Über diese Seite


Hier behandeln Nina Kaltenbrunner, Werner Meisinger und Katharina Seiser jede Woche das Thema Kochen aus unterschiedlicher Perspektive

des FC Bayern München, hat vor einem Jahr in Dubai ein mit Blattgold umhülltes Steak konsumiert. Das war auch gegen den Mainstream. *Bild* meldete, dass die Fleischverzierung 1000 Euro gekostet hat. Ribéry musste sich viel Kritik gefallen lassen.

Unberechtigte Kritik, wie ich meine. Soweit bekannt, verdient Ribéry sein Geld mit ehrlicher Arbeit. Er darf selbst entscheiden, wofür er das Geld ausgibt. Dazu ist Gold kein Stoff, der weniger privilegierten Menschen abgeht. Goldkonsum ist sozial verträglich. Im Gegensatz zum Konsum von irre teuren Weinen kann man sich durch den Verzehr von Gold nicht selbst beschädigen. Er belastet also nicht einmal das Gesundheitssystem. Gold geht durch wie nix. Und so viel Gold war es ja auch nicht. Sachlich betrachtet kann man dem Mann schwer was vorwerfen. Der Act wurde dennoch als ordinär empfunden. Da sage ich: Soll er doch, solange er seine Finger von Minderjährigen lässt.

### **Schnittlauchbrot, besser als Gold**

Ich werde jetzt in Paris den Gegenwert einer solchen Goldverkleidung verfüttern. Gold lasse ich aus, denn es schmeckt nach nichts. Das Steak auch. Egal wie dry aged oder handgestreichelt so ein Steak ist, es bleibt immer noch ein Brocken Fleisch. Fleisch gibt kulinarisch wenig her. Außer, dass es Saft hergibt, wenn man draufbeißt. Vorausgesetzt, dass es fachgerecht gegart ist. Der Geschmack von Fleisch ist eher mau. Außer man tunkt es in Ketchup.

Andere und ökologisch verträglichere Speisen schmecken viel besser als ökologisch bedenkliche Fleischbrocken. Jetzt, wo dank des Klimawandels bereits das erste Grün durch die Scholle bricht, mache ich mir gern ein Schnittlauchbrot: eine Scheibe P-Brot vom Gragger mit gesalzener Butter vom Beaulieu bestreichen und mit der Buttersseite in Schnittlauch drücken. Ist kaum billiger als eine gecarterte Fettpizza, hat aber mehr Sinn. 





**Österreich Objektiv** Lois Hechenblaikner: VOLKS MUSIK

Seit mehr als 20 Jahren fotografiert der Tiroler Lois Hechenblaikner die Auswüchse kommerzialisierter Volksmusik. Seine Porträts von Fans sind 2019 in dem Fotobuch „VOLKS MUSIK“ im Steidl-Verlag erschienen. Zwölftes Bild: Harald R. und Reiner L. aus Bayern, Almbetriebsfest 2011 in Reith, Tirol



**Landrand** Ruralismus

## Kein Handvenenscan im Strandbad Weiden

**D**as idyllische Örtchen Weiden am Neusiedler See machte letzten Sommer Schlagzeilen. Der Bürgermeister Wilhelm Schwartz (ÖVP) hatte beim Strandbad, beliebtes Wiener Ausflugsziel, einen Handvenenscanner als Zutrittskontrolle installiert. Statt der alten Jahreskarten mit Strichcode mussten Gäste, die das Bad die ganze Saison über nützen wollen, bei jedem Besuch ihre Hand auf einen Scanner legen und ihre Venen durchleuchten lassen.

Die Aufregung war groß, nicht nur, weil der Scanner immer wieder versagte. Wo und wie wurden die biometrischen Daten gespeichert? Wozu braucht es solche Hochsicherheitskontrollen für ein stinknormales burgenländisches Sommerbad? Die Gemeinde argumentierte, dass mit den üblichen Saisonkarten im Scheckkartenformat (aber ohne Foto) Missbrauch getrieben worden sei. Die 2500 Einwohner von Weiden bekamen sie gratis.

Nun hat die Datenschutzbehörde entschieden: Der Handvenenscanner war unzulässig, alle Daten müssen gelöscht werden. Zum Badesaisonstart im April gibt es wieder die alten Eintrittskarten – und den Venenscan nur für jene, die ihn wollen. Es werden nicht viele sein.

**Barbara Tóth**  
über Daten-  
schutz in  
Weiden am  
Neusiedler  
See



WARUM KAUFTE DER GRAZER HOTELIER FLORIAN WEITZER DAS KURHAUS SEMMERING?, SEITE 51

**Land im Zitat** Brauchtumskunde



**Wenn jemand deinen Sound mag, arbeitet man zusammen, egal wo du herkommst, ob aus einem Dorf in Kärnten oder aus New York. Nur in Wien war es am Anfang nicht immer leicht für mich**

**Aus Zeit Magazin:** „Von Kärnten in die Welt“ betitelt das Blatt die Geschichte von Wolfram („Amadeus“) Eckert, der als Star-DJ die führenden Clubs der Welt bespielt

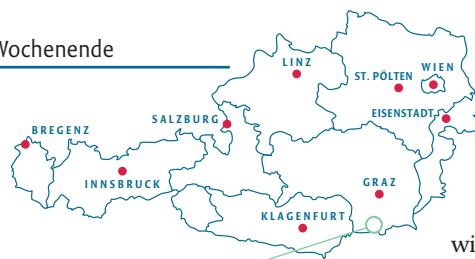
## Landpartie

Erlebnisse fürs Wochenende

„Ich hör mich an wie meine Mama“: Diesen Satz hat sich wohl so manche schon rufen gehört – wissend, dass es allfälligem eigenem Nachwuchs nicht anders gehen wird. Am Marktplatz von Wies ist nun eine Ausstellung dazu zu sehen, gestaltet von den Künstlerinnen Katharina Sieghartsleitner und Miriam Raneburger – eine Kooperation der Kulturinitiative Kürbis und der Pfarre Wies (zu besichtigen von 8 bis 21 Uhr).

Zum Kürbis gehört auch Pumpkin Records, und das ist wiederum das Label des Quintetts Tiger Family, das am Samstag im nahen Frauental an der Laßnitz im Bluegarage auftritt (20 Uhr). Die Steirer sind bekannt für ihre Americana-Schwermet mit Anklängen an Neil Young und Calexico.

Zurück nach Wies: Dort lädt Kürbis am Freitag, den 28., zum Jahresauftakt (19–23 Uhr). „Nichts kann so



### NACH WIES UND ST. ULRICH IM GREITH

#### Warum dorthin?

Weil die Kulturinitiativen des Schilcherlandes gerade so richtig in Schwung kommen

#### Wo essen?

Im Gasthaus Neuwirt-Ferrari, im Karpfenwirt, im Kirchenwirt

#### Und dann?

Einen der Greith-Wege gehen

surreal sein wie die Realität“, postuliert Nicole Wogg und tritt mit ihren Collagen gleich den Beweis an. Nebst der Präsentation des „Kürbisjahrs“ 2020 wird diskutiert, wie „Die totale Digitalisierung“ auf die Kultur wirkt.

Ein paar Kilometer weiter, im Greith-Haus in St. Ulrich, kann man an eben jenem Freitag (den 28.) mit den Kammerschauspielern Sona MacDonald und Johannes Krisch in „Hemingways Liebeshöllen“ schmoren (19.30 Uhr). Eine Woche darauf (6. März, 19.30 Uhr) beehren dann „Wir Staatskünstler“ das Haus und setzen der unfreiwilligen Komik im Politgeschäft eine freiwillige entgegen.

G P

[www.kuerbis.at](http://www.kuerbis.at)  
[www.greith-haus.at](http://www.greith-haus.at) (mit Greith-Wegen)  
[www.bluegarage.at](http://www.bluegarage.at)  
[www.schilcherland.at](http://www.schilcherland.at) (alle Gaststätten)

**BUNDESLÄNDER 40**  
in der FALTER:Woche



# Der Habsburg-Hipster

**Der Grazer Hotelier Florian Weitzer kaufte das Kurhaus Semmering. Ein Treffen mit einem Unternehmer, der das Grandhotel und vielleicht die ganze Sehnsuchtsregion neu erfinden will**

PORTRÄT: MATTHIAS DUSINI

Sonne. Wenn der Hotelier Florian Weitzer, 46, über seine Projekte spricht, kommt dieses Wort mehrmals vor. Weitzer sitzt im Restaurant Meissl & Schadn und deutet auf das gegenüberliegende Hotel Imperial, eine der für Wien typischen gepolsterten Herbergen aus der Sisi-Zeit. „Das liegt im Schatten“, sagt Weitzer. „Und wir hier haben Licht.“ Vor fünf Jahren hatte der Unternehmer ein ehemaliges Bürogebäude in das Grand Ferdinand, ein Hotel mit Restaurant, verwandelt. Ein unscheinbarer Block aus den 1950er-Jahren begann zu strahlen.

Nach mehreren Hotels in Graz und Wien setzt der Unternehmer zu seiner bisher gewagtesten Investition an. Weitzer kaufte das Kurhaus Semmering, ein riesiges, baufälliges Gebäude aus der Zeit der Jahrhundertwende. Die Passhöhe zwischen Wiener Neustadt und dem steirischen Mürztal war einst Treffpunkt der europäischen Oberschicht. Doch seit den 1980er-Jahren bleiben die Gäste aus, ein Hotel nach dem anderen sperrte zu, sodass der Semmering heute tot wirkt. Das Engagement Weitzers könnte eine Wende einleiten.

**Das Weitzer. Seit 100 Jahren** steht im Zentrum von Graz ein Hotel im schlichten Stil der Neorenaissance, das mit seinen ausladenden Dimensionen und den Fahnen am Dach einen großstädtischen Charakter vermittelt. Die Herberge ist eines der ersten Häuser der Stadt und seit Generationen in Familienbesitz. Zu dem Betrieb gehören in Graz außerdem das Hotel Daniel und das Grand Hôtel Wiesler.

Als Florian Weitzer 2003 den Laden übernahm, kannte er die Branche lediglich aus dem familiären Alltag. Bereits sein Vater war mehr aus Pflichtgefühl denn aus Neigung eingestiegen. Der Chemiker wollte lieber ins Labor als in die Lobby. „Man muss weit genug entfernt sein, um die Freiheit zu haben, mit Gewohnheiten zu brechen“, meint Weitzer rückblickend.

Der Hotelier trägt die Mode des lockeren Städters: Jeans, Vollbart und Hemd ohne Krawatte. Es ist Mittagszeit und das Lokal ist gut besetzt. Immer wieder winkt Weitzer, um Stammgäste zu begrüßen. Hier sitzt nicht der Manager einer Hotelkette, sondern der Inhaber eines Familienbetriebs. Die Übergabe vom Vater an den Sohn passierte rasch und unsentimental. Als sich Hans Weitzer zurückzog, gab er dem Sohn eine Einsicht mit: „Du wirst Fehler machen, aber das lässt sich nicht verhindern.“

Weitzer machte nicht viel falsch. Zuerst experimentierte er mit dem Hotel Daniel beim Grazer Bahnhof. Hier stand im späten 19. Jahrhundert ein Prunkbau der Gründerzeit, der im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde. In den 1950er-Jahren beauftragte die Familie den Wiener Architekten Georg Lippert mit einem Neubau. Mit seinen Balkonen und Pastellfarben erinnert



**Florian Weitzer im Foyer des Hotels Grand Ferdinand**

FOTO: HERIBERT CORN

Anfütterung: Der Autor wurde von Daniel Weitzer zu einem Schnitzel mit Kartoffelsalat eingeladen

das Gebäude an Strandhotels an der Adria. Als Florian Weitzer die Leitung übernahm, war das Bahnhofsviertel für sein Pornokino bekannt. Statt das in die Jahre gekommene Hotel abzureißen, renovierte er das Gebäude und förderte damit einen Trend. Der Begriff „Vintage“, das Recycling historischer Oberflächen, wurde Anfang des neuen Jahrhunderts zum Geschmacksideal. Die reduzierte Geometrie des Funktionalismus kehrte als cooler Style wieder.

Der Gastronom holte mit Espresso, Leihvespas und Frühstücksangeboten das städtische Leben ins Haus. „Er trifft mit ei-

nem guten Schmah den Zeitgeist und bringt den Mief zum Verschwinden“, sagt Peter Parkesch, der ehemalige Direktor des Museums Joanneum, der Weitzer auch als Kunstförderer kennt. Aus einem Elternhaus mit alten Gemälden an der Wand stammend, zeigte der Meister des Abstaubens wenig Respekt vor dem Überlieferten. Die Biedermeiercouch seiner Mutter verwandelte er in eine Hollywoodschaukel.

Weitzer findet ein Angebot für das individualisierte Reisen, bei dem es nicht um Prunk und Sterne, sondern um das Gefühl geht, auch beim Wohnen überrascht zu werden. Der kritische Reisende will alles auf einmal, Lokales und Globales, das Zeitgenössische im historischen Gewand, Steak und Vegetarisches. Manchmal hat er Lust darauf, zu Hause Tourist zu sein. Daher reaktiviert Weitzer den Mythos Grandhotel, der fröhliche Urbanität ebenso impliziert wie luxuriösen Rückzug.

Der Hotelier wollte vom Kongresstourismus profitieren und modernisierte im Haupthaus die Tagungsräume. Da sich die riesige Struktur nicht gleichzeitig erneuern ließ, führte er mehrere Kategorien ein. Betuchte Gäste, die länger bleiben, checken in moderne Zimmer ein. Wer nur rasch eine billige Bleibe sucht, bucht eines der alten Zimmer. Im Frühstücksraum des benachbarten Grand Hôtel Wiesler trifft Graffiti auf Jugendstilmosaik. So wurden die Hotels auch für junge Leute attraktiv, die etwa zum Steirischen Herbst nach Graz kommen.

Mit der Gastronomie knipste der Unternehmer ein weiteres Licht an. Im Weitzer eröffnete er 2007 „Der Steirer“, eine Mischung aus Restaurant und Vinothek. Hier gibt es typische lokale Gerichte wie Backhendl und Weine aus der Thermenregion: „Wir wollten ein Lokal für die Steirer, aber ohne Steireranzug“, sagt Weitzer. Die Gewölbe und Holzmöbel vermitteln den Eindruck von Gediegenheit, ohne ins Folkloristische abzudriften. Der Steirer folgt einem Prinzip: Kommen die Einheimischen, steigt auch das Interesse der Touristen.

**Mit 30 Jahren hatte Weitzer bereits** viel erreicht und stellte sich die Frage, die sich manche in diesem Alter stellen: „War's das jetzt?“ Beinahe wäre es das gewesen. In einer Oktobernacht des Jahres 2005 krachte der Hotelier auf einer Straßenkreuzung in ein anderes Fahrzeug. Der Sicherheitsgurt schnürte die Aorta zu und löste so einen Schlaganfall aus. Weitzer war halbseitig gelähmt und musste das Gehen und Sprechen wieder lernen. „Es gibt zwei Möglichkeiten, damit umzugehen: Man wird ängstlicher oder mutiger.“

Das Kurhaus auf dem Semmering, die neueste Erwerbung, gehört zu jenen Immobilien, vor denen Investoren gewöhnlich zurückschrecken. 1909 als Sanatorium für ru-

**Fortsetzung nächste Seite**



**Fortsetzung von Seite 51**

hebedürftige Städter gebaut, war es zuletzt in den 1980er-Jahren in Betrieb, als Erholungsheim für Beamte. Ein Besitzerwechsel folgte auf den nächsten, zuletzt kaufte sich ein kasachischer Oligarch ein, der vor Ort nie gesehen wurde.

Wie die ukrainischen Investoren im Hotel Panhans, einem weiteren Grandhotel der Jahrhundertwende, hatte der Besitzer viel versprochen, aber wenig gehalten. Das geplante Rehasentrum existierte lediglich auf dem Papier. „Der Ort hätte etwas Besseres verdient“, empört sich Weitzer, der den Semmering seit seiner Kindheit kennt. „Tiefer als jetzt kann man nicht sinken.“

Weitzer ist nicht der Erste, der etwas vorhat. In den 90er-Jahren versuchte der Künstler Attersee, das leerstehende Gebäude in eine Akademie umzubauen. Ihm schwebte eine Schule für Sprache, Musik und Malerei vor, in den obersten Stockwerken sollten Luxuswohnungen entstehen. Attersee schätzte die Kosten für das Projekt auf 20 Millionen Euro, allerdings fanden sich nicht genug Investoren, die an das Projekt glaubten.

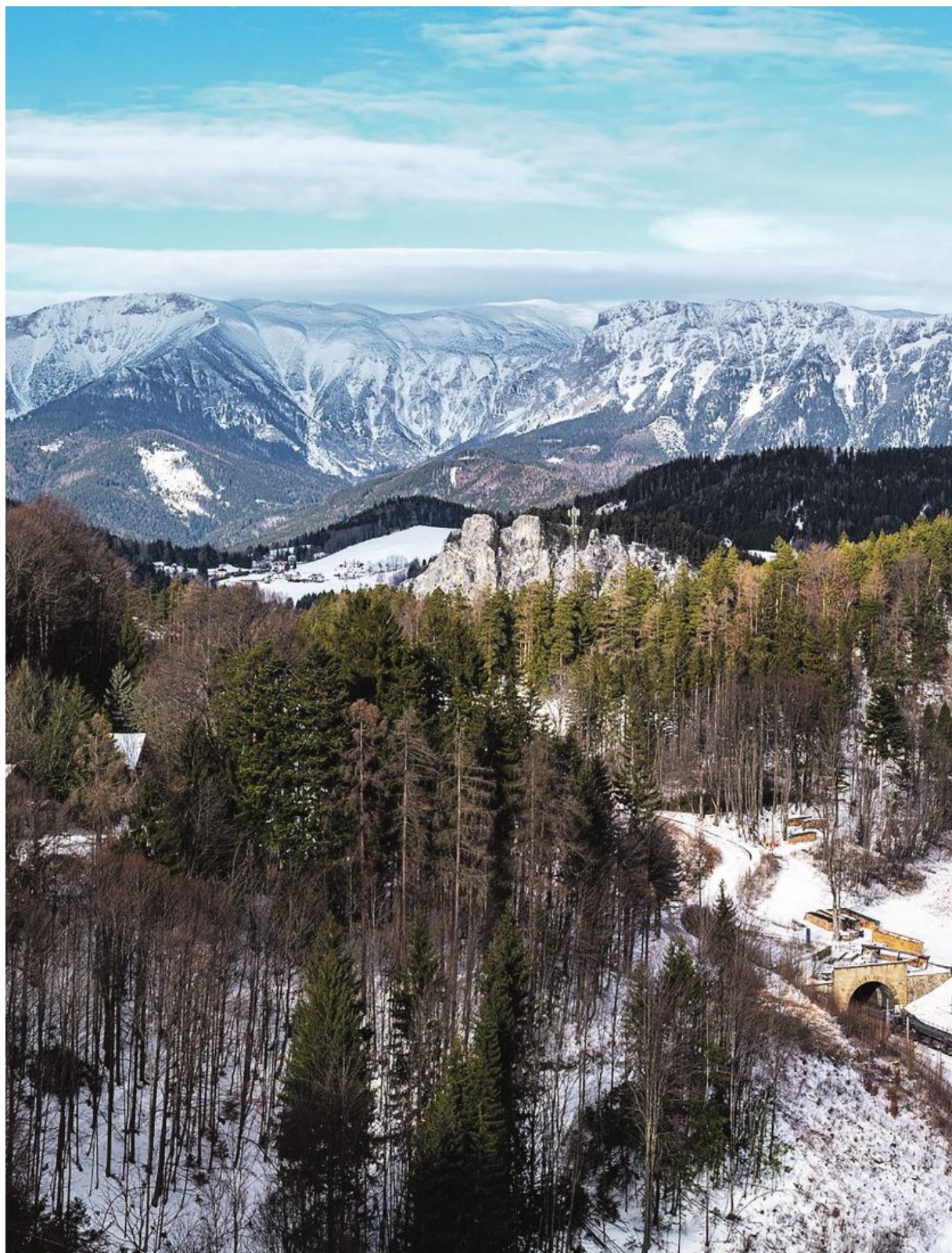
Das von den Architekten Franz von Krauß und Josef Tölk geplante Kurhotel ist ein früher, mit viel Holz alpinisierter Stahlbetonbau. Die Architektur verströmt die helle Leichtigkeit des frühen Funktionalismus. Der Blick vom ehemaligen Lesezimmer auf den Sonnwendstein zeigt, wie raffiniert die Gestalter das Naturspektakel in den Innenraum holten.

Die Bar und das Restaurant waren ursprünglich gut erhalten, fielen aber der Regie des Theatermakers Paulus Manker zum Opfer, der hier 2007 das Stück „Alma“ über Alma Mahler, eine Salonnière der Wiener Avantgarde, aufführte. Manker ließ Täfelungen und Fensterbänke herausreißen. Dann bespielte das Festival Kultursommer Semmering die trotz allem beeindruckenden Säle.

Wie viel Weitzer für das Anwesen, zu dem zehn Hektar Grund gehören, bezahlt hat, will er nicht sagen. Der ehemalige Eigentümer soll zwischen einer und zwei Millionen Euro gezahlt haben, die Sanierung wird ein Vielfaches kosten. Das Geschäft selbst war ebenso skurril wie die Geschichte über den Kasachen, der angeblich deshalb auf das Hotel kam, weil sein Vater als Soldat der Roten Armee hier behandelt wurde. Weitzer bekam den mysteriösen Geschäftsmann nie zu Gesicht. Sicher ist nur, dass der Grazer seit November 2019 im Grundbuch steht.

**Geschäftspartner bezeichnen Weitzer** als leidenschaftlich in der Sache und korrekt in der Umsetzung. Der Wiener Architekt Christian Heiss baute mit Weitzer zwei Wiener Hotels, das Hotel Daniel Vienna und das Grand Ferdinand. „Er ist ein visionärer, mutiger Typ.“ Für das Hotel Daniel in der Nähe des Belvedere musste eine Ikone der 1950er-Jahre adaptiert werden.

Das von dem Daniel-Architekten Georg Lippert entworfene Gebäude hat eine vorgehängte Glasfassade, ein typisches Element funktionalistischer Architektur. Weitzer redete bei vielen Details mit, wollte etwa keine Tische haben, damit die Leute nicht allein auf den Zimmern arbeiten. Die Betondecken blieben offen, sodass der Gast auf die Gebrauchsspuren von 70 Jahren blickt. Auf dem Dach steht ein gebogenes Segelschiff, eine Skulptur des Bildhauers Erwin Wurm. Es ist das Symbol für einen Haus Herrn, der das Besondere schätzt.



*Er trifft mit einem  
guten Schmäh  
den Zeitgeist und  
bringt den Mief  
zum Verschwinden*

PETER PAKESCH,  
MUSEUMSDIREKTOR





Oben: Das Kurhaus Semmering soll ein Grandhotel werden, die Bahnstation ist nur wenige Minuten entfernt. Unten links: das Grand Ferdinand an der Wiener Ringstraße. Unten Mitte: Das Hotel Daniel Graz war Weitzers erstes Projekt. Unten rechts: das ehemalige Frühstückszimmer im Kurhaus Semmering

FOTOS: GRAND FERDINAND, HOTEL DANIEL, SCHROTHOFER/FOTOMURZ



„Ich dachte mir immer, ich sei ein Rechner“, sagt Weitzer. „Aber bei solchen Entscheidungen lasse ich mich von meinen Gefühlen treiben.“ Beim Semmering-Hotel sei die Rede von 130 Zimmern gewesen, aber er wisse es nicht genau. Bisher konnte er das Projekt aus dem eigenen Geldbörstel finanzieren, die Gespräche mit der Bank kommen erst, dann muss sich der Käufer mit profanen Dingen wie einem Businessplan beschäftigen.

Weitzer zeichnet die Bahnstrecke Graz-Wien in die Luft, in deren Mitte der Semmering liegt. Das Kurhaus hat eine eigene, wenige Gehminuten entfernte Bahnstation, Wolfsbergkogel. Weitzer spricht von der Hochzeit der Eisenbahn im 19. Jahrhundert, die vom Auto und dem Flugzeug beendet wurde. Die Klimakrise macht das alte Transportmittel wieder begehrt, sodass auch die Erholungsgebiete von gestern in Frage kommen. In einer Stunde Fahrtzeit erreichen die Wienerinnen und Wiener eine Sommerfrische und im Winter ein Skigebiet, einmalig für eine Metropole.

**Zu den gefühlten Qualitäten** des Ortes gehört das Mikroklima. Die Semmeringer sprechen von einem zweiten Meran, um die Lage zu beschreiben. Die Südtiroler Kurstadt hat besonders milde Winter und wenig Regentage, und auch der Wolfsbergkogel, wo das Kurhaus steht, geht in diese Richtung. Das Gebäude hat eine südliche Ausrichtung, sodass die Sonne lange hereinscheint. Das Kurhaus ist windgeschützt und die Temperaturen liegen über den im Ortszentrum gemessenen Werten. Im Winter windet sich eine Nebelschlange vom Mürtal in die Höhe und hält inne, bevor sie den Kogel erreicht.

Mit dem Waldhaus im Schweizer Sils Maria gibt es ein Vorbild für ein Kulturerbe-Grandhotel, das im Gebirge funktioniert. Dorthin zieht es Leute, die froh sind über WLAN-Pausen und im Herbst in goldenen Lärchenwäldern verschwinden. Die Gäste fahren nicht nur mit dem Auto, sondern auch mit dem Zug nach Sils Maria und passen sich dem Rhythmus der Natur an. Touristiker sprechen dann gerne von Entschleunigung. Außerdem veränderte das Internet die Wahrnehmung von Orten. Fotos auf Instagram retten Reiseziele an der Peripherie vor dem Vergessen, für deren Bewerbung früher ein großer Aufwand nötig war. Zielgenaue Botschaften auf Social Media ermöglichen es Betrieben, die richtige Kundschaft anzusprechen.

Das Magazin *Monocle* prägte den Begriff des „Habsburg Hipster“ und meinte damit Konsumbürger, denen eine historisch imprägnierte Atmosphäre „mit Seele“ wichtiger ist als ein Jacuzzi. Auf der Terrasse des Gran Semmering könnten sie in das grüne Leuchten der Wälder eintauchen und an Arthur Schnitzler denken, der hier vor 100 Jahren Zigarre rauchte. Wenn Weitzer über das Kurhaus Semmering sinniert, spricht ein Habsburg-Hipster aus ihm. „Ich glaube, wir sind alle schon zu viele Jahre nach Sharm El Sheikh geflogen.“

Bevor Florian Weitzer auf dem Semmering hängenbleibt, hat er noch in Graz etwas zu erledigen. Mit seiner Frau und den vier Kindern zog der Hotelier an den Stadtrand. Erst unlängst kaufte er einen mehrere Hektar großen Bauernhof. Als Erstes plant das Ehepaar den Aufbau einer Hühnerfarm. Weitzers Vision ist es, dass seine Gäste Eier aus hauseigener Produktion frühstücken. Bis dahin darf noch etwas gebrütet werden.





## Phettbergs Predigtendienst



Hermes  
Phettberg  
führt seit  
1991 durch  
das Kirchenjahr

## Ich hätte mich immer noch anzubieten

**E**vangelium des 6. Sonntags im Jahreskreis, Lesejahr A: „Ich aber sage euch: Jeder, der eine Frau ansieht, um sie zu begehren, hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen.“ (Mt 5,17–37)

Herzliebster Herrgott, mein ganzes langes Leben lang habe ich keine einzige Frau „begehrt“. Hingegen haben mich alle Ärsche schlanker Jeansboys in den Wahnsinn getrieben. Ich kann mich also Gott sei Dank rühmen, nie „Ehebruch“ begangen zu haben.

Während die ersten Leute am Mond spazierten, musste ich in die Raiffeisenbank in Stammersdorf spazieren, es ist natürlich schon das Kolpinghaus Meidling von der Raiffeisenfiliale Stammersdorf für einen „Unternalber“ Lichtjahre entfernt, und es hat sicher einige Monate gebraucht, bis ich dahinterkam, dass gewisse Toiletanlagen in Wien, zum Beispiel an der Endstelle meines jetzigen Gumpendorfer Heimatautobusses 57A, eine für Schwule sehr, sehr traumhafte Begegnungsstätte darstellten.

Zum Beispiel hab ich viele Nächte in der Kloanlage der Endstelle dieses 57A verbracht, vergeblich wartend auf attraktive Jeansboys. Da ich aber selber einer der unattraktivsten je in Wien weilenden Schwulen bin, kann ich doch Gott dem Herrn nicht vorwerfen, er würde mir keine attraktiven schwulen Kerle in die Kloanlage der Endstelle des 57A schicken. Noch dazu, wo in der ganzen Heiligen Schrift keine Schwulen als Sexpartner erdacht sind.

Es war auch ewig eine eigentlich schwule Kloanlage dort, wo „mein“ 57A beim Apollokino knickt, neben dem Haus des Meeres, da hatte ich während all meiner Kolpingzeit ebenfalls vergeblich immer auf mich erhaltende Jeansboys gewartet. Ich hatte auch viele Jahre immer einen Rohstock für meinen Arsch mitgehabt.

Ich spielte dann viel später im Café Stadnikow im ersten Bezirk „Phettberg spricht mit dem Engel“, und da spielte Manuel Bräuer den Satan und Werner Hofmeister den Engel. Ich meinerseits spielte den Moderator, dank der Inhabin Frau Tamara Stadnikow durfte ich bis auf eine Lederjacke nackt moderieren, und mein süßes Teufelchen spielte den Sado, jederzeit bereit, meinen Arsch als Trommel zu benützen.

Wenn die Welt Unattraktivität benötigten würde, dann hätte ich mich immer noch anzubieten! **F**

Phettbergs Predigtendienst ist auch über [www.falter.at](http://www.falter.at) zu abonnieren. Unter [www.phettberg.at/gestion.htm](http://www.phettberg.at/gestion.htm) ist wöchentlich neu zu lesen, wie Phettberg strömt

## Doris Knecht Selbstversuch

## Das geht mir jetzt aber ein bisschen zu weit

**W**orüber ich beim *Falter*-Podcast zum Thema Feminismus noch gerne gesprochen hätte: dass die derzeitige Frauenministerin von jener Partei gestellt wurde, die im Dezember 2018 geschlossen die Regierungsbank verließ, als das Frauenvolksbegehren 2.0 im Parlament behandelt wurde. Der ÖVP waren 491.959 Stimmen und mehr Rechte und Gerechtigkeit für die österreichischen Frauen völlig wurscht. Ansonsten war es



Doris Knecht  
würde sich  
gerne irren

ein spannender Podcast, auch wenn ich persönlich, nichts für ungut, eher der Meinung zuneige, dass über das Binnen-I und das Mitgemeintsein das meiste schon gesagt wurde, und wer noch Fragen dazu hat, findet sie im Internet in vielen klugen Beiträgen umfassend beantwortet.

Sehr gern spreche ich über „Die Dohnal“, den Film von Sabine Derflinger: eine großartige Dokumentation über Johanna Dohnals Visionen, über die Zeit und die Umstände, die sie politisch machten, über ihre Verwegenheit, ihre Kämpfe und ihre Verdienste. Und leider auch über den unrühmlichen Abgang, den ihre Partei unter Franz Vranitzky von ihr erzwang. Der Film zeigt, was in dieser Zeit von und für Frauen alles erreicht wurde und – das sind für mich die spannendsten Stellen – gegen welche Widerstände Dinge durchgesetzt werden mussten, die heute selbstverständlich sind. Das dürfen wir Frauen nicht vergessen, wenn uns Männer heute wieder sa-

gen: Das und das gehe ihnen jetzt aber schon ein bisschen zu weit, und dies und jenes verstünden sie jetzt wirklich nicht mehr. Wenn Dohnal auf all das gehört hätte, was die Männer damals meinten, dürften Österreicher die Frauen, mit denen sie verheiratet sind, noch immer straflos vergewaltigen, das wurde erst 1989 unter Strafe gestellt. Und erst seit 1975 dürfen verheiratete Frauen ohne die Erlaubnis ihrer Ehemänner arbeiten. Damals haben sicher auch viele gesagt: Was wollt ihr denn noch, haben wir denn keine anderen Probleme, ihr wisst doch gar nicht, wie gut ihr es habt. Lasst uns das nicht vergessen, wenn man uns als krampfhaft, verbiestert, überzogen und überkritisch hinstellt, wenn wir zum Beispiel #frauenzählen.

Man sieht nämlich leider auch, wo wir immer noch am Anfang stehen. Schlimmer noch: wie wir immer wieder von vorn anfangen müssen. „Die Dohnal“ ist wichtig für Frauen und für Männer, unter anderem, weil die Männer hier ein bisschen von dem täglichen Kampf nachfühlen können, den Frauen um ihre gleichen Rechte permanent führen. Aber auch, weil man in dem Film spürt, wie viel der Feminismus auch für Männer getan hat, tut und noch tun könnte, wenn viel mehr Männer ihn unterstützten. Die traurige Realität ist, dass wir jetzt nicht einmal mehr eine Frauenministerin haben, die sich als Feministin versteht, vielen Dank, türkis-grüne Regierung. Johanna Dohnal ist lange her, und Sabine Derflinger hat recht, wenn sie im *Falter* sagt, dass „österreichische Frauenpolitik im Jahr 2020 nur im Kino stattfindet“. Wir würden uns gerne irren, aber. **F**

„Die Dohnal“ läuft derzeit in den Kinos

## Heidi List Sexkolumne. Aufklärung für Zeitgenossen



Was Sie nie  
über Sex wissen  
wollten: Heidi  
List antwortet,  
bevor Sie fragen

## Green Sex

Servicekolumne. Das Leben gehört nachhaltig gelebt. Der Zeitgeist verlangt auch das Praktizieren von Green Sex. Man hat, um den Paraben, Weichmachern, Nickel und anderen schädlichen Stoffen bei Sexspielzeug zu entgehen, auf Dildos aus Holz zu setzen. Oder Glas. Oder Stein!

Leute haben Steindildos zu Hause, das heißt dann Vintage. Dann gibt es vegane Kondome, solche, die ganz

ohne Tierversuche und natürlich fairtrade hergestellt werden. Als natürliches Gleitmittel empfiehlt sich Aloe vera, man stelle sich eine Pflanze ins Schlafzimmer, schneide ein Blatt ab und drücke es aus. Oder man kauft sich eins im Reformhaus.

Auf hormonelle Verhütung, also die Pille, soll auch verzichtet werden, weil 60 Prozent davon durch den Harn ins Abwasser gelangen, das heißt, wer keine hormonreaktiven Substanzen verbreiten will, greift wieder zum Temperaturnormer. Für die symptomthermale Methode ist lediglich täglich die Basaltemperatur zu messen (in nachhaltigen Dessous). Und der Zervixschleim zu beobachten.

Ich kann das sehr empfehlen, in meinem Freundeskreis gibt es nur vier Kinder, die so gezeugt wurden. **F**

## Fragen Sie Frau Andrea



Andrea Maria  
Dusl  
beantwortet  
knifflige Fragen  
der Leserschaft

## Wie man Pete Buttigieg richtig ausspricht

*Liebe Frau Andrea, ich habe eine Freundin, die ist süchtig nach US-Wahlkampf. Sie zieht sich das rein wie eine große Soap-Opera. Damit ich bei ihr nicht gänzlich als Provinzidiotin dastehe, versuche ich, zumindest ein bisschen was über die Protagonisten nachzulesen. Meist scheiterte ich schon an der richtigen Aussprache der Namen. Jüngstes Beispiel: Pete Buttigieg! Bitte um Aussprachehilfe! Vielen Dank, Brigitta Mayr, Neubau, per E-Mail*

Liebe Brigitta, Peter Paul Montgomery, kurz „Pete“, Buttigieg war noch bis Ende letzten Jahres Bürgermeister seiner Heimatstadt South Bend, Indiana. Internationale Wahrnehmungspräsenz erfuhr der Midwesterner durch den hauchzarten Sieg über den Präsidentschaftskandidatur-Kollegen Bernie Sanders bei den demokratischen Vorwahlen in Iowa. Während Buttigiegs Vorname Pete relativ leicht auszusprechen ist, bereitet die korrekte Lautung seines Nachnamens noch Kopfzerbrechen. Soll man Buttigieg amerikanisch aussprechen, also irgendwie in Richtung Boo-dah-jedge, Buddha-judge oder Boot-a-chick? Ist der Name alemannischer, elsässischer oder Luxemburger Herkunft und will nach der „Schreibe“ ausgesprochen werden? Gelten friesische, holländische oder gar rätoromanische Ausspracheregeln? Trägt der Mann einen Künstlernamen?

Alles ganz anders. Pete Buttigieg ist der Sohn von Joseph Anthony Buttigieg II, einem maltesischen Immigranten, Professor für moderne europäische Literatur an der katholischen Privatuniversität Notre Dame du Lac in South Bend, Indiana, geboren in Hamrun, Malta. Der Familienname Buttigieg ist weitverbreitet auf der Mittelmeerinsel Malta. Er leitet sich vom sizilianisch-arabischen Abul-dajāj(i), von abu (Vater, Herr, Besitzer) und dajāj (Geflügel), ab und bezeichnet einen Geflügelhändler oder Hühnerzüchter.

Alle Vorschläge, seinen mediterranen Vatersnamen abzulegen, um mit dem leichter auszusprechenden Mittelnamen Montgomery (der Familienname seiner Mutter) in die Präsidentschaftskampagne einzusteigen, hat der heimatbewusste Buttigieg erfolgreich abwehren können.

Wie aber spricht man Buttigieg nun korrekt aus? Burgenländisch. Buttitschitsch. **F**

[www.comandantina.com](http://www.comandantina.com); [dusl@falter.at](mailto:dusl@falter.at),  
Twitter: @Comandantina



## Sargnägel

## Menschen

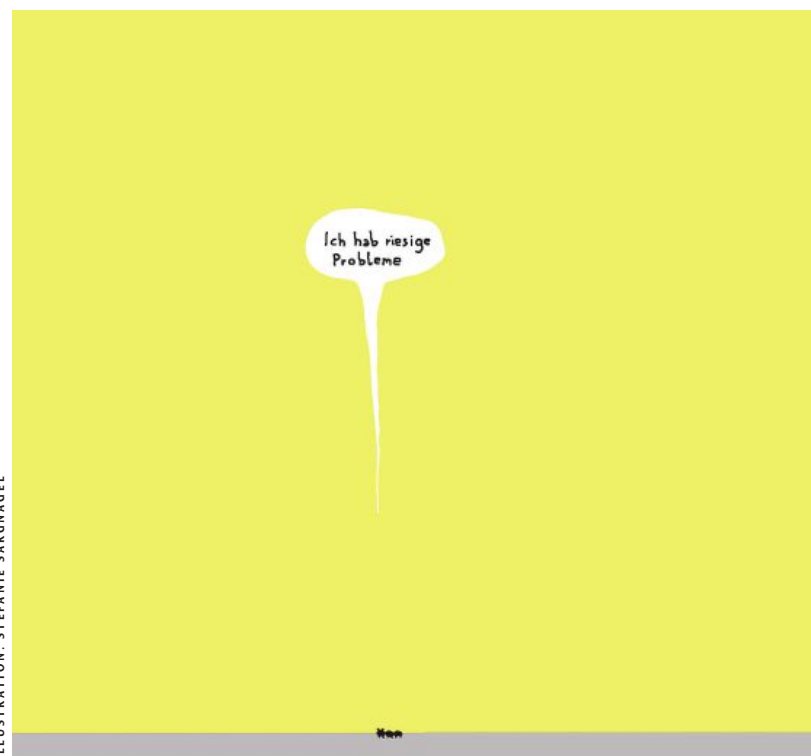


ILLUSTRATION: STEFANIE SARGNÄGEL

## Tiere



Peter Iwaniewicz fällt es wie Schuppen von den Augen

## Tödliche Medizin

Sind ungefähr so groß wie Hauskatzen und mindestens ebenso liebenswert: Pangoline. Wir nennen sie Schuppentiere, obwohl sie keine Fische sind. Viel treffender ist ihr zweiter deutscher Name, den sie wegen ihres mit großen, überlappenden Hornplatten bedeckten Körpers erhalten haben: Tannenzapfentiere. Aber die acht Arten kommen nicht in heimischen Nadelforsten, sondern nur in Asien und in Afrika, südlich der Sahara, vor.

Noch gibt es sie, muss man wieder einmal dazusagen, denn sie belegen den fragwürdigen ersten Platz in der Kategorie „Meistgeschmuggeltes Säugetier der Erde“. Anlässlich des Welt-Schuppentier-Tags am 15. Februar veröffentlichte der WWF absurd anmutende Daten zur Situation der Tiere. Obwohl sie durch das Washingtoner Artenschutzübereinkommen den höchsten Schutzstatus besitzen, also ein umfassendes Verbot jedes kommerziellen internationalen Handels besteht, beschlagnahmten Behörden weltweit in den letzten beiden Jahren über 130 Tonnen an Schuppentierschuppen. Darüber hinaus werden die Tiere bejagt und wird mit ihrem Fleisch gehandelt.



Das passiert nicht nur in Ländern wie Nigeria, Vietnam und China, sondern auch in Deutschland wurden Pangolinprodukte beschlagnahmt, die etwa 737 toten Tieren entsprechen.

Woher kommt dieses ominöse Geschäftsinteresse an einem gepanzerten Tier, das sich von Ameisen und Termiten ernährt und ähnlich wie Skunks aus der Analdrüse ein übelriechendes Sekret versprühen kann?

Einerseits werden die Schuppen in der Traditionellen Chinesischen Medizin als vermeintliches Heilmittel eingesetzt. Sie sollen „Blockaden“ im Körper beseitigen, die Muttermilchproduktion bei Frauen fördern und Schwellungen reduzieren. Begründung: Weil die Energie der grabenden Lebensweise der Tiere auf die Menschen übergeht. Ja eh.

Die getrockneten Schuppen werden als Delikatesse gegessen, was ungefähr den gleichen Nährwert hat, wie an seinen Nägeln zu kauen.

Andererseits wechselte die global agierende Wildtier-Mafia nach Angaben der Wildlife Justice Commission nach dem Wertverlust von Elfenbein die Warenart und versucht nun, ihre Gewinne durch den Handel mit Pangolinschuppen zu halten.

Jetzt vermutet man, dass Pangoline wesentliche Überträger des Coronavirus sind. Trotz Pocken, Pest, Tollwut und Tuberkulose hat man offenbar noch immer nicht gelernt, dass Tiere tödliche Krankheiten übertragen können.

iwaniewicz@falter.at

Zeichnung: Bernd Pürnbauer

## Nie aus der Mode: schlechte Witze

Eine Schweinchen-Handtasche, ein Sweatshirt-Kleid mit „Klassenkampf“-Aufdruck, ein schwarzes Trachtenkleid mit rosarotem Plastikopftuch: Die Modegroßausstellung **Show off. Austrian Fashion Design** im MAK zeigt seit Donnerstag 40 Jahre österreichisches Modedesign. Auf einem begehbaren Stahlgerüst des Tausendsassa-Architekten **Gregor Eichinger** hängen und liegen Werke von 60 österreichischen Designern, die es mehr oder weniger international geschafft haben.

Die Eröffnung am Donnerstag war eine Aufregung, 2500 Leute kamen, der Mode- und Design-Adel war fast vollzählig angerückt. **Peter Pilotto**, dessen Kreationen auch Michelle Obama mag, kam im auffälligen Strickpulli. **Thomas Kirchgraber** zeigte seinen tätowierten Schmetterling auf der Brust und **Atıl Kutoğlu** sich selbst in saloppen Turnschuhen. Modedesigner halt.

Die Ex-Balletern **Gery Keszler** und **Desirée Treichl-Stürgkh** sind immer gut angezogen. Nachdem die neue Kulturstaatssekretärin **Ulrike Lunacek** mit roter Statementkette die Ausstellung eröffnet hatte, wurde die Gästemischung noch interessanter: Das Partyvolk mit seinen **Voodoo Jürgens**-Lookalikes und exzentrischen Modeartisten traf ein und schwang Hüfte.

Im Grunde hat nur einer gefehlt: Der große Wiener Modeschöpfer und jetzige Bildhauer **Helmut Lang** war von diesem Event nicht zu überzeugen.

**Tenacious D** sind echt schwer zu erklären. Zwei Typen lernen sich im Los Angeles der 1980er-Jahre beim Theaterspielen kennen. Der eine, **Kyle Gass**, lehrt den anderen, **Jack Black**, Gitarre spielen, wenn der dafür das Fast Food bezahlt. Nachdem sie „One“ von Metallica hören, schreiben sie ein Lied über den besten Song der Welt. Ihre Single „Tribute“ wird Kult, sie spielen im Vorprogramm von Pearl Jam und bekommen eine eigene TV-Serie. Zur Stunde sind Tenacious D das bekannteste Comedy-Rock-Duo der Welt (**Ozzy Osbourne** und **Tony Iommi** einmal ausgenommen), am Donnerstag haben sie die große Stadthalle so gut wie voll gemacht.

Anfangs spielen sie ihr aktuelles, hässlich gezeichnetes Youtube-Musical nach. Der Humor der schlechten US-amerikanischen Colleges: Es dreht sich um Sex im Weltraum und vor allem um den witzigsten Körperteil von allen – den Penis. In der zweiten Hälfte folgen ihre wenigen Hits.

Wer sich so etwas anschaut? Viele ansässige US-Amerikaner und hiesige Karohemdräger, die in ihren Cliques als Ikonen gelten, seitdem sie sich das eine Mal beim Nova Rock nach dem Beer Pong übergeben haben. Hier gehen tatsächlich noch „Helga!“-Rufe um.

NATHALIE GROSSCHÄDL  
LUKAS MATZINGER

Modeschaueröffnung im MAK:  
Meint entweder den Brexit oder die österreichische Mode – der Neo-Engländer und Designer Peter Pilotto trägt ein trauriges Gesicht (auf dem Strickpullover)


Genreübergreifendes Veteranen-Treffen:  
Radio-Moderator Rudi Klausnitzer,  
Architekt und Fashion-Turm-Bauer Gregor  
Eichinger und Fotograf Günther Parth

Schwer zu erklären: Kyle Gass und Jack Black von Tenacious D haben die Stadthalle fast angefüllt







# Garantie

## Im 5Giganetz von A1.



Mit der 5Giga Bandbreiten Garantie surfen, streamen und gamen Sie zuhause immer mit mindestens 90 % Ihrer Bandbreite. Willkommen im 5Giganetz von A1, der besten Kombination aus größtem Glasfasernetz und schnellster 5G Technologie.

Mehr unter [A1.net/5Giganetz](https://a1.net/5Giganetz)

**Du kannst alles.**  
Im 5Giganetz von A1.

Technische Herstellbarkeit (Fiber to the home = FTTH) vorausgesetzt. 5Giga Bandbreiten Garantie garantiert 90% der beworbenen (bis zu) Bandbreite auf der Anschlussleitung. Alle Infos unter [A1.net/agb](https://a1.net/agb)





THEATER LITERATUR VORTRÄGE MUSIK KINDER KUNST KINO KLEINANZEIGEN

# FALTER: WOCHE

Alle Termine 21. bis 27.2.

Wien und Bundesländer

# 8

SEITE 3  
Vor der Party in der Wiener Stadthalle: Ein Gespräch über Exzess und Büroarbeit

DEICHKIND



FOTO: BENJAKON

29. JANUAR – 21. JUNI 2020

## THE CINDY SHERMAN EFFECT

IDENTITÄT UND TRANSFORMATION IN DER ZEITGENÖSSISCHEN KUNST

SIGNA

Kunstforum Wien

Freitag 8 | 1010 Wien | [www.kunstforumwien.at](http://www.kunstforumwien.at) | [office@kunstforumwien.at](mailto:office@kunstforumwien.at) | Tel.: +43 (0) 1 537 33 26

Partner des Kunstforums

ERGO

Amundi

Medienpartner

FALTER

EXZESS

intro



## THEATER SEITE 12



- Manifest gegen Bodyshaming: die Performancegruppe Henrike Iglesias mit „Fressen“ im Dschungel (Mi, Do)
- Witziges und melancholisches Stück über die Pubertät: „Schwieriges Thema“ im Kosmos Theater (Fr, Sa, Mo, Di)
- „Wer will kann gehen“: Barbara Kraus und ihr Alter Ego JohnPlayerSpezial feiern Jubiläum im Tanzquartier (Sa)

## KABARETT SEITE 16



- Gute Laune fürs Gehirn: „Woswasi“ von **Thomas Maurer** in der Kulisse (Sa, So) und als Benefiz im Wuk (Mi)
- Der queere und politisch korrekte Comedy-Club **PCCC #13** unter dem Motto „Vendetta“ im Wuk (Mo)
- Rotzfrech, lässig und zumeist äußerst schlecht gelaunt: **Erika Ratcliffe** zeigt „Geil“ im Kabarett Niedermair (Sa)

## LITERATUR SEITE 17



- Aufwendig produziertes Live-Hörspiel zum Jubiläum von „Die drei ???“ im Konzerthaus, Großer Saal (So)
- „Gesellschaftsräume der Literatur“: Gespräche unter anderem mit Renate Welsh in der Alten Schmiede (Di)
- Ein Dorf im Osten, 30 Jahre nach der Wende: der deutsche Autor **Jens Wonneberger** in der Hauptbücherei (Di)

## POP/GLOBAL SEITE 19



- Zurück nach längerer Kreativpause: **Violetta Parisini** stellt ihr neues Album vor, Casino Baumgarten (Do)
- Deutscher Pop, grundverschieden: **Deichkind** (Fr) und **AnnenMayKantereit** (Di, ausverkauft) in der Stadthalle
- Von 22.2. bis 22.3. geht das 21. internationale **Akkordeon Festival** über diverse Bühnen der Stadt

## PARTY SEITE 22



- Die Wahlberlinerin **SPFDJ** gilt als Rising Star der Technowelt. Sie kommt in die Grelle Forelle (Fr)
- Die Soundachse Berlin-Wien verbindet sich bei **Werk Statt Raum** mit **Entkunstung** im Werk (Fr)
- Zum Club Kohtakt reist **Sevil** aus der Türkei an und bringt allerlei elektronische Musik ins Rhiz (Sa)

## KLASSIK SEITE 24



- „L'elisir d'amore“: Gaetano Donizettis buffonesker Geniestreich mit Regula Mühlemann in der Staatsoper (So)
- Erstaufführung: Das **Artemis Quartett** spielt Jörg Widmanns Studie über Beethoven im Konzerthaus (Do)
- Klaviervirtuosin **Tamara Stefanovich** gibt ein Solo-Rezital mit Werken von Bach bis Ives im Konzerthaus (Di)

## KINDER SEITE 26



- Sintflut mit viel Musik und drei Pinguinen: „An der Arche um Acht“ im Renaissance-theater (Fr-Do)
- „Gespenster fürchten sich doch nicht“: Musical des Beat Poetry Club im Theater Akzent (Sa, Mi, Do)
- Nach einem Rundgang geht es ins Modeatelier und auf den Laufsteg: „Show off, Show on“ im Mak (Sa)

## KUNST SEITE 27



- Fotograf **Michael Horowitz** fing nicht nur Arnie, sondern auch das Wiener Kulturleben ein, Albertina (ab Do)
- Auf nächtlichen Besuch zu Wiener Denkmälern machte sich **Angelika Loderer** auf, Galerie Tappeiner (bis 7.3.)
- Wo Künstler von 1880 bis 1960 feierten, zeigt die Schau **Into the Night** über Künstlerlokale, Belvedere (bis 1.6.)

## FILM SEITE 31



- In der Reihe Europamaschine ist Film-er **Zelimir Zilnik** mit seiner Kenedi-Trilogie im Filmmuseum zu Gast (Fr)
- Sabine Derflingers politisches Porträt „Die Dohnal“: Frauenministerin, Feministin, Visionärin im Filmcasino
- Maryam Zaree erzählt in ihrem Filmdebüt „Born in Evin“ ihre traumatische Familiengeschichte, Stadtkino (ab Fr)



# „Vom Sauf-Proll bis zum Feuilleton-Leser“

**Deichkind** schmeißen eine Party in der Wiener Stadthalle. Philipp Grütering über Exzess und Büroarbeit

INTERVIEW:  
SEBASTIAN FASTHUBER

**B**egonnen hat alles ganz anders. In ihrer Frühzeit arbeiteten sich Deichkind aus Hamburg mit deutschen Texten am US-amerikanischen Hip-Hop ab. Dann entdeckten sie Electro und Techno für sich. Philipp Grütering alias Kryptik Joe ist das letzte verbliebene Gründungsmitglied der 1997 ins Leben gerufenen Band, die sloganhafte und oft ziemlich schlaue Texte über geile Beats stülpt. Mit der Tour zum aktuellen Album „Wer sagt denn das?“ gastiert die nicht zuletzt für ihre spektakulären Liveshows bekannte Truppe am Freitag erneut in der Wiener Stadthalle.

**Falter:** Herr Grütering, Deichkind gibt es inzwischen seit mehr als 20 Jahren. Verwundert Sie das selbst?

**Philipp Grütering:** Geplant war das so jedenfalls nicht. Unsere erste Platte erschien 1998, das ist schon eine lange Zeit. Es gab Höhen und Tiefen. Und viel Arbeit. Heute sind wir Dinosaurier, aber wir sind auch kräftiger denn je.

**Ihre Shows sind immer größer geworden. Wie würden Sie Ihr Publikum beschreiben?**

**Grütering:** Sehr divers. Unsere Strategie ist, vom Sauf-Proll bis zum Feuilleton-Leser alle mitzunehmen. Jeder soll sich etwas rausnehmen können.

**Wie schafft man es, kreativ zu bleiben und nicht zum reinen Party- und Festivaldienstleister zu werden?**

**Grütering:** Wir haben uns immer mehr Freiheiten geschaffen. Man darf keine Angst vor Veränderung haben. Man darf sich auch nicht überfordern. Als wir 2018 an „Wer sagt denn das?“ saßen, haben wir erstmals seit zehn Jahren Festivalanfragen abgelehnt. Das hat uns sehr gut getan und genügend Platz für Kreativität gelassen. Wobei wir inzwischen eine Größe erreicht haben, wo es nicht mehr damit getan ist, sich einen Beat oder Refrain auszudenken. In anderen Phasen geht es darum, sich ein funktionierendes Büro aufzubauen oder das Finanzziel zu regeln.

**Nüchterne Arbeit statt Exzess?**

**Grütering:** Die meiste Zeit verhält es sich so. Wir sind mittlerweile wie ein Unternehmen strukturiert und mit 25 Leuten auf Tour. Es gibt Festangestellte und ein Büro in Hamburg.

**Und im Büroalltag fällt einem plötzlich ein Titel wie „1000 Jahre Bier“ ein?**

**Grütering:** Fast. Wir wollen eigentlich schon seit drei Alben keine Saufnummern mehr machen. Doch eines Tages kommt mein Kollege Porky ins Studio und sagt: „1000 Jahre Bier“. Da konnte ich nur sagen: „Geil!“ Wir haben gleich diesen martialischen Beat dafür gefun-

den. Normalerweise probieren wir musikalisch viel aus, bis sich daraus Stücke verdichten. Aber in dem Fall war die Nummer schnell im Kasten.

**Deichkind liefern als Partytruppe den Soundtrack zum Absturz der Spaßgesellschaft. Gleichzeitig gelten Sie als subversiver Haufen. Wie geht das zusammen?**

**Grütering:** Wir finden es gut, wenn die Leute zu unserer Musik abgehen und sich im Rausch verlieren. Es ist uns aber mindestens genauso wichtig, in unseren Texten die Welt draußen reinzubringen. Die heutige Weltlage kann man nicht unkommentiert lassen. Es gibt so viele ungeklärte Themen: Spaltung der Gesellschaft, Rechtsruck, Klimawandel, künstliche Intelligenz, Digitalisierung. Dazu unsere Haltung zu zeigen war uns diesmal noch wichtiger als bei den letzten Alben.

**Wie gehen Sie da vor, ohne den moralischen Zeigefinger auszupacken?**

**Grütering:** In einem Musikstück Inhalte rüberzubringen ist wirklich das Schwierigste. Man kann nicht plump sagen: „Fuck AfD!“ Meist arbeiten wir mit Humor. Wir haben einen ironischen und zum Teil sicher zynischen Blick auf die Welt. Was wir nicht haben, sind einfache Antworten. Ambivalenz steckt in unserer DNA.

**Man will den Planeten retten, gleichzeitig aber auch das neue iPhone haben.**

**Grütering:** Genau. Wir nehmen uns da selbst nicht aus, wir sind Zerrissene. Konsum macht total Spaß. Man kauft sich Sneakers, man isst gern Burger und will Auto fahren, aber es gibt auch andere Menschen auf der Welt, und man muss achtsamer sein. An diesem Widerspruch arbeiten wir uns ab.

**Daraus wurde das Stück „Dinge“. Ohne welche Dinge können Sie nicht leben?**

**Grütering:** Ich kann ohne mein iPhone nicht sein. Dinge beschäftigen uns alle, man kann nicht einfach aufhören, sie zu konsumieren. Aber man darf sich nicht von ihnen beherrschen lassen, sondern sollte darauf achten, dass es auch der Seele gut geht.

**Ansammeln oder weggeben?**

**Grütering:** Weggeben. Ich habe „Magic Cleaning“ von Marie Kondo gelesen. Sie ist ein bisschen verrückt, aber ich fand das Buch gut. Ich habe mich danach von vielen Dingen getrennt: Klamotten, alte Liebesbriefe, Musik. Ich habe jede meiner 1500 Schallplatten in die Hand genommen und mich gefragt: Macht diese Platte mich glücklich? So habe ich meine Sammlung auf 300 reduziert.



**Was wir nicht haben, sind einfache Antworten. Ambivalenz steckt in unserer DNA**

PHILIPP  
GRÜTERING

**Live stehen Deichkind für irre Kostüme und aufwendige Inszenierungen**

Wiener Stadthalle,  
Halle D, Fr 19.30



**FR**  
**21.2.**

empfohlen  
Premiere  
letzte Vorstellung  
Eintritt frei  
auch für Kinder geeignet  
siehe auch

**WWW.FALTER.AT**  
Alle Termine

**FESTIVALS** 9

**SPIELPLAN**  
alle Bühnen **14**

**Musik-E**

**Alte Schmiede – Kunstverein**  
Andreas Schablas (Klarinette), Janna Polyzoides (Klavier), 20.00  
**Deutschordenshaus** Mozart Ensemble Wien (www.mozarthaus.at), 19.30  
**Gesellschaft für Musiktheater**  
Kazuki Hashimoto (Violine, Viola), Atsuyuki Sakakibara (Klavier), 19.00  
**Imperialsaal** Wiener Royal Orchester (www.royal-classic.at), 20.00  
**KO Alte Burse** Thyme / Thistle / AEM, 19.00  
**Kursalon im Stadtpark**  
Salonorchester Alt-Wien (www.soundofvienna.at), 20.15  
**Musikverein** Brahms-Saal: Passo avanti, 18.00  
Gläserner Saal: Peter Kellner (Baß), Pedro Costa (Klavier), 20.00  
Großer Saal: Symphonisches Orchester der Kapella St. Petersburg, Alexander Tschernuschenko, 15.30  
Wiener Symphoniker, Andrés Orozco-Estrada, 19.30  
**Orangerie / Schloss Schönbrunn**  
Schloss Schönbrunn Ensemble, 20.30

**Musik-U**

**PARTYTIMER**  
Clubs | Parties **22**

**17ten Kunst & Kultur** Klampfer mit Rausch Blues, 19.00  
**Aera** Blowing Doozy / tanzen anders / Waves On Fire / Turn Signals, 20.00  
**Arena** Unearth / Prong / Dust Bolt & Guests, 18.00  
Dreiraum: Boogie Hammer / Bitch Queens / Glazed Curtains, 19.00  
**Café Amadeus** Rudi Biber, 20.30  
**Café Carina** Interhell / Distonacija / BoscoMujo, 20.00  
**Chelsea** Christopher, 20.30  
**Coco** Age Against The Machine / Furby Lewinsky, 19.00  
**Das Off Theater** Open Box: D+A Connection, 19.30  
**Eden Bar** Dennis Jale, 19.30  
**Einbaumöbel** Johnny Geiger / Bosna / Loather (Scumfette #3), 21.00  
Johnny Geiger u.a., 21.00  
**Escape** Diabolical / Devilish Impressions / Dark Mirror Ov Tragedy, 20.00  
**Fania Live** Reggay, 20.00  
**Flex** Crossfaith, 20.00  
**Francis** Marble Leafs, 20.00  
**froff-Boutique** Djicpe and the Riders, 19.00  
**Grelle Forelle** Black Pumas (Einlass: 19.00), 20.00  
**Jazzland** Andy Weiss Quintett, 21.00  
**Konzertcafé Schmid** Hansl The Art of Voice feat. Martina Petz, 20.00  
**Local** The Beatles Legacy – 50 years of Let It Be, 20.30

**Alles Opernball** Fr 21. Feb 20:15

**Loop** Moritz & the First Ideas, 20.00  
**Louisiana Blues Pub** Downbound Train, 20.00  
**Orpheum** Familie Lässig (mit Manuel Rubey, Clara Luzia, Gerald Votava, Gunki, Cathi Priemer und Boris Fiala), 20.00  
**Otto-Mauer-Zentrum** The Austrians Musikabend mit Josef Redl, 19.00  
**Porgy & Bess** KCL, 20.30  
**Replugged** Overdub presents: Maschin / NightColor / Angstrom / Spatzenhirn, 19.30  
**Rhiz** Hackedepicciotto, 20.00  
**Szene Wien** Nathan Gray & Band, 20.00  
**The Loft** Trois Femmes Tour 2020, 19.30  
**Tunnel** Carpet Island, 20.00  
**U4** Falco 2020, 20.00  
**Venster99** Griper / Kolossus Däacht / Curb, 20.00  
**Wiener Stadthalle** Halle D: Deichkind, 19.30  
**Wombats The Lounge Vienna** Pure Chlorine, 20.00  
**Zwe Pavel** Shalman & Boki Radenkovic, 20.00

**Musik-X**

**Spitzer – Magazin des Odeon Theaters** Paul Skrepek & Andreas Platzer „Maschinenkonzert“, 18.00

**Literatur**

**Arena Bar** Der Neffe als Onkel (Erstes Wiener Lesetheater liest Louis-Benoît Picard), 19.30  
**Buchhandlung Seeseiten** Stefan Slupetzky: Im Netz des Lemming, 19.00  
**Pfarrsaal Herz-Jesu** Thomas Bruckner: Wundersuche. Von Heilern, Geblendeten und Scharlatanen (Buchpräsentation), 19.00  
**Stubenhocker** Peter Thomas Suchsny: Am Schauplatz Rosenhügel, 18.30  
**Thalia Buchhandlung 1030** Jana Kaspar: Mein Konsumtagebuch. Besser leben durch bewussten Konsum (Buchpräsentation), 19.00

**Vortrag / Diskussion**

**Café Korb** Eva D.s Wohnzimmer: Rohnefeld & Havlicek / Herbert Gottsbacher, 19.30  
**Galerie Schleifmühlgasse 12–14** Vortrag über die Kultur des alten Korea und Korea heute KSCPP (Korean Spirit and Culture Promotion Project), 19.00  
**Integrales Zentrum Wien** Ein Ganzer Mann – Entwicklung und Zukunft der Männlichkeit. Eine integrale Perspektive (Vortrag Raymond Fisser; Workshop am 22.2., 10.00–16.00), 18.30  
**Radiokulturhaus ORF KulturCafe:** Jazztime: Klezmer Reloaded – Jazz as Klez(mer)can (im Gespräch mit Johann Kneihns), 19.00  
**Seccession** John Akomfrah im Gespräch mit Osei Bonsu (Ausstellungsgespräch), 18.30  
**TGM – Schule der Technik** Robotics Day Vienna 2020: Roboter zum Anfassen (Information: roboticsday.at), 13.00–18.00  
**VHS Ottakring** Super, divers und mehrsprachig! (Fachtagung zum internationalen Tag der Muttersprache) (www.vhs.at/ottakring/mehrsprachigkeit), 14.00–18.00

**Werk X** Gasthaus Häuserl am Spitz: Schnitzel im Kontext. Eine light-kulturelle Show, 19.00

**Workshop / Seminar**

**Geschäft Lilo's in der Brotfabrik** Zeitreise durch die Möbelgeschichte von 1851 bis heute (Seminar mit Philipp-Markus Pernhaupt, Kunst-sachverständiger), 19.00–21.00  
**Tanzstudio am Neubaugürtel** DanceAbility-Workshop (Tanzworkshop für Tänzerinnen und Tänzer mit und ohne Beeinträchtigung) (www.danceability.at), 17.00–19.00  
**VHS Polycollege Stöbergasse** Stickeria – Workshop (Workshop mit Esra Oezmen und Sheri Abraham, TP: im Foyer), 16.00–19.00  
**Wuk** Stiege 5: Entdeck' was in dir steckt (Gruppenberatung; Anmeldung: bildungsberatung@wuk.at), 15.00–16.40

**Kinder**

**Bücherei Hernal's** Kirangolini – Geschichtenzeit für die Kleinsten

**GRUNDKURS KOCHEN**  
**ZWEI HEFTE MIT JE 50 REZEPTE**

**faltershop.at**

(bis 3 J., Anmeldung unbedingt erforderlich!), 10.00  
**Bücherei im Bildungszentrum** Simmering Recyclingworkshop mit Ivonne (6 bis 10 J., Anm.), 16.00  
**Bücherei Penzing** Kirangolini – Geschichtenzeit für die Kleinsten (bis 3 J., Anmeldung unbedingt erforderlich!), 10.00  
**Bücherei Schwendermarkt** Kirangolini – Geschichtenzeit für die Kleinsten (bis 3 J., Anmeldung erforderlich!), 10.00 / Bilderbuchkino mit Paul (ab 4 J., Anmeldung!), 15.30  
**Collegium Hungaricum Wien** Faschingsfest mit dem Kinderclub Györ, 17.00  
**Dschungel Wien** Frühlingserwachen (ab 13 J.), 10.30, 19.30  
**Figurentheater Lilarum** Koko und der weiße Vogel (ab 3 J.), 15.00  
**Gasometer / Planet.tt in der BA-Halle** Deine Freunde, 20.00  
**Hauptbücherei / Büchereien** Wien Geschichtenzeit auf Kirango (ab 4 J., Anmeldung erbeten!), 15.00  
**Kabarett Niedermair** Hendrix... ein total verrücktes Huhn (Theater, ab 4 J.), 16.30

**Marionettentheater Schloss Schönbrunn** Die Kinderfledermaus (ab 3 J.), 16.00  
**Staatsoper** Die Zauberflöte für Kinder, 14.30, 17.00  
**Technisches Museum Wien** Mini Mobil (Erlebnisbereich, 2 bis 8 J.; geöffnet bis 17.45 Uhr), 9.00–17.45 „mini“ – Der Kleinkinderbereich (2 bis 6 J.), 13.00–17.45  
**Theater der Jugend – Renaissance-theater** An der Arche um Acht (ab 6 J.), 16.00  
**Theater der Jugend – Theater im Zentrum** Jugend ohne Gott, 19.30  
**Wien Mitte The Mall** The Alice Fairytale – Erlebniswelt (ab 3 J.; Führung alle 45 Minuten, Reservierung erforderlich: 0644/352 80 11, office@goodplayshow.com), 10.00–22.00  
**Wuk Museumssäle:** Das Rotkäppchen und der gar nicht so böse Wolf (Theater Zeppelin, ab 6 J.), 16.30  
**Zoom Kindermuseum** Zoom Ozean (Spiel- und Erlebnisbereich, bis 6 J., Hausschuhe mitbringen, Reservierung erforderlich!), 9.00, 10.30, 13.00, 14.30, 16.00  
Von Kopf bis Fuß (Mitmach-Ausstellung, 6 bis 12 J., Reservierung erforderlich!), 14.00, 15.30  
Zoom Atelier: Leucht Licht Bilder (Workshop, 3 bis 12 J.), 14.00, 16.00

**Vernissage**

**Albertina** Van Gogh, Cézanne, Matisse, Hodler. Die Sammlung Hahnloser, 18.30  
**Galerie Die Schöne** Die Geburt des Museums der Migration, 19.00  
Museum der Migration, 19.00

**Führung**

**Albertina** Munch, Chagall, Picasso – Die Sammlung Batliner, 11.00  
**Bei den Ausgrabungen** Da-Vinci-Code – Fiktion oder Wahrheit?

(489 96 74, www.wienguide.at), 14.00

**Haus der Geschichte Österreich** Kurzführung (Dauer 30min), 16.00

**Heldenplatz** Führungen  
Heldenplatz (TP: Infopoint Platz. Mit.Bestimmung, Dauer: 90min) (www.parlament.gv.at), 10.30, 12.00 (englisch), 13.30

**Hofburg** Führungen im Parlament in der Hofburg (Jeden 2. und 4. Samstag im Monat findet anstelle der Öffentlichen Führung um 10:45 Uhr die Sonderführung Kunst im Parlament statt) (www.parlament.gv.at), 10.45, 13.45, 14.45, 15.45

**Hofmobiliendepot. Möbel Museum Wien** Die Couch des Kaisers oder Wie kommt der rote Teppich in die Hofburg? (Anmeldung info@hofmobiliendepot.at), 14.00

**Kaiserliche Schatzkammer** Highlightführungen, 15.00, 16.00 (englisch)

**Konzerthaus** Wiener Konzerthaus Backstage (Anmeldung tours@konzerthaus.at) (konzerthaus.at/fuehrungen), 13.00

**Kunstforum Wien** Kunstgenuss-Spezial: Ängstliches Mädchen, starke Frau: Das Frauenbild der Künstlerinnen (Anmeldung vermittlung@kunstforumwien.at), 18.30

**Kunsthistorisches Museum** Führung für Menschen mit Lernschwierigkeiten in einfacher Sprache (Anmeldung rotraut.krall@khm.at), 15.00

Gemäldegalerie: Musik im Bild, 10.30

**Mak – Museum für angewandte Kunst** Galerie: MAK on TOUR nach Bystřice (CZ) Exkursion in die Produktionsstätte TON (Anmeldung mak.at/thonet2019), 6.30–17.00

**Musikverein** Führung (TP: Künstlerengang; kurzfristige Änderungen/Absagen wegen Konzertbetrieb möglich) (fuehrungen@musikverein.at, www.musikverein.at/fuehrungen), 13.45

**Rathaus** Stadtinformationszentrum: Rathausführung (entfällt an Sitzungstagen) () (01/525 50, www.wien.gv.at/verwaltung/rathaus/fuehrung), 13.00

**Schottenstift** Dialog im Dunkeln (Reservierung erforderlich!) (890 60 60, www.imdunkeln.at), 9.00–18.00

**Hands Up – Erlebnis Stille** (Führung durch die Erlebnis-ausstellung über Gehörlosigkeit) (www.handsup.wien), 9.00–17.00

**Spanische Hofreitschule** Geführte Rundgänge, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00

**Technisches Museum Wien** Bergwerksführungen, 9.15  
Hochspannungsvorführungen, 11.15

**Tiergarten Schönbrunn** Nachtführung (Anmeldung reservierung@zoovienna.at), 19.00

**U4-Station Stadtpark** Der Dritte Mann – Auf den Spuren eines Filmklassikers (489 96 74, www.wienguide.at), 16.00

**Uno City** UNO-City: Vienna International Center (26060 3325, www.unis.unvienna.org), 11.00, 14.00, 15.30

**Vor dem Arcadia Opera Shop** Oh mein Herr, welch schöner Traum – Sisi und Wien (www.wienguide.at), 10.00

**Vor dem Hotel Daniel** Viel Neues rund um den Wiener Hauptbahnhof (www.wienguide.at), 15.00

**Vor der Alten Feldapotheke** Amerikaner in Wien – eine Spurensuche (www.wienguide.at), 13.30

**Vor der Tourismusinformation** Wien auf den ersten Blick: Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Innenstadt (489 96 74, www.wienguide.at), 14.00

**Sport**

**Rathausplatz** Wiener Eisraum 2020 (Eislaufen, Eisstockschießen, Traumpfade durch den Park, Sky Rink, Kinder- und Übungsflächen u.a.) (40 900 40, www.wienereisraum.com), 10.00–22.00

**Ball**

**Konzerthaus BonbonBall** (www.bonbonball.at), 20.00

**Dies & Das**

**Brunnenpassage** Mut zur Muttersprache – Mut zur Mehrsprachigkeit (Intern. Tag der Muttersprache), 9.00–20.00

**Bühne16 – Amateurtheater Wien** Schauspielereinnen-Schauspieler-Casting für Bühne16-Projekte (Anmeldung, Beginnzeiten, Informationen zu den gesuchten Rollen unter http://projekt.b16.at), 10.00  
**MS Blue Danube** City Cruise, 11.00, 13.00, 14.30, 16.00

**MyPlace Selfstorage Rudolfsheim** Tauschraum (12.2.–11.3.)

„Tauschen statt Wegwerfen“: 5 gebrauchte Gegenstände mitbringen (perfekt erhalten!) und kostenlos gegen andere Objekte eintauschen (www.myplace.at/aktion\_tauschraum), 8.30–17.30

**Sargfabrik** Badehaus: Badefreuden (für schwule Männer), 20.00

**Spanische Hofreitschule** Morgenarbeit der Lipizzaner, 10.00

**Station Wien** Filmmittag mit Überraschungsfilm (mit Popcorn u. Tee, auch für Kinder!), 16.00

**Time Travel Vienna** Time Travel – The Vienna History-Show (Zeitreise in 5D; letzter Rundgang um 19.00 Uhr), 10.00–20.00

**Markt / Basar**

**Altlerchenfelder Kirche** Vorplatz: Lerchenfelder Bauernmarkt, 9.00–18.00

**Freyung** Biobauernmarkt (www.biobauernmarkt-freyung.at), 9.00–18.00

**Nachbarschaftszentrum 2** Kindersachen-Krimskrams-wunder-tisch (Flohmärkte), 8.30–12.30

**Piazza Star 22** Bauernmarkt Stadlau (www.stadlauerkauflaute.at), 8.00–12.30

**Wuk Hof:** Wochenmarkt Kooperation von WUK bio.pflanzen & ausgewählten Anbietern (Achtung: Bei Temperaturen unter -2 Grad findet der Markt nicht statt) (www.wuk.at/programm/wuk-wochenmarkt), 9.15–16.00

**SA**  
**22.2.**

**WWW.FALTER.AT**  
Alle Termine

**SPIELPLAN**  
alle Bühnen **14**

**Musik-E**

**Annakirche** Konzertzyklus „Classic Exclusiv“, 20.00  
**Deutschordenshaus** Mozart Ensemble Wien (www.mozarthaus.at), 19.30  
**Imperialsaal** Wiener Royal Orchester (www.royal-classic.at), 20.00  
**Kursalon im Stadtpark** Salonorchester Alt-Wien (www.soundofvienna.at), 20.15  
**Musikverein** Brahms-Saal: Haydn-Quartett & Freunde, 19.30  
Großer Saal: Wiener Symphoniker, Andrés Orozco-Estrada, 19.30  
**Orangerie / Schloss Schönbrunn** Schloss Schönbrunn Ensemble, 20.30  
**Palais Hansen Kempinski Vienna** Die Kolophonistinnen, 17.00  
**Peterskirche** Classic Ensemble Vienna, 20.00



Krypta: Mozart Violinsonaten in der Krypta, 17.00  
Mozart Klaviersonaten in der Krypta (Karten: 0664/4235645), 18.00

## Musik-U

**PARTYTIMER 22**  
Clubs | Parties

**17ten Kunst & Kultur Gypsy Jazz** Jam Session, 18.00  
**Aera** Van Alen, 20.30  
**Bio-Meisel Kulturwirtscha** Silva Sonnia, 20.20  
**Blue Tomato** Chris Pitsiokos / Lukas König, 20.30  
**Café Amadeus** Swing Lounge, 20.30  
**Café Carina** Speck / Powerkraut / Solo3, 20.00  
**Café Mocca** Duo Hofmaninger Schwarz, 21.00  
**Café Prinz** Goed, 20.00  
**Chelsea** Mister Misery, 20.30  
**Einbaumöbel** \* Lärm (Microfesti-val), 19.00  
**Ernst-Kirchweiger-Haus** Desolat, 20.00  
**Escape** Seek & Destroy, 20.00  
**Fania Live** Kambó (Vienna is Tropical), 22.00  
**Flex** \* Algiers (Einlass: 20.00), 20.30  
**Flex Café** Bosca (Einlass: 19.00), 20.00  
**Gasometer / Planet.tt in der BA-Halle** Hammerl, 20.00  
**HdB Liesing** Monti Beton & Johann K., 19.30  
**Jazzland** Hot Jazz Ambassadors, 21.00  
**Konzertcafé Schmid** Hansl Haley Johnsen, 20.00  
**Kramladen** Kontrollierter Absturz / Furious Feedback, 20.00  
**Local** Veronica Sbergia Quartet, 20.30  
**Lorely Saal** \* Arnotto Extended, 20.00 \* Akkordeon Festival  
**Louisiana Blues Pub** Dark'n Rainbow, 20.00  
**Mi Barrio** Guillermo Betancourt, 19.30  
**Orpheum** \* Familie Lässig (mit Manuel Rubey, Clara Luzia, Gerald Votava, Gunkl, Cathi Priemer und Boris Fiala), 20.00  
**PhiloMedia** Mayer-Tunkowitsch-Havlicek, 19.00  
**Porgy & Bess** Alice Merton, 20.30  
**read!ing room** Sing mit ... Faschingsedition, 19.30  
**Reigen** New Ancients, 20.30  
**Rhiz** \* Red Mass / Red Gaze, 20.30  
**SSTR6** Vinylgraph Recording Session mit MME Psychosis und Meanwhile, 16.00–22.00  
**Szene Wien** Alcest, 20.00  
**Tunnel** Blank Manuskript, 20.00  
**Viper Room** Philosphis Deathfest live: Oros, Athiria, Cerebral Enema, Seii Tahogun, Deformed Cadaver, Nuclear Monstrosity, 18.00  
**Zwe** Urs Hager Quintet, 20.00

## Musik-X


**Celeste** Subchor, 22.00  
**Sargfabrik** Chorus Delicti, 18.00

## Literatur

**Brunnenpassage** Textstrom (Poetry Slam), 19.30  
**Burgtheater** Vestibül: Die kleine Hexe, 10.00, 15.00  
**Theater Akzent** Die kleine Komödie. Eine Liebesgeschichte in Briefen (Nicole Beutler & Hans Sigl lesen Arthur Schnitzler), 19.30  
**Theater im Salon** Ich, Casanova (Joseph Lorenz liest Giacomo Casanova), 19.30  
**Volx / Margaret** In der Strafkolonie – Live-Hörspiel (Nach Franz Kafka), 20.00  
**Werk! im Goethehof** Kunst zur Realität – Open Mic, 19.00

## Vortrag / Diskussion

**Café Korb** 1. Wiener Philosophen-café: Forderung – Überforderung, 16.00  
**Christine König Galerie** Conversations: Julian Turner (im Gespräch mit Maïke Hohn, Kuratorin der



ORF. WIE WIR.

**PETER RAPP**

ALS WÄRE ES GESTERN GEWESEN

SA 22. FEB 22:10

ORF 2

Barocksammlung am Belvedere), 10.00–13.00  
**Radiokulturhaus** ORF KulturCafé: Ö1 Klassik-Treffpunkt: Andrea Grill und Angelika Kirchschrager, 10.05  
**Reaktor** Every Body In. Festival für Diversität & Körperkultur (Vorträge, Diskussionen mit Laura Gehlhaar, Lisa Pac, Nunu Kaller, Christl Clear, Stefanie Bohle, Stefanie Summerauer, Johannes Wahala, Elisabeth Lechner, Agnes Hunyadi u.v.m.; Informationen skiny.com), 13.30–21.00  
**Tanzquartier Wien** Studios: Wir gehen erst, wenn wir gekommen sind, 16.00  
**Universitätscampus Altes AKH** Kanada & Alaska – Sehnsucht Wildnis (Vortrag Mario Goldstein), 11.00

Schönes Gestalten von Bibelversen, 10.00–13.00  
**Wild&Wonder** Immunity Booster – Fit durch die kalte Jahreszeit (Kochworkshop), 10.00–13.00 / Kraut vs. Pickels – Fermentieren od. Einlegen (Workshop, Anmeld.), 15.00–18.00

## Kinder

**Belvedere** U. Belvedere: Katzenkunst u. Schattenspiele (Workshop, 3 bis 6 J., Anmeld.), 15.00–17.00  
**Dom Museum Wien** Familienatelier: Das bin ich (Malen) (Rundgang und Workshop, 7 bis 12 J.), 15.00–16.30  
**Dschungel Wien** Das wichtigste und größte Buch der wortgewand-

**GRUNDKURS KOCHEN**

**ZWEI HEFTE MIT JE 50 REZEPTEN**



faltershop.at

Namibia & Botswana – Wildnis Afrika (Vortrag Thomas Shampato), 14.00  
Himalaya – Gipfel, Götter, Glücksmomente (Vortrag Pascal Violo), 16.30  
Europas Hoher Norden – Island / Norwegen / Schweden / Finnland (Vortrag Petra & Gerhard Zwergerschoner), 19.00  
Alles Weinwand Reise Festival  
**VHS Rudolfshaim** Alltags\*heldinnen: Beratungsmesse für Alleinerziehende, 10.00–16.00

## Workshop / Seminar

**Beans Kaffeespezialitäten** Home Barista Kurs – Die Welt des Kaffees & seine Zubereitung (Workshop, Anmeldung: shop@beans.at), 15.30  
**BOEs-Atelier** Ich & Rolle (22. und 23.2.; Schreibworkshop mit Silvia Waltl), 10.00–18.00  
**Brunnenpassage** Saturdance: House Dance mit Tina Rauter, 13.00–15.00  
**Kunsthistorisches Museum** Mal was anderes ... Auf Augenhöhe mit Rembrandt & Co. (Malkurs; Anmeldung!), 10.15–13.15  
**Lalish Theaterlabor** Stimmworkshop: Spezialarbeit an Vibrations- und Kehlkopfgesang (Workshop mit Nigar Hasib, Anmeldung!), 14.00–17.00  
**Quo vadis? Zentrum der Ordensgemeinschaften für Begegnung und Berufung** Handlettering:

testen Wörter (Theater, ab 8 J.), 18.00  
Frühlingserwachen (ab 13 J.), 19.30  
**Figurentheater Lilarum** Koko und der weiße Vogel (ab 3 J.), 14.30, 16.30  
**Gleis21** Kinderdisco (mit DJ Cay Taylan), 15.00–18.00  
**Hauptbücherei / Büchereien Wien** Zeitreisen & Zukunftsmusik, Teil 2 (Schreibwerkstatt in drei Teilen, 8–13 J.), 13.00  
**Kabarett Niedermair** \* Die wunderschöne Geschichte vom sehr hässlichen Entlein (ab 5 J.), 16.30  
**Kaiserliche Wagenburg** Von coolen Schlitten und goldenen Kinderwagen (Familienführung), 14.00  
**Kinderfreunde Freizeitzentrum im Albert-Sever-Saal** Faschingsfest der Wiener Kinderfreunde, 14.30–18.00  
**Kindermuseum „Schloss Schönbrunn erleben“** Feste am Kaiserhof (Themenführung, ab 7 J., Reservierung empfohlen), 10.30, 13.30, 15.00  
**Kunsthistorisches Museum** Allerlei Malerei (Führung, 5 bis 8 J. bzw. 9 bis 12 J.), 15.00, 16.00  
**Mak – Museum für angewandte Kunst** Mak4Family: Show off, Show on! (Führung, Workshop, ab 4 J., Anmeldung), 14.00–16.00  
**Märchenbühne „Der Apfelbaum“** Der Froschkönig (Theater, ab 4 J.), 16.00

**Marionettentheater Schloss Schönbrunn** Ritter Kamenbert (ab 4 J.), 16.00  
**Mumok – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig** Scratch Lab – Digitales Atelier für Kinder (Workshop mit 14 Einheiten; 6 bis 12 J., Anmeldung: www.mumok.at/de/mumok-scratch-lab), 10.00–12.00  
Familienführung (Mitmach-Führung, Anmeldung!), 15.00  
**Naturhistorisches Museum** Eine Reise zum Mond (Führung, ab 6 J.), 14.00 / Saurier, Saurier, Saurier (Führung, ab 6 J.), 14.00  
**Prater, Riesenradplatz** Faschingsumzug im Prater (www.prateraktiv.at), 14.00  
**Technisches Museum Wien** „mini“ – Der Kleinkinderbereich (2 bis 6 J.), 10.00–17.45  
Mini Mobil (Erlebnisspiel, 2 bis 8 J.; geöffnet bis 17.45 Uhr), 10.00–17.45  
**Theater Akzent** \* Gespenster fürchten sich doch nicht (A-Cappella Musical des Beat Poetry Clubs), 14.30, 16.15  
**Theater der Jugend – Renaissance-theater** \* An der Arche um Acht (ab 6 J.), 14.30, 18.00  
**Theater der Jugend – Theater im Zentrum** \* Jugend ohne Gott, 16.00, 19.30  
**VHS Praterstern** Faschingsfest der Wiener Kinderfreunde, 14.00–17.00  
**Volksheim Groß Jedlersdorf** Faschingsfest der Wiener Kinderfreunde, 15.00–18.00  
**Volkskundemuseum Wien** Indoor-Spieltage: Kreativ sein! (Tanz, Theater, freies Spiel, 3 bis 12 J. + Familien), 13.30–17.00  
**Wiener Stadthalle** Halle D: Harry Potter und der Feuerkelch (Live-Filmkonzert), 19.00  
Halle F: Das Dschungelbuch – Das Musical ab 4 Jahren, 11.00  
**Wiener Theater Schnitzlerei** Gleich hinterm Feuermond (ab 6 J.), 14.00, 16.30  
**Wien Mitte The Mall** The Alice Fairytale – Erlebniswelt (ab 3 J.; Führung alle 45 Minuten, Reserv. erforderl.: 0644/352 80 11, office@goodplayshow.com), 10.00–22.00  
**Wuk** Museumssäle: Das Rotkäppchen und der gar nicht so böse Wolf (Theater Zeppelin, ab 6 J.), 16.00  
Projektraum: A La Rueda Rueda Karneval, 14.00  
**Zoom Kindermuseum** \* Von Kopf bis Fuß (Mitmach-Ausstellung, 6 bis 12 J., Reservierung erforderlich), 10.00, 12.00, 14.00, 16.00  
Zoom Ozean (Spiel- und Erlebnisbereich, bis 6 J., Hausschuhe mitbringen, Reservierung erforderlich!), 10.00, 11.30, 13.00, 14.30, 16.00  
Zoom Atelier: Leucht Licht Bilder (Workshop, 3 bis 12 J.), 14.00, 16.00 / Zoom Trickfilmstudio Lab Club: Krakelgeschichten (Workshop, 8 bis 14 J., Reservierung empfohlen), 14.00, 16.00

## Vernissage

**guimares/Ernes-Ernes** Il velluto Viola, \* 12.00

## Führung

**Albertina** Van Gogh, Cézanne, Matisse, Hodler. Die Sammlung Hahnloser, 11.00, 15.30  
**Ankeruhr** Romantische Altstadt (www.reisegourmet.at), 10.30  
**Bei den Ausgrabungen** Josefine Mutzenbacher – Auf den Wegen der Lust im Alten Wien (489 96 74, www.wienguide.at), 14.00  
**Belvedere** Unteres Belvedere: Into the Night. Die Avantgarde im Nachtkafé, 15.00  
**Burgtheater** Blick hinter die Kulissen (täglich außer 24.12. und Karfreitag, Bei Nachmittagsvorstellung findet keine Führung statt!) (www.burgtheater.at/de/die-burg/fuehrungen), 15.00  
**das weisse haus** Performative Guided Tour (Yoshinori Niwa), 15.00  
**Haus der Geschichte Österreich** Überblicksführung, 15.00  
**Heldenplatz** Führungen Heldenplatz (TP: Infopoint Platz. Mit. Bestimmung, Dauer: 90min)

(www.parlament.gv.at), 10.30, 12.00 (englisch), 13.30  
**Hofburg** Kunst im Parlament (TP: Haupteingang Josefsplatz), 10.45  
Führungen im Parlament in der Hofburg (Jeden 2. und 4. Samstag im Monat findet anstelle der Öffentlichen Führung um 10:45 Uhr die Sonderführung Kunst im Parlament statt) (www.parlament.gv.at), 13.45, 14.45, 15.45  
**Kaiserliche Schatzkammer** Highlightführungen, 15.00, 16.00 (englisch)  
**Kunstraum Nestroyhof** Emissary – Werkschau 01, 16.00  
**Leopold Museum** Deutscher Expressionismus. Die Sammlungen Braglia und Johnenning, 11.00  
**Liebenberg-Denkmal** Altstadt zwischen alten Stadtmauern und dem Judenplatz (489 96 74, www.wienguide.at), 10.15  
**Mak – Museum für angewandte Kunst** Rundgang, 11.00 / Show Off. Austrian Fashion Design, 15.00  
Otto Prutscher. Allgestalter der Wiener Moderne, 16.00  
**Mumok – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig** Quer durch das mumok, 15.00 / Überblicksführung (TP: Foyer), 15.00  
**Museumsquartier MQ-Point:** Secret MQ-Tour Anmeldung tour@mqw.at, 14.00, 15.00 (englisch)  
**Musikverein** Führung (TP: Künstlereingang; kurzfristige Änderungen/ Absagen wegen Konzertbetrieb möglich) (fuehrungen@musikverein.at, www.musikverein.at/fuehrungen), 13.45  
**Naturhistorisches Museum** Mikrotheater Winzige Mikroorganismen live in Großprojektion., 13.30, 14.30 / Der Mond. Sehnsucht, Kunst und Wissenschaft, 16.30  
**Otto Wagner-Kirche** Kirchenführung (Dauer: 60min, ganzzährig) (www.wienkav.at/kav/ows/texte\_anzeigen.asp?id=2273), 15.00  
**Palais Epstein** Führungen Palais Epstein (kurzfristige Absagen möglich), 10.30, 13.30  
**Porzellanmuseum im Augarten** Museumsführung (www.augarten.at/museum/preise-und-oeffnungszeiten), 14.00  
**Schottenstift** Dialog im Dunkeln (Reservierung erforderlich!) (890 60 60, www.imdunkeln.at), 10.00–19.00  
Hands Up – Erlebnis Stille (Führung durch die Erlebnis-ausstellung über Gehörlosigkeit) (www.handsup.wien), 10.30–17.00  
**Spanische Hofreitschule** Geführte Rundgänge, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00 / Architekturführung (Dachgeschosse der barocken Winterreitschule), 14.45  
**Technisches Museum Wien** Hochspannungsvorführungen, 11.30, 14.30 / Dampf-Schnittlokomotive (Vorführung), 12.45  
Bergwerksführungen, 13.15  
**Tiergarten Schönbrunn** Nachtführung (Anmeldung reservierung@zoovienna.at), 19.00  
**Universität Wien** Führung durch das Hauptgebäude (TP: Aula) (event.univie.ac.at/fuehrungen/fuehrungen), 10.30, 11.30 (englisch)  
**Vor der Tourismusinformation** Wien auf den ersten Blick: Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Innenstadt (489 96 74, www.wienguide.at), 14.00  
**Zentralfriedhof II.** Tor: Der Wiener Zentralfriedhof – Stadt der Toten (www.wienguide.at), 11.00

## Sport

**Rathausplatz** Wiener Eisraum 2020 (Eislaufen, Eisstockschießen, Traumpfade durch den Park, Sky Rink, Kinder- und Übungsflächen u.a.) (40 900 40, www.wienereisraum.com), 10.00–22.00

## Ball

**Hofburg** Juristenball (www.juristenball.at), 20.00  
**Palladian21** Jubiläumsball: 15 Jahre Tanzschule Chris (www.tanzschulechris.at), 19.00  
**Rathaus** 26. Wiener Flüchtlingsball (live: Nneka, Luca Bassanese, EsRAP,

Birgit Denk, Madame Baheux u.a.) (www.integrationshaus.at/fluetchlingsball), 20.00

## Dies & Das

**Blumengärten Hirschstetten** Internationale Orchideen- und Tillandsienschau (22.2.–1.3.) (www.orchideen-wien.at), 9.00–17.00  
**G'schamster Diener** Närrischer Abend (mit Sylvia Fleckl, Herbert Frank u.a.), 19.00  
**Lebensbaumkreis Am Himmel** Klangraum am Himmel Musik vom Band (Brahms bis Sibelius, Filmmusik u.a.; Startzeiten siehe www.himmel.at), 14.00, 17.00  
**Leopold Museum** Techno Yoga Brunch, 8.30  
**MS Blue Danube** City Cruise, 11.00, 13.00, 14.30, 16.00  
**MyPlace Selfstorage** Rudolfsheim Tauschraum (12.2.–11.3.) „Tauschen statt Wegwerfen“: 5 gebrauchte Gegenstände mitbringen (perfekt erhalten!) und kostenlos gegen andere Objekte eintauschen (www.myplace.at/aktion\_tauschraum), 9.00–13.00  
**Spanische Hofreitschule** Morgenarbeit der Lipizzaner, 10.00  
**Stadion Center** Fasching Okidoki-Spieleshows, Rätseln & Autogrammstunde mit Thomas Brezina (14.30), Bastelstation u.a., 10.00–17.00  
**Time Travel Vienna** Time Travel – The Vienna History-Show (Zeitreise in 5D; letzter Rundgang um 19.00 Uhr), 10.00–20.00  
**VHS Rudolfsheim** Alltagsheldinnen. Info-Messe für Alleinerziehende (fb.com/events/626364724801663), 10.00–16.00

## Markt / Basar

**Freyung** Biobauernmarkt (www.biobauernmarkt-freyung.at), 9.00–18.00  
**Naschmarkt** Flohmarkt am Naschmarkt (www.wienernaschmarkt.eu/flohmarkt.html), 6.30–14.00

**SO**

**23.2.**

WWW.FALTER.AT  
Alle Termine

**SPIELPLAN 14**  
alle Bühnen

## Musik-E

**Annakirche** Konzertzyklus „Classic Exclusiv“, 20.00  
**Augustinerkirche** Chor, Solisten und Orchester von St. Augustin, Thomas Bötcher/Michael Schneider, 11.00  
**Deutschordenshaus** Mozart Ensemble Wien (www.mozarthaus.at), 19.30  
**Hofburgkapelle** Choralsschola der Wiener Hofmusikkapelle, Wiener Sängerknaben, Erwin Ortner, 9.15  
**Imperialsaal** Wiener Royal Orchester (www.royal-classic.at), 20.00  
**Jesuitenkirche** Chorvereinigung St. Augustin, Orchester, Andreas Pixner, 10.30  
**Konzerthaus** Mozart-Saal: Wiener Kammerorchester, Enrico Onofri, 10.30 / Steude Quartett, 19.30  
**Kursalon im Stadtpark** Salonorchester Alt-Wien (www.soundofvienna.at), 20.15  
**Musikverein** Brahms-Saal: Küch Quartett, 18.30  
Großer Saal:



SO 23. FEB 20:15  
**AUS DEM GOLDENEN SAAL**  
 PHILHARMONISCHES KONZERT MIT VALERY GERGIEV

ORF. WIE WIR.  
 ORF Kultur und Information  
 SONNTAG ERLEBNIS BÜHNE

STADT GESPRÄCH  
 MIT GERHARD KOLLER

SONNTAG 20:00  
 auf W24

W24 Ich bin dabei.

★ ORF Radiosymphonischer Orchester Wien, Marin Alsop, 11.00  
 Wiener Symphoniker, Andrés Orozco-Estrada, 19.30  
**Orangerie / Schloss Schönbrunn** Schloss Schönbrunn Ensemble, 20.30  
**Peterskirche** Armonia Vocale, Ricardo Luna, 11.15 / Classic Ensemble Vienna, 20.00 / Krypta: Mozart Violinsonaten in der Krypta, 17.00  
 Mozart Klaviersonaten in der Krypta (Karten: 0664/4235645), 18.00  
**Restaurant Achillion** Andreas Helm (Schalmei, Gesang), Albin Paulus (Dudelsack, Maultrommel, Gesang), Simon Wascher (Drehleiter), 19.00  
**Stephansdom** Wiener Domchor, Vokalensemble St. Stephan, Markus Landerer, 10.15

## Musik-U

PARTYTIMER 22  
 Clubs | Parties

**Arcotel Wimberger** Jazzbrunch (im Restaurant Handwerk), 12.00–14.30  
**Bebop** Jazzbrunch mit Billie Dee, 11.30  
**Casa Nova** Thomas Strobl, 11.00, 19.00  
**Chelsea** Kaltenkirchen / Trille, 21.30  
**dunkelbunt studio** Herr Dunkelbunt & Wladigeroff Brothers (Einlass: 16.00), 17.00  
**Gasometer / Planet in der BA-Halle** Shindy, 20.00  
**Little Stage** Caroline Auque & Carte Blanche (französische Chansons, Jazz, Latin), 20.30  
**Lorely Saal** Papiers D'arménies, 20.00  
**Porgy & Bess** Dominic Miller & Band, 20.30  
**Replugged** The Westerwaves / The Parascopes, 20.00  
**Restaurant Achillion** Lyranen, 19.00  
**Restaurant You Vienna im Hotel Le Meridien** Sunday Sounds, 17.00  
**Strandgasthaus Birner** Dubrovacki Kavaljeri, 18.00  
**Szene Wien** Lordi, 19.30  
**Viper Room** 3Teeth, 19.30  
**Zwe** Project Two, 20.00

## Musik-X

**7stern** Tremblazz: „Zither Unlimited“, 19.00  
**Mozarthaus Vienna** Wiener Thalia Quartett, 19.00

## Literatur

**Konzerthaus** Großer Saal: ★ Die drei ??? und der dunkle Taipan, 19.00  
**Stadtkino im Künstlerhaus** Peter Weiss und das Kino, 14.00

## Vortrag / Diskussion

**Naturhistorisches Museum** Die Eroberung des Mondes (Vortrag Gabor Herbst-Kiss), 15.30  
**Stadtsaal** ★ Florian Klenk & Florian Scheuba „Sag du, Florian“, 20.00  
**Tag – Theater an der Gumpendorfer Straße** Machiavelli. Podcast über Rap und Politik, 20.00  
**Theater in der Josefstadt** Sträußelsäle: Josefstadtsprache mit Maria

Köstlinger und Roman Schmelzer (Mod: Eva Maria Klinger), 11.00  
**Universitätscampus Altes AKH** Irland – Zauber der grünen Insel (Vortrag Heiko Beyer), 11.00  
 Alles Leinwand Reise Festival  
 Zu Fuß nach Jerusalem – eine außergewöhnliche Reise (Vortrag Johannes Schwarz), 14.00  
 Sri Lanka – Im Reich der Elefanten (Vortrag Barbara Vetter), 16.30  
 Patagonien – Der Ruf der Wildnis (Vortrag Gregor Sieböck), 19.00  
 Alles Leinwand Reise Festival

## Workshop / Seminar

**BOeS-Atelier** Ich & Rolle (22. und 23.2.; Schreibworkshop mit Silvia Waltl), 10.00–16.00  
**Brunnenpassage** Rap Chor (Workshop mit Esra Özmen, Jana Dolecki), 15.00–17.00  
**Lalish Theaterlabor** Stimmworkshop: Spezialarbeit an Vibrations- und Kehlkopfgesang (Workshop mit Nigar Hasib, Anmeldung!), 14.00–17.00  
**Liebhartsaler Bockkeller / Wiener Volksliedwerk** Tanzkurs – Bal Folk (mit Simon Wascher und Hermann Haertel, 16. und 23.2., Anmeldung, Information: <http://grundsubstanz.tradmus.org>), 14.00–18.00

## Kinder

**Albertina** Bilderbücher und Kunstwerke (3 bis 6 J., Anmeldung), 10.30–12.00  
**Belvedere** Unteres Belvedere: Katzenkunst und Schattenspiele (Workshop, 3 bis 6 J., Anmeldung), 11.00–13.00  
**Brunnenpassage** Kinderdisco – Faschingsfest (Kostümierung erwünscht, Musik: Djane Kollektiv Brunnhilde), 15.00–18.00  
**Dschungel Wien** Das wichtigste und größte Buch der wortgewandtesten Wörter (Theater, ab 8 J.), 16.00  
**Figurentheater Lilarum** Koko und der weiße Vogel (ab 3 J.), 14.30, 16.30  
**HdB Per Albin Hansson Siedlung** Ost Faschingsfest der Wiener Kinderfreunde, 14.00–17.00  
**Jüdisches Museum Wien** Unsere Stadt – liest (Familienprogramm, 6 bis 10 J., Anmeldung!), 14.00–16.00  
**Kabarett Niedermair** Pippi Langstrumpf (ab 5 J.), 16.30  
**Kindermuseum, Schloss Schönbrunn** erleben“ Feste am Kaiserhof (Themenführung, ab 7 J., Reservierung empfohlen), 10.30, 13.30, 15.00  
**Kunsthistorisches Museum** Offenes Atelier (für Familien mit Kinder zwischen 3 und 10 J., keine Anmeldung erforderlich; Tickets an der Shopkasse), 14.00–16.30  
**Leopold Museum** Leo Kindertelier: Hut ab! (Kreativ-Workshops, Anmeldung!), 14.00–17.00  
**Literaturmuseum** Fasching mit dem Bücherwurm, 14.00  
**Märchenbühne „Der Apfelbaum“** Der Froschkönig (Theater, ab 4 J.), 16.00  
**Mumok – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig** Sonntagstheater für die ganze Familie (Workshop), 11.00–13.00, 14.00–16.00  
**Naturhistorisches Museum** Eine Reise zum Mond (Führung, ab 6 J.), 14.00 / Saurier, Saurier, Saurier

(Führung, ab 6 J.), 14.00 / Säbelzahn und Saurierkralle (Führung, ab 3 J.), 16.00  
**Orpheum** Danny & Gerry: Our Carnival Party! (Mitmachkonzert, ab 3 J.), 14.00  
**Rathaus** Familienparty der Wiener Kinderfreunde (Bühnenshows, Gewinnspiel u.v.m.; Karten: kind-und-co@wien.kinderfreunde.at), 14.00–17.30  
**Römermuseum** Was machen Archäologinnen und Archäologen? (Führung, ab 9 J., Anmeldung erbeten: [service@wienmuseum.at](mailto:service@wienmuseum.at)), 11.00  
**Studiobühne Walfischgasse** Pünktchen und Anton (ab 7 J.), 15.00  
**Technisches Museum Wien** „mini“ – Der Kleinkinderbereich (2 bis 6 J.), 10.00–17.45 / Mini Mobil (Erlebnisbereich, 2 bis 8 J.; geöffnet bis 17.45 Uhr), 10.00–17.45  
**Digibot** – digitaler Bildung auf der Spur (Workshop, 7 bis 12 J.), 11.00  
**VHS Hietzing** Faschingsfest der Wiener Kinderfreunde, 14.00–17.00  
**Wien Mitte The Mall** The Alice Fairytale – Erlebniswelt (ab 3 J.; Führung alle 45 Minuten, Reservierung erforderlich: 0644/352 80 11, [office@goodplayshow.com](mailto:office@goodplayshow.com)), 10.00–22.00  
**Wuk** Museumssäle: Das Rotkäppchen und der gar nicht so böse Wolf (Theater Zeppelin, ab 6 J.), 11.00  
**Zoom Kindermuseum** Von Kopf bis Fuß (Mitmach-Ausstellung, 6 bis 12 J., Reservierung erforderlich), 10.00, 12.00, 14.00, 16.00  
**Zoom Atelier: Leucht Licht Bilder** (Workshop, 3 bis 12 J.), 10.00, 12.00, 14.00, 16.00  
**Zoom Ozean** (Spiel- und Erlebnisbereich, bis 6 J., Hausschuhe mitbringen, Reservierung erforderlich!), 10.00, 11.30, 13.00, 14.30, 16.00  
**Zoom Trickfilmstudio Lab Club: Krakelgeschichten** (Workshop, 8 bis 14 J., Reservierung empfohlen), 14.00, 16.00

## Führung

**Albertina** Van Gogh, Cézanne, Matisse, Hodler. Die Sammlung Hahnloser, 11.00, 15.30  
**Bei den Ausgrabungen** Die Hofburg und ihre Geheimnisse (489 96 74, [www.wienguide.at](http://www.wienguide.at)), 11.15  
**Beim Vermählungsbrunnen** Verschlungene Pfade in der Altstadt – ein Spaziergang durch die Wiener Seele (489 96 74, [www.wienguide.at](http://www.wienguide.at)), 14.00  
**Belvedere** Oberes Belvedere: Kunst & Kulinarik: Klimt zum Frühstück Anmeldung erforderlich: 795 57–134, [public@belvedere.at](mailto:public@belvedere.at), 10.00  
 Unteres Belvedere: Into the Night. Die Avantgarde im Nachtcfé, 15.00  
**Belvedere 21** Eva Grubinger „Maid of the Infinite“, 15.00 / Herbert Brandl „Exposed to Painting. Die letzten zwanzig Jahre“, 16.00  
**Book Shop Singer** Jewish Walking Tour ([www.ikg-wien.at/info-point-jewish-vienna-2](http://www.ikg-wien.at/info-point-jewish-vienna-2)), 10.00 (englisch), 13.00  
**Brennpunkt. Museum der Heizkultur** Plan B – Wie Frauen Wien veränderten, 10.30, 13.30  
**Burgtheater** Blick hinter die Kulissen (täglich außer 24.12. und Karfreitag, Bei Nachmittagsvorstellung findet keine Führung statt!) ([www.burgtheater.at/de/die-burg-fuehrungen](http://www.burgtheater.at/de/die-burg-fuehrungen)), 15.00  
**Dom Museum Wien** ZeitgenossInnen: Otto Mauer – der Kunstsammler (Rundgang durch die Sammlung Otto Mauer), 15.00  
**Haus der Geschichte Österreich** Gleich, gleicher, ungleich. Der Kampf um Grund- und Menschenrechte, 14.00  
**Hofburg** Führungen im Parlament in der Hofburg (Jeden 2. und 4. Samstag im Monat findet anstelle der Öffentlichen Führung um 10:45 Uhr die Sonderführung Kunst im Parlament statt) ([www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at)), 10.45, 13.45, 14.45, 15.45  
**Jüdisches Museum Wien** Unsere Stadt! Jüdisches Wien bis heute, 15.00  
 Unsere Stadt – jugendlich, 15.00  
 Die Ephrussi. Eine Zeitreise (Anmeldung [tours@jmw.at](mailto:tours@jmw.at)), 16.30  
 Führung durch die Sammlungen, 16.30  
**Kaiserliche Schatzkammer** Highlightführungen, 15.00, 16.00 (englisch)  
**Kaiserliche Wagenburg** Sisi-Pfad, Imperial Speed, Höhepunkte der Wagenburg, 11.00  
**Kuffner Sternwarte** Historische Sternwarte (0664/23 00 336, [kuffner-sternwarte.at](mailto:kuffner-sternwarte.at)), 18.00  
 Offene Sternwarte Beobachtung aktueller Himmelsobjekte (0664/23 00 336, [kuffner-sternwarte.at](mailto:kuffner-sternwarte.at)), 20.00  
**Kunsthistorisches Museum** Ägyptisch-Orientalische Sammlung: Highlightführungen, 11.00, 12.00 (englisch)  
 Gemäldegalerie: Highlightführungen, 15.00, 16.00 (englisch)  
**Liebenberg-Denkmal** 150 Jahre Ringstraße (Fahrschein!) ([www.guides-in-vienna.at](http://www.guides-in-vienna.at)), 11.00  
**Mak – Museum für angewandte Kunst** Tour of the MAK (in engl. Sprache), 11.00  
 Bugholz, vielschichtig. Thonet und das moderne Möbeldesign, 14.00  
 Aufbruch in die Wiener Moderne – Otto Wagner, Koloman Moser und Gustav Klimt, 16.00  
**Mumok – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig** Tour in English, 11.00  
**Naturhistorisches Museum** Mikrotheater Winzige Mikroorganismen live in Großprojektion., 13.30, 14.30, 16.30  
 Über den Dächern Wiens, 15.00 (englisch), 16.00  
 Thema Objekte in der Schausammlung der Biologie, Erdwissenschaften, Urgeschichte, 15.30 (Die Eroberung des Mondes)  
**Österreichische Nationalbibliothek / Eingang Josefsplatz** Prunksaal: Prunksaal & die Ausstellung „Beethoven. Menschenwelt und Götterfunken“, 15.00  
**Otto Wagner-Kirche** Kirchenführung (Dauer: 60min, ganzzahrig) ([www.wienkav.at/kav/ows/texte\\_anzeigen.asp?id=2273](http://www.wienkav.at/kav/ows/texte_anzeigen.asp?id=2273)), 16.00  
**Schottenstift** Dialog im Dunkeln (Reservierung erforderlich!) (890 60 60, [www.imdunkeln.at](http://www.imdunkeln.at)), 13.00–19.00  
**Spanische Hofreitschule** Geführte Rundgänge, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00  
**Staatsoper** Führung Staatsoper (TP: Ecke Opernring/Operngasse) ([www.wiener-staatsoper.at/ihr-besuch-fuehrungen](http://www.wiener-staatsoper.at/ihr-besuch-fuehrungen)), 10.00, 11.00, 12.00, 13.00, 14.00, 15.00

**Technisches Museum Wien** Hochspannungsvorführungen, 11.30, 14.30  
 Dampf-Schnittlokomotive (Vorführung), 12.45  
 Bergwerksführungen, 13.15  
 Highlight-Führung, 15.30  
**Tiergarten Schönbrunn** Nachtführung (Anmeldung [resevierung@zoovienna.at](mailto:resevierung@zoovienna.at)), 19.00  
**Volkskundemuseum Wien** Winterfreuden (Familienführung rund um Masken, Schlitten, Freizeitspaß), 15.00  
**Vor der Schottenkirche** Entdecken Sie das Alte Wien! (Ab 3 Personen, bei jedem Wetter) (489 96 74, [www.wienguide.at](http://www.wienguide.at)), 14.30  
**Vor der Tourismusinformation** Wien auf den ersten Blick: Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Innenstadt (489 96 74, [www.wienguide.at](http://www.wienguide.at)), 14.00  
**Waschsalon im Karl-Marx-Hof** Führung durch die Sonderausstellung, 13.00  
 Das Rote Wien Führung durch die Dauerausstellung zur Geschichte des Roten Wien und Überblick über die aktuellen Sonderausstellungen ([www.dasrotenwien.at](http://www.dasrotenwien.at)), 13.00  
**Wien Museum Musa** Richard Neutra. Wohnhäuser für Kalifornien, 15.00

## Sport

**Prater Hauptallee** Höhe Meiereistraße: VCM Winterlaufserie (Laufen, langfristige Vorbereitung zum Vienna City Marathon am 16.4.), 10.00  
**Rathausplatz** Wiener Eistraum 2020 (Eislaufen, Eisstockschießen, Traumpfade durch den Park, Sky Rink, Kinder- und Übungsflächen u.a.) (40 900 40, [www.wienereistraum.com](http://www.wienereistraum.com)), 10.00–22.00  
**Trabrennbahn Krieau** PMU-Renntag (Trabrennen mit dem „Tour Trotteur Français“), 15.35  
**Viola Park (ehem. Franz-Horr-Stadion)** FK Austria Wien – FC Salzburg (Fußball, Bundesliga), 17.00

## Mode & Design

**METASTADT** SonnenscheinBazar, 10.00–15.00

## Dies & Das

**Blumengärten Hirschstetten** Internationale Orchideen- und Tillandsienschau (22.2.–1.3.) ([www.orchideen-wien.at](http://www.orchideen-wien.at)), 9.00–17.00  
**Das Dorf** Café Nordkap Brunch, 12.00  
**Kind & Kegel** Sonntagsbrunch – für Alleinerziehende und ihre Kinder (0–6 Jahre) (Anmeldung unter: [cosinus@gmx.at](mailto:cosinus@gmx.at)) ([www.alleinerziehende.at](http://www.alleinerziehende.at)), 9.30–12.30  
 Daniela Gaigg & Linda Syllaba: Die Schimpf-Diät (Autorinnen-Gespräch, Information: [alleinerziehende@edw.or.at](mailto:alleinerziehende@edw.or.at)), 11.00  
**Lebensbaumkreis Am Himmel** Klangraum am Himmel Musik vom Band (Brahms bis Sibelius, Filmmusik u.a.; Startzeiten siehe [www.himmel.at](http://www.himmel.at)) ([www.himmel.at/veranstaltungs-kalender](http://www.himmel.at/veranstaltungs-kalender)), 14.00, 17.00  
**MS Blue Danube** City Cruise, 11.00, 13.00, 14.30, 16.00  
**MS Dürnstein** Themenfahrt „Winterbrunch“, 11.00–14.00  
**Spanische Hofreitschule** Vorführung, 11.00  
**Time Travel Vienna** Time Travel – The Vienna History-Show (Zeitreise in 5D; letzter Rundgang um 19.00 Uhr), 10.00–20.00  
**Vienna Ballhaus** Käse-Fondue-Battle (Verkostungsbewerb), 15.15

## Markt / Basar

**METASTADT** METAMarkt – Flohmarkt Indoor & Outdoor Ganzjähriger Flohmarkt ([www.metamarkt.at](http://www.metamarkt.at)), 7.00–14.00

MO  
 24.2.

WWW.FALTER.AT  
 Alle Termine

SPIELPLAN 14  
 alle Bühnen

## Musik-E

**Imperialsaal** Wiener Royal Orchester ([www.royal-classic.at](http://www.royal-classic.at)), 20.00  
**Kursalon im Stadtpark** Salonorchester Alt-Wien ([www.soundofvienna.at](http://www.soundofvienna.at)), 20.15  
**Musikverein** Brahms-Saal: Alban Berg Ensemble Wien, 19.30  
 Großer Saal: Orchester und Chöre des Musikgymnasiums Wien, Manfred Honeck, 19.30  
**Orangerie / Schloss Schönbrunn** Schloss Schönbrunn Ensemble, 20.30  
**Quo vadis? Zentrum der Ordensgemeinschaften für Begegnung und Berufung** Studierende der KHG Musik (Werkstattkonzert), 18.30

## Musik-U

PARTYTIMER 22  
 Clubs | Parties

**7stern** Melon Sessions, 19.30  
**Celeste** Jazzbar: Monday Improvisers Session (Einlass: 20.30), 20.30  
**Fania Live** The 4 or 5 Stompin' Lickers, 20.00  
**Genuss-Spiegel** Alf Weidinger „Austropop & wo Eigenes“, 19.30  
**Harrys Augustin** Trio Karl Zacek (Wienerlied), 19.30  
**Jazzlab** BigBand BigBand, 21.00  
**Konzerthaus** Großer Saal: Jazz at Lincoln Center Orchestra & Wynton Marsalis, 19.30  
**Kramladen** Streulicht (A), 20.00  
**Porgy & Bess** Jesse Cook, 20.30  
 Strenge Kammer: Ines Ron (voc, p) Konzertreihe Lost & Found, 19.00  
**Praterkasperl** „Kasperl on Fire“ Ali Foeger lädt Erwachsene zum Mitsingen ein. Reservierung empfohlen!, 19.00  
**Theater Akzent** ★ Dobrek Quintett, 20.00  
 Akkordeon Festival  
**Theater Drachengasse** Bar & Co: Unpack The Rat, 20.00  
 Spurwechsel XV  
**Tunnel** Improvisation Jam (Hosted by Adrian Gaspar), 20.00  
**Zwe** Diknu Schneeberger Trio, 20.00

## Musik-X

**Gasthaus Koci** Ingrid Merschl (Gesang), Werner Weibert (Akkordeon), 15.00  
**Muth – Der Konzertsaal der Wiener Sängerknaben** ★ Ursula Strauss & BartolomeyBittman („Alles Liebe“), 19.30  
**Stadtsaal** Marie Spaemann / Björn & Mika Vember, 20.00

## Literatur

**Alte Schmiede – Literarisches Quartier** Peter Weiss: Nachleben – Kathrin Röggla & Birgit Müller-Wieland, 19.30  
**Café Stadtbahn** ★ Blumenmontag, 20.00  
**Haus Hofmannsthal** Aus den geheimen Tagebüchern von Adam und Eva (Michaela Ehrenstein & Walter Gellert lesen Mark Twain), 19.30  
**Literaturhaus Wien** Super LeseClub mit Diana Köhle & David Samhaber (ab 15 J.), 18.30



## MO 24. FEB 20:15 FASCHING MIT NIA

ORF. WIE WIR.

MONTAG  
FASCHING

**Radiokulturhaus KlangTheater**  
ORF: Kunst der Demokratie (Alfred Noll im Gespräch mit Janko Ferk), 19.00

**Thalia Buchhandlung 1030** Martin Apolin: Himmels-Körper – warum wir mit dem ganzen Kosmos eng verwandt sind (Buchpräs.), 19.00  
**Zum Leopold (Kellerstüberl)** Theater, Theater III (Erstes Wiener Lesetheater), 19.00

### Vortrag / Diskussion

**Galerie Rudolf Leeb** Artist Talk: Raumbilden – Shutters (Kurator Walter Seidl spricht mit Magdalena Kreinecker, Jari Genser und Hessa Samavati), 18.30

**Institut für die Wissenschaften vom Menschen** Manufactured Alienation. The Construction of Political Distrust and the Rise of Oligarch Power (Fellows Colloquium mit Adam Ramsay), 16.00  
**Radiokulturhaus KlangTheater** ORF: Kunst der Demokratie: Janko Ferk, 19.00

### Workshop / Seminar

**Sous-Bois** Jede/r kann zeichnen! (Workshop, Anmeldung: www.werkstaetten-wahrnehmung.at), 18.30–21.00

### Kinder

**Bücherei Liesing** Kirangolini – Geschichtenzeit für die Kleinsten (bis 3 J., Anmeldung unbedingt erforderlich!), 9.30

**Burgtheater** Vestibül: Thomas und Tryggve (ab 6 J.), 10.00  
**Dschungel Wien** Das wichtigste und größte Buch der wortgewandtesten Wörter (Theater, ab 8 J.), 10.00

**Mumok – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig** Mumok Beginners (Atelier, 5 bis 7 J., Anmeldung, Schnuppern nach Absprache möglich), 15.00–16.30

**Österreichische Nationalbibliothek / Eingang Heldenplatz** Fasching im Bücherspeicher (Führung und Lesung: 6 bis 12 J., Anmeldung!), 15.30

**Studiobühne Walfischgasse** Pünktchen und Anton (ab 7 J.), 10.30

**Technisches Museum Wien** Mini Mobil (Erlebnisbereich, 2 bis 8 J.; geöffnet bis 17.45 Uhr), 9.00–17.45 „mini“ – Der Kleinkinderbereich (2 bis 6 J.), 13.00–17.45

**Theater der Jugend – Renaissance theater** An der Arche um Acht (ab 6 J.), 16.00

**Theater der Jugend – Theater im Zentrum** Jugend ohne Gott, 19.30

**Wien Mitte The Mall** The Alice Fairytale – Erlebniswelt (ab 3 J.; Führung alle 45 Minuten, Reservierung erforderlich: 0644/352 80 11, office@goodplayshow.com), 10.00–22.00

### Führung

**BookShop Singer** Jewish Walking Tour (www.ikg-wien.at/info-point-jewish-vienna-2), 10.00 (englisch)  
**Brennpunkt. Museum der Heizkultur** Plan B – Wie Frauen Wien verändert, 10.30, 13.30

**Burgtheater** Blick hinter die Kulissen (täglich außer 24.12. und Karfreitag, Bei Nachmittagsvorstellung findet keine Führung statt!) (www.burgtheater.at/de/die-burg/fuehrungen), 15.00

**Heldenplatz** Führungen Heldenplatz (TP: Infopoint Platz. Mit.Bestimmung, Dauer: 90min) (www.parlament.gv.at), 10.30, 12.00 (englisch), 13.30

**Hofburg** Führungen im Parlament in der Hofburg (Jeden 2. und 4. Samstag im Monat findet anstelle der Öffentlichen Führung um 10:45 Uhr die Sonderführung Kunst im Parlament statt) (www.parlament.gv.at), 10.45, 13.45, 14.45, 15.45

**Kaiserliche Schatzkammer** Highlightführungen, 15.00, 16.00 (englisch)

**Kuffner Sternwarte** Offene Sternwarte Beobachtung aktueller Himmelsobjekte (0664/23 00 336, kuffner-sternwarte.at), 20.00

**Musikverein** Führung (TP: Künstlergang; kurzfristige Änderungen/ Absagen wegen Konzertbetrieb möglich) (fuehrungen@musikverein.at, www.musikverein.at/fuehrungen), 13.45

**Porzellanmuseum im Augarten** Manufaktur und Museum (www.augarten.at/de/erlebnis-augarten/fuehrungen), 10.15, 11.30

**Rathaus** Stadtinformationszentrum: Rathausführung (entfällt an Sitzungstagen) () (01/525 50, www.wien.gv.at/verwaltung/rathaus/fuehrung), 13.00

**Staatsoper** Führung Staatsoper (TP: Ecke Opernring/Operngasse) (www.wiener-staatsoper.at/ihr-besuch/fuehrungen), 13.00, 14.00, 15.00

**Technisches Museum Wien** Bergwerksführungen, 9.15 / Hochspannungsvorführungen, 11.15

**Tiergarten Schönbrunn** Nachtführung (Anmeldung reservierung@zoovienna.at), 19.00

**Uno City** UNO-City: Vienna International Center (26060 3325, www.unis.unvienna.org), 11.00, 14.00, 15.30

**Vor der Tourismusinformati** on Altstadtwinkel um St. Stephan und Universitätsviertel (489 96 74, www.wienguide.at), 10.30

**Weltmuseum Wien** Sammlung alter Musikinstrumente, 14.00

### Sport

**Rathausplatz** Wiener Eisraum 2020 (Eislaufen, Eisstockschießen, Traumpfade durch den Park, Sky Rink, Kinder- und Übungsflächen u.a.) (40 900 40, www.wiener-eisraum.com), 10.00–22.00

### Ball

**Hawidere** XII. G'scherten Ball („Back To The Fifties“) DJ Mrs. Lovett, 19.00

**Hofburg** Rudolfin-Redoute (www.rudolfin-redoute.at), 20.00

### Dies & Das

**Aromat** Social Cooking Interaction (Kochen mit Freunden und Nachbarn; Anmeldung unter 0699 818 20 523 oder goodfood@chello.at), 18.00–22.00

**Blumengärten Hirschstetten** Internationale Orchideen- und Tillandsienschau (22.2–1.3.) (www.orchideen-wien.at), 9.00–17.00

**Bücherei Stadlau** Handarbeitsnachmittag, 13.00  
**MS Blue Danube** City Cruise, 11.00, 13.00, 14.30, 16.00

**MyPlace Selfstorage Rudolfsheim** Tauschraum (12.2.–11.3.) „Tauschen statt Wegwerfen“: 5 gebrauchte Gegenstände mitbringen (perfekt erhalten!) und kostenlos gegen andere Objekte eintauschen (www.myplace.at/aktion\_tauschraum), 8.30–17.30

**Time Travel Vienna** Time Travel – The Vienna History-Show (Zeitreise in 5D; letzter Rundgang um 19.00 Uhr), 10.00–20.00

### Markt / Basar

**Nachbarschaftszentrum 2** Kindersachen-Krimskrams-wunderlich (Flohmarkt), 9.00–12.00, 13.00–17.00

# DI 25.2.

[www.falter.at](http://www.falter.at)  
Alle Termine

**SPIELPLAN**  
alle Bühnen **14**

### Musik-E

**Annakirche** Konzertzyklus „Classic Exclusiv“, 20.00

**Konzerthaus** Mozart-Saal: Tamara Stefanovich (Klavier), 19.30  
Schubert-Saal: Manuel Walser (Bariton), Elisabeth Plank (Harfe), 19.30

**Kursalon im Stadtpark** Salonorchestra Alt-Wien (www.soundofvienna.at), 20.15

**Musikverein** Großer Saal: Orchester und Chöre des Musikgymnasiums Wien, Manfred Honeck, 19.30  
**Muth – Der Konzertsaal der Wiener Sängerknaben** Minetti Quartett, 19.30

**Orangerie / Schloss Schönbrunn** Schloss Schönbrunn Ensemble, 20.30

**Peterskirche** Classic Ensemble Vienna, 20.00

### Musik-U

**PARTYTIMER**  
Clubs | Parties **22**

**Café Amadeus** Die 3 Mundwerker, 20.30

**Café Carina** Acoustic Session mit Roland Stinauer, 20.30

**Escape** Saturnalia Temple / Wolfenest / Dread Sovereign, 19.00

**Fania Live** Cuba Jam Session – Open Mic, 20.30

**Fluc** Georgia, 20.00

**Gasometer / Planet.tt in der BA-Halle** Papa Roach, 20.00

**Heuriger Hengl-Haselbrunner** Musikanten-Stammtisch, 20.00

**Heuriger „Zum Martin Sepp“** Duo Fostel & Lechner, 19.00

**Trio Karl Zacek** (Wienerlied), 19.00

**Jazzland** Valentin Schuppich Trio, 21.00

**Kabarett Niedermair** Schlager & Neid, 19.30

**Konzerthaus** Berio-Saal: Erwin & Edwin, 21.30 / Großer Saal: Jazz at Lincoln Center Orchestra & Wynton Marsalis, 19.30

**Kramladen** Pabst, 20.00

**Loop** Jam Music Lab Session, 20.00

**Lorely Saal** Sturm und Klang / Cuarteto Cameselle feat. Satoshi Kitamura, 20.00

**Porgy & Bess** Woody Black 4 / The Next Generation Of Sound, 20.30

**Theater Akzent** Servus Wien, mein Hamburg. Vor der Elbphilharmonie ist an der Donau (mit Ursula Strauss, Katharina Straßer, Alma, Ernst Molden, Jelena Poprzan, Birgit Denk, Der Nino aus Wien u.a.), 19.30

**Tunnel** Rock-Jamsession feat. Kutscher's Blues Band, 20.00

**Urania, Mittlerer Saal** „Oj, hab ich gelacht!“, 19.30

**Festival der jüdischen Kultur**

**Viper Room** Gost / Svart Crown / Kryptomorph / Gates Of Sleep, 19.00

**Wiener Stadthalle** AnnenMayKanterei, 19.30

**Wuk Saal** Tycho, 20.00

**Zwe** Tuesday Session feat. Prayner Konservatorium, 19.30

### Musik-X

**Gesellschaft für Musiktheater** Thomas Schmidt (Tenor) und Manfred Schiebel (Klavier), 19.00

**Odeon** „Dreamland“: Galakonzert für UNICEF Austria, 20.00

**Radiokulturhaus** Großer Sendesaal: Otto Lechner und Brot & Sterne, 19.30

**Theater Drachengasse** Bar & Co: Amour Fatal, 20.00

**Spurwechsel XV**

**Wiener Stadthalle** Halle F: Game of Thrones – The Concert Show, 20.00

### Literatur

**7ster** Famulus Kaffeehaus-Lesung, 19.00

**Alte Schmiede – Literarisches Quartier** Irene Diwak, Vladimir Vertlib & Renate Welsh: Gesellschaftsräume der Literatur, 19.00

**Einbaumöbel** dielesebühne, 19.00

**Hauptbücherei / Büchereien Wien** Jens Wonneberger: Mission Pflaumenbaum, 19.00

**Laufen Innovations Hub** Architektur. Aktuell (Magazinpräsentation & Gespräch; Anmeldung: invitation@architektur-aktuell.at), 18.30

## DI 25. FEB 20:15 LACHEN MIT MASCHEK JEDER SCHMÄH A WATSCHN

ORF. WIE WIR.

DIENSTAG  
SPEZIAL ZU  
FASCHING

**Österr. Gesellschaft für Literatur** András Forgách: Akte geschlossen. Meine Mutter, die Spionin (Buchpräsentation), 19.00

**read!ing room** Die Dienstagschreiber/innen, 18.30

**Thalia Buchhandlung 1030** Nadja Maleh: Ich lieb mich, ich lieb mich nicht ... (Buchpräs.), 19.00

**Thalia Buchhandlung im Q19** Maria Publig: Killerkarpfen, 17.00

**Journalisten\* (AE)** (Gespräch, Mod: Benedikt Weingartner; Anmeldung und Tickets: www.europadialog.eu/termine/), 18.00

**k48 – Offensive für zeitgenössische Wahrnehmung** k48-Projekt 107: Peter Fritzenwallner & Wolfgang Obermair: Boëdromios (Performance / mediale Installation), 19.00

**VHS Wiener Urania** Infoabend der Akademie der Zivilgesellschaft, 18.00

**Journalisten\* (AE)** (Gespräch, Mod: Benedikt Weingartner; Anmeldung und Tickets: www.europadialog.eu/termine/), 18.00

**k48 – Offensive für zeitgenössische Wahrnehmung** k48-Projekt 107: Peter Fritzenwallner & Wolfgang Obermair: Boëdromios (Performance / mediale Installation), 19.00

**VHS Wiener Urania** Infoabend der Akademie der Zivilgesellschaft, 18.00

**Journalisten\* (AE)** (Gespräch, Mod: Benedikt Weingartner; Anmeldung und Tickets: www.europadialog.eu/termine/), 18.00

**k48 – Offensive für zeitgenössische Wahrnehmung** k48-Projekt 107: Peter Fritzenwallner & Wolfgang Obermair: Boëdromios (Performance / mediale Installation), 19.00

**VHS Wiener Urania** Infoabend der Akademie der Zivilgesellschaft, 18.00

**Journalisten\* (AE)** (Gespräch, Mod: Benedikt Weingartner; Anmeldung und Tickets: www.europadialog.eu/termine/), 18.00

**k48 – Offensive für zeitgenössische Wahrnehmung** k48-Projekt 107: Peter Fritzenwallner & Wolfgang Obermair: Boëdromios (Performance / mediale Installation), 19.00

**VHS Wiener Urania** Infoabend der Akademie der Zivilgesellschaft, 18.00

**Journalisten\* (AE)** (Gespräch, Mod: Benedikt Weingartner; Anmeldung und Tickets: www.europadialog.eu/termine/), 18.00

**k48 – Offensive für zeitgenössische Wahrnehmung** k48-Projekt 107: Peter Fritzenwallner & Wolfgang Obermair: Boëdromios (Performance / mediale Installation), 19.00

**VHS Wiener Urania** Infoabend der Akademie der Zivilgesellschaft, 18.00

**Journalisten\* (AE)** (Gespräch, Mod: Benedikt Weingartner; Anmeldung und Tickets: www.europadialog.eu/termine/), 18.00

**k48 – Offensive für zeitgenössische Wahrnehmung** k48-Projekt 107: Peter Fritzenwallner & Wolfgang Obermair: Boëdromios (Performance / mediale Installation), 19.00

**VHS Wiener Urania** Infoabend der Akademie der Zivilgesellschaft, 18.00

**Journalisten\* (AE)** (Gespräch, Mod: Benedikt Weingartner; Anmeldung und Tickets: www.europadialog.eu/termine/), 18.00

**k48 – Offensive für zeitgenössische Wahrnehmung** k48-Projekt 107: Peter Fritzenwallner & Wolfgang Obermair: Boëdromios (Performance / mediale Installation), 19.00

**VHS Wiener Urania** Infoabend der Akademie der Zivilgesellschaft, 18.00

**Journalisten\* (AE)** (Gespräch, Mod: Benedikt Weingartner; Anmeldung und Tickets: www.europadialog.eu/termine/), 18.00

**k48 – Offensive für zeitgenössische Wahrnehmung** k48-Projekt 107: Peter Fritzenwallner & Wolfgang Obermair: Boëdromios (Performance / mediale Installation), 19.00

**VHS Wiener Urania** Infoabend der Akademie der Zivilgesellschaft, 18.00

**Journalisten\* (AE)** (Gespräch, Mod: Benedikt Weingartner; Anmeldung und Tickets: www.europadialog.eu/termine/), 18.00

**k48 – Offensive für zeitgenössische Wahrnehmung** k48-Projekt 107: Peter Fritzenwallner & Wolfgang Obermair: Boëdromios (Performance / mediale Installation), 19.00

**VHS Wiener Urania** Infoabend der Akademie der Zivilgesellschaft, 18.00

**Journalisten\* (AE)** (Gespräch, Mod: Benedikt Weingartner; Anmeldung und Tickets: www.europadialog.eu/termine/), 18.00

**k48 – Offensive für zeitgenössische Wahrnehmung** k48-Projekt 107: Peter Fritzenwallner & Wolfgang Obermair: Boëdromios (Performance / mediale Installation), 19.00

**VHS Wiener Urania** Infoabend der Akademie der Zivilgesellschaft, 18.00

**Journalisten\* (AE)** (Gespräch, Mod: Benedikt Weingartner; Anmeldung und Tickets: www.europadialog.eu/termine/), 18.00

**k48 – Offensive für zeitgenössische Wahrnehmung** k48-Projekt 107: Peter Fritzenwallner & Wolfgang Obermair: Boëdromios (Performance / mediale Installation), 19.00

**VHS Wiener Urania** Infoabend der Akademie der Zivilgesellschaft, 18.00

**Journalisten\* (AE)** (Gespräch, Mod: Benedikt Weingartner; Anmeldung und Tickets: www.europadialog.eu/termine/), 18.00

**k48 – Offensive für zeitgenössische Wahrnehmung** k48-Projekt 107: Peter Fritzenwallner & Wolfgang Obermair: Boëdromios (Performance / mediale Installation), 19.00

**VHS Wiener Urania** Infoabend der Akademie der Zivilgesellschaft, 18.00

**Journalisten\* (AE)** (Gespräch, Mod: Benedikt Weingartner; Anmeldung und Tickets: www.europadialog.eu/termine/), 18.00

**k48 – Offensive für zeitgenössische Wahrnehmung** k48-Projekt 107: Peter Fritzenwallner & Wolfgang Obermair: Boëdromios (Performance / mediale Installation), 19.00

**VHS Wiener Urania** Infoabend der Akademie der Zivilgesellschaft, 18.00

**Journalisten\* (AE)** (Gespräch, Mod: Benedikt Weingartner; Anmeldung und Tickets: www.europadialog.eu/termine/), 18.00

**k48 – Offensive für zeitgenössische Wahrnehmung** k48-Projekt 107: Peter Fritzenwallner & Wolfgang Obermair: Boëdromios (Performance / mediale Installation), 19.00

**VHS Wiener Urania** Infoabend der Akademie der Zivilgesellschaft, 18.00

RADIOKULTURHAUS  
Argentinerstraße 30a, 1040 Wien

## OTTO LECHNER UND BROT & STERNE

Die bekannte Formation Brot & Sterne begeht gemeinsam mit Otto Lechner an der Schuke-Orgel einen poetischen Abend voll Improvisation.

# DI 25.02.20

Großer Sendesaal – 19:30 Uhr – Eintritt: EUR 24,–  
Mit ORF Radiokulturhaus-Karte 50% Ermäßigung  
Kartenbüro: (01) 501 77-377

ONLINE-TICKETS: radiokulturhaus.ORG.at

ORF. WIE WIR.



Otto Lechner © Sascha Osaka



die Kleinsten (bis 3 J., Anmeldung unbedingt erforderlich!), 10.00  
**Bücherei Margareten** Kirangolini – Geschichtenzeit für die Kleinsten (bis 3 J., Anmeldung unbedingt erforderlich!), 10.00  
**Bücherei Weissbad** Kirangolini – Geschichtenzeit für die Kleinsten (bis 3 J., Anmeldung unbedingt erforderlich!), 10.00  
**Bücherei Wieden** Kirangolini – Geschichtenzeit für die Kleinsten (bis 3 J., Anmeldung unbedingt erforderlich!), 9.30  
**Burgtheater-Kasino** Wie versteckt man einen Elefanten? (ab 7 J.), 10.00 ☺  
**Dschungel Wien** Das wichtigste und größte Buch der wortgewandtesten Wörter (Theater, ab 8 J.), 10.00  
**Literaturmuseum** Fasching mit dem Bücherwurm, 14.00  
**Meiselmart Shopping Center** Kinderfaschingsfest, 15.00  
**Nachbarschaftszentrum 8** Buntas Faschingstreiben (Kinderdisco, Dossenschießen, Verkleidung erwünscht, Anmeldung bis 20.2. erbeten!), 16.00–17.30  
**Österr. Nationalbibliothek / Eing. Heldenplatz** Fasching im Bücher-speicher (Führung und Lesung: 6 bis 12 J., Anmeldung!), 15.30  
**Regenwetter-Spielraum** Kasperls beste Freundin (Sauerkraut mit Zwetschenknödeln, ab 4 J.), 17.00  
**Shopping Center Nord** Faschingsfest, 13.00–18.00  
**Sprungbrett – Beratungsstelle für Mädchen** Spacelab\_girls – Infotag (ab 15 J.; keine Anmeldung nötig, punktl. kommen, E-Card mitbringen) (www.spacelab.cc), 13.00  
**Technisches Museum Wien** Mini Mobil (Erlebnisbereich, 2 bis 8 J.; geöffnet bis 17.45 Uhr), 9.00–17.45 „mini“ – Der Kleinkinderbereich (2 bis 6 J.), 13.00–17.45  
**Theater der Jugend – Renaissance-cetheater** \* An der Arche um Acht (ab 6 J.), 16.00  
**Theater der Jugend – Theater im Zentrum** \* Jugend ohne Gott, 19.30  
**Wien Mitte The Mall** The Alice Fairytale – Erlebniswelt (ab 3 J.; Führung alle 45 Min., Reserv. erforderl.: 0644/352 80 11, office@goodplayshow.com), 10.00–22.00

## Vernissage

**Ostlicht – Galerie für Fotografie**  
 Ping Pong #3: Anna Breit & Luisa Hübner, \* 19.00

## Führung

**Brennpunkt. Museum der Heizkultur** Plan B – Wie Frauen Wien veränderten, 10.30, 13.30  
**Burgtheater** Blick hinter die Kulissen (www.burgtheater.at/de/die-burg/fuehrungen), 15.00  
**Ecke Kärntnerstraße / Mahlerstraße** Highlights der Altstadt zw. Hofburg und St. Stephan (489 96 74, www.wienguide.at), 9.30  
**Heldenplatz** Führungen Heldenplatz (TP: Infopoint Platz. Mit.Bestimmung, Dauer: 90min) (www.parlament.gv.at), 10.30, 12.00 (englisch), 13.30  
**Hofburg** Führungen im Parlament in der Hofburg (Jeden 2. und 4. Sa im Monat findet anstelle der Öffentlichen Führung um 10:45 Uhr die Sonderführung Kunst im Parlament statt) (www.parlament.gv.at), 10.45, 13.45, 14.45, 15.45  
**Jüdisches Museum Wien** Geschichte in Geschichten: Hier wird nicht mehr getanz, 16.00  
**Konzerthaus** Wiener Konzerthaus Backstage (konzerthaus.at/fuehrungen), 13.00  
**Kunstforum Wien** LunchArt: 30 Minuten für die Kunst, 12.30  
**Kunsthistorisches Museum** Höfische Eleganz. Velázquez, 12.30  
**Mak – Museum für angewandte Kunst** Galerie: Ukiyoe & Mak Design Lab, 18.30  
**Mumok – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig** High Five (Kurzführung zu 5 Highlights), 14.00  
**Musikverein** Führung (TP: Künstlereingang; kurzfristige Änderungen/ Absagen wegen Konzertbetrieb möglich) (fuehrungen@musikverein.at), 10.00



verein.at, www.musikverein.at/fuehrungen), 13.45  
**Porzellanmuseum im Augarten** Manufaktur und Museum (www.augarten.at/de/erlebnis-augarten/fuehrungen), 10.15, 11.30  
**Schottenstift** Dialog im Dunkeln (Reservierung erforderlich!) (890 60 60, www.imdunkeln.at), 9.00–18.00 / Hands Up – Erlebnis Stille (Führung durch die Erlebnis-ausstellung über Gehörlosigkeit) (www.handsup.wien), 9.00–18.00  
**Spanische Hofreitschule** Geführte Rundgänge, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00  
**Staatsoper** Führung Staatsoper (TP: Ecke Opernring/Operngasse) (www.wiener-staatsoper.at/ihr-besuch/fuehrungen), 13.00, 14.00, 15.00  
**Technisches Museum Wien** Bergwerksführungen, 9.15 / Hochspannungsvorführungen, 11.15  
**Tiergarten Schönbrunn** Nachtführung (Anmeldung reservierung@zoovienna.at), 19.00  
**Uno City UNO-City** Vienna International Center (26060 3325, www.unis.unvienna.org), 11.00, 14.00, 15.30  
**Vor der Tourismusinformation** Wien, eine Stadt erzählt – Klischee und Wirklichkeit (www.wienguide.at), 12.30  
**Altstadtwinkel** um St. Stephan und Universitätsviertel (489 96 74, www.wienguide.at), 15.00

## Sport

**Rathausplatz** Wiener Eisraum 2020 (40 900 40, www.wiener-eisraum.com), 10.00–22.00

## Ball

**Hofburg** Elmayer-Kränzchen (elmayer.at/baelle/elmayer-kranzchen), 20.00

## Dies & Das

**Belvedere** Oberes Belvedere: Bel Silenzio – Die Schönheit der Stille Kunsterlebnis mit angeleiteter Meditation, 18.30  
**Blumengärten Hirschstetten** Internat. Orchideen- und Tillandsien-schau (22.2.–1.3.) (www.orchideen-wien.at), 9.00–17.00  
**Café Lassa** Music Bingo Night, 20.30  
**Käuzchen** Pub Quiz, 19.30  
**MS Blue Danube** City Cruise, 11.00, 13.00, 14.30, 16.00  
**MyPlace Selfstorage Rudolfsheim** Tauschraum (12.2.–11.3.) „Tauschen statt Wegwerfen“: 5 gebrauchte Gegenstände mitbringen (perfekt erhalten!) und kostenlos gegen andere Objekte eintauschen (www.myplace.at/aktion\_tauschraum), 8.30–17.30  
**Paradise Board Game Bar** Paradise Board Game Nights (Brettspiela-bend) (fb.com/ParadiceBGN), 18.00  
**Spanische Hofreitschule** Morgenarbeit der Lipizzaner, 10.00  
**Station Wien** Sprachencafé (Zusammen-treffen mit der Möglichkeit, in unterschiedl. Sprachen zu plaudern, www.stationwien.org/spracafe.htm), 17.00–20.00  
**Time Travel Vienna** Time Travel – The Vienna History-Show (Zeitreise in 5D; letzter Rundgang um 19.00 Uhr), 10.00–20.00  
**Weinbar Bolena** Maskerade für Singles (26–39 Jahre) (Dating) (www.slowdatingevents.at), 19.00

## Markt / Basar

**Nachbarschaftszentrum 2** Kindersachen-Krimskrams-wundertisch (Flohmarkt), 8.30–12.00, 13.00–15.30

# MI

# 26.2.

WWW.FALTER.AT  
 Alle Termine

SPIELPLAN  
 alle Bühnen 14

## Musik-E

**Alte Schmiede – Literarisches Quartier** Michaela Schausberger (Stimme, Percussion), Markus Bless (E-Gitarre), 20.00 ☺  
**Augustinerkirche** Chor, Solisten und Orchester von St. Augustin, Thomas Böttcher/Michael Schneider, 11.00  
**Evangelisch-methodistische Kirche** Fritz Kircher (Violine), Gerswind Olthoff (Viola), Luis Zorita (Violoncello), Matthias Krampe (Hammerflügel), 19.30  
**Gesellschaft für Musiktheater** Mihaela Manea (Klavier), 19.00  
**Konzerthaus** Mozart-Saal: Jess Trio, Benno Schollum (Bariton), 12.30  
**Kursalon im Stadtpark** Salonorchester Alt-Wien (www.soundofvienna.at), 20.15  
**Michaelerkirche** Mitglieder der Choral-schola der Wiener Hofburgkapelle, Daniel Mair, 18.00  
**Musikverein** Gläserner Saal: Beethoven 2.0.2.0., 20.00 / Gr. Saal: Wr. Symphoniker, Lahav Shani, 19.30  
**Orangerie / Schloss Schönbrunn** Schloss Schönbrunn Ensemble, 20.30  
**Peterskirche** Chor von St. Peter, Svetlomit Zlatkov, 17.00, 19.00  
**Classic Ensemble Vienna**, 20.00  
**Pfarrkirche Maria Treu** Piaristen-Chor, François-Pierre Descamps, 19.00  
**Pfarrkirche Neuerberg** Don-Bosco-Chor, Friedrich Lessky, 18.30  
**Stephansdom** Vokalensemble St. Stephan, 18.00

## Musik-U

PARTYTIMER  
 Clubs | Parties 22

**Amerlinghaus** Pallawatsch Klez-mertanzabend, 19.30  
**Café Concerto** Songwriters Night (Eintritt: freie Spende), 21.00  
**Calea Club** Louie Austen / Cécile Nordegge feat. Ben Leven, 19.00 ☺  
**Chelsea** Blackout Problems, 21.30  
**Heuriger Kierlinger** Trio Karl Zacek (Wienerlied), 19.30

4	PROGRAMM	Termine, Tag für Tag und Festivalinfo
10	ADRESSEN	Alle Orte in Wien
12	THEATER	Alle Aufführungen
14	SPIELPLAN	Bühnentermine
17	LITERATUR	
18	VORTRÄGE	Diskussionen
19	MUSIK	Alle Konzerte
22	PARTYTIMER	Clubs & Partys
26	KINDER	Alle Termine
27	KUNST	
31	FILM & KINO	Film   Termine
40	BUNDESLÄNDER	Programm
54	KLEIN-ANZEIGEN	

**Jazzland** Shlomit Butbul, 21.00  
**Konzerthaus** Großer Saal: Jazz at Lincoln Center Orchestra & Wynton Marsalis, 19.30  
**Loop** Euphoniques, 20.00  
**Louisiana Blues Pub** Bluessession mit Hannes Kasehs, 20.00  
**Porgy & Bess** \* The End, 20.30  
**Rabenhof** Nina Proll, 20.00  
**Radiokulturhaus** Großer Sendesaal: Duo Vila Madalena / Nikola Zarić Quintett, 19.30 ☺ Akkordeon Festival  
**Sargfabrik** Paykuna / Sepp, 19.30  
**Wiener Stadthalle** Halle F: Suzi Quatro, 20.00  
**Zwe** Let's Groove Jazz Jam-session geleitet von Uli Langthaler und Oliver Kent, 19.30

## Literatur

**7ster Sinn & Seife** – Die Poetry Soap, 20.00  
**Burgtheater-Kasino** Culinaire l'Europe #2 – Mähren/Morava: Tscholent – Ritschert – Ricat (Lojze Wieser u.a.), 18.30  
**Hartlieb's Bücher** Georg Renöckl: Paris abseits der Pfade. Jumboband (Buchpräsentation), 19.00 ☺  
**Ignaz & Rosalia – Das Kaffeehaus** Laura Nussbaumer: Siebenschläfer und Surreales, 18.30  
**Literaturhaus Wien** Peter Veran: Plädoyer eines Märtyrers. Eine Grotte (Buchpräsentation), 19.00 ☺  
**Ortner Bücher** Günther Zäuner: Janusfratze / Nowitschok, 19.00 ☺  
**Schubert-Theater** Hanna Fiedler: Unser Leben zu dritt – Die Demenz, er und ich, 19.30  
**Thalia Buchhandlung 1030** Iris Zachenhofer & Shird Schindler: Abnehmen für hoffnungslose Fälle (Buchpräsentation), 19.00 ☺  
**Thalia Buchhandlung 1060** Tom Gschwandtner & Christian Redl: Wirklich Leben heißt entscheiden (Buchpräsentation), 19.15 ☺

## Vortrag / Diskussion

**Bruno Kreisky Forum für Int. Dialog** Reihe Philoxenia: Radical Politics for the Left (Vortrag Laura Parker, Mod: Tessa Szyzkowitz), 19.00  
**Café Westend** Klub Logischer Denker: Bestseller – wie sie entstehen und was Autoren dafür tun können (Vortrag Elmar Weixlbauer) (www.logische-denker.at), 19.00  
**DigitalSociety.at** DigitalTalk: Welche Auswirkung hat künstliche Intelligenz auf die Gesellschaft? (Po-

diumsdiskussion mit Astrid Schögl, Viktor Fleischer, Carina Zehetmaier, Michael Katzlberger), 18.00  
**Liberia Utopia** Socialists vs. Trump – Europaweite Speakerstour (Vortrag Ginger Jentzen), 18.30  
**Naturhistorisches Museum** Die Habitabilität des Mondes (Vortrag Theresa Rank-Lüftinger), 18.30  
**Palais Trautson** Großer Festsaal: Menschenrechte – Garantie für alle oder Bevorteilung weniger? Die Wahrnehmung der Menschenrechte in Öffentlichkeit und Justiz (Human Rights Talk mit Alma Zadic, Irmgard Griss, Claus Pándi, Annemarie Schlack, Sabine Wittmann-Puri, Barbara Liegl, Anmeldung: bim.office@univie.ac.at), 18.00 ☺  
**Radiokulturhaus** ORF KulturCafe: Klartext, 18.30 ☺

## Workshop / Seminar

**Amerlinghaus** Wiener Trialog: Offene Gesprächsrunde, 18.30  
**Gutes Leben ist besser** Klangscha-len-Meditation (Meditieren in der Kleingruppe), 18.00–19.30  
**Recycling Kosmos Zentrale** Nähmaschinen Führerschein (Workshop mit Esther Weinberger, Anmeldung: kontakt@klamottenkunst.at), 15.30–18.00, 19.00–21.30  
**WUK Bildung und Beratung** Kompetenzberatung: Damit ich weiß, was ich kann (Workshop, Beratung: Anmeldung erbeten: bildungsberatung@wuk.at), 9.00–13.00

## Kinder

**Academy of Visionary Art** Die bunte Stadt (Gestaltungsworkshop und Ausstellung, 6 bis 12 J., Anmeldung), 14.30  
**Bücherei Favoriten** Kirangolini – Geschichtenzeit für die Kleinsten (bis 3 J., Anmeldung unbedingt erforderlich!), 10.00  
**Bücherei Hietzing** Kirangolini – Geschichtenzeit für die Kleinsten (bis 3 J., Anmeldung unbedingt erforderlich!), 10.00  
**Bücherei Liesing** Geschichtenzeit auf Kirango (ab 4 J., Anmeldung erbeten!), 16.00  
**Die Kunst VHS** Klavier und wir: Enixhi Rroji (Klavierkonzert für Eltern und ihre Kinder bis 2 J.), 9.00–10.00  
**Dschungel Wien** Das wichtigste und größte Buch der wortgewandtesten Wörter (Theater, ab 8 J.), 10.00

**Figurentheater Lilarum** Koko und der weiße Vogel (ab 3 J.), 15.00  
**Hauptbücherei / Büchereien** Wien Ich bin Prinzessin Sophia. Ich habe mir immer gewünscht, ... (Interaktives Theater ab 6 J.), 10.00  
**Indoor-Spielplatz im Sever-Saal** Mini-Treff im Seversaal (2 bis 6 J. mit Begleitung), 10.00–12.00  
**Musikverein** Gläserner Saal: Beethoven Philharmonie, Konstantinos Diminakis, 9.00, 11.00  
**Metallener Saal:** KlingKlang: Kroa-tien gleich ums Eck, 11.00  
**Pygmalion Theater** Kö, papier, ollo / Schere, Stein Papier (ab 5 J.), 18.00  
**Shopping Center Nord** Kasperl & Strolchi (Kasperltheater, Platzkarten ab 14.30 Uhr), 16.00  
**Sprungbrett – Beratungsstelle für Mädchen** Infotag (für Mädchen und junge Frauen bis 21 J.), 14.00  
**Technisches Museum Wien** Mini Mobil (Erlebnisbereich, 2 bis 8 J.; geöffnet bis 17.45 Uhr), 9.00–17.45 „mini“ – Der Kleinkinderbereich (2 bis 6 J.), 13.00–17.45  
**Theater Akzent** \* Gespenster fürchten sich doch nicht (A-Cappella

Musical des Beat Poetry Clubs), 9.00, 10.45  
**Theater der Jugend – Renaissance-cetheater** \* An der Arche um Acht (ab 6 J.), 16.00  
**Theater der Jugend – Theater im Zentrum** \* Jugend ohne Gott, 19.30  
**Wien Mitte The Mall** The Alice Fairytale – Erlebniswelt (ab 3 J.; Führung alle 45 Min., Reserv. erforderl.: 0644/352 80 11, office@goodplayshow.com), 10.00–22.00  
**Wuk Museumssäle:** K(!)eine Angst (Wild Theatre, ab 4 J.), 10.00

## Vernissage

**Kunst Haus Wien** Alec Soth „Photography is a Language“, \* 19.00

## Führung

**Albertina** Van Gogh, Cézanne, Matisse, Hodler. Die Sammlung Hahnloser, 18.30  
**Belvedere** Oberes Belvedere: Das Kabarett Fledermaus. Tradition und Gesamtkunstwerk, 16.30  
**Brennpunkt. Museum der Heizkultur** Plan B – Wie Frauen Wien veränderten, 10.30, 13.30  
**Burgtheater** Blick hinter die Kulissen (täglich außer 24.12. und Karfreitag. Bei Nachmittagsvorstellung findet keine Führung statt!) (www.burgtheater.at/de/die-burg/fuehrungen), 15.00  
**Heldenplatz** Führungen Heldenplatz (TP: Infopoint Platz. Mit.Bestimmung, Dauer: 90min) (www.parlament.gv.at), 10.30, 12.00 (englisch), 13.30  
**Hofburg** Führungen im Parlament in der Hofburg (Jeden 2. und 4. Samstag im Monat findet anstelle der Öffentlichen Führung um 10:45 Uhr die Sonderführung Kunst im Parlament statt) (www.parlament.gv.at), 10.45, 13.45, 14.45, 15.45  
**Kaiserliche Schatzkammer** Highlightführungen, 15.00, 16.00 (englisch)  
**Kuffner Sternwarte** Offene Sternwarte Beobachtung aktueller Himmelsobjekte (0664/23 00 336, kuffner-sternwarte.at), 20.00 (nur bei niederschlagsfreiem Wetter)  
**Kunsthistorisches Museum** Ägyptisch-Orientalische Sammlung: Pyramidenbau und Grabarchitektur im Alten Reich, 16.00  
**Musikverein** Führung (TP: Künstlereingang; kurzfristige Änderungen/ Absagen wegen Konzertbetrieb möglich) (fuehrungen@musikverein.at, www.musikverein.at/fuehrungen), 13.45  
**Naturhistorisches Museum** Über den Dächern Wiens, 18.30  
**Porzellanmuseum im Augarten** Manufaktur und Museum (www.augarten.at/de/erlebnis-augarten/fuehrungen), 10.15, 11.30  
**Rathaus** Stadtführung (entfällt an Sitzungstagen) () (01/525 50, www.wien.gv.at/verwaltung/rathaus/fuehrung), 13.00  
**Schottenstift** Dialog im Dunkeln (Reservierung erforderlich!) (890 60 60, www.imdunkeln.at), 9.00–18.00 / Hands Up – Erlebnis Stille (Führung durch die Erlebnis-ausstellung über Gehörlosigkeit) (www.handsup.wien), 9.00–18.00  
**Spanische Hofreitschule** Geführte Rundgänge, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00  
**Staatsoper** Führung Staatsoper (TP: Ecke Opernring/Operngasse) (www.wiener-staatsoper.at/ihr-besuch/fuehrungen), 14.00, 15.00



Jeden Mittwoch neu!



**Technisches Museum Wien**  
Bergwerksführungen, 9.15 / Hochspannungsvorführungen, 11.15  
**Theater an der Wien** Öffentliche Führung (Info & Kontakt: 588 30-664, philipp.wagner-nguyen@theater-wien.at), 16.00 ☺  
**Tiergarten Schönbrunn**  
Nachtführung (Anmeldung resevierung@zoovienna.at), 19.00  
**Uno City UNO-City** Vienna International Center (26060 3325, www.unis.unvienna.org), 11.00, 14.00, 15.30  
**Vor der Michaelerkirche**  
Unbekanntes unterirdisches Wien (Eintritt nicht inkl.) (489 96 74, www.wienguide.at), 13.30

## Sport

**Rathausplatz** Wiener Eistraum 2020 (Eislaufen, Eisstockschießen, Traumpfade u.a.) (40 900 40, www.wienerestraum.com), 10.00-22.00

## Dies & Das

**Blumengärten Hirschstetten**  
Internat. Orchideen-u. Tillandsien-schau (22.2.-1.3.) (www.orchideen-wien.at), 9.00-17.00  
**MS Blue Danube** City Cruise, 11.00, 13.00, 14.30, 16.00  
**MS Dürnst** Themenfahrt „Heringsschmaus“, 19.00  
**MyPlace Selfstorage Rudolfsheim** Tauschraum (12.2.-11.3.) „Tauschen statt Wegwerfen“: 5 gebrauchte Gegenstände mitbringen (perfekt erhalten!) und kostenlos gegen andere Objekte eintauschen (www.myplace.at/aktion\_tauschraum), 8.30-17.30  
**Sargfabrik** Badehaus: Public Bath House, 18.00  
**Spanische Hofreitschule** Morgenarbeit der Lipizzaner, 10.00  
**Station Wien** Sprachencafé (Gemütliches Zusammentreffen mit der Möglichkeit, in unterschiedlichen Sprachen zu plaudern) (www.stationwien.org/spracafe.htm), 17.00-20.00  
**Time Travel Vienna** Time Travel – The Vienna History-Show (Zeitreise in 5D; letzter Rundgang um 19.00 Uhr), 10.00-20.00

## Markt / Basar

**Gatterburggasse** Döblinger Wochenmarkt, 9.00-18.00  
**Nachbarschaftszentrum 2** Kindersachen-Krimskramwunder-tisch (Flohmarkt), 8.00-12.00, 13.00-16.30

# DO

# 27.2.

WWW.FALTER.AT  
Alle Termine

SPIELPLAN 14  
alle Bühnen

## Musik-E

**Altes Rathaus** Barocksaal: Trio Waglechner, 19.00  
**Annakirche** Konzertzyklus „Classic Exclusiv“, 20.00  
**Deutschordenshaus** Mozart Ensemble Wien, 19.30  
**Erich-Fried-Gymnasium** Carmen Cristina, Nicolai Gruninger & Walter Baco, 19.00  
**Gesellschaft für Musiktheater** Peter Lang (Klavier), 19.00  
**Imperialsaal** Wiener Royal Orchester (www.royal-classic.at), 20.00



## Dok 1

Auf zum Mars

Do 27. Feb  
20:15

**Konzerthaus** Großer Saal: \* NHK Symphony Orchestra Tokyo, Paavo Järvi, 19.30 / Mozart-Saal: Artemis Quartett, 19.30  
**Kursalon im Stadtpark** Salonorchester Alt-Wien, 20.15  
**Musikverein** Großer Saal: Wiener Symphoniker, Lahav Shani, 19.30  
**Muth – Der Konzertsaal der Wiener Sängerknaben** Schoenberg Trio Wien, 19.30  
**Orangerie / Schloss Schönbrunn** Schloss Schönbrunn Ensemble, 20.30  
**Peterskirche** Krypta: Puccini, Lehár, Kálmán, Strauß – Timeless Beauty, 19.30  
**Stephansdom** Vokalquartett, 17.00

## Musik-U

PARTYTIMER 22  
Clubs | Parties

**Anna Stein** Schönbach Session, 20.00  
**B72** The Kronsies (Einlass: 20.00), 21.00  
**Blue Tomato** Trio Altbtriebrio mit Peter Friedl, 20.30  
**Brick-5** Alle Walzer / Dreck / Fränggi & Maria Gehrig, 19.30 ☺ Akkordeon Festival  
**Café Amadeus** In A Blue Room, 20.30  
**Café Carina** RNP Tryouts #2 (mit Sinikka Monte Music, Vivian, Freezy Trap, Brofaction), 20.30  
**Café Concerto** La Danse Organique Französische Tanzmusik-Session (Eintritt: freie Spende), 21.00  
**Café Korb** Kapusta & Steger, 19.30  
**Café Schopenhauer** Katharina Wollmann & Hardy Punzel, 19.30  
**Casino Baumgarten** \* Violetta Parisini (Einlass: 19.00), 19.30  
**Chelsea** Kollektiv Rampenlicht pres. Open Mic King, Dickmac, 21.00  
**Davis** Wayne & the Rolling Rockets Boogie, Rock'n'Roll, Blues, 20.00  
**Eden Bar** Daniela Krammer, 19.30  
**Fania Live** Wolf Ratz Quartett, 20.00  
**Flex Café** \* The Screenshots, 20.30  
**Fluc** \* Bart Budwig & Band, 20.00  
**Jazzland** Uli Datler Quintett, 21.00  
**Kramladen** Ocean Mole / Blank Slate, 20.30  
**Liebhartsstaler Bockkeller / Wiener Volksliedwerk** Gegenwelten: Schönberg Lieder und Wiener Lieder mit Agnes Palmisano (Gesang) und Paul Gulda (Klavier), 19.30  
**Louisiana Blues Pub** Inga Lynch, 20.00  
**Metropol** Metropoldi: Kurt Prohaska Trio, 20.00  
**Porgy & Bess** Fagner Wesley Experiment invites Brazilian Friends, 20.30  
**Rabenhof** Nina Proll, 20.00  
**Radiokulturhaus** ORF KulturCafe: Art of Zwoa, 19.30  
**Replugged** Funkalore, 20.00  
**Rhiz** \* Manu Louis / Pü, 20.00  
**Szene Wien** InDie.Szene.Nacht, 20.00  
**Tunnel** Loukia Agapiou & Band, 20.00  
**Viper Room** Bob Wayne, 19.00  
**Zwe** Jam Music Lab feat. Maddie Rose & Band, 19.30

## Musik-X

**allegro Music & Wine Lounge**  
Claus Ridl (Violine, Piano), Melissa

Coleman (Violoncello), Thomas Stempkowski (Kontrabass), 19.30  
**RRR (ehem. Au)** LDY OSC, 21.00  
**Sargfabrik** Viola Hammer / Birds Against Hurricanes, 19.30  
**Spitzer – Magazin des Odeon Theaters** Paul Skrepek & Andreas Platzer „Maschinenkonzert“, 20.00  
**Theater Drachengasse** Bar & Co: Ta-Daaf, 20.00 ☺ Spurwechsel XV

## Literatur

**Aera** Ein ganz normaler PoetrySlam: FOMP, 20.00  
**Alte Schmiede – Literarisches Quartier** Elias Hirschl: Hundert schwarze Nähmaschinen, 16.30 ☺  
Elisabeth Reichart: Mein Geliebter, der Wind, 19.00 ☺  
**Bücherei Margaret** Buch Runde, 17.00  
**Buchhandlung Morawa** Eser Akkaba & Jürgen Pettinger: Sie sprechen ja Deutsch! Traum und Wirklichkeit einer anatolischen Österreicherin (Buchpräsentation), 19.00 ☺  
**Literaturhaus Wien** Provinz und Literatur – Regina Hilber, Sascha Macht, Gabriele Petricek, 19.00 ☺  
**Österr. Gesellschaft für Literatur** Werk.Gänge – Vladimir Vertlib & Brigitte Schwens-Harrant, 19.00 ☺  
**Schubert-Theater** Die kurze Nacht des guten Tons (Lesung mit Musik), 19.30  
**Thalia Buchhandlung 1030** Helga Kernstock-Redl: Schuldgefühle (Buchpräsentation), 19.00 ☺  
**Thalia Buchhandlung 1060** Lulit & Mabon Wunder: Wunderleicht Leberreinigung & Wunderleicht Fasten (Buchpräsentation), 19.15 ☺  
**The Golden Harp** Hitparade! Zum Zuhören und Mitsingen (Erstes Wiener Lesetheater), 19.30 ☺

## Vortrag / Diskussion

**7stern** Junge Linke – Diskussionsabend, 19.00  
**Akademie der Wissenschaften Theatersaal** Predicting regulatory networks from first principles (Vortrag von Gašper Tkačik anlässlich der Verleihung des Ignaz L. Lieben-Preises; Anmeldung: martina.millicich@oeaw.ac.at), 17.00  
**Angewandte Auditorium** Oskar Kokoschka – neue Einblicke und Perspektiven (intern. Tagung mit Régine Bonnefoit, Bernadette Reinhold u.a.), 9.30 / Verleihung Oskar-Kokoschka-Preis 2020 an Monica Bonvicini (Anmeldung: www.dieangewandte.at), 10.30  
**Bruno Kreisky Forum für Int. Dialog** Genial dagegen: Arbeiter, abgewertet, rechts (Vortrag Klaus Dörre, Mod: Robert Misik), 19.00  
**Fachbuchhandlung des ÖGB Verlags** Tag der Santa Precaria: „Allein hoch hinaus“ (Filmvorführung, Diskussion mit Jan Asdonik, Georg Watschka, Mod: Veronika Bohrn Mena), 18.30 ☺  
**Kadampa Meditationszentrum** Moderner Buddhismus in Wien (Vortrag und geführte Meditation mit Gen Kelsang Palden), 19.00  
**mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst** Creative Identities in Transition: Higher Music Education & Empolyability in the 21st Century (27. bis 29.2., Intern. Konferenz), 10.00  
**Republikanischer Club** Carl Bernhard Brühl: Arzt, Zootom, Volksbildner, Feminist (Vortrag

Anton Szanya, Musik: Resaz Algül & Mohamadreza Azin), 19.00  
**Theologische Kurse** Kunst im Gespräch: Family Matters (Backstage mit Johanna Schwanberg), 18.00  
**Volkskundemuseum Wien**  
500. Ausgabe Augustin – Feier und Diskussion (Live: Stimmgewitter Augustin), 18.30  
Diskussion und Feier: 500. Ausgabe Augustin, 18.30

## Workshop / Seminar

**Nachbarschaftszentrum 8** Energie & Reparatur & Upcycling-Café (Workshop, Anmeldung), 18.00-20.00  
**WUK Bildung und Beratung** Kompetenzberatung: Damit ich weiß, was ich kann (Workshop, Beratung; Anmeldung erbeten: bildungsberatung@wuk.at), 9.00-13.00

## Kinder

**Bücherei Billrothstraße**  
Kirangolini – Geschichtenzeit für die Kleinsten (bis 3 J., Anmeldung unbedingt erforderlich!), 10.00  
**Bücherei im Bildungszentrum Simmering** Alles OK, Rotkäppchen? (Lesetheater, Res.: 0681/81 68 03 28; www.mopkaratz.com), 10.00  
Kirangolini – Geschichtenzeit für die Kleinsten (bis 3 J., Anmeldung unbedingt erforderlich!), 10.00  
**Bücherei Wieden** Geschichtenzeit auf Kirango (ab 4 J., Anmeldung erbeten!), 16.00  
**Burgtheater** Vestibül: \* Thomas und Tryggve (ab 6 J.), 9.30, 10.45  
**Hauptbücherei / Büchereien Wien** Kirangolini – Geschichtenzeit für die Kleinsten (bis 3 J., Anmeldung unbedingt erforderlich!), 10.00  
**Kinderbücherei der Weltsprachen** Wie klingt denn das? Musik und Instrumente aus alter Zeit (mit Mária Rendesová, Dana Memioglou, Romina Mayer, ab 6 J.), 9.30  
**Marionettentheater Schloss Schönbrunn** Die Kinderfledermaus (ab 3 J.), 16.00  
**Musikverein** Gläserner Saal: Beethoven Philharmonie, Konstantinos Diminakis, 9.00, 11.00  
Metallener Saal: KlingKlang: Kroatischen gleich ums Eck, 9.00, 10.30  
**Nachbarschaftszentrum 12**  
Der Kasperl kommt (Puppenspiel; Anmeldung!), 10.30  
**Technisches Museum Wien** Mini Mobil (Erlebnisbereich, 2 bis 8 J.; geöffnet bis 17.45 Uhr), 9.00-17.45 „mini“ – Der Kleinkinderbereich (2 bis 6 J.), 13.00-17.45  
**Theater Akzent** \* Gespenster fürchten sich doch nicht (A-Cappella Musical des Beat Poetry Clubs), 9.00, 10.45  
**Theater der Jugend – Renaissance-theater** \* An der Arche um Acht (ab 6 J.), 16.00  
**Theater der Jugend – Theater im Zentrum** \* Jugend ohne Gott, 19.30  
**Wien Mitte The Mall** The Alice Fairytale – Erlebniswelt (ab 3 J.; Führung alle 45 Minuten, Reservierung erforderlich: 0644/352 80 11, office@goodplayshow.com), 10.00-22.00  
**Wuk** Museumssäle: K(!)eine Angst (Wild Theatre, ab 4 J.), 10.00

## Vernissage

**Albertina** Michael Horowitz, \* 18.30  
Michael Horowitz, \* 19.00  
**Galerie Aa collections** Mathias Hanin, „Hase Affe Nuss Igel Nuss“, \* 19.00  
**Galerie Lindner** Heinz Gappmayr, \* 19.00  
**Kiesler Stiftung Wien** Josef Trattner „inside out“, \* 18.00  
Josef Trattner „Inside Out“, \* 18.00  
**Musiksammlung der Wienbibliothek** Beethoven und seine Verleger, \* 19.00

## Führung

**Beim Vermählungsbrunnen**  
Verschlungene Pfade in der Altstadt – ein Spaziergang durch

die Wiener Seele (489 96 74, www.wienguide.at), 14.00  
**Burgtheater** Blick hinter die Kulissen (täglich außer 24.12. und Karfreitag, Bei Nachmittagsvorstellung findet keine Führung statt!) (www.burgtheater.at/de/die-burg-fuehrungen), 15.00  
**Haus der Geschichte Österreich**  
Wie macht man Weltgeschichte? Geseiterte und gelungene Versuche zur Beendigung des „Kalten Kriegs“ (Stefan Benedik), 17.00  
**Kaiserl. Schatzkammer** Highlightführungen, 15.00, 16.00 (engl.)  
**Kuffner Sternwarte** Offene Sternwarte Beobachtung aktueller Himmelsobjekte (0664/23 00 336, kuffner-sternwarte.at), 20.00 (nur bei niederschlagsfreiem Wetter)  
**Kunsthistorisches Museum**  
Höfische Eleganz. Velázquez, 12.30  
Gemäldegalerie:  
Barock in den Niederlanden, 18.30  
**Mumok – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig** Kunst am Donnerstag, 18.00-21.00  
**Museumsquartier MQ-Point**  
Backstage-Führung #tourQ21 (www.mqw.at/institutionen/q21/backstage-fuehrung), 16.00  
**Musikverein** Führung (TP: Künstlergang; kurzfristige Änderungen/ Absagen wegen Konzertbetrieb möglich) (fuehrungen@musikverein.at, www.musikverein.at/fuehrungen), 13.45  
**Österreichische Nationalbibliothek / Eingang Josefsplatz** Prunksaal: Prunksaal & die Ausstellung „Beethoven. Menschenwelt und Götterfunken“, 18.00  
**Porzellanmuseum im Augarten**  
Manufaktur und Museum (www.augarten.at/de/erlebnis-augarten/fuehrungen), 10.15, 11.30  
**Schottenstift** Dialog im Dunkeln (Reservierung erforderlich!) (890 60 60, www.imdunkeln.at), 9.00-18.00 / Hands Up – Erlebnis Stille (Führung durch die Erlebnis-ausstellung über Gehörlosigkeit) (www.handsup.wien), 9.00-18.00  
**Span. Hofreitschule** Geführte Rundgänge, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00  
**Staatsoper** Führung Staatsoper (TP: Ecke Opernring/Operngasse) (www.wiener-staatsoper.at/ihr-besuch/fuehrungen), 14.00, 15.00  
**Technisches Museum Wien**  
Bergwerksführungen, 9.15 / Hochspannungsvorführungen, 11.15  
**Tiergarten Schönbrunn**  
Nachtführung (Anmeldung resevierung@zoovienna.at), 19.00  
**Universität Wien** Führung durch das Hauptgebäude (TP: Aula) (event.univie.ac.at/fuehrungen/fuehrungen), 18.00  
**Uno City UNO-City** Vienna Internat. Center (26060 3325, www.unis.unvienna.org), 11.00, 14.00, 15.30  
**Vor der Raiffeisenbank**  
Cafe, Palais und Hautevolee (www.wienguide.at), 14.00  
**Vor der Schottenkirche** Entdecken Sie das Alte Wien! (Ab 3 Personen, bei jedem Wetter) (489 96 74, www.wienguide.at), 14.30  
**Vor der Tourismusinformation**  
Altstadtwinkel um St. Stephan und Universitätsviertel (489 96 74, www.wienguide.at), 10.30  
Wien auf den ersten Blick: Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Innenstadt (489 96 74, www.wienguide.at), 14.00

## Sport

**Rathausplatz** Wiener Eistraum 2020 (Eislaufen, Eisstockschießen, Traumpfade u.a.) (40 900 40, www.wienerestraum.com), 10.00-22.00

## Dies & Das

**Blumengärten Hirschstetten**  
Internat. Orchideen-u. Tillandsien-schau (22.2.-1.3.) (www.orchideen-wien.at), 9.00-17.00  
**Café Lassa** Think & Drink Quiz Night, 20.00  
**MS Blue Danube** City Cruise, 11.00, 13.00, 14.30, 16.00  
**MS Wien Schwedenplatz** Themenfahrt „Heurigenfahrt mit Wiener Liedern“, 19.00-22.00

**Mumok – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig** Café Hansi Museumsbesuch mit einem Drink im Inneren eines Kunstwerkes, 18.00-21.00  
**MyPlace Selfstorage Rudolfsheim** Tauschraum (12.2.-11.3.) „Tauschen statt Wegwerfen“: 5 gebrauchte Gegenstände mitbringen (perfekt erhalten!) und kostenlos gegen andere Objekte eintauschen (www.myplace.at/aktion\_tauschraum), 8.30-17.30  
**Nachbarschaftszentrum 8** Tanz-nachmittag, 14.30-16.00  
**Spanische Hofreitschule**  
Morgenarbeit der Lipizzaner, 10.00  
**Station Wien** Sprachencafé (Gemütliches Zusammentreffen mit der Möglichkeit, in unterschiedlichen Sprachen zu plaudern) (www.stationwien.org/spracafe.htm), 17.00-20.00  
**Time Travel Vienna** Time Travel – The Vienna History-Show (Zeitreise in 5D; letzter Rundgang um 19.00 Uhr), 10.00-20.00  
**Wien Mitte The Mall** Riesenblumen-Photo-Booth (www.lilarum.at/photobooth.html), 14.00-18.00 ☺

## Markt / Basar

**Nachbarschaftszentrum 2**  
Kindersachen-Krimskramwunder-tisch (Flohmarkt), 9.00-15.00  
**Servitenplatz** Wochenmarkt, 10.00-19.00  
**Sozialer Hilfs- und Beratungsdienst der Caritas** Textilflohmarkt (Caritas Socialis), 8.00-12.30

# FESTIVALS

einzelne Termine ☺ Programm

**Akkordeon Festival 0676/ 512 91 04**, www.akkordeonfestival.at. Musikfestival mit Konzerten in versch. Veranstaltungslökalen in Wien. 22.2.-22.3.  
**Alles Leinwand Reise Festival**  
allesleinwand.at. Weltenbummler, Reisefotografen & Abenteuer berichten von ihren Grenzängen und laden dazu ein „die Welt mit anderen Augen zu sehen“, am Universitätscampus Altes AKH. 22.2.-23.2.  
**Bardem, Berlanga und Bunuel**  
www.filmmuseum.at. Die „drei Bs“ des spanischen Kinos: eine Retrospektive im Österreichischen Filmuseum. 27.2.-2.4.  
**Catherine Breillat / Marco Ferreri**  
www.filmmuseum.at. Doppelretrospektive im Österreichischen Filmuseum, in Wien zu Gast: Catherine Breillat. 12.1.-26.2.  
**Europamachine. Paradise Lost and Found**  
www.filmmuseum.at. Filmreihe mit Zelimir Zilnik anlässlich Oliver Frlijcs „Hamletmaschine“: im Filmuseum und Burgtheater-Kasino. 21.2.-22.2.  
**Festival der jüdischen Kultur**  
www.ikg-kultur.at. Musik, Ausstellung, Lesung, Film zum Thema „Jüdischer Humor“ im Porgy & Bess, Votiv Kino, Werk X und Urania. 13.2.-27.2.  
**Käthe Kratz** www.filmarchiv.at. Film – Frau – Bewegung – eine Retrospektive im Metro Kinokulturhaus. 20.2.-4.3.  
**Spurwechsel XV** 513 14 44, www.drachengasse.at. Das theatralesche Musikfestival. Theatermacher wechseln die Spur und zeigen ihr musikalisches Talent im Theater Drachengasse. 24.2.-6.3.  
**Weiblich & widerständig**  
www.filmarchiv.at. Filmautorinnen im Europa der 60er- und 70er-Jahre: eine Retrospektive im Metro. Kinokulturhaus. 7.2.-3.3.  
**Youssef Chahine** www.filmarchiv.at. Ikone des ägyptischen Kinos. Eine Retrospektive im Metro-Kinokulturhaus. 13.2.-28.2.



# ADRESSEN

Straßen, Telefonnummern, Internetseiten

## behindertengerecht

**17ten Kunst & Kultur** 17., Haslingergasse 4  
**25hours Hotel Wien** 7., Lerchenfelder Straße 1–3, 521 51 0, www.25hours-hotels.com  
**7stern** 7., Siebensterngasse 31, 0699/1523 61 57, www.7stern.net

## A

**Academy of Visionary Art** 7., Döblergasse 2/17, academyofvisionaryart.com  
**Aera** 1., Gonzagagasse 11, 533 53 14, www.aera.at  
**Akademie der bildenden Künste – Ausweichquartier** 9., Augasse 2–6, 588 16-0, www.akbild.ac.at  
**Akademie der Wissenschaften, Festsaal** 1., Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 2, oew.ac.at  
**Akademie der Wissenschaften Theatersaal** 1., Sonnenfelsgasse 19, 515 81/0, www.oew.ac.at  
**Akademietheater** 3., Lisztstraße 1, 514 44-4140, www.burgtheater.at  
**Aktionsradius Wien** 20., Gaußplatz 11, 332 26 94, www.aktionsradius.at  
**Albert** 8., Albertgasse 39, 956 71 14, www.albert.bar  
**Albertina** 1., Albertinaplatz 1, 534 83-0, www.albertina.at  
**allegro Music & Wine Lounge** 7., Siebensterngasse 32–34  
**Alte Bibliothek** 1., Grünangergasse 4  
**Alte Schmiede – Kunstverein** 1., Schönlaterngasse 9, 512 83 29, www.alte-schmiede.at  
**Alte Schmiede – Literarisches Quartier** 1., Schönlaterngasse 9, 512 83 29, www.alte-schmiede.at  
**Altes Rathaus** 1., Wipplingerstraße 6–8  
**Altlerchenfelder Kirche** 7., Lerchenfelder Straße 111  
**Amerlinghaus** 7., Stiftgasse 8, 523 64 75, www.amerlinghaus.at  
**Andaz Vienna am Belvedere** 10., Arsenalstraße 10, www.andazviennaambelvedere.com  
**Angewandte Auditorium** 3., Vordere Zollamtstraße 7  
**Ankeruhr** 1., Hoher Markt 10–11  
**Anlegestelle Nußdorf** 20., Nußdorfer Schleusenbrücke  
**Annakirche** 1., Annagasse 3b, 01 512 47 97, www.annakirche.at  
**Anna Stein** 5., Kettenbrückengasse 21, 0699/120 31 430, anna-stein.com  
**Apostelhof** 3., Apostelgasse 25–27  
**Arcotel Wimberger** 7., Neubaugürtel 34–36, 521 65-0, www.arcotelhotels.com  
**Arena** 3., Baumgasse 80, 798 85 95, www.arenavie.com/web  
**Arena Bar** 5., Margaretenstraße 117, 0699/1302 46 20, www.arenabarvariete.at  
**Aromat** 4., Margaretenstraße 52, 9132453, www.arom.at  
**Arsenal** 3., Faradaygasse 3  
**Arsenal, Burgtheater-Probühnen** 3., Ghegastraße Obj. 19  
**ART** 6., Capistrangasse 10  
**Atelier Augarten** 2., Scherzergasse 1A  
**AU** 16., Brunnengasse 76, www.viennau.com  
**Augustinerkirche** 1., Josefsplatz, 533 09 47 900, www.augustinerkirche.at  
**Aux Gazelles** 6., Rahlgasse 5, 585 66 45, www.auxgazelles.at

## B

**B72** 8., Hernalser Gürtel 72, 409 21 28, www.b72.at  
**Bank Austria Kultursalon** 1., Wipplingerstraße 8  
**Baptistengemeinde Bujattigasse** 14., Bujattigasse 5

**Barada – Studio für Orient. Tanz und Kultur** 15., Robert-Hamerling-Gasse 1, 892 47 76, www.barada.at  
**Beans Kaffeespezialitäten** 3., Landstraßer Hauptstraße 81, beans.at/de/home-barista-kurse  
**Bebop** 14., Breitenseer Straße 39, 0660/341 02 39, www.bebop-daslokal.at  
**Bei den Ausgrabungen** 1., Michaelerplatz  
**Beim Vermählungsbrunnen** 1., Hoher Markt  
**Belvedere** 3., Prinz-Eugen-Straße 27, 795 57-134, www.belvedere.at  
**Belvedere 21** 3., Arsenalstraße 1, 795 57-770, www.21erhaus.at  
**Bezirksamt Döbling** 19., Gatterburggasse 14, 360 34/192-10, www.wien.gv.at  
**Bio-Meisel Kulturwirthaus** 14., Gurkgasse 55, 0660/200 83 25  
**Black Market** 19., Heiligenstädter Lände 21  
**Blue Box** 7., Richterergasse 8, 01 5227048, www.bluebox.at  
**Blue Tomato** 15., Wurmsergasse 21, 985 59 60, www.bluetomato.cc  
**Blumengärten Hirschtetten** 22., Quadenstraße 15, 4000-42110, www.wien.at/ma42  
**Blumenhof** 2., Blumauergasse 6, www.facebook.com/BlumenhofEvent  
**BOeS-Atelier** 12., Vivenotgasse 30  
**Book Shop Singer** 1., Rabensteig 3, 01/512 45 10  
**Brennpunkt. Museum der Heizkultur** 12., Mal-fattigasse 4, 4000-34100, www.brennpunkt.wien.at  
**Brick-5** 15., Herklotzgasse 21, 966 96 28, www.brick-5.at  
**Bricks** 2., Taborstraße 38, 216 37 01, www.bricks.co.at  
**Bronski & Grünberg** 9., Müllnergasse 2, www.bronski-grünberg.at  
**Brotfabrik Wien** 10., Absberggasse 27  
**Brunnenpassage** 16., Brunnengasse 71, 890 60 41, www.brunnenpassage.at  
**Bruno Kreisky Forum für Int. Dialog** 19., Armbrustergasse 15, 318 82 60, www.kreisky-forum.org  
**Bücherei am Leberberg** 11., Rosa-Jochmann-Ring 5, www.buechereien.wien.at  
**Bücherei am Schöpfwerk** 12., Am Schöpfwerk 29/7, 667 89 49, www.buechereien.wien.at  
**Bücherei Billrothstraße** 19., Billrothstraße 32, www.buechereien.wien.at  
**Bücherei Favoriten** 10., Laxenburger Straße 90a, www.buechereien.wien.at  
**Bücherei Hernalis** 17., Hormayrgasse 2, www.buechereien.wien.at  
**Bücherei Hietzing** 13., Hofwiesengasse 48, www.buechereien.wien.at  
**Bücherei im Bildungszentrum Simmering** 11., Gottschalkgasse 10, 4000-11 165, www.buechereien.wien.at  
**Bücherei Liesing** 23., Breitenfurter Straße 358, 4000-23 161, www.buechereien.wien.at  
**Bücherei Margareten** 5., Pannaschgasse 6, 4000-05 161, www.buechereien.wien.at  
**Bücherei Penzing** 14., Hütteldorfer Straße 130d, www.buechereien.wien.at  
**Bücherei Schwendemarkt** 15., Schwendergasse 39–43, 893 69 47, www.buechereien.wien.at  
**Bücherei Stadlau** 22., Erzherzog-Karl-Straße 169, www.buechereien.wien.at  
**Bücherei Weisselbad** 21., Brünner Straße 27, 4000-21 161, www.buechereien.wien.at  
**Bücherei Wieden** 4., Favoritenstraße 8, www.buechereien.wien.at  
**Buchhandlung Morawa** 1., Wollzeile 11, 513 75 13, www.morawa.at  
**Buchhandlung Seesiten** 22., Janis-Joplin-Promenade 6/5

**Bühne16 – Amateurtheater Wien** 16., Ganglbauergasse 36, 0699/179 73 831, buehne16.at  
**Burgtheater** 1., Universitätsring 2, 514 44-4440, www.burgtheater.at  
**Burgtheater-Kasino** 1., Schwarzenbergplatz 1, 514 44-4440, www.burgtheater.at

## C

**Cabaret Fledermaus** 1., Spiegelgasse 2, 587 01 96, www.fledermaus.at  
**Café Amadeus** 15., Märzstraße 4, 786 38 38, www.cafeamadeus.at  
**Café Carina** 8., Josefstädter Straße 84 / U6Station, 406 43 22, www.cafe-carina.at  
**Café Concerto** 16., Lerchenfelder Gürtel 53, 406 47 95, www.cafecconcerto.at  
**Café Korb** 1., Brandstätte 9, 533 72 15, www.cafekorb.at  
**Café Lassa** 9., Thurngasse 19, 0676/963 7795, www.cafelassa.at  
**Café Mokka** 18., Gersthofer Straße 2, 890 35 93, www.cafemokka.eu  
**Café Prinz** 4., Prinz-Eugen-Straße 4  
**Café Schopenhauer** 18., Staudgasse 1, 406 32 88, www.cafeschopenhauer.at  
**Café Stadtbahn** 18., Gersthofer Straße 47, 479 13 53, www.facebook.com/pages/Cafe-Stadtbahn/143897249015264?ref=hl  
**Café Westend** 7., Mariahilfer Straße 128, 523 31 83  
**Calea Club** 1., Am Stadtpark 1  
**Camera** 7., Neubaugasse 2, www.camera-club.at  
**Casa Nova** 1., Dorotheergasse 6–8, Karten: 58885, www.casanova-vienna.at  
**Casino Baumgarten** 14., Linzer Straße 297, 01/4088905, www.casinobaumgarten.at  
**Celeste** 5., Hamburgerstraße 18, www.celeste.co.at  
**Chelsea** 8., U-Bahn Bogen (Gürtel) 29–31, Lerchenfelder Gürtel, www.chelsea.co.at  
**Christine König Galerie** 4., Schleifmühlgasse 1A, 585 74 74, www.christinekoenig Galerie.com  
**Circus- und Clownmuseum** 2., Ilgplatz 7, 0676/46 04 794, www.bezirksmuseum.at  
**Club Alice** 1., Josefsplatz 6, www.facebook.com/clubALICE  
**Club Auslage** 16., Lerchenfelder Gürtel 43, www.auslage.co.at  
**Club-U** 1., Karlsplatz Obj. U26, www.club-u.at  
**Coco** 8., Lerchenfelder Gürtel Stadtbahnbogen 34+35, www.facebook.com/COCO.BAR.VIENNA/app/233326010184976  
**Collegium Hungaricum Wien** 2., Hollandstraße 4, 214 05 81, www.collegium-hungaricum.at  
**Curhauskapelle** 1., Stephansplatz 3, www.dompfarre.info

## D

**Das Dorf** 3., Obere Viaduktgasse 2, 208 26 50, www.dasdorf.at  
**Das OffTheater** 7., Kirchengasse 41, 01 523 17 29, www.off-theater.at  
**das weisse haus** 1., Hegelgasse 14  
**Das Werk** 9., Spittelauer Lände 12, 0677/61 58 73 70, www.daswerk.org  
**Davis** 21., Kürschnergasse 9, 258 45 54, www.davis.at  
**Der Wintergarten** 2., Hauptallee 85, www.der-wintergarten.at  
**Deutschordenshaus** 1., Singerstraße 7, 911 90 77, www.mozarthaus.at  
**Die Kunst VHS** 9., Lazarettgasse 27, 405 43 29, www.vhs.at/kvh  
**DigitalSociety.at** 1., Graben 17/10, digitalsociety.at  
**Dom Museum Wien** 1., Stephansplatz 6, 515 52/5300, www.dommuseum.at  
**Dots** 6., Mariahilfer Straße 103, www.dotsgroup.eu  
**Dschungel Wien** 7., Museumspatz 1, 522 07 20-20, www.dschungelwien.at  
**dunkelbunt studio** 2., Darwingasse 3/3, www.dunkelbunt.org

## E

**Eden Bar** 1., Liliengasse 2, 512 74 50, www.edenbar.at  
**Einbaumöbel** 18., Währinger Gürtel Stadtbahnbögen / Gürtelbogen 97, 1bm.at  
**Eingang der Schottenkirche** 1., Freyung 6  
**Elektro Gönner** 6., Mariahilfer Straße 101, www.elektrogoenner.at  
**Erich-Fried-Gymnasium** 9., Glasergasse 25, 317 15 26-14  
**Ernst-Kirchweiger-Haus** 10., Wiedlandgasse 2–4, www.med-user.net/ekh  
**Escape** 7., Neustiftgasse 116–118, www.escape-metalcorner.at  
**Evangelische Kirche am Wege** 12., Biedermannsgasse 11–13  
**Evangelisch-methodistische Kirche** 15., Sechshauser Straße 56  
**Experiment am Lichtenwerd** 9., Liechtensteinstraße 132, 319 41 08, www.theater-experiment.com

## F

**Fachbuchhandlung des ÖGB Verlags** 1., Rathausstraße 21, 405 49 98-132, www.oegbverlag.at  
**Fania Live** 16., Lerchenfelder Gürtel Stadtbahnbogen 22–23, www.fanialive.at  
**Figurentheater Lilarum** 3., Gollnergasse 8, 710 26 66, www.lilarum.at  
**Flex** 1., Augartenbrücke Donaukanal, 533 75 25, www.flex.at  
**Flex Café** 1., Augartenbrücke Donaukanal, 533 75 25, www.flex.at  
**Fluc** 2., Praterstern 5, www.fluc.at  
**Fluc Wanne** 2., Praterstern 1, www.fluc.at  
**Francis** 1., Weihburggasse 18–20  
**Franz von Assisi Kirche** 2., Mexikoplatz 12  
**Freie Bühne Wieden** 4., Wiedner Hauptstraße 60b, 0664/372 32 72, www.freibuehnewieden.at  
**fröff-Boutique** 15., Reindorfegasse 10, www.brocks.at

## G

**Galerie Aa collections** 15., Reindorfegasse 9/2/R01, www.aacollections.net  
**Galerie Die Ausstellung** 8., Laudongasse 44, 0676 957 10 75, www.dieausstellung.at  
**Galerie Die Schöne** 16., Kuffner-gasse 7, www.dieschoene.at  
**Galerie Lindner** 6., Schmalzhofgasse 13/3, 06766011322, www.galerie-lindner.at  
**Galerie Michaela Stock** 4., Schleifmühlgasse 18, 920 77 78, www.galerie-stock.net  
**Galerie Rudolf Leeb** 7., Kaiserstraße 76, www.galerierudolfleebe.at  
**Galerie Schleifmühlgasse** 12–14, 4., Schleifmühlgasse 12–14, 0676/735 49 10, 12-14.org  
**Galerie Splitter Art** 1., Salvatorgasse 10, 532 73 72, www.splitter.co.at  
**Galerie Werkstatt Nu** 9., Wilhelm-Exner-Gasse 15, 0699/194 29 921, www.nuu.at  
**Gartenbaukino** 1., Parkring 12, 512 23 54, www.gartenbaukino.at  
**Gasometer / Planet.tt in der BA-Halle** 11., Gülgasse 8, www.planet.tt  
**Gasthaus Koci** 23., Draschestraße 81, 615 56 26, www.koci.at  
**Gatterburggasse** 19.  
**Genuss-Spiegel** 23., Levasseurgasse 19, 0676/572 30 23, www.genuss-spiegel.at  
**Geschäft Lilo's in der Brotfabrik** 10., Absberggasse 27, 586 05 20, www.lichterloh.com  
**Gesellschaft für Musiktheater** 9., Türkenstraße 19, 317 06 99, www.iti-arte.at  
**Gleis21** 10., Bloch-Bauer-Promenade 22  
**Globe Wien** 3., Karl-Farkas-Gasse 19, 015889330, www.globe.wien  
**Gloria Theater** 21., Prager Straße 9, 278 54 04, www.gloriatheater.at  
**Gösser Bierinsel** 2., Freudenau 555  
**Grelle Forelle** 9., Spittelauer Lände 12, www.grelleforelle.com  
**Grillx** 1., Petersplatz 1, www.facebook.com/grillx.petersplatz

**Gruam** 22., Wagramer Straße 109, 0699/192 24 272, www.gruam.at  
**G'schamster Diener** 6., Stumpergasse 19, 597 25 28, www.gschatsterdiener.com  
**guimares/Ermes-Ermes** 6., Linke Wienzeile 36/1C,  
**Gutes Leben ist besser** 20., Wolfsgasse 10/5, 0677/61 24 29 38, www.guteslebenistbesser.at

## H

**Harrys Augustin** 11., Kaiser-Ebersdorfer Straße 58, 767 15 88, www.harrys-augustin.at  
**Hartliebs Bücher** 9., Porzellang. 36  
**Hauptbücherei / Büchereien Wien** 7., Urban-Loritz-Platz 2a, 4000-84 500, www.buechereien.wien.at  
**Haus der Europäischen Union** 1., Wipplingerstraße 35, 516 17-0, www.eu-haus.at  
**Haus der Geschichte Österreich** 1., Heldenplatz 1/ Neue Burg, 01/534 10 805, www.hdgoe.at  
**Haus der Ingenieure** 1., Eschenbachgasse 9  
**Haus Hofmannsthal** 3., Reisnerstraße 37, 714 85 33, www.haus-hofmannsthal.at  
**Hawidere** 15., Ullmannstraße 31, 0664/15 08 429, www.hawidere.at  
**HdB Liesing** 23., Perchtoldsdorfer Straße 1  
**HdB Per Albin Hansson Siedlung Ost** 10., Ada-Christen-Gasse 2, 68 55 81/24  
**Heart Club** 6., Mariahilfer Straße 3, www.heartclub.at  
**Heilig-Geist-Kapelle** 8., Pfeilg. 6  
**Heldenplatz** 1.  
**Heuer am Karlsplatz** 4., Treitlstraße 2, 890 0590, www.heuer-amkarlsplatz.com  
**Heuriger Hengl-Haselbrunner** 19., Iglaseegasse 10, 320 33 30, www.hengl-haselbrunner.at  
**Heuriger Kierlinger** 19., Kahlenberger Straße 20, 370 22 64, www.kierlinger.at  
**Heuriger „Zum Martin Sepp“** 19., Cobenzlgasse 34  
**Hof Bernardgasse** 7., Bernardgasse 28, www.club7-neubau.at  
**Hofburg** 1., Heldenplatz, 533 75 70, www.hofburg-wien.at  
**Hofburgkapelle** 1., Hofburg Schweizerhof, 533 99 27, www.hofmusikapelle.gv.at  
**Hofmobiliendepot. Möbel Museum Wien** 7., Andreasgasse 7, 524 33 57-0, www.hofmobiliendepot.at  
**Horst** 1., Rotgasse 9, 012345567, www.horst.wtf

## I

**Ignaz & Rosalia – Das Kaffeehaus** 12., Meidlinger Markt 35–36, hüftgold.wien  
**Imperialsaal** 1., Beethovenplatz 1, 92 50 751, www.imperial-classic.at  
**Inc.** 3., Schwarzenbergplatz 7  
**Indoor-Spielplatz im Albert-Sever-Saal** 16., Schuhmeierplatz 17–18, 492 60 28, www.seversaal.at  
**Inside Bar** 4., Schikanedergasse 12  
**Institut für die Wissenschaften vom Menschen** 9., Spittelauer Lände 3, 313 58-0, www.iwm.at  
**Integrales Zentrum Wien** 2., Czerningasse 7/2/3, www.integraleszentrum.wien  
**It's All About The Meat** 2., Donaukanal

## J

**Jazzland** 1., Franz-Josefs-Kai 29, 533 25 75, www.jazzland.at  
**Jesuitenkirche** 1., Dr.-Ignaz-Seipel-Platz, Karten: 0664/336 64 64, www.chorvereinigung-augustin.at  
**Jetzt** 17., Parhamerplatz 16, 485 76 80, www.dasjetzt.at  
**Jüdisches Museum Wien** 1., Dorotheergasse 11, 535 04 31, www.jmw.at

## K

**k48 – Offensive für zeitgenössische Wahrnehmung** 7., Kirchen-

gasse 48/Lokal 2, 0699/11547263, www.oliwood.at  
**Kaasgrabenkirche** 19., Ettingshausengasse 1  
**Kabarett Niedermair** 8., Lenuag. 1a, 408 44 92, www.niedermair.at  
**Kabarett Simpl** 1., Wollzeile 36, 512 47 42, www.simpl.at  
**Kabinetttheater** 9., Porzellangasse 49, 585 74 05, www.kabinetttheater.at  
**Kadampa Meditationszentrum** 7., Schottenfeldgasse 63/12, 911 18 41, www.buddha.at  
**Kaiserjubiläumskirche Donaustadt** 2., Mexikoplatz 12  
**Kaiserliche Schatzkammer** 1., Hofburg, 525 24-4025, www.khm.at  
**Kaiserliche Wagenburg** 13., Schloß Schönbrunn, 525 524-47, www.kaiserliche-wagenburg.at  
**Kaiserwiese, vor dem Riesenrad** 2., Prater  
**Kammerspiele der Josefstadt** 1., Rotenturmstraße 20, 42 700 410, www.josefstadt.org  
**Kapitäl der Alser Kirche** 8., Schloßgasse 21  
**Käuzchen** 7., Gardegasse 8, www.kaeuzchen.at  
**Kiesler Stiftung Wien** 6., Mariahilfer Straße 18/Top 1, 513 07 75, www.kiesler.org  
**Kind & Kegel** 2., Praterstraße 14/8, 503 71 88, www.kind-und-kegel.at  
**Kinderbücherei der Weltsprachen** 15., Hütteldorfer Straße 81a, 4000-15 165  
**Kinderfreunde Freizeitzentrum im Albert-Sever-Saal** 16., Schuhmeierplatz 17, 492 60 28, wien.kinderfreunde.at  
**Kindermuseum „Schloss Schönbrunn erleben“** 13., Schloß Schönbrunn, 811 13-239, www.kaiserkinder.at  
**Kirche Dreimal Wunderbare Muttergottes** 10., Bucheng. 108  
**Kirche Sacre Coeur** 3., Rennweg 71  
**k.k. Post- und Telegraphenamt** 1., Börseplatz 1  
**Klavierwerkstatt Felix Lenz** 5., Schönbrunner Straße 25  
**Kleindorf Stadtpark** 1., Johannesgasse 33, www.kleindorf.wien  
**Klettenheimers KleinKunstCafé** 8., Lederergasse 17, 402 54 78, www.klettenheimers.com  
**Klosterkirche der Barmherzigen Brüder** 2., Taborstraße  
**Klosterkirche der Benediktinerinnen der Anbetung** 16., Liebhartsstallstraße 52  
**KO Alte Burse** 1., Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 1, www.ko-alteburse.at  
**Komödie am Kai** 1., Franz-Josefs-Kai 29, 533 24 34, www.komodieamkai.at  
**Konzertcafé Schmid Hansl** 18., Schulgasse 31, 406 36 58, www.cafeschmidhansl.at  
**Konzertthaus** 3., Lothringerstraße 20, 242 002, www.konzertthaus.at  
**Kosmos Theater** 7., Siebensterngasse 42, 523 12 26, www.kosmostheater.at  
**Kramladen** 8., U-Bahn Bogen (Gürtel) 39–40, www.facebook.com/kramladen.wien  
**Kuffner Sternwarte** 16., Johann-Staud-Straße 10, 89 17 41 501 23, kuffner-sternwarte.at  
**Kulisse** 17., Rosensteingasse 39, 485 38 70, www.kulisse.at  
**Kunstforum Wien** 1., Freyung 8, 537 33 26, www.bankaustria-kunstforum.at  
**Kunsthalle K** 4., Favoritenstraße 1, www.kleinteile.at  
**Kunst Haus Wien** 3., Untere Weißgerberstraße 13, 712 04 95, www.kunsthausewien.com  
**Kunsthistorisches Museum** 1., Burgring 5, 525 24-5202, www.khm.at  
**Künstlerhaus** 1., Karlsplatz 5, 587 96 63, www.k-haus.at  
**Kunstraum Nestroyhof** 2., Nestroyplatz 1/10, 216 20 50  
**Kursalon im Stadtpark** 1., Johannesgasse 33, 513 24 77, www.kursalonwien.at

## L

**Lalish Theaterlabor** 18., Gentzgasse 62, 478 06 09, www.lalishtheater.org



**Laufen Innovations Hub 1.**, Salzgies 21  
**Lebensbaumkreis Am Himmel** 19., Am Himmel, 406 59 38, [www.himmel.at](http://www.himmel.at)  
**Le Meridien** 1., Robert-Stolz-Platz 1, 58890-0, [www.myspace.com/lemeridienvienna](http://www.myspace.com/lemeridienvienna)  
**L.E.O. – Letztes Erfreuliches Operntheater** 3., Ungargasse 18, 0680/335 47 32, [www.theaterleo.at](http://www.theaterleo.at)  
**Leopold Museum** 7., Museumsplatz 1, 525 70-1525, [www.leopoldmuseum.org](http://www.leopoldmuseum.org)  
**Libreria Utopia** 15., Preysinggasse 26-28  
**Liebenberg-Denkmal** 1., Universitätsring Ecke Schreyvogelgasse  
**Liebhartsstaler Bockkeller/Wiener Volksliedwerk** 16., Gallitzinstraße 1, 416 23 66, [www.wvlw.at](http://www.wvlw.at)  
**Literaturhaus Wien** 7., Seidengasse 13, 526 20 44-41, [www.literaturhaus.at](http://www.literaturhaus.at)  
**Literaturmuseum** 1., Johannesgasse 6, [www.onb.ac.at](http://www.onb.ac.at)  
**Little Stage** 5., Ramperstorfergasse 66, 544 26 90, [www.littlestage.at](http://www.littlestage.at)  
**Local** 19., Heiligenstädter Straße 31, 0664 3927333, [www.local-bar.at](http://www.local-bar.at)  
**Loft City Brotfabrik** 10., Puchsbäumgasse 1c  
**Loop** 8., Lerchenfelder Gürtel Stadtbahnbogen 26/27, 402 41 95, [www.loop.co.at](http://www.loop.co.at)  
**Lorely Saal** 14., Penzinger Str. 72  
**Louisiana Blues Pub** 4., Prinz-Eugen-Straße 4, 0650/85 11 376, [www.blues.at](http://www.blues.at)  
**Luftschutzzollern Mödling** 2340 Mödling, Brühler Straße 48  
**Luster** 6., Windmühlgasse 32, [www.luster.bar](http://www.luster.bar)

**Mak – Museum für angewandte Kunst** 1., Stubenring 5, 711 36-0, [www.mak.at](http://www.mak.at)  
**Märchenbühne „Der Apfelbaum“** 7., Kirchen-gasse 41, 523 17 29-20, [www.maerchenbuehne.at](http://www.maerchenbuehne.at)  
**Marea Alta** 6., Gumpendorfer Straße 28, 0699/127 13 662, [www.marea-alta.at](http://www.marea-alta.at)  
**Marionettentheater Schloss Schönbrunn** 13., Schönbrunner Schloßstraße Hofratstrakt, 817 32 47, [www.marionettentheater.at](http://www.marionettentheater.at)  
**Marx Halle** 3., Karl-Farkas-Gasse 19, 890 1557, [www.marxhalle.at](http://www.marxhalle.at)  
**mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst** 3., Anton-von-Webern-Platz 1, 711 55/7100, [www.mdw.ac.at](http://www.mdw.ac.at)  
**Meiselmarkt Shopping Center** 15., Hütteldorfer Straße 81B, [www.meiselmarkt.com](http://www.meiselmarkt.com)  
**METASTadt** 22., Dr.-Otto-Neurath-Gasse 3, [www.metastadt.at](http://www.metastadt.at)  
**Metropol** 17., Hernals Hauptstraße 55, 407 77 407, [www.wiener-metropol.at](http://www.wiener-metropol.at)  
**Mi Barrio** 6., Münzwardeingasse 2, 587 61 25, [www.andino.at](http://www.andino.at)  
**Michaelerkirche** 1., Michaelerplatz, 533 80 00, [www.michaelerkirche.at](http://www.michaelerkirche.at)  
**Mollardgasse 14, 1060 Wien** 6., Mollardgasse 14  
**Mon Ami** 6., Theobaldgasse 9, 585 01 34, [www.monami.at](http://www.monami.at)  
**Mozarthaus Vienna** 1., Domgasse 5, 512 17 91, [www.mozarthausvienna.at](http://www.mozarthausvienna.at)  
**MS Blue Danube** 1., Schwedenplatz, 588 80-0, [www.ddsg-blue-danube.at](http://www.ddsg-blue-danube.at)  
**MS Dürnstein** 2., Handelskai 265, [www.ddsg-blue-danube.at](http://www.ddsg-blue-danube.at)  
**MS Wien Schwedenplatz** 1., Schwedenplatz, 588 80-0, [www.ddsg-blue-danube.at](http://www.ddsg-blue-danube.at)  
**Müllers Heuriger** 19., Cobenzlgasse 38  
**Mumok – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig** 7., Museumsplatz 1, 525 00-1313, [www.mumok.at](http://www.mumok.at)  
**Museumsquartier** 7., Museumsplatz 1, 523 58 81, [www.mqgw.at](http://www.mqgw.at)  
**Musiksammlung der Wienbibliothek** 1., Bartensteingasse 9  
**Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien** 1., Johannesgasse 4a, 512 77 47-89329, [www.konservatorium-wien.ac.at](http://www.konservatorium-wien.ac.at)

**Musikverein** 1., Bösendorferstraße 12, 505 81 90, [www.musikverein.at](http://www.musikverein.at)  
**Muth – Der Konzertsaal der Wiener Sängerknaben** 2., Am Augarten 1, 347 80 80, [www.muth.at](http://www.muth.at)  
**MyPlace Selfstorage Rudolfsheim** 15., Mariahilfer Straße 198, [www.mypace.at/standorte/wien/rudolfsheim.html](http://www.mypace.at/standorte/wien/rudolfsheim.html)

**Nachbarschaftszentrum** 12 12., Am Schöpfwerk 31/3/R1, 512 36 61-3450, [www.nachbarschaftszentren.at/nz12/zentrum](http://www.nachbarschaftszentren.at/nz12/zentrum)  
**Nachbarschaftszentrum** 22., Vorgartenstraße 145-157, 212 04 90  
**Nachbarschaftszentrum** 8., Florianigasse 24, 402 68 75  
**Naschmarkt** 6.  
**Naturhistorisches Museum** 1., Burgring 7, 521 77-0, [www.nhm-wien.ac.at](http://www.nhm-wien.ac.at)  
**Nußdorfer Markt** 19., Heiligenstädter Straße

**Odeon** 2., Taborstraße 10, 216 51 27, [www.odeon-theater.at](http://www.odeon-theater.at)  
**O – der Klub** 1., Opernring 4, [www.o-vienna.com](http://www.o-vienna.com)  
**Opera Club** 1., Mahlerstraße 11, [www.operacub.at](http://www.operacub.at)  
**Orange / Schloss Schönbrunn** 13., Schloß Schönbrunn, 812 50 04, [www.imagevienna.com](http://www.imagevienna.com)  
**Orpheum** 6., 22., Steigenteschgasse 94b, 481 17 17, [www.orpheum.at](http://www.orpheum.at)  
**OrtnerBücher** 8., Tigergasse 19G  
**OstLicht – Galerie für Fotografie** 10., Absberggasse 27, 996 20 66, [www.ostlicht.at](http://www.ostlicht.at)  
**Otto-Mauer-Zentrum** 9., Währingergasse 2-4, 515 52-5100, [www.kav-wien.at](http://www.kav-wien.at)  
**Otto Wagner-Kirche** 14., Baumgartner Höhe 1, 910 60-11007, [www.wienkav.at](http://www.wienkav.at)  
**ÖJAB-Haus Johannesgasse** 1., Johannesgasse 8  
**Österr. Nationalbibliothek / Eingang Heldenplatz** 1., Heldenplatz 1, 534 10-0, [www.onb.ac.at](http://www.onb.ac.at)  
**Österr. Nationalbibliothek / Eingang Josefsplatz** 1., Josefsplatz 1, 534 10-0, [www.onb.ac.at](http://www.onb.ac.at)  
**Österr. Gesellschaft für Literatur** 1., Herrengasse 5, 533 81 59, [www.ogl.at](http://www.ogl.at)

**Palais Epstein** 1., Dr.-Karl-Renner-Ring 1, [www.parlament.gv.at/GEbF/EPSTEIN](http://www.parlament.gv.at/GEbF/EPSTEIN)  
**Palais Hansen Kempinski Vienna** 1., Schottenring 24, [www.kempinski.com](http://www.kempinski.com)  
**Palais Palffy** 1., Josefsplatz 6, 512 56 81, [www.palais-palffy.at](http://www.palais-palffy.at)  
**Palais Trautson** 7., Museumstr. 7  
**Palladian** 21., Sebastian-Kohl-Gasse 3-9, [www.palladian21.at](http://www.palladian21.at)  
**Paradise Board Game Bar** 16., Yppenplatz 4, [www.paradise-board-game-nights.at](http://www.paradise-board-game-nights.at)  
**Passage** 1., Burgring 1/Babenbergstraße, [www.club-passage.at](http://www.club-passage.at)  
**Peterskirche** 1., Petersplatz, 533 64 33, [www.peterskirche.at](http://www.peterskirche.at)  
**Pfarrkirche St. Gertrud** 18., Maynollogasse 3  
**Pfarrkirche Neuerberg** 3., Hagenmüllergasse 33  
**Pfarrkirche St. Hubertus-Christophorus** 13., Dr.-Schober-Straße 96  
**Pfarrsaal Herz-Jesu** 17., Alseile 7  
**PhiloMedia** 8., Josefsplatz 1  
**Piazza Star** 22., Erzherzog-Karl-Straße  
**Pizza Randle** 5., Kettenbrückengasse 1, [www.facebook.com/pizzarandle](http://www.facebook.com/pizzarandle)

**Platzhirsch** 1., Opernring 11, [www.platzhirsch.at](http://www.platzhirsch.at)  
**Porgy & Bess** 1., Riemergasse 11, 512 88 11, [www.porgy.at](http://www.porgy.at)  
**Porzellanmuseum im Augarten** 2., Obere Augartenstraße 1, 211 24 148, [www.augarten.at/museum](http://www.augarten.at/museum)  
**Prater Alm** 2., Prater 71b  
**Prater Hauptallee** 2.  
**Praterkasperl** 2., Straße des Ersten Mai 118, 0680/203 15 31, [www.praterkasperl.com](http://www.praterkasperl.com)  
**Prater, Riesenradplatz** 2., Prater 1-6  
**Pratersauna** 2., Waldsteingartenstraße 135, [www.pratersauna.tv](http://www.pratersauna.tv)  
**Prime** 1., Salzgras 4, [pr1me.club](http://pr1me.club)  
**Pygmalion Theater** 8., Alser Straße 43, [www.pygmaliontheater.at](http://www.pygmaliontheater.at)

**Quo vadis? Zentrum der Ordensgemeinschaften für Begegnung und Berufung** 1., Stephansplatz 6 / Zwetthorhof, 512 03 85, [www.quovadis.or.at](http://www.quovadis.or.at)

**Rabenhof** 3., Rabengasse 3, 712 82 82, [www.rabenhof.at](http://www.rabenhof.at)  
**Radiokulturhaus** 4., Argentinierstraße 30a, 501 70-377, [radiokulturhaus.orf.at](http://radiokulturhaus.orf.at)  
**Rahlgasse** 6.  
**Raimundtheater** 6., Wallgasse 18, 599 77-27, [www.vbw.at](http://www.vbw.at)  
**ra'mien** 6., Gumpendorfer Straße 6, 585 47 98, [www.ramien.at](http://www.ramien.at)  
**Rathaus** 1., Friedrich-Schmidt-Platz 1, 525 50, [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at)  
**Rathaus** 1., Lichtenfelsgasse 1, [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at)  
**Rathausplatz** 1.  
**read!ing room** 5., Anzengruber-gasse 19/1, 0699/196 62 242, [www.e-zine.org](http://www.e-zine.org)  
**Reaktor** 17., Geblergasse 40, [www.reaktor.art](http://www.reaktor.art)  
**Recycling Kosmos Zentrale** 16., Ottakringer Straße 63, [www.recyclingkosmos.at](http://www.recyclingkosmos.at)  
**Regenwetter-Spielraum** 17., Kalvarienberggasse 17, 0699 119 74 102, [www.regenwetter.net](http://www.regenwetter.net)  
**Reigen** 14., Hadikgasse 62, 894 00 94, [www.reigen.at](http://www.reigen.at)  
**Replugged** 7., Lerchenfelder Straße 23, 0676 694 39 54, [www.replugged.at](http://www.replugged.at)  
**Republikanischer Club** 1., Rockh-gasse 1, 535 99 61, [www.repclub.at](http://www.repclub.at)  
**Restaurant Achillion** 16., Ottakringer Straße 233  
**Restaurant You Vienna im Hotel Le Meridien** 1., Opernring 13, 01/588 90 88-90, [www.you-vienna.at](http://www.you-vienna.at)  
**Rhiz** 8., Lerchenfelder Gürtel 37/38, 409 25 05, [www.rhiz.org](http://www.rhiz.org)  
**Römermuseum** 1., Hoher Markt 3, 535 56 06, [www.wienmuseum.at](http://www.wienmuseum.at)  
**Ronacher** 1., Seilerstätte 9, Karten: 514 11-207, [www.vbw.at](http://www.vbw.at)  
**Roxy** 4., Faulmannsgasse 2, 234567, [www.roxyclub.org](http://www.roxyclub.org)  
**RRR (ehem. Au)** 16., Brunnengasse 76, [www.rrr.social](http://www.rrr.social)

**Sargfabrik** 14., Goldschlagstraße 169, 988 98 111, [www.sargfabrik.at](http://www.sargfabrik.at)  
**Sass Music Club** 1., Karlsplatz 1, [www.sassvienna.com](http://www.sassvienna.com)  
**Scala** 5., Wiedner Hauptstraße 108, 544 20 70, [www.theaterscala.at](http://www.theaterscala.at)  
**Schauspielhaus** 9., Porzellangasse 19, 317 01 01-18, [www.schauspielhaus.at](http://www.schauspielhaus.at)  
**Schlosskapelle Schönbrunn** 13., Schönbrunner Straße 47  
**Schottenstift** 1., Freyung 6, 534 98, [www.schottenstift.at](http://www.schottenstift.at)  
**Schubert-Theater** 9., Währinger Straße 46, 0676/443 48 60, [www.schuberttheater.at](http://www.schuberttheater.at)  
**Secession** 1., Friedrichstraße 12, 587 53 07, [www.secession.at](http://www.secession.at)  
**Sektkellerei Kattus** 19., Billrothstraße 51, [www.kattus.at](http://www.kattus.at)  
**Servitenplatz** 9., Servitengasse  
**Shopping Center Nord** 21., Ignaz-Köck-Straße 1, 277 17 10, [www.scn.at](http://www.scn.at)

**Sophienalpe** 14., Sofienalpenstr.  
**Sous-Bois** 7., Neustiftgasse 33, 0699 130 668 78, [www.sous-bois.at](http://www.sous-bois.at)  
**Sozialer Hilfs- und Beratungsdienst der Caritas** 9., Pramer-gasse 12, 310 58 22-0, [www.cs.or.at](http://www.cs.or.at)  
**Spanische Hofreitschule** 1., Michaelerplatz 1, 533 90 31, [www.srs.at](http://www.srs.at)  
**Spektakel** 5., Hamburgerstraße 14, 929 60 79, [www.spektakel.wien](http://www.spektakel.wien)  
**Spiegelpalast im Prater** 2., Trabrennsstraße Ecke Perspektivstraße, 0800/01 77 66, [www.palazzo.org](http://www.palazzo.org)  
**Spitzer – Magazin des Odeon Theaters** 2., Taborstraße 10/im Hoflinks  
**Sprungbrett – Beratungsstelle für Mädchen** 15., Hütteldorfer Straße 81b/1/4, 789 45 45, [www.sprungbrett.or.at](http://www.sprungbrett.or.at)  
**SSTR6** 4., Schönbrunner Straße 6, [www.transformermusic.at](http://www.transformermusic.at)  
**Staatsoper** 1., Opernring 2, 514 44-0, [www.wiener-staatsoper.at](http://www.wiener-staatsoper.at)  
**Stadion Center** 6., 2., Olympiaplatz 2, neben dem Prater-Stadion, 726 51 29, [www.stadioncenter.at](http://www.stadioncenter.at)  
**Stadtbar** 1., Hanuschgasse 3, [www.facebook.com/stadtbar](http://www.facebook.com/stadtbar)  
**Stadtkino im Künstlerhaus** 1., Akademiestraße 13, 712 62 76, [www.stadtkinowien.at](http://www.stadtkinowien.at)  
**Stadtsaal** 6., Mariahilfer Straße 81, 909 22 44, [www.stadtsaal.com](http://www.stadtsaal.com)  
**Station Wien** 5., Einsiedlerplatz 5, 966 80 96, [www.stationwien.com](http://www.stationwien.com)  
**Stephansdom** 1., Stephansplatz 3, 515 52-31 93, [www.stephanskirche.at](http://www.stephanskirche.at)  
**Strandgasthaus Birner** 21., An der oberen Alten Donau 47, 271 53 36  
**St. Rochuskapelle** 14., Penzinger Straße 70  
**Stubenhocker** 16., Wattgasse 23  
**Studio brut** 7., Zieglergasse 25, 587 87 74, [www.brut-wien.at](http://www.brut-wien.at)  
**Studiobühne Walfischgasse** 1., Walfischgasse 4, 51 444/2308, [www.wiener-staatsoper.at](http://www.wiener-staatsoper.at)  
**Superar** 10., Absberggasse 27/Objekt 19/Stiege 3, [www.kulturenimbewegung.org](http://www.kulturenimbewegung.org), [www.videc.org](http://www.videc.org)  
**Szene Wien** 11., Hauffgasse 26, 749 33 41, [www.szenewien.com](http://www.szenewien.com)

**Tag – Theater an der Gumpendorfer Straße** 6., Gumpendorfer Straße 67, 586 52 22, [www.dasTAG.at](http://www.dasTAG.at)  
**Tanzcafé Jenseits** 6., Nelkengasse 3, 587 12 33, [www.tanzcafe-jenseits.com](http://www.tanzcafe-jenseits.com)  
**Tanzquartier Wien** 7., Museumsplatz 1, 581 35 91, [www.tqw.at](http://www.tqw.at)  
**Tanzstudio am Neubaugürtel** 15., Neubaugürtel 7, 0664/3104585, [www.danceability.at](http://www.danceability.at)  
**Technisches Museum Wien** 14., Mariahilfer Straße 212, 899 98-0, [www.technischesmuseum.at](http://www.technischesmuseum.at)  
**TGM – Schule der Technik** 20., Weststraße 19-23, 331 26 204, [www.tgm.ac.at](http://www.tgm.ac.at)  
**Thalia Buchhandlung 1030** 3., Landstraßer Hauptstraße 2a, 718 93 53  
**Thalia Buchhandlung 1060** 6., Mariahilfer Straße 99, 0732 7615 66761  
**Thalia Buchhandlung im Q19** 19., Grinzing Straße 112, 370 70 09, [www.thalia.at](http://www.thalia.at)  
**Theater Akzent** 4., Theresian-gasse 16-18, 501 65-13306, [www.akzent.at](http://www.akzent.at)  
**Theater am Alsergrund** 9., Löblgasse 5-7, 310 46 33, [www.alsergrund.com](http://www.alsergrund.com)  
**Theater an der Wien** 6., Linke Wienzeile 6, 588 30, [www.theater-wien.at](http://www.theater-wien.at)  
**Theater Arche** 6., Münzwardeingasse 2, 0650/620 45 54, [www.theaterarche.at](http://www.theaterarche.at)  
**Theater Center Forum I** 9., Porzellangasse 50, 310 46 46, [www.theatercenterforum.com](http://www.theatercenterforum.com)  
**Theater Center Forum II** 9., Porzellangasse 50, 310 46 46, [www.theatercenterforum.com](http://www.theatercenterforum.com)  
**Theater Center Forum III** 9., Porzellangasse 50, 310 46 46, [www.theatercenterforum.com](http://www.theatercenterforum.com)  
**Theatercouch** 12., Schönbrunner Straße 28

**Theater der Jugend – Renaissance-theater** 7., Neubaugasse 36, 521 10, [www.tdj.at](http://www.tdj.at)  
**Theater der Jugend – Theater im Zentrum** 1., Liliengasse 3, 521 10, [www.tdj.at](http://www.tdj.at)  
**Theater Drachengasse** 1., Drachengasse 2, 513 14 44, [www.drachengasse.at](http://www.drachengasse.at)  
**Theater im Salon** 19., Cobenzlgasse 39, office@theaterimsalon.at  
**Theater in der Josefstadt** 8., Josefstädter Straße 26, 42 700-300, [www.josefstadt.org](http://www.josefstadt.org)  
**Theatermuseum** 1., Lobkowitzplatz 2, 525 24-3460, [www.theatermuseum.at](http://www.theatermuseum.at)  
**Theater Nestroyhof Hamakom** 2., Nestroyplatz 1, 890 03 14, [www.hamakom.at](http://www.hamakom.at)  
**Theater Olé** 3., Barmherzigen-gasse 18, 0699/188 117 71, [www.theater-ole.at](http://www.theater-ole.at)  
**Theater Spielraum** 7., Kaiserstraße 46, 713 04 60, [www.theaterspielraum.at](http://www.theaterspielraum.at)  
**The Golden Harp** 3., Erdbergstraße 27, [www.goldenharp.at](http://www.goldenharp.at)  
**The Legend** 7., Lerchenfelder Straße 35, [www.thelegend.at](http://www.thelegend.at)  
**The Loft** 16., Lerchenfelder Gürtel 37, [www.thelloft.at](http://www.thelloft.at)  
**Theologische Kurse** 1., Stephansplatz 3/3, 51552-3708, [www.theologischekurse.at](http://www.theologischekurse.at)  
**The Real White Rabbit** 7., Neustiftgasse 81, [www.facebook.com/realwhiteabbott](http://www.facebook.com/realwhiteabbott)  
**Tiergarten Schönbrunn** 13., Schönbrunner Tiergarten Eingang Hietzinger Tor, 877 92 94-500, [www.zoovienna.at](http://www.zoovienna.at)  
**Time Travel Vienna** 1., Habsburgergasse 10A, 532 15 14, [www.timetravel-vienna.at](http://www.timetravel-vienna.at)  
**Titanic Club** 6., Theobaldgasse 11, [www.titanic.at](http://www.titanic.at)  
**Tonstube** 6., Laimgrubengasse 5, [www.facebook.com/Tonstube](http://www.facebook.com/Tonstube)  
**Trabrennbahn Krieau** 2., Nordportalstraße 247, [www.krieau.at](http://www.krieau.at)  
**Tunnel** 8., Florianigasse 39, 990 44 00, [www.facebook.com/tunnelvienna](http://www.facebook.com/tunnelvienna)

**U4** 12., Schönbrunner Straße 222, 817 11 92, [www.u-4.at](http://www.u-4.at)  
**U4-Station Stadtpark** 3., Johannesgasse  
**Universitätscampus Altes AKH** 9., Spitalgasse 2, [campus.univie.ac.at](http://campus.univie.ac.at)  
**Universität Wien** 1., Universitätsring 1, 4277-0, [www.univie.ac.at](http://www.univie.ac.at)  
**Uno City** 22., Wagramer Straße 5, [www.univiennoa.org](http://www.univiennoa.org)  
**Urania, Mittlerer Saal** 1., Uraniastraße 1, 891 74 10-1000, [www.vhs.at/1-vhs-wiener-urania.html](http://www.vhs.at/1-vhs-wiener-urania.html)

**Venster** 99 9., U-Bahn Bogen (Gürtel) 99-100, [www.facebook.com/pages/Venster-99](http://www.facebook.com/pages/Venster-99)  
**VHS Brigittenau** 20., Raffen-gasse 13, 330 41 95, [www.vhs-brigittenau.at](http://www.vhs-brigittenau.at)  
**VHS Döbling** 19., Heiligenstädter Straße 155, 370 32 61  
**VHS Donaustadt** 22., Bernoullistraße 1, 202 82 34, [www.donau-vhs22.ac.at](http://www.donau-vhs22.ac.at)  
**VHS Erlaa** 23., Putzendorfgasse 4  
**VHS Hietzing** 13., Hofwiesengasse 48, 804 55 24, [www.vhs-hietzing.at](http://www.vhs-hietzing.at)  
**VHS Mariahilf** 6., Königsegg 10  
**VHS Ottakring** 16., Ludo-Hartmann-Platz 7, 89174116000, [www.vhs.at/ottakring](http://www.vhs.at/ottakring)  
**VHS Polycollege Stöbergasse** 5., Stöbergasse 11-15, 891 74-105 000, [www.vhs.at/polycollege](http://www.vhs.at/polycollege)  
**VHS Praterstern** 2., Praterstern 1  
**VHS Rudolfsheim** 15., Schwendergasse 41, [www.vhs.at](http://www.vhs.at)  
**VHS Wiener Urania** 1., Uraniastraße 1, 891 74 101-000  
**Vieipee** 2., Waldsteingartenstraße 135, [www.vieipee.com](http://www.vieipee.com)  
**Vienna Ballhaus** 9., Berggasse 5  
**Vienna City Beach Club** 22., Neue Donau Mitte Kaisermühlendamm, [www.vcbc.at](http://www.vcbc.at)  
**Vienna's English Theatre** 8., Josefsplatz 12, 402 12 60-12, [www.englishtheatre.at](http://www.englishtheatre.at)

**Viola Park (ehem. Franz-Horr-Stadion)** 10., Horplatz 1, 688 01 50-0, [www.fk-austria.at](http://www.fk-austria.at)  
**Viper Room** 3., Landstraßer Hauptstraße 38, [www.viper-room.at](http://www.viper-room.at)  
**Volksgarten Disco** 1., Burgring 1, 533 05 18, [www.volksgarten.at](http://www.volksgarten.at)  
**Volksgarten Pavillon** 1., Volksgarten, 532 09 07, [www.volksgarten-pavillon.at](http://www.volksgarten-pavillon.at)  
**Volkshaus Großjedlersdorf** 21., Siemensstraße 17, 749 79 21  
**Volkskundemuseum Wien** 8., Laudongasse 15-19, 406 89 05, [www.volkskundemuseum.at](http://www.volkskundemuseum.at)  
**Volksober** 8., Währinger Straße 78, 514 44/3670, [www.volksober.at](http://www.volksober.at)  
**Volksgarten Probebühne** 9., Severingasse 7  
**Volkstheater** 7., Arthur-Schnitzler-Platz 1, 521 11-400, [www.volkstheater.at](http://www.volkstheater.at)  
**Volkstheater in der Halle E** 7., Museumsstraße Museumsquartier, [www.volkstheater.at](http://www.volkstheater.at)  
**Volx / Margareten** 5., Margaretenstraße 166, 521 11-400, [www.volkstheater.at](http://www.volkstheater.at)  
**Vor dem Arcadia Opera Shop** 1., Herbert-von-Karajan-Platz 40  
**Vor dem Hotel Daniel** 3., Landstraßer Gürtel 5  
**Vor der Alten Feldapotheke** 1., Stephansplatz 8A  
**Vor der Michaelerkirche** 1., Michaelerplatz  
**Vor der Raiffeisenbank** 1., Michaelerplatz, 489 96 74, [www.wienguide.at](http://www.wienguide.at)  
**Vor der Schottenkirche** 1., Freyung  
**Vor der Tourismusinformation** 1., Albertinaplatz Ecke Maysederg.  
**Votivkirche** 9., Rooseveltplatz 8, 406 11 92, [www.votivkirche.at](http://www.votivkirche.at)

**Waisenhaukirche** 3., Rennweg 91  
**Waldmüllerzentrum** 10., Hasengasse 38, 967 30 43  
**Waschsalon im Karl-Marx-Hof** 19., Halteraugasse 7, 0664/88 54 08 88, [www.dasrotewien-waschsalon.at](http://www.dasrotewien-waschsalon.at)  
**Weberknecht** 16., Lerchenfelder Gürtel 49, 942 15 02, [www.weberknecht.net](http://www.weberknecht.net)  
**Wehrgasse Nr 1 / Ecke Margaretenstraße** 5., Wehrgasse 1, [kailuweit-kultur.com](http://kailuweit-kultur.com)  
**Weinbar Bolena** 8., Lange Gasse 61, [bolena.at/weinbar](http://bolena.at/weinbar)  
**Weltmuseum Wien** 1., Heldenplatz Neue Burg, 534 30-5052, [www.weltmuseumwien.at](http://www.weltmuseumwien.at)  
**Werk im Goethehof** 22., Schütttaustraße 1-39/6/R02, [www.werkl.org](http://www.werkl.org)  
**Werk X** 12., Oswaldgasse 35A, 01/535 32 00, [www.werk-x.at](http://www.werk-x.at)  
**Werk X Petersplatz** 1., Petersplatz 1, 01/535 32 00, [www.werk-x.at](http://www.werk-x.at)  
**Wiener Stadthalle** 15., Roland Rainer Platz 1, 799 99 79, [www.stadthalle.com](http://www.stadthalle.com)  
**Wiener Theater Schnitzerei** 14., Hütteldorfer Straße 141, [www.schnitzerei.at](http://www.schnitzerei.at)  
**Wien Mitte The Mall** 3., Landstraßer Hauptstraße 1b, [www.wienmitte-themall.at](http://www.wienmitte-themall.at)  
**Wien Museum MUSA** 1., Felderstraße 6-8, 4000-8400, [www.wienmuseum.at](http://www.wienmuseum.at)  
**Wild & Wunder** 12., Wilhelmstraße 30/2, 0664/ 5177 142, [www.wildundwunder.at](http://www.wildundwunder.at)  
**Wohnraum Künstlergasse** 15., Künstlergasse 12  
**Wombats The Lounge Vienna** 15., Mariahilfer Straße 137  
**Wuk** 9., Währinger Straße 59, 40 121/0, [www.wuk.at](http://www.wuk.at)  
**WUK Bildung und Beratung** 5., Bräuhäusgasse 37, [www.wuk.at](http://www.wuk.at)

**Zentralfriedhof** 11., Simmeringer Hauptstraße 234  
**Zentrum Sangha** 7., Stuckgasse 15  
**Zoom Kindermuseum** 7., Museumsplatz 1, 524 79 08, [www.kindermuseum.at](http://www.kindermuseum.at)



## Theater Kritiken

## Nachrichten aus dem Inneren der Pubertät



Mehmet Sözer und Lukas Gander

Die Pubertät ist eine schmerzhaft Angelegenheit. Aus allen möglichen Löchern am Körper treten Flüssigkeiten aus, Akne verunstaltet das Gesicht, Haare wachsen an seltsamen Stellen, Kopf und Herz werden eins, man passt nirgends mehr rein. Die Regisseurin Milena Michalek und ihr vierköpfiges Ensemble haben sich in „Schwieriges Thema“ jener Zeit im Leben angenommen, die sowohl für die Betroffenen selbst als auch für ihre Erziehungsberechtigten äußerst aufwühlend ist. Jonathan Penca hat sich im Kostümbild ausgetobt. Den Jugendlichen wachsen seltsame Objekte aus Bauhaus-Materialien aus dem Körper, bis sie irgendwann mehr Insekten als Menschen ähneln. Zum Schluss franst der witzige und melancholische Abend, in dem in Höchstgeschwindigkeit geredet wird, etwas aus. Die Pubertät hat man in den 90 Minuten trotzdem lieben gelernt. **S S C H**

Kosmos Theater, Fr, Sa, Di, Mi 20.00

## Martin Luther King am Telefon mit Gott



Kudra Owens und David Wurawa

Am 4. April 1968 wurde Martin Luther King auf dem Balkon seines Motelzimmers erschossen. Dass der amerikanische Bürgerrechtler am Tag zuvor in einer Rede meinte, er hätte das gelobte Land gesehen, wurde vielfach als prophetische Todesahnung gedeutet. Katori Halls Stück „The Mountaintop“ (Regie: Joanna Godwin-Seidl) erzählt, warum er vielleicht wirklich etwas ahnte, indem es die Begegnung zwischen King (David Wurawa) und einem mysteriösen Zimmermädchen (Kudra Owens) in der Nacht vor seinem Tod imaginiert. King kommt in der 60er-Jahre-Motelzimmer-einrichtung äußerst menschlich rüber, mit stinkenden Füßen und Loch im Socken. Eine hyperrealistische Inszenierung voll Witz und Magie. In englischer Sprache. **S S C H**

Theater Drachengasse, Bar &amp; Co, Fr, Sa 20.00

## LEXIKON

## THEATER

21.2.-27.2.

SARA SCHAUSBERGER,  
SCHAUSBERGER@FALTER.AT

empfohlen  
Premiere  
nur einmal / nur diese Woche  
letzte Vorstellung  
Eintritt frei  
auch für Kinder geeignet  
siehe auch

WWW.FALTER.AT  
Alle Bundesländer, alle Termine

## Theater

**Die Abenteuer des Perikles** William Shakespeare in einer Neubearbeitung von Jörg Klettenheimer. Im Shakespeare-Drama möchte Prinz Perikles König Antiochus' Tochter heiraten und muss daher wie alle Bewerber ein Rätsel lösen. Dabei entdeckt er jedoch ein schreckliches Geheimnis. Marie Mandelbaum und Jörg Klettenheimer schlüpfen in mindestens 20 Rollen, Gesang und Tanz inbegriffen. Der Aufwand der Inszenierung ist riesig und bereitet tatsächlich Vergnügen. Klettenheimers KleinKunstCafé, Fr, Sa, Do 20.00

**Amerika** von Franz Kafka. Karl Roßmann ist gerade siebzehn Jahre alt, als er Europa wegen eines Familienskandals verlassen muss. Doch er ist nicht vorbereitet auf das, was ihn in seiner neuen Heimat Amerika erwartet. Ein schrulliger Straßenkünstler nimmt sich des blauäugigen Jungen an und spielt für ihn vor ihm und mit ihm alle Facetten der trügerischen Welt des „American dream“ durch. Pygmalion Theater, Fr 20.00

**Angstbeißer** von Wilke Weermann. R: Marboe B/K: Bolliger D: Bauer, D'Aprile, Liepsch, Schindegger, Schindler. Stück des Gewinners des Hans-Gratzer-Stipendiums 2019 über vier beste Freunde in ihrem ganz normalen Alltag zwischen Amphetaminen, Koks, Valium, Altraum-Tagebüchern und unmotivierten Gesprächen. Unter der Erzählerfläche dagegen schlummern die Ängste, die Abgründe. Schauspielhaus, \* Do 20.00

**Baal** von Bertolt Brecht. R: Abdullah B/K: Uz M: Dauböck D: Bilgeri, Griesser, Krasser, Passin, Wagner. Brecht-Frühwerk von 1918, in dessen Titelfigur sich der junge B.B. wohl auch selbst gesehen hat: Der Dichter Baal ist ein Naturereignis und Krafttackel, dem die Frauen verfallen sind. Der Regisseur Ali M. Abdullah dekonstruiert in seiner Inszenierung das Bild des amoraliischen, aber genialen Künstlers. Werk X, Sa 19.30

**Ein Bericht für eine Akademie** nach Franz Kafka. Der Affe Rotpeter sitzt in seinem Käfig, räsioniert über sein Leben und wird zum Menschen. Kafkas grotesk-komische Erzählung als Theaterstück. Pygmalion Theater, Do 20.00

**Besuchszeit** von Felix Mitterer. R: Josch B/K: Reichelt D: Josch, Rieger, Schneider. Menschen besuchen einander im Altersheim, im Krankenhaus, in der Psychiatrie und im Gefängnis. Sensible Alltagsbilder des heuer 70-jährigen Autors Felix Mitterer, ursprünglich als Hörspiele konzipiert. Theater Center Forum III, Mi, Do 20.00

**Böhm** von Paulus Hochgatterer. R/D: Habjan B: Semmelmann K: Mpaka. Puppentheater über den Dirigenten Karl Böhm, der bereits 1935 „Heil Hitler!“ schrieb. 945 entfernten ihn die alliierten Behörden wegen zu großer Nähe zum Nazi-Regime aus dem Amt des Direktors der Wiener Staatsoper, das er seit 1943 bekleidet hatte, und belegten ihn mit einem Auftrittsverbot. Doch – österreichische Geschichte – 1956 wurde er dann ein zweites Mal mit diesem Amt betraut. Die Regie ist ganz auf Habjans beeindruckende Fähigkeit zugeschnitten, als Solo-Puppenmeister stimmlich und sprachlich hinter den Figuren zu verschwinden. Burgtheater, Fr 20.00

**Draußen vor der Tür** von Wolfgang Borchert. Im Zentrum des einzigen Bühnenstücks von Wolfgang Borchert steht der deutsche Kriegsheimkehrer Beckmann, dem es nach dreijähriger Kriegsgefangenschaft nicht gelingt, sich wieder in die Gesellschaft einzuordnen. Pygmalion Theater, So 20.00

**Dunkel lockende Welt** von Händl Klaus. R: Erpulat D: Passin, Schreiner, van Brouwer. Ein Krimi über Wahrheit und Wirklichkeit. Ein Vermieter, seine Ex-Mieterin und deren Mutter tauschen Höflichkeiten aus, wobei viel ungesagt bleibt, vor allem über einen vermeintlichen Mord. Der als Beweis aufgefundene Zeh ist im Design von

Turgut Kocaman ein riesiges Metallgerüst, und Wojo van Brouwer, Constanze Passin und Wiltrud Schreiner vollführen virtuose Schlagabtausche. Werk X, Mi, Do 19.30

**Faust** von Johann Wolfgang Goethe. Residenztheater München. R: Kusej B: Denic K: Hackl M: Wrede D: Beglau, Henkel, Lichtenstein, Petritsch, Stockinger, Wenzl, Wölbern u.a. Der Gelehrte Faust ist des ergebnislosen Strebens nach Erkenntnis müde. In seiner Verzweiflung beschwört er den Teufel, der auch prompt in Gestalt Mephistos erscheint und ihm das Bild der schönen Margarethe herbeizaubert. Er verspricht Faust, ihn zu verjüngen und zu dem Mädchen zu führen, wenn er ihm seine Seele verschreibt. Der Klassiker der deutschen Literatur in der Regie des neuen Burgtheater-Intendanten. Die Inszenierung mit derben Rave- und Rülpsezenen inklusive Schlägereien ist eine Übernahme vom Residenztheater München. Burgtheater, Mo, Mi, Do 19.00



**Fred Astaire – Ein Leben für den Tanz** von Norbert Holoubek. Uraufführung. R: Holoubek D: Fischer, Schüssel. Das Stück erzählt in Rückblenden die Lebensgeschichte des grandiosen Tänzers Fred Astaire mit vielen Gesangs- und Steptanznummern. Freie Bühne Wieden, Di, Mi 19.00

**Die Gesichter der Hedy Lamarr** von Kai Schuhmacher. D: Gössler, Schweighofer. Eine Biografie als Puppentheaterstück. Soffi Schweighofer überzeugt in der Rolle der faszinierenden Hollywood-Schauspielerin, Erfinderin, Sex-Ikone und Ladendiebin Hedwig Kiesler alias Hedy Lamarr aus Wien. Das etwas holprige Timing der Szenenwechsel und der vergleichsweise weniger charismatische Markus-Peter Gössler in allen Männerrollen dämpfen das lehrreiche Vergnügen. Schubert-Theater, Fr 19.30

## Empfohlen Schausberger legt nahe

## Benefizabend mit großartigem Thomas Maurer

In seinem neuen Solo „Woswasi“ assistieren Thomas Maurer zwei Denksysteme. Fredl ist für die simplen Gehirnvorgänge zuständig, Alfred für die komplexen. Dazwischen steht Maurer als Jongleur seiner eigenen Gedanken. Aus klugen Reflexionen über menschenmögliches Wissen springt er in witzige Nebenhandlungen. Das macht dem Gehirn gute Laune. Nun führt Maurer sein satirisches Denkstück als Benefiz zugunsten geflüchteter Jugendlicher der Schüler\*innenschule im Wuk auf.

Wuk, Saal, Mi 20.00

**Golden Girls** von Kristof Stöbel nach der Kult-Comedy-Serie. R: Spatzek B: Zivny K: Langbein D: Budischowsky, Fessl, Ganser-Skofic, Kuderna, Leyrer, Shalaby, Spatzek. Die vierköpfige Alten-Frauen-WG aus Miami erstmals auf einer Wiener Theaterbühne. Komödie am Kai, Fr, Di-Do 20.15, Sa 16.00, 20.15

**Der gute Mensch von Sezuan** von Bertolt Brecht. R: Gerloff D: Hohenhövel, Knöll, Krautz, Patton, Roll, Sabitzer, Thümer, Watzl, Wiederschwingler, Winkler. Drei Götter suchen in der Brecht-Parabel nach einem „guten Menschen“ und finden in der Prostituierten Shen Te jemanden nach ihren Vorstellungen. Sie geben ihr Geld und schauen was passiert. Den ständigen Schnorrversuchen und Gaunerei ihrer Mitbürger kann sich Shen Te nur erwehren, indem sie sich als ihr eigener Cousin ausgibt und

nicht mehr ganz so gut handelt. Claudia Sabitzer brilliert in der Hauptrolle und Imre Lichtenberger-Bozoki liefert hervorragende Livemusik nach Paul Dessau. Volkstheater in der Halle E, Mo, Do 19.30

**Die Hermannsschlacht** von Heinrich von Kleist. R: Kušej B: Zehetgruber K: Hranitelj M: Wrede D: Beglau, Böhlefeld, Frit, Galke, Hindorff, Haas, Haupt, Heupermann, Jesch, Klemt, König, Reinagl, Rockstroh, Ruppert, Wieland. Regisseur Martin Kušej stellt dieses kontroverse Drama und unheimliche Kriegsepos über eine menschliche Vernichtungsschlacht an den Beginn seiner Burgtheater-Direktion. Ein von bedeutungsschweren Nachdenkpausen und artifiziellen Bildern durchsetzter Abend, an dem unzählige verwechselbare Männer in ähnlicher Gewandung mit Waffen aus verschiedenen Epochen Ränke schmieden und übereinander herfallen. Zu allem Überfluss versucht die Regie, die gänzlich witzlose Attitüde des Abends mit seltsamem Humor zu durchbrechen. Burgtheater, So 18.00

**An Inspector calls** von J.B. Priestley. Open House Theatre. R: Lindsay. In englischer Sprache. (Reservierungen über www.openhousetheatre.at) Theater Spielraum, Fr, Sa, Di-Do 19.30 Randspalte

**Das Interview** nach Theo van Gogh und Theodor Holman. R: Kusej B: Rockstroh K: Fritz D: Minichmayr, Nägele. Bühnensfassung eines Drehbuchs, das zuerst vom (später ermordeten) Niederländer Theo van Gogh und dann noch einmal von Steve Buscemi verfilmt wurde: Ein Kriegsreporter muss ein Interview mit einer Soap-Schauspielerin führen, an dem er kein Interesse hat; Medienkritik und die Rolle der Niederlande im Jugoslawienkrieg bilden die Grundlage für das dichte Kammerspiel, in dem sich menschliche Abgründe auftun. Akademietheater, \* So 19.00, Mo, Do 19.30

**Intonation der Stille** von Katharina Dungal. R: Dungal Ch: Schiemer B/K: Wiltschek D: Gruber, Moro, Norman. Geschichte einer jungen Frau, die sich mit ihrer Vergangenheit auseinander setzt und beginnt, das Bild, das sie sich von ihrer Kindheit gemacht hat, neu zu deuten. In Gedankenfragmenten und Erinnerungsfetzen werden ihre Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt im engen Familienkreis erahnt. Mit Eula Lee am Klavier. Theater Arche, \* Do 19.30

**Der Kirschgarten** von Anton Tschechow. R: Niermeyer D: Absenger, von Bargen, Hasun, MacDonald, Meisterle, Schenk, Scholz, Schulte, von Stolzmann. Drama-Komödie über Menschen in Zeiten des gesellschaftlichen Umbruchs. Die verwitwete Adelige Ljubow Andrejewna Ranjewskaja kehrt nach langjährigem Aufenthalt in Frankreich mit ihrer Tochter auf ihr russisches Gut zurück, das von einem prächtigen Kirschgarten umgeben ist. Von der Schönheit der Kirschkulte und den damit verbundenen Kindheitserinnerungen überwältigt, will Ranjewskaja die hohe Verschuldung des Gutes und die damit drohende Zwangsversteigerung nicht wahrhaben. Amélie Niemeyers hat ein Fest der Verwandlung gezaubert mit einem exzellenten Ensemble und viel Musik. Theater in der Josefstadt, Sa, Mo, Di 19.30, So 15.00

**Krippenspiel** von Hugo Ball. R/B: J. Reichert D: Csanyiova, Ghetta, Hauf, Kukla. Alle Jahre wieder: Als Adventprogramm zeigt das Kabinetttheater das dadaistische „Concert brutiste, den Evangelientext begleitend“, erstmals vorgetragen am 3. Juni 1916 im Züricher Cabaret Voltaire, in einer Fassung für Puppentheater. Ein Bratapfel nach der (kurzen) Vorstellung ist im Preis inbegriffen.

Belvedere, Unteres Belvedere, Do 18.30

**Lamento Allegro** Serapiens Ensemble. R: Kaufmann, Mattiazio, Pipits. D: Foster, Garcia, Grezza, Grigalashvili, Iribar, Iszlay, Mattiazio, Pipits, Rozmyslowski, Trindade. Neid, Not und Vereinzelung – befördert von einer repressiven Obrigkeit – entzweien die Menschen. Ein Mann wandert mit seiner Frau und einem (aufs Fahrrad montierten) Esel Richtung Stadt. Der Unbill stürmischer Naturgewalten (peitschende Seile werden zu einem reißenden Fluss), trotzten die beiden, doch vor den korrupten Mitmenschen müssen sie kapitulieren. Mit raffinierten, dabei ganz analogen Theater-Techniken besticht die etwas romantisch verklärte Inszenierung. Odeon, Fr, Sa, Mi, Do 20.00

**Magic Afternoon** von Wolfgang Bauer. R: Wolf D: Dreisiebner, Haydn, Schuller, Schwarz. Legendarischer Bauer-Stück, in dem vier junge Menschen sich erst miteinander langweilen und dann durch Alkohol- und Drogenmissbrauch zunehmend aneinander geraten, bis die Situation völlig außer Kontrolle gerät. Experiment am Lichtenwerd, Fr, Sa, Di-Do 20.00

**Mord im Orientexpress** Ken Ludwig nach Agatha Christie. R: Sobotka B: Vogelweider K: Gressel D: Klamming, Kofler, Krismer, Lohner, Maier, Matic, Nentwich, Niedermair, Seilern, Walther. Aufklärung des mysteriösen Mordfalls an Bord des luxuriösen Fernreisezugs. Agatha Christies Whodunit fürs Theater adaptiert. Leider hat Ken Ludwig dabei auf einen Humor der plumperen Sorte zurückgegriffen und die Reduktion von zwölf auf acht Verdächtige geht bisweilen auf Kosten der Krimilogik. Kammerspiele der Josefstadt, Sa, So 19.30, Mo 18.00

**The Mountaintop** von Katori Hall. R: Godwin-Seidl B/K: Mitchell D: Owens, Wurawa. In englischer Sprache. Theater Drachengasse, Bar & Co, Fr 20.00, Sa 20.00 Randspalte

**Musiker. Leben 2** von Erhard Pauer. R: Pauer D: Berger, Bogdany, Fuchs, Maxymovitz. Biografisches aus dem Leben von drei Musikerinnen und einem Musiker. Liebstalder Bockeller/Wiener Volksliedwerk, Di, Mi 19.30

**Nach dem Ende** von Dennis Kelly. Ensemble Chorasan. R: Schinzel D: Hawle, Köll. Das Stück des irischen Dramatikers spielt in einem Bunker, in den ein junger Mann die Frau, in die er verliebt ist, vor dem großen



Super-GAU gerettet hat. Die besten Voraussetzungen für Machtspiele. Der Bunker gehört Mark und mit ihm die Nahrungsvorräte. Spektakel. ☉ Fr, Sa 19.30

**Das Optimum** von Mario Wurmitzer. Theater Kosmos Bregenz. R: Sendhofer B/K: Kramarek M: Handrich D: Auer, Fiß, Voelsch. Drei Menschen, die nicht mehr schlafen können, treffen am Flughafen aufeinander. Mario Wurmitzer erforscht den in unseren nervösen Zeiten allgegenwärtigen Trend zur Selbstoptimierung und verdichtet ihn zu einer surrealen und etwas zu konstruierten Farce. Schauspielhaus, Nachbarhaus, Fr, Sa, Di 20.00

**Orpheus in der Unterwelt** nach dem Libretto von Ludovic Halévy und Hector Crémieux. Mit der Musik von Jacques Offenbach. R: Brauer-Kvam M: Kvam B: Dymnicki K: Mayerhofer D: Carove, Huth, Kvam, Mraz, Weber, Wenzl. Die Schauspielerinnen und Regisseurin Ruth Brauer-Kvam und der Musiker Kyrie Kvam interpretieren Offenbachs Operette vollkommen neu und mischen die bekannten Melodien mit den Sounds der 70er Jahre. Von Elvis bis Jim Morrison, von Iggy Pop bis Jürgen Marcus. Rabenhof, Fr, Sa 20.00

**\* Paperman** Eine Show mit Figuren, Objekten, Schattenspiel und vielem mehr von Richard Panzenböck. R: Meusburger D: Köhler, Konzett, Schäfer, Panzenböck, Studeny. Aus zwei Packpapierstreifen gerollt, auf wackeligen Beinen erobert „Paperman“ einen hübschen, filmreif gestalteten Hinterhof. Was er findet, macht er sich zu eigen: ein Skateboard, einen Plattenspieler, eine Gitarre, ein Mikrophon, eine Discokugel und einen Super 8-Projektor samt Filmrollen. Durch seine Neugierde, sein naives Erforschen der Dinge, gerät er in brenzlige Situationen und als er seine Puppenspieler erstmals erkennt, rebelliert er heftig. Das Figurentheater entstand nach einer Idee von Richard Panzenböck, Platons Höhlengleichnis mittels analogem Live-Motion-Theater darzustellen. Regisseur Simon Meusburger setzt die Story in lässige Stummfilm-Atmosphäre – mit aufgespannten Wäschestücken als Projektionsfläche, Swing-Musik, Schattenspielen, pinkelndem Hund und sehr cooler Unterwasser-Albtraum-Szene. Schubert-Theater, Sa, So 19.30

**Pension Schöller** von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby. R: Pichowetz D: Jazz Gitti, Fäbl, Lodynski, Pichowetz, Steppan. Legendärer Schwank um eine Pension, die als Irrenanstalt ausgegeben wird – weshalb alle Gäste für Patienten gehalten werden. Gloria Theater, Fr, Di 20.00, Sa 15.00, 20.00, So 15.00

**Radetzky** von Joseph Roth, Dramatisierung: Elmar Goerden. R: Goerden B: Merlo, Stengl K: Kirchleitner R: Teichtmeister, Lorenz, König, Jonasson, Knof, Scholz, Pohl, Krümer, Absenger u.a. Joseph Roths berühmter Abgesang auf die Donaunomarchie am Beispiel dreier Generationen in einer neuen Bearbeitung für die Bühne. Theater in der Josefstadt, Mi 19.30

**Rain Man** von Dan Gordon nach dem MGM Spielfilm. Neue Bühne Wien. R: Strahl B: Gesslbauer D: Dorfer, Duregger, Oberhauser, Rumpf, Strahl. Junger Egozentriker erfährt nach dem Tode des Vaters, daß er einen autistischen Bruder hat. Gemeinsam mit ihm und einer Freundin fährt er quer durchs Land, nach Las Vegas. And they lived happily ever after ... Der Oscar-prämierte Film als Theaterstück. Theater Center Forum I, Fr, Sa, Di-Do 19.30

**\* A Regular Little Houdini** von und mit Daniel Llewellyn-Williams. Gar nicht so leicht, sich aus Handschellen zu befreien, selbst wenn man Harry Houdini heißt. Besonders dann, wenn man mit dieser Art Fesseln noch nie zuvor üben konnte. Solche Anekdoten flicht Daniel Llewellyn-Williams in seine Eigenproduktionen, die jetzt zum ersten Mal (nach Vorstellungen seit 2013 in Großbritannien und den USA) in Festland-Europa zu sehen ist. Eine bravouröse Inszenierung, in der es nicht nur um Zauberkünste, sondern auch um die schweren Lebensbedingungen von (Dock-)Arbeiterfamilien um 1910 in Wales geht. Vienna's English Theatre, Fr 19.30, Sa 19.30

**Reigen** von Thomas Richter frei nach Arthur Schnitzler. R: Schneider B/K: Glöckel D: Claßen, Kaspar, Nicholas, Schrammel, Strasser, Schubert. Tag – Theater an der Gumpendorfer Straße, Fr, Sa, Mi 20.00, Di 20.00 (Gespräch im Anschluss) ☞ Randspalte

**Salto Morale & die fabelhaften Brüder Karamasov** Die Gruppe Amikolokores zeigt Clowntheater. Theater Olé, Do 19.00

**Schuld & Söhne** von Christine Eder und Eva Jantschitsch. R: Eder B: Rován K: Kovacs, Obwegeser M: Jantschitsch D: Dechant, Frank, Hohenhövel, Kehrstephan, Klar, Rothenbuchner, Sabitzer, Warta u.a. In ihrer neuen Zusammenarbeit widmen sich Christine Eder (Text und Regie) und die Musikerin Eva Jantschitsch (Musik) der Klimakrise. Eine Tragödie ist allerdings nicht nur das Klima, das in der „Klimatragödie mit Musik“ besorgt betrachtet wird, sondern leider auch das Stück selbst. So läßt sich das politische Anliegen ist, so uninteressant bleibt die szenische Umsetzung des befreienden Abends. Volkstheater in der Halle E, Sa, Mi 19.30

**\* Schuld und Sühne** nach Fjodor M. Dostojewskij. R: Dymnicki, Pschill D: Edtmeier, Krenz, Popovic, Zernatto u.a. Dostojewskij's Roman fragt, ob ein abscheuliches Verbrechen wie Mord jemals gerechtfertigt oder gar „erlaubt“ sein kann. Darf ein Mensch sich anmaßen, ungestraft über das Leben anderer zu verfügen? Und wie lebt man mit einer Tat, die sich nicht ungeschehen machen läßt? Kaja Dymnicki und Alexander Pschill machen eine Komödie aus dem Dostojewskij-Stoff. Bronski & Grünberg, Do 19.30

**Schwere Knochen** nach dem Roman von David Schalko. R: Charim B/K: Bazak M: Jakisic, Vahdat D: Frank, Fasching, Knöll, Luckey, Pass, Patton, Sommerfeld, Stöger, Watzl. Vertheaterung des Romans über die schillernde Verbrechenszene der Nachkriegszeit. Mit Ganoven, Strizzis,

**4 PROGRAMM**  
Konzerte | Literatur | Kinder u.a.

**10 ADRESSEN**  
Alle Veranstaltungsorte in Wien

**12 THEATER**  
Theater, Tanz/Performance, Improvisation, Kabarett, Show, Alle Aufführungen, kurz kommentiert

**SPIELPLAN**  
Alle Bühnentermine **14**

**LITERATUR**  
Buchpräsentationen | Lesungen **17**

**VORTRÄGE**  
Diskussionen | Symposien **18**

**MUSIK**  
Alle Konzerte von Pop bis Klassik **19**

**PARTYTIMER**  
Alle Clubs & Partys **22**

**KINDER**  
Theater, Musik und Action **26**

**KUNST & AUSSTELLUNGEN**  
**27**

**FILM & KINO**  
Alle Filme, kurz kommentiert **31**

**BUNDESLÄNDER**  
Programm **40**

**KLEINANZEIGEN**  
Suchen & finden **54**

Kießerern und Huren. Die erste Hälfte ist flott und überraschend, dann wird es eher zäh und das Stück hat dasselbe Problem wie das Buch: Trotz fabelhaftem Ensemble in 57 Rollen, entwickelt man mit den trostlosen Figuren auch nicht einen einzigen Funken Empathie. Volkstheater in der Halle E, Fr, Di 19.30

**\* Schwieriges Thema** von Milena Michalek und Ensemble. R: Michalek B/K: Penca M Philipp D: Gander, Kainberger, Kulbatzki, Sözer. Kosmos Theater, Fr, Sa, Di 20.00, ☞ Mi 20.00 ☞ Randspalte

## Vorschau Theater

**Urfaust** im Volx/Margareten (ab 28.2.); **Ganymed in Power** im Kunsthistorischen Museum (ab 3.3.); **La Traviata** im Bronski & Grünberg (ab 6.3.); **Next to Normal** im Vienna's English Theatre (ab 10.3.); **The.Heldenplatz.Thing** im Off-Theater (ab 10.3.); **Geheimnis einer Unbekannten** im Theater in der Josefstadt (ab 12.3.); **Horses** im Werk X Petersplatz (ab 19.3)

**Der Sohn** von Florian Zeller. R: Mohr B: Busch K: von Selzam D: Blumh, Gersthofer, Huether, Meyer, Rehl, Strömer. Der französische Dramatiker Florian Zeller schreibt über Familienschicksale. Zuletzt war sein Drama „Vater“ in den Kammerspielen zu sehen. In diesem Stück geht es um die Schwierigkeiten einer geschiedenen Kleinfamilie mit dem 17-jährigen Sohn. Kammerspiele der Josefstadt, Voraufführung Mi 19.30, \* Do 19.30

**Die Stühle** von Eugène Ionesco. R: Peymann / Hausmann B: Taschet K: Koppendorfer D: Happel, Hörbiger, Maertens. Zwei Alte erwarten nicht nur unsichtbare, stumme Gäste, sondern auch einen Redner und den nahenden Tod. Nach einer bekömmlichen Stunde und 15 Minuten stirbt das Ehepaar in dieser tragikomischen Farce. Sie verschwinden im Nebel und im gleißenden Licht. Leonard Cohen singt „Show me the place where the suffering began“, ein roter Luftballon steigt in die Luft und der Abend schrammt sehr knapp am Kitsch vorbei. Akademietheater, Sa 20.00

**This is Venice (Othello & Der Kaufmann von Venedig)** nach William Shakespeare von Elisabeth Bronfen und Muriel Gerstner. R: Nübling Ch: Gaigg B: Gerstner K: Martin M: Wittershagen D: Atesci, Böhlefeld, Dvorak, Eckes, Galke, Hacker, Hering, Jackson, Koch, König, Riegner, Rohrer, Stockinger, Tiran. Die Kulturwissenschaftlerin Elisabeth Bronfen und die Bühnenbildnerin Muriel Gerstner haben Shakespeares zwei große Venedig-Stücke „Othello“ und „Der Kaufmann von Venedig“ in einer dramatischen Welt um den Rialto vereint. Das besondere Augenmerk gilt der maroden patriarchalen und rassistischen Struktur von Venedig. Burgtheater, \* Sa 19.00, Di 19.00

**Toulouse** von David Schalko. R: Fischer D: MacDonald, Schulte. Kurz vor der Scheidung bestellt Silvia ihren Exmann Gustav zu einer letzten Aussprache in ein Hotel

an der französischen Küste. Da ereilt sie die Nachricht von einem Terroranschlag in Toulouse, wo Gustav sich – seiner neuen Freundin wegen – gerade offiziell aufhält. Die Zahl der Opfer steigt stündlich und sein Alibi schwindet dahin. Flotte unterhaltsame Dialoge treffen auf blöde Männer- und Frauenwitze. Theater in der Josefstadt, Fr 18.00, Do 19.30

**\* Die Traumdeutung von Sigmund Freud** Dead Centre. R: Mouzkarzel, Kidd B/K: Wetzel M: Gleeson D: Hauss, Henkel, Werths, Zimer. Sehr unterhaltsamer Abend über Sigmund Freuds „Traumdeutung“, der die Trennung zwischen Bühnengeschehen und Realität auflöst. Für seine erste Wiener Inszenierung hat das britisch-irische Duo Dead Centre Freuds Praxis mit Sofa und Orientteppichen auf die Bühne verfrachtet. Hier spielt der Begründer der Psychoanalyse, der behauptete durch Träume die Seele ergründen zu können, mit Kollegen Karten, schwört seiner Frau den Sex ab und reagiert verwirrt auf sein Umfeld. Dazu gibt es famose Videoeinblendungen. Akademietheater, Fr 20.00

**Die Vagina Monologe** von Eve Ensler. Seit 20 Jahren rüttelt das Stück an Tabus. Der V-Day ist eine weltweite Bewegung von Aktivistinnen und Aktivisten zur Beendigung der Gewalt gegen alle „Frauen“. Alle Spendeneinnahmen des Theaterstücks gehen an eine Frauenrechtsorganisation in Österreich. Eintritt: Freie Spende. Spektakel, Mi 19.30

**Das Versprechen** Claus Tröger nach Friedrich Dürrenmatt. Stadtheater Bruneck. R: Tröger B: Gasperi K: Pollack M: Rainer D: Kainradl, Lebek, Pallua, Prückner, Rohrmoser, Soriat, Stelling. Eine grässliche Mordserie an kleinen Mädchen lässt dem erfolgreichen Kriminalkommissar Matthai keine Ruhe. Zwar ist nach der letzten Tat ein Verdächtiger schnell gefasst, doch Matthai glaubt nicht an das Geständnis. Lupenrein adaptiert, mit charismatischem Hauptdarsteller Klaus Rohrmoser. In Zeiten von Netflix bleibt jedoch das fahle Gefühl zurück, die Geschichte wäre als Serie besser aufgehoben. Scala, Fr, Sa, Di-Do 19.45

**Die Verwandlung** nach Franz Kafka. R/B: Tino D: Kaplan. „Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheueren Ungeziefer verwandelt.“ Dramatisierung von Kafkas Erzählung, die mit diesem Satz beginnt. Pygmalion Theater, Sa 20.00

**\* Vögel** von Wajdi Mouawad. R: Tiran B: Etti K: Sigmund M: Barnea D: Bülow, Gorenstein, Haupt, Nakkara, Piasko, Quittner, Scheumann, Sweid. Das Burgtheater will von nun an mehrsprachig sein. In der Inszenierung wird Deutsch, Englisch, Hebräisch und Arabisch gesprochen. Außerdem ist die Vorstellung deutsch und englisch übertitelt. Mouawads Stück (er wurde hier bekannt durch sein Drama „Verbrennungen“ am Akademietheater) ist ein überbordendes Epos über drei Generationen einer jüdischen Familie, die zwischen den Traumatisierungen der Shoah und dem Nahostkonflikt zerrissen wird. Flüssiges Erzähltheater, wie ein großer amerikanischer Roman. Akademietheater, Di, Mi 19.00

**Vorhangverbot!** Eine Reise durch 240 Jahre Burgtheatergeschichte mit Robert Reinagl. Der Burgschauspieler erzählt aus der Geschichte des Hauses, von Kaiserin Maria Theresia und Hanswurst bis heute. Der Text dazu stammt von Helmut Emersberger. Burgtheater, 1. Foyer, Fr 16.30, So 15.30

**\* Der (vor)letzte Panda oder die Statik** von Dino Pešut. Max Reinhardt Seminar. R: Charaux B/K: Greven D: Haas, Hunzler, Röll, Yervis. Vier Figuren explodieren in kurze Statements, erzählen von der Schule, vom Krieg, sehr verschiedenen Lebensläufen, die beim Maturatreffen wieder zusammenfinden. Die Figurenzeichnung ist von exponentieller Zärtlichkeit. Knallharte Klugheiten, zur Poesie erweckte Klischees. Herausragende Poesie. Großartige Produktion. Burgtheater, Vestibül, Mi 20.00

**Der Vorname** von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière. R: Brabant B: Presting K: Graevenitz D: Blumh, Dankg, Klamminger, Meyer, Roskopf. Die deutschsprachige Version des französischen Kammerspiels. Vier im Pariser Akademikermilieu kommen am Abend zusammen. Konflikte entstehen, als der werdende Vater Vincent verkündet, sein Kind Adolphe nennen zu wollen. Die Ausgangslage für allerlei weitere Verstrickungen, Seniorensex inbegriffen. Unterhaltsam. Ein paar Kehrtwendungen hätte man aber durchaus noch kürzen können. Kammerspiele der Josefstadt, Fr, Di 19.30

**Weh dem, der lügt!** von Franz Grillparzer. Volkstheater in den Bezirken. R: Pfaff B/K: Kreher D: Krampe, Kubeng, Riethmüller, Suske. Das riskante Spiel mit der Wahrheit liefert dieses Lustspiel. Der freche Küchenjunge Leon, verschafft sich durch das Hinaustrompeten von unstatthafte Wahrheiten Zugang zu den höchsten Kreisen und in die geheimsten Kammern – auch in die des Herzens. VHS Brigittenau, Fr 19.30 VHS Donaustadt, So, Mo 19.30 VHS Döbling, Mi 19.30 VHS Erlaa, Do 19.30

**\* Wer hat meinen Vater umgebracht** nach dem Buch von Édouard Louis. R: C. Rast B: F. Rast K: Borchardt M: Müller-Wrobel D: Fasching, Klein, Kreuzsch, Pass, Stöger. Die Regisseurin Christina Rast hat treffende Bilder gefunden für die Geschichte, die von einer Kindheit in Armut erzählt und den Zusammenhängen zwischen Politik und Biografie. Wie kleine Kinder klettern gleich fünf Édouards auf überdimensional große Sessel und setzen sich an einem riesigen Tisch ihrem Vater gegenüber, der als Stoffpuppe im Blaumann vornübergebeugt da hängt. „Papa, schau mich an“, flehen sie immer wieder. Aber genau so wie der Vater den Sohn nicht sieht, sieht die Politik den Vater nicht. Volkstheater in der Halle E, So 15.00

## Theater Kritiken

### Von einem Interruptus zum nächsten



Petra Strasser datet Raphael Nicholas

**T**inder, Dick Pics, #MeToo, Selbstheirat und Orgasmic Yoga: gibt's. Sex ist im „Reigen“ 2020 deutlich weniger skandalös als zu Zeiten des Originals vor hundert Jahren. Die Pointe von Thomas Richters moderner Adaption der Szenenfolge ist, dass der Geschlechtsakt nicht wie 1920 bei Schnitzler zehnmal stattfindet, sondern nur einmal fast. Regisseurin Dora Schneider hebt sechs solide Spielerinnen und Spieler in 14 verschiedene Rollen zum unregelmäßigen Partneraustausch auf ein Podest in der Bühnenmitte. Das große Problem der süffig geschriebenen Dialoge ist aber gerade, dass sich das Feld so stark geweitet hat: Richters Lupe betrachtet – huch! – Homosexualität mit der gleichen Neugier wie das Phänomen des Casual Dating mit vorausgehender Vertragsunterzeichnung. Als Sittenbild taugt der Abend daher so wenig wie als Provokation. **MARTIN PESL**  
Tag, Fr, Sa, Di, Mi 20.00

### „Inspekta gibt's kaan“, aber auf Englisch



Inspector Goole ist eine Frau

**D**ie Kronentapete! Das Telefon! So gar Mutters Rollstuhl ist altmodisch. Die engagierte englischsprachige Gruppe Open House Theatre überlässt „An Inspector Calls“ in jeder Hinsicht seiner Zeit, J. B. Priestleys Stück spielt 1912 im Wohnzimmer einer britischen Upper-Class-Familie. Inspector Goole untersucht den Selbstmord einer jungen Frau, an dem scheinbar alle Familienmitglieder eine Mitschuld tragen. Regisseur Owen Lindsay hat eine einzige Setzung vorgenommen – der Inspektor ist eine Frau (Amy Scott-Smith) –, die sich mit der ansonsten ehrfürchtigen Werkreue beißt. Wer den modernen Dramenklassiker nicht kennt, wird trotzdem dranbleiben und wissen wollen, wie's ausgeht. Für andere ist der Abend wohl etwas zu behäbig. **M P**  
Theater Spielraum, Fr, Sa, Di-Do 19.30



	FR 21.2.	SA 22.2.	SO 23.2.	MO 24.2.	DI 25.2.	MI 26.2.	DO 27.2.
THEATER & TANZ							
Akademie-theater	🌟 Die Traumdeutung von Sigmund Freud 20.00	Die Stühle 20.00	Das Interview 🌟 19.00	Das Interview 19.30	🌟 Vögel 19.00	🌟 Vögel 19.00	Das Interview 19.30
Bronski & Grünberg							🌟 Schuld und Sühne 19.30
Burgtheater	🌟 Böhm 20.00 1. Foyer: Vorhangverbot! (Robert Reinagl), 16.30	This is Venice (Othello & Der Kaufmann von Venedig) 🌟 19.00 Vestibül: Die kleine Hexe ☺️ 10.00, 15.00 (Lesung)	Die Hermannsschlacht 18.00 1. Foyer: Vorhangverbot! (Robert Reinagl), 15.30	Faust 19.00	This is Venice (Othello & Der Kaufmann von Venedig) 19.00	Faust 19.00 Vestibül: 🌟 Der (vor) letzte Panda oder die Statik 20.00	Faust 19.00
Burgtheater-Kasino		Paradies. Eine imperialistische Tragikomödie 19.00 (Film) 🚗 Europa-maschine			Apropos Gegenwart: #5 Sieben Schritt in die Diktatur 20.00 (Vortrag)	Culinaire l'Europe #2 – Mähren/Morava: Tscholent – Ritschert – Riča 18.30 (Literatur)	
Experiment	Magic Afternoon 20.00	Magic Afternoon 20.00			Magic Afternoon 20.00	Magic Afternoon 20.00	Magic Afternoon 20.00
Gloria Theater	Pension Schöllner 20.00	Pension Schöllner 15.00, 20.00	Pension Schöllner 15.00		Pension Schöllner 20.00		
Kammer-spiele	Der Vorname 19.30	Mord im Orientexpress 19.30	Mord im Orientexpress 19.30	Mord im Orientexpress 18.00	Der Vorname 19.30	Der Sohn Voraufführung 19.30	Der Sohn 🌟 19.30
Klettenheimers Klein-KunstCafé	Die Abenteuer des Perikles 20.00	Die Abenteuer des Perikles 20.00					Die Abenteuer des Perikles 20.00
Komödie am Kai	Golden Girls 20.15	Golden Girls 16.00, 20.15			Golden Girls 20.15	Golden Girls 20.15	Golden Girls 20.15
Kosmos Theater	🌟 Schwieriges Thema 20.00	🌟 Schwieriges Thema 20.00			🌟 Schwieriges Thema 20.00	🌟 Schwieriges Thema 🚗 20.00	
Odeon	Lamento Allegro 20.00	Lamento Allegro 20.00			„Dreamland“ 20.00 (Musik-X)	Lamento Allegro 20.00	Lamento Allegro 20.00
Pygmalion Theater	Amerika 20.00	Die Verwandlung 20.00	Draußen vor der Tür 20.00				Ein Bericht für eine Akademie 20.00
Scala	Das Versprechen 19.45	Das Versprechen 19.45			Das Versprechen 19.45	Das Versprechen 19.45	Das Versprechen 19.45
Schauspielhaus	Nachbarhaus: Das Optimum 20.00	Nachbarhaus: Das Optimum 20.00			Nachbarhaus: Das Optimum 20.00		Angstbeißer 🌟 20.00
Schubert-Theater	🌟 Die Gesichter der Hedy Lamarr 19.30	🌟 Paperman 19.30	🌟 Paperman 19.30			Hanna Fiedler: Unser Leben zu dritt – Die Demenz, er und ich 19.30 (Lesung)	Die kurze Nacht des guten Tons (Lesung mit Musik), 19.30 (Literatur)
Spektakel	Nach dem Ende 🌟 19.30	Nach dem Ende 🚗 19.30		ImproMontag 19.30 (Improvisation)		Die Vagina Monologe 19.30	Hauptsache g'sund!: Erzähl mir was! 19.30 (Improvisation)
Studio brut	Ani_male (Georg Blaschke & Jan Machacek), 19.00 (Performance)	Ani_male (Georg Blaschke & Jan Machacek), 16.00, 19.00 (Performance)		Ani_male (Georg Blaschke & Jan Machacek), 19.00 (Performance)	Ani_male (Georg Blaschke & Jan Machacek), 🚗 19.00 (Performance)		
Tag	Reigen 20.00	Reigen 20.00	Machiavelli. Podcast über Rap und Politik 20.00 (Vortrag)		Reigen 20.00 (Gespräch im Anschluss)	Reigen 20.00	
Tanzquartier Wien		Studios: Wir gehen erst, wenn wir gekommen sind 16.00 🍀 (Vortrag) Halle G: Wer will kann gehen 18.00 (Performance)					
Theater Center Forum I	Rain Man 19.30	Rain Man 19.30			Rain Man 19.30	Rain Man 19.30	Rain Man 19.30
Theater Dra-chengasse	Bar & Co: The Mountain-top (in englischer Sprache), 20.00	Bar & Co: The Mountain-top (in englischer Sprache), 🚗 20.00		Bar & Co: Unpack The Rat 20.00 (Musik-U) 🚗 Spurwechsel XV	Bar & Co: Amour Fatal 20.00 (Musik-X) 🚗 Spurwechsel XV		Bar & Co: Ta-Daa! 20.00 (Musik-X) 🚗 Spurwechsel XV
Theater in der Josefstadt	Toulouse 18.00	🌟 Der Kirschgarten 19.30	🌟 Der Kirschgarten 15.00 Sträußelsäle: Josefstadt-gespräch mit Maria Köstlinger und Roman Schmelzer 11.00 (Vortrag)	🌟 Der Kirschgarten 19.30	🌟 Der Kirschgarten 19.30	Radetzky marsch 19.30	Toulouse 19.30
Theater Spielraum	An Inspector calls (Open House Theatre), 19.30	An Inspector calls (Open House Theatre), 19.30			An Inspector calls (Open House Theatre), 19.30	An Inspector calls (Open House Theatre), 19.30	An Inspector calls (Open House Theatre), 19.30
Vienna's English Theatre	🌟 A Regular Little Houdini 19.30	🌟 A Regular Little Houdini 🚗 19.30					
Volkstheater in der Halle E	Schwere Knochen 19.30	Schuld & Söhne 19.30	🌟 Wer hat meinen Vater umgebracht 15.00	🌟 Der gute Mensch von Sezuan 19.30	Schwere Knochen 19.30	Schuld & Söhne 19.30	🌟 Der gute Mensch von Sezuan 19.30
Volx / Margareten		In der Strafkolonie – Live-Hörspiel 20.00 (Literatur)					
Werk X	Gasthaus Häuserl am Spitz: Schnitzel im Kontext 19.00 (Vortrag)	Baal 19.30				🌟 Dunkel lockende Welt 19.30	🌟 Dunkel lockende Welt 19.30
Werk X Petersplatz							Blutiger Sommer 🌟 20.00
Wuk	Saal: Sing No More This Bitter Tale (Nikolaus Adler), 19.30 (Performance)	Saal: Sing No More This Bitter Tale (Nikolaus Adler), 🚗 19.30 (Performance)		Saal: PCCC #13: Vendetta 19.30 (Kabarett)		Saal: 🌟 Thomas Maurer: Woswasi (Benefiz), 20.00 (Kabarett)	



**FR** 21.2.   **SA** 22.2.   **SO** 23.2.   **MO** 24.2.   **DI** 25.2.   **MI** 26.2.   **DO** 27.2.

# KABARETT & SHOW

Casa Nova	Gernot Kulis: Herkulis 19.30	Gernot Kulis: Herkulis 19.30	Thomas Strobl 11.00, 19.00 (Musik-U)	Viktor Gernot: Nicht wahr? 19.30	Angelika Niedetzky: Pathos 19.30	Weinzettl & Rudle: Zum x-ten Mal 19.30	* Christoph Fritz: Das Jüngste Gesicht 19.30
Globe Wien	Thomas Stipsits: Stinatzter Delikatessen 19.30						Alex Kristan: Lebhaft 19.30
Kabarett Niedermais	* Blözinger: Vorzügliche BetrÄchtungen – ein Best Of 19.00 * Mario Lučić: Super, Wahnsinn 22.00	* Nadja Maleh: Hoppala! 19.00 * Erika Ratcliffe: Geil 22.00	Pepi Hopf: Sternzeichen: Stur 19.30	* Omar Sarsam: Herzalarm 19.30	Schlager & Neid 19.30 (Musik-U)	Rudi Schöller: Es gibt nur einen 19.30	* Gunkl: Zwischen Ist und Soll – Menschsein halt 19.30
Kabarett Siml	Tricky Niki: Nikipedia 20.00	Tricky Niki: Nikipedia 16.00, 20.00	Dem Faust auf's Aug 16.00	Arche Noah Luxusklasse 20.00	Arche Noah Luxusklasse 20.00	Arche Noah Luxusklasse 20.00	Arche Noah Luxusklasse 20.00
Kaiserwiese, vor dem Riesenrad	Wiener Wintercircus☺ 15.30 (Show)	Wiener Wintercircus☺ 15.30 (Show)	Wiener Wintercircus☺ 11.00, 15.00 (Show)				
Kulisse	Barbara Balldini: G'hörig durchgeknallt 20.00	* Thomas Maurer: Woswasi 20.00	* Thomas Maurer: Woswasi 20.00	Kernölamazonen: Was Wäre Wenn 20.00	Andreas Ferner: Chill amal, Fessor! 20.00	Gebrüder Moped: Parole Ein Politischer Aschermittwoch im Kabarett, 20.00	Fritz Egger & Johannes Pillingner: Schmähsstaat 20.00
Orpheum	* Familie Lässig 20.00 (Musik-U)	* Familie Lässig 20.00 (Musik-U)	Barbara Balldini: G'hörig durchgeknallt 20.00	Science Busters: Warum landen Asteroiden immer in Kratern? 20.00	Comedy Hirten: Alles Perfekt! 20.00	Roland Düringer: Africa Twinis 20.00	Roland Düringer: Africa Twinis 20.00
Rabenhof	Orpheus in der Unterwelt 20.00 (Theater)	Orpheus in der Unterwelt 20.00 (Theater)	Nymphen in Not 11.00 Kuhn & Hufnagl: Schatzi, geht's noch? 20.00	* Wir Staatskünstler: Jetzt erst recht! 20.00	* Wir Staatskünstler: Jetzt erst recht! 20.00	Nina Proll 20.00 (Musik-U)	Nina Proll 20.00 (Musik-U)
Spiegelpalast im Prater	Toni Mörwald Palazzo: Ladies First 19.30 (Show)	Toni Mörwald Palazzo: Ladies First 19.30 (Show)	Toni Mörwald Palazzo: Ladies First 18.00 (Show)			Toni Mörwald Palazzo: Ladies First 19.30 (Show)	Toni Mörwald Palazzo: Ladies First 19.30 (Show)
Stadtsaal	Irmgard Knef: Barrierefrei🔴 20.00	* Alfred Dorfer: und... 20.00	* Christoph Fritz: Das Jüngste Gesicht 20.00 * Klenk & Scheuba „Sag du, Florian“ 20.00 (Vortrag)	Marie Spaemann / Björn & Mika Vember 20.00 (Musik-X)	maschek. Das war 2019 20.00	maschek. Das war 2019 20.00	Maschek: Maschek macht Merkel 20.00
Theater am Alsergrund	Stockenreitner und Wieser: Kabarett ist tot 19.30	Rudi Schöller: Es gibt nur einen 19.30			Open House: Play & Win 19.30	* Magda Leeb: Die Kaiserin von Österreich 19.30	* Sonja Pikart: Metamorphose 19.30
Theater Center Forum II	Clemens Schaller: Die goldenen 50er 20.00	Clemens Schaller: Die goldenen 50er 20.00			Gery Seidl: Hochtief 20.00	Flo & Wisch: Lockvögel 20.00	Flo & Wisch: Lockvögel 20.00
Wiener Stadthalle	Halle F: Das Phantom der Oper 20.00 (Musiktheater)		Halle D: Ehrlich Brothers: Dream & Fly 18.00 (Show) Halle F: Lord of the Dance 20.00 (Show)	Halle D: Ehrlich Brothers: Dream & Fly 19.30 (Show) Halle F: Lord of the Dance 20.00 (Show)	Halle F: Game of Thrones – The Concert Show 20.00 (Musik-X)		Halle F: Die Nacht der Musicals 20.00 (Musiktheater)

# MUSIKTHEATER

Marionettentheater Schönbrunn	Sisis Geheimnis 19.00	Die Zauberflöte 19.00	Die Zauberflöte 16.00				
Metropol	Rock My Soul 20.00 Metropoldi: <b>Flo &amp; Wisch: Lockvögel</b> 20.00 (Kabarett)	Rock My Soul 20.00			Rock My Soul 20.00 Metropoldi: <b>Gaudi Quattro Trio</b> 20.00 (Kabarett)	Rock My Soul 20.00	Rock My Soul 20.00 Metropoldi: <b>Kurt Prohaska Trio</b> 20.00 (Musik-U)
Ronacher	🌟 Cats 19.30	🌟 Cats 15.00, 19.30	🌟 Cats 14.00		🌟 Cats 18.30	🌟 Cats 18.30	🌟 Cats 19.30
Staatsoper		MacMillan / McGregor / Ashton 19.00 (Tanz)	🌟 L'elisir d'amore 19.30	MacMillan / McGregor / Ashton 19.00 (Tanz)	🌟 Manon 19.00	Madama Butterfly 19.00	Turandot 19.00
Theater an der Wien	🌟 Egmont 19.00	Isis (konzertant, in franz. Sprache), 19.00	🌟 Looking4Ludwig (Stationenkonzert), 16.00, 18.30	🌟 Egmont 19.00		🌟 Egmont 19.00	
Theatercouch			Luna – das Musical 19.30	Luna – das Musical 19.30		Storybook 19.30	Storybook 19.30
Volksooper	🌟 My Fair Lady 18.30	Das Gespenst von Canterville 🤖 18.00	Carmina Burana 18.00 (Tanz)	Die Fledermaus 19.00	🌟 My Fair Lady 19.00	Zwangsvorstellung – Ein Karl Valentin Abend 19.30	Der Zigeunerbaron Voraufführung 11.00 Carmina Burana 19.30 (Tanz)

## WEITERE BÜHNEN

## FR 21.2.

**Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Muk.theater** Embodiment, 19.00 (Tanz)  
**VHS Brigittenau** Weh dem, der lügt! (Volkstheater in den Bezirken), 19.30 (Theater)

## SA 22.2.

**Graum** Pepi Hopf: Sternzeichen: Stur, 19.30 (Kabarett)  
**L.E.O. – Letztes Erfreuliches Operntheater** Die Richard Strauss Revue, 19.30 (Musiktheater)  
**Muth** \* Aquarium oder Die letzte Chance, \* 19.30 (Musiktheater)  
**Waldmüllerzentrum** BeQuadrat: Doppelt hält besser, 17.00 (Kabarett)

**S0 23.2.**

**Muth**  Aquarium oder Die letzte Chance, 19.30  
(Musiktheater)

**Theater Arche** Peekaboo, 20.00 (Improvisation)  
**VHS Donaustadt** Weh dem, der lügt! (Volkstheater in den Bezirken), 19.30 (Theater)

**M0 24.2.**

**Brotfabrik Wien, Ankersaal** Das „Musical“-ische Wohnzimmer (Charity-Konzert), 19.30 (Musiktheater)

**Graum** Markus Hauptmann: Was Sie nie über Lehrer wissen wollten, Voraufführung 19.30 (Kabarett)

**Radiokulturhaus, Großer Sendesaal** Gerald Fleischhacker: Die Tafelrunde (Kabarettshow mit Gästen), 19.30 (Kabarett)

**VHS Donaustadt** Weh dem, der lügt! (Volkstheater in den Bezirken), 19.30 (Theater)

## DI 25.2.

**Aera** Comedy Roast Cup, 20.30 (Kabarett)  
**Bücherei im Bildungszentrum Simmering Cissy**  
 goes Classic, 18.30 (Kabarett)  
**Freie Bühne Wieden** Fred Astaire – Ein Leben für den  
 Tanz, 19.00 (Theater)

**Liebhartstaler Bockkeller/Wiener Volksliedwerk**  
Musiker.Leben 2, 19.30 (Theater)

## MI 26.2.

**Aera** Johannes Floehr: Ich bin genau mein Humor, 20.00 (Kabarett)  
**Dschungel Wien** Fressen (Henrike Iglesias / Brut), 19.30 (Performance)  
**Freie Bühne Wieden** Fred Astaire – Ein Leben für den Tanz, 19.00 (Theater)  
**L.E.O. – Letztes Erfreuliches Operntheater** Die lustigste Witwe, 19.30 (Musiktheater)  
**Liebhartsaler Bockkeller/Wiener Volksliedwerk** Musiker.Leben 2, 19.30 (Theater)  
**Luster** English Comedy Open Mic Night, 19.30 (Kabarett)  
**Theater Center Forum III** Besuchszeit, 20.00 (Theater)  
**Theater Olé** Spectacolé Grande, 19.00 (Show)  
 Spectacolé Grande, 19.00 (Show)  
**VHS Döbling** Weh dem, der lügt! (Volks-theater in den Bezirken), 19.30 (Theater)

**DO 27.2.**

**Belvedere, Unteres Belvedere** 🌸 Krippenspiel, 18.30 (Theater)  
**Dschungel Wien** Fressen (Henrike Iglesias / Brut), 19.30 (Performance)  
**Theater Arche** Intonation der Stille, 🌸 19.30 (Theater)  
**Theater Center Forum III** Besuchszeit, 20.00 (Theater)  
**Theater Olé** Salto Morale & die fabelhaften Brüder Karamasov (Clowntheater), 19.00 (Theater)  
**Urania, Mittlerer Saal** Mind Games with Dr. Roy, 19.30 (Show) 🔄 Festival der jüdischen Kultur  
**VHS Erlaa** Weh dem, der lügt! (Volkstheater in den Bezirken), 19.30 (Theater)

**Detaillierte Beschreibungen** zu Musiktheaterveranstaltungen im Musiklexikon, zu allen anderen Bühnenterminen im Theaterlexikon. Kinderveranstaltungen ausschließlich im Tagesprogramm und im Kinderlexikon.



## Performance Kritik

## Hört bitte auf mit dieser bitteren Mär!



Könnten tanzen, dürfen aber nicht

Als er Homers „Odyssee“ zerlegt und als Tanzperformance/Objekttheater neu zusammengesetzt hat, hat sich Choreograf Nikolaus Adler gewiss viel gedacht. Zu viel. „Sing no more this bitter tale ...“ zeigt in Momenten, was das fantastische Tanzensemble kann, unterbricht dessen Virtuosität aber mit einer schier endlosen Reihe präventiöser kleiner Aufgaben. Laura Fischer klebt sich mit Gafferband am Boden fest, um dann eh gleich wieder aufzustehen. Katharina Illnar füllt einen Tank mit kübelweise Wasser und bedeutungsvollen Blicken. Ein Wettstreit, wer länger den Kopf unter Wasser halten kann, endet ohne Sieger. Diese Abstraktionen der Handlung bauen über die epische Länge von knapp zwei Stunden einen antiken Furor auf: leider nicht auf der Bühne, nur im Zuschauer. **M P**  
Wuk, Fr, Sa 19.30

## Kabarett Kritik

## Paarungsverhalten im 21. Jahrhundert



Barbara Balldini, Sexualtherapeutin

Die „Sexpertin“ Barbara Balldini kennt Sachen, die sind „G'hörig durchgeknallt“, sagt sie. Vulva-Watching und Beckenbodenübungen sind ebenso Thema des kabarettistischen Therapieabends wie die allgemein bekannten Theorien über die Unterschiede von Mann und Frau: Er kommuniziert nicht viel, sie dafür umso mehr, er entspannt beim Sex, sie muss entspannt sein, um Sex haben zu können. Jo eh, wissen wir. Die zweite Hälfte des Abends widmet die „Sexologische Bodyworkerin“ den unterschiedlichen Internetphänomenen und Apps, die das intime Miteinander g'hörig durcheinander bringen. Begegnung auf Augenhöhe und mehr Humor im Bett sind die heißen Tipps für eine funktionierende Partnerschaft: „Seid liebevoll zueinander – und aufeinander.“ **L K**  
Kulisse, Fr 20.00, Orpheum, So 20.00

## Performance

**Ani\_male** Georg Blaschke & Jan Machacek. In ihrer dritten Kollaboration bringen der Choreograf und Tänzer Georg Blaschke und der Medienkünstler Jan Machacek Darstellungen von Maskulinität und des Animalischen in einen intensiven Dialog. Studio brut, Fr, Mo 19.00, Sa 16.00, 19.00, **Di** 19.00  
**Fressen** Henrike Iglesias. Brut. Szenisches Manifest gegen Bodyshaming. Die Performerinnen tischen dem Publikum die gesellschaftliche Obsession mit dem Thema Essen auf und verschlingen dabei, was sich ihnen in den Weg stellt. Dschungel Wien, Mi, Do 19.30

## Vorschau Tanz/Performance

**Deborah Hay** im Tanzquartier (28. und 29.2.); **Down in the Hole** Luke & Dom im Lilarum (ab 3.3.); **Imagetanz** im Brut (7. bis 28.3.); **Ductus Midi** Anne Lise Le Gac im Tanzquartier (11. und 12.3.); **La Piaf** in der Volksoper (ab 28.3.)

**Sing No More This Bitter Tale** Nikolaus Adler. Wuk, Saal, Fr 19.30, **Sa** 19.30 **Randspalte**

**Wer will kann gehen** Zu seinem zwanzigjährigen Jubiläum erhält JohnPlayerSpezial, Agent und Komplize der Performancekünstlerin Barbara Kraus, den Auftrag, eine Bestandsaufnahme seiner bisherigen Tätigkeiten – mit Ausblick auf die Zukunft – durchzuführen. „JohnPlayerSpezial 1999–2019, ein Comeback Barbara Kraus 1990–2020, eine Inventur“, heißt der Abend im Untertitel. Tanzquartier Wien, Halle G, Sa 18.00

## Tanz

**Carmina Burana** Ballett. Ch: Boris Nebyla. Carl Orffs „Carmina Burana“, Claude Debussys „Nachmittag eines Fauns“ und Maurice Ravels „Bolero“ gelangen in eigenen, für das Haus geschaffenen Choreographien auf die Bühne. Volksoper, So 18.00, Do 19.30

**Embodiment** Die Choreografen der Jahrgänge 1 bis 3 des Lehrgangs Klassischer und Zeitgenössischer Tanz an der MUK Privatuniversität wurden von den Lehrenden Christina Medina, Marijke Wagner und Virginie Roy mit den Studierenden entwickelt und einstudiert. Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Muk.theater, Fr 19.00

**MacMillan / McGregor / Ashton** Ch: Ashton, MacMillan, McGregor D: Feyferlik, Konvalova, Shishov, Oberegger, Klochova, Reinprecht u.a. Dreiteiliger Abend mit britischen Choreographien. Kenneth MacMillans „Concerto“, ein abstraktes Ballett, eröffnet den Abend im neoklassischen Stil. Wayne McGregors „Eden/Eden“ exploriert Spannungsverhältnisse von Mensch und Technologie vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen. Frederick Ashtons „Marguerite and Armand“ schließlich wurde für Margot Fonteyn und Rudolf Nurejew geschaffen und ist seitdem ein Klassiker der englischen Tanzkunst. Staatsoper, Sa, Mo 19.00

## Improvisation

**Hauptsache g'sund! Erzähl mir was!** Impro mit Armin Windhager, Bernhard Fischer, Christof Schmidt, Gerlinde Grötzmeier, Katrin Mahlstedt, Roman Kellner und am Klavier Erik Rysavy. Spektakel, Do 19.30

**ImproMontag** Jeden Montag gibt's im Spektakel Improvisationstheater mit den verschiedensten Wiener Improtheatergruppen. Spektakel, Mo 19.30

## Kabarett

**Arche Noah Luxusklasse – Ein kabarettistischer Weltraumflug in 21 Stationen** von Michael Niavarani. R: Niavarani D: Bernardin, Brandl, Dorian, Frankl, Mamedorf, Murg, Schirasi-Fard. Eröffnungs-Revue der neuen Intendanz von Michael Niavarani. Österreich bricht in Richtung Mars auf. Joachim Brandl steht als Conférencier im Zentrum der Weltraumreise mit musikalischer Begleitung. Kabarett Simpl, Mo-Do 20.00

**Barbara Balldini: G'hörig durchgeknallt** Vulva-Watching und Beckenbodenübungen sind ebenso Thema des kabarettistischen Therapieabends wie die allgemein bekannten Theorien über die Unterschiede von Mann und Frau: Er kommuniziert nicht viel, sie dafür umso mehr, er entspannt beim Sex, sie muss entspannt sein, um Sex haben zu können. Jo eh, wissen wir. Kulisse, Fr 20.00 Orpheum, So 20.00 **Randspalte**

**BeQuadrat: Doppelt hält besser** Während Bettina akribisch ihre klar strukturierten Pläne verfolgen will, tobt sich Bernhard viel lieber im kreativen Chaos aus. Nun teilen sich die beiden nicht nur die Bühne, sondern auch ein Klavier. Waldmüllerzentrum, Sa 17.00

**Blözinger: Vortzügliche BetrÄCHTungen – ein Best Of** Drei Stühle, zwei rote Nasen. Die Kabarettisten Robert Blöchl und Roland Penzinger alias Blözinger, die auch als CliniClowns arbeiten, eröffnen ihr achttes Programm und Best Of mit einer Pantomime. Das Duo verwebt die ausgewählten Szenen zu einer großen Geschichte, erzählt vom Alterwerden, von Trennungen oder begegnet dem

Tod persönlich. Auch zwei Embryonen kommen zu Wort: „Ich würd dich mit der Nabelschnur und lass es wie einen Unfall aussehen.“ Blöchl und Penzinger spielen die vielen Rollen überzeugend, ein Höhepunkt ist der Lachyoga-Trainer der an Tourette-Syndrom leidenden Tante Trude. Kabarett Niedermair, Fr 19.00

**Cissy goes Classic** mit Antonia Lersch und Eliana Morretti. Highlights wie die Nussknacker-Suite, „Die kleine Nachtmusik“, dem Tanz der Stunden aus „La Gioconda“, der ungarischen Rhapsodie Nr. 2 und vielen anderen berühmten „Ohrwürmern“, hier interpretiert mit den Texten von Hugo Wiener. Bücherei im Bildungszentrum Simmering, Di 18.30

**Comedy Hirten: Alles Perfekt!** Die Kabarettgruppe kündigt an: „Stand up Comedy war gestern. Hier kommt die erste Start-up Comedy! Wir garantieren Ihnen zwei Millionen Gags in zwei Minuten.“ Orpheum, Di 20.00

**Comedy Roast Cup** Moderation: Nikkorekt. Mit der englischsprachigen Stand-up-Comedy hält auch langsam das im anglikanischen Raum sehr beliebte „Roasten“ Einzug bei uns. Dabei geht es darum, sein Opfer auf humorvoll kreative Art unter Missachtung aller Tabus verbal zu traktieren und die Zuschauer zum Lachen zu bringen, zumal sie ja selbst verschont bleiben. Aera, Di 20.30

**Dem Faust auf's Aug** mit Georg Bauer, Ursula Anna Baumgartner, Magda Leeb, Gerit Scholz, Helmut Schuster, Barbara Willensdorfer, Markus Zett und Anita Zieher. In der Impro-Show gibt das Publikum den Inhalt vor. Am Klavier begleitet Julia Radschiner. Kabarett Simpl, So 16.00

**Alfred Dorfer: und...** Der rätselhafte Stückauftrag eines Theaterdirektors hält Bewegung in das Leben von Alfred Dorfers Bühnenfigur gebracht. Und: Jetzt steht der Umzug bevor. Ein Mann, ein Raum, zwei Bananenkisten. Ein leerer Raum, voller Erinnerungen. Was kommt jetzt? „und“ ist ein satirisches Kunstwerk. Es ist Kabarett als notwendiges Regulativ einer Gesellschaft, die sich selbst für gefährlich klug hält. Stadtsaal, Sa 20.00

GRUNDKURS KOCHEN  
ZWEI HEFTE MIT JE 50 REZEPTEN

faltershop.at

**Roland Düringer: Africa Twinis** In seinem neuen Programm schickt der Kabarettist zwei höchst unterschiedliche Freunde auf dem gleichnamigen Motorrad von Honda auf einen Road-Trip vom Waldviertel nach Dakar. Orpheum, Mi, Do 20.00

**Andreas Ferner: Chill amal, Fessor!** Andreas Ferner ist Lehrer, das hat er in seinem erfolgreichen Erstling „Schule, Oida!“ thematisiert. Auch in seinen Nachfolgeprogrammen „Bildungsferner“, und „Noch bildungsferner“ ging es um die Schule. Nun präsentiert er mit seinem neuesten Programm seine ganze eigene Bildungsreform. Kulisse, Di 20.00

## Vorschau Kabarett/Show

„Die Gebrüder Moped Show“: **Gebrüder Moped** im Kabarett Niedermair (ab 2.3.); „Scheuba schaut nach – Late Night Friday“: **Florian Scheuba** im Kabarett Simpl (ab 13.3.); „Das wird man ja wohl noch sagen dürfen“: **Harald Pomper** in der Kulisse (ab 26.3.); Unverpackt **Ludwig Müller** im Kabarett Niedermair (ab 27.3.)

**Gerald Fleischacker: Die Tafelrunde** Der satirische Monatsrückblick. Dieses Mal mit Aida Loos, Leo Lukas, Gregor Seberg und Guido Tartarotti. Radiokulturhaus, Großer Sendesaal, Mo 19.30

**Johannes Floehr: Ich bin genau mein Humor** Der zwei Meter große deutsche Johannes Floehr macht Kabarett, Stand-Up und Poetry. In seinem neuen Programm liefert er außerdem Texte, Videos und Auszüge aus seinen beiden Büchern „Buch“ und „Dialoge“. Aera, Mi 20.00

**Flo & Wisch: Lockvögel** Das Kabarettduo entlarvt in ihrem neuen Programm „die hinterfotzigsten Verführer unserer Zeit und demaskieren dabei Schlagerstars, Parksheriffs, Influencer und Island-Ponys. Metropol, Metropoldi, Fr 20.00 Theater Center Forum II, Mi, Do 20.00

**Christoph Fritz: Das jüngste Gesicht** Der junge und noch jünger aussehende Niederösterreicher besticht in seinem Erstlingswerk weder durch energiegeladene Bühnenpräsenz noch durch das Verbreiten leichtfüßiger

ger Freude. Aber er macht sich über all das lustig, was eigentlich nicht lustig ist und bietet schwarzen Humor in Perfektion. Ein großartiges Debüt. Stadtsaal, So 20.00 Casa Nova, Do 19.30

**Gaudi Quattro Trio** „Ein Pointenfeuerwerk mit Musik“, lautet das Versprechen von Thomas Strobl, Rainer Sokal, Toni Matosic und Peter Hofbauer. Metropol, Metropoldi, Di 20.00

**Gebrüder Moped: Parole** Ein Politischer Aschermittwoch im Kabarett. Der Reinerlös geht zur Gänze an die „Zweite Gruft“ der Caritas Wien. Kulisse, Mi 20.00

**Viktor Gernot: Nicht wahr?** Nicht wahr? Eine Floskel, die in der deutschen Sprache unendlich oft an das Ende eines Satzes gefügt wird. Als Zeichen, um seiner Überzeugung Ausdruck zu verleihen? Oder seiner Unsicherheit? Der Kabarettist geht in seinem Solokabarett dem und anderen Fragen auf die Spur. Casa Nova, Mo 19.30

**Gunkl: Zwischen Ist und Soll – Menschsein halt** Österreichischer Kabarettpreis 2018: Dass der Gunkl im echten Leben Günther Paal heißt und das Asperger-Syndrom hat („Autismus light“, wie er selbst es nennt), ist bekannt. In seinem zwölften Kabarettso „Zwischen Ist und Soll – Menschsein halt“ nutzt er die Diagnose als Aufhänger, um über die Tücken zwischenmenschlicher Kommunikation zu sinnieren. So erklärt er nachvollziehbar die logikgeprägte Gedankenwelt eher gefühlssamer Menschen. Ungewohnt heiter und gewohnt statisch in der Bühnenmitte gibt Gunkl auch private Anekdoten preis, etwa wie der Exekutor vor seiner Tür stand. Das erleichtert es, seinen oft verschachtelten Gedankengängen zu folgen und ist – nicht immer, aber immer öfter – auch lustig. Kabarett Niedermair, Do 19.30

**Markus Hauptmann: Was Sie nie über Lehrer wissen wollten** Wenn man als Lehrer arbeitet, hat man so viele Anekdoten gesammelt, dass es für ein Programm nicht reicht. Markus Hauptmann hat wieder ein neues Schulkabarett zusammengestellt. Gruam, Voraufführung Mo 19.30

**Pepi Hopf: Sternzeichen: Stur** Der Kabarettist Pepi Hopf fühlt sich zwischen den revolutionären 68ern und den jungen Klimaaktivisten verloren. Erhellend und witzig wird das neue Solo, wenn er aus seiner Jugend erzählt, den Wetterkerzen der Großmutter und den Palmkäzchen wahlweise hinter Jesus-, oder Hitlerbildern. Aber Hopf haut auch daneben, etwa wenn er beim Thema „Ibiza“ die Oligarchennichte beharrlich als „russische Nutte“ bezeichnet oder schließlich der Generation Greta schmahbefeit den Hof macht. Gruam, Sa 19.30 Kabarett Niedermair, So 19.30

**Kernölamazonen: Was Wäre Wenn** Das Duo geht in seinem neuesten Programm der Frage nach: Was wäre, wenn sich die beiden Steirerinnen nie getroffen hätten? Kulisse, Mo 20.00

**Alex Kristan: Lebhaft** Das dritte Programm von Alex Kristan nach „Jetlag für Anfänger“ und „Heimvorteil“. Ausgehend von einem Glückskeks-Zitat – „Lebe jeden Tag, als ob es dein letzter wäre“ – schreitet die Handlung voran. Globe Wien, Do 19.30

**Kuhn & Hufnagl: Schatzi, geht's noch?** Gabriele Kuhn und Michael Hufnagl. Nach „Paradox“ geht die paartherapeutische Produktion in die zweite Runde. Denn das letzte Wort zwischen dem Power-Couple Gabriele Kuhn und Michael Hufnagl ist noch lange nicht gesprochen. Dabei sind sie schon seit 20 Jahren ein Paar. Rabenhof, So 20.00

**Gernot Kulis: Herkulis** Gernot Kulis. Der erste Schmah steht für das restliche Programm. Einer fährt mit seinem Elektroauto in die „Ladezone“, kommt ein Parksheriff und sagt, dass das aber keine „Ladezone“ sei, sagt darauf der Fahrer, dass das hier aber auch kein Park sei. Ach ja, und Ulrike Lunacek kämpft gegen einen Scheidepözl. Besser wird es nicht im neuen Programm des Ö3-Callboy. Casa Nova, Fr, Sa 19.30

**Magda Leeb: Die Kaiserin von Österreich** Als Kaiserin erklärt Magda Leeb die Republik Österreich für gescheitert und möchte diese auf den Kopf stellen. Sie regiert absolutistisch, duldet keinen Widerspruch und erträgt keine Zwischenrufe. Sie ist gekommen, um zu regieren. Sie ist die Kaiserin von Österreich. Nur diese Rahmenhandlung wird bei den Folgeauftritten gleich bleiben. Alles andere ist improvisiert. Ein fantastischer Abend. Theater am Alsergrund, Mi 19.30

**Mario Lucić: Super, Wahnsinn** In seinem dritten Soloprogramm berichtet Lucić von der Feier zu Ehren eines Einjährigen, die die Dimension einer Hochzeit annimmt. „Jugos feiern jeden Scheiß“, sagt Lucić und hat das Publikum schon auf seiner Seite. Bei Lucić kommt allerdings jeder dran und alle lachen. Er setzt auf Gewohnheit, bleibt dieses Mal aber bei kurzen, aneinandergereihten Geschichten hängen. Die großen Bögen fehlen. Kabarett Niedermair, Fr 22.00

**Nadja Maleh: Hoppala!** In ihrem fünften Soloprogramm spricht die Kabarettistin über Ausrutscher. Zwischendurch singt sie auch einige Songs ihres neuen Albums. Mit ihren bewährten Bühnenfiguren, charmanter Albernheit und einem entspannt von einer heiteren Unfreiwilligkeit zum nächsten blöden Zufall der Menschheitsgeschichte führenden roten Faden gelingt Nadja Maleh ein beachtlicher Spagat zwischen karnevaleskem Klamauk mit nicht immer ganz taufrischen Pointen und aktueller polit- und gesellschaftskritischer Satire. Kabarett Niedermair, Sa 19.00

**Maschek: Das war 2019** Jahresrückblick mit Peter Hörmansecker und Robert Stachel von der Synchronkomikergemeinschaft Maschek. Stadtsaal, Di, Mi 20.00

**Maschek: Maschek macht Merkel** Das Kabarett-Team, das mit seinen Synchronisationen einen sehr eigenen Blick auf die Tagespolitik wirft, präsentiert an diesem



Abend fast alle Merkel-Nummern, die es jemals gemacht hat. Stadtsaal, Do 20.00

★ **Thomas Maurer: Woswasi** Das neue Solo dreht sich um Fakten und Meinungen. „100% der Österreicher haben eine Meinung, das ist ein Fakt. Schätzungsweise 98% sogar zu allem. Und ein erheblicher Prozentsatz braucht dafür nicht einmal Fakten“, heißt es in der Ankündigung. Kulisse, Sa, So 20.00

★ **Thomas Maurer: Woswasi** Benefiz zugunsten geflüchteter Jugendlicher der Schüler\*innenschule im Wuk. Wuk, Saal, Mi 20.00 ☞ Empfohlen

**Angelika Niedetzky: Pathos** In ihrem 4. Soloprogramm beleuchtet die Kabarettistin die Irrsinnigkeiten des Alltages mit Schwung und Leichtigkeit. Casa Nova, Di 19.30

**Nymphen in Not** von Polly Adler. Dr. Beimpold, Hager, Happel, Morzé. Die exzentrische Sonntags-Matinée-Show liefert eine Betriebsanleitung, wie der Alltag zu bewältigen ist. Es geht um Power-Aging, Selbstoptimierung, Botox-Gespenster, neurosengerechten Umgang mit Wutbürgern aller Art, Instagramitis und diese Idiotenbeschäftigung namens Liebe. Rabenhof, So 11.00

**Open House: Play & Win** Bis zu acht Teilnehmer aus den Sparten Kabarett, Comedy, Clownerie rittren an diesem Abend um die Gunst des Publikums, das im Anschluss an die Show einen Tagessieger kürt. Diesem winkt als Preis ein Spieltag im Theater am Alsergrund. Theater am Alsergrund, Di 19.30

**PCCC#13: Vendetta** von und mit Denise Bourbon, Josef Jöchl u.a. In englischer Sprache. PCCC ist „Vienna's First Queer Comedy Club“. Gegründet wurde er von Denise Bourbon und Josef Jöchl, die befanden, dass in der queeren Kunstszene viel zu wenig gelacht wird. Auch dass die Kabarettszene hauptsächlich männlich und weiß besetzt ist, spricht dafür, dass es Bedarf an anderen Formaten gibt. Bourbon und Jöchl wollten mehr als Frauen, die über Schuhe reden, Männer, die über ihren Penis nachdenken und Heteropaare, die ihre Beziehung analysieren. Wuk, Saal, Mo 19.30

★ **Sonja Pikart: Metamorphose** Die norddeutsche Wahlwienenerin begeisterte mit ihrem Debütprogramm „Gluten Abend!“. In ihrem zweiten Programm beschäftigt sie sich mit dem Thema Identitätsklischees („Ich bin eine transnationale, heterosexuelle Cis-Frau“) oder Freundinnen, deren Lebensmittelpunkt nach der Hochzeit die Dunstabzugshaube ist. Eine großartig vielschichtige Künstlerin. Theater am Alsergrund, Do 19.30

★ **Erika Ratcliffe: Geil** Mit ihren immer ärgeren Tabubrüchen – sexuell und politisch – ironisiert sie gar das eigene Stilmittel der Provokation. Mit rotfrecher Lässigkeit nimmt sich die junge Erika Ratcliffe in ihrem 50-minütigen Stand-up-Solo aber auch die Freiheit, kleine Alltagsbeobachtungen einzuflechten. Manchmal pointenfrei. Oft schlecht gelaunt. Und überdies scheinbar willkürlich aneinander gereiht. Das ist alles recht untypisch für Comedy und geradezu empörend für Kabarett. Aber verdammt fresh und freestyle. Kabarett Niedermair, Sa 22.00

★ **Omar Sarsam: Herzalarm** Omar Sarsam hat viel zu erzählen, weil er mal Diskofotograf war und jetzt Chirurg und dabei immer noch Araber ist. In seinem neuen Solo bilden Sarsams Gedächtnislücken aufgrund eines zuvor in „Diagnose: Arzt“ angerissenen Gesamtchecks den roten Faden zwischen mal pointierteren, mal etwas mühsamen Geschichten. Am meisten zum Brüllen sind aber die wahren Anekdoten aus dem Spitalsalltag. Kabarett Niedermair, Mo 19.30

**Rudi Schöller: Es gibt nureinen** Rudi Schöller ist bekannt als stummer Diener „Vormärz“ von „Wir sind Kaiser“. In seinem Solo liefert er – zur Abwechslung mal äußerst gesprächig – eine Halbzeit-Analyse aus der Mitte des Lebens. Theater am Alsergrund, Sa 19.30 Kabarett Niedermair, Mi 19.30

**Science Busters: Warum landen Asteroiden immer in Kratern?** Populärwissenschaftliche Reihe, in der Dr. Florian Freistetter, Prof. Helmut Jungwirth und der interessierte Laie Martin Puntigam physikalische Phänomene analysieren. Heutiges Thema: „Warum landen Asteroiden immer in Kratern?“. Orpheum, Mo 20.00

**Gery Seidl: Hochtief** Seinem neuen Solo stellt Gery Seidl folgendes Motto voran: „Hoch und Tief – lässt uns surfen auf den Wellen des Lebens!“ Theater Center Forum II, Di 20.00

**Thomas Stipsits: Stinatzter Delikatessen** „Quasi ein Best Of“ der burgenländisch-steirischen Mischung. Globe Wien, Fr 19.30

**Stockenreiter und Wieser: Kabarett ist tot** In ihrem ersten gemeinsamen Kabarettprogramm fragen sich die beiden Kabarettisten: Ist das Kabarett tot in Zeiten von Twitter, elektrischen Zahnbürstenmodellen und einer rasant steigenden Anzahl von Selfie-Toden? Theater am Alsergrund, Fr 19.30

**Tricky Niki: Nikipedia** R. Murg. Der aus der ORF-Zaubershow-Serie „Magic Mushrooms“ bekannte Illusionist bietet an bietet „Magic Entertainment“. Im neuen Zauberkunst-Kabarett geht es um eine wundersame Welt voller Mysterien und schräger Pointen. Kabarett Simpl, Fr 20.00, Sa 16.00, 20.00

**Weinzettl & Rudle: Zum x-ten Mal** Das Kabarettisten-Duo feiert nach Programmen wie „DramaQueen & CouchPotatoe“, „Paaranoia“, „Wir müssen reden“ oder „Wiederverwertpaar“ sein zehnjähriges Jubiläum. Casa Nova, Mi 19.30

★ **Wir Staatskünstler: Jetzt erst recht!** mit Thomas Maurer, Robert Palfader und Florian Scheuba. In ihrem neuen Programm spielen die Chefsatiriker der Nation verschiedene Koalitions-Allianzen gnadenlos durch, werfen aber auch wichtige Ideen in den Ring. Sie fordern

eine Korruptions-Gütesiegel und ein Senat aus Personen des gemeinen Volks – Heidi Horten, Didi Mateschitz und Réne Benko – soll das Parlament ersetzen. Rabenhof, Mo, Di 20.00

## Show

**Ehrlich Brothers: Dream & Fly** Andreas und Chris Ehrlich liefern riesige Magie-Spektakel. Ihre neue Show ist größer als alles andere, was sie bis dahin produziert haben. Wiener Stadthalle, Halle D, So 18.00, Mo 19.30

**Mind Games with Dr. Roy** Dr. Roy Yozevitch ist ein internationaler Mentalist aus Israel, der mit seinen Shows bereits in Indien, den Vereinigten Staaten, China und in vielen Städten Europa aufgetreten ist. Nun wird er in Wien Gedanken lesen. Urania, Mittlerer Saal, Do 19.30 ☞ Festival der jüdischen Kultur

**Spectacolé Grande** Ein Nummernabend mit vielen Clowns. Theater Olé, Mi 19.00

**GRUNDKURS KOCHEN**  
**ZWEI HEFTE MIT JE 50 REZEPTEN**



faltershop.at

**Spectacolé Grande** Nummernabend mit vielen Clowns. Theater Olé, Mi 19.00

**Toni Mörwald Palazzo: Ladies First** Toni Mörwald Gourmet Theater. Die Koch-Show in ihrem 16. Jahr, am Herd steht zum wiederholten Mal Küchenchef Toni Mörwald. In der aktuellen Show, eine Dreiecksgeschichte, ist Miss Frisky der Star des Abends. Im Eintrittspreis ist ein 4-gängiges Mörwald-Menü enthalten. Die Showeinlagen sind insgesamt ein bissl zu knallbunt, The Prater Brothers mit der irischen Sängerin Niamh O'Reilly aber unterhalten musikalisch den ganzen Abend durchgehend ausgezeichnet. Spiegelpalast im Prater, Fr, Sa, Mi, Do 19.30, So 18.00

**Wiener Wintercircus** Zirkusprogramm mit Artistik, Luft-Akrobatik, Tiernummern, Zauberei, Jonglage, Clownerie und Gesang. Für Alt und Jung, Groß und Klein. Kaiserviese, vor dem Riesenrad, Fr, Sa 15.30, So 11.00, 15.00 ☺

# LITERATUR

**21.2.-27.2.**

SEBASTIAN FASTHUBER,  
FASTHUBER@FALTER.AT

★ **empfohlen**  
☘ **Eintritt frei**  
☺ **auch für Kinder geeignet**  
☞ **siehe auch**

**WWW.FALTER.AT**  
Alle Bundesländer, alle Termine

## Buchpräsentation

**Eser Akbaba & Jürgen Pettinger: Sie sprechen ja Deutsch! Traum und Wirklichkeit einer anatolischen Österreicherin** Eser Akbaba, geboren 1979, beherrscht mit Deutsch, Zaza und Türkisch drei „Muttersprachen“. Eser Akbaba erzählt davon, mit welchen Schwierigkeiten ihre Familie konfrontiert war, als sie in Österreich ankam, was es heißt, als Gastarbeiterkind zwischen zwei Welten aufzuwachsen. Sie zeigt, wie sie es trotz all der Turbulenzen in ihrem Leben und der Vorurteile, denen sie sich stellen musste, geschafft hat, unerschrocken zu bleiben. Sie hat Erfolg im Beruf und engagiert sich darüber hinaus sozial. Buchhandlung Morawa, Do 19.00 ☘

**Martin Apolin: Himmels-Körper – warum wir mit dem ganzen Kosmos eng verwandt sind** „Durch welche kosmischen Ereignisse sind unsere Bausteine entstanden? Warum halten sie in unserem Körper zusammen? Das Leben selbst ist letztlich reine Physik!“ (Presstext) Thalia Buchhandlung 1030, Mo 19.00

**Architektur. Aktuell** Anmeldung: invitation@architektur-aktuell.at. Vorgestellt wird das erstmals erscheinende Sonderheft „Architects“. Magazinpräsentation und Gespräch. Laufen Innovations Hub, Di 18.30

**Thomas Bruckner: Wundersuche. Von Heilern, Geblendeten und Scharlatanen** Vom bodenständigen Heiler in seinem Nachbarort über Voodoo-Priester in Togo, von Wunderheilern auf den Philippinen, Schamanen in Bulgarien, bis hin zum weltweit bekanntesten Medium, João de Deus in Brasilien: Thomas Bruckner kennt sie alle aus seiner persönlichen Odyssee. In seinem Buch erzählt er von gleichermaßen fesselnden wie irritierenden Erfahrungen in der Welt der Wundersucher. Pfarrsaal Herz-Jesu, Fr 19.00

**András Forgách: Akte geschlossen. Meine Mutter, die Spionin** Nach dem Tod der Mutter erhält András Forgách Akten vom Geheimdienst, die sein Leben auf den Kopf stellen. Stets war sie der Mittelpunkt des turbulenten Freundeskreises, der Anker der Familie. Und doch hatte sie alle, sogar die Söhne, bespitzelt und verraten. So steht es in den Akten. Vorstellung des Buches, das von Terézia Mora ins Deutsche übersetzt wurde. Moderation: Cornelius Hell. Österr. Gesellschaft für Literatur, Di 19.00 ☘

**Tom Gschwandtner & Christian Redl: Wirklich Leben heißt entscheiden** Tom Gschwandtner, seit 25 Jahren Rollstuhlfahrer, und Christian Redl, Profi-Freitaucher und mehrfacher Weltrekordhalter, sind Entscheidungs-Profis. In persönlichen Geschichten inspirieren sie, sich auf die eigene Stärke zu besinnen und sich den eigenen Entscheidungen zu stellen. Moderation: Sabine Petzl. Thalia Buchhandlung 1060, Mi 19.15 ☘

**Jana Kaspar: Mein Konsumtagebuch. Besser leben durch bewussten Konsum** „Wir kaufen täglich Dinge, die wir ehrlicherweise nicht brauchen: Das dritte Paar Turnschuhe, die nette Dekokerze, das neue Smartphone sind nicht nachhaltig – weder für die Befriedigung unserer wirklichen Bedürfnisse, noch für die Umwelt und wir wissen das. Trotzdem fällt es uns schwer, darauf zu verzichten. Jana Kaspar zeigt in ihrem Buch, wie sie es trotzdem schafft. Gemeinsam mit dem Psychologen Wieland Stolzenburg erklärt sie, warum wir das Glück im Sein und nicht im Haben suchen dürfen.“ (Presstext) Thalia Buchhandlung 1030, Fr 19.00 ☘

**Helga Kernstock-Redl: Schuldgefühle** Das Buch vermittelt Verständnis über Zusammenhänge zwischen Schuldgefühlen und der Entstehung von Ängsten. Es beschäftigt sich mit der Neuropsychologie der Schuldgefühle, zeigt auf, warum sie heimlich unser Leben lenken und warum Schuldzuweisungen Brandbeschleuniger für Konflikte sind. Ziel ist es, die eigenen Prägungen zu erkennen, Probleme zu lösen und einen Weg zu einem selbstbestimmten Leben zu finden. Thalia Buchhandlung 1030, Do 19.00 ☘

**Nadja Maleh: Ich lieb mich, ich lieb mich nicht...** Die Kabarettistin als Buchautorin: Die syrisch-tirolerische Wienerin gibt „Anstöße zur Selbstliebe: behandle dich selber genauso gut! Sei dir selber deine beste Freundin!“ (Presstext) Thalia Buchhandlung 1030, Di 19.00 ☘

**Georg Renöckl: Paris abseits der Pfade. Jumboband** Wer sich in der meistbesuchten Stadt der Welt dabei verausgabt, touristische Musts abzuhaken, versäumt das Wesentliche: Paris ist die Welthauptstadt des Flanierens. Auf den Wegen durch die Metropole kann man das revolutionäre Herz der Stadt noch schlagen hören und begreift, was Hemingway meinte, als er Paris zum „Fest fürs Leben“ erklärte. Hartliebs Bücher, Mi 19.00 ☘

**Peter Veran: Plädoyer eines Märtyrers. Eine Groteke** In Peter Verans literarischer Grotteske muss sich Engelbert Dollfuß vor Gericht, vor der Geschichte und vor den Lesern rechtfertigen. Die Anklagepunkte sind umfassend: vielfacher Mord, schwere Körperverletzung, Folter, Hochverrat, Landfriedensbruch, Erpressung, tausendfache Freiheitsentziehung, Raub, Diebstahl und Amtsmissbrauch. Darauf muss der im Juli 1934 von Nationalsozialisten ermordete und später zum Märtyrer stilisierte Ex-Diktator eine Antwort finden. Peter Veran ist das literarische Pseudonym des 1962 in Leoben geborenen, promovierten Juristen, Historikers und Austrofaschismus-Experten Werner Anzenberger. Buchpräsentation und Lesung. Literaturhaus Wien, Mi 19.00 ☘

**Lulit & Mabon Wunder: Wunderleicht Leberreinigung & Wunderleicht Fasten** Vorgestellt werden gleich zwei Bücher: Das eine leitet an, wie man von der Leber und damit seinem ganzen Körper Gutes tun kann, das zweite zeigt verschiedene Fastenprogramme. Thalia Buchhandlung 1060, Do 19.15 ☘

**Iris Zachenhofer & Shird Schindler: Abnehmen für hoffnungslose Fälle** Die in diesem Buch vorgestellten Methoden zum Abnehmen stammen aus der Suchtmedizin. Sie sind brutal, effizient und wissenschaftlich fundiert. Thalia Buchhandlung 1030, Mi 19.00 ☘

## Lesung

**Aus den geheimen Tagebüchern von Adam und Eva** Was Sie schon immer über das Paradies wissen wollten: Michaela Ehrenstein und Walter Gellert lesen Mark Twain (1835–1910). Das Werk des berühmten US-Schriftstellers ist eine ironische Analyse der Beziehung von Mann und Frau. Haus Hofmannsthal, Mo 19.30

★ **Blumenmontag** Timo Brandt, Isabella Breier, Verena Dürr, Raoul Eisele, Thomas Havlik, Ekaterina Heider, Michaela Hinterleitner, David Hoffmann, Lisa Jakob, Markus Lindner, und pawe, Andi Pianka, Eva Schörkhuber, Armin Schrötter, Angelika Stallhofer. Die junge Literaturszene präsentiert sich derzeit höchst rege, an allen möglichen Orten finden Lesungen statt. So ist etwa im Café Stadtbahn in Währing die Reihe Blumenmontag entstanden. Organisiert wird sie von Pune Ansari, Lydia Haider, Apollonia T. Bitzan, jopajotakin und Mercedes Kornberger. An einem Montag im Monat – meist am letzten – laden sie

## Literatur Tipps

## Hörspiel-Helden für Kids aus allen Altersstufen



Die Stimmen der drei ???

Die Jugendbuch-Reihe **Die drei ???** ist eine ungewöhnliche Erfolgsgeschichte. Ursprünglich aus den USA stammend, wurde sie dort 1991 eingestellt. Um die hiesige Fangemeinde, die inzwischen auch deutlich älter gewordene Jugendliche inkludiert, weiterhin mit Material zu versorgen, werden seither in Deutschland eigene Geschichten und Hörspiele produziert. Zum 40-jährigen Jubiläum der Hörspielserie tourt ein groß aufgezogenes Live-Hörspiel mit Original-Sprechern der Detektive – Oliver Rohrbeck („Justus Jonas“), Jens Wawrczek („Peter Shaw“) und Andreas Fröhlich („Bob Andrews“) – durch den deutschsprachigen Raum. Mit „Die drei ??? und der dunkle Taipan“ wurde dafür ein neues Live-Hörspiel für die Bühne geschrieben, Regie führt Kai Schwind. Diese Woche ist die Produktion im großen Saal des Konzerthauses zu erleben. S F

Konzerthaus, Großer Saal, So 19.00

## Literatur als Mittel gegen die Polarisierung



Engagierte Autorin: Renate Welsh

Dem Thema „Gesellschaftsräume der Literatur“ ist eine Reihe in der Alten Schmiede gewidmet. Es geht darum, in welchem gesellschaftlichen Umfeld Literatur entsteht – wie dieses sich auf die Textproduktion auswirkt und welchen Einfluss umgekehrt die Literatur auf gesellschaftliche Entwicklungen nehmen kann. An diesem Abend sind mit **Renate Welsh**, **Vladimir Vertlib** und **Irene Diwiak** zwei Autorinnen und ein Autor aus drei Generationen eingeladen, um im Gespräch und mit Lesebeispielen ihre jeweiligen Ansätze zu zeigen. Unter der Gesprächsleitung von Kurt Neumann wollen sie der Frage auf den Grund gehen, ob Literatur helfen kann, der Sprachlosigkeit unserer Gesellschaft und der zunehmenden Polarisierung entgegenzuwirken. S F

Alte Schmiede, Di 19.00



Autorinnen- und Autorenkollegen dazu ein. Im Februar findet ein Lyrikabend statt. Café Stadtbahn, Mo 20.00 **dielesebhühne** Sina Klein, Jakob Kraner; Thomas Féanis (Musik); Marlene Hachmeister (Konzept und Organisation). „Schreibende schreiben ihre Texte, die zeitgleich von einem Instrumentalisten in Musik übersetzt werden. Das Publikum wird vom Teilnehmer zum Teilhaber und trägt seinen Teil bei.“ (Presstext) Einbaumöbel, Di 19.00 **Famulus Kaffeehaus-Lesung** Der Verein „Literatur Famulus“ hält monatlich Lesungen Cafés und anderen Lokalitäten ab. Diesmal lesen Patricia Brooks, Friedrich Hahn und Elke Steiner. Moderation: Luis Stabauer. 7stern, Di 19.00

**Hanna Fiedler: Unser Leben zu dritt – Die Demenz, er und ich** Wie es sich anfühlt, vergessen zu werden, wie sie im Alltag damit umging und welche enormen Herausforderungen es mit sich brachte, einen Demenzerkrankten zum Partner zu haben, davon erzählt Hanna Fiedler in ihrem Buch. Schubert-Theater, Mi 19.30

**Elias Hirschl: Hundert schwarze Nähmaschinen** Elias Hirschl, geboren 1994 in Wien, ist Poetry-Slammer, Schriftsteller und Musiker. 2015 debütierte er mit dem Roman „Der einzige Dorfbewohner mit Telefonschluss“, 2016 folgte der Roman „Meine Freunde haben Adolf Hitler getötet und alles, was sie mir mitgebracht haben, ist dieses lausige T-Shirt“ (beide Milena Verlag). Mit seinem Roman „Hundert schwarze Nähmaschinen“ (2017), der von einem Zivildienstler und seinen Erfahrungen in einer betreuten Wohngemeinschaft von psychisch Kranken erzählt, wechselte er zum Verlag Jung und Jung. Er liest für Literaturgruppen an Wiener Gymnasien daraus, Restplätze für das allgemeine Publikum. Moderation: Martin Kubczek. Alte Schmiede – Literarisches Quartier, Do 16.30

**Ich, Casanova** In zwei Teilen: Joseph Lorenz liest aus den Memoiren von Giacomo Casanova (1725–1798). Dieser war Frauenheld, Abenteurer, Glücksritter – aber auch Gelehrter, Literat und Reisender. Der rastlos Getriebene verkehrte in Europas vornehmsten Häusern und Palästen. Der Name Casanova war schon zu Lebzeiten sprichwörtlich. Joseph Lorenz präsentiert eine Auswahl der spannendsten Geschichten und Episoden aus seinem Leben. Theater im Salon, Sa 19.30

**Die kleine Hexe** Markus Meyer liest Otfried Preußler; Szenische Einrichtung: Richard Panzenböck. Die kleine Hexe ist mit ihren 127 Jahren für eine Hexe noch recht jung. Deshalb darf sie auch nicht mit den älteren Hexen Walpurgisnacht feiern und sicher nicht zaubern, aber dann trifft sie zwei Kinder, die dringend ihre magische Hilfe benötigen. Burgtheater, Vestibül, Sa 10.00, 15.00

**Die kleine Komödie. Eine Liebesgeschichte in Briefen** „Ach, sie sind mir so bekannt ...“. Hans Sigl und Nicole Beutler lesen „Die kleine Komödie. Eine Liebesgeschichte in Briefen“ von Arthur Schnitzler. In Briefen berichten Weltmann Alfred von Wilmers (Hans Sigl) und Josefine Weninger, die Kokotte der Wiener Jeunesse dorée (Nicole Beutler), von ihrem amourösen Abenteuer miteinander. Beide träumen von einer Wiederholung der großen Liebe aus unbeschwerten Jugendtagen, um einer gewissen Langeweile zu entfliehen und schlüpfen jeweils in eine andere Rolle. Theater Akzent, Sa 19.30

**Der Neffe als Onkel** Manuel Dragan, Renate Gippelhauser, Manuel Girisch, Christa Kern, Claudius Közl, Thomas Neumeister-Macek, Judita Suchy, Renate Woltron. Erstes Wiener Lesetheater liest ein Stück des französischen Dramatikers Louis-Benoît Picard (1769–1828). Die deutsche Übersetzung und Bearbeitung stammt von Friedrich Schiller. Arena Bar, Fr 19.30

**Maria Publig: Killerkarpfen** Die Autorin Maria Publig hat sich auf Waldviertel-Krimis spezialisiert. Im Mittelpunkt stehen eine Wiener PR-Lady und eine junge Gärtnerin. Thalia Buchhandlung im Q19, Di 17.00

**Elisabeth Reichart: Mein Geliebter, der Wind** Schönheit und Zerstörung der Natur, die Sprache und die Liebe sind die Themen in Elisabeth Reicharts neuem Gedichtband. Der Gogen reicht von leisen bis zu dramatischen Tönen, vom Fünfzeiler bis zum 20-seitigen Langgedicht. Moderation: Johannes Tröndle. Alte Schmiede – Literarisches Quartier, Do 19.00

**Stefan Slupetzky: Im Netz des Lemming** Stefan Slupetzky stellt seinen neuesten, im Haymon Verlag erschienenen Kriminalroman „Im Netz des Lemming“ vor. Sein Held Leopold „Lemming“ Wallisch ist ein stiller, feinfühler Charakter mit trockenem Humor und Gespür für seine Mitmenschen und deren Realitäten. Slupetzky lässt ihn durch Wiener Nächte wandeln. Autorenlesung. Buchhandlung Seeseiten, Fr 19.00

**Peter Thomas Suschny: Am Schauplatz Rosenhügel** In seinem autobiografischen Roman schildert Suschny die Geschichte eines Autisten. Diese gestaltet sich zum Teil als Kampf mit Ärzten und Behörden, wobei das Buch keine Abrechnung darstellt, sondern mit einem Augenzwinkern geschrieben wurde. Stubenhocker, Fr 18.30

**Theater, Theater III** Renate Gippelhauser, Manuel Girisch, Ottwald John, Christa Kern, Renate Woltron u.a. Erstes Wiener Lesetheater liest Anekdoten, Episoden und Kuriosa aus der Welt des Theaters. Zum Leopold (Kellerstüberl), Mo 19.00

**\* Jens Wonneberger: Mission Pflaumenbaum** Hauptbücherei / Büchereien Wien, Di 19.00 **Empfohlen** **Günther Zäuner: Janusfratze / Nowitschok** Der rührige Wiener Krimiautor stellt gleich zwei neue Romane vor. In „Janusfratze“ passiert einem DDR-Flüchtling ein schrecklicher Jagdunfall, der ihn monstergleich entstellt. In „Nowitschok“ kommt Detektiv Kokoschansky ganz nahe an die Machenschaften des Kremles. Ortnerbücher, Mi 19.00

**4 PROGRAMM**  
Konzerte | Literatur | Kinder u.a.

**10 ADRESSEN**  
Alle Veranstaltungsorte in Wien

**12 THEATER**  
Aufführungen, kurz kommentiert

**14 SPIELPLAN**  
Alle Bühnentermine

**17 LITERATUR**  
Buchpräsentationen | Lesungen

**18 VORTRÄGE**  
Politik, Wissenschaft, Künste, Diskussionen, Workshops / Seminare

**MUSIK 19**  
Alle Konzerte von Pop bis Klassik

**PARTYTIMER 22**  
Alle Clubs & Partys

**KINDER 26**  
Theater, Musik und Action

**KUNST & AUSSTELLUNGEN 27**

**FILM & KINO 31**  
Alle Filme, kurz kommentiert

**BUNDESLÄNDER 40**  
Programm

**KLEINANZEIGEN 54**  
Suchen & finden

## Weitere Literaturveranstaltungen

**BuchRunde** Aleva Kaya stellt interessante Bücher vor, über die man sich in gemütlicher Runde austauschen kann. Bücherei Margareten, Do 17.00

**Culinaire l'Europe #2 – Mähren/Morava: Tscholent – Ritschert – Ričat** Lojze Wieser, Markus Hering, Katharina Pichler. Mit den beiden Bänden „Der Geschmack Europas. Ein Journal mit Rezepten“ hat der Autor und Verleger Lojze Wieser ein Kochbuch der besonderen Art vorgelegt. Bei seiner zweiten kulinarisch-musikalisch-literarischen Reise führt er nach Mähren, auf den verlorenen Kontinent dreier Völker: Tschechen, Deutscher und Juden. Burgtheater-Kasino, Mi 18.30

**\* Die drei ??? und der dunkle Taipan** Konzerthaus, Großer Saal, So 19.00 **Empfohlen** Randspalte

**Empfohlen** Fasthuber legt nahe

## Ein Dorf im Osten, 30 Jahre nach der Wende

Der deutsche Autor **Jens Wonneberger** ist ein Mann der Peripherie. Aus Sachsen stammend, lebt er bis heute dort und nimmt das Leben und die gesellschaftlichen Entwicklungen in der Gegend ins Visier. In seinem jüngsten Roman „Mission Pflaumenbaum“, erschienen im österreichischen Verlag Müry Salzmann, erzählt er auf subtile Art eine Dorfgeschichte – gleichzeitig handelt es sich um einen politischen Roman, in dem Pegida & Co. nicht ausgespart werden. Hauptbücherei, Di 19.00

**Die Dienstagsschreiber/innen** Autorinnen und Autoren setzen sich zusammen und erarbeiten gemeinsam Texte zu einem bestimmten Thema. Im Vordergrund stehen der Spaß an der Textproduktion und der Austausch. Jeder kann mitmachen. read!ing room, Di 18.30

**\* Irene Diwak, Vladimir Vertlib & Renate Welsh: Gesellschaftsräume der Literatur** Alte Schmiede – Literarisches Quartier, Di 19.00 **Empfohlen** **Hitparade! Zum Zuhören und Mitsingen** Michael Ernst, Eva Philipp, Helga Golinger, Bernhardt Jammerneegg, Frank Kolesnik, Susanna C. Schwarz-Aschner; Gerhard Ruiss (Gitarre); Gabriele Stöger (Gestaltung). Hits der 1960er- und 70er-Jahre, gelesen und gesungen von Mitgliedern des Ersten Wiener Lesetheaters. Mitsingen erlaubt. The Golden Harp, Do 19.30

**In der Strafkolonie – Live-Hörspiel** Einem Forschungsreisenden wird das Rechtssystem einer Strafkolonie vorgeführt. Die Erzählung von Franz Kafka, 1914 entstanden und 1919 veröffentlicht, strahlt seit 100 Jahren einen faszinierenden Schrecken aus. Nach dem Publikumserfolg von „Frankenstein“ präsentiert Sören Kneidl gemeinsam mit den Musikern Lukas Böck und Robin Gadermaier einen weiteren Klassiker der „Horrorliteratur“ als Live-Hörspiel. Volx / Margareten, Sa 20.00 **Kunst der Demokratie** Nach zweijähriger Pause setzt Rechtsanwalt Alfred Noll seine Diskussionsreihe, die sich dem Spannungsfeld zwischen Politik und Kunst widmet, fort. Er bittet Janko Ferk zum Gespräch. Der Schriftsteller und Übersetzer ist eine prägende Gestalt der Kärntner Literaturszene. Mit Noll spricht er über das Schreiben jenseits und diesseits von Grenzen. Radiokulturhaus, KlangTheater ORF, Mo 19.00

**Kunst zur Realität – Open Mic** Offene Bühne: Neben Lesungen eigener Texte sind auch musikalische Darbietungen und Performances aller Art erlaubt. Und: „Es darf politisch sein!“ Moderation: Hannes Kröll. Werkl im Goethehof, Sa 19.00

**Die kurze Nacht des guten Tons** Unfreiwillig komisch und manchmal befremdlich: Michael Schefts liest aus alten Benimmratgebern von 1890 bis 1960, für Musik sorgen Isabella Krapf (Chromatische Mundharmonika) und Károly Berki (Gitarre). Schubert-Theater, Do 19.30 **Provinz und Literatur – Regina Hilber, Sascha Macht, Gabriele Petricek** Zum vierten Mal bittet Regina Hilber zwei Gäste auf das Literaturhaus-Sofa: Sascha Macht (Leipzig) und Gabriele Petricek (Wien). Der Abend dreht sich um den „Provinzwurm“. „Wann bohrt er sich literarisch hinein in Werk und Autor/in bzw. worin genau manifestiert sich eine provinzielle Verbundenheit? Das Ländliche als Verdoppelung oder Sublimierung – die provinzerprobten Literat/inn/en werden den Ausformungen unterschiedlichster Provinzen nachführen.“ (Presstext) Literaturhaus Wien, Do 19.00

**Sinn & Seife – Die Poetry Soap** Mieke Medusa, Markus Köhle, Yasmin Hafedh, Christopher Hütmannsberger, Henrik Szanto, Jonas Scheiner, Fabian Navarro, Elias Hirschl. Junge Schriftstellerinnen und Schriftsteller berichten monatlich die Neuigkeiten aus ihrer Slam-WG. Bei entsprechendem Drang darf auch gerappelt werden. 7stern, Mi 20.00

## Vorschau Literatur

**Ö1 Hörspiel-Gala** (28.2.); **Karin Peschka** im Literaturhaus (1.3.); **Michael Köhl-meier & Hans Theessink** im Globe Wien (6.3.); **Jonathan Coe** im Bruno Kreisky Forum (9.3.); **Sven Regener liest Franz Kafka** im Rabenhof (20.3.)

**Super LeseClub mit Diana Köhle & David Samhaber** Monatlicher Lesecub für Jugendliche zwischen 15 und 22 Jahren mit aktueller Literatur, Comics und Graphic Novels. Zu Gast ist diesmal die österreichische Autorin Judith W. Taschler mit ihrem jüngsten Roman „Das Geburtstagsfest“. Literaturhaus Wien, Mo 18.30

**Textstrom** Mieke Medusa, Markus Köhle, Yasmin Hafedh, Clara Felis, Adina Wilke (Team Textstrom). Die dienstälteste Poetry Slam-Veranstaltung Wiens heißt Textstrom. Das 2004 gestartete Format übersiedelte vor nicht allzu langer Zeit vom Rhiz in die Brunnepassage. Seither verspürt das Veranstalterteam um Mieke Medusa und Markus Köhle wieder frischen Wind. Featured Poet im März ist Johannes Floehr aus Deutschland, außerdem hat sich ein Poetry Slam-Team aus Tirol angekündigt. Beim Slam im 16. Bezirk ist das Publikum aber nicht ausschließlich weiß und studentisch/studiert, sondern bunt und vielsprachig. Mehrsprachige Texte oder Texte über Mehrsprachigkeit sind denn auch ausdrücklich erwünscht. Grundsätzlich werden pro Abend zehn Startplätze vergeben, es gibt zwei Runden, jeder Vortragende hat fünf Minuten Zeit. Featured Poetin im Jänner ist Anna Hader. Brunnepassage, Sa 19.30

**Peter Weiss: Nachleben – Kathrin Röggla & Birgit Müller-Wieland** Wie wirkt das Werk von Peter Weiss (1916–1982) nach? Beeinflusst er heutige Autorengenerationen noch? Von seiner avantgardistische Prosa („Im Schatten des Körpers des Kutschers“) über die politischen Dramen („Viet Nam Diskurs“) bis zur Begehung des Widerstands der Arbeiterbewegung gegen den Faschismus („Die Ästhetik des Widerstands“) – was davon wirkt wie nach? Die Autorinnen Kathrin Röggla und Birgit Müller-Wieland tauschen sich darüber aus. Moderation: Günther Stocker. Alte Schmiede – Literarisches Quartier, Mo 19.00

**Peter Weiss und das Kino** Gezeigt wird der Film „Abschied von den Eltern“ (Regie: Astrid Johanna Ofner), nach der gleichnamigen Erzählung von Peter Weiss. Anschließend Gespräch über das Biografische mit Astrid Johanna Ofner und Autor Peter Henisch. Moderation: Katja Gasser. Stadtkino im Künstlerhaus, So 14.00

**Werk.Gänge – Vladimir Vertlib & Brigitte Schwens-Harrant** Literaturkritikerin Brigitte Schwens-Harrant stellt in ihrer Gesprächsreihe mit Autorinnen und Autoren nicht nur deren jüngste Publikation vor, sondern auch die Werke, die dieser vorausgegangen sind. Dazu lesen die Gesprächspartner Passagen aus ihren Texten. An diesem Abend begrüßt sie Vladimir Vertlib. Sie unternehmen

einen abwechslungsreichen Gang durch drei seiner Romane: ausgehend von „Zwischenstationen“ (1999) über „Schimons Schweigen“ (2012) bis zu seinem jüngsten Buch „Viktor hilft“ (2018). Österr. Gesellschaft für Literatur, Do 19.00

# VORTRÄGE

## 21.2.-27.2.

LISA KISS, KISS@FALTER.AT

**\* empfohlen**  
**Eintritt frei**  
**auch für Kinder geeignet**  
**siehe auch**

**WWW.FALTER.AT**  
Alle Bundesländer, alle Termine

## Politik

**Apropos Gegenwart: #5 Sieben Schritt in die Diktatur** Im monatlichen Wechsel empfangen die Wiener Philosophin Isolde Charim und die Berliner Schriftstellerin Sasha Marianna Salzmann namhafte Gäste aus Literatur, Publizistik und Philosophie zum intimen Dialog zu zweit. Das Ziel: Klartext zu aktuellen gesellschaftlichen Themen. Dieses Mal spricht Salzmann mit Ece Temelkuran. Burghtheater-Kasino, Do 20.00

**Demokratie reloaded: Recht und Politik** Clemens Jabloner im Gespräch mit Isolde Charim zu seinen Erfahrungen in der Bundesregierung, zur Frage, welche Qualifikation ein Bundesminister/eine Bundesministerin haben sollte und über die Problematik einer anscheinend/scheinbar „unpolitischen“ Regierung. Bruno Kreisky Forum für Int. Dialog, Di 19.00

**Demokratie und Menschenrechte in der Ersten und der Zweiten Republik** Vortrag Anton Pelinka. Was ist Kontinuität und was ist Erneuerung im jeweiligen demokratischen System der zwei österreichischen Republiken Café Westend, Di 19.00

**Europa: Dialog mit Otmah Lahodinsky („profil“-Europaredakteur, Präsident der „Vereinigung Europäischer Journalisten“ (AEJ) Gespräch**, Mod: Benedikt Weingartner; Anmeldung nur online: [www.europadialog.eu/termine/](http://www.europadialog.eu/termine/). Die Gesprächsreihe „Europa: Dialog“ im Haus der Europäischen Union, moderiert von Benedikt Weingartner, analysiert und diskutiert mit jeweils einem Gesprächsgast aktuelle europapolitische Fragen und Entwicklungen und erörtert deren Zusammenhänge. Haus der Europäischen Union, Di 18.00

**\* Florian Klenk & Florian Scheuba, „Sag du, Florian“** Pointiertes Gespräch über die politische Realität in Österreich. Florian Klenk, Chefredakteur der Zeitung Falter, und Kabarettist Florian Scheuba lassen die Skandale der jüngsten Vergangenheit – von Ibiza bis Spesenkonto – Revue passieren und erzählen über Verbindungen, Zusammenhänge und Zufälle. Stadtsaal, So 20.00

**Genial dagegen: Arbeiter, abgewertet, rechts** Vortrag Klaus Dörre (Professor für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena), Mod: Robert Misik (Autor und Journalist). Der Arbeitssoziologie Klaus Dörre hat in einer Vielzahl von Studien die Haltungen und Tiefenmotive von Arbeiterinnen und – männlichen – Arbeitern untersucht. Auffällig ist für ihn, dass sich das Gesellschaftsbild rechtsaffiner Arbeiter kaum von demjenigen sozialdemokratischer Altersgenossen unterscheidet. Man fühlt sich ungerecht behandelt und übt deshalb Kritik am „System“. Und sehnt sich nach einer Republik zurück, in der Arbeiter respektiert waren und Leistung gerecht vergütet wird. Wer Frustration und Wut der arbeitenden Klassen verstehen will kommt um den Forscher Klaus Dörre nicht herum. Bruno Kreisky Forum für Int. Dialog, Do 19.00

**Klartext** Die aktuelle Innenpolitik-Diskussion mit Klaus Webhofer. „Klartext“ beleuchtet monatlich aktuelle politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Themen. Mit Gästen, die einen verbalen Schlagabtausch nicht scheuen. Thema und Gäste werden auf radiokulturhaus. ORF.at und in Ö1 bekannt gegeben. Radiokulturhaus, ORF KulturCafe, Mi 18.30

**Menschenrechte – Garantie für alle oder Bevorteilung weniger? Die Wahrnehmung der Menschenrechte in Öffentlichkeit und Justiz** Human Rights Talk mit Michael Lysander Fremuth (Universitätsprofessor für Grund- und Menschenrechte, Universität Wien; Wissenschaftlicher Direktor, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte), Alma Zadic (Bundesministerin für Justiz der Republik Österreich), Irmgard Griss (ehem. Präsidentin, Oberster Gerichtshof der Republik Österreich), Claus Pändi (Chefredakteur Salzburger Kronen Zeitung), Annemarie Schlack (Geschäftsführerin, Amnesty International Österreich), Sabrina Wittmann-Puri (Juristin, Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte), Moderation: Barbara Liegl (Co-Geschäftsführerin, ZARA; Teamlead Asyl, Anti-Diskriminierung und Diversität, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte). Menschenrechte gelten per defini-



tionem für alle Menschen. Dennoch werden sie immer weniger als Garantie für alle wahrgenommen und immer mehr als Bevorteilung von Randgruppen. Diese Tendenz besteht nicht nur in Europa, sondern weltweit, und wird von manchen politischen Akteuren bewusst gestärkt und ausgenutzt. Wie können wir es schaffen, dass die Menschenrechte von der breiten Öffentlichkeit wieder als universell wahrgenommen und geschätzt werden? Wie tragen die Medien zur öffentlichen Wahrnehmung bei? Welchen Beitrag leisten Wissenschaft und Zivilgesellschaft? Und wie steht die österreichische Justiz dazu? Palais Trautson, Großer Festsaal, Mi 18.00 🍀

**Socialists vs. Trump – Europaweite Speaker tour** Vom Aufschwung der Linken und dem Kampf gegen die Klasse der Milliardäre in den USA. Libreria Utopia, Mi 18.30

**Wirtschaftssystem China (im Vergleich)** Vortrag Werner Rügemer (Publizist, Autor, Stadtführer Köln). Der deutsche Publizist Werner Rügemer beschäftigt sich in seinem jüngsten Buch „Die Kapitalisten des 21. Jahrhunderts“ (papyrossa-Verlag Köln) mit dem Aufstieg der neuen Finanzakteure. Er thematisiert den Konflikt USA-EU-China und fokussiert sich in seinem Vortrag auf den Vergleich des westlichen Kapitalismus mit dem System in China. Aktionsradius Wien, Di 19.30 🍀

## Wissenschaft

**Digitaltalk: Welche Auswirkung hat künstliche Intelligenz auf die Gesellschaft?** Podiumsdiskussion mit Astrid Schögl (Referentin für Digitalisierung, AK Wien), Viktor Fleischer (Experte für Berufliche Bildung, Bildung & Gesellschaft, Industriellenvereinigung), Carina Zehetmaier (E.MA Women in AI – Ambassador in Austria), Michael Katzberger (CEO Tunnel23). Dieser Digitaltalk widmet sich dem Thema, welche Auswirkungen diese Technologie auf die Gesellschaft, die Arbeitswelt und die Wirtschaft haben wird. DigitalSociety.at, Mi 18.00

**Die Eroberung des Mondes** Von der ersten Rakete bis zur ersten Landung auf dem Mond – wie hat ein Wettstreit zur Eroberung des Erdtrabanten geführt? Was wurde von den verschiedenen Expeditionen auf den Mond mitgebracht und was ist dort geblieben? Naturhistorisches Museum, So 15.30

**Oskar Kokoschka – neue Einblicke und Perspektiven** mit Gerald Bast (Rektor), Bernadette Reinhold (Oskar Kokoschka Zentrum), Régine Bonnefoit (Institut d'histoire de l'art et de muséologie (IHAM), Université de Neuchâtel), Ines Rotermund-Reynard (Institut national d'histoire de l'art, Paris), Lucy Wasensteiner (Liebermann-Villa am Wannsee, Berlin), Keith Holz (Western Illinois University), Birgit Kirchmayr (Johannes Kepler Universität Linz), Katharina Prager (Universität Wien) u.a. Das Oskar Kokoschka Zentrum an der Universität für angewandte Kunst Wien verfügt über wesentliche Nachlassbestände. Seit mehr als 25 Jahren hat es sich als vielfältig tätige Forschungseinrichtung zur Aufgabe gemacht, das wirkmächtige Narrativ kritisch zu hinterfragen und den faszinierenden Künstler in seinen unterschiedlichen Kontexten zu erforschen sowie sein komplexes Schaffen zu vermitteln. So bietet die Tagung aktuelle Forschungsbeiträge aus der Kunst- und Kulturwissenschaft, der Zeitgeschichte, der Literatur- und Theaterwissenschaft, sowie der Biografieforschung, die in vier Themenfeldern neue Perspektiven und Einblicke in Kokoschkas Leben und Werk eröffnen. Angewandte Auditorium, Do 9.30

**Robotics Day Vienna 2020: Roboter zum Anfassen** Ein Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Roboter: Der „Robotics Day Vienna“ bietet Erlebnisse für alle Altersstufen. Die Jüngsten haben viel Freude daran, aus dem Kopf einer Zahnbürste einen krabbelnden Wunderwuzzi Roboter zu basteln. Ihren mechanischen Rennkäfer dürfen sie dann auch mit nach Hause nehmen. Mit dem Baukasten von Robo Wunderkind, einem Wiener Start-up, lässt sich ein kleines Maschinenwesen bauen und sogar programmieren. Es gibt aber auch „erwachsene“ Apparate: Unter sachkundiger Führung können Besucher einen richtigen Industrieroboter bewegen. TGM – Schule der Technik, Fr 13.00–18.00 🍀

## Künste

**Artist Talk: Raumbleden – Shuttters** Ausstellungskurator Walter Seidl spricht mit den KünstlerInnen Magdalena Kreinecker, Jari Genser und Hessa Samavation über ihre Arbeiten und ihren Zugang zur Kunst. Galerie Rudolf Leeb, ☎ Mo 18.30

**Eva D.s Wohnzimmer: Rohnefeld & Havlicek / Herbert Gottsbacher** Kabarettistin, Sängerin und Moderatorin Eva D. lädt zu Gesprächen, Musik und literarischen Leckerbissen. Die heutigen Gäste sind das Wienerlied-Duo Rohnefeld & Havlicek sowie Mister Magic Herbert Gottsbacher. Café Korb, Fr 19.30

**Jazztime: Klezmer Reloaded – Jazz as Klez(mer) can** Vor zwölf Jahren hat das Duo Klezmer Reloaded sein fulminantes Debüt vorgelegt und zeigt seither, welch aktuelles Potenzial in der Musik aus den jüdischen Shtetls Osteuropas steckt. Anarchisch und rasant, mit Witz und ohne Kitsch, so extrahieren Maciej Golebiowski, Klarinette, und Alexander Shevchenko, Bajan (die osteuropäische Variante der Knopffarmharmonika), ihre Klezmer-Essenzen. Im Gespräch mit Johann Kneiss erzählen sie über ihren Weg und Zukunftsprojekte, und demonstrieren, was Klezmer und Jazz gemeinsam haben. Radiokulturhaus, ORF KulturCafe, Fr 19.00 🍀

**k48-Projekt 107: Peter Fritzenwallner & Wolfgang Obermaier: Boëdromios** Im k48 zeigen Fritzenwallner und Obermaier Ausschnitte einer performativen Installa-

tion, die im Winter 2020 in Folge ihrer Produktion für das minus20degree-Festival in Flachau entstanden ist. k48 – Offensive für zeitgenössische Wahrnehmung, Di 19.00

**Kunst der Demokratie: Janko Ferk** Der Schriftsteller und Übersetzer Janko Ferk ist eine der prägendsten Gestalten der Kärntner Literaturszene. Mit Alfred J. Noll spricht er über das Schreiben jenseits und diesseits von Grenzen. Radiokulturhaus, KlangTheater ORF, Mo 19.00

**Ö1 Klassik-Treffpunkt: Andrea Grill und Angelika Kirchschlager** „Cherubino“ ist nicht nur der Titel von Andrea Grills neuem Roman, sondern war auch die Rolle, mit der Angelika Kirchschlager 1994 an der Wiener Staatsoper debütierte. Bei Renate Burtscher erzählen die beiden, wie die Sängerin zur Inspiration für die Autorin wurde. Radiokulturhaus, ORF KulturCafe, Sa 10.05 🍀

**Wir gehen erst, wenn wir gekommen sind** Ein Gespräch über 30 Jahre künstlerische Arbeit mit Barbara Kraus und JohnPlayer-Spezial. Tanzquartier Wien, Studios, Sa 16.00 🍀

## Empfohlen

Kiss legt nahe

## Urlaubsfeeling im Vortragssaal

Ferne Länder, fremde Kulturen und abenteuerliche Begegnungen haben Fotografen, unter anderem Mario Goldstein, Pascal Violo, Thomas Sbampato und Bettina Vetter, während ihrer Urlaubsreisen nach Kanada, Namibia, Sri Lanka, Patagonien oder in den Himalaya auf Bildern festgehalten, die sie nun beim „Alles Leinwand Reise-Festival“ präsentieren. Auf den Geschmack gekommen, kann man bei der Reismesse im Foyer gleich den eigenen Abenteuerurlaub buchen. Universitätscampus Altes AKH, HS 2, Sa, So ab 11.00

## Andere Themen

**1. Wiener Philosophencafé: Forderung – Überforderung** Philosophie soll wieder öffentlich werden – die Öffentlichkeit soll philosophisch zu fragen beginnen. Jeden zweiten Samstag. Animatoren: Werner Gabriel (Uni Wien), Walter Seitter (Uni f. angewandte Kunst), Kurt Walter Zeidler (Uni Wien), Gerhard Weinberger (BMEIA, Wien) Café Korb, Sa 16.00

**Alltags\*heldinnen: Beratungsmesse für Alleinerziehende** Über 20 Einrichtungen für Alleinerziehende stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung und 4 Workshops zu Finanzen, Obsorge, Unterhalt und Gewaltprävention. VHS Rudolfsheim, Sa 10.00–16.00

## Vorschau

Vorträge

**In guter Verfassung? 100 Jahre Bundes-Verfassungsgesetz** Vortrag und Diskussion mit Heinz Fischer, Anna Gamper, Clemens Jabloner u.a. im Institut für die Wissenschaften vom Menschen (4.3.); **Wiener Stadtgespräch** Historiker Philipp Ther über „Das andere Ende der Geschichte. Über die Große Transformation seit 1989“ im AK Bildungszentrum (5.3.); **Europa im Diskurs: Warum wir am Frauentag auch über Männer reden sollten** Diskussion mit Kenan Güngör, Kathrin Röggla, Maria Windhager u.a. im Burgtheater (8.3.); **Reinhold Messner – Weltberge. Die 4. Dimension** Der Bergexperte gibt ungewohnte Einblicke in der Wiener Stadthalle (29.3.)

**Diskussion und Feier: 500. Ausgabe Augustin** Seit 25 Jahren setzt sich der Augustin für eine sozial gerechte Wohnpolitik ein. Zu Feier der 500. Ausgabe diskutieren Experten über die Wiener Wohnpolitik. Volkskundemuseum Wien, Do 18.30

**Every Body In. Festival für Diversität und Körperkultur** Einen Tag lang bringt die Bodywear-Marke „Skinny“ über 15 Speaker\*innen, Künstler\*innen und alle, die am Thema interessiert sind, in Wien zusammen, um Raum für einen aufrichtigen Austausch zu Körperformen, Größe, Alter, Geschlecht, Sexualität und Behinderung zu schaffen. Reaktor, Sa 13.30–21.00 🍀

**Infoabend der Akademie der Zivilgesellschaft** Wie setzt man ein ehrenamtliches Projekt um? Die Akademie der Zivilgesellschaft erklärt und hilft, solche Projekt weiter zu entwickeln. Der nächste Lehrgang startet im März, Informationen dazu kommen an diesem Abend, bzw. sind unter [www.zivilgesellschaft.at](http://www.zivilgesellschaft.at) erhältlich. VHS Wiener Urania, Di 18.00

**Predicting regulatory networks from first principles** Der gebürtige Slowene ist Professor am IST Austria in Klosterneuburg. Er nähert sich dem Buch des Lebens aus der Perspektive informationsverarbeitender Netzwerke und ergründet mathematische Gesetzmäßigkeiten biologischer Systeme. Anmeldung unter [martina.millich@oeaw.ac.at](mailto:martina.millich@oeaw.ac.at) erbeten. Akademie der Wissenschaften Theatersaal, Do 17.00

**Schnitzel im Kontext. Eine light-kulturelle Show** Einmal im Monat wird zu einer Early-Night-Show ins Gasthaus geladen, zu einem öffentlichen Dialog mit Gästen aus Kunst und Politik. Zu jeder Eintrittskarte gibt es ein Schnitzel mit Garnitur. Werk X, Gasthaus Häuserl am Spitz, Fr 19.00

**Super, divers und mehrsprachig!** Bei dieser Fachtagung werden individuelle und biografisch basierte Mehrsprachigkeit und die Auswirkungen und Erscheinungsformen von Superdiversität in Lernkontexten thematisiert. Auf dem Programm stehen Vorträge und eine Buchpräsentation. VHS Ottakring, Fr 14.00–18.00 🍀

## Alles Leinwand Reise Festival

**Europas Hoher Norden – Island/Norwegen/Schweden/Finnland** Mit ihrer „rollenden Almhütte“, ein umgebauter Camper, machen sich die Reisefotografen und Filmacher Petra und Gerhard Zwerger-Schoner auf den Weg in Polarregion des europäischen Kontinents. Island, Norwegen, Schweden und Finnland liegen auf ihrer Reiseroute. Universitätscampus Altes AKH, Sa 19.00

**Himalaya – Gipfel, Götter, Glücksmomente** Fotojournalist Pascal Violo begibt sich in Bhutan auf die Suche nach dem Glück, umrundet den heiligen Berg Kailash und trifft in Ladakh den Dalai Lama. Bis zum Basislager am Mount Everest führt ihn seine Wanderung durch das Himalaya Massiv. Universitätscampus Altes AKH, Sa 16.30

**Irland – Zaub der grünen Insel** Was ist es, das den Reiz und die Faszination dieser Insel ganz im Westen Europas ausmacht? Heiko Beyer ist nach Jahren des Reisens in Irland zu dem Schluss gekommen: Es ist alles zusammen – und noch viel mehr! Die Leidenschaft für Irland beginnt mit dem ersten Einatmen irischer Luft und endet nie! Universitätscampus Altes AKH, So 11.00

**Kanada & Alaska – Sehnsucht Wildnis** Gemeinsam mit Ramona Goldstein bricht Mario Goldstein aus dem Alltag aus und macht sich auf den Weg in die Wildnis des Nordens, quer durch Kanada und Alaska. Den beiden Reiselustigen begegnen Wale in Neufundland, Bären in Ontario, Wölfe in den Rocky Mountains. Mit einem Holzfloss wollen sie den Yukon befahren. Ob es ihnen gelingt, zeigt dieser Multivisionsvortrag. Universitätscampus Altes AKH, Sa 11.00

**Namibia & Botswana – Wildnis Afrika** Fotograf und Buchautor Thomas Sbampato erkundet auf seiner Afrikareise die Wildnis Namibias und Botswanas. Von der Kalahariwüste im Süden bis tropischen Norden des Caprivi Streifen geht die Reise. Universitätscampus Altes AKH, Sa 14.00

**Patagonien – Der Ruf der Wildnis** Riesige Gletscher, wilde, frei fließende Flüsse, mystische, uralte Wälder, die Begegnung mit Walen, dem Puma und Kondor und die unendliche Weite der oft noch unberührten Landschaft Patagoniens – Gregor Sieböck erkundete diese Region im Süden von Chile und Argentinien und zeigt in seine Multivisionsshow eine „Zauberwelt“. Universitätscampus Altes AKH, So 19.00

**Sri Lanka – Im Reich der Elefanten** Mit einem knallroten Tuk Tuk erkunden die Reisejournalisten Barbara Vetter und Vincent Heiland zusammen mit ihren beiden Töchtern Sri Lanka. Die „Perle im Indischen Ozean“ begeistert sie mit ihren Naturschätzen und der größten Dichte an wildlebenden Elefanten. Ein Vortrag für die ganze Familie, bei dem man Einblicke in ein vielfältiges Sri Lanka, seine Natur, Kultur und Lebenswelten erhält. Universitätscampus Altes AKH, So 16.30

**Zu Fuß nach Jerusalem – eine außergewöhnliche Reise** Am 1. Mai 2013 startete Kpl. Johannes M Schwarz seinen Pilgerweg von Triesenberg, FL, in den Osten. Mit Filmsequenzen, Bildern, Tonaufnahmen und Leseproben aus dem „Tagebuch eines Jerusalempilgers“ will Schwarz in seinem Vortrag die Menschen auf eine ganz besondere Reise mitnehmen – auf einen Pilgerweg, der eigentlich nie in die Fremde, sondern stets in die Heimat führt. Universitätscampus Altes AKH, So 14.00

## Workshop / Seminar

**DanceAbility-Workshop** DanceAbility ist offen für erfahrene und weniger erfahrene Tänzerinnen und Tänzer, für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Ziel der Workshops ist, Menschen ihre eigene Körpersprache entwickeln zu lassen und ihren eigenen Interessen und Bedürfnissen zu folgen, auf die eigene Intuition zu vertrauen. Durch DanceAbility kommen Menschen zusammen – mit all ihrer Unterschiedlichkeit und Herkunftsgeschichte um zu tanzen, Spaß zu haben, sich künstlerisch zu entfalten und eine gemeinsame Sprache – Bewegungssprache zu entwickeln. Tanzstudio am Neubaugürtel, Fr 17.00–19.00

**Energie & Reparatur & Upcycling-Café** Gemeinsam mit Reparaturprofis kaputte Geräte von zu Hause wieder in Stand setzen (mitbringen darf man alles, was in einer Hand getragen werden kann!) Nachbarschaftszentrum 8, Do 18.00–20.00

**Home Barista Kurs – Die Welt des Kaffees & seine Zubereitung** Der perfekte Espresso: keine Zauberei, trotzdem nicht trivial! Die Zubereitung des perfekten Espressos ist das Zusammenspiel von Bohnen, Menge, Mahlgrad (der Bohnen), Maschine und natürlich des Menschen (Barista). Eine Gelegenheit für Kaffee- & Espresso-Liebhaber mit diesem Kurs dieses Zusammenspiel besser kennenzulernen. Beans Kaffeespezialitäten, Sa 15.30

**Jede/r kann zeichnen!** Workshop, Anmeldung: [www.werkstaetten-wahrnehmung.at](http://www.werkstaetten-wahrnehmung.at). Um zu zeichnen braucht es nicht Können oder Talent, sondern Stift und Papier! Und eine Portion Mut zum eigenen Strich, zur eigenen Linie. Dieser eigene Strich, sozusagen die zeichnerische Handschrift, kann mithilfe von unterschiedlichen Übungen und Spielen angeregt und herausgearbeitet werden. Sous-Bois, Mo 18.30–21.00

**Stickeria – Workshop** Die Rapperin Esra Oezmen und die Künstlerin Sheri Avraham laden dazu ein, mit Formen, Licht, Schatten sowie Lyrik zu experimentieren und gemeinsam urbane Utopien zu gestalten. Das, was bildhaft bleibt, wird Teil von Stickeria, einem Sammelalbum, das wir dem Metzleinstaler-Hof, seinen Bewohner\*innen, eigentlich allen, die es haben wollen, schenken. VHS Polycollege Stöbergasse, Fr 16.00–19.00 🍀

**Wiener Trialog: Offene Gesprächsrunde** Unabhängiges Gesprächsforum zu psychiatrischen und psychosozialen Themen. Amerlinghaus, Mi 18.30

# MUSIK

# 21.2.-27.2.

GERHARD STÖGER, [STOEGE@FALTER.AT](mailto:STOEGE@FALTER.AT)

MIRIAM DAMEV, [DAMEV@FALTER.AT](mailto:DAMEV@FALTER.AT)

- 🌟 **empfohlen**
- 🌸 **Premiere**
- 📺 **letzte Vorstellung**
- 🍀 **Eintritt frei**
- 👤 **auch für Kinder geeignet**
- 🔍 **siehe auch**

**WWW.FALTER.AT**  
Alle Bundesländer, alle Termine



## Pop

**Age Against The Machine / Furby Lewinsky** Konzert für neunerhaus. Einmal Rage Against The Machine gecovert, einmal Nineties-Eurodance. Coco, Fr 19.00

**Alcest (F)** – Spiritual Instinct European Tour 2020. Die aus Südf Frankreich stammende Musikunternehmung Alcest hat 2000 als Black-Metal-Projekt eines Teenagers begonnen und ist inzwischen über Umwege bei Postrock gelandet. Support: Birds In Row und Kaelan Mikla. Szene Wien, Sa 20.00

**Van Alen (A)** – „String Theory“. Der Lead-Gitarrist der österreichischen „Metal'n'Roll“-Band Ecliptica, begibt sich auf Solo-Pfade. Aera, Sa 20.30

🌟 **Algiers (USA)**. Das US-Quartett aus Atlanta, Georgia steht für eine furiose Mixtur aus Rockwüterei der Marke „mit dem Kopf durch die Wand“, Postpunk, feierigem Gospel und Industrial-Blues; dazu kommen sozialkritische bis zornig politische Texte. Diese Wüterich-Musik ist naturgemäß nicht eben angenehm zu hören. Aber sie wirkt. Die Tour zum kürzlich veröffentlichten dritten Album „There Is No Year“ führt Algiers nun erneut nach Wien. Und sagen wir so: Es gibt Grobianer-Bands, die sich ihre Hörner mit Fortdauer der Karriere irgendwann abstoßen und dann zugänglicher werden. Algiers zählen vorläufig nicht dazu. Flex, Sa 20.30 (Einlass: 20.00)

**AnnenMayKantereit (D)** – ausverkauft. Christopher Annen (Gitarre), Henning May (Gesang, Klavier) und Severin Kantereit (Schlagzeug) tun sich 2011 zusammen, um als AnnenMayKantereit in der Fußgängerzone und im Park Musik zu machen. Sie spielen eingängiger Deutschrock im Stil der 1970er-Jahre, ihre Texte sind nicht gerade rebellisch, über den schmalen Grat zwischen Poesie und Banalität macht sich hier niemand groß Gedanken. Irgendwie trifft das Quartett, Malte Huck komplettiert es seit 2014 am Bass, bei jungen Menschen einen Nerv. Obwohl – oder vielleicht gerade weil – es ein bisschen bieder und unscheinbar ist. Im März 2016 erscheint das offizielle Debüt „Alles nix Konkretes“. Es steht sofort an der Spitze der deutschen und österreichischen Charts. Auch das Ende 2018 veröffentlichte zweite Album „Schlag-schatten“ handelt von Liebe, Lebenslust, Sehnsucht, Entfremdung, Verlust und diffusum Unbehagen. Das ist zwar ein bisschen fad auf die Dauer, aber weiterhin sehr erfolgreich. Und, ganz ehrlich: Es gibt echt Schlimmeres. Wiener Stadthalle, Di 19.30

**Louie Austen / Cécile Nordegge feat. Ben Leven (A)**. Im Rahmen eines Konzerts des Wiener Crooners Louie



## Pop Tipp

## Neues Album, neues Glück: Parisini kehrt zurück



„Alles bleibt“: Violetta Parisini

Wer Johann Hölzl oder Jürgen Udo Bockelmann heißt, muss naturgemäß am Namen schrauben, bevor er ins Rampenlicht treten kann, um als Falco oder Udo Jürgens die Welt zu erobern. Bei **Violetta Parisini** verhält es sich anders, bereits der Name der Songwriterin ist Musik. Trotzdem führte ihr Weg keineswegs direkt auf die Bühne: Die 1980 geborene Wienerin hat als singender DJ begonnen und nebenbei ein Philosophie-Studium mit einer Arbeit über Gilles Deleuze und Jim Jarmusch abgeschlossen, bevor sie zwei Alben mit so anspruchsvollem wie ansprechendem Singer/Songwriter-Pop veröffentlichte. Eine Familiengründung samt jahrelanger Kreativpause später meldet sich Parisini nun mit ihrem ersten deutschsprachigen Album „Alles bleibt“ ein-drucksvoll zurück. **G S**

Casino Baumgarten, Do 19.30

## Festival Tipp

## „Alles Quetschn!“ beim 21. Akkordeon Festival



Otto Lechner und Arnaud Methivier

Einige Konzerte mussten kurzfristig verlegt werden, darunter die Eröffnungsgala. Denn bislang zählte auch das kürzlich überraschend geschlossene Vindobona zu den Spielorten des **Akkordeon Festivals**. Dort sollte die deutsch-französische Freundschaft Arnotto Extended diesen Samstag den Konzertreigen beginnen, der in den kommenden vier Wochen wieder Dutzende Gastspiele nationaler und internationaler Größen des Akkordeons präsentiert. Als Ausweichquartier hat sich für zwei der vier Vindobona-Abende die Sargfabrik gefunden, für die anderen beiden – darunter auch die Eröffnung – der Loreley-Saal im 14. Bezirk. Otto Lechner und Arnaud Methivier alias Arnotto haben noch zwei Geiger mit dabei, daher das „Extended“ im Bandnamen. **G S**

Information: akkordeonfestival.at

Austen stellt Cécile Nordegg ihre neue Single „La Roue Du Moulin“ vor. Calea Club, Mi 19.00

**Blackout Problems** (D). Seit 2012 bestehende Alternative-Rock-Band aus München, die sich recht eindeutig der Neigungsgruppe „lieber ordentlich hinlangen als hipstermäßig rumfrickeln“ zugehörig fühlt. Support: Death Before Digital (A). Chelsea, Mi 21.30

**Black Pumas** (USA). Wiendebut des aus Austin, Texas stammenden Neo-Soul/Funk-Duos mit bisweilen ausgespielter Gitarrensolo-Lizenz, das 2019 sein Debütalbum vorgelegt hat. Support: Isabelle Brown (GB). Grelle Forelle, Fr 20.00 (Einlass: 19.00)

**Blank Manuskript** (A). 2008 initiiertes Salzburger Projekt im Zeichen von artsy Progressive Rock, im Kern betrieben von Dominik Wallner (keyb, voc) und Alfons Wohlmut (b, fl, voc). Tunnel, Sa 20.00

**Blowing Doozy / tanzen anders / Waves On Fire / Turn Signals** Unter dem Motto „Servus Wien – ein Abend in vier Akten“ bitten drei österreichische und eine ungarische Band zum Tanz; DJ Ulfersson komplettiert das Programm. Aera, Fr 20.00

**Boogie Hammer / Bitch Queens / Glazed Curtains** (A/CH). Punkrock und Punk'n'Roll. Arena, Dreiraum, Fr 19.00

**Bosca** (D). Deutschrapp. Flex Café, Sa 20.00 (Einlass: 19.00)

**\* Bart Budwig & Band** (USA). Mit seiner Glatze und seinem Vollbart wirkt der gute Mann wie eine Mischung aus Waldschrat und einem in der Vorrunde ausgeschiedenen Teilnehmer beim Will-Oldham-Lookalike-Wettbewerb. Americana ist hier auch das richtige Stichwort, Kargheit ist Bart Budwigs Sache aber nicht unbedingt: Harmonisch gestimmt, sanftmütig, mit dem eleganten Vibe der früher 1970er-Jahre flirtend und bei allem Hang zur Melancholie doch auch sympathisch schwärmerisch, macht er auf seinem mit einer siebenköpfigen Band aufgenommenen neuen Album „Another Burn On The Astroturf“ so einiges richtig. Jetzt stellt sich Budwig auch live vor. Support: Krooked Tooth (A). Fluc, Do 20.00

**Christopher** (DK). Dänischer Singer/Songwriter, der daheim eine ganz große Nummer ist, aber auch international auf Streamingzahlen in schwindelerregender Höhe verweisen kann. In Wien ist er dennoch in überschaubarem Rahmen zu erleben. Chelsea, Fr 20.30

**Crossfaith** (J) – „Synchronicity“-Tour 2020. Auf Krawall gebürstete japanische Post-Hardcore-Band mit Elektronikschlag. Flex, Fr 20.00

**\* Deichkind** (D). Willkommen beim Hamburger Abriss-Kommando, das jede Festivalcrowd durchdrehen lässt und noch die muffigste überdimensionierte Mehrzweckhalle in ein Party-Tollhaus verwandelt. Der grelle Krawall ist nur ein Aspekt an Deichkind, die Ende der 1990er als brave, konventionelle Rap-Gruppe begonnen haben, um ihren Hip-Hop-Entwurf Mitte der Nullerjahre um Elektro und Performance-Wahnsinn großzügig zu erweitern. Mit pointiert-parolenatraglichen Statements zur Zeit („Leider geil“, „Like mich am Arsch“, „Bück dich hoch“) zählen Deichkind auch zu den schlauesten deutschsprachigen Popbands der Gegenwart. Die Moral steckt dabei irgendwo zwischen den Zeilen, der erhobene Zeigefinger bleibt außen vor. Denn Gesellschaftskritik erfolgt hier nicht in Form strenger Analyse, sondern vielmehr als lustvolle Überzeichnung. Wiener Stadthalle, Halle D, Fr 19.30

**Desolat** (A) – „Shareholder of Shit“-EP-Releaseparty. Punk-Metal aus Wien. Für Bonus-Lärm sorgen Xindl und Kalmar. Ernst-Kirchweg-Haus, Sa 20.00

**Erwin & Edwin** (A). Der Bandname Erwin & Edwin führt in die Irre. Er mag zwar nach (Neo-)Austropop klingen, wer nun aber an Seiler & Speer denkt liegt falsch. Hinter der gleichnamigen Band steckt kein Duo, sondern ein fünfköpfiges Gute-Laune-Kommando, das Trompete, Tuba, Gitarre, Schlagzeug und Elektronik zu einer mal instrumental gehaltenen, mal mit englischen oder vereinzelt auch deutschen Texten („Wien“) versehenen Form von Tanzmusik verbindet, in der sich analog und digital sowie Balkanpop und Elektrowing treffen. „Ihre Vision ist es, elektronische Beats und Blasmusik verschiedenster Art zu vereinen, um damit das Publikum zum Tanzen und Toben zu bringen“, hieß es in einer Selbstbeschreibung einmal. Konzerthaus, Berio-Saal, Di 21.30

**Falco 2020** Am 19. Februar, seinem Geburtstag, spielen Mitglieder der einstigen Liveband des 1998 tödlich verunglückten Wiener Pop-Stylers Falco alljährlich unter dem Namen Goldfish – wir erinnern uns: „Im U4 geigen die Goldfish“, sang er einst in „Ganz Wien“ – ausgewählte alte Stücke des Jubilars; diverse Gäste von Roman Gregory über Skero und Birgit Denk bis zu Tini Kainrath und Der Nino aus Wien übernehmen die Gesangsparts. „Anlässlich des 35. Jubiläums von 'Jeanny' freuen wir uns heuer auf ganz besondere Überraschungsgäste“, heißt es in der Ankündigung. U4, Fr 20.00

**\* Familie Lässig** (A) – „Im Herzen des Kommerz“-Tour 2020. Der Bandname ist zwar ein bisschen gar kokett, Familie Lässig trägt ihn aber nicht ganz zu unrecht. 2014 vom Schauspieler, Kabarettisten und Musiker Manuel Rubey ursprünglich als einmaliges Spaßchen für ein Benefizkonzert initiiert, wuchs daraus eine unter anderem mit Gunkl, Gerald Votava und der Schlagzeugin und Bandleaderin Cathi Priemer besetzte Allstar-Coverband im Zeichen des Guten, Schönen und Netten, die weniger vom Wunsch nach Erfolg als vielmehr vom Spaß an der Freude angetrieben wurde. Die Konzerte von Familie Lässig waren trotzdem oder gerade deswegen stets ausverkauft. Irgendwann gesellte sich auch die Singer/Songwriterin Clara Luzia zur illustren Band-Familie, eigene Lieder entstanden – und 2018 ist dem Sextett doch tatsächlich ein erstes Album passiert. „Im Herzen des Kommerz“ ist gefüllt mit deutschsprachigem Pop, liebenswürdig, eingängig und bewusst frei von spröden Momenten. Schließlich folgt Familie Lässig damit einer

Mission: „Wir dürfen dem Volks-Rock'n'Roller nicht komplett den Mainstream überlassen und den Rechten nicht die Meinungsführung. Wir müssen rein ins Herz des Kommerz.“ Orpheum, Fr, Sa 20.00

**Funkalore** (A). Groovebetontes, in achtköpfiger Besetzung gespielt. Motto: „We just want to celebrate.“ Replugged, Do 20.00

**\* Georgia** (GB). „Das zweite Album der britischen Sängerin, Produzentin und Schlagzeugin Georgia Barnes ist mit seinem tollen Schnapsschuss von einer Kinderzimmer-Party jetzt schon ein ernsthafter Anwärter auf den Titel 'Cover des Jahres'“, schrieb Kollege Fasthuber Anfang Jänner in seiner Rezension von „Seeking Thrills“, erscheinen beim Label Domino, einem Garanten für Pop mit Anspruch. „Die Musik muss sich freilich auch nicht verstecken: Euphorie und Hedonismus sind die Hauptthemen von Georgias leichtfüßigen Popsongs, die von durchtanzten Nächten in House- und Technoclubs inspiriert wurden und auch selbst durchaus erfolgreich den Dancefloor im Sinn haben.“ Fluc, Di 20.00

## Empfohlen Stöger legt nahe

## Cooles aus Kanada, jetzt neu beim Wiener Label

Hinter dem Namen **Red Mass** steckt eine im Punk verwurzelte und mit gewinnbringendem Sixtiesfaible ausgestattete kanadische Krachpopunternehmung, die im Kern aus Roy Vucino und Hannah Lewis besteht, allerdings stets danach trachtet, Kooperationen einzugehen. Auf dem neuen Album „A Hopeless Noise“ tauchen so unterschiedliche Indie- und Alternative-Ikonen wie Mac DeMarco, Mike Watt und Evan Dando auf; veröffentlicht wird es interessanterweise vom österreichischen Label Numavi Records. Zur Präsentation der exzellenten Platte spielen Red Mass gemeinsam mit den lokalen Kollegen Red Gaze in Wien. Rhiz, Sa 20.30

**Goed** (A). Austrorockpop mit Mundarttexten, von den 1950ern (Pirron und Knapp) bis heute. Café Prinz, Sa 20.00

## Vorschau Pop

**Milky Chance** und **Mavi Phoenix** im Gasometer (28.2.); **Alex Miksch Trio** im Blue Tomato (28.2.); **Polica** im Wuk (28.2.); **Duocalypse Now! Festival der Duos** in der Arena, Dreiraum (29.2.); **Sooke** im Wuk (29.2.); **Ephemerals** im Porgy & Bess (2.3.); **The Beatnuts** im Flex (3.3.); **Jade Bird** in der Grelle Forelle (3.3.); **Agnes Obel** in der Arena (4.3.); **Money Boy & Hustensaft Jüngling** in der Grelle Forelle (5.3.); **Wargirl** in Chelsea (5.3.); **Princess Nokia** in der Arena (5.3.); **Pantha Du Prince** im Flex (8.3.); **Faber** in der Arena (9.3.); **Lou Asril** im Wuk (12.3.); **Kummer** im Gasometer (16.3.); **Little Dragon** im Flex (16.3.); **Sigrid Horn** Albumpräsentation im Rabenhof (18.3.); **Juju** in der Arena (20.3.)

**Nathan Gray & Band** (USA) – Endhits Tour. Nathan Gray ist vor allem als Sänger der US-Hardcoreband Boysetfire bekannt, bei seinen Alleingängen setzt er auf düstere Klänge zwischen Dark Wave, Gothic und Industrial mit persönlich gehaltenen Texten voll emotionaler Wucht und Schwere. Als akustische Solokünstler war er auch schon zu haben, hier tritt Gray wieder mit Bandbegleitung auf. Support: Matze Rossi, Norbert Buchmacher und Swain. Szene Wien, Fr 20.00

**Griper / Kolossus Dächt / Curb** Allerlei Forsch-Gitariges zwischen Punk'n'Roll, Garagenrock, Punk und Grunge. Venster99, Fr 20.00

**\* Hackedepiccio** (D). Beim Berliner Künstler-Ehepaar Alexander Hacke und Danielle de Picciotto kommt so einiges zusammen. Er ist unter anderem Einstürzende

Neubauten-Urgestein und Autor der launig-rührenden Autobiografie „Lärm“, sie Love-Parade-Mitbegründerin und Multimediakünstlerin, Mitte der 1990er initiierte sie mit Gudrun Gut den Ocean Club, einen nicht ganz unwichtigen Ort der Berliner Subkultur. Die beiden sind auch immer wieder gemeinsam tätig, wobei das Spektrum von Theaterarbeiten über Installationen bis zu Clubabenden reicht – und dann wäre da noch ihr Duo Hackedepiccio, dessen Diskografie inzwischen auch schon wieder vier Alben umfasst. Krach schlagen sie inzwischen nur noch in Ausnahmefällen: Der Sinn steht de Picciotto und Hacke eher nach Kunstlied und atmosphärischer Verdichtung, wobei eine gewisse Wucht aber auch ohne Lärm aufgebaut werden kann. Aktuelles Album: „The Current“. Rhiz, Fr 20.00

**Hammerfall** (S) – World Dominion Tour 2020. Heavy Metal aus Göteborg. Support: Battle Beast und Serious Black. Gasometer / Planet.tt in der BA-Halle, Sa 20.00

**In A Blue Room** (A). Das seit 2017 bestehende Trio spielt Blues und Rock in akustischer Form. Man darf auch „Americana“ dazu sagen. Café Amadeus, Do 20.30

**In Die.Szene.Nacht** mit Weltwien, Elsa und Zug nach Wien. Gemeinsamer Konzertabend von drei österreichischen Bands zwischen (Indie-)Pop und (Alternative-)Rock. Szene Wien, Do 20.00

**Dennis Jale** (A) – „Good Rocking Tonight“. Der Wiener Rock'n'Roll-Entertainer lädt zu einer Reise nach Memphis, Tennessee. Eden Bar, Fr 19.30

**\* Johnny Geiger u.a.** (A) – Tape-Release „Human“. Hinter dem Pseudonym Johnny Geiger steckt Eva Teissl von der kunstsinnigen Linzer Neo-New-Wave-Band Postman. Leisetreter-Dreampop trifft bei ihrer unter „Weirdo-Pop“ firmierenden Solounternehmung Electronica trifft Weirdo-Postrock trifft DIY-Pop-Minimalismus – abwechslungsreich, atmosphärisch, interessant. Zur Veröffentlichung der neuen Musikkassette (!) „Human“ beim qualitativ sichereren Wiener Label Cut Surface spielt Johnny Geiger am Freitag in Wien. Der von Epileptic Media ausgerichtete Abend steht unter dem Motto „Scumfest“, mit Bosna und Loather bietet er noch zwei weitere Liveacts. Einbaumöbel, Fr 21.00

**Haley Johnsen** (USA). Die US-Sängerin Haley Johnsen hat vor Jahren einmal an der TV-Casting-Show „American Idol“ teilgenommen, sie steht aber nicht für aufgebretzelte Castingmusik, sondern für harmonisch-eingängigen Songwriterpop. Derzeit tourt sie durch Europa, um ihr letztjähriges Album „Golden Days“ live vorzustellen. Konzertcafé Schmid Hansl, Sa 20.00

**Kaltenkirchen / Trille** (A/D) – „Kopfan Kopf – Tour 2020“. „Wien trifft auf Berlin, Anti-Schlager trifft auf Indie-Trap“, lautet das Versprechen. Chelsea, So 21.30

**Kontrollierter Absturz / Furious Feedback** (A). Happy Metal und Hardrock. Kramladen, Sa 20.00

**The Kronsksies** (A). Indierock aus Graz. Support kommt der ebenfalls in Graz beheimateten Shoe-gaze-Band The Painted Beehive. 872, Do 21.00 (Einlass: 20.00)

**Lordi** (FIN) – Killectour 2020. Die lustige finnische Horror-Metal-Glamrock-Geisterbandtruppe mit dem Song-Contest-Pokal im Regal fällt wieder über Österreich her. Rette sich, wer kann! Support: Tarchon Fist und Flesh Roxon. Szene Wien, So 19.30

**\* Manu Louis / Pü** (B/A) – Salon Skug. „Der in Berlin lebende Belgier Manu Louis balanciert mit seiner Mischung aus Chanson, New Beat und Art-Pop schwindelfrei auf dem Grat zwischen Avantgarde und Schrulligkeit“, stellt das (Online-)Magazin Skug den internationalen Gast der neuesten Ausgabe der Veranstaltungsreihe „Salon Skug“ vor. Davor setzt Pü aus Wien auf düster gefärbte

No-Wave-Klänge, eine Zeitreise in die Popsubkultur der Zeit um 1980 also. Rhiz, Do 20.00

**Inga Lynch** (A). Singer/Songwriter-Stoff mit Country- und Bluegrass-Einschlag. Neben eigenen Liedern hat Inga Lynch (Gesang, Gitarre) auch Ausgewähltes der Americana-Größen Townes van Zandt und Gram Parsons im Programm. Louisiana Blues Pub, Do 20.00

**Marble Leafs** (A). Indie- und Artrock stellt das österreichische Quintett in Aussicht. Francis, Fr 20.00

**Melon Sessions** Lisa-Maria und David Rodriguez-Yanez präsentieren mit „Melon Sessions“ eine intim angelegte Konzertreihe mit wechselnden Gästen. Covers stehen neben eigenen Liedern, pro Termin werden zwei neue Künstlerinnen oder Künstler vorgestellt. 7stern, Mo 19.30

**Mister Misery** (S). 2018 gegründete Metalband aus Stockholm. „Energiegeladenen Riffs“, „hymnische Choruses“ und „fetzende Gitarrensolos“ werden in Aussicht gestellt – einmal ganz etwas anderes also. Chelsea, Sa 20.30

**Monti Beton & Johann K.** (A) – Die Schlagernacht des Schlagers. Die Wiener Covertruppe Monti Beton haut sich wieder einmal mit dem singenden Ex-Kicker auf ein Packerl. Auf dem Programm stehen deutsche Schlager der 1950er-, 60er- und 70er-Jahre. HdB Liesing, Sa 19.30

**New Ancients** (A). Das Quintett hat sich der Beat- und Rockmusik der Sixties sowie dem Blues verschrieben. Reigen, Sa 20.30

**Ocean Mole / Blank Slate** (A). Die Einflüsse der beiden österreichischen Bands reichen von Progrock über Jazz bis Klassik. Kramladen, Do 20.30

**\* Pabst** (A). Der auch als Fotograf tätige Wiener Musiker Daniel Pabst (Jg. 1971) – als Songwriter nennt er sich kurz und bündig Pabst – ist kein großer Freund stilistischer Reinheitsgebote. Folkliger Pop und Jazz sind einander bei ihm nicht fremd, Harmonie und Experimentierfreude ebenso wenig, und dass er als Singer/Songwriter tätig ist, hat den Gitarristen nicht davon abgehalten, eine Oper zu komponieren. Nach längerer gesundheitsbedingter Auszeit veröffentlicht er kürzlich das neue Album „Inanition“, errichtet auf den Grundpfeilern Melancholie und kreative



Arbeit mit Rhythmik. Leichte Unterhaltung bietet er auch diesmal keine, dafür Musik für Menschen, die konzentriertes Zuhören nicht scheuen. Support: Werckmeister. Kramladen, Di 20.00

**Papa Roach** (USA). Seit 1993 aktive Nu-Metal-Band aus Kalifornien. Das aktuelle Album „Who Do You Trust?“ ist vergangenes Jahr erschienen. Support: Hollywood Undead und Ice Nine Kills. Gasometer / Planet.tt in der BA-Halle, Di 20.00

★ **Violetta Parisini** (A) – Albumpräsentation „Alles bleibt“. Casino Baumgarten, Do 19.30 (Einlass: 19.00) ☞ Randspalte

**Nina Proll** (A) – „Kann denn Liebe Sünde sein?“. Die Schauspielerin Nina Proll ist immer wieder einmal auch als Sängerin aktiv. Inspiriert vom Philosophen Robert Pfaffler würde sie in ihrem neuen musikalisch-satirischen Programm spannende Positionen vertreten und Fragen stellen, heißt es im Pressetext: „Darf man als Frau die Hälfte des Kuchens in einem öffentlichen Verkehrsmittel essen? Ist das Vorspielen eines Orgasmus ein feministischer Akt oder die Folge toxischer Männlichkeit? Kann man ein Bewusstsein für etwas schaffen, wenn man selbst keines hat? Und wie steht es überhaupt um die Lust in genussfeindlichen Zeiten?“ Christian Frank (Klavier, Perkussion), dee Linde (Cello, Bass, Gesang) und Herb Berger (Klarinette, Saxophon) begleiten Prolls Gesang. Rabenhof, Mi, Do 20.00

**Pure Chlorine** Harte Gitarrenriffs treffen bei dieser Band auf pulsierende EDM-Beats. Wombats The Lounge Vienna, Fr 20.00

**Suzi Quatro** „No Control“ World Tour 2020. Wiederhören mit der US-Rockmusikerin, die ihre größten Erfolge in den 1970er-Jahren gefeiert hat. Wiener Stadthalle, Halle F, Mi 20.00

★ **Red Mass / Red Gaze** (CAN/A). Rhiz, Sa 20.30 ☞ Empfohlen

**Reggay** (CZ). Reggae aus Tschechien. Fania Live, Fr 20.00

★ **The Screenshots** (D) – „Liebe Grüße an alle“

Tour. Beim Bandnamen und den Pseudonymen Susi Bumms, Kurt Prödel und Dax Werner würde man nicht unbedingt drauf kommen, aber das 2018 gegründete Trio aus Krefeld gilt als Hoffnungsträger der deutschen Diskursrockszene. Anlässlich des gleich im Gründungsjahr veröffentlichten Albums „Europa“ freute sich das Magazin Musikexpress über „intelligenten Stumpfsinn, der zu den Geburtshelfern von Punk gehörte, die Lust am Sarkasmus, die Lebenswichtigkeit, die Rockmusik wieder für sich reklamiert, das „Duhuhu“ des Schlagers, die Wut, die Irritation, die die Songs rumpeln lässt“. The Screenshots selbst, auch nicht fad, meinen, sie klingen, als wäre das Tocotronic-Album „Wir kommen um uns zu beschweren“ nicht 1996, sondern 2019 geschrieben worden. Ambitioniert gebrüllt, Ihr jungen Löwen! Flex Café, Do 20.30

**Shindy** (D) – „Untouchable“-Tour. Deutschrapp-Star mit allerlei Ärger, aber natürlich auch diversen Nummer-eins-Alben in der Biografie. Klassischer Albumtitel: „FVCKB!TCHESGETMONEY“ (soll heißen: „Fuck Bitches Get Money“). Gasometer / Planet.tt in der BA-Halle, So 20.00

**Songwriters Night** Monatliche Konzertplattform für junge Singer/Songwriter, wobei das Spektrum nicht unbedingt auf die klassische Schule eingeschränkt ist, sondern auch Exkursionen in Richtung Elektronik und HipHop, aber auch Country oder Pop möglich sind. Café Concerto, Mi 21.00 (Eintritt: freie Spende)

**Thomas Strobl** (A) – „Jukebox“. Der Sänger und Gitarrist Thomas Strobl sagt „Come on and sing along“ und lädt zum Jukebox-Konzert, Zuruflieder inklusive. Casa Nova, So 11.00, 19.00

**Sunday Sounds** Wöchentliche sonntägliche 5-Uhr-Teekonzertreihe im Zeichen junger österreichischer Musik, kuratiert von Willi Resetarits. Restaurant You Vienna im Hotel Le Meridien, So 17.00 ☘

**Trois Femmes Tour 2020** mit Nnella, Fraeulein Astrid und Caroleena. Drei junge Singer/Songwriterinnen „außerhalb des Ö3-Mainstreams“, wie es in der Ankündigung heißt, stellen sich im Rahmen einer Tournee durch Österreich und Deutschland gemeinsam vor The Loft, Fr 19.30

**Tycho** (USA). Ambient trifft Chillwave, Gitarren treffen Synthesizer, Elektronik trifft Pop. Support: Poolside. Wuk, Saal, Di 20.00

**Unearth / Prong / Dust Bolt & Guests** (USA/D). Allerlei Grobianertum auf Gitarrenbasis. Arena, Fr 18.00

**Bob Wayne** (USA) – Solotour 2020. Outlaw-Country, im Punk geerdet. Richtung Americana gedeutete Hardrock-Coverversionen hat der gute Mann ebenfalls im Programm. Viper Room, Do 19.00

## Spurwechsel XV

**Amour Fatal** Zur Klavierbegleitung von Klaus Erharther singt Lukas Sartori ausgewähltes Liedgut zum Thema „Liebe“ – das Programm reicht von Händel über Weill bis Sondheim. Theater Drachengasse, Bar & Co, Di 20.00

**Ta-Daa!** (A). „Heimliche Leidenschaften, kuriose Geheimnisse, großartige Fehltritte und wunderbare Peinlichkeiten werden an diesem Abend auf die Bühne gebracht“, lautet das Versprechen; beteiligt sind Magda Leeb (Gesang), Gerit Scholz (Gesang) und Julia Radschiner (Klavier, Gesang). Theater Drachengasse, Bar & Co, Do 20.00

**Unpack The Rat** Unter dem Motto „Tyin' The Knot“ singen Dennis Kozeluh, Jim Libby und Jacob Banigan alias English Lovers. Gentlemen Only zur Begleitung des von Klaus Erharther (p), Ilse Riedler (sax), Karl Sayer (p) und Lennie Dixon (dr) gebildeten White Shoes Orchestra. Theater Drachengasse, Bar & Co, Mo 20.00

**4 PROGRAMM**  
Konzerte | Literatur | Kinder u.a.

**10 ADRESSEN**  
Alle Veranstaltungsorte in Wien

**12 THEATER**  
Aufführungen, kurz kommentiert

**14 SPIELPLAN**  
Alle Bühnentermine

**17 LITERATUR**  
Buchpräsentationen | Lesungen

**18 VORTRÄGE**  
Diskussionen | Symposien

**19 MUSIK**  
Pop, Jazz, Lokal/Global, Schlager, Musik-X, Klassik, Alte und Neue Musik, Musiktheater  
Alle Konzerte, kurz kommentiert

**PARTYTIMER 22**  
Alle Clubs & Partys

**KINDER 26**  
Theater, Musik und Action

**KUNST & AUSSTELLUNGEN 27**

**FILM & KINO 31**  
Alle Filme, kurz kommentiert

**BUNDESLÄNDER 40**  
Programm

**KLEINANZEIGEN 54**  
Suchen & finden

## Jazz

**The 4 or 5 Stompin' Lickers** (A). Tanzbarer Swing aus Wien. Fania Live, Mo 20.00

**Art of Zwao** „Zwischen dem Cellisten Stephan Braun und dem Trompeter Manfred Paul Weinberger entstehen expressive Improvisationen voll Lyrik und Spielfreude“, heißt es in der Ankündigung. Radiokulturhaus, ORF KulturCafe, Do 19.30

**Caroline Auque & Carte Blanche** Quintett um die französische Wahlwienerin Caroline Auque mit vielsprachigem Repertoire: „Plafgrüßt Billie Holiday, Wiener Lieder zwinkern Richtung Musette, Chanson und jiddischer Song versichern einander ihre Wertschätzung, eine tüchtige Prise Jazz darf niemals fehlen...“ Little Stage, So 20.30

## Vorschau Jazz

**Al Cook** feiert seinen 75. Geburtstag im Schutzhaus Zukunft (28.2.); Das Akustik-Gitarren-Festival **Vienna Fingerstyle** im Porgy & Bess (28. und 29.2.); **Craig Taborn** im Konzerthaus (2.3.); **Gina Schwarz** im Porgy & Bess (9.3.); **Émile Parisienne Quartet** im Konzerthaus (10.3.); **Jools Holland & KT Tunstall** im Porgy & Bess (11.3.)

**Rudi Biber** (A) – „Grain of Salt“. Altsatz der Wiener Musikszene, unterwegs zwischen Blues und Rock. Angekündigt werden „Klassiker vom Louisiana Blues bis zum Carolina Country Rock“. Café Amadeus, Fr 20.30

**BigBang BigBand** (A). Relativ neue Jazz-Bigband unter der Leitung von Tibor Kövesdi, die neben Klassikern des Modern Jazz auch Werke österreichischer Komponisten/Arrangeure im Programm hat. Jazzland, Mo 21.00

**Shlomit Butbul** (A). Die Sängerin und Schauspielerin Shlomit Butbul ist als Musikerin im Jazzfach sowie mit ihrem Projekt „Songs in Hebrew“ hervorgetreten. In den 1990ern hatte sie mit Walking The Parrots auch einmal eine Band. Nun kommt es im Jazzland zu einer Reunion mit Herwig Gradischnig (ts), Oliver Kent (p), Johannes Strasser (b) und Christian Salfellner (dr), auf der Setlist stehen Songs von Chet Baker, Sarah Vaughan, Nancy Wilson und Frank Sinatra. Jazzland, Mi 21.00

**Jesse Cook** (CAN). Auf jazziger, teils auch bluesiger Basis zeigt sich der kanadische Gitarrist offen gegenüber diversen Weltmusik-Spielarten, allen voran dem Flamenco. In Wien gastiert er mit einer vierköpfigen Band an seiner Seite. Porgy & Bess, Mo 20.30

**D+A Connection** (D/USA/A) – „Ich geb euch mein Wort“. Katie LaVoix (voc), Andy Middleton (sax), Uli Rennert (p, keys), Jan Roder (b) und Uli Soyka (dr, toys), finden sich zusammen, um dem Wort Klang zu verleihen und dem Klang eine Sprache zu geben. Da sind witzige, nachdenkliche, ironische und entwandene ehrliche

deutschsprachige Songs und Geschichten aus dem reichen Erfahrungsschatz einer Frau, die sich der Teilnahme am experimentellen Menschsein verschrieben hat. Transportiert wir das alles in einem authentischen Pop-Jazz-Avantgarde Crossover“ (Ankündigungstext). Das Off Theater, Open Box, Fr 19.30

**Uli Datler Quintett** (A). „Stingfluenced“, das auch auf CD erschienene aktuelle Programm des Pianisten und Arrangeurs Uli Datler bietet Liedgut des britischen Bassisten und Sängers Sting, der Ende der 1970er-Jahre als Mitglied der britischen Musiklehrer-New-Wave-Band The Police bekannt wurde und in den 1980er Jahren zum Erwachsenenpopstar avancierte. An Datlers Seite: Thomas Faulhammer (sax), Edi Köhldorfer (git), Martin Heinze (b) und Bernd Rommel (dr). Jazzland, Do 21.00

**Djicpe and the Riders** Jazz-Quintett bestehend aus Studierenden des Vienna Konservatoriums bzw. des Vienna Music Institute. In der Besetzung Trompete, Tenorsaxophon, Gitarre, Bass und Schlagzeug werden Standards aus der Swing- und Bebop-Zeit gespielt. froff-Boutique, Fr 19.00

**Downbound Train** (A). Angekündigt wird „eine musikalische Reise von Blues & Roots über Folk & Alternative Country bis hin zu Americana – garniert mit funky Grooves und mit viel Spielfreude serviert“. Louisiana Blues Pub, Fr 20.00

**Duo Hofmaninger Schwarz** (A). Lisa Hofmaninger (ss, bcl), Judith Schwarz (dr): „Gebläse trifft auf Geschläge. Ein Wechselspiel zwischen Klangmalerei, Komposition und freier Improvisation.“ Café Mocca, Sa 21.00

★ **The End** (S/N). Extremen Spielformen der, nun ja, „Unterhaltungsmusik“ zugeneigtes skandinavisches Quintett, auf du und du mit Free Jazz, Noise, Grindcore, freier Improvisation und so weiter und so fort. Besetzung: Sofia Jernberg (voc), Kjetil Møster (sax, electronics), Mats Gustafsson (sax, electronics), Anders Hana (git, dr) und Børge Fjorheim (dr). Porgy & Bess, Mi 20.30

**Euphoniques** Soul, Jazz und Funk. Loop, Mi 20.00

**Gypsy Jazz Jam Session** Leitung: Diknu Schneeberger. Monatlich stattfindende Unplugged-Session, eine Anmeldung ist nicht notwendig. „Bring your Instrument, share your Voice and jam with me“, steht in der Ankündigung – und dass Zuhörer herzlich willkommen sind. 17ten Kunst & Kultur, Sa 18.00

**Hot Jazz Ambassadors** (A). Selten gespielten New-Orleans-Jazz der 1920er- und 30er-Jahre neu zu arrangieren und ihnen mit Banjouunterstützung frisches Leben einzuhauchen, lautet das Konzept der 1995 gegründeten Hot Jazz Ambassadors. Jazzland, Sa 21.00

**Jazz at Lincoln Center Orchestra & Wynton Marsalis** Hochkarätiges US-Jazzbigband im Zeichen traditioneller Spielarten. Der 24.2. („Braggini in Brass“) steht ganz im Zeichen des Swing, am 25. verneigt man sich vor dem Pianisten und Komponisten Thelonious Monk und am 26. wird unter dem Programmtitle „The new South African songbook: 25 years of democracy“ traditionelle und zeitgenössische Musik aus Südafrika geboten. Konzerthaus, Großer Saal, Mo-Mi 19.30

**Kapusta & Steger** (A). Christina Kapusta und Oliver Steger: Stimme und Bass, Jazzstandards und Eigenkompositionen. Café Korb, Do 19.30

**KCL** (USA). Wayne Krantz (git), Keith Carlock (dr), Tim Lefebvre (b). Porgy & Bess, Fr 20.30

**Daniela Krammer** „Saxolady“. Das Programm der Saxophonistin und Sängerin reicht von Swing bis Pop. Oliver Krammer begleitet am Schlagzeug. Eden Bar, Do 19.30

**Alice Merton** (D) – Mint +4 Tour 2020 (ausverkauft). 1993 in Deutschland geborene, dann aber längere Zeit im englischsprachigen Ausland aufgewachsene Popsängerin. Dass ihr Englisch besser ist als ihr Deutsch, kommt beim internationalen Anspruch ihrer Musik natürlich nicht ganz ungelegen. Support: Declan J Donovan (GB). Porgy & Bess, Sa 20.30

**Dominic Miller & Band** (GB/BEL/ARG) – „The Absinthe-Tour“. Seit 20 Jahren greift Dominic Miller für Sting in die (Gitarren-)Saiten. Im Quintett mit Santiago Arias (bandoneon), Mike Lindup (keyb), Nicolas Fiszman (b) und Rhani Krija (dr, perc) stellt der britische Musiker seine zwischen Jazz, Latin und Pop angesiedelte eigene Musik vor. Porgy & Bess, So 20.30

**Monday Improvisers Session** hosted by Susanna Gartmayer, Special Guests: Philip Pi Leitner (p, electronics) und Clemens Hausch (electronics). Das Öffnungsset beginnt um 21 Uhr, daran schließt eine offene Session an. Celeste, Jazzbar, Mo 20.30 (Einlass: 20.30)

**Chris Pitsiokos / Lukas König** (USA/A). Der New Yorker Avantgarde-Saxophonist und der Wiener Schlagzeuger spielen jeweils ein Solokonzert – ein anschließendes gemeinsames Set liegt durchaus im Bereich des Möglichen. Blue Tomato, Sa 20.30

**Kurt Prohaska Trio** (A) – „The story of Jazz 2020 – Chapter 1: Basically The Blues“. Der Wiener Pianist Kurt Prohaska (p) schätzt unter anderem Charlie Parker, Thelonious Monk, John Coltrane, Duke Ellington, Dizzy Gillespie und vor allem Hank Jones, was sich auch in den Programmen seines Trios spiegelt. Von Swing reicht das Angebot da über Bebop bis hin zur Post-Bop-Ära; auch ein Latin-Jazz-Special ist bisweilen zu haben. Im Rahmen der Konzertreihe „The Story of Jazz“ durchmisst Prohaska seit einigen Jahren die gesamte Jazzgeschichte. 2020 bietet vier Themenschwerpunkte, los geht es von 27. bis 29.2. mit „Basically the Blues“. Metropol, Metropoldi, Do 20.00

**Project Two** (A). Bigband-Jazz, gespielt von Martin Fuss (sax), Nikolaos Afentulidis (sax), Lukas Hartl (tp), Walter Fend (tp), Heinz Czadek (tb), Bobby Dodge (btb), Erwin Schmidt (p), Christoph Petschina (b) und Fritz Ozmec (dr). Zwe, So 20.00

## Musik im Bild



**Kunstlied mit Krachvergangenheit: Hackedepicciotto im Rhiz, Fr 20.00**



**Marie Spaemann, gemeinsam mit Björn & Mika Vember im Stadtsaal, Mo 20.00**



**Deutschrock von AnnenMayKantereit in der ausverkauften Stadthalle, Di 19.30**



**„Seeking Thrills“: Die tolle britische Musikerin Georgia im Fluc, Di 20.00**



**Einladung zur Entdeckung: Americana von Bart Budwig im Fluc, Do 20.00**



	FR 21.2.	SA 22.2.	SO 23.2.	MO 24.2.	DI 25.2.	MI 26.2.	DO 27.2.
CLUBS & PARTYS							
25h	Friday's DJ-Line Crazy Sonic, 20.00					Swing'n' Roll King D., 20.00	Thirsty Thursday Johnnie Walker, 19.00
B72	Heisse Nächte Verbz & Mr. Slipz, Capriisun, 20.00	Katzenjammer 20.00					
Black Market	Techno Night Chriss H, Electricfence, 23.00	Undrgrnd:003 Fabian Hofer, Mike Hammer, Type Theory, 23.00	* Lieber Vormittags // Merkwürdig Afterhour Lenny Rowe, Reinhard Zach, 6.00				
Bricks	Silly Friday Gottfried P., 21.30	Yogi hat immer Recht Yogi, 21.30	Die Soul'n'Funk Spelunke Tommy Roxx, 21.30		Sodom & Gomorra Amacord, 21.00	60s & Stardeejay Elk forever Elk, 21.30	Disco Shit Amarcord, 21.30
Cabaret Fledermaus	Ball der schwarzen Masken (live: Boytronic) Classic DJ Line, 21.00	Boogie Night (live: The Good Company), 21.00	Freak Out (60s, 70s) Boppin' Wolf, Elk, 21.00	Mercy Cue, Lamia, Mani, Wolfgang v. Zorn, 21.00	Faschingsdienstag (80s, 90s), 21.00	Holiday Club (Pop & Rock), 21.00	Cool For Cats (50s, 60s, Surf, Swing) Boppin's Wolf, Elk, Mike West u.a., 21.00
Celeste, Club	Permanent Red 22.00	10 Jahre Subchor (live: Subchor) Wriggle, Frau Die, Eklectasy, Cim, Klirren goes Subchor, 21.00				FM4 S wound Sound Recording Sessions Makossa & Sugar B & Gäste, 21.00	No more Wonderwall der geschmackvolle Karaokeabend, 21.00
Chelsea	High Voltage (live: Christofer) Nils & Erv, 21.00	Start! (live: Mister Misery) Elk, 21.00	Sunday You Need Love (live: Kaltenkirchen, Trille) Supernaut, 21.00		Club Trivial Rayna, Dent, 21.00	Dazed & Confused (live: Blackout Problems, Death Before Digital) Greenpenys, 21.00	
Club-U	Peace Spirit Art Club hosted by Roger Pandit, 22.00	Unique Trend Opener Team, 22.00	Balanced Space (Chiffre 9pm), 22.00	Bar.On Mixer, 21.00	C-o-o-p (From Soul to Elektro) Ed Edit, 21.00	Tank Dock Petrolman, 22.00	Ritual (Elektro Pop) Turntableguard, 22.00
Das Werk	* Werk Statt Raum x Entkunstung Alpha Tracks, Grace Schella, Steinwald, Tina 303, Nike, Adorno u.a., 23.00	Masters of Puppets Pre Party meets Damaru 10 Years Anniversary (live: Alpscore, Selective Mood, Nocturne's Creatures) Mitra Damaru u.a., 23.00					
Einbaumöbel	* Scumfest #3 (live: Johnny Geigerm Bosna, Loather) Kasettenauflege-rei, 21.00	* Lärm (Microfestival), 19.00					
Elektro Gönner	Algorithm Is A Dancer #5 (80s, Italo) Johnny Yen, Paul Raal, 22.00	Technostüberl hosted by Kulturmusikverein Toner, 22.00		Open decks by Klangfarbe, 22.00	Techno Tuesday (Minimal) Elias Vo, Malek, 22.00	Elektro Ghetto (House, Techno) Stanislauss, 22.00	Night Shift (Indie-Dance, Melodic-Techno) Richard_v, 22.00
Fania Live	Tropical Beats Xolotl, 23.00	Tropical Beats Xolotl, 23.00					
Flex	Switch! Pandora b2b Shifty, Lilith b2b Janex, Joker b2b Syntex, 23.00	Beat It Dorian b2b Van: Hill, Division, Audio Device u.a., 23.00					
Fluc	* Aphrodite #3 Dotpoint & Supermerio, Wiener Grantscheibn, Helten u.a., 21.00	Barbie Nikk, Harold, Mart.i, 23.00			Tuesday People Benjamin Krall, Connecting People Residents, 23.00	Club Fab hosted by Susie Flowers and p.K.one, 20.00	F.U.T. 23.00
Fluc Wanne	Rave on's 7th Birthday Bash 23.00	Ken Club Fixie Fate, Shane, 23.00					
Grelle Forelle	* Fish Market SPFDJ, Gerald VDH, Phirbit, 23.00	* Techno Entgleist x Free Party Jayzo, Dotpoint & Supermerio, Marquez, 23.00					
Grillx	Your 80s Workout The Wild Boy, 22.30	10. Ball der Gefühle Daniel Damendarstellerin, Die Tiefe Kümmernis, 22.00					Rob Bobbinson 22.00
Heart Club	Privée Eraa, Lester, Vltno, 21.00	Circa Afterhours 5.00 Donkeys Comedy & Party Marvex, 20.30 Kriss Kross – Home of Urban Music GBX, Chris, Wrrr, 23.00		Mary-H Loved Ones (RnB, Dancehall), 19.00			
Heuer am Karlsplatz	Club Night Lowe, 21.00	Club Night The Zees, 21.00	Tatort Hab im Traum geweint, 17.30				
Inc.	RomeoMustDie – Inc. Fridays (HipHop, Rnb), 23.00	No Type (HipHop), 23.00			Tipsy Tuesday (HipHop, RnB, Rap), 23.00		
Jetzt	We Can Work It Out 22.00	The Great Googly Moogly 22.00	Dust on the Nettles 21.30	Der fliegende Teppich (Ambient, Electro, Experimental) RKA, 22.00	Restpostenmassende-fekt 22.00	Hazy Dawgs DJ Kollektiv 22.00	Hotel Hell 22.00
Loop		Überdurchschnittstyp 21.00					
Mon Ami	Beste Leben (Deutschrap, Dancehall, Urban), 20.00	Beat Science 2020 Jeru, D-fine and Friends, 20.00					Club der frühen Vögel Acid Lambada, 20.00
O – der Klub	OZ Aka Aka, Bart und Busen, 23.00	Super 90s Disco Berlü, Luca Carelli, Strobo Nowo, 23.00			TuesdayClub (Charts, 90er & 2000er), 22.00		
Passage	Deja Vie 23.00	Vanity 23.00					Censored x Retro 23.00
Platzhirsch	Kids of the 90ies Mütze Katze, 23.00	Super Samstag – Faschings Special 23.00					
Pratersauna	Place Ben Sterling, Steve Hope, Alkan Torres, 23.00	Pratersauna Selected Format B, 23.00					



FR  
21.2.SA  
22.2.SO  
23.2.MO  
24.2.DI  
25.2.MI  
26.2.DO  
27.2.

## CLUBS &amp; PARTYS

<b>ra'mien</b>	<b>RnB Lounge</b> (RnB, HipHop) Nuthin Daz & Friends, 23.00	<b>Press Play</b> (RnB, HipHop, House) Loyz Carter, 22.00				<b>Shango</b> (House) A la bonör, Alex Kolodziej, Klaus Benedek u.a., 20.00
<b>Rhiz</b>	<b>ZuHouse</b> Made-Up Name, Yan Fragnon b2b bohaag, Stefan Stuefi Hofer b2b Clément, 23.55	<b>Контакт #9</b> Sevil, Lyd Osc, Therese Terror, Lil Promise, 23.30				<b>Salon Skug</b> (live: Manu Louis & Pü) Skug Talk & DJs, 20.00
<b>Roxy</b>	<b>International Student Festival</b> 23.00					
<b>Sass Music Club</b>	<b>Gruppenschmusen</b> Derica, Amar, Aldo Rado, 23.00	<b>2 Years Rhythm Science</b> Rizmo, Eye F, Stipo, Alberto Gerardi, 23.00				<b>Halfx better be nice</b> Nemax & Runy, Maggie, Sith, Bono Goldbaum, 23.00
<b>Schikaneder</b>	<b>Under Pressure</b> Cristinho, 22.00	<b>DJ Line: 60s French Freakbeat &amp; Garage, Early R'n'B &amp; Rare Grooves. 45pm</b> Deux Gitans, 22.00				<b>Alles Paletti oder wie</b> Sensual Twerk, 22.00
<b>Tanzcafé jenseits</b>	<b>Groove</b> The Dude, 21.00	<b>Club Autentico</b> Garlando, 21.00		<b>Emergency Austria Faschingsparty</b> Charity, 20.00 <b>Mit Zuckerbrot und Peitsche</b> Moosbrugger, 21.00	<b>More Than Swing</b> Django Rainer, 21.00	<b>Disco Melange</b> 21.00
<b>The Loft</b>	<b>SIP Ersatzleistung</b> (Techno, House) Kollektiv Sheesh, Massive Zebra, 22.00	<b>90ies Club Faschingsball</b> Lady Saphira, Sammogly, David Jerina, 21.50		<b>The Faschingsfest</b> (HipHop, Indie, Rave) Sheriff, Sandy Hofmann, 22.00		<b>ESN Party</b> 22.00
<b>The Real White Rabbit</b>	<b>TRWR Friday Residency</b> AMS, 20.00	<b>Kw46Sa</b> Booking Call, 20.00				<b>Kw48Do</b> Warzone, 20.00
<b>Tonstube</b>	<b>Organic Vibes Galore</b> 18.00	<b>It's A Vibe</b> 18.00				
<b>U4</b>	<b>Addicted to Rock</b> 22.00	<b>Behave</b> 22.00		<b>Turbo Tuesday</b> 22.00	<b>Heartbreak Hotel</b> (90s Love), 22.00	<b>Don't Tell Mama</b> Flowmotion, 22.00
<b>Vieipee</b>	<b>Total Chaos HipHop – Enter the Chaos</b> 23.00	<b>MMK – Saturday Night Primetime</b> 23.00			<b>Mixwoch Vienna</b> 23.00	
<b>Volksgarten Disco</b>	<b>Be Loved</b> (House, RnB), 23.00	<b>Overground</b> (House), 23.00		<b>Das große Volksgarten Faschingsfest</b> Barry Fair, DK, 23.00		<b>Vogalicious</b> 21.00
<b>Weberknecht</b>	<b>Back on the Dancefloor</b> (80s & 90s) Lexxus, 22.00	<b>Weberknecht wird schwarz</b> (Goth, Dark Electro), 22.00		<b>Back on the Dancefloor – Faschings Special</b> 22.00		<b>Out of Space</b> Psytrance, 22.00

## WEITERE CLUBS &amp; PARTYS

## FR 21.2.

**Aera** Servus Wien (Live: Blowing Doozy, Tanzen Anders) Uffersson, 20.00  
**Albert** Disco Amore Tobias Oliver, 20.00  
**Aux Gazelles** El Sur – La Fiesta Autentica x Caravan Special, 22.00  
**Café Concerto** René Thaler's Mini-Circus Bumerang Varieté – Musikshow, 20.30  
**Calea Club** Havana Dirty Dancing Night, 22.00  
**Camera** New Semester Edition Malandro u.a., 23.00  
**Marea Alta** J'aime Julien, 22.00  
**Titanic Club** 2020 On Fleek Juba, 23.00  
**Viper Room** Supersonic – 90s Most Wanted, 22.00

## SA 22.2.

**Albert** U better like Mimosas Bjoernski Beat, 20.00  
**Barada** Tanzoase, 20.00  
**Café Concerto** After-Show-Party, 6.00  
**Café Atlantico** Zipflo, 19.00  
**Calea Club** Männer im Rotlicht, 23.00  
**Coco** Djalko Fest (New Wave, Alternative), 23.00  
**Das Dorf** Global Grooving Maimuna, 20.00  
**Der Wintergarten** Saftparty, 22.00  
**Kramladen** Discolor – First Call (live: Kariyan, Eren Duman) Ali Riza Firat, Scherlenbacher u.a., 23.30  
**Marx Halle** Masters of Hardcore Angefist, Miss k8, N-Vitral u.a., 20.00  
**Opera Club** G.Spot – 2hot2good2dance Sylvir, Mo, Jasi Pink, 22.30  
**RRR (ehem. Au)** Elektrae, 21.00  
**SSTR6** Vinylograph Recording Session MME Psychosis, Meanwhile, 16.00  
**Venster99** Panzerchse Bauchfrei, 22.00  
**Viper Room** 80er-Zone, 22.00

## DI 25.2.

**Aux Gazelles** Extratime Soundkoorn & Friends, 21.00

## DO 27.2.

**Andaz, Aurora Rooftop Bar** Nordic Ladies Night Bianca PoRo, 18.00  
**Blue Box** Goldies Dial 1808, Paul Uhlmann, 22.00  
**Le Meridien** Büroschluss (After Work Party), 18.00

## Sandro Nachtschwärmerei Was in Wiens Partyszene passiert – Veranstaltungen im Überblick



**Sandro Nicolussi** ist Veranstalter, DJ und Journalist. Er schaut dem Wiener Nachtleben auf die Tanzschuhe

## Die neue alte Location am Donaukanal

In Zeiten, in denen man immer öfter vom Clubsterben liest, ist es umso erfreulicher, wenn sich einige dieser Totgeglaubten überraschend wieder aus ihrem Dornröschenschlaf erheben. So lässt dieser Tage das Badeschiff am Donaukanal durchscheinen, dass dort in naher Zukunft wieder regelmäßiger das elektronikaffine Tanzbein geschwungen werden könnte – als Erweiterung des derzeit dort gebotenen Swing-Programms. Raumschiff 2020 nennt sich die Initiative, die kürzlich auf Social Media aufgetaucht ist, etablierte Kollektive mit jungen Künstlerinnen und Künstlern in Verbindung bringen möchte und offenbar neues Leben in den alten Laderaum zu bringen gedenkt. Raumschiff 2000 lief zwar unter dem Vermerk „inoffiziell“, war aber öffentlich zugänglich – zumindest bis zu unserer Nachfrage. Nun sieht es ganz so aus, als solle vorerst doch noch nicht ganz so öffent-

lich gefeiert werden. Wie auch immer: Das Projekt Badeschiff-Neubelebung wäre in jedem Fall begrüßenswert, wir werden es gespannt weiter beobachten.

## VORSCHAU

**DONNERSTAG (20.2.):** Bei Donnersdub im **Club-U** beginnt das Wochenende mit Dub und Reggae. Mario Soldos Märchenball feiert im **O** die Extravaganz, und im **rrr** geben sich Dorian Mast und Maximilian Foit die Player in die Hand.



Flyer der Woche ausgesucht von Lisa Kiss

**FREITAG:** Fish Market liefern mit der in Berlin lebenden skandinavischen Techno-Expertin SPFDJ in der **Grellen Forelle** das spannendste Booking des Wochenendes. Wer es lieber zart mag, ist bei ZuHouse im **Rhiz** gut aufgehoben. Groovige und basslastige Sounds bringt die dritte Ausgabe von Aphrodite ins **Fluc**. Die hauseigene Reihe Werk Statt Raum holt sich kraftvolle Verstärkung von Entkunstung ins **Werk**, und das **Sass** bietet Platz für Gruppenschmusen.

**SAMSTAG:** Sevil kommt aus der Türkei angereist und bespielt den Club **Контакт** im **Rhiz** mit einer vielfältigen Mischung, die von Detroit House bis hin zu Acid Breakbeats reicht; lokale Unterstützung kommt unter anderem von Therese Terror. Die Panzerschokolade-Crew setzt im **Venster99** auf die härteste Gangart, und auch nebenan im **Einbaumöbel** dürfte es bei Noise, Surf und experimentellen Sounds einigermaßen lärmig zugehen. Techno Entgleist legen derweil bei freiem Eintritt in der **Grellen Forelle** auf.

**SONNTAG:** Wer von diesem Partywochenende noch immer nicht genug hat: Housig austanzen statt ausschlafen lautet das Motto der Afterhour von Lieber Vormittags im **Black Market**.  
 nicolussi@falter.at



## Musiktheater Kritik

## Donizettis Liebestrank mit Schöngesang



Regula Mühlemann, Rafael Fingerlos

In rekordverdächtigen zwei Wochen soll Gaetano Donizetti seinen „L'elisir d'amore“ komponiert haben – und landete damit einen Megahit. In der Staatsoper zeigt man die Opera buffa seit 1980 in der charmanten Regie von Otto Schenk, in der mittlerweile 253. Aufführung mit gleich zwei Debüts: Regula Mühlemann bezauberte als schöne, heiß umworben Adina, inklusive halbschwerer Koloratur-Arien, während sich Rafael Fingerlos erstmals als selbstsicherer Sergeant Belcore dem Publikum präsentierte. Und auch Jinxu Xiahou machte in der Rolle des liebestrunkenen Nemorino mit seinem eleganten, perfekt geführten Tenor eine vortreffliche Figur. Weiterer Höhepunkt des Abends: Ambrogio Battistelli als schlitzohriger Doktor Dulcamara. Buf-fo vom Allerfeinsten! **M D A** Staatsoper, So 19.30

## Klassik Tipp

## Bloß keine Routine: Musik von Bach bis Ives



Geheimtipp Tamara Stefanovich

Die 1973 geborene **Tamara Stefanovich** mag Gegensätze. Ob im Studio oder auf der Bühne begibt sich die serbische Pianistin, die neben ihrem Instrument auch Psychologie, Pädagogik und Soziologie studierte, immer wieder auf musikalische Entdeckungsreisen, mit einem Repertoire das von Bach über Ragtime und Blues bis zu Zeitgenössischem reicht. Im Konzerthaus musizierte sie zuletzt mit ihrem ehemaligen Lehrer Pierre-Laurent Aimard ein Programm mit Klavierwerken von Pierre Boulez, nun kehrt sie mit einem Soloreital in den Mozart-Saal zurück. Mit im Gepäck hat Stefanovich Musik von Carl Philipp Emanuel Bach, Domenico Scarlatti und Carl Maria von Weber im ersten Programmteil sowie Charles Ives' Sonate Nr. 1 im zweiten. **M D A** Konzerthaus, Di 19.30

**Diknu Schneeberger Trio** (A). Jazz, Gypsy-Swing und mehr vom Wiener Gitarristen Diknu Schneeberger, dessen Trio der Gitarrist Julian Wohlmuth und Martin Heinze am Bass komplettieren. Zwe, Mo 20.00

**Schönbach Session** Sängerinnen und Sänger ansprechende Jazz-Session. Fix ist eine aus Klavier, Bass und Schlagzeug bestehende Begleitband. Anna Stein, Do 20.00

**Valentin Schuppich Trio** (A). Valentin Schuppich (p), Karol Hodas (b) und Dusan Novakov (dr) haben Standards und Eigenkompositionen auf der Setlist stehen; beschrieben werden sie als „drei fest in der Sprache des Modern Jazz verankerte Musiker, bei denen mitreißender Swing wirklich groß geschrieben wird“. Jazzland, Di 21.00

**Swing Lounge** Jazz-, Latin- und Pop-Klassiker, in Quartettbesetzung – Klavier, Saxofon, Bass, Schlagzeug – gespielt. Café Amadeus, Sa 20.30

**Trio Altbietrio mit Peter Friedl** (A). Thomas Berghammer (flh, voc), W.V. Witzlperger (euphonium, voc), Martin Zrost (cl, voc), Peter Friedl (Stimme); „unsre kunst ist streng geheim / unsre meinung mehr privat / unser trank ist von dem rebstock / unsre speise der salat.“ Blue Tomato, Do 20.30

**Andy Weiss Quintett** (A). Horst Michael Schaffer (tp), Thomas Huber (ts), Erwin Schmidt (p), Karl Sayer (b) und Andy Weiss (dr), unterwegs auf den Hard-Bop-Spuren von Art Blakeys Jazz Messengers. Jazzland, Fr 21.00

**Woody Black 4 / The Next Generation Of Sound** (A) – Skylark-Labelnight. Woody Black 4 spielen in der ungewöhnlichen Besetzung mit vier Klarinetten; bei The Next Generation Of Sound versuchen Paul Urbanek (keyb), Robin Gadermaier (b) und Lukas Boeck (dr), dem nicht eben unbescheidenem Bandnamen gerecht zu werden. Wolfgang Puschnig (as, fl) und Patricia Moreno (voc) wirken als spezielle Gäste mit. Porgy & Bess, Di 20.30

## Lokal / Global

**Die 3 Mundwerker** (A). Wiener Mundart, gelesen und gespielt. Erwin Graf ist für Worte zuständig, Goofy Simoni und Ed Neumann kümmern sich um die Töne: „A Äutzel Qualtinger und a bissl H.C. Artmann, a Wengerl Pirron und Knapp, a Futzel Josef Weinheber und a paar Schman-kerl vom Georg Danzer.“ Café Amadeus, Di 20.30

**Loukia Agapiou & Band** „Lieder aus den Mittelmeer-raum“ lautet der Titel des Programms. Tunnel, Do 20.00

**Dubrovacki Kavaljeri** Die aus Dubrovnik stammende Formation steht für mehrstimmigen Gesang und vielseitige Volksmusik. Strandgasthaus Birner, So 18.00

## Vorschau Lokal/Global

**Di Vogaiga und Frigg im Konzerthaus** (4.3.); **Die Strottern im Konzerthaus** (7.3.)

**\* Herr Dunkelbunt & Wladigeroff Brothers** Wohnzimmerkonzert #2. Reinheitsgebote sind Ulf Lindemanns Sache weder als Musiker noch als Spezialist für Gewürzmischungen, die er nach eigenen Rezepturen erstellt. Bekannt ist der in Wien heimisch gewordene Hamburger unter dem Namen [dunkelbunt], seine Produktionen folgen seit Jahr und Tag der Maxime „Geht nicht gibt's nicht“. Balkan Beat trifft da auf Elektro Swing, Dubreggae auf Sonnenscheinpop und Klezmer auf Big Beat. Kürzlich feierte der Musiker seinen 40. Geburtstag mit einer öffentlichen Party inklusive Konzert, zuletzt veröffentlichte er die Musikkassette (!) „The Vienna Tapes – Limited Edition“. Eine neue, monatliche Konzertreihe gibt es auch, in kleinem Rahmen spielt Herr Dunkelbunt mit wechselnden Gästen; eine Gewürzverkostung rundet das Programm ab. dunkelbunt studio, So 17.00 (Einlass: 16.00)

**Duo Fostel & Lechner** Allwöchentlich dienstags bietet das Duo Wienerlieder zum Heurigenbesuch. Heuriger „Zum Martin Sepp“, Di 19.00

**Kambó** Seit 2018 bestehende Cumbia-Fusion-Band mit Hauptwohnsitz Wien. Fania Live, Sa 22.00

**Mayer-Tunkowitsch-Havlicek** (A). Bertl Mayer (Mundharmonika), Niki Tunkowitsch (Violine), und Peter Havlicek (Kontragaritarre, Stimme) sind Experten für traditionelle Wiener Liedgut und Schrammelmusik. PhiloMedia, Sa 19.00

**Musikanten-Stammtisch** Wöchentlicher Treffpunkt der Wienerlied-Szene. Heuriger Hengl-Haselbrunner, Di 20.00

**„Oj, hab ich gelacht“** Roman Grinberg (Humor & Gesang), Sasha Danilov (Klarinette); Special Guest: Oberrabbiner Paul Chaim Eisenberg. Jüdischer Humor in Wort und Musik. Der Abend ist bereits ausverkauft. Urania, Mittlerer Saal, Di 19.30 **Festival der jüdischen Kultur**

**Pallawatsch** (A). Traditionelle jiddische Tanzmusik. Amerlinghaus, Mi 19.30

**Paykuna / Sepp** Die Schweizer Gruppe Paykuna und ihre österreichischen Kollegen Sepp verbindet der Ansatz, Elemente der Folklore in einen zeitgenössischen Jazzkontext zu setzen. Sargfabrik, Mi 19.30

**Wolf Ratz Quartett** (A) – Albumpräsentation „Salamander“. Eigenkompositionen auf Spanisch, Deutsch sowie im Wiener Dialekt, musikalisch irgendwo zwischen Latin, Folk, (neuem) Wienerlied und Blues angesiedelt. Fania Live, Do 20.00

**Schlager & Neid** (A) – „Von Hintaus bis Tripsdrüü“. Der Anwalt und Literat Martin Neid liest, der Liedermacher

und Musikkabarett Jimmy Schlager singt: „Alltägliches wird zum Wunderbaren. Auffälliges wird typisch, Schrülliges wird zur Kultur. Und zu allem wird ein Schmunzeln serviert, das sich vom plumpen Humor durch Feinheit und Sensibilität unterscheidet.“ Kabarett Niedermair, Di 19.30

**\* Servus Wien, mo in Hamburg. Vor der Elbphilharmonie ist an der Donau** Eine ansehnliche Abordnung der gegenwärtigen Wiener Musikszene zwischen deutschsprachigem Songwritertum und (Neo-) Wienerlied verfügt sich von 28. Februar bis 1. März nach Hamburg, um unter dem wahnsinnig originellen Motto „Ganz Wien“ Donauvibes an die Elbe respektive in die Elbphilharmonie zu tragen. Beim Konzertabend „Servus Wien, mo in Hamburg“ stimmen sich einige der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler ein paar Tage davor im Theater Akzent darauf ein. Theater Akzent, Di 19.30

**Fagner Wesley Experiment invites Brazilian Friends** Der seit 2008 in Wien lebende brasilianische Pianist Fagner Wesley spielt mit brasilianischen Freunden sowie dem Gast-Brasilianer Jojo Lackner am Bass Jazz der Geschmacksrichtung „Afro-Brazil“, Samba, Baiao, Fusion Latin Jazz sowie World Music. Porgy & Bess, Do 20.30

**Katharina Wollmann & Hardy Punzel** „Lieder von Sehnsucht und Wandschränken“. Entstanden ist dieses Duo 2017 an der Theaterakademie August Everding in München. Zur Klavierbegleitung von Hardy Punzel singt Katharina Wollmann reduziert arrangierte Chansons und Wienerlieder, aber auch zeitgenössisches Liedgut. Der Bogen spannt sich so von Friedrich Holländer und Hermann Leopoldi bis zu AnnenMayKantereit und Andreas Bourani. Cafe Schopenhauer, Do 19.30

## Akkordeon Festival

**Alle Walzer / Dreck / Fränggi & Maria Gehrig** (A/CH). Mischung aus Konzert und Tanz. Brick-5, Do 19.30

**\* Arnotto Extended** (F/A) – Eröffnungsgala. Vor zwanzig Jahren sind die beiden Akkordeonisten Otto Lechner und Arnaud Methivier erstmals mit ihrem Duo Arnotto aufgetreten. Von komponierten Stücken führte der Weg im Laufe der Jahre zusehends hin zur freien Improvisation. Zur Eröffnung des diesjährigen Akkordeon Festivals treten sie personell verstärkt um zwei Geiger auf. Lorely Saal, Sa 20.00

**\* Dobrek Quintett** Wienpremiere des neuen (nicht nur, aber vor allem Weltmusik-)Ensembles um den Akkordeonisten Krzysztof Dobrek. Theater Akzent, Mo 20.00

**Duo Vila Madalena / Nikola Zarić Quintett** Gefunden haben einander Nikola Zarić (acc) und Franz Oberthaler (cl) bei einer rauschenden serbischen Hochzeitsfeier. Ihr Duo Vila Madalena präsentiert sich als Schmelztiegel unterschiedlicher Einflüsse: „Seien es die unverwechselbaren Rhythmen des Balkan vermischt mit den warmherzigen Klängen Südamerikas oder eine Kombination aus Flamenco und Jiddischer Musik, gewürzt mit einer Prise Jazz.“ Im zweiten Konzert des Abends trifft der Akkordeonist Nikola Zarić auf ein Streichensembel. Balkaneske Themen in kammermusikalischer Pracht aufleuchten zu lassen, lautet die Themenstellung. Radiokulturhaus, Großer Sendesaal, Mi 19.30

**Papiers d'arménies** (F). Quintett um Dan Gharibian (git, voc), ein Gründungsmitglied der Weltmusik-Institution Bratsch, und dessen Tochter Macha Gharibian (p, voc); geboten wird Imaginäre Folklore, die Eigenkomposition und traditionellen Liedgut verbindet. Lorely Saal, So 20.00

**Sturm und Klang / Cuarteto Cameselle feat. Satoshi Kitamura** (A/J). Das steirische Trio Sturm und Klang verbindet traditionelle Volksmusik mit Jazz-, Klassik- und World-Elementen. Pablo Cameselle (voc), Andreas Pranzl (tp), Yuri Pranzl (p) und Roman Britschgi (kb) haben sich als Cuarteto Cameselle in Wien gefunden, um den Tango zu pflegen. Durch den japanischen Bandoneon-Spieler Satoshi Kitamura wachen sie für ihr Festivalkonzert zum Quintett an. Lorely Saal, Di 20.00

## Musik-X

**Chorus Delicti** „Tierisch Tödlisch“. „Es gibt Dinge, die sind wirklich tierisch tödlich: gesättigte Fettsäuren zum Beispiel oder ein Bär in der Sauna. Die Sänger von chorus delicti wien sind im Vergleich dazu eigentlich harmlos. Allerdings verschlägt sie ihr Faschingskonzert 2020 ausgerechnet in eine ehemalige Sargfabrik. Und das mit jeder Menge tierischem Programm im Gepäck: „The Lion Sleeps Tonight“, „Rindervahn“, und vielleicht sogar „Taubenvergiftungen im Park“, „Tierisch Tödlisch“ eben – Die Faschingsparty mit Live-Chormusik.“ Sargfabrik, Sa 18.00

**\* Dreamland: Galakonzert für UNICEF Austria** Gemeinsam spielen Geiger Yury Revich und prominente Künstler wie Sunnyy Melles, Andrea Jonasson, Christiane & Maresa Hörbiger, Sona MacDonald, die Sängerinnen Dorretta Carter und Ethel Merhaut, Cellist Brendan Goh, Pianistin Yuliya Draganova sowie die Tänzer Liudmila Konovalova, Maria Yakovleva, Davide Dato und Jakob Feyerliker für den guten Zweck. Odeon, Di 20.00

**Game of Thrones – The Concert Show** Ein Orchester, ein großer Chor sowie Solokünstler spielen zu einschlägigem Bewegtbild Musik aus allen acht Staffeln der Serie. Wiener Stadthalle, Halle F, Di 20.00

**Viola Hammer / Birds Against Hurricanes** (A). Die steirische Pianistin und Komponistin Viola Hammer präsentiert ihr erstes Soloprogramm „Places“, das erträumte und reale Orte thematisiert, die im Laufe ihres Lebens von Bedeutung waren; „Dachböden, Sümpfe und Abbruchhäuser werden so zu Schauplätzen imaginärer Spielfilme“, heißt es im Pressetext. Hammer ist auch Teil des neu gegründeten Trios Birds Against Hurricanes, das

Alex Pinter (Gitarre, Baritongitarre, Ukulele und Christian Bakanic (Akkordeon) komplettieren: „Der Sinn für starke, einprägsame Melodik und das Raum-Lassen, damit sich der Klang entfalten kann, zeichnen den Sound des Trios aus.“ Sargfabrik, Do 19.30

**Ingrid Merschl (Gesang), Werner Weibert (Akkordeon)** Rosenmontagsgaudi mit Gesang und Akkordeon. Gasthaus Koci, Mo 15.00

**LDY OSC** Hinter dem Kürzel LDY OSC steckt die in Wien lebende mexikanische Künstlerin Alyssa Auvinen Barrera, die sich größeren Electronica-Spielarten verschrieben hat. RRR (ehem. Au), Do 21.00

**\* Otto Lechner und Brot & Sterne** Als Brot & Sterne machen Franz Hautzinger (Trompete), Matthias Loibner (Drehleier) und Peter Rosmanith (Perkussion, Hang) gemeinsame Sache, um Jazz, Klassik und Weltmusik zu kombinieren und durcheinander zu wirbeln. Diesmal gesellt sich noch der Akkordeonist Otto Lechner dazu. Radiokulturhaus, Großer Sendesaal, Di 19.30

**Claus Ridl (Violine, Piano), Melissa Coleman (Violoncello), Thomas Stempkowski (Kontrabass)** Quanten #61 mit Dreierimprovisationen. allegro Music & Wine Lounge, Do 19.30

**Thomas Schmidt (Tenor) und Manfred Schiebel (Klavier)** Faschingskonzert: Werke von Erich Benedikt, Theo Ferstl, Heinz Sandauer und Robert Stolz. Gesellschaft für Musiktheater, Di 19.00

**Marie Spaemann / Björn & Mika Vember** Marie Spaemann steht für ein Pop-Klassik-Crossover, umgesetzt mit Cello und Stimme; das Debütalbum „Gap“ ist im Herbst letzten Jahres auf ihrem eigenen Label Anthopoet erschienen: „Ihre Songs streben nach der Auflösung einer Melancholie, wie die Lichter am Ende der Nachdenklichkeit. Ein Debüt mit subtilen Emotionen, eingängigen Melodien und klugen Details für ein generationenübergreifendes, aufgeschlossenes Publikum.“ Dazu Singer/Songwriter-Stoff von Björn & Mika Vember. Stadtsaal, Mo 20.00

**\* Ursula Strauss & BartolomeyBittmann** Literarisch-musikalischer Abend zum Thema „Liebe“, der ohne engere Stilgrenzen auskommt. Mundarttexte von Christine Nöstlinger stehen neben hochromantischen Liebesgedichten, frivole Liebschaften der 1920er-Jahre neben Bravo-Texten der 1970er. Außerdem: Volkslied, Wienerlied, Schlager und Popsongs. Die Schauspielerei singt und spricht, die Musik kommt von Matthias Bartolomey (Violoncello) und Klemens Bittmann (Violine und Mandola). Muth – Der Konzertsaal der Wiener Sängerknaben, Mo 19.30

**Subchor** (A). 2010 gründete sich in einem Hernalser Kellerlokal namens Subterrarium ein Chor, der Ort des Zusammenfindens fungierte auch gleich als Namensinspiration. „Zauberhaft, etwas rätselhaft, aber grundsensitiv“, so charakterisiert sich der Subchor selbst. Nun feiert er seinen zehnten Geburtstag. Celeste, Sa 22.00

**Tremblazz: Zither Unlimited** „Monika Kutter, Barbara Laister-Ebner (Zither), Christina Bachler (Sängerin), Maria Klebel (Percussion). Jazz, Soul, Pop, Klassiker und Eigenes mit Zither arrangiert und interpretiert. „Zither ist mehr als heimelige Stubenmusi und Wiener Flair und so vereint Tremblazz das musikalische Feuer von vier Frauen“ (Ankündigungstext). 7stern, So 19.00

**Wiener Thalia Quartett** Harald Huemer, Franz Pobenberger (Violine), Heinz Hromada (Kontra-Gitarre), Gerald Grünbacher (Klarinette). Wiener Schrammelmusik von Schrammel, Strohmayer, J. Strauss Vater & Sohn, Turnovsky und Lanner. Mozarthaus Vienna, So 19.00

## Klassik

**Alban Berg Ensemble Wien** Das Ensemble interpretiert Werke von Carl Maria von Weber, Armin Sanayei und Johannes Brahms. Außerdem vier Stücke ihres Namensgebers Alban Berg. Musikverein, Brahms-Saal, Mo 19.30

**Armonia Vocale, Ricardo Luna** Begleitet von Aegidius Schenks Missa in A Partitur. Peterskirche, So 11.15

**Artemis Quartett** Vineta Sareika (Violine), Suyoen Kim (Violine), Gregor Sigl (Viola), Harriet Krijgh (Violoncello). Das Quartett spielt Werke von Joseph Haydn und Franz Schubert („Der Tod und das Mädchen“), sowie eine Studie von Jörg Widmann über Beethoven. Konzerthaus, Mozart-Saal, Do 19.30

**Beethoven 2.0.2.0.** Studierende der MUK. Die Studierenden der MUK Musik und Kunst Privatuniversität spielen Variationen von, zu und über Beethoven. Das wäre etwa Ludwig van Beethovens Parthia, „Ludwig's Van“ von Bernie Mallingers. Variationen aus „Don Giovanni“ oder Geri Schullers „Leider dein Vater...“. Musikverein, Gläserner Saal, Mi 20.00

**Choralschola der Wiener Hofmusikkapelle, Wiener Sängerknaben, Erwin Ortner** Mitglieder des Herrenchors, Orchesters der Staatsoper Wien, Martin Haselböck, Alfred Halbartschlager, Jeremy Joseph und Wolfgang Kogert (Orgel). Gespielt wird Wolfgang Amadeus Mozarts Missa solemnis. Hofburgkapelle, So 9.15

**Chor, Solisten und Orchester von St. Augustin, Thomas Böttcher/Michael Schneider** Wolfgang Capek, Elke Eckerstorfer, Robert Kovacs und Peter Tiefengraber (Orgel). Gespielt wird Luigi Gattis Schöpfungsmesse. Augustinerkirche, So 11.00

**Chor, Solisten und Orchester von St. Augustin, Thomas Böttcher/Michael Schneider** Wolfgang Capek, Elke Eckerstorfer, Robert Kovacs und Peter Tiefengraber (Orgel). Gespielt wird die Messe pour deux voix égales von Cécile Chaminade. Augustinerkirche, Mi 11.00

**Chorvereinigung St. Augustin, Orchester, Andreas Pixner** Gespielt wird die Kleine Credo-messe von Wolfgang Amadeus Mozart. Jesuitenkirche, So 10.30



**Chor von St. Peter, Svetlomisr Zlatkov** Am Aschermittwoch gibt es Chormusik zur Passionszeit. Peterskirche, Mi 17.00, 19.00

**Classic Ensemble Vienna** Lukas Medlam, Marie Pospichalová (Violine), B. Bekic (Viola), Thomas Auner (Violoncello). Werke von Ludwig van Beethoven, Johann Sebastian Bach (Air), Antonio Vivaldi, W. A. Mozart („Kleine Nachtmusik“, Ausschnitte aus dem Requiem), Joseph Haydn, Franz Schubert, Johannes Brahms, Johann Strauß u.a. Peterskirche, Sa, So, Di, Mi 20.00

**Carmen Cristina, Nicolai Gruninger & Walter Baco** Konzertlesung unter dem Motto „Einklang – Ausklang – Dreiklang“. Erich-Fried-Gymnasium, Do 19.00

**Don-Bosco-Chor, Friedrich Lessky** Chorsätze zum Aschermittwoch von Johann Sebastian Bach, Heinz Leo Hassler und Johann Crüger. Pfarrkirche Neudorf, Mi 18.30

**Kazuki Hashimoto (Violine, Viola), Atsuyuki Sakakibara (Klavier)** Werke von Ludwig van Beethoven, Darius Milhaud und Georg Philipp Telemann. Gesellschaft für Musiktheater, Fr 19.00

**Haydn-Quartett & Freunde** Fritz Kircher (Violine), Martin Kocsis (Violine), Gerswind Olthoff (Viola), Nikolai New (Violoncello), Anna Obermayer (Violine), Elisabeth Rakowitz (Kontrabass), Sonja Leipold (Cembalo). Die Musiker widmen sich an diesem Abend neben Antonio Vivaldis „Die vier Jahreszeiten“ auch dem „Kaiser-Quartett“ von Joseph Haydn und einem Quartettsatz von Franz Schubert. Musikverein, Brahms-Saal, Sa 19.30

**Jess Trio, Benno Schollum (Bariton)** Elisabeth Jess-Kropfisch (Violine), Stefan Jess-Kropfisch (Violoncello), Johannes Jess-Kropfisch (Klavier). Zu viert interpretieren sie eine Auswahl von zwölf irischen Liedern von Ludwig van Beethoven. Außerdem Klaviertrios von Max Bruch, dem Pianisten Johannes Jess-Kropfisch und Beethovens. Konzerthaus, Mozart-Saal, Mi 12.30

**Peter Kellner (Baß), Pedro Costa (Klavier)** Der junge slowakische Sänger ist Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper und interpretiert die Biblischen Lieder Antonín Dvořák sowie Lieder von Peter I. Tschaiowski und Robert Schumann. Musikverein, Gläserner Saal, Fr 20.00

**Fritz Kircher (Violine), Gerswind Olthoff (Viola), Luis Zorita (Violoncello), Matthias Krampe (Hammerflügel)** Werke von Marianna v. Martines, Ignaz J. Pleyel, Johann N. Hummel, Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven. Evangelisch-methodistische Kirche, Mi 19.30

**Die Kolophonistinnen** Das Festival Allegro Vivo präsentiert in Kooperation mit dem Palais Hansen Kempinski die neue Veranstaltungsreihe „Kempinski Concertini“. Zum Auftakt musizieren Hannah Amann, Marlene Förstel, Elisabeth Herrmann und Theresa Laun in der Hotellobbey Werke von Strauß, Schostakowitsch, Fitzenhagen und Wagenseil in spannenden Bearbeitungen für 4 Celli. Palais Hansen Kempinski Vienna, Sa 17.00

**Konzertzyklus „Classic Exclusiv“** Absolventen einiger der bekanntesten Musikhochschulen Europas spielen Streichkonzerte von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Joseph Haydn und Franz Schubert. Annakirche, Sa, So, Di, Do 20.00

**Küchl-Quartett** Rainer Küchl (Violine), Daniel Froschauer (Violine), Heinrich Koll (Viola), Robert Nagy (Violoncello). Das Quartett interpretiert Werke von Joseph Haydn, Edvard Grieg und Ludwig van Beethoven. Musikverein, Brahms-Saal, So 18.30

**Peter Lang (Klavier)** Werke von Franz Schubert. Gesellschaft für Musiktheater, Do 19.00

**Mihaela Manea (Klavier)** Werke von Franz Schubert und Robert Schumann. Gesellschaft für Musiktheater, Mi 19.00

**Minetti Quartett** Streichquartette von Ludwig van Beethoven. Muth – Der Konzertsaal der Wiener Sängerknaben, Di 19.30

**Mitglieder der Choralsschola der Wiener Hofburgkapelle, Daniel Mair** Liturgie und Gregorianische Gesänge zum Aschermittwoch. Michaelerkirche, Mi 18.00

**Mozart Ensemble Wien** Kammermusik der Wiener Klassik von Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn, Franz Schubert u.a. im Colloredo-Saal. Deutschordenshaus, Fr-So, Do 19.30

**Mozart Klaversonaten in der Krypta** In der Krypta der Kirche werden Mozarts Klaviersonaten gespielt. Peterskirche, Krypta, Sa, So 18.00

**Mozart Violinsonaten in der Krypta** Touristenkonzert. Peterskirche, Krypta, Sa, So 17.00

★ **NHK Symphony Orchestra Tokyo, Paavo Järvi** Khatia Buniatishvili (Klavier). Den Anfang macht das Stück „How slow the Wind“ des japanischen Komponisten Tōru Takemitsu. Weiters sind ein Konzert von Ludwig van Beethoven und die 7. Symphonie Anton Bruckners zu hören. Zur Einstimmung gibt es um 18:30 den Hörleifaden „Vier Instrumente im Gespräch“. Konzerthaus, Großer Saal, Do 19.30

★ **ORF Radiosymphonieorchester Wien, Marin Alsop** Juliane Banse (Sopran). Nachtstücke und Arien von Hans Werner Henze nach Gedichten Ingeborg Bachmanns und zwei Symphonien von Robert Schumanns in der Fassung von Gustav Mahler. Musikverein, Großer Saal, So 11.00

★ **Passo avanti** Alexander von Hagke (Klarinetten und Flöte), Julia Bassler (Violine), Lucas Campara Diniz (Gitarre), Eugen Bazjan (Violoncello). Vom Suchen und Finden – Begnungen mit Mozart: Passo avanti stellt sich die Frage, welche Musik Mozart heute machen würde. Musikverein, Brahms-Saal, Fr 18.00

★ **Piaristen-Chor, François-Pierre Descamps** Markus Semelliker (Orgel). Begleitet von Motetten von Heinrich Schütz, Marc Antonio Ingegneri, Christoph Willibald Gluck und Gregorio Allegri. Pfarre Maria Treu, Mi 19.00

★ **Schloss Schönbrunn Ensemble** Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Strauss und deren Zeitgenossen. Orangerie / Schloss Schönbrunn, Fr-Do 20.30

★ **Schoenberg Trio Wien** Johannes Fleischmann (Violine), Lena Fankhauser (Viola) und Philipp Cmploi (Violoncello) haben einander im Zuge ihrer Konzerttätigkeit kennengelernt und das „Schoenberg Trio Wien“ gegründet. An diesem Abend widmen sich die Musiker selten gespielten Meisterstücken von Joseph Haydn, Jean Sibelius und Zoltán Kodály. Muth – Der Konzertsaal der Wiener Sängerknaben, Do 19.30

4	PROGRAMM Konzerte   Literatur   Kinder u. a.
10	ADRESSEN Alle Veranstaltungsorte in Wien
12	THEATER Aufführungen, kurz kommentiert
14	SPIELPLAN Alle Bühnentermine
17	LITERATUR Buchpräsentationen   Lesungen
18	VORTRÄGE Diskussionen   Symposien
19	MUSIK Pop, Jazz, Lokal/Global, Schlager, Musik-X, Klassik, Alte und Neue Musik, Musiktheater Alle Konzerte, kurz kommentiert
22	PARTYTIMER Alle Clubs & Partys
26	KINDER Theater, Musik und Action
27	KUNST & AUSSTELLUNGEN
31	FILM & KINO Alle Filme, kurz kommentiert
40	BUNDESLÄNDER Programm
54	KLEINANZEIGEN Suchen & finden

gegnungen mit Mozart: Passo avanti stellt sich die Frage, welche Musik Mozart heute machen würde. Musikverein, Brahms-Saal, Fr 18.00

★ **Piaristen-Chor, François-Pierre Descamps** Markus Semelliker (Orgel). Begleitet von Motetten von Heinrich Schütz, Marc Antonio Ingegneri, Christoph Willibald Gluck und Gregorio Allegri. Pfarre Maria Treu, Mi 19.00

★ **Schloss Schönbrunn Ensemble** Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Strauss und deren Zeitgenossen. Orangerie / Schloss Schönbrunn, Fr-Do 20.30

★ **Schoenberg Trio Wien** Johannes Fleischmann (Violine), Lena Fankhauser (Viola) und Philipp Cmploi (Violoncello) haben einander im Zuge ihrer Konzerttätigkeit kennengelernt und das „Schoenberg Trio Wien“ gegründet. An diesem Abend widmen sich die Musiker selten gespielten Meisterstücken von Joseph Haydn, Jean Sibelius und Zoltán Kodály. Muth – Der Konzertsaal der Wiener Sängerknaben, Do 19.30

## Empfohlen

Damev legt nahe

## „Looking 4 Ludwig“ im Theater an der Wien

Ein Theaterdirektor (Georg Wacks) aus längst vergangener Zeit öffnet sein Haus und bringt anekdotenreich Licht in die Beziehung zwischen seinem Theater und seinem prominentesten „composer in residence“. Dabei führt der Weg hinter verschlossene Türen, in Nebenräume und in die Tiefen des Theaters. Gelüftet wird unter anderem so manches Geheimnis über Haus, Geschichte und nicht zuletzt den Jubilar. Begleitet wird das Stationenkonzert „Looking 4 Ludwig“ von Beethovens Musik.

Theater an der Wien, So 16.00, 18.30

★ **Tamara Stefanovich (Klavier)** Die Pianistin und ehemalige Schülerin Pierre-Laurent Aimards interpretiert Sonaten von Carl Philipp Emanuel Bach, Domenico Scarlatti, Antonio Soler, Carl Maria von Weber und Charles Ives. Konzerthaus, Mozart-Saal, Di 19.30

★ **Steudef Quartett** Volkhard Steude (Violine), Holger Groh (Violine), Elmar Landerer (Viola), Wolfgang Härtel (Violoncello). Streichquartette von Zoltán Kodály, Leoš Janáček („Kreutzer-Sonate“), Anton Webern und Johannes Brahms. Konzerthaus, Mozart-Saal, So 19.30

★ **Symphonisches Orchester der Kapella St. Petersburg, Alexander Tschernuschenko** Eunsie Hong (Sopran), Donghyun Han (Violoncello). Zu hören sind

Ludwig van Beethovens Arie „Ah perfido“, Rokoko-Variationen von Peter I. Tschaiowski und die fünfte Symphonie von Dmitri Schostakowitsch. Musikverein, Großer Saal, Fr 15.30

★ **Trio Waghelechner** Werke von Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven und Franz Schubert. Altes Rathaus, Barocksaal, Do 19.00

★ **Vokalensemble St. Stephan** Motetten zum Aschermittwoch von Johann Simon Kreuzpointner und Peter Planavsky. Stephansdom, Mi 18.00

★ **Vokalquartett** Die Ölbegandacht begleitet von Motetten alter Meister. Stephansdom, Do 17.00

★ **Manuel Walser (Bariton), Elisabeth Plank (Harfe)** Lieder von Franz Schubert, Maurice Ravel und Ralph Vaughan Williams. Konzerthaus, Schubert-Saal, Di 19.30

★ **Wiener Domchor, Vokalensemble St. Stephan, Markus Landerer** Capella St. Stephan, Choralsschola St. Stephan, Wiener Domorchester, Konstantin Reymaier, Ernst Wally, Thomas Dolezal (Orgel). Die Messe wird begleitet von Wolfgang Amadeus Mozarts Piccolomini-messe. Stephansdom, So 10.15

★ **Wiener Kammerorchester, Enrico Onofri** Simon Höfele (Trompete), Christoph Wagner-Trenkowitz (Präsentation). Mit Werken von Joseph Haydn, wie die Ouverturen zu „Philemon und Baucis“ und „L'Anima del Filosofo oder Orfeo ed Euridice“ oder seine Symphonie „The Miracle“. Konzerthaus, Mozart-Saal, So 10.30

## Vorschau

Klassik

★ **Teodor Currentzis** dirigiert das SWR Symphonieorchester im Konzerthaus (28.2.); **„Der Zigeunerbaron“** Johann Strauss' Operette an der Volksoper (ab 29.2.); **Martha Argerich** spielt mit den Wiener Symphonikern (Dirigent: Lahav Shani) Sergei Prokofjews Klavierkonzert Nr. 3 im Konzerthaus (2. und 3.3.); **„Genia oder Das Lächeln der Maschine“** Uraufführung der Oper von Tscho Theissing und Kristine Tornquist im Theater an der Wien (ab 5.3.)

★ **Wiener Royal Orchester** 2 Ballettpaare & Gesangssolisten. Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn, Johann Strauß u.a. Imperialsaal, Fr-Mo, Do 20.00

★ **Wiener Symphoniker, Andrés Orozco-Estrada** Leonidas Kavakos (Violine). Auf dem Programm stehen Ludwig van Beethovens Konzert für Violine und Orchester sowie Antonín Dvořáks Symphonie „Aus der Neuen Welt“. Musikverein, Großer Saal, Fr-So 19.30

★ **Wiener Symphoniker, Lahav Shani** Yefim Bronfman (Klavier). Die Klänge von Dmitrij Schostakowitsch 9. Symphonie und dem Konzert Nr. 3 von Sergei W. Rachmaninow werden den Großen Saal des Musikvereins erfüllen. Musikverein, Großer Saal, Mi, Do 19.30

## Alte Musik

★ **Andreas Helm (Schalmei, Gesang), Albin Paulus (Dudelsäcke, Maultrommel, Gesang), Simon Wascher (Drehleier)** Popmusik des achtzehnten Jahrhunderts: ein Tanzabend mit Lyranten. Es erklingt Volksmusik des 18. Jahrhunderts wie Walzer, Polken, Mazurkas und Winkler. Vor dem Tanzabend findet der Workshop GrundsatzTanz um die Ecke im Bockkeller statt. Restaurant Achillion, So 19.00

## Neue Musik

★ **Andreas Schablas (Klarinette), Janna Polyzoides (Klavier)** Andreas Schablas und Janna Polyzoides präsentieren ein Programm mit Kammermusik und Solowerken von bekannten österreichischen Komponisten unserer Zeit. Außerdem zu hören sind die Fünf Bruchstücke für Klarinette und Klavier des deutschen Komponisten und Klarinetisten Jörg Widmann, sowie – als Uraufführung – eine Auswahl aus den Naseweise Notizen von Friedrich Cerha für Klavier. Alte Schmiede – Kunstverein, Fr 20.00

★ **Michaela Schausberger (Stimme, Percussion), Markus Bless (E-Gitarre)** Gemeinsam mit dem Musik- und Medienkünstler Markus Bless lotet die Vokalistin und Komponistin Michaela Schausberger die Räume zwischen Stimme und Gitarrenklängen, Elektronik und musikalischen Pausen aus. Alte Schmiede – Literarisches Quartier, Mi 20.00

★ **Thyme / Thistle / AEM (CZ/CH/GR)** – Kontra Concerts. Experimentelle, elektroakustische Musik. KO Alte Burse, Fr 19.00

## Musiktheater

★ **Aquarium oder Die letzte Chance** Buch, Musik & Regie: Otto Jankovich, Liedtexte: Karl Mayer-Rieckh. Ein Musikalkomponist (Julian Loidl), mittlerweile als Berater arbeitend, Mitte 30. geschieden, Vater einer Tochter, sitzt in seinem Arbeitszimmer und druckt sein neuestes Werk aus. Er will es noch heute seinem befreundeten Theaterdirektor vorstellen. Während er das Stück druckt, erzählt, singt und tanzt er die Handlung seines Musicals vor. Oder erzählt er von seinem Leben? Von seinem missglückten

Leben als Künstler, Ehemann und Vater? Wird das Stück ein Erfolg und ihn retten? Wird er es endlich schaffen oder doch wieder versagen? Muth – Der Konzertsaal der Wiener Sängerknaben, ★ Sa 19.30, So 19.30

★ **Cats** Musical von Andrew Lloyd Webber mit Texten von T. S. Eliot. R: Nunn, A: Napier, L: Hersey, Ch: Lynne. S: Mani-adis, Six, Levick, Arquin, Randall, Dacres, Vazzoler, Gomes u.a. Das erfolgreichste Musical aller Zeiten: sieben Tony Awards, drei Olivier Awards, drei Drama Desk Awards, ein Evening Standard Award, ein Grammy sowie über 73 Millionen Menschen in 30 Ländern und 16 Sprachen können nicht irren. Ronacher, Fr, Do 19.30, Sa 15.00, 19.30, So 14.00, Di, Mi 18.30

★ **Egmont** Oper in fünfzehn Szenen von Christian Jost. Libretto von Christoph Klimke unter der Mitarbeit des Komponisten. Uraufführung: Ein Auftragswerk des Theater an der Wien. ORF Radio-Symphonieorchester Wien, Arnold Schoenberg Chor (Ltg. Erwin Ortner), D: Boder, R: Warner, A: Martin-Davis, L: Göbbel, Ch: Braun, S: Bengtsson, Kirchschrager, Kronthaler; Montvidas, Szemeredy, Skovhus. 1809 beauftragte der Theatermacher Joseph Hartl von Luchsenstein Beethoven mit der Komposition einer Schauspielmusik für eine Neuinszenierung von Goethes „Egmont“ am Burgtheater. Ausgehend von Beethovens Bühnenmusik hat Komponist Christian Jost für das Theater an der Wien seine eigene Sicht auf Themen wie Unterdrückung, Aufbegehren, Freiheitskampf und Sieg geschaffen – ganz ohne musikalische Beethoven-Zitate, dafür in bester Besetzung. Theater an der Wien, Fr, Mo, Mi 19.00

★ **Die Fledermaus** Operette von Johann Strauß. D: Bihlmaier, R: Zednik B: Desyllas, S: Steinsky/Ramos/Pfztner, Götz/Bahrmann/Schwarz, Schmidt/Arrouas/Khalil, Leonhartsberger/Mikelić/Peebo; Sigwald/Süss/Reinthal, Beuchat/Haumer/Di Sapia, Montazeri/Schirmmacher/Brickner, Nikolaishvili/Fitzke/Tanzer, Luftensteiner/Ohlenschläger/Schreibmayer, Meyer, Kranner/Drescher/Treganza. Die Zednik vertraute auf die Musik, den Text und das schöne Bühnenbild von Pantele Desyllas. Alt-Wien in der Volksoper: Falke überredet seinen Freund Eisenstein, sich „heut' Nacht“ noch bei einem Fest des Prinzen Orlofsky zu amüsieren. Der Rest ist Rache. Beziehungsweise: Ein tragender Baustein im Repertoire der Volksoper. Volksoper, Mo 19.00

★ **Das Gespenst von Canterville** Oper von Marius Felix Lange. R: Philipp M. Krenn, B & K: Walter Schütze, Video: Roman Hansi, D: Gerrit Prießnitz. S: Götz, Rosin, Nelsen, Steinberger; Larsen, Winkler, Karzel, Bleiberschnig, Schweinester. Sir Simon ist nach Jahrhunderten des Spukens müde und würde sich am liebsten zur Ruhe setzen. Neue Schlossbewohner, ein Immobilienmakler und seine drei Kinder, ziehen ein; die rotznäsigen Zwillinge Leon und Noel spielen dem Gespenst allerhand Streiche. Nur die älteste Tochter Virginia hat ein Herz für den Hausgeist, der durch einen Fluch zum Spuken verdammt ist... Doch kann sie Sir Simon erlösen? Volksoper, Sa 18.00

★ **Isis** Tragédie en musique in fünf Akten. Musik von Jean-Baptiste Lully, Libretto von Philippe Quinault. Konzertante Aufführung in französischer Sprache. Les Talens Lyriques, Choeur de Chambre de Namur, D: Rousset, S: Tauran, Hu-beaux, Bré, Calbête, Vercauteren; Auvity Hyon, Estèphe, Sicard, Lefèvre. Schon wieder hat Jupiter für sich ein Objekt der Begierde ausgemacht, die schöne Nymphe Io. Ihre Auserwähltheit bleibt nicht lange geheim: Ihr Verlobter Hiérax beklagt schon ihre Untreue, bevor etwas passiert ist, aber obwohl Jupiter seine glanzvolle Macht und Größe vor ihr ausbreitet, lehnt Io seine Anträge ab. Das nützt ihr aber nichts, denn Juno, Jupiters nicht grundlos permanent eifersüchtige Gemahlin, hat ebenfalls Wind von der neuesten Schwärmerei ihres Mannes bekommen und will die Rivalin auf jeden Fall ausschalten... Theater an der Wien, Sa 19.00

★ **L'elisir d'amore** Oper von Gaetano Donizetti. D: Pidò, R: Schenk, B+K: Rose; S: Mühlemann, Battistelli, Xiahou, Fingerlos, Maestri. Staatsoper, So 19.30

★ **Looking 4 Ludwig** Buch: Christoph Wagner-Trenkowitz, S: Georg Wacks, Ivan Zinoviev, Studierenden der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Theater an der Wien, So 16.00, 18.30

★ **Die lustigste Witwe** Operette von Franz Lehár, Libretto von Victor Léon und Leo Stein. R: Kaori Asahara, S: Annette Fischer, Elena Schreiber, Paul Müller, Ivaylo Guberov, Stefan Fleischhacker, Rudolf Pfister. Franz Lehárs Klassiker in kompakter und gewohnt heiterer Version. L.E.O. – Letztes Erfreuliches Operntheater, Mi 19.30

★ **Madama Butterfly** Oper von Giacomo Puccini. R: Gielen B: Foujita D: Darlington S: Opolais, Bohinec, Rathkolb; Magri, Rumetz, Pecoraro u.a. Wiederaufnahme des Geisha-Melodrams um eine versprochene Liebe, die der Leutnant Pinkerton lediglich vorgibt. Pinkerton kehrt an der Seite seiner Frau nach Japan zurück, da wählt die Butterfly genannte verlassene Cio-cio-san den Freitod. In seiner 1904 uraufgeführten „Japanischen Tragödie“ schildert Giacomo Puccini das Aufeinanderprallen zweier völlig unterschiedlicher Kulturen. Ana Maria Martinez ist die Madame Butterfly, der Italiener Andrea Carè Pinkerton. Staatsoper, Mi 19.00

★ **Manon** Oper von Jules Massenet, D: Chaslin, R: Serban, B: Pabst, S: Pérez; Borras, Park, Yildiz. Massenets Manon kommt nun wieder, sie gilt als Höhepunkt der französischen Tragédie lyrique, muss sich aber gegen Puccinis spätere Vertonung behaupten. Die auf die Geschichte des Abbé Prévost zurückgehende Handlung von der leichtfertigen und sexy-charmanten Manon, der der junge Adelige Des Grieux verfällt, inszenierte hier Andrei Serban 2007, mit seinem Ausstatter lässt er das zuerst in einer Bahnhofshalle der 1930er Jahre spielen, bringt auch revuehafte Massenszenen und dennoch eine gute



## Kindertheater Kritik

Wer zu spät kommt,  
wird ertrinken

Drei Pinguine an Bord der Arche Noah

W eil Menschen und Tiere böse sind, schickt Gott eine Sintflut. Aber zuvor lässt er Noah ein Schiff bauen, auf das zwei Lebewesen jeder Art dürfen, um gerettet zu werden. Drei Pinguin-Freunde wollen sich Gottes Anweisungen nicht fügen und rappen: „Niemand lässt ein Pinguin einen anderen im Regen stehen.“ Sie tricksen Gott aus und gehen zu dritt an Bord. Das Stück besticht durch die Musik und die tollen Schauspieler. Die Depression, die die Pinguine während der öden Schifffahrt durchleben, ist bis in die hintersten Publikumsreihen spürbar. „An der Arche um acht“ erzählt zwar die Geschichte aus der Bibel, ist im engeren Sinn aber nicht theologisch, sondern hat auch viel mit der Klimakrise zu tun. Ab sechs Jahren.

NATHALIE GROSSCHÄDL

Renaissancetheater, Fr, Mo–Do 16.00, Sa 14.30, 18.00

## Kindermusiktheater Tipp

Beatbox und Poetry  
im Gespensterhaus

Die A-capella-Gruppe Beat Poetry Club

W as für ein vielseitiges Instrument die Stimme ist, zeigt die A-capella-Gruppe Beat Poetry Club in ihrem aktuellen Musiktheaterstück. Die Gruppe besteht aus vier Sängerinnen und einer Beatboxerin. In „Gespenster fürchten sich doch nicht“ treffen sich die Gespenster Birne, Phobie, Schnarche, Dagi und Heulsuse einmal jährlich in einem geheimen Spukschloss, um dort ihre sehnlichsten Wünsche auszusprechen. Alle fünf befinden sich aktuell in einer Lebenskrise und wünschen sich, dass diese endlich ein Ende nimmt. Alle zusammen haben sie jedoch nur einen einzigen Wunsch frei und dieser geht nur in Erfüllung, wenn sie gemeinsam den alten ausgestopften SchubiUhu zum Schweben bringen. Ob sie das hinkriegen? Ab sechs Jahren.

S S C H

Theater Akzent, Sa 14.30, 16.15

Personenregie, teilweise im Ganovenmilieu. Staatsoper, Di 19.00

**Das „Musical“-ische Wohnzimmer** Ein Abend mit den Musical-Darstellern aus Cats und der Wiener Volksoper zugunsten des Vereins nestwärme Österreich. Karten unter [www.nestwaerme-oesterreich.at](http://www.nestwaerme-oesterreich.at). Brotfabrik Wien, Ankersaal, Mo 19.30

**My Fair Lady** Musical von Frederick Loewe nach Bernard Shaws Pygmalion. R: Herzl, B+K: Langenfass, Ch: Kirnbauer, Senft, D: Gyöker, S: Arrouas/Habermann, Nentwich, Fessl, Rosin/Culka, Litschauer/Dorak, Nagy; Herrig, Schreibmayer/Luftensteiner, Ernst/Meyer, Connor/Beuchat, Semotan/Klakow, Liebl, Suhrada u.a. Als am 15. März 1956 „My Fair Lady“ am New Yorker Mark-Hellinger-Theater uraufgeführt wurde, raste das Publikum vor Begeisterung und in ihren Rezensionen übertrafen sich die prominenten Theaterkritiker mit Worten des Lobes. 1979 wurde die Musical-Version von Bernhard Shaw's „Pygmalion“ an der Volksoper erstaufgeführt, seither ist die Geschichte rund um Phonetiker Dr. Higgins, der die junge Blumenverkäuferin Eliza mittels Sprechreue in eine angesehene Dame der Society verwandeln will, fester Bestandteil des Repertoires. Volksoper, Fr 18.30, Di 19.00

**Die Nacht der Musicals** „Broadway Musical & Dance Company“. In einer zweieinhalbstündigen Show werden Highlights aus den bekanntesten Musicals präsentiert. Stars der Originalproduktionen präsentieren auf einer Reise durch die Welt des Musicals ausgewählte Solo-, Duett- und Ensemblesnummern. Nach einer erfolgreichen Tournee und vielen ausverkauften Hallen kommt „Die Nacht der Musicals“ wieder nach Österreich und in die Wiener Stadthalle: Tanz der Vampire, Frozen, Rocky, König der Löwen, Elisabeth, Das Phantom der Oper, Mamma Mia uvm. Wiener Stadthalle, Halle F, Do 20.00

**Das Phantom der Oper** Deutschsprachige musikalische Neuinszenierung des Autoren-Teams Deborah Sasson und Jochen Sautter nach dem Roman von Gaston Leroux; Komposition, musikalische und künstlerische Gestaltung: Deborah Sasson, Peter Moss (Arrangements), Jochen Sautter (Liedertexte), R, Ch: Sautter, B: Scott, S: Sasson u.a. Zum 100. Geburtstag des 1910 von Gaston Leroux geschriebenen Romans entstand 2010 diese neue Version. Die Geschichte wurde mehrfach verfilmt, und es existieren auch verschiedene Bühnenauffassungen des Stücks. Die bekannteste Bearbeitung des Materials stellt das gleichnamige Musical von Andrew Lloyd Webber und Richard Stilgoe dar. Nun wird also die Neuproduktion um Erik, das Phantom, das in der Pariser Oper lebt, und die Liebe des Chormädchens, das durch das Phantom zum geierten Opernstar wird, in der neuen Fassung gezeigt. Wiener Stadthalle, Halle F, Fr 20.00

**Die Richard Strauss Revue** Mit Annette Fischer, Kerstin Grottrian, Elena Schreiber, Elisabeth Wolfbauer u.a. Musikalische Leitung: Eliana Morretti. Der Zauber des „Rosenkavaliers“, die Spannung bei „Elektra“, die Lebensfreude von „Zerbinetta“, die magische Welt in „Die Frau ohne Schatten“... Wo Prinzessin Salome auf die kühle Arabella trifft und silberne Rosen überreicht werden... Das und mehr gibt es in dieser Richard-Strauss-Revue. L.E.O. – Letztes Erfreuliches Operntheater, Sa 19.30

**Rock My Soul** Musical von Peter Hofbauer & Markus Gull mit Andy Lee Lang, Reinwald Kranner, Conny Mooswaller, Vincent Bueno u.a. Das Metropol lässt die „Swinging 70ies“ wiederaufleben. Es geht um einen herrischen Musikproduzenten, der sich mit seinen Stars verkracht. Erst Jahre später lassen die Pop-Helden von einst die „good old days“ wieder aufleben. Metropol, Fr, Sa, Di-Do 20.00

**Sisis Geheimnis** Musical von Wasil Schneider und Martin Haidinger. R: Hierzer, B: Baldzun/W. Hierzer, K: I. Hierzer, Musiker: Michael Kaiser (Gitarre, E-Gitarre), Thomas Broschek, Walter Till (Schlagzeug), Alexander Hofmayer (E-Bass), Susanna Milischowsky, Walter Till, Wasil Schneider (Keyboard), Mia Heck (Violine, Cello), Marionettenspieler: Hierzer-Riedler, Francisci-Ragger, Hisberger, Pippan, Petz, Prem; Hierzer, Schwarzenberger, Foroughi, Sprecher: Obonya, Athanasiadis, Kranner. Schwungvolle Musik, über 30 Marionetten und fantasievolle Bühnenbilder nehmen mit auf eine faszinierende Reise: Kaiserin Sisi kehrt in ihr Schloss Schönbrunn zurück. In dem von Regisseur Werner Hierzer und seinem Team geschaffenen Stück steht die Beziehung Sisis zu Franz Joseph im Mittelpunkt. Mit viel Musik durchlebt das Publikum die wichtigsten Phasen in Sisis Leben, wo sich die Beziehung und die Liebe zu Franz Josef entfacht, eintrübt, auf die Probe gestellt und schlussendlich bestätigt wird. Marionettentheater Schloss Schönbrunn, Fr 19.00

**Storybook** Die Musicalstars Drew Sarich und Ann Mandrella gestalten einen Chanson-Abend. Theatercouch, Mi, Do 19.30

**Turandot** Oper von Giacomo Puccini. D: Trebar, R: Marelli, K: Niefind, S: Pankratova, Alagna, Schultz. Drei Fragen will Prinzessin Turandot beantwortet haben, bevor sie ihre Hand verschenkt. Wer an den Fragen scheitert, verliert seinen Kopf. In seiner letzten, unvollendeten Oper, näherte sich Giacomo Puccini noch einmal den Themenkreisen Liebe und Tod an: hier Turandot, für deren Liebe Männer sterben müssen, dort Liü, die für die Liebe stirbt, dazwischen Calaf, der die Rätsel löst und Turandot bezwingt. Calaf wird in der etwas verqueren Deutung von Marco Arturo Marelli zum Komponisten Puccini, der um „Turandot“ (die Fertigstellung der Oper) ringt. Die Inszenierung schwankt zwischen Spektakel und Intimität. In der Wiederaufnahme verkörpert Anna Smirmova die Prinzessin, Dinara Alieva die Liü, Alfred Kim ist Calaf. Staatsoper, Do 19.30

**Die Zauberflöte** Oper von Wolfgang Amadé Mozart. Libretto von Emanuel Schikaneder. R: Tötschinger, B+K: Ebner,

Hierzer, K: Hierzer-Riedler, S: Rydl, Lippert, Tichy, Holzer, Galmich; Kwon, Norberg-Schulz, Leitner. Spieler: Hierzer-Riedler, Hierzer, Chromy, Kukla, Schwarzenberger u.a. Der junge Prinz Tamino wird von der Königin der Nacht ausgesandt, um ihre Tochter Pamina zu retten, die von Sarastro entführt wurde. Tamino erhält eine Zauberflöte, Papageno, der Vogelfänger, ein magisches Glockenspiel. Viele Prüfungen müssen bestanden werden, bis Papageno seine Papagena bekommt und Prinz Tamino seine Prinzessin Pamina heiraten kann. Marionettentheater Schloss Schönbrunn, Sa 19.00, So 16.00

**Der Zigeunerbaron** Operette von Johann Strauß. Libretto von Ignaz Schnitzer. D: Eschwé, R: Lund, B: Reinhard, K: Kornysheva, Ch: Hurler, V: Ivancsics, S: Götz/Schwarz, Rosin/Flechl, Adel/Kaiser, Mikelić/Peebo; Di Sapia/Larsen, Eder, Krasznec/Jentzsch, Rydl/Ernst, Sitka/Strauß, Reim/Fitzka. Sándor Barinkay kehrt nach langjährigen Kriegswirren in seine ungarische Heimat zurück. Die Güter seines Vaters hält der Schweinezüchter Zsupán besetzt, der sich davon auch nicht trennen möchte. Die schöne und selbstbewusste Saffi wendet das Blatt, Barinkay wird zum Baron der Zigeuner erklärt und die Liebe fügt alles zum Guten. Wäre da nicht der „lange Arm der Monarchie“, der mittels Graf Homony im Banat Soldaten für einen bevorstehenden Krieg anwirbt... Volksoper, Voraufführung Do 11.00

**Zwangsvorstellung – Ein Karl Valentin Abend** Monologe und Couplets von Karl Valentin mit Robert Meyer. Robert Meyer gestaltet eine Melange aus Monologen und Couplets, skurril-philosophische Texte zwischen Slapstick, Situationskomik und tiefsinnigem Wortwitz. Mit dabei: die volksoberneigene Blasmusikband Kantinenbrass. Volksoper, Mi 19.30

KINDER  
21.2.-27.2.

LISA KISS, KISS@FALTER.AT

- ★ empfohlen
- 🌸 Premiere
- 🕒 nur einmal / nur diese Woche
- 🎭 letzte Vorstellung
- 🆓 Eintritt frei
- 🔍 siehe auch

WWW.FALTER.AT  
Alle Bundesländer, alle Termine

## Kindertheater

**Alles OK, Rotkäppchen?** Spiel: Klaus Schaurhofer, Olaf Heuser. 'Muss es denn immer Rotkäppchen sein?', fragt sich der Gestiefelte Kater und findet ein brandneues Märchen. Die Herren K & O tauchen dieses Mal lesend und spielend in die Welt der Märchen ein. Außerdem erwürfeln sie mit den Kindern ein improvisiertes Märchen auf der Bühne, sodass jede Vorstellung eine echte THEATER-Premiere wird! Bücherei im Bildungszentrum Simmering, Do 10.00

★ **An der Arche um Acht** von Ulrich Hub. R: Yölcü Ch: Tatzber B/K: Jakobsen M: Fischer D: Engelhardt, Hutter, Kordeck, Rosenthal. Ab 6 Jahren. Theater der Jugend – Renaissancetheater, Fr, Mo-Do 16.00, Sa 14.30, 18.00 🔍 Randspalte

**Der Froschkönig** ein Märchen von den Gebrüder Grimm. Eine Königstochter spielt im Schlossgarten mit ihrem goldenen Ball, der ihr in den Brunnen fällt. Ein Frosch will ihr helfen, den Ball wiederzubekommen, wenn sie ihm verspricht, ihn mit auf das Schloss zu nehmen. Aber sobald sie den Ball wieder hat, will sie ihr Versprechen nicht einhalten. Märchenbühne „Der Apfelbaum“, Sa, So 16.00

**Frühlingserwachen** von Frank Wedekind. Ab 13 Jahren. Der Coming-of-Age-Klassiker aufgeführt von Schülerinnen und Schülern des BORG 1 für Musik und Kunst. Dschungel Wien, Fr 10.30, 19.30, Sa 19.30

**Gleich hinterm Feuermond** Wiener Theaterschnitzerei. R: Mezgolic D: Frai, Kohlhofer. Ab 6 Jahren. Theaterat- selabenteuer für Kinder. (Reservierung: 0664 755 534 84 oder [mail@schnitzerei.at](mailto:mail@schnitzerei.at)) Wiener Theater Schnitzerei, Sa 14.00, 16.30

**Henndrix... ein total verrücktes Huhn** Schneck & Co. Ab 4 Jahren. Das verrückte Huhn Henndrix liebt Rockmusik und Lederjacken – und es brütet etwas aus. Überraschenderweise schlüpft allerdings kein Küken, sondern ein Bär aus dem Ei. Die Geschichte einer ungewöhnlichen Familie. Kabarett Niedermair, Fr 16.30

**Ich bin Prinzessin Sophia. Ich habe mir immer gewünscht...** von Birgit C. Krammer. Hauptbücherei / Büchereien Wien, Mi 10.00

★ **Jugend ohne Gott** von Ödön von Horvath. R: Wüllenweber B: Engel K: Rösig M: Reyhani D: Achilles, Bie- lenberg, Heigl, Kuk, Rüegg, Williams. Neuinterpertation des Klassikers aus dem Jahr 1937: Ein Lehrer verliert um ein Haar seine Stelle, weil er sich unbedacht äußert. Aus Angst seinen Job zu verlieren, lässt er die menschenverachtende Geisteshaltung seiner Schüler unkommentiert, bis sich die Situation in der Klasse so zuspitzt, dass es

unmöglich ist, keine Stellung zu beziehen. Theater der Jugend – Theater im Zentrum, Fr, Mo-Do 19.30, Sa 16.00, 19.30

**Kasperls beste Freundin** Sauerkraut mit Zwetschenknödeln. Ab 4 Jahren. Kasperl erlebt mit den Kindern Abenteuer. Diesmal geht es um Weihnachten. Regenwetter-Spielraum, Di 17.00

**Koko und der weiße Vogel** von Erwin Moser. R: Kossatz M: Keil Stimmen: Kratzl u.a. Ab 3 Jahren. Der kleine blaue Bär Koko will seiner Freundin eine Blume schenken – weil hier aber keine wachsen, macht er sich auf die Suche. Figurentheater Lilarum, Fr, Mi 15.00, Sa, So 14.30, 16.30

**Kö, papier, ollo / Schere, Stein Papier** von Balázs Pohl.

Svung. Ab 5 Jahren. Ein Märchen in ungarischer Sprache. Pygmalion Theater, Mi 18.00

**Pippi Langstrumpf** von Astrid Lindgren. R: Obert- scheider. Ab 5 Jahren. Das vielleicht berühmteste, in jedem Fall aber stärkste Mädchen der Welt wird 70. Eine Inszenierung mit viel Musik über das Halbwaisenkind Pippi Langstrumpf, die gemeinsam mit ihrem Affchen Herr Nilsson und ihrem Pferd Kleiner Onkel in der Villa Kunterbunt, ganz ohne Erwachsene, lebt. Kabarett Niedermair, So 16.30

**Das Rotkäppchen und der gar nicht so böse Wolf** Theater Zeppelin. Ab 6 Jahren. Das bekannte Märchen über verbotene Pfade und heimtückische Begegnungen, als Geschichte über das wahre Ich, vor dem man nicht davon laufen kann. Wuk, Museumssäle, Fr 16.30, Sa 16.00, So 11.00

★ **Thomas und Trygve** von Tove Appelgren. R: Sczili- ski B: Kober K: Bienert M: Unger D: Riethmüller, Widauer. Ab 6 Jahren. Ein Stück über echte Freundschaft, über Mob- bing, Mut und Heldentum. Gemeinsam erleben Thomas und Trygve die Aufregungen des ersten Schultages, das erste Verliebtsein, aber auch Momente, in denen sie nicht so gerne in die Schule gehen und ihre Freundschaft auf die Probe gestellt wird. Burgtheater, Vestibül, Mo 10.00, Do 9.30, 10.45

**Das wichtigste und größte Buch der wortgewand- testen Wörter** von Alexandra A Koch. Theater Foxfire. R: Witzlinger M: Gritsch D: Diemling, Feik, Montocchio, Schmetterer. Ein Stück über Sprache. In Loukas Dorf gehen die Wörter verloren. Darum macht sie sich auf den Weg, das Buch der Wörter zu finden. Auf ihrer Reise kommt Louka durch Länder, in denen die Menschen nur ein einziges Wort zur Verfügung haben, Wörter mehr durch ihren Klang als durch ihre Bedeutung definiert werden oder es nicht als schick gilt, dasselbe Wort zweimal zu verwenden. So entdeckt Louka, dass die Wörter, die wir sprechen, oft die Wirklichkeit erschaffen, in der wir leben. Dschungel Wien, Sa 18.00, So 16.00, Mo-Mi 10.00

**Wie versteckt man einen Elefanten?** Joel Horwood nach Gillian Cross. R: Berk, Millar B/K: Hitz M: Zeller D: Augustin, Dick, Eckes, Henkel, Kiepe, Riegner u.a. Ab 7 Jahren. Ein spannender Wettlauf durch die weitläufigen Landschaften Amerikas und die Erzählung einer fabelhaften Freundschaft zwischen zwei mutigen Kindern und einem liebenswerten Elefanten. Burgtheater-Kasino, Di 10.00 ☺

★ **Die wunderschöne Geschichte vom sehr hässlichen Entlein** nach H.C. Andersen. Ab 5 Jahren. Das Märchen rund um das fade, graue Entenkind, das sich am Ende als wunderschöner Schwan entpuppt, als Stück für die ganze Familie. Kabarett Niedermair, Sa 16.30

## Kindermusik

**Beethoven Philharmonie, Konstantinos Diminakis** Karin Adam (Violine), Esther Planton (Moderation). Bei dem moderierten Konzert für Schulklassen, dürfen die Schüler, zwischen 10 und 14 Jahren, Violinromane von Ludwig van Beethoven lauschen. Musikverein, Gläserner Saal, Mi, Do 9.00, 11.00

**Danny & Gerry: Our Carnival Party!** Mitmachkonzert. Ab 3 Jahren. Turbulente und interaktive Show mit den lustigsten Liedern der beiden englischsprachigen Kinderliedermacher Danny & Gerry. Ein musikalischer Faschingspaß, kreative Kostümierung ist angesagt. Orpheum, So 14.00

**Deine Freunde** (D) – „Gebt uns Eure Kinder“-Tour. Kinder- musik sollte Kinder begeistern, möglichst aber auch die Erziehungsberechtigten nicht nerven. Deine Freunde wis- sen das. Die drei Hamburger haben Erwachsenenmusi- kerfahrung (einer war zum Beispiel bei der Popband Echt, ein anderer Live-DJ für die HipHopper Fettes Brot), seit 2012 sind sie im Dienste der lieben Kleinen tätig. „Es soll so gut produziert sein, dass auch die Eltern kein Problem damit haben, zu unserem Sound bei heruntergelassener Autoscheibe durch die Stadt zu fahren“, erklärt das Trio sein Credo. Gasometer / Planet.tt in der BA-Halle, Fr 20.00

**Harry Potter und der Feuerkelch (Live-Filmkonzert)** Die Filmmusik des vierten Teils der Harry-Potter-Reihe wurde von Patrick Doyle komponiert und wird von der Pilsner Philharmonic live zum Film gespielt. Wiener Stadthalle, Halle D, Sa 19.00

**Klavier und wir: Enixhi Rroji** Einmal im Monat wird für Eltern und Kinder Klavier gespielt. Mütter oder Väter bringen sich eine Matte mit und machen es sich am Parkettboden des Musiksaals bequem; die Kinder können sich im Raum frei bewegen, hinlegen, schlafen, gefüttert oder gestillt werden. Die Kunst VHS, Mi 9.00–10.00

**KlingKlang: Kroatischen gleich uns Eck** Benjamin Lichtenegger (Violine), Simon Petek (Violine), Christoph Hammer (Viola), Primož Zalaznik (Violoncello), Filip Tiran (Gesang und Tamburica), Hanne Muthspiel-Payer (Moderation). Eine musikalische Veranstaltung für Kinder- gartengruppen. Musikverein, Metallener Saal, Mi 11.00, Do 9.00, 10.30



## Kindermusiktheater

**Das Dschungelbuch – Das Musical** Ab 4 Jahren, Produktion: Theater Liberi. Turbulente Dschungel-Action nach Rudyard Kipling mit eigenenen Musical-Hits: Mogli und seine tierischen Freunde nehmen Klein und Groß mit auf eine abenteuerliche Reise. Über Freundschaften, die Grenzen überwinden. Wiener Stadthalle, Halle F, Sa 11.00  
**★ Gespenster fürchten sich doch nicht** Für Kinder ab 6 Jahren. Theater Akzent, Sa 14.30, 16.15, Mi, Do 9.00, 10.45 ➡ Randspalte

**Die Kinderfledermaus** Operette in gekürzter Fassung von Johann Strauss. R: Tötschinger, B: Hierzer, K: Hierzer-Riedler, Ch: Hierzer, Spieler: Christine Hierzer-Riedler, Werner Hierzer, Rudolf Schwarzenberger, Isabell Francisci-Ragger, Claudia Hisberger, Lisa Pippan, Saviz Foroughi, Antonia Petz, Theresa Prem. In Marionettengestalt führt Johann Strauß (zur Musik vom Band in einer Karajan-Aufnahme 1955 mit Elisabeth Schwarzkopf, Rita Streich, Luise Martini, Nicolai Gedda, Helmut Krebs, Erich Kunz, Karl Dönch, Rudolf Christ) humorvoll durch seine berühmte Operette. Sprecher ist Gerhard Tötschinger. Marionettentheater Schloss Schönbrunn, Fr, Do 16.00

**★ Pünktchen und Anton** Oper für Kinder und Jugendliche nach Erich Kästner von Ivan Eröd, R: Stegmann, B + K: Schütze. Ab 7 Jahren. Der Kinderbuch-Klassiker über das Mädchen Pünktchen, das aus wohlhabenden Verhältnissen kommt, und ihren Freund Anton, bei dem es zuhause ganz anders zugeht: Damit er und seine kranke Mutter über die Runden kommen, muss er neben der Schule arbeiten gehen und verkauft heimlich Schuhbänder. Pünktchens Kindermädchen Fräulein Andacht hat einen Verlobten, der ein rechter Ganove ist und die Wohnung von Pünktchens Eltern ausrauben will. Pünktchen kann das vereiteln, indem sie die Köchin Berta warnt. Am guten Ende nimmt der Papa Anton und seine Mutter bei sich auf... Studiobühne Walfischgasse, So 15.00, Mo 10.30  
**Ritter Kamenbert** Familienmusical von Peter Blaikner. R: Hierzer B: Lütz M: Goehler, Wolfsgruber. Ab 4 Jahren. Das erfolgreiche „Käscal“ von der Salzburger Elisabethbühne in einer Fassung für Marionettentheater: Familienmusical vom Ritter der nicht gerne kämpft, sondern lieber Käse isst. Ritter Kamenbert, Sohn des Königs von Gonzola, muß aus dem Drachenmaul den Drachekäse holen. Marionettentheater Schloss Schönbrunn, Sa 16.00  
**Die Zauberflöte für Kinder** Ab 3 Jahren. Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, D: Güttler, Sängerinnen und Sänger der Staatsoper, Kinder der Opernschule der Staatsoper. Auf der riesigen Tanzfläche des Opernballes dürfen 7000 Kinder am Tag nach dem Ball zwei Aufführungen einer gekürzten, kindgerechten Fassung der Zauberflöte erleben. Die Vorstellungen sind für Schulklassen! Staatsoper, Fr 14.30, 17.00

## Weitere Kinderveranstaltungen

**The Alice Fairytale – Erlebniswelt** Führungen durch zwölf interaktive Räume, in denen die Kinder „laufen, springen, spielen, Geschirr zerschlagen, Barmaglot kitzeln und Flugzeuge fangen“ können. Wien Mitte The Mall, Fr-Do 10.00–22.00

**Allerlei Malerei** Führung für Kinder von fünf bis acht Jahren (15.00) bzw. von neun bis 12 Jahren (16.00). Diese Führung steckt voller lustiger Dinge und Überraschungen: ein König mit einer Pappkrone; ein Prinz, der auf einem Fass sitzt; ein Bär, der sich als Jäger verkleidet hat. Wer trägt Glocken am Hut und was hat man zu tun, wenn man Narr von Beruf ist? Entdecke das Museum von seiner närrischen Seite: buntes Faschingstreiben, Spiele, Feste und Musik. Na, das wird ein Spaß! Kunsthistorisches Museum, Sa 15.00, 16.00

**Bilderbücher und Kunstwerke** Mit den jüngsten BesucherInnen von 3 bis 6 Jahren werden Bilderbücher vor ausgewählten Kunstwerken gelesen und gemeinsam die Bilder der Ausstellung „Monet bis Picasso“ entdeckt. Anmeldung erforderlich. Albertina, So 10.30–12.00  
**Bilderbuchkino mit Paul** Die Bücherei ist ein langweiliger Ort, an dem Kinder verstauben? Wer das denkt, kann sich jetzt vom Gegenteil überzeugen. Zum Bilderbuchkino erzählt Paul die lustigsten und spannendsten Geschichten. Paul Pauser lebt in Wien. Er ist Schauspieler, Animator, Freizeitpädagoge, Moderator und Trainer. Neben zahlreichen Auftritten an Theaterbühnen im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich in ganz Österreich und bei diversen internationalen Kinderfestivals ist er auch als Regisseur und Produzent von Theaterprojekten tätig. Bücherei Schwendermarkt, Fr 15.30

**Digibot – digitaler Bildung auf der Spur** Workshop für Kinder von sieben bis zwölf Jahren. Roboter als Hilfe für den Menschen sind wohl bekannt – doch wie funktioniert das eigentlich? Technisches Museum Wien, So 11.00

**Eine Reise zum Mond** Führung für Kinder ab sechs Jahren. Forschungstour zum Erdtrabanten. Naturhistorisches Museum, Sa 10.40

**Familienführung** Kostenlose Mitmach-Führung durch die aktuellen Ausstellungen. Eine Anmeldung ist erforderlich: kunstvermittlung@mumok.at. Mumok – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig, Sa 15.00

**Familienparty der Wiener Kinderfreunde** Die große Familienfaschingsparty in Wien bietet einen bunten Partymix mit diversen Musik- und Show-Acts, der Kasperlbühne, einer Luftburg sowie vielen weiteren Attraktionen und Mitmachangeboten. Showbühne: Musikquiz, Kiri Rakete, Clown Gogo, Spieleshow, Gewinnspiel; Moderation: Robert Steiner. Rathaus, So 14.00–17.30

**Fasching im Bücherspeicher** Führung für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren in Begleitung Erwachsener, Dauer: 45 min, Anmeldung erforderlich! Faschingsreise in die unterirdische Welt der Bücher. Österreichische Nationalbibliothek / Eingang Heldenplatz, Mo, Di 15.30

**Feste am Kaiserhof** Themenführung für Kinder ab sieben Jahren, Reservierung empfohlen! Gefeierte wurde in der kaiserlichen Familie gerne, ob Fasching, Geburtstage oder Hochzeiten. Bei dieser einstündigen Führung erfahren die kleinen Gäste, welche Feiern es damals bei Hofe gab, wie gefeiert wurde und wer bei den Festen alles dabei sein durfte. Wie lange feierte zum Beispiel Kaiser Leopold I. seine Hochzeit und wer hat sich auf die Hochzeitsbilder von Joseph II. geschrien? Kindermuseum „Schloss Schönbrunn erleben“, Sa, So 10.30, 13.30, 15.00  
**Geschichtenzeit auf Kirango** empfohlen für Kinder ab 4 Jahren. Kindergarten- und Hortgruppen willkommen, um Anmeldung wird gebeten! Kirango, der Kinderbereich in den Büchereien Wien, lädt zur Vorlesestunde. Hinkuscheln und faszinierenden Geschichten lauschen! Hauptbücherei / Büchereien Wien, Fr 15.00 Bücherei Wieden, Do 16.00

## Empfohlen Kiss legt nahe

## Lieblingsoutfit entwerfen, herstellen, herzeigen

Durch die Welt der österreichischen Mode führt der Mak4Family-Nachmittag „Show off, Show on!“. Inspiriert von den Designerstücken der aktuellen Ausstellung „Show off“ falten und gestalten die Kinder nach einem Rundgang ihre eigenen Modelle aus Papier und Karton. Zum Abschluss gibt es natürlich eine Modenschau. Für Kinder ab vier Jahren, eine Anmeldung ist erforderlich.

Mak – Museum für angewandte Kunst, Sa 14.00

**Indoor-Spieltage: Kreativsein!** Tanz, Theater, freies Spiel, Märchen hören, Spielbereich für Kleinkinder und Elterncafé für Familien und Kinder von drei bis zwölf Jahren. Keine Anmeldung erforderlich! Volkskundemuseum Wien, Sa 13.30–17.00 🍀

**Infotag** für Mädchen und junge Frauen bis 21 J. Was das Team des Sprungbretts für Mädchen und junge Frauen tun können: Beratung, Kurse, Berufsaussichten ... Sprungbrett – Beratungsstelle für Mädchen, Mi 14.00

## Vorschau Kinder

**Prinzessin LiebDieLiebe** Queere Märchenoper für Kinder ab sechs Jahren im Konzerthaus (29.2. und 1.3.);  
**Club der 1000 Fragen** Philosophieren für Kinder ab acht Jahren in der VHS Mariahilf Damböckgasse (6.3.);  
**Our First Songs** Kinderliedermacher Danny & Gerry in der Sargfabrik (11.3.);  
**König Drosselbart** Klassiker der Gebrüder Grimm im Rabenhof (ab 12.3.);  
**Pflanzensuperkräfte** Wiener Kinder-vorlesung im Zoom Kindermuseum (15.3.);  
**In der Dunkelwelt** Tanztheater im Dschungel Wien (ab 19.3.)

**Katzenkunst und Schattenspiele** Workshop für Kinder von drei bis sechs Jahren, Anmeldung! Hier wirbelt eine Tänzerin ihr federleichtes Kleid durch die Luft, da trompetet jemand jazzig-schräge Töne, dort werfen feine Figuren geheimnisvolle Schatten – die Bilder unserer neuen Ausstellung Into the Night entführen dich in ein aufregendes nächtliches Treiben! Zwischen Paris und Teheran, zwischen Mexiko-Stadt und Wien triffst du in Theatern und Kabarets auf Fledermäuse und kreative Köpfe, fantasievolle Kachelwände und schwarze Katzen. Hell und bunt wird es in unserem Atelier, in dem du dich kreativ austoben kannst. Belvedere, Unteres Belvedere, Sa 15.00–17.00, So 11.00–13.00

**Kirangolini – Geschichtenzeit für die Kleinsten** für Kinder bis drei Jahren, Anmeldung unbedingt erforderlich! Bilder anschauen, Lieder singen und lustige Sprüche reimen. Bücherei Hernalz, Fr 10.00 Bücherei Penzing, Fr 10.00 Bücherei Schwendermarkt, Fr 10.00 Bücherei Liesing, Mo 9.30 Bücherei Wieden, Di 9.30 Bücherei am Schöpfwerk, Di 10.00 Bücherei Margaretten, Di 10.00 Bücherei Weisselbad, Di 10.00 Bücherei Favoriten, Mi 10.00 Bücherei Hietzing, Mi 10.00 Bücherei Billrothstraße, Do 10.00 Bücherei im Bildungszentrum Simmering, Do 10.00 Hauptbücherei / Büchereien Wien, Do 10.00

**Leo Kinderatelier: Hut ab!** Kreativ-Workshop, Anmeldung! In der Faschingszeit kommt die Lebendigkeit zurück. Da heißt es feiern, spielen, verkleiden! Geschmückte Kleider und Hüte, leuchtende Farben und prächtiges Ornament bei Emilie Flöge, Oskar Kokoschka und Gustav Klimt inspirieren dazu, uns im Gestalten eigener Kostüme und Spiele auszutoben. Leopold Museum, So 14.00–17.00

**★ Mak4Family: Show off, Show on!** Führung, Workshop für Kinder ab vier Jahren, Anmeldung! Mak – Museum für angewandte Kunst, Sa 14.00–16.00 ➡ Empfohlen  
**„mini“ – Der Kleinkinderbereich** für Kinder von 2 bis 6 Jahren. Experimente im mini (Sa, So, Fei 11.00, 14.00 und 16.00). Im Erlebnisbereich für Kinder von 2–6 Jahren dreht sich alles um erste Einblicke in die Welt der Technik und kann während der Öffnungszeiten besucht werden. Technisches Museum Wien, Fr, Mo-Do 13.00–17.45, Sa, So 10.00–17.45

**Mini Mobil** Erlebnisbereich für Kinder von 2 bis 8 Jahren; geöffnet bis 17.45 Uhr! Der neue Kinderbereich zum Thema „Mobilität“ lädt ein, sich mit dem Straßenverkehr und seinen Teilnehmern auseinanderzusetzen. Technisches Museum Wien, Fr, Mo-Do 9.00–17.45, Sa, So 10.00–17.45  
**Mumok Beginners** Malen mit Pinseln, Walzen, Bürsten und Spachteln, Kneten, Bauen, Kleben, Scheiden, Falten, Drucken – das alles machen Kinder im Atelier des Mumoks. Mumok – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig, Mo 15.00–16.30

**Offenes Atelier** Atelier für Kinder zwischen 3 und 10 J. und ihre erwachsene Begleitung, keine Anmeldung erforderlich; Tickets an der Shopkasse. Kinder und Erwachsene erleben zusammen Kunst! Kindern von drei bis zehn Jahren mit (erwachsener) Begleitung steht das Atelier 2½ Stunden offen – in dieser Zeit kann man kommen, wann man will. Ein ausgewähltes Kunstwerk steht im Mittelpunkt, dazu gibt es einige künstlerische Aufgaben. Malen, Schneiden, Kleben, Modellieren im Teamwork bringt die schönsten Ergebnisse. Mit eine „Spielanleitung“ gehen die Kinder auf die Suche nach dem Original im Museum. Kunsthistorisches Museum, So 14.00–16.30 🍀

**Säbelzahn und Saurierkralle** Versteinerte Knochen, Eier und Schalen von Lebewesen, die vor langer Zeit gelebt haben. Naturhistorisches Museum, So 16.00  
**Saurier, Saurier, Saurier** Führung für Kinder ab sechs Jahren. Auf der Suche nach Sauriern im NHM: nicht nur der große T-Rex, sondern auch Saurier, die nicht viel größer sind als ein Huhn. Man findet Saurier, die im Wasser schwimmen, Saurier mit Federn, Saurierier und sogar Saurierkot findet man im Museum. Naturhistorisches Museum, Sa, So 14.00

**Scratch Lab – Digitales Atelier für Kinder** In diesem Kurs erlernen die Kinder spielerisch Programmierbasics, erschaffen eigene digitale Kunstwerke und entwickeln wichtige mediale Kompetenzen. Sie verwenden dafür Scratch (http://scratch.mit.edu), eine visuelle Open-Resource Computersprache, die am MIT (USA) speziell für den Einstieg in die Welt des Codes entwickelt wurde. Die Workshops verbinden kreative Prozesse, künstlerische Techniken sowie moderne Kunst zu einem spannenden Mix. Um individuelles und partizipatives Arbeiten zu ermöglichen, bekommt jedes Kind einen Laptop für die Dauer des Workshops zur Verfügung gestellt. Mumok – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig, Sa 10.00–12.00  
**Sonntagsatelier für die ganze Familie** Experimentieren mit verschiedenen künstlerischen Techniken. Mumok – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig, So 11.00–13.00, 14.00–16.00

**Spacelab\_girls – Infotag** Vorbeikommen, Mitarbeiten, Weiterkommen! ist das Motto von Spacelab. Für Mädchen zwischen 15 und 24 Jahren, die weder in der Schule noch in einer Ausbildung stecken und nicht wissen, wie es beruflich weitergehen soll, gibt es jeden Dienstag im Sprungbrett einen Infotag statt. Er bietet auch die Möglichkeit zu einem Erstgespräch mit einem Coach. Pünktlich sein und die E-Card mitbringen. Sprungbrett – Beratungsstelle für Mädchen, Di 13.00

**Unsere Stadt – liest** Programm für Familien mit Kinder von sechs bis zehn Jahren, Anmeldung erbeten! Wer gern liest oder sich noch lieber vorlesen lässt, ist an diesem Nachmittag im Jüdischen Museum Wien genau richtig. Jüdische Autoren aus aller Welt, die (auch) Geschichten für Kinder geschrieben haben, kommen zu Wort, wenn im Museum gemeinsam gelesen wird Das Museum spielt auch mit, denn alles suchen nach einer Verbindung zwischen der Geschichte und den Objekten im Museum, die ebenfalls Geschichten erzählen. Vielleicht erfinden alle gemeinsam eine neue Geschichte? Im Atelier werden anschließend Ex Libris gedruckt und kreative Lesezeichen entworfen. Jüdisches Museum Wien, So 14.00–16.00

**Von coolen Schlitten und goldenen Kinderwägen** Familienführung durch den kaiserlichen Fuhrpark – von der Kutsche zum Automobil, von der Wiege bis zur Bahre, vom Kindercoupé der Prinzessinnen bis zum Leichenwagen des toten Kaisers, Prunkkarossen, Tragsessel und Sänften. Kaiserliche Wagenburg, Sa 14.00

**★ Von Kopf bis Fuß** Mitmach-Ausstellung für Kinder von sechs bis 12 Jahren, Reservierung erforderlich! Die Mitmachausstellung, kuratiert von Christian Ganzer und Elisabeth Menasse-Wiesinger, beschäftigt sich mit dem menschlichen Körper. Von der Haut als Sinnesorgan bis zum Körpertheater der Emotionen erfahren die jungen Besucherinnen und Besucher ab sechs Jahren, wie kompliziert und gleichzeitig wundervoll durchdacht die „Maschine“ Mensch konzipiert ist. Wie kommt ein Geräusch ins Gehirn, was passiert mit der Nahrung, wozu braucht man Blut? Im Rotzlabor geht es den bösen Bakterien an den Kragen, der Anatomiekurs lehrt, wo Leber,

Milz und Lunge ihren Platz haben und beim Skelettpuzzle kommt einiges durcheinander. Erholung finden die Kinder zwischendurch im Schlaf-Traum-Zimmer. Zoom Kindermuseum, Fr 14.00, 15.30, Sa, So 10.00, 12.00, 14.00, 16.00

**Was machen Archäoginnen und Archäologen?** Führung für Kinder ab neun Jahren, Anmeldung erbeten: service@wienmuseum.at. Was auf einem Grabungsfeld passiert und wie Archäologen heute arbeiten, erklärt diese Kinderführung. Römermuseum, So 11.00

**Wie klingt denn das? Musik und Instrumente aus alter Zeit** Mária Rendesová, Dana Memioglou, Romina Mayer. Die Musikerinnen beschäftigen sich hauptsächlich mit Alter Musik. Heute wird die Traversflöte und die Laute vorgestellt, das sind Instrumente aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Wie entsteht der Ton? Wie klang die Musik zur Zeit des Sonnenkönigs in Frankreich oder als Maria Theresia den österreichischen Thron innehatte? Es ertönt Barockmusik und Klänge von W.A. Mozart. Kinderbücherei der Weltsprachen, Do 9.30

**Zoom Ozean** für Kinder ab 8 Monaten bis sechs Jahren (Babytermin 8 Monate bis 3 Jahre: Fr 13.00, 14.30; Geschwistertermin für Kinder über sechs Jahren: Fr, So 16.00), Dauer: 60 min, Reservierung empfohlen! Im Zoom Kindermuseum liegt die Famosa vor Anker. Auf dem Deck können die Kinder hinter dem Steuerstand stehen und mit dem Leuchtturm kommunizieren, Fische fangen, Knoten lösen und Anker werfen. Doch auch die Unterwasserwelt wartet auf Besucher: Wassergrotte, Korallenriff, Spiegeltunnel – alles da! Zoom Kindermuseum, Fr 9.00, 10.30, 13.00, 14.30, 16.00, Sa, So 10.00, 11.30, 13.00, 14.30, 16.00

# KUNST & AUSSTELLUNGEN

# 21.2.-27.2.

NICOLE SCHEYERER SCHEYERER@FALTER.AT

★ **empfohlen**  
 ✨ **Vernissage**  
 🎯 **nur einmal / nur diese Woche**  
 📅 **letzter Tag**  
 🍀 **Eintritt frei**  
 👤 **auch für Kinder geeignet**  
 📖 **siehe auch**

**WWW.FALTER.AT**  
 Alle Bundesländer, alle Termine



## Kunstkalender

**1. Color 2. Hole 3. Joke** Die Schau zeigt Zeichnungen und Grafiken von acht Künstlerinnen und Künstlern. Den Auftakt machen charmante Zeichnungen von Yoshitomo Nara. Die süßen Kinderfiguren des Japaners wären ohne die Ukiyo-E- und Anime-Kunst seiner Heimat nicht denkbar. Rachel Harrison sorgte in den letzten Jahren mit Skulpturen, die gern mit Franz West verglichen werden, international für Furore. Die jetzige Schau bringt ihre Serie „Unfinished Masterpiece“ mit zwei Papiermaché-Wandarbeiten des 2012 verstorbenen Wieners zusammen. Für die im Ausstellungstitel angeführten „Jokes“ sorgt Amelie von Wulffen. Ihre Aquarelle werden von Zitronen, Zähnen und Brezeln bevölkert. Galerie Meyer Kainer. Bis 7.3.

**★ 4 x 1 = 30** Christine König feiert heuer ihr 30. Galerienjubiläum und ihr 20jähriges Bestehen am Standort in der Schleifmühlgasse. Anlass genug für die Chefin, die Programmhöheit einmal abzugeben. Der Titel der Schau rührt von der vier Mitarbeiterinnen her, die jetzt als ein Team die Carte Blanche ausgespielt haben. Bei Betreten der Galerie leuchten einem gleich die Muschelskulpturen von Rebecca Ackroyd entgegen, die für ihre Plastiken einen interessanten Materialmix mobilisiert. Von Honza Zamojski aus Polen sticht das marionettenhafte Skelett am Boden hervor, während Luisa Clement elegante Fotos von schwarzen Schausterpuppen zeigt. Ein Spezialist für Fake-Patina ist Julian Turner, von dem Collagen zu sehen sind. Christine König Galerie. Bis 29.2.

**Herbert Brandl** Zu sehen sind Werke des Künstlers aus den letzten 20 Jahren. Die Ausstellung setzt mit den Bergbildern des Künstlers ein. Wenn Brandl den Mount Everest auf die Leinwand bannt, dann mit einer unverkennbaren Erhabenheit. In schneller Malweise und mit breiten Pinseln entstehen abstrakte Ölbilder. Mittels Wischeffekten erzeugt Brandl immer wieder ein geheimnisvolles Leuchten. Wie die Flammen eines Feuers leuchten die Farbstriche seines neuen Triptychons „Apokalypse zur schönen Aussicht“. Bereits seit mehreren Jahren formt Brandl Figuren aus Ton, wobei er eine Vorliebe für Vierbeiner hat. Neben Hyänen verewigte er seine beiden Rassekatzen, die wie altägyptische Figuren wirken und – in Bronze gegossen – golden glänzen. Belvedere 21. Bis 24.5.



**Kunst** Kritik**Täuschung: Die Tiefe der Oberflächen**

**Luisa Kasalickys Schau „Tiefschlaf in der Stadt“ in der Galerie nächst St. Stephan**

Eine Einzelausstellung so vielschichtig wie eine Gruppenschau: Damit wartet **Luisa Kasalicky** derzeit in der Galerie nächst St. Stephan auf. Die Künstlerin, Jahrgang 1974, macht aus wenig viel. Als ihr Markenzeichen gilt die Verwendung „armer“ Materialien, wie Fliesen oder Sperrholz, mit denen sie Objekte und räumliche Anordnungen kreiert. Seien es Vorhänge, Dekor oder Lichteffekte, immer wieder baut Kasalicky bühnenhafte Elemente in ihre Installationen. Aber auch die Verschachtelungen und Trompe-l'Œil-Effekte ihrer Gemälde und inszenierten Fotografien entfalten viel Drama.

Nun hat Kasalicky einen Dekorationsmaler beauftragt, eine Betonmauer aus ihrem Atelier in der Galerie detailgetreu zu kopieren. Auf die graue Fläche hängt sie ein Gemälde in Zuckelfarben. Das sieht gut aus, aber warum es ausgerechnet eine Kopie der eigenen Studiowand sein musste, bleibt offen. Ungewohnt für die Künstlerin kommen in ihrer jetzigen Schau mehrfach Figuren vor. Sie lassen an die 1920er-Jahre denken. Da wären etwa Damen- und Herrenköpfe im Stil von Otto Dix, die mit Schablonen direkt auf die Wände gemalt sind. Außerdem präsentiert Kasalicky zwei maschinenhafte Figuren, die an Oskar Schlemmers „Triadisches Ballett“ erinnern. Sie wurden in Métallisé auf Stoffstücke aus Lederimitat gemalt und liegen wie ein Paar am Boden nebeneinander.

Die längste Verweildauer ernten in der Schau wohl die beiden raffinierten Aufnahmen, in denen die Künstlerin selbst auftaucht. Dabei hockelt Kasalicky verdeckt hinter einem Foto, vor dem wiederum ein Bild steht. Im Vordergrund sind ihre Arme beim Einschenken eines Glases Wasser zu sehen. Während sich die Künstlerin verbirgt, versuchen wir ihr materialreiches Spiel zu entschlüsseln, das Oberflächen eine solche Tiefe verleiht.

N 5

Galerie nächst St. Stephan, bis 14.3.

**Bugholz, vielschichtig** Zum 200-jährigen Bestehen der Firma Thonet widmet sich diese Schau der Entwicklung der legendären Bugholzmöbel, die seit Mitte des 19. Jahrhunderts produziert werden. Dafür reihen sich auf einer Art Laufsteg 240 Möbelstücke von Thonet und anderen Produzenten, die stilistische und technische Vergleiche anstellen. Wenig bekannt ist, dass Thonet ab den 1930er-Jahren auch Stahlrohrmöbel produzierte. Die Schau macht deutlich, wie fortschrittlich die Firma mit ihren als Bausatz verkauften Stühlen war. Mak – Museum für angewandte Kunst. Bis 13.4.

★ **The Cindy Sherman Effect** Sie erinnern an Szenen aus einem Hitchcock: Ab 1977 entwickelte die US-Künstlerin Cindy Sherman ihre Serie der „Untitled Film Stills“, bei denen sie sich selbst in anonymen Rollen inszenierte. Die legendären Fotos dienen nun als Ausgangspunkt der Schau, die der Vorbildwirkung der Künstlerin bis heute nachgeht. Der Untertitel „Identität und Transformation in der zeitgenössischen Kunst“ weist den Weg zu den Rollenspielen und Gender-Switches, die in den ausgewählten Arbeiten dominieren. Zur Künstlerinnenliste zählt auch die Südafrikanerin Zanele Muholi, deren S/W-Porträts auf der letzten Biennale in Venedig für Furore sorgten und die sich als Aktivistin für die Rechte von Homosexuellen engagiert. Kunstforum Wien. Bis 21.6.

★ **Deutscher Expressionismus** Unter dem Titel „Seelenlandschaften und Farbkompositionen“ zeigt die Schau Werke aus den beiden Privatsammlungen Braglia und Jochenning. Von der Freilichtmalerei eines Max Liebermanns zieht die Ausstellung einen Bogen zu den Porträts von August Macke und der Künstlergruppe Die Brücke. Leopold Museum. Bis 20.4.

★ **Die Ephrussi. Eine Zeitreise** In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gehörten die Ephrussi zu den Familien, deren Namen man in ganz Europa kannte. Die Bankierfamilie baute in Paris und Wien ein Imperium auf, musste jedoch während der Nazizeit nach England fliehen. Die Ausstellung spürt deren Spuren in der Literatur nach. Jüdisches Museum Wien. Bis 13.4.

★ **Family Matters** Die Schau geht den unterschiedlichen Erscheinungsformen von Familie nach. Als Titelsujet dient ein von der Polin Weronika Gesicka verfilmtes Gruppenbild, bei dem alle Familienmitglieder ihre Köpfe wie Schildkröten einzuziehen scheinen. In der facettenreichen Schau trifft etwa die „Heilige Sippe“, also historische Darstellungen von Jesus samt Verwandtschaft, auf heutige Porträts von Patchwork- und Regenbogenfamilien. Dom Museum Wien. Bis 30.8.

★ **Marcus Geiger** Wer die Kunst des 1957 geborenen Künstlers kennt, erlebt hier eine Art Mini-Rückblick. Geiger fotokopiert seine Arbeiten und kreiert auf diese Weise neue „Werke“. Sein Freund Stefan Bidner hat daraus eine Auswahl getroffen. Die billige Machart ist ebenso typisch, wie die vielen Anspielungen auf Frottee. Der Badezimmerstoffs war lange Geigers Lieblingsmaterial; der Panzer, den eine der Kopien zeigt, bekam etwa einen rosa Frotteeeüberzug verpasst. Galerie Elisabeth & Klaus Thoman. Bis 21.3.

★ **Eva Grubinger** hat dieses Chassis einer Luxusyacht als X-Large-Skulptur in ihre Ausstellung „Malady of the Infinite“ im Belvedere 21 geschickt. Die 1970 geborene Künstlerin thematisiert die gewaltige Kluft zwischen Arm und Reich. Auf den Ozeanen gipfelt dieser Konflikt etwa in Überfällen von Piraten auf Yachten. Grubinger versinnbildlicht dieses gewaltvolle Verhältnis mit kleinen Seeminen, die sie rund um die Yacht ausgelegt hat. Belvedere 21. Bis 13.4.

★ **Japan zur Meiji-Zeit – Die Sammlung Heinrich von Siebold** Die Meiji-Periode ist für Japan eine wichtiger Zeitraum. Zwischen 1868 und 1912 entwickelte sich der Feudalstaat zu einer modernen Großmacht. Heinrich von Siebold (1852–1908) gehörte zu jenen Europäern, die sich für das bis dahin unbekannte Land interessierten. Seine Sammlung an japanischen Objekten wurde Kaiser Franz Joseph geschenkt und bildet heute einen der Grundbestände der ostasiatischen Sammlung des Weltmuseums Wien. Weltmuseum Wien. Bis 10.5.

★ **Kalter Krieg und Architektur** Nach 1945 erlebte die heimische Architekturszene eine Internationalisierung, die von den Besatzungsmächten vorangetrieben wurde. Die Ausstellung geht in vier Abschnitten der kulturellen Demokratisierung Österreichs nach dem Zweiten Weltkrieg nach. Die Einflüsse der Alliierten auf die österreichische Architektur werden in Kapiteln wie „Großbritanniens Beitrag zum sozialen Aufbau“ oder „Frankreichs Beitrag zum Aufbau einer Elite“ herausgearbeitet. Architekturzentrum Wien. Bis 24.2.

★ **Jakob Lena Knebl** In ihrer Schau „Ruth Anne“ führt die Künstlerin eine imaginäre Teppichkünstlerin ein, deren Artefakte an die Hippie-Ästhetik erinnern. Neben Wandteppichen zeigt Knebl neue Puppenskulpturen mit Keramikköpfen, die an Ketten kleine, aus Leder produzierte Geschlechtsteile umhängt haben. Subversiver Gender-Humor mit viel Lust an der Inszenierung trifft in der Schau auf ein Faible für die Sixties und Seventies. Georg Kargl Fine Arts. Bis 28.3.

★ **Wilhelm Leibl** Mit dem deutschen Maler (1844–1900) stellt die Albertina einen Realisten des 19. Jahrhunderts, der heute kaum mehr bekannt ist. Nachdem er sich vom Münchner Kunstbetrieb zurückgezogen hatte, hielt Leibl vor allem die Landbevölkerung fest. Künstler von Gustave Courbet bis Maria Lassnig schätzten den jetzt wiederentdeckten Maler. Der Titel „Gut sehen ist alles!“ war das Motto des Künstlers. Albertina. Bis 10.5.21

★ **Angelika Loderer** Als „Night Pieces“ bezeichnet die Künstlerin Sounaufnahmen, die sie bei unterschiedlichen Plätzen mit Denkmälern im nächtlichen Wien aufgenommen hat. Die Stücke laufen als LP in der gleichnamigen

**4 PROGRAMM**  
Konzerte | Literatur | Kinder u.a.

**10 ADRESSEN**  
Alle Veranstaltungsorte in Wien

**12 THEATER**  
Aufführungen, kurz kommentiert

**14 SPIELPLAN**  
Alle Bühnentermine

**17 LITERATUR**  
Buchpräsentationen | Lesungen

**18 VORTRÄGE**  
Diskussionen | Symposien

**19 MUSIK**  
Alle Konzerte von Pop bis Klassik

**22 PARTYTIMER**  
Alle Clubs & Partys

**26 KINDER**  
Theater, Musik und Action

**27 KUNST & AUSSTELLUNGEN**  
Museen, Kunsthallen, Galerien, Fotografie, Architektur, weitere Ausstellungen

**FILM & KINO**  
Alle Filme, kurz kommentiert

**BUNDESLÄNDER**  
Programm

**KLEINANZEIGEN**  
Suchen & finden

31

40

54

Schau, die Besucher können ihnen mittels Kopfhörer lauschen. In ihrer Serie an Metallskulpturen „Space between a kiss“ vermisst Loderer den Abstand zwischen Küssenden. Auch die Form von Eiszapfen wurde zur Installation aus Aluminium, wodurch assoziativ ein Spiel mit kalten und heißen Flüssigkeiten entsteht. Galerie Sophie Tappeiner. Bis 7.3.

★ **Richard Neutra. Wohnhäuser für Kalifornien** Einer der wichtigsten US-amerikanischen Architekten stammt ursprünglich aus Österreich. Richard Neutra zog bereits in den 1920er Jahren nach Kalifornien, wohin er eine undogmatische Idee des Bauens aus Wien mitbrachte. Der Fotograf David Schreyer dokumentiert exemplarische Wohnhäuser, die zum 50. Todesjahr des Architekten Neutra im Wien Museum zu sehen sind. Wien Museum. Bis 20.9.

★ **Objects Recognized in Flashes** Die Schau präsentiert die medienreflexiven Fotoarbeiten von Michele Abels, Annette Kelm, Josephine Pryde und Eileen Quinlan. Im Brennpunkt stehen Schnittstellen zwischen analog und digital, die an Oberflächen festgemacht werden. Die Verlockungen der Konsumwelt spielen dabei ebenso wichtige Rolle wie Körperlichkeit und Taktilität inmitten einer Flut von Bildern. Mumok – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig. Bis 13.4.

★ **Tadej Pogačar** Der slowenische Künstler beleuchtet seit drei Jahrzehnten soziale Phänomene und Gruppen, die an den Rand gedrängt werden. Nun präsentiert der 1960 geborene Laibacher sein langjähriges Projekt „Code:Red“, in dem er sich in Aktionen mit Sexarbeit und Menschenhandel beschäftigt. Galerie Michaela Stock. Bis 29.2.

★ **Otto Prutscher** Der Architekt und Designer (1880–1949) wurde für seine wunderschönen Gläser, Karaffen und Vasen bekannt, aber sein vielseitiges Werk umfasst viel mehr. Das Mak rollt in einer kleinen Schau das Oeuvre des Josef Hoffmann-Schülers und Gestalters der Wiener Werkstätte auf. Dazu zählen Villen ebenso wie Gemeindebauten, Kaffeehäuser, Geschäftslokale und Ausstellungen, ebenso wie Entwürfe vom Mokkaloßel bis zum kompletten „Herrenzimmer“. Mak – Museum für angewandte Kunst. Bis 17.5.

★ **Haleh Redjaian** Dünne, von Wand zu Wand gespannte Fäden bilden in einer Ecke der Galerie ein geometrisches Muster. Feine Linien bestimmen auch die Zeichnungen und Textilarbeiten in Redjaians aktueller Schau „Points, Lines, Planes“. Dort ziehen die Wandteppiche die Blicke auf sich, die die Künstlerin aus dem Iran, dem Herkunftsland ihrer Familie, bezieht und dann noch selbst bestickt. Redjaian verwendet die traditionell aus weißer Wolle produzierten Teppiche wie eine leere Leinwand, die sie bedruckt und mit Fadenformen überzieht. Galerie Krobath. Bis 29.2.

★ **Wien 1900. Aufbruch in die Moderne** Auf drei Stöcken wird hier ein hochkarätiger Crashkurs zur heimischen Kunst geboten, der um 1880 mit der Makart-Zeit einsetzt und bis in die Zwischenkriegszeit führt. Auch die Leistungen in Architektur, Design, Tanz oder Mode werden behandelt. Leopold Museum. permanent

★ **Wir bitten zum Tanz** Die Ausstellung erinnert an das Wiener Café Palmhof, das ab 1919 ein beliebter Treffpunkt mit Konzerten und Tanzveranstaltungen war. Die Erzählung der Schau reicht von der Blütezeit des Cafés über dessen „Arisierung“ bis zu seiner Restitution in

den 1950er-Jahren. Die Lebens- und Leidensgeschichte von Otto Pollak wird anhand von Dokumenten und persönlichen Objekten aufgerollt. Jüdisches Museum Wien. Bis 1.6.

★ **Woow! Special Effects** Diese interaktive Sonderschau der Pariser Cité des Sciences et de l'industrie erzählt die Geschichte der Filmmagie. Darüberhinaus kann das Publikum unterschiedliche Sequenzen aus Filmen aufrufen, für die Special Effects verwendet wurden, um die illusionistischen Verfahren der Kinematografie zu begreifen. Technisches Museum Wien. Bis 5.7.

**Museen**

**Albertina** 1., Albertinapl. 1, Tel. 534 83-0, www.albertina.at, Di, Do, Sa–Mo 10.00–18.00, Mi, Fr 10.00–21.00 Monet bis Picasso. permanent  
Fr 10.00–21.00, Sa, So 10.00–18.00 Sammlung Dagmar und Manfred Chobot. Eine Schenkung an die Albertina. Bis 23.2.

★ Do 19.00 Michael Horowitz. Bis 13.4.  
Di, Do, Sa–Mo 10.00–18.00, Mi, Fr 10.00–21.00 Die frühe Radierung. Von Dürer bis Bruegel. Bis 10.5.  
Di, Do, Sa–Mo 10.00–18.00, Mi 10.00–21.00, ★ Fr 18.30 Van Gogh, Cézanne, Matisse, Hodler. Die Sammlung Hahnloser. Bis 24.5.  
Di, Do, Sa–Mo 10.00–18.00, Mi, Fr 10.00–21.00 Wilhelm Leibl. „Gut sehen ist alles!“. Bis 10.5.21

☞ **Kunstkalender**  
**Beethoven Museum** 19., Probusg. 6, Tel. 505 87 47, www.wienmuseum.at, Di, So 10.00–13.00, 14.00–18.00, Mi–Sa 14.00–18.00, 10.00–13.00 Leben und Werk Ludwig van Beethovens. permanent

**Belvedere** 3., Prinz-Eugen-Str. 27, Tel. 795 57-134, www.belvedere.at, Mo, Di, Mi, Do, Sa, So 9.00–18.00, Fr 10.00–21.00 Sammlung: Werke des Klassizismus, der Romantik, des Biedermeier, des Historismus, des Realismus. permanent  
Oberes Belvedere: Mo, Di, Mi, Do, Sa, So 9.00–18.00, Fr 9.00–21.00 Der Meister von Mondsee. Bis 17.5.

Renate Bertlmann. Bis 30.8.  
Unteres Belvedere und Orangerie: Mo, Di, Mi, Do, Sa, So 10.00–18.00, Fr 10.00–21.00 ★ Into the Night. Die Avantgarde im Nachtcafé. Bis 1.6. ☞ **Empfohlen**  
**Belvedere** 21 3., Arsenalstr. 1, Tel. 795 57-770, www.21erhaus.at, Di, Mi, Sa, So 11.00–18.00, Do, Fr 11.00–21.00 Eva Grubinger. „Malady of the Infinite“. Bis 13.4. ☞ **Kunstkalender**

Mi, Fr 11.00–21.00, Do, Sa, So 11.00–18.00 Herbert Brandl. „Exposed to Painting. Die letzten zwanzig Jahre“. Bis 24.5. ☞ **Kunstkalender**  
**Bezirksmuseum Floridsdorf (Mautner Schlössl)** 21., Prager Str. 33, Tel. 270 51 94, www.bezirksmuseum.at, So 9.30–12.30 Sag mir, wo die Blumen sind? Bina Gabriele, Busarello Gina, Ganser Hermi u.a. ☞ Bis 23.2.

**Bezirksmuseum Josefstadt** 8., Schmidg. 18, Tel. 403 64 15, www.bezirksmuseum.at, Mi 18.00–20.00, So 10.00–12.00 Jüdische Josefstadt ab 1848. permanent  
**Bezirksmuseum Leopoldstadt** 2., Karmeliterg. 9, Tel. 211 06-127, www.bezirksmuseum.at, Mi 16.00–18.30, So 10.00–12.00 Bildung – Schule – Zeit. permanent

**Bezirksmuseum Penzing** 14., Penzinger Str. 59, Tel. 897 28 52, www.bezirksmuseum.at, Mi 17.00–19.00, So 10.00–12.00 Wiental – Wienerwald als Natur- und Kulturlandschaften / So war es einmal / Straßen und Eisenbahnen in Penzing u.a. permanent  
**Circus- und Clownmuseum** 2., Ilglg. 7, Tel. 0676/46 04 794, www.bezirksmuseum.at, So 10.00–13.00 Vergessene Künste – Artistenleben in Wien. permanent

**Dokumentationsarchiv des österr. Widerstandes** 1., Wipplingerstr. 6–8/ Altes Rathaus, Tel. 22 89 469/319, www.doew.at, Mo–Mi, Fr 9.00–17.00, Do 9.00–19.00 Nationalsozialismus in Österreich. Widerstand, Verfolgung, Vor- und Nachgeschichte. permanent  
**Dom Museum Wien** 1., Stephanspl. 6, Tel. 515 52/5300, www.domuseum.at, Mi, Fr–So 10.00–18.00, Do 10.00–20.00 Family Matters. Bis 30.8. ☞ **Kunstkalender**

**Dritte Mann Museum** 4., Preßg. 25, Tel. 586 48 72, www.3mpc.net, Sa 14.00–18.00 Originalexponate rund um den Filmklassiker „Der Dritte Mann“ und das Wien der Nachkriegszeit. Filmplakate, Filmtizer von Anton Karas, Memorabilia, Dokumentation über Wien 1945–1955, Sonderausstellung 100 Jahre Orson Welles uvm. permanent

**Esperantomuseum** 1., Herrng. 9, Palais Mollard, Tel. 535 5145, www.onb.ac.at, Di, Mi, Fr–So 10.00–18.00, Do 10.00–21.00 Geschichte des Esperanto. permanent  
**Gedenkstätt Steinhof** 14., Baumgartner Höhe 1/ Otto Wagner-Spital, Pavillon V, Tel. 2289469-319, www.gedenkstättsteinhof.at, Mi–Fr 10.00–17.00, Sa 14.00–18.00 Der Krieg gegen die „Minderwertigen“. Zur Geschichte der NS-Medizin in Wien (Pavillon V). permanent

**Gemäldegalerie im Theaternmuseum** 1., Lobkowitzpl. 2, Tel. 58816 2222, www.akademiegalie.at, Mo, Mi–So 10.00–18.00 Bosch, Rembrandt, Rubens, Tizian, Van Dyck. permanent  
Bosch & Pitii – Agathe Pitii: Visionen des Jüngsten Gerichts. Bis 1.3.

Carte Blanche für Petra Lutnyk. Die Natur in der Kunst, die Kunst in der Natur... Bis 10.5.  
Bosch & Schlegel. Christine Schlegel: Reservate abtrünniger Engel. Bis 24.5.

**Globenmuseum** 1., Herrng. 9, Tel. 534 10-710, www.onb.ac.at/sammlungen/globen, Di, Mi, Fr–So 10.00–18.00, Do 10.00–21.00 Erd- und Himmelsgloben,



Globen des Erdmondes und verschiedener Planeten u.a. permanent

**Glücksschweinmuseum & Wohnzimmergalerie** 8., Florianig. 54, Di, Do, Fr 15.00–18.30 Glücks- und Sparschweine aus aller Welt. permanent  
**Haus der Geschichte Österreich** 1., Heldenpl. 1/ Neue Burg, Tel. 01/534 10 805, www.hdgoe.at, Di, Mi, Fr–So 10.00–18.00, Do 10.00–21.00 Kein Picknick. Erste Überschreitungen des „Eisernen Vorhangs“ um 1989. Bis 15.3. Nicht mehr verschüttet. Jüdisch-österreichische Geschichte in der Wiener Malzgasse. Bis 19.4. Aufbruch ins Ungewisse – Österreich seit 1918. Bis 31.12.21

**Haus der Musik** 1., Seilerstätte 30, Tel. 513 48 50, www.hdm.at, Mo–So 10.00–22.00 Interaktives Erlebnis-museum mit virtuellem Dirigentenpult, WalzerWürfel-Spiel und Rieseninstrumenten ♪ permanent  
**Stringtelligence** – 100 Jahre Thomastik-Infeld. Bis 31.3.  
**Haus des Meeres – Aqua Terra Zoo** 6., Esterhazy-park, Tel. 587 14 17, www.haus-des-meeres.at, Mo, Di, Mi, Fr, Sa, So 9.00–18.00, Do 9.00–21.00 Aqua Terra Zoo. permanent

**Erinnern im Innern** – Flakturmausstellung. permanent  
**Heeresgeschichtliches Museum** 3., Arsenal 1, Tel. 795 61-60 0, www.hgm.or.at, Mo–So 9.00–17.00 Neugestaltung der Themengruppe des Ersten Weltkrieges 1914–1918. permanent  
 Sammlungen vom 16. bis ins 20. Jahrhundert. permanent

**Hofburg** 1., Heldenpl., Tel. 533 75 70, www.hofburg-wien.at  
**Sisi Museum**: Mo–So 9.00–17.30 Mythos Sisi. permanent

**Hofjagd- und Rüstkammer** 1., Hofburg (Neue Burg), Tel. 525 24-416, www.khm.at, Mo, Di, Do–So 10.00–18.00 Der Kaiser und die Jagd – Neuaufstellung der kaiserlichen Hofjagdkammer. permanent

**Hofmobiliendepot. Möbel Museum Wien** 7., Andre-asg. 7, Tel. 524 33 57-0, www.hofmobiliendepot.at, Di–So 10.00–18.00 Frank – Möbel. permanent  
 Überblick über die Geschichte der Wiener Möbelkunst und Innenausstattung. Von den kaiserlichen Hoflieferanten bis hin zu Adolf Loos, Otto Wagner, Joseph Hoffmann u.a. permanent

**Josephinum. Sammlung der Medizinischen Universität** 9., Währinger Str. 25, Tel. 40160/26001, www.josephinum.ac.at, Mi 16.00–20.00, Fr, Sa 10.00–18.00 Historische anatomische Wachspräparate, Darstellung der Wiener Medizinischen Schule. permanent  
**Jüdisches Museum Judenplatz** 1., Judenpl. 8, Tel. 535 04 31, www.jmw.at, Mo–Do, So 10.00–18.00, Fr 10.00–17.00 ♪ Lady Bluetooth. Hedy Lamarr. Bis 10.5.

**Jüdisches Museum Wien** 1., Dorotheerg. 11, Tel. 535 04 31, www.jmw.at, Mo–Fr, So 10.00–18.00 Unsere Stadt! Jüdisches Wien bis heute. permanent  
 ♪ Die Ephrussi. Eine Zeitreise. Bis 13.4. ♪ Kunstkalender

Wir bitten zum Tanz. Der Wiener Cafetier Otto Pollak. Bis 1.6. ♪ Kunstkalender

**Kunsthistorisches Museum** 1., Burgring 5, Tel. 525 24-5202, www.khm.at, Mo, Di, Mi, Fr, Sa, So 10.00–18.00, Do 10.00–21.00 Gemäldegalerie, Ägyptisch-Orientalische Sammlung, Antikensammlung. permanent  
 Kunstkammer. permanent  
 Münzkabinett: Böse Kaiser. Bis 30.9.

**Leopold Museum** 7., Museumspl. 1, Tel. 525 70-1525, www.leopoldmuseum.org, Mo, Mi, Fr–So 10.00–18.00, Do 10.00–21.00 ♪ Wien 1900. Aufbruch in die Moderne. permanent ♪ Kunstkalender

Deutscher Expressionismus. Die Sammlungen Braglia und Jochenning. Bis 20.4. ♪ Kunstkalender  
 Hundertwasser – Schiele. Imagine Tomorrow. Bis 31.8. ♪ Randspalte

**Literaturmuseum** 1., Johannesg. 6, www.onb.ac.at, Di, Mi, Fr–So 10.00–18.00, Do 10.00–21.00 Handschriften, Erstausgaben, Medien-, Hör- und Filmstationen für Literatur. permanent

**Mak – Museum für angewandte Kunst** 1., Stubenring 5, Tel. 711 36-0, www.mak.at, Di 10.00–22.00, Mi–So 10.00–18.00 ♪ Mak Design Labor. permanent  
 Neuaufstellung der Mak-Schausammlung Asien. Künstlerische Gestaltung: Tadashi Kawamata. permanent

Schauräume der Sammlung. Romanik, Gotik, Renaissance; Barock, Rokoko, Klassizismus; Empire, Biedermeier; Historismus, Jugendstil, Art Déco; Wiener Werkstätte; 20. Jhd., Design und Architektur; Gegenwartskunst; Orient; Ostasien, Studiensammlung Glas. permanent  
 Wien 1900. Wiener Kunstgewerbe 1890–1938. permanent

100 beste Plakate 18 – Deutschland Österreich Schweiz. Bis 1.3.  
 Sitzen 69 – Revisited. Bis 29.3.  
 Bugholz, vielschichtig. Thonet und das moderne Möbel-design. Bis 13.4. ♪ Kunstkalender

**Otto Prutscher. Allgestalter der Wiener Moderne**. Bis 17.5. ♪ Kunstkalender

**Mozarthaus Vienna** 1., Domg. 5, Tel. 512 17 91, www.mozarthausvienna.at, Mo–So 10.00–19.00 Die Trias der Wiener Klassik. Haydn, Mozart, Beethoven. Gemeinsamkeiten. Parallelen. Gegensätze. Bis 31.1.21

**Mumok – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig** 7., Museumspl. 1, Tel. 525 00-1313, www.mumok.at, Fr–So 11.00–19.00 Kapsch Contemporary Art Prize: Anita Leisz. ♪ Bis 23.2.

Mo 14.00–19.00, Di, Mi, Fr, Sa, So 10.00–19.00, Do 10.00–21.00 James Coleman. Bis 29.3.

Im Raum die Zeit lesen. Moderne im mumok 1910 bis 1955. Bis 13.4.

♪ Objects Recognized in Flashes. Bis 13.4. ♪ Kunstkalender  
 Siegfried Zaworka "Funktionale". Bis 31.12.20  
**Museum der Nerdigkeiten** 11., Hauffg. 4A, Tel. 01/743 15 59, www.museumdernerdigkeiten.at, Mo–Fr 8.45–18.00 Science Pool Technologiemuseum: Terraforming Sandkiste, Reactable, Icaros, Laserharp, Theremin, Tesla-Spule u.a. ♪ (Besuch nur nach Voranmeldung!). permanent

**Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch** 15., Mariahilfer Gürtel 37, Tel. 0699/178 178 04, www.muvs.org, Mi–So 14.00–18.00 Geschichte der Verhütung von den alten Ägyptern bis zu den Methoden von morgen bei Frau und Mann. permanent

## Empfohlen Scheyerer legt nahe

## Wilde Nächte: Wo die Kunst tief ins Glas schaute

Welche Bedeutung das Nachtleben für die Kunstgeschichte hatte, zeigt die spannende Schau „Into the Night. Die Avantgarde im Nachtcafé“ im Belvedere. Neben rund 500 Gemälden, Grafiken, Fotos, Schattenfiguren, Design oder Möbeln sind auch aufwendige Nachbauten des Wiener Cabaret Fledermaus und des Straßburger Clubs L'Aubette zu sehen. Nachts wurde über die Genres und die Geschlechter hinweg gefeiert – go for it!  
 Unteres Belvedere und Orangerie, bis 1.6.

**Musiksammlung der Wienbibliothek** 1., Bartensteing. 9. ♪ Do 19.00 Beethoven und seine Verleger. Bis 30.10.

**Narrenturm/PATHOLOGISCH-ANATOMISCHE SAMMLUNG** 9., Spitalg. 2, 6.Hof, Tel. 406 86 72, www.narrenturm.at, Mi 10.00–18.00, Sa 10.00–13.00 Menschliche & tierische krankheitsbedingt veränderte Knochen- und Trockenpräparate. In Formaldehyd konservierte Feuchtpräparate, alte & neue medizinische Geräte. permanent

**Naturhistorisches Museum** 1., Burgring 7, Tel. 521 77-0, www.nhm-wien.ac.at, Mo, Do–So 9.00–18.30, Mi 9.00–21.00 Mensch(en) werden. permanent  
 Schausammlungen. Fauna vom Einzeller bis zum Menschenaffen, Fossilien von der Entstehung des Lebens bis in die Erdneuzeit, die Venus von Willendorf und andere urgeschichtlichen Fundstücke, Mineralien und Meteoriten, Dinosaurier-Saal. permanent

Japan und das Naturhistorische Museum – eine Erfolgsgeschichte. (Themenpfad im ersten Stock). Bis 30.3.

Medizin im Ersten Weltkrieg. Bis 27.4.  
 Der Mond. Sehnsucht, Kunst und Wissenschaft. Bis 1.6.

**Neidhart Festsaal** 1., Tuchlauben 19, Tel. 505 87 47-0, www.wienmuseum.at, Di, So 10.00–13.00, 14.00–18.00, Mi–Sa 14.00–18.00, 10.00–13.00 Der Neidhart Festsaal – Wandmalereien aus dem Mittelalter. permanent

**Österreichische Nationalbibliothek / Eingang Heldenplatz** 1., Heldenpl. 1, Tel. 534 10-0, www.onb.ac.at  
 Papyrusmuseum: Di, Mi, Fr–So 10.00–18.00, Do 10.00–21.00 Lebendige Zeitdokumente aus dem Land der Pharaonen. permanent

**Österreichische Nationalbibliothek / Eingang Josefsplatz** 1., Josefspl. 1, Tel. 534 10-0, www.onb.ac.at, Di, Mi, Fr–So 10.00–18.00, Do 10.00–21.00 Beethoven. Menschenwelt und Götterfanten. Bis 19.4.

**Österreichisches Gartenbaumuseum** 22., Siebeckstr. 14, Tel. +43 1 4000-8042, www.park.wien.at, Mo–Fr 8.00–15.00 Gartenbau und Floristik, Geräte, Arbeits-hilfen der Floristischen Sammlung Christian Städtler. permanent

**Österr. Nationalbank** 9., Otto-Wagner-Pl. 3, Tel. 404 20-0, www.oenb.at, Di, Mi 9.30–15.30, Do 9.30–17.30, Fr 9.30–13.30 Das Geld – Geldmuseum. permanent

**Porzellanmuseum im Augarten** 2., Obere Augartenstr. 1, Tel. 211 24 148, www.augarten.at/museum, Mo–Sa 10.00–18.00 Porzellanmuseum. permanent

**Remise – Verkehrsmuseum der Wiener Linien** 3., Ludwig-Koeßler-Pl. 1, Tel. 01/7909 46803, www.remise.wien, Mi 9.00–18.00, Sa, So 10.00–18.00 Wiener Verkehrsgeschichten von den Habsburgern bis heute / Historische Fahrzeuge zum Angreifen. permanent

**Römermuseum** 1., Hoher Markt 3, Tel. 535 56 06, www.wienmuseum.at, Di–So 9.00–18.00 Im Querschnitt durch die Stadtgeschichte. Bis 29.11.20

**SchokoMuseum** 23., Willendorfer G. 2–8, Tel. 667 21 10-19, www.schokomuseum.at, Mo–Sa 9.00–16.00 Die faszinierende Welt der Schokolade. permanent

**Technisches Museum Wien** 14., Mariahilfer Str. 212, Tel. 899 98-0, www.technischesmuseum.at, Mo, Di, Mi,

Do, Fr 9.00–18.00, Sa, So 10.00–18.00 Alltag – Eine Gebrauchsanweisung / Natur und Erkenntnis / Massenware Luxusgut / Medien.welten / Musikinstrumente / Verkehr / Abenteuer Forschung / Energie / Schwerindustrie / On/Off. permanent  
 Arbeit & Produktion. weiter\_gedacht. permanent  
 Inventarnummer 1938. permanent  
 On/Off. Interaktive Ausstellung zum Stromnetz. permanent

Stadtverbindungen. Wien–Bratislava. Otto Wagners Stadtbahn und die „Pressburger Elektrische“. permanent  
 Die Zukunft der Stadt – weiter gedacht. permanent  
 Woow! Special Effects. Die interaktive Ausstellung für Filmfans. Bis 5.7. ♪ Kunstkalender

**Theatermuseum** 1., Lobkowitzpl. 2, Tel. 525 24-3460, www.theatermuseum.at, Mo, Mi–So 10.00–18.00 Kostüme, Bühnenbildmodelle, Fotografien, Plakate, Handzeichnungen, Requisiten u.a. permanent

Nuda Veritas. Bis 31.12.20  
 Richard Teschners Figurenspiegel. Bis 31.12.20  
 Spielräume. Bis 31.12.20

**Uhrenmuseum** 1., Schulhof 2, Tel. 533 22 65, www.wienmuseum.at, Di–So 10.00–18.00 Uhren aus aller Herren Länder, Entwicklung der Zeitmessung und der Uhrentechnik vom 15. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Zu jeder vollen Stunde erfüllt das Schlagen, Läuten und Spielen zahlreicher in Takt gehaltener Uhren die drei Stockwerke. permanent

**Viktor Frankl Museum** 9., Marianneng. 1/15, Tel. 0699 10 96 10 68, www.franklzentrum.org, Mo, Fr, Sa 13.00–18.00 Museum für Sinn- und Existenzfragen. permanent

**Volkskundemuseum Wien** 8., Laudong. 15–19, Tel. 406 89 05, www.volkskundemuseum.at, Di, Mi, Fr–So 10.00–17.00, Do 10.00–20.00 Dauerausstellung zur historischen Volkskultur. permanent

Die Küsten Österreichs. Objekte zu Flucht, Migration und Ankommen. permanent  
 Do 18.30 500. Ausgabe Augustin – Feier und Diskussion. (Live: Stimmgewitter Augustin). ♪ Bis 27.2.

Di, Mi, Fr–So 10.00–17.00, Do 10.00–20.00 Schulsprache. Junge Muslim\*innen in Wien. Bis 1.3.

**Waschsalon im Karl-Marx-Hof** 19., Halteraug. 7, Tel. 0664/88 54 08 88, www.dasrotewien-waschsalon.at, Do 13.00–18.00, So 12.00–16.00 Das Rote Wien. permanent

**Weltmuseum Wien** 1., Heldenpl. Neue Burg, Tel. 534 30-5052, www.weltmuseumwien.at, Mo, Di, Do–So 10.00–18.00 Schausammlung. Bereiche: Afrika südlich der Sahara, Nordafrika, Vorder-, Zentralasien und Sibirien, Ostasien (China, Korea, Japan), Insulares Südostasien, Süd-, SO-Asien, Himalaya, Ozeanien und Australien, Nord- und Mittelamerika, Südamerika; Fotosammlung. permanent

Ein koloniales Ding. Bis 24.3.  
 Katharina Heigl: Faces in Prayer. Bis 24.3.  
 Metamorphosis. Brasilien 1998. Bis 24.3.

Japan zur Meiji-Zeit – Die Sammlung Heinrich von Siebold. Bis 10.5. ♪ Kunstkalender

**Wienbibliothek im Rathaus** 1., Lichtenfelsg. 2/Stiege 6 / 1. Stock, www.wienbibliothek.at, Mo–Do 9.00–18.30, Fr 9.00–16.30 Rotes Wien publiziert: Architektur in Medien und Kampagnen. Bis 31.7.

**Wiener Kriminalmuseum** 2., Große Sperrg. 24, Do–So 10.00–17.00 Exponate und Dokumente zur Geschichte des Justiz- und Polizeiwesens sowie der Kriminalität vom späten Mittelalter bis in die neue Zeit. permanent

**Wien Museum Musa** 1., Felderstr. 6–8, Tel. 4000-8400, www.wienmuseum.at  
 Startgalerie: Di–So 10.00–18.00 Sebastiano Sing „Disco Desires“. Bis 18.3.

## Kunsthallen

**Kunstforum Wien** 1., Freyung 8, Tel. 537 33 26, www.bank Austria-kunstforum.at, Mo, Di, Mi, Do, Sa, So 10.00–19.00, Fr 10.00–21.00 ♪ The Cindy Sherman Effect. Bis 21.6. ♪ Kunstkalender

tesor: collected #9/10: Now. Bis 13.4.  
**Kunsthalle Exnergasse/Wuk** 9., Währinger Str. 59, Tel. 401 21 42, kunsthalle.wuk.at, Di–Fr 13.00–18.00, Sa 11.00–14.00 Klärschlamm. Sophie Csenar, Heribert Friedl, Christina Gruber u.a. Bis 29.2.

**Kunst Haus Wien** 3., Untere Weißgerberstr. 13, Tel. 712 04 95, www.kunsthausewien.com, Mo–So 10.00–18.00 Ausstellung zu Leben und Werk von Friedensreich Hundertwasser. Führungen jeden Di um 15 Uhr. permanent

Claudius Schulze „Biosphäre X“. Bis 13.4.  
**Secession** 1., Friedrichstr. 12, Tel. 587 53 07, www.secession.at, Di–So 10.00–18.00 Der Beethoven-fries von Gustav Klimt. permanent

⊙ Fr 18.30 John Akomfrah im Gespräch mit Osei Bonsu. (Ausstellungsgespräch). ♪ Randspalte  
 Di–So 10.00–18.00 John Akomfrah. Bis 19.4.

Michael E. Smith. Bis 19.4.  
 Der Beethovenfries und die 9. Symphonie. (Über Kopfhörer: Wiener Symphoniker unter Philippe Jordan). Bis 31.12.20

**Galerien**

**AG18 – Urban Art Gallery** 1., Annag. 18, Fr 15.00–19.00, Sa 11.00–16.00 Drinnen – Junge Wiener KünstlerInnen. ♪ Bis 22.2.

**amani gallery** 9., Porzellang. 14–16, Tel. 0699 81 92 70 70, www.amani-gallery.at, Di–Fr 11.00–19.00, Sa 11.00–16.00 Steffi Rauchwarter, Michaela Falkensteiner. Bis 8.5.

## Kunst Vernissagen

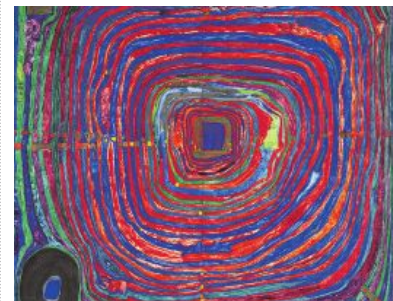
## Krieg auf den Ozeanen: Schwindel ob der Wellen



John Akomfrah: „Vertigo Sea“

Eine epische Videoinstallation, die schon 2015 auf der Biennale von Venedig viel Anklang fand, kommt jetzt nach Wien. In „Vertigo Sea“ greift der Brite **John Akomfrah** das Motiv des Romans „Moby Dick“ um den gleichnamigen Wal auf, der von dem besessenen Walfänger Ahab gejagt wird. Die für drei Screens produzierte Videoarbeit konterkariert großartige Naturaufnahmen mit Archivmaterial vom Walfang, aber auch von Sklaverei, Flüchtlingen und Atom-bombentests. Die Ozeane sind das verbindende Element dabei. Der 1957 geborene Künstler war Gründungsmitglied des Black Audio Film Collective (1982–1998), das mit experimentellen Videos und Dokumentationen die Geschichte der Schwarzen und deren Diaspora in Großbritannien behandelte. Die jetzige Schau präsentiert auch noch andere von Akomfrachs vielfach ausgezeichneten Videoarbeiten. **N S**  
 Secession, Do (20.2), 19.00 (bis 19.4.)

## Was Hundertwasser von Egon Schiele lernte



Hundertwasser: „Le Grand Chemin“

Wien um 1900 und die Kunst von Egon Schiele faszinierten Friedensreich Hundertwasser bereits als jungen Mann. So verfasste der Künstler 1951 das schwärmerische Gedicht „Ich liebe Schiele“ und kopierte aus Begeisterung dessen Bilder. Anlässlich des 20. Todestages des Spiralenmalers rollt das Leopold Museum in der Ausstellung „Hundertwasser – Schiele“ die Bezüge zwischen dem Künstler und seinem Idol auf. Einem Porträt seines Vorbilds gab Hundertwasser 1965 den Titel „Der Nasenbohrer und die Beweinung Egon Schieles“. Von dem Frühexpressionisten übernahm der Öko-Künstler auch den Habitus des Propheten. Für die jetzige Schau wurde das Archiv der Hundertwasser-Pri-vatstiftung nach Angelpunkten in Dokumenten durchforstet. **N S**  
 Leopold Museum, Do (20.2.) 19.00 (bis 31.8.)



## Kunst Kritik

Mit Nadel und Faden:  
Entleibte Krawatten

Birke Gorm: „common crazies“

Der Trend zum Handgefertigten, die Rückkehr zum haptischen Machen in digitalen Zeiten war im letzten Jahrzehnt immer wieder zu beobachten. Auch **Birke Gorm** passt in das Schema eines Millennials, der einer DIY-Ästhetik folgt. Bei Croy Nielsen stellt die 33-Jährige unter dem Titel „common crazies“ selbstgenähte Wandbilder und Kleinskulpturen aus. Darauf sind Botschaften zu lesen, Buchstaben mit weißen Stoffstreifen auf einen Hintergrund aus Jute. Originellerweise hat Gorm diese Sätze der feministischen Sixties-Dichterin Judy Grahn mit dem Futter von Krawatten genäht – eine witzige Aneignung aufgebauschter Männlichkeitssymbole. Rührend, fast schon zu putzig, sind die Figurinen aus Ziegelsteinen, Mini-Tongefäßen und Fundstücken, welche die Wandbilder begleiten. **N S** Galerie Croy Nielsen, bis 7.3.

## Kunst Vernissage

Fotosprache: Einsame  
Menschen am Fluss

Alec Soth: „Bil. Sandusky“

Der US-Fotograf **Alec Soth** wurde durch seine Fotoprojekte aus dem Mittleren Westen bekannt. Poesie und Schwermut kennzeichnen seine Porträts und Landschaftsaufnahmen, die ihn etwa 2004 entlang des Mississippi vom Norden in den Süden geführt haben. Das Kunsthaus Wien präsentiert auch seine Fotoserien „Niagara“, „Broken Manual“ oder „Songbook“, die viel Sehnsucht durchzieht. Trotz seines Hangs zum romantischen Licht bleiben die Bilder des 1969 geborenen Mitglieds der Fotoagentur Magnum jedoch dokumentarisch und spiegeln die US-Gesellschaft auch in ihren Schiefen wider. Die Ausstellung mit dem Titel „Photography Is a Language“ umfasst auch Soths neueste Serie „I Know How Furiously Your Heart Is Beating“.

**N S** Kunst Haus Wien, Mi 19.00 (bis 16.8.)

**Anzenberger Gallery** 10., Absbergg. 27, Tel. 587 82 51, [www.anzenbergergallery.com](http://www.anzenbergergallery.com), Mi–Sa 12.00–18.00 Zauberkunst – Kunst fürs Kinderzimmer. Tami Bone, Gilbert Garcin, Thomas Herbrich u.a. Bis 30.4.

**Artemons Contemporary** 1., Opernring 21, [www.contemporary.artemons.at](http://www.contemporary.artemons.at), Di–Fr 11.00–18.00, Sa 11.00–16.00 Johann Feilacher / Maria Moser. Bis 29.2.

**Atelier 10 – Brotfabrik** 10., Puchbaumg. 1c/Stiege 5, Tel. 64 11 281, [www.atelier10.eu](http://www.atelier10.eu), Di–Fr 10.00–16.30 Elisa Schilke, Johannes Grammel „flickering“. Bis 30.4.

**Atelier Königshofer** 3., Weißgerberlande 12/1, [www.galeriewien.at](http://www.galeriewien.at), Di–Fr 12.00–16.00 Bilder und Skulpturen aus Metall. permanent

**Aurora Art Gallery** 4., Favoritenstr. 20, Di–Fr 15.30–19.00, Sa 10.00–13.00 Best of Ausstellung. Arnulf Rainer, Hubert Scheibl, Hermann Nitsch u.a. Bis 29.2.

**Bildraum 01** 1., Strauchg. 2, Di–Fr 13.00–18.00 Barbara Höller „drift to shift“. Bis 13.3.

**Bildraum 07** 7., Burgg. 7–9, [www.bildrecht.at](http://www.bildrecht.at) Rouven Dürr „Um die Linie“. Bis 27.2.

**Charim Galerie** 1., Dorotheerg. 12, Tel. 512 09 15, [www.charimgalerie.at](http://www.charimgalerie.at), Di–Fr 11.00–18.00, Sa 11.00–14.00 Heinz Frank „Das Loch, ist der Inbegriff in all meinen Selbstporträts“. Bis 29.2.

**Christine König Galerie** 4., Schleifmühlg. 1A, Tel. 585 74 74, [www.christinekoeniggalerie.com](http://www.christinekoeniggalerie.com), ☉ Sa 13.00 Conversations: Julian Turner. (im Gespräch mit Maïke Hohn, Kuratorin der Barocksammlung am Belvedere). Di–Fr 10.00–19.00, Sa 11.00–16.00 \* 4 x 1 = 30. Rebecca Ackroyd, Louisa Clement, Julian Turner, Honza Zamojski. Bis 29.2. ☞ Kunstkalender

**Exile** 1., Elisabethstr. 24, [www.exilegallery.org](http://www.exilegallery.org), Mi–Fr 13.00–18.00, Sa 11.00–15.00 Iris Touliaou „Organs“. Bis 7.3.

**Gabriele Senn Galerie** 4., Schleifmühlg. 1A, Tel. 585 25 80, [www.gabrielesenn.at](http://www.gabrielesenn.at), Di–Fr 11.00–18.00, Sa 11.00–16.00 Richard Hoeck „the ecstasy of becoming trash“. Bis 29.2.

**Galerie Aa collections** 15., Reindorf. 9/2/R01, [www.aacollections.net](http://www.aacollections.net), \* Do 19.00 Mathias Hanin „Hase Affe Nuss Igel Nuss“. Bis 14.3.

**galerie artziwina** 1., Herrerg. 17, Tel. 532 17 46, [galerie-artziwina.at](http://galerie-artziwina.at), Mo–Fr 10.00–18.00, Sa 10.00–14.00 Von Brueghel bis Mack. permanent

**Galerie bei der Albertina** 1., Lobkowitzpl. 1, Tel. 513 14 16, [www.galerie-albertina.at](http://www.galerie-albertina.at), Mo–Fr 10.00–18.00, Sa 11.00–14.00 Otto Prutscher & Hans Ofner: Viennese Interiors. Bis 29.2.

**Galerie CA Contemporary** 8., Piaristeng. 36, Mo–Fr 13.00–18.00 Florian Süßmayr „Summer of Love“. Bis 6.3.

**Galerie Crone** 1., Getreidemarkt 14, Di–Fr 11.00–18.00, Sa 11.00–15.00 Netz Werke. Silke Albrecht, Volo Bevza, Kamilla Bischof u.a. Bis 7.3.

**Galerie Croy Nielsen** 1., Parkring 4, [www.croynielsen.de](http://www.croynielsen.de), Mi–Sa 12.00–18.00 \* Birke Gorm. „common crazies“. Bis 7.3. ☞ Randspalte

**Galerie der Komischen Künste** 1., Museumspl. Quartier 21, Tel. 890 27 53-30, [www.komischekuenste.com](http://www.komischekuenste.com), Di–So 11.00–18.00 Cartoons für Juristen. Bis 1.3.

**Galerie Die Schöne** 16., Kuffnerg. 7, [www.dieschoene.at](http://www.dieschoene.at), \* Fr 19.00, Sa 19.00–22.00 Die Geburt des Museums der Migration. ☞ Bis 23.2.

\* Fr 19.00, So 11.00–14.00 Museum der Migration. ☞ Bis 23.2.

**Galerie Elisabeth & Klaus Thoman** 1., Seilerstätte 7, Tel. 512 08 40, [www.galeriethoman.com](http://www.galeriethoman.com), Di–Fr 12.00–18.00, Sa 11.00–16.00 Marcus Geiger „Wenn2“. Bis 21.3. ☞ Kunstkalender

**Galerie Emanuel Layr** 1., Seilerstätte 2, Tel. 524 54 90, [www.emanuellayr.com](http://www.emanuellayr.com), Di–Fr 12.00–18.00, Sa 11.00–15.00 Niklas Lichti „Concrete Quarterly“. Bis 7.3.

**Galerie Ernst Hilger** 1., Dorotheerg. 5/1, Stock. Tel. 512 53 15, [www.hilger.at](http://www.hilger.at), Di–Fr 11.00–18.00, Sa 11.00–16.00 Martin Tardy „Anthropos“. Bis 13.3.

**Galerie Felix Gaudlitz** 1., Werdertorg. 4/2/13, Mi–Fr 12.00–18.00, Sa 12.00–16.00 Jenna Bliss „Late Responder“. Bis 28.3.

The Obvious. Milena Büsch, Aria Dean, Hans-Christian Lotz u.a. Bis 25.4.

**Galerie Frey** 1., Gluckg. 3, Tel. 513 82 83, [www.galerie-frey.com](http://www.galerie-frey.com), Di–Fr 11.00–18.30, Sa 11.00–16.00 Yves Hayat „The dark side of the dream“. Bis 4.4.

**Galerie Gans** 7., Kirchbergg. 4, Tel. 895 94 97, [www.galerie-gans.at](http://www.galerie-gans.at), Di–Fr 11.00–18.00, Sa 11.00–15.00 Reminiscences of Nature. Floriana Candea, Eva Wagner, Christine de Pauli. Bis 7.3.

**Galerie Gerersdorfer** 9., Währinger Str. 12, Tel. 310 84 84, [www.gerersdorfer.at](http://www.gerersdorfer.at), Do–Sa 11.00–20.00 Peter Sengl „Klassische Moderne II“. Bis 7.3.

**Galerie Hochdruck** 8., Neudeggerg. 8, [www.galeriehochdruck.com](http://www.galeriehochdruck.com), Di–Fr 11.00–18.00 Namedropping: Große Namen und gar nicht so kleine Kleinmeister. Bis 20.3.

**Galerie Hubert Winter** 7., Breite G. 17, Tel. 524 09 76, [www.galeriewinter.at](http://www.galeriewinter.at), Di–Fr 11.00–18.00, Sa 11.00–14.00 Richard Nonas. Bis 29.2.

**Galerie Hummel** 1., Bäckerstr. 14, [www.galeriehummel.com](http://www.galeriehummel.com), Di–Fr 15.00–18.00, Sa 10.00–13.00 Verdichtung. Joseph Beuys, Günter Brus, John Cage, Franz West u.a. Bis 25.4.

**Galerie Irene Legris** 18., Sempsterstr. 43, Tel. 0699/190 24311, [www.galerie-irenelegris.com](http://www.galerie-irenelegris.com), Do, Fr 17.00–19.00 Mirjam Wylder. Bis 19.3.

**Galerie Kras** 6., Stumpferg. 16, Mi, Fr 15.00–18.00 Judith Wagner, Gabriele Zambal-Bauer, Robert Planitzer, Iren Filipova. Bis 28.2.

**Galerie Krinzinger** 1., Seilerstätte 16, Tel. 513 30 06, [www.galerie-krinzinger.at](http://www.galerie-krinzinger.at), Di–Fr 12.00–18.00, Sa

11.00–16.00 Thomas Zipp „World health. Mental health“. Bis 27.3.

**Galerie Kroboth** 1., Eschenbachg. 9, Tel. 585 74 70, [www.galeriekroboth.at](http://www.galeriekroboth.at), Di–Fr 11.00–18.00, Sa 11.00–15.00 Haleh Redjaian „Points, Lines, Planes“. Bis 29.2. ☞ Kunstkalender

Sophie Süßmilch „Kokon“. Bis 29.2.

**Galerie Lehner** 6., Getreidemarkt 1, Tel. 585 46 23-11, [www.galerielehner.at](http://www.galerielehner.at), Di–Fr 14.00–18.00, Sa 10.00–13.00 Neue Sachlichkeit – Gefühl ist Privatsache. Bis 3.3.

**Galerie Lindner** 6., Schmalzhofg. 13/3, Tel. 06766011322, [www.galerie-lindner.at](http://www.galerie-lindner.at), Do, Fr 14.00–18.00 Hildegard „Geduldige Kunst“. Bis 20.3.

\* Do 19.00 Heinz Gappmayr. Bis 27.3.

**Galerie Lisa Kandhofer** 4., Brucknerstr. 4, [www.kandhofer.com](http://www.kandhofer.com), Di–Fr 11.00–19.00, Sa 11.00–16.00 Sofia Borges. Bis 29.2.

**Galerie Lukas Feichtner** 1., Seilerstätte 19, Tel. 512 09 10, [www.feichtnergalerie.com](http://www.feichtnergalerie.com), Di–Fr 10.00–18.00, Sa 10.00–16.00 Behruz Heshmat, Wolfgang Becksteiner, Herbert Flois. Bis 7.3.

**Galerie Mario Mauroner** 1., Weihburgg. 26, Tel. 904 20 04, [www.galerie-mam.com](http://www.galerie-mam.com), Di–Fr 11.00–19.00, Sa 11.00–16.00 yes.no, perhaps. Lab[au] Kollektiv. Bis 12.2.21

**Galerie Martin Janda** 1., Eschenbachg. 11, Tel. 585 73 71, [www.martinjanda.at](http://www.martinjanda.at), Di–Fr 11.00–18.00, Sa 11.00–16.00 Alessandro Balteo-Yazbeck „All the Lands from Sunrise to Sunset“. Bis 29.2.

**Galerie Martin Janda im Hochhaus Herrengasse** 1., Fahngeng. 2, Tel. 01/585 73 71, [www.martinjanda.at](http://www.martinjanda.at) (und nach telef. Vereinbarung), Do–Sa 14.00–18.00 satellite II. Hugo Canoilas, Melanie Ebenhoch, Werner Feiersinger u.a. Bis 6.3.

## Vorschau Kunst

**Ingeborg Strobl** im Mumok (ab 6.3.); ... von Brot, Wein, Autos, Sicherheit und Frieden, Kunsthalle Wien (ab 8.3.); Eröffnung **Albertina Modern**, 12.3.; **Beethoven bewegt** im Kunsthistorischen Museum (ab 25.3.); **Raimund Abraham** im Mak (ab 25.3.); **Balkrishna Doshi** im Architekturzentrum Wien (ab 26.3.)

**Galerie Meyer Kainer** 1., Eschenbachg. 9/11, Tel. 585 72 77, [www.meyerkainer.com](http://www.meyerkainer.com), Di–Fr 11.00–18.00, Sa 11.00–15.00 1. Color 2. Hole 3. Joke. Ausgewählte Arbeiten auf Papier von Rachel Harrison, Ulrike Müller, Yoshitomo Nara u.a. Bis 7.3. ☞ Kunstkalender

**Boltenstern.Raum: Nicolas Ceccaldi** „Knock Knock“. Bis 7.3.

**Galerie Michaela Stock** 4., Schleifmühlg. 18, Tel. 920 77 78, [www.galerie-stock.net](http://www.galerie-stock.net), Di, Mi 16.00–19.00, Do, Fr 11.00–19.00, Sa 11.00–15.00 Tadej Pogacar. „Code:Red“. Bis 29.2. ☞ Kunstkalender

**Galerie Modulart** 2., Große Sperlg. 32–34/2, Tel. 0664/864 27 69, [www.modulart.at](http://www.modulart.at), Do 16.00–20.00, Fr 14.00–18.00, Sa 10.00–14.00 Moussa Kone „old collages of something classical“. Bis 29.2.

Ronald Kodritsch „punkty flowers“. Bis 25.6.

**Galerie nächst St. Stephan** 1., Grünangerg. 1/2, Tel. 512 12 66, [www.schwarzwaelder.at](http://www.schwarzwaelder.at), Di–Fr 11.00–18.00, Sa 11.00–16.00 Herbert Brandl „Bilderbuch Bilderbogen Rosen, Berge, Tiere, Kristalle, Wildflüsse, Abstraktionen“. Bis 14.3.

\* Luisa Kasalicky „Tiefschlaf in der Stadt“. Bis 14.3. ☞ Randspalte

**Galerie Reinthaler** 6., Gumpendorfer Str. 53, Mi–Fr 14.00–18.00, Sa 11.00–14.00 Ulrike Königshofer „Behind the picture“. Bis 14.3.

**Galerie Rudolf Leeb** 7., Kaiserstr. 76, [www.galerierudolfleeb.at](http://www.galerierudolfleeb.at), ☉ Mo 18.30 Artist Talk: Raumbinden – Shutters. (Kurator Walter Seidl spricht mit Magdalena Kreinecker, Jari Genser und Hessa Samavatian). Di–Fr 13.00–18.00 Raumbinden – Shutters. Jari Genser, Magdalena Kreinecker, Hessa Samavatian. Bis 3.4.

**Galerie Sandpeck Wien** 8., Florianerg. 75, Tel. 0699/11 213056, [www.sandpeck.com](http://www.sandpeck.com), Fr, Sa 11.00–20.00, So 10.00–12.00 Kunst ist Ewigkeit. Sima Pour Abdollah, Sara Afzali, Saied Aryafetrat u.a. ☞ Bis 23.2.

**Galerie Schleifmühlgasse 12–14** 4., Schleifmühlg. 12–14, Tel. 0676/735 49 10, 12-14.org, Di–Fr 15.00–19.00, Sa 11.00–15.00 Werner Jakits & Mani Hofer „Chromehorse“. Bis 29.2.

**Galerie Slavik** 1., Himmelfortg. 17, Tel. 513 48 12, [www.galerie-slavik.com](http://www.galerie-slavik.com), Di–Fr 14.00–18.00, 10.00–13.00, Sa 10.00–17.00 Universum Schmuckkunst. Bis 14.3.

**Galerie Sophie Tappeiner** 1., An der Hülben 3, Mi–Fr 12.00–18.00, Sa 11.00–15.00 \* Angelika Loderer „Night Pieces“. Bis 7.3. ☞ Kunstkalender

**Galerie Steinek** 1., Eschenbachg. 4, Tel. 512 87 59, [www.galerie.steineka.at](http://www.galerie.steineka.at), Di–Fr 13.00–18.00, Sa 11.00–15.00 Clemens Wolf „Can touch this“. Bis 4.3.

**Galerie Ulrike Hrobosky** 1., Grünangerg. 8, Tel. 513 76 76, [www.kunstnet.at/hrobosky](http://www.kunstnet.at/hrobosky), Mi–Fr 13.00–18.00, Sa 11.00–15.00 Maria Temnitschka „Altes Eisen“. Bis 21.3.

**Galerie Vin Vin** 3., Hintzerstr. 4, Tel. 069911209624, [www.vinvin.eu](http://www.vinvin.eu), Do, Fr 13.00–18.00, Sa 12.00–16.00 Anne Schmidt „Michelangelo“. Bis 14.3.

**Galerie V & V** 1., Bauernmarkt 19, Tel. 535 63 34, [www.kunstnet.or.at/V+V](http://www.kunstnet.or.at/V+V), Mi–Fr 13.00–19.00, Sa 12.00–18.00 Pearls as best Friends. Bis 14.3.

**Galerie Wolfrum** 1., Augustinerstr. 10, Tel. 512 53 98-0, [www.wolfrum.at](http://www.wolfrum.at), Mo–Fr 10.00–18.00, Sa 10.00–17.00 Christy Astuy „I am the Lover“ / Heinz Frank „Das letzte Rot ist schwarz“. Bis 29.2.

**Georg Kargl BOX** 4., Schleifmühlg. 5, Tel. 585 41 99, [www.georgkargl.com](http://www.georgkargl.com), Mi–Fr 13.00–19.00, Sa 11.00–16.00 Bruce „My Gloomy Record Cover Store“. (curated by Jakob Lena Knebl). Bis 29.2.

**Georg Kargl Fine Arts** 4., Schleifmühlg. 5, Tel. 585 41 99, [www.georgkargl.com](http://www.georgkargl.com) \* Jakob Lena Knebl „Ruth Anne“. Bis 28.3. ☞ Kunstkalender

**Georg Kargl Permanent** 4., Schleifmühlg. 17, Tel. 585 41 99, [www.georgkargl.com](http://www.georgkargl.com), Mo–So 0.00–24.00 New Jörg „To Some Extent“. Albano Antonio, Sandra Cinto and Ding Musa. Bis 29.2.

**Hollerei Galerie** 15., Hollerg. 12, Mo–Sa 12.00–18.00 Jakob Tomasz „Head in the Cage“. Bis 21.3.

**Jan Arnold Gallery** 7., Museumspl. Museumsquartier/Q21, Do, Fr 16.00–19.00 Mehrdad Cheraghloei „Werkschau“. Bis 6.3.

**Kleine Galerie** 3., Kundmanng. 30, Tel. 710 34 03, [www.kleinegalerie.at](http://www.kleinegalerie.at), Di–Fr 11.00–19.00 Nina Maron „Unshown“. Bis 12.3.

**Knoll Galerie Wien** 6., Gumpendorfer Str. 18, Tel. 587 50 52, [www.kunstnet.at/knoll](http://www.kunstnet.at/knoll), Di–Fr 13.00–19.00, Sa 13.00–17.00 András J. Nagy „Naked City II“. Bis 28.3.

**Koenig2 by robbygreif** 4., Margaretenstr. 5, [www.christinekoeniggalerie.com](http://www.christinekoeniggalerie.com), Di–Fr 10.00–19.00, Sa 11.00–16.00 Piotr Lakomy „Waiting Room“. Bis 29.2.

**Neulich in Hernal** 17., Tauberg. 13, [www.ebensperger.net](http://www.ebensperger.net), Mo–So n. Vereinb. Wolfram „W“. Bis 31.3.

**Photon Gallery** 7., Zieglerg. 34, Tel. 954 35 88, [www.photogallery.at](http://www.photogallery.at), Mo, Do, Fr 7.30–19.00, Sa 8.30–17.00, So 9.30–17.00 Dance of Darkness. Butoh Dance Photography. Bis 9.3.

**Pop Up Galerie** 1., Himmelfortg. 12, Di–Fr 16.00–18.00 Christian Eisenberger „Laut-Leise“. Bis 2.9.

**untld contemporary** 4., Schleifmühlg. 5, Tel. 0676 7650 86 6, [www.untld-contemporary.com](http://www.untld-contemporary.com), Di–Fr 11.00–19.00, Sa 11.00–16.00 Nikki Luna „Rape Of Seas“. Bis 29.2.

**Zeller van Almsick** 1., Franz-Josefs-Kai 3/16, Tel. 0699 1088 1984, [www.zellervanalsmick.com](http://www.zellervanalsmick.com), Mi–Sa 12.00–18.00 Karolina Jabloniska „Hyperbole“. Bis 7.3.

**ZS art Galerie** 7., Westbahnstr. 27–29, Tel. 895 93 95 11, [www.zsart.at](http://www.zsart.at), Mo–Fr 11.00–19.00, Sa 11.00–15.00 Kleinformat. (Gruppenausstellung) Walter Angerer-Niketa, Marie-France Goerens, Roland Goeschl u.a. Bis 11.3.

## Architektur

**Architekturzentrum Wien** 7., Museumspl. 1, Tel. 522 31 15, [www.azw.at](http://www.azw.at), Mo–So 10.00–19.00 a-schau. Österreichische Architektur im 20. und 21. Jahrhundert. permanent

Mo, Fr–So 10.00–19.00 \* Kalter Krieg und Architektur. Beiträge zur Demokratisierung Österreichs nach 1945. ☞ Bis 24.2. ☞ Kunstkalender

Mo–So 10.00–19.00 Österreich im Bild. Sammlung mit Aussicht #5. Bis 30.4.

**Magazin. Ausstellungsraum für zeitgenössische Architektur** 4., Weyringerg. 27, [www.architektur-im-magazin.at](http://www.architektur-im-magazin.at), Mo, Di, Mi, Do, Fr, So nach Vereinbarung, Sa 15.00–18.00 Marc Leschelier „Cold Dream“. Bis 29.2.

**philomena** 2., Heinestr. 40, Fr 15.00–19.00, Sa 11.00–13.00 Zeitgenössische Moscheebauten – Wie Sichtbar Soll Oder Darf Die Moschee Im Europäischen Stadtbild Sein? Bis 7.3.

**Ringturm** 1., Schottenring 30, Tel. 503 90-21183, [www.vig.com](http://www.vig.com), Mo–Fr 9.00–18.00 Boris Podrecca „Architektur“. Bis 20.3.

**Wien Museum Musa** 1., Felderstr. 6–8, Tel. 4000-8400, [www.wienmuseum.at](http://www.wienmuseum.at), Di–So 10.00–18.00 Richard Neutra. Wohnhäuser für Kalifornien. Bis 20.9. ☞ Kunstkalender

## Fotografie

**Albertina** 1., Albertinapl. 1, Tel. 534 83-0, [www.albertina.at](http://www.albertina.at), \* Do 18.30 Michael Horowitz. Bis 13.4.

**Fotogalerie Wien** 9., Währinger Str. 59, Tel. 408 54 62, [www.fotogalerie-wien.at](http://www.fotogalerie-wien.at), Fr 14.00–19.00, Sa 10.00–14.00 Solo XI: Peter Hoiß. ☞ Bis 22.2.

**Galerie Johannes Faber** 4., Brahmpl. 7, Tel. 512 84 32, [www.jmcfaber.at](http://www.jmcfaber.at), Di–Fr 14.00–18.00, Sa 11.00–17.00 Recent Acquisitions. Bis 3.3.

**Hauptbücherei / Büchereien Wien** 7., Urban-Loritz-Pl. 2a, Tel. 4000-84 500, [www.buechereien.wien.at](http://www.buechereien.wien.at), Mo–Fr 11.00–19.00, Sa 11.00–17.00 Martin Vukovits „Porträts“. Bis 15.4.

**Haus Hofmannsthal** 3., Reisnerstr. 37, Tel. 714 85 33, [www.haus-hofmannsthal.at](http://www.haus-hofmannsthal.at), Mo–Fr 10.00–18.00 KS Giuseppe Taddai. Bis 19.6.

**Improper Walls** 15., Reindorf. 42, Mi–Fr 15.00–19.00, Sa 12.00–17.00 Anna Breit „Teens (in their rooms)“. Bis 18.3.

**Kunst Haus Wien** 3., Untere Weißgerberstr. 13, Tel. 712 04 95, [www.kunsthausewien.com](http://www.kunsthausewien.com), \* Mi 19.00, Do 10.00–18.00 Alec Soth „Photography is a Language“. Bis 16.8. ☞ Randspalte



**Leica Store & Galerie Wien** 1., Walfischg. 1, Tel. 01/236 74 87, www.leicastore-wien.at, Mo–Sa 10.00–18.00 Jürgen Schadeberg „Leica Hall of Fame“. Bis 28.3. **Ostlicht – Galerie für Fotografie** 10., Absbergg. 27, Tel. 996 20 66, www.ostlicht.at, Mi–Sa 12.00–18.00 Bryan Adams, Mathieu Bitton, René Burri, permanent **Di** 19.00, Mi, Do 12.00–18.00 Ping Pong #3: Anna Breit & Luisa Hübner. Bis 28.3. **Photoinstitut Bonartes** 1., Seilerstätte 22, Tel. 01/236 02 93, www.bonartes.org, Mo–So nach Vereinb. Ein Architekt als Medienstrategie. Otto Wagner und die Fotografie. Bis 30.4. **Schauraum Angewandte** 1., Museumspl. 1/Electric Avenue, Quartier21, www.mqw.at, Fr 10.00–22.00 Nelson Ramirez de Arellano Conde: „Cuban Time“. **Bis** 21.2. **Sehsaal** 5., Zentag. 38, Tel. 0699/194 34 054, www.sehsaal.at, Mi–Fr 14.00–18.00 Kunst im Umbau. Bis 28.2. **Westlicht. Schauplatz für Fotografie** 7., Westbahnstr. 40, Tel. 522 66 36-0, www.westlicht.com, Di, Mi, Fr 14.00–19.00, Do 14.00–21.00, Sa, So 11.00–19.00 Lennart Nilsson „The Beginning“. Bis 3.5. **Zebra, Fotomanufaktur & Galerie** 7., Burgg. 46, Tel. 944 03 74, www.zebralabor.at, Mo, Di, Mo–Do 9.00–12.30, 13.30–17.30, Fr 9.00–14.30 Ingrid Dörner „Edit“. Bis 13.3.

## Weitere Ausstellungen

**AIL – Angewandte Innovation Laboratory** 1., Franz-Josefs-Kai 3, www.dieangewandte.at, Mo, Di, Fr 12.00–17.00, Mi 12.00–20.00 Toxic Temple. Anna Lerchbaumer und Kilian Jörg. **Bis** 26.2. **AKH Galerie** 9., Währinger Gürtel 18–20/ beim Spar-Markt nach oben, Tel. 404 00-0, Mo–Fr 6.00–18.00 Elisa Schlikke, Franza Maier „Stranger Town“. (Vitrine: Nig!). Bis 13.3. **Arbeiterkammer Wien** 4., Prinz-Eugen-Str. 20–22, Tel. 501 65-0, kultur.arbeiterkammer.at, Mo–Fr 7.00–20.00 Sonia Leimer „MoDiMiDoFr“. Bis 30.4. **Architektzentrum Wien** 7., Museumspl. 1, Tel. 522 31 15, www.azw.at, Mo–So 10.00–19.00 Österreichisch. Bis 30.4. a. schau. Österreichische Architektur im 20. und 21. Jahrhundert. Bis 26.9. **Arnold Schönberg Center** 3., Zauerng. 1–3, Tel. 712 18 88, www.schoenberg.at, Mo–Fr 10.00–17.00 Arnold Schönberg „Der musikalische Gedanke“. permanent **Asifakeil** 7., Museumspl. Quartier21, www.asifa.net, Mo–So 10.00–22.00 Peter Putz „Montezumas Rache. Von OBUWIE über Mont Real zum Ewigen Archiv“. Bis 29.2. **Atelier Analog** 15., Herklotzg. 44, www.atelieranalog.at, Mo–Fr 9.00–14.00 Tiemo Frantal „Reduce“. Bis 28.2. **Ateliertheater** 7., Burgg. 71, Tel. 0650/505 10 25, www.ateliertheater.net, Mo–So vor den Vorstellungen Sisterhood. (Wunderwerke 2.0) Regina Aigner, Anita Dietrich-Neunkirchner, Judith Baum u.a. Bis 29.2. **Auer-Welsbach-Park** 15., Mo–So rund um die Uhr Johanna Honisch „Virgen del Tesoro“ Skulptur. Bis 30.9. **Brennpunkt. Museum der Heizkultur** 12., Malfattig. 4, Tel. 4000-34100, www.brennpunkt.wien.at, Mo, Mi 13.00–16.00, 9.00–12.00, Di 9.00–12.00, 13.00–16.00, So 10.00–16.00 Plan B – Wie Frauen Wien veränderten. Bis 31.5. **Brückenpassage MQ** 7., Burgg. zum Hof 12, Mo–So 6.00–22.00 Philip Pichler „Gift“. Bis 22.5. **Café am Platz Hietzing** 13., Am Pl. 6, Tel. 01/877 93 38, www.cafeamplatz-hietzing.at, Mo, Di, Mi, Do, Fr 7.00–19.00, Sa 8.00–19.00, So 8.00–18.00 Monika Gabriel Wallner. Bis 29.2. **Café Weidinger** 16., Lerchenfelder Gürtel 1, Tel. 492 07 02, Mo–So 8.00–0.30 Hanna Regitnig-Tillian, Norbert Regitnig-Tillian „Creation HRT & NRT“. Bis 28.2. **das weisse haus** 1., Hegelg. 14, Di–Fr 13.00–19.00, Sa 12.00–17.00 Yoshinori Niwa „Ab 1. Oktober 2017: Verbot der Gesichtsverhüllung“ / Fictilis: Museum of Capitalism: Archive of the Present“. Bis 4.4. **designforum Wien** 7., Museumspl. 1/Hof 7, Tel. 524 49 49-0, www.designforum.at, Mo–Fr 10.00–18.00, Sa, So 11.00–18.00 Design Lithuania – A House Full of Creativity. Bis 8.3. **deVere Austria** 1., Himmelpfortg. 17/Dachgeschoß, www.sula.at, Mo–So nach Vereinb.: 0650/269 76 49 Elisabeth Sula „Be A Light Unto Yourself“. Bis 31.3. **Fachereichsbibliothek Zeitschichte** 9., Spitalg. Campus, Hof 1, Stiege 1.12, Tel. 4277-16711, bibliothek.univie.ac.at/fb-zeitschichte, Mo–Fr 9.00–18.00 „... unmöglich, diesen Schrecken aufzuhalten“. Die medizinische Versorgung durch Häftlinge im Frauen-KZ Ravensbrück. Bis 30.3. **Gerngross Citycenter** 7., Mariahilfer Str. 42–48, Tel. 521 80-204, www.gerngross.at, Mo–Mi 9.30–19.00, Do, Fr 9.30–20.00, Sa 9.30–18.00 Ares Yannakopoulos „Faszination Fraktale“. Bis 5.3. **GPLcontemporary** 4., Preßg. 30, Mi–Fr 13.00–18.00, Sa 11.00–16.00 Cross-Over. Attersee, Beuys, Naomi Devit, Stephanie Guse, Nitsch etc. Bis 6.3. **guimares/Ernes-Ernes** 6., Linke Wienzeile 36/1C, Do 14.30–18.00, **Di** 12.00 Ilvullto Viola. Stefano Faoro, Gina Folly, Adriana Lara u.a. Bis 28.3. **Hinterland** 5., Krong. 20, Tel. 58 123 59, art.hinterland.at, Do, Fr 15.00–19.00, Sa 11.00–15.00 The Heirs. curated by Ezgi Bakçay & Barış Seyitvan. Bis 14.3. **ip.forum** 12., Schönbrunner Str. 218–220, www.ip-forum.at, Mo–Fr 8.00–17.30 Reinhold Ponesch „... and nothing else matters“. Bis 5.3. **Kabinett Comic Passage** 7., Museumspl. 1/MQ zwischen Hof 2 und Hof 3, Mo–So 10.00–1.00 Nina Buchner „Rememory“. Bis 20.5.

**Kiesler Stiftung Wien** 6., Mariahilfer Str. 18/Top 1, Tel. 513 07 75, www.kiesler.org, **Di** 18.00 Josef Trattner „inside out“. Bis 3.7. / Josef Trattner „Inside Out“. Bis 3.7. **Kolonie** 5., Hamburgerstr. 11, Di, Do, Fr 14.00–19.00, Sa 12.00–18.00 Claudia Molitoris „Welcome to my Mental Flip Side“. Bis 13.3. **Kulisse** 17., Rosensteing. 39, Tel. 485 38 70, www.kulisse.at, Beisl: Mo–So 18.00 Simon Handle. Bis 29.2. **Kultur- und Kunstverein Fabrikraum** 15., Johnstr. 25–27/R02, www.fabrikraum.org, Mo–Sa 12.00–18.00 Ana Loureiro. Bis 6.3. **Kunstraum am Schauplatz** 2., Praterstr. 42, 2. Hof, Mi–Fr 15.00–18.00 The Whole in Parts. Bis 28.2. **Kunstraum Nestroyhof** 2., Nestroypl. 1/10, Tel. 216 20 50, Fr, Sa 12.00–18.00 Emissary – Werkschau 01. Christian Flora, Anamaria Heigl, Stefan Nützel u.a. **Bis** 22.2. **Literaturhaus Wien** 7., Seideng. 13, Tel. 526 20 44-41, www.literaturhaus.at, Mo–Do 9.00–17.00 Keine / Angst vor der Angst. Bis 31.3. **Loggia** 4., Schelleing. 44, www.loggialoggialoggia.com, Mo–So n. Vereinb, Light at Eight. Bis 15.3. **Margarete Schütte-Lihotzky-Raum** 3., Untere Weißgerberstr. 41, raum.schuetten-lyhotzky.at, Di, Mi 10.00–14.00, Do, Fr 14.00–18.00 Schützenswert und Zukunftsweisend. Margarete Schütte-Lihotzkys Bauten in Wien Unter Denkmalschutz. Bis 26.6. **MQ Art Box** 7., Museumspl. 1, Mo–So ganztägig Hanakam & Schuller „Oikos“. Bis 9.4. **Museumsquartier** 7., Museumspl. 1, Tel. 523 58 81, www.mqw.at educult: Mo–So 10.00–22.00 Salon der Kulturen: Auflösung. Dissolution. Bis 30.5. **Neuer Kunstverein Wien im Gewerbehau** 3., Rudolf-Sallinger-Pl. 1, www.neuer-kunstverein-wien.at, Mi–Fr 16.00–19.00 **Katrina Daschner** „Schüttblenden“. Bis 9.4. **ÖBV Österr. Beamtenversicherung Atrium** 1., Grillparzerstr. 14, Tel. 401 20-0, www.oebv.com, Mo–Fr 8.00–16.00 Andreas Leikauf „I don't know who they are“. Bis 15.5. **Ostera Allora** 20., Wallensteinpl. 5–6, Tel. 350 46 80, www.ostera-llora.at, Mo–So 11.30–24.00 Walter Kanov „Rakel & Beton“. Bis 15.3. **Österreichische Akademie für Psychologie** 3., Dietrichg. 25, Tel. 4072672-0, www.psychologieakademie.at, Mo–Fr 9.00–17.00 Marianne Mairhofer „Das wesentliche berührt“. Bis 15.4. **Österreichische Werkstätten** 1., Kärntner Str. 6, Tel. 512 24 18, www.austrianarts.com, Mo–Fr 10.00–18.30, So 10.00–18.00 Ernst Fuchs. (Sonderausstellung). Bis 31.3. **Pool** 7., Rudolfspl. 9, Tel. 523 86 54, www.pool7.at, Fr 9.00–13.00, 14.00–17.00 Kyoko Adaniya-Holm und Greta Znojensky „Weiss/Parallel“. **Bis** 21.2. **Porgy & Bess** 1., Riemerg. 11, Tel. 512 88 11, www.porgy.at, Mo–So 16.00–23.00 Sara Ghalandari „Memory Fragments“. Bis 28.2. **Quartier21** 7., Museumspl. 1/Museumsquartier, Tel. 523 58 81-0, www.mqw.at Raum D: Mo–So 10.00–20.00 Apokatopie – Die Reife Menschheit. Bis 30.9. **Quo vadis? Zentrum der Ordensgemeinschaften für Begegnung und Berufung** 1., Stephanspl. 6 / Zwettlerhof, Tel. 512 03 85, www.quovadis.or.at, Mo–Fr 10.00–18.00 Istvan Herold „Metamorphose“. Bis 12.3. **Sammlung Verbund** 1., Am Hof 6A, Tel. 050313-51150, www.verbund.com/sammlung Vertikale Galerie: Mo–So n. Vereinb. **Feministische Avantgarde. Made in Austria.** Bis 27.5. **Schlumberger** 19., Heiligenstädter Str. 39, Tel. 368 22 58, www.schlumberger.at, Mi 11.00–21.30, Do–Sa 11.00–18.00 Clara Khevenhüller „Mimesis“. Bis 7.3. **Schule für Dichtung** 7., Mariahilfer Str. 88a/Stiege 3/7, Tel. 522 35 26, www.sfd.at, Mo–Fr nach Vereinbarung Kalle Laar „Vinyl Poetics“. Bis 28.2. **Shore** 2., Glockeng. 21, www.shore-gallery.eu, Fr, Sa 12.00–18.00 Dan Vogt „Yours to discover“. Bis 21.3. Dan Vogt „Yours to Discover“. Bis 21.3. **Sonnwendplatz** 10., Favoritenstr. 76, Mo–So ganztägig Fokus Favoriten. (temporäre Kunstprojekte entlang der Favoritenstraße). Bis 30.9. **Stephansdom** 1., Stephanspl. 3, Tel. 515 52-31 93, www.stephansdom.at, Mo–Sa 6.00–22.00, So 7.00–22.00 Erwin Wurm. Bis 5.6. **Strabag Kunstforum – Art Lounge** 22., Donau-City-Str. 9, Tel. 224 22-1848, www.strabag-kunstforum.at, Mo–Do 9.00–17.00, Fr 9.00–12.00 Maria Legat „Es panikt“. Bis 13.3. **Theater an der Wien** 6., Linke Wienzeile 6, Tel. 588 30, www.theater-wien.at, Mo–Sa 10.00–18.00 Beethoven/An/der Wien/Denken. Bis 9.5. **Tschechisches Zentrum** 1., Herrng. 17, Tel. 535 23 60, www.tschechischeszentrum.at, Mo, Mi, Do 10.00–17.00, Di 10.00–18.00, Fr 10.00–16.00 Kateřina Šedá. Bis 27.3. **Universitätscampus Altes AKH** 9., Spitalg. 2, campus.univie.ac.at, Mo–So ganztägig Spotting Science – Entdecke Naturwissenschaften! Bis 30.4. **VBKÖ – Vereinigung bildender Künstlerinnen Österreichs** 1., Maysederg. 2/4/28, Tel. 513 64 73, www.vbkoe.org, Mo–So 14.00–19.00 When it waxes and wanes. Mai Endo, Dew Kim, Fuyuhiko Takata u.a. Bis 8.3. **Weinraum Kunstraum Die Liebenden** 6., Gumpendorfer Str. 93, www.dieliebenden.wien, Di–Sa 16.00–21.00 Marion Steinfellner „Gedichtanzmalereien“. Bis 22.4. **Wuk** 9., Währinger Str. 59, Tel. 40 121/0, www.wuk.at, Mo, Fr 9.00–20.00, Sa, So 15.00–20.00 Flagge zeigen – Farbe kennen: Maria Anwandt „United“. **Bis** 24.2.

# FILM

## 21.2.-27.2.

MICHAEL OMASTA, OMASTA@FALTER.AT

**R = Regie, D = Darsteller, OF = Originalfassung, OmU = Original mit Untertitel, OmUe = Original mit Übersetzung, OmengU = Original mit englischen Untertiteln**  
**empfohlen**  
**neu im Kino**  
**nur einmal / nur diese Woche**  
**Eintritt frei**  
**auch für Kinder geeignet**  
**siehe auch**

WWW.FALTER.AT  
Alle Bundesländer, alle Termine



## Filme A–Z

**1917** (GB/USA 2019) R: Sam Mendes D: Dean-Charles Chapman, George MacKay, Mark Strong, Richard Madden, Andrew Scott, Claire Duburcq, Colin Firth, Benedict Cumberbatch (119 min). Auf dem Höhepunkt des Ersten Weltkriegs sollen Schofield und Blake, zwei britische Soldaten, eine praktisch unmögliche Mission erfüllen. Und auch Regisseur Mendes hat eine schier unmögliche Fleißaufgabe auf sich genommen: Sämtliche Szenen dieses (Anti-)Kriegsfilms wurden so lange in Probeläufen durchexerziert, bis sie präzise choreografiert aufgenommen und quasi nahtlos aneinandergehängt werden konnten. „Während man noch darüber staunt, wie Kameramann Roger Deakins eine schwierige Situation nach der anderen löst und dabei grandiose Choreografien des Kriegsgeschehens einfängt, ist man den Helden fast näher als man will: im Nichtbegreifen dessen, was um sie herum geschieht.“ (Barbara Schweizerhof) Apollo, Artis (OF) (OF RealD Ultimate), Burg, Cineplexx Auhof, Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City, Cineplexx Wienerberg, Haydn (OF), Hollywood Megaplex Gasometer, Hollywood Megaplex SCN, Village **21 Bridges** (USA 2019) R: Brian Kirk D: Chadwick Boseman, Sienna Miller, Taylor Kitsch, Keith David, J.K. Simmons, Jamie Neumann, Stephan James (99 min). Über Nacht versetzt die Exekutive die Insel von Manhattan in den Ausnahmezustand und sperrt alle 21 Brücken, um ein paar Copkiller dingfest zu machen. Dabei deckt ein rechtschaffen-schießfreudiger Polizisten-Protagonist (Boseman) korrupte Machenschaften im Kollegium auf. Trotz Suspense geht's nur mäßig spannend zu. Die „too cool for school“-Attitüde aller (u.a. Sienna Miller und J.K. Simmons) und das aufgesetzte Hardboiled-Getue dieses sehr konventionellen Films amüsieren trotzdem. (David Auer) Apollo, Artis (OF), Cineplexx Auhof, Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City, Cineplexx Wienerberg, Hollywood Megaplex Gasometer, Village **7500** (D/Ö 2019) R: Patrick Vollrath D: Joseph Gordon-Levitt, Aylín Tezel, Omid Memar, Carlo Kitzlinger, Murathan Muslu, Paul Wollin (92 min). Drei islamistische Terroristen versuchen einen Airbus A319 auf dem Flug von Berlin nach Paris in ihre Gewalt zu bringen. Einzig der junge amerikanische Co-Pilot, verkörpert von Hollywoodstar Joseph Gordon-Levitt, kann die Katastrophe – für die in der Luftfahrt der Notfallcode 7500 steht – eventuell noch abwenden. Patrick Vollrath, 35, an der Filmakademie vormals Schüler von Michael Haneke, hat sein Spielfilmdebüt als Kammerspiel konzipiert: als packenden Actionfilm, der in Echtzeit abläuft, und bei dem auch das Publikum kein einziges Mal aus dem Cockpit herauskommt. (Michael Omasta) Cineplexx Donau Zentrum, So 18.00, Hollywood Megaplex Gasometer, Fr, Sa 22.45 **Agir Romantik** (TR 2020) R: Deniz Denizciler D: Tuvana Türkay, Onur Tuna, Sermin Midyat, Altan Erkekli, Durul Bazan (97 min). Aslı und Kerem wollen heiraten, doch es gibt etwas, das die junge Frau nicht über ihren Traumprinzen weiß: Er ist kein harmloser Wirtschaftsprüfer, sondern ein skrupelloser Gangster, der selbst in der Unterwelt von Istanbul gefürchtet ist. Hollywood Megaplex Gasometer (OF) **Alles außer gewöhnlich / Hors normes** (F 2018) R: Olivier Nakache, Éric Toledano D: Vincent Cassel, Réda Kateb, Hélène Vincent, Bryan Mialoundama, Alban Ivanov, Benjamin Lesieur (114 min). Vincent Cassel, der Haudrauf vom Dienst, ist Bruno, zugleich Gründer und Herz eines Vereins, der sich um autistische Jugendliche kümmert, die in keine staatliche Einrichtung mehr passen. „Ich finde eine Lösung“, lautet sein Motto, wobei er und seine in sozialen Brennpunkten rekrutierten Helfer sich permanent verausgaben. Zudem sitzt der Organisation neuerdings die Gesundheitsaufsicht im Nacken, die mit dem fröhlichen Do-It-Yourself-Anarchismus der Truppe nichts anfangen kann. Der Film heißt nicht nur „Alles außer gewöhnlich“, sondern er ist es auch. Ein temporeiches Vergnügen, das eine Utopie gegenseitigen Respekts und Wohlwollens beschwört. (Michael Omasta) Top (OmU) **Als Hitler das rosa Kaninchen stahl** (D/CH 2019) R: Caroline Link D: Riva Krymalowski, Oliver Masucci,

Film Neu im Kino

## Die Seele ist ein karges Land: Weißer weißer Tag



Toll: Ingvar Sigurdsson als Ingimundur

Mann, Vater, Großvater, Witwer, Polizist: So beschreibt sich Ingimundur in der Therapie selbst. Viel mehr erfährt man nicht über diesen wortkargen Mann, dessen Frau vor einiger Zeit tödlich verunglückt ist. In der Einsicht an der isländischen Küste renoviert er eine ehemalige Stallung für seine Tochter und Enkeltochter; letztere, Salka mit Namen, ist sein einzig positiver Bezugspunkt. Selbst die Erinnerung an seine Frau wird hässlich, als ein altes Videoband einen lange gehegten Verdacht bestätigt: Sie hatte eine Affäre, Ingimundur rastet total aus. „Weißer weißer Tag“, der zweite Film von Hlynur Pálmason nach dem Geschwisterdrama „Winterbrüder“, verhandelt so existenzielle Themen wie Verlust, Trauer, Rache auf stilistisch höchst eigensinnige Weise. Ingvar Sigurdsson erhielt 2019 in Cannes zu Recht einen Darstellerepreis. **M O**

Ab Fr in den Kinos (OmU im Filmhaus)

## Filmmatinée eines Malers: „Musik, Leinwand, Öl ...“



Sergej Popolsin, Maler, Filmemacher

Wie kann man diesen Film, der knapp eine Stunde dauert, keinen Dialog und einen blinden, in Wien lebenden russischen Maler als Darsteller hat, beschreiben? „Musik, Leinwand, Öl...“ ist ein filmisches Tongedicht. Man sieht Sergej Popolsin beim Spazierengehen, bei der Arbeit, beim Nachdenken; dazu 20 seiner Gemälde, korrespondierend mit ebenso vielen Musikstücken von Evgeny Masloboev. Der Plot bleibt Andeutung, Detailaufnahmen setzen auf taktiles Kino. „Die Geschichte ist Oberfläche“, schrieb die große Avantgardefilmerin Germaine Dulac anno 1928. „Die siebte Kunst, die Kunst der Kinnoleinwand, ist die fühlbar gewordene Tiefe, die unter dieser Oberfläche liegt: das ungreifbar Musikalische.“ So kann man diesen Film beschreiben. **M O**



Cara Juri, Marinus Hohmann, Justus von Dohnányi, Ursula Werner, Anne Bennent (119 min). Wunderbar stimmige Verfilmung des berühmten Jugendromans, in dem Judith Kerr (1923–2019), die Tochter des deutschen Kritikerpapsts Alfred Kerr, die Flucht ihrer Familie vor den Nazis erzählt hat: Sie retteten sich im März 1933 in die Schweiz, später nach Paris und schließlich London. Besagtes rosa Kaninchen, ein bei der Emigration zurückgelassenes Stofftier, versinnbildlichte für die Autorin die Welt ihrer Berliner Kindheit: „Als ich neun Jahre alt war, ist diese Welt für mich mit einem Schlag verschwunden.“ (Michael Omasta) Actors, Village

**Anders essen – Das Experiment** (Ö 2019) R: Kurt Langbein, Andrea Ernst (84 min). Drei Familien wagen sich in den Selbstversuch. Sie beginnen regional einzukaufen und entdecken das Kochen neu. Das Ergebnis überrascht. Anders essen verändert tatsächlich unseren Landverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Last. Ein Experiment, das Mut macht. Ein Film, der zeigt, wie es gehen könnte. (Produktionsmittelung) Votiv Kino (OmU), Mi 18.00

**Antboy – Der Biss der Ameise** ☺ (DK 2013) R: Ask Hasselbalch D: Oscar Dietz, Nicolas Bro, Samuel Ting Graf, Amalie Krise Jensen, Cecilie Alstrup Tarp (77 min). Pelle ist ein ganz gewöhnlicher 12-Jähriger, „etwas zu gewöhnlich“ sogar, wenn's nach ihm geht. Bis, ja bis er von einer Ameise gebissen wird und eine sehr merkwürdige Verwandlung durchmacht. Einmal plündert er alle Süßigkeiten in der Küche, ein andermal geht er buchstäblich die Wände hoch. (Ab 8 Jahren) Cinemagic in der Urania, Sa 15.00

**\* Aretha Franklin: Amazing Grace** (USA 1972/2019) R: Alan Elliott, Sydney Pollack (89 min). 1972 steht Aretha Franklin auf dem Zenit ihrer Karriere. Da kehrt die Queen of Soul zu ihren musikalischen Anfängen zurück und spielt mit einem Chor ein Live-Gospel-Album ein. Eine Sternstunde der Musikgeschichte und ein legendärer, zu Tränen rührender Film – lange verschollen, jetzt wiederentdeckt. Admiral (OmU)

**Baba Parasi** (TR 2019) R: Selcuk Aydemir D: Ahmet Kural, Murat Cemcir, Devrim Yakut (116 min). Der reichste Mann des Landes verstirbt, doch für die potenziellen Erben ist es nicht einfach, an das große Geld zu kommen. Der mutmaßliche Vater hat sein ganzes Hab und Gut in einem Safe versperrt und nur der intelligenteste und rücksichtsloseste Nachkomme kann die Kombination dafür finden. Hollywood Megaplex Gasometer (OF)

**Bad Boys for Life** (USA 2019) R: Adil El Arbi, Bilal Fallah D: Will Smith, Martin Lawrence, Vanessa Hudgens, Alexander Ludwig, Charles Melton, Paola Nunez, Joe Pantoliano (120 min). Mike und Marcus, die knallharten Detectives, sind zurück: Der eine ist befördert worden, der andere hat einen neuen Partner und steckt in der Midlife-Crisis. Dritter Teil der Bad-Boys-Actionserie mit Will Smith und Martin Lawrence. Apollo, Artis (OF), Cineplexx Auhof, Cineplexx Donau Zentrum (auch Dolby Atmos), Cineplexx Millennium City (auch Dolby Cinema), Cineplexx Wienerberg, Haydn (OF), Hollywood Megaplex Gasometer (auch 4DX), Hollywood Megaplex SCN, Village (auch Dolby Cinema)

**Bayi Toplantisi** (TR 2020) R: Bedran Güzel D: Ibrahim Büyükak, Onur Buldu, Doğu Demirkol, Büsra Pekin, Safa San (115 min). Namik, Adem und Sadik, drei Elektrohändler, reisen zu einer Betriebsversammlung von Anatolien nach Istanbul, wo sie der Härtesten ihres Lebens erwartet. Cineplexx Donau Zentrum (OmU), Cineplexx Millennium City (OmU) (OmU RealD Ultimate)

**Bhoot Part One: The Haunted Ship** (IND 2020) R: Bhanu Pratap Singh D: Vicky Kaushal, Bhumi Pednekar, Ashutosh Rana (130 min). Bollywood-Horrorfilm, erster Teil. Hollywood Megaplex Gasometer (OF)

**\* Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn** / **Birds of Prey: the Fantabulous Emancipation of One Harley Quinn** (USA 2019) R: Cathy Yan D: Margot Robbie, Mary Elizabeth Winstead, Ewan McGregor, Jurnee Smollett-Bell, Rosie Perez (109 min). Eigentlich sucht Harley Quinn nur einen Job, will die Trennung vom Boyfriend bewältigen und sich ein Katerfrühstück gönnen: Ihr Ham & Eggs-Sandwich ist grellbunt, saftig und geht schon mal mit Pirouetten in die Luft; bis sie am Ende (soviel Spoiler darf sein) doch in ihre Fettration beißen kann. Ihr Ex ist der Joker. Ihn hat sie in „Suicide Squad“ zurückgelassen: Crazy Bad Girl Harley war die einzige memorabile Figur dieses misstranten Films von 2016. Nun hat sie ihren eigenen, „Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn“, und mit Joker nix zu tun, schon gar nicht mit dem Kettenraucherskelett aus dem präntösen Schlechtwetter-Oscarfilm. Regienovizin Cathy Yan gibt mit klar strukturierter Action (Roller Derby versus Limousine!) zu pointiertem Dance- und Rockscore den Figuren Raum zum Blühen, Blöden, Dögeln, zumal der großen Margot Robbie im schrillen Titelpart. (Dr. Robnik) Apollo (auch IMAX) (OF IMAX), Artis (OF) (OF RealD Ultimate), Cineplexx Auhof, Cineplexx Donau Zentrum (auch IMAX), Cineplexx Millennium City, Cineplexx Wienerberg (auch Onyx LED), Haydn (OF), Hollywood Megaplex Gasometer (auch 4DX), Hollywood Megaplex SCN, Village

**Bloody Summer – Schrei. Lauf. Stirb. / Verano Rojo** (E 2017) R: Carlos Jofre D: Simón Andreu, Guisem Juaneada, Carlos Poyal, Aina Zuazaga, Juanan Cruz, Inés Palmer (89 min). Vier junge Leute freuen sich auf ihren Urlaub auf Mallorca, hoffen auf Sonne, Strand und Erholung. Stattdessen stoßen sie auf eine furchterregende Person, die ihre Ferien in einen Albtraum verwandelt. Cineplexx Millennium City, Fr 22.30 (OF), Sa 22.30

**Bombshell – Das Ende des Schweigens** (CAN/USA 2019) R: Jay Roach D: Charlize Theron, Nicole Kidman, Margot Robbie, John Lithgow, Kate McKinnon, Allison Janney, Mark Duplass (110 min). Aus den Anfängen von

MeToo: Trotz Anfeindung und Schweigedogma machen TV-Redakteurinnen der rechten Fox News langjährige sexistische Führungspraktiken und Vergewaltigungen (getarnt als Loyalitätsbeweise) seitens ihres Chefs Roger Ailes öffentlich. Der greise Tyrann (Lithgow) ist als Ekel ein Easy Target. Drei Generationen versatiler blonder Stars – Nicole Kidman, Charlize Theron, Margot Robbie – verkörpern seine Opponentinnen als den Typ „Bombshell“, den der Titel doppeldeutig benennt. (Dr. Robnik) Apollo, Artis (OF) (OF RealD Ultimate), Cineplexx Auhof, Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City, Cineplexx Wienerberg, Haydn (OF), Hollywood Megaplex Gasometer, Village (auch Dolby Cinema) (OmU)

**NEU \* Born in Evn** (D/Ö 2019) R: Maryam Zaree (98 min). Mit ihrem Debütfilm erzählt die Schauspielerin Maryam Zaree die Geschichte ihrer Eltern und ihrer Herkunft: Als Tochter politischer Gefangener im Iran der 1980er-Jahre wurde sie im für Menschenrechtsverletzungen berüchtigten Gefängnis Evn geboren. Die Doku sammelt Erinnerungen und Antworten, um schlussendlich bei jenen Fragen anzukommen, die mit dem Schweigen brechen sollen. Doch Traumata, die von Generation zu Generation weitergegeben werden, sitzen tief. Stadtkino im Künstlerhaus (OmU)

**\* Boyhood** (USA 2014) R: Richard Linklater D: Ellar Coltrane, Patricia Arquette, Ethan Hawke, Lorelei Linklater, Marco Perella, Brad Hawkins, Zoe Graham (164 min). Über zwölf Jahre hinweg gedrehte Langzeitstudie vom Erwachsenwerden eines Jungen namens Mason, der mit einer Schwester bei seiner alleinerziehenden Mutter und einer Reihe wechselnder „Ersatzväter“ in Texas aufwächst. – Gleichmaßen subtil wie mitreißend in Szene gesetzt und gespielt, eines der Meisterwerke des amerikanischen Kinos unserer Zeit. Votiv Kino (OmU), Do 19.00

**NEU Brahms: The Boy 2 / Brahms: The Boy II** (USA 2019) R: William Brent Bell D: Katie Holmes, Rupert Friend, Christopher Convery, Owain Yeoman, Ralph Ineson (87 min). Eine junge Familie zieht in das Gästehaus des Heelshire Anwesens, ohne zu ahnen, welche schreckliche Vergangenheit diesen Ort überschattet. Schnell findet der Sohn einen neuen besten Freund, nur dass Brahms kein Bub ist, sondern eine Porzellanpuppe. Apollo, Cineplexx Auhof, Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City, Cineplexx Wienerberg, Hollywood Megaplex Gasometer, Hollywood Megaplex SCN, Village

**NEU Brot** (Ö 2019) R: Harald Friedl (90 min). Apollo, Cine, Village, Votiv Kino (OmU) ☞ Randspalte

**But Beautiful** (Ö 2019) R: Erwin Wagenhofer (116 min). Nach globalisierungskritischen Arbeiten wie „We Feed the World“ und „Let's Make Money“ wendet sich der österreichische Filmemacher Wagenhofer, „dem Schönen und Guten in Menschen“ sowie dem Glücklichen zu. Unter den Porträtierten sind der US-Pianist Kenny Werner, der Salzburger Forstingenieur Erwin Thoma, das auf La Palma eine autarke Permakultur betreibende Ehepaar Graf, der indische Aktivist Sanjit Roy und der Dalai Lama. „Es ist egal, wo und wer du bist, erzählt dieser Film, es liegt an dir, das Glück zu finden – und es ist möglich. Nur wie das vonstatten geht, welcher Voraussetzungen es dafür bedarf, das bleibt offen“ (Michael Pektler). Cine, De France (OmU), Top (OmU), Votiv Kino (OmU)

**Candido** (Ö/MEX 2019) R: Manfred Rainer, Hannah Rosa Öllinger und Stefan Wirsperger (48 min). Das mexikanische Tijuana ist Schauplatz eines Dokumentarassays frei nach "Candide", dem Buch des französischen Philosophen Voltaire. Schikaneder (OmengIU), Fr 18.00 ☘

**Cep Herkülü: Naim Süleymanoglu** (TR 2019) R: Ozer Feyzioglu D: Hayat Van Eck, Yetkin Dikinciler, Selen Öztürk (141 min). Drama über das Leben des legendären Naim Süleymanoglu, der als bester Gewichtheber aller Zeiten gilt. Hollywood Megaplex Gasometer (OF), Fr, Sa 22.30

**Chaos auf der Feuerwache / Playing with Fire** (USA 2019) R: Andy Fickman D: John Cena, Judy Greer, Brianna Hildebrand, John Leguizamo, Keegan-Michael Key (96 min). Drei aus den Flammen gerettet Kids stiften Chaos auf einer Feuerwache. „Der Plot setzt auf lustiges Kleinkind, lustigen Hund, lustige Tänze, Kostüme, Grimassen. Der Cast (Muckibär John Cena, Keegan-Michael Key, Brianna Hildebrand) ist vergeudet. Der Regisseur heißt Andy Fickman, obwohl der Film familienfreundlich sein will. Wem er wohl feedig gesinnt ist? Unter Dwayne Johnson gabert's des net“ (Dr. Robnik). Apollo, Artis (OF), Cineplexx Auhof, Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City, Cineplexx Wienerberg, Hollywood Megaplex Gasometer, Hollywood Megaplex SCN, Village

**Charlie und die Schokoladenfabrik / Charlie and the Chocolate Factory** ☺ (USA/GB/AUS 2005) R: Tim Burton D: Johnny Depp, Freddie Highmore, David Kelly, Helena Bonham Carter, James Fox (115 min). Willi Wonka, Besitzer einer wundersamen Schokoladenfabrik, lädt fünf Kinder zu einer Tour in sein Schokoladenreich ein, um einen Nachfolger zu finden. Skurrile Figuren, die bei Burton übliche fantasievolle Ausstattung und eine wirklich nette Geschichte sind die Hauptingredienzen dieser Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Roald Dahl. Gartenbau (dF), So 14.00

**Countdown** (USA 2019) R: Justin Dec D: Elizabeth Lail, Tichina Arnold, Peter Facinelli, Jordan Calloway, Talitha Eliana Bateman (92 min). Alles hat seine Zeit, und für alles gibt's eine App. Die für das Hollywood'sche Jumpscare-Massagetool „Countdown“ titelgebende zählt jungen Leuten die Zeit bis zum Tod herunter – und macht, dass er eintritt. Einigen bleiben nur noch Stunden und Minuten; ihren Versuchen, den Tod auszutricksen, folgt der Film. (Dr. Robnik) Apollo, Cineplexx Auhof, Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City, Cineplexx Wienerberg (auch Onyx LED), Hollywood Megaplex Gasometer, Village

**\* Cunningham** (D/F/USA 2019) R: Alla Kovgan (87 min). Dokumentation über Merce Cunningham (1919–2009), einen Pionier des modernen Tanzes, dessen alleiniges Interesse dem Tanz als „rein visuelles“ Erlebnis galt. Regisseurin Alla Kovgan konzentriert sich vor allem auf die Anfangsjahre des einflussreichen Tänzers und Choreografen. In alten Schwarzweiß-Aufnahmen aus den Jahren 1942 bis 1972 sieht man Cunningham auf Tour mit seiner Company in einem VW-Bus, seine ersten Unterrichtseinheiten und die intensive Zusammenarbeit mit dem Komponisten John Cage und dem Maler Robert Rauschenberg. (Sara Schausberger) Actors (OmU), Filmcasino (OmU 3D)

**Dick und Doof in der Schule / A Chump at Oxford** ☺ (USA 1940) R: Alfred Goulding D: Stan Laurel, Oliver Hardy, Forbes Murray, James Finlayson (63 min). Immer noch nicht eingestampft: Laurel und Hardy auf Deutsch, die sich diesmal aufs College verirren. Cinemagic in der Urania, So 13.00

**Empfohlen** Omasta legt nahe

## Filme von Charley Bowers beim Akkordeonfestival

Charley Bowers, lange Zeit vergessener Slapstickfilmer in Hollywood, kombinierte in seinen exzentrischen Komödien artistische Körperakrobatik mit surrealen Stop-Motion-Tricksequenzen voll seltsamer Kreaturen. Das Programm „**Charley Bowers x 4**“ besteht aus Filmen der Jahre 1926/27, nämlich „Egged On“, „Fatal Footsteps“, „Now You Tell One“ sowie „Many a Slip“. Musikalisch live begleitet werden sie von Alexander Shevchenko (Akkordeon) und Maciej Golebiowski (Klarinette).

Filmcasino, So 13.00

**Der diskrete Charme der Bourgeoisie / Le Charme discret de la bourgeoisie** (F/I/E 1972) R: Luis Bunuel D: Fernando Rey, Delphine Seyrig, Stephane Audran, Bulle Ogier, Michel Piccoli, Jean-Pierre Cassel (101 min). Bunuels Obsessionsthema Nr. 1: verhinderte Begierde (etwas wollen und ständig dabei gestört werden). – Die bürgerliche Welt als Eiterbeule und Endlosfolge sinnloser Rituale, deren ProtagonistInnen sich von einem Zeremoniell zum nächsten über ihr parasitäres Dasein hinwegschummelt. Drittlezter Film Bunuels, aber beileibe kein Alterswerk. Breitenreiser Lichtspiele (OmU), So 16.30

**\* Die Dohnal** (Ö 2019) R: Sabine Derflinger (105 min). Der neue Dokumentarfilm von Sabine Derflinger ist mehr als ein Porträt von Johanna Dohnal (1939–2010), einer Ikone der österreichischen Frauenbewegung. Sie ist berührendes Dokument und aktuelle Standortbestimmung, nicht nur einstige Weggefährtinnen kommen zu Wort, sondern auch heutige Aktivistinnen. Beginnend mit Johanna Dohnals vorzeitiger Ablösung als Frauenministerin im Frühjahr 1995 schreitet der Film einige Meilensteine in der Frauenpolitik ab, die sie (mit-)gesetzt hat: von der Fristenlösung über ein modernisiertes Familienrecht bis zur Einrichtung der ersten Frauenhäuser. Nicht zuletzt ist „Die Dohnal“ auch ein Stück praktischer Medienarchäologie. Immer wieder ist man verblüfft, wie viel im Fernsehen früher gepöfelt wurde – Dohnal rauchte Dames –, und hinteringen, wie klug und einnehmend sie sich als SPÖ-Politikerin in Szene zu setzen wusste. (Michael Omasta) Actors, Filmcasino, Stadtkino im Künstlerhaus, Urania, Village, Votiv Kino

**\* Der dritte Mann / The Third Man** (GB 1949) R: Carol Reed D: Joseph Cotten, Alida Valli, Orson Welles, Trevor Howard, Bernard Lee, Ernst Deutsch, Siegfried Breuer, Erich Ponto (104 min). Das Wien der Nachkriegsjahre, ein Tummelplatz für Unterweltler, Schieber, Hausmaster (die Herren Siegfried Breuer, Ernst Deutsch, Erich Ponto, Paul Hörbiger), schräg bis in die letzte Einstellung und immens spannend. Graham Greene schrieb eigens fürs Kino eine Originalgeschichte. Burg (OF) (OmU), Di 15.00

**NEU \* Einsam Zweisam / Deux Moi** (F 2019) R: Cédric Klapisch D: Ana Girardot, François Civil, François Berléand, Camille Cottin, Simon Abkarian (110 min). Zwei einsame Herzen in Paris. Sie heißen Rémy und Mélanie. Sie wohnen Tür an Tür, begegnen einander aber erst am Schluss. Ein kleines weißes Kätzchen spielt als Mittlerin des Zufalls eine nicht unwichtige Rolle. Bittersüße, vom Stummfilmklassiker „Lonesome“ (USA 1929, Regie: Paul Fejos) abgekupferte Großstadtromanze. Apollo, De France (OmU), Filmhaus (OmU), Urania, Village

**Die Eiskönigin 2 / Frozen II** ☺ (USA 2019) R: Jennifer Lee, Chris Buck (104 min). Ein neues Animationsfilm-Abenteuer für die wackeren Schwestern Elsa und Anna. Apollo (auch 3D), Cineplexx Auhof (auch 3D), Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City (auch 3D RealD Ultimate), Cineplexx Wienerberg (auch 3D), Haydn (OF 3D), Hollywood Megaplex Gasometer, Hollywood Megaplex SCN, Village

**Eltilerin Savasi** (TR 2020) R: Onur Bilgetay D: Gupse Özay, Merve Dizdar, Ferit Aktug (118 min). Liebesgeschichten und Heiratssachen: eine Komödie aus Istanbul. Cineplexx Donau Zentrum (OmU), Cineplexx Millennium City (OmU) (OmU RealD Ultimate), Hollywood Megaplex Gasometer (OF)

**Enkel für Anfänger** (D 2019) R: Wolfgang Groos D: Maren Kroymann, Heiner Lauterbach, Barbara Sukowa, Dominic Raacke, Günther Maria Halmer, Lavinia Wilson, Palina Rojinski, Paula Kalenberg (104 min). Drei befreundete Pensionisten (Kroymann, Lauterbach, Sukowa) lernen den Familienwahnsinn für Fortgeschrittene kennen: hyperaktive Patchwork-Geschwister, stürmrunzelnde Helikoptereltern und alleinerziehende Mütter mit Tinder-Profilen. Apollo, Cineplexx Auhof, Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City, Cineplexx Wienerberg, Hollywood Megaplex Gasometer, Hollywood Megaplex SCN, Village

**Exhibition on Screen: Lucian Freud – Ein Selbstporträt / Exhibition on Screen: Lucian Freud: A Self Portrait** (GB 2020) R: David Bickerstaff (80 min). Erstmals führt die Royal Academy of Arts in London in Kooperation mit dem Museum of Fine Arts in Boston die vielen Selbstporträts von Lucian Freud zusammen. Die Ausstellung zeigt über 50 Gemälde, Drucke und Zeichnungen, in denen der moderne Meister der britischen Kunst seinen unerschröcklichen Blick auf sich selbst gerichtet hat. Haydn (OF), So 14.00

**Face\_It – Das Gesicht im Zeitalter des Digitalismus** (D 2019) R: Gerd Conradt (84 min). Conradt berichtet in seiner Doku von einem „Pilotprojekt“ zur digitalen Gesichtserkennung am Bahnhof Berlin-Südkreuz, erläutert das populäre „Facial Action Coding System“ des US-Psychologen Ekman und konfrontiert seine Protagonist/innen mit Videoclips, in denen das Gesicht zum Kunstwerk geworden ist. Der Film fragt: Wem gehört das zum Zahlencode gewordene Gesicht? Antworten versuchen Dorothee Bär, Julius von Bismarck, Holger Kunzmann, padeluum, Peter Weibel, Sigrid Weigel. Breitenreiser Lichtspiele

**Fair Traders** (CH 2018) R: Nino Jacusso (90 min). Der Schweizer Dokumentarfilm porträtiert drei Unternehmer/innen, die sich entschlossen haben, nachhaltig und nach Standpunkten der ethischen Verantwortung zu wirtschaften: einen Textilhersteller, eine Produzentin von Mode und Accessoires und eine Biobäuerin. Breitenreiser Lichtspiele, Mo, Do 18.30

**Die fantastische Reise des Dr. Dolittle / The Voyage of Doctor Dolittle** (USA 2020) R: Stephen Gaghan D: Robert Downey Jr., Jessie Buckley, Harry Collett, Antonio Banderas, Michael Sheen, Jim Broadbent (102 min). Mit einer bunt zusammengewürfelten Truppe exotischer Tiere hat sich Dr. Dolittle nach dem Tod seiner Frau aus der viktorianischen Gesellschaft zurückgezogen und hinter den hohen Mauern seines Familienanwesens Dolittle Manor verschanzt. Doch als die junge Queen Victoria schwer erkrankt, muss Dolittle sein Heim verlassen und sich auf der Suche nach einem Heilmittel auf die Reise zu einem sagenumwobenen Eiland begeben. Aufwendig realisierter Fantasyfilm. Apollo (auch 3D), Artis (OF) (OF 3D), Cineplexx Auhof (auch 3D), Cineplexx Donau Zentrum (auch 3D), Cineplexx Millennium City (auch 3D), Cineplexx Wienerberg (auch 3D) (3D RealD Ultimate), Hollywood Megaplex Gasometer (auch 3D) (4DX 3D), Hollywood Megaplex SCN (auch 3D), Village (auch 3D)

**NEU Fantasy Island** (USA 2020) R: Jeff Wadlow D: Lucy Hale, Kim Coates, Michael Peña, Maggie Q, Portia Doubleday (110 min). Kinoversion der Horrorserie gleichen Titels. Der Mysteriöse Mr. Rourke verspricht den Besuchern seiner Insel gegen viel Geld das Ausleben ihrer Fantasien, doch bald gibt es die ersten Todesfälle. Apollo, Artis (OF), Cineplexx Auhof, Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City (auch OF) (OF RealD Ultimate) (RealD Ultimate), Cineplexx Wienerberg (auch Onyx LED) (RealD Ultimate), Hollywood Megaplex Gasometer, Hollywood Megaplex SCN, Village

**\* The Farewell** (USA 2019) R: Lulu Wang D: Awkwafina, Tzi Ma, Diana Lin, Zhao Shuzhen, Lu Hong, Jiang Yongbo (98 min). Für ethische Filmpreise nominierte Tragikomödie, „based on an actual lie“. Billi lebt als Autorin in den USA. Von ihren Eltern in China erfährt sie, dass bei ihrer geliebten Großmutter Nai Nai Krebs diagnostiziert wurde und sie nur noch wenige Wochen zu leben hat. Allerdings hat die Familie beschlossen, ihr das zu verschweigen. Bei der rasch organisierten Hochzeit von Billis Cousin soll die verstreu im Ausland lebende Familie noch einmal zusammenkommen, um Zeit mit Nai Nai zu verbringen. „Regisseurin Lulu Wang erzählt eine warmherzig absurde Normalität von Familie, gespielt von einem bemerkenswerten Ensemble, das zu reflektiertem Nachfühlen anregt“ (Martin Nguyen). Top (OmU)

**Futro z Misia** (POL 2019) R: Michail Milowicz D: Michail Milowicz, Cezary Pazura, Olaf Lubaszenko (102 min). Der Chef der Podhale-Mafia alias „Nervous“ ist wütend: Seine Leute haben 120 Kilo Kräuterte von der Polizeistation in Tczew gestohlen, doch eigentlich hätte Marihuana im Depot liegen sollen. Cineplexx Millennium City, So 17.15

**Der geheime Roman des Monsieur Pick / Le mystère Henri Pick** (F 2019) R: Rémi Bezancon D: Fabrice Luchini, Camille Cottin, Alice Isaaz, Bastien Bouillon, Hanna Schygalla (100 min). Ein ehrgeiziger Literaturkritiker namens Jean-Michel begibt sich in dieser Kriminalkomödie auf die Suche nach dem wahren Autor eines zufällig entdeckten Meisterwerks, dessen vermeintlicher Urheber, ein Pizabäcker aus der Bretagne, bereits vor Jahren verstorben ist. „In dieser freien Adaption eines Buchs von David Foenninos, dessen Geschichten schon mehrfach auf die Leinwand fanden (‘Nathalie küsst’, 2011), wird das bisher



ignorierte Elend hinter den Kulissen der Bücherwelt gewürdigt: Manuskripte, die keinen Verleger finden; die Tragik ungelesener Autoren. Die Literaturgeschichte ist voll von Klassikern, die es um ein Haar nicht geben würde, darunter "Harry Potter". (Gerhard Midding) Actors, So 14.15

**NEU Der Glanz der Unsichtbaren / Les Invisibles** (F 2018) R: Louis-Julien Petit D: Déborah Lukumena, Audrey Lamy, Corinne Masiero, Noémie Lvovsky, Patricia Mouchon, Khoukha Boukherbache (102 min). In der Form eines Wohlfühlfilms werden Probleme einer Gruppe obdachloser Frauen verhandelt, die sich nach prominenten Vorbildern nennen: Lady Di, Edith Piaf, Salma Hayek, Brigitte Macron usw. Als die Stadtverwaltung die Tagesstätte Envol (Abflug) schließen möchte, in der die Frauen von vier engagierten Sozialarbeiterinnen betreut werden, ist ihre Kreativität gefordert. Letztere werden von professionellen Schauspielerinnen verkörpert, die hilfsbedürftigen Frauen aber von ehemaligen Obdachlosen dargestellt. Cine, De France (OmU), Village, Votiv Kino (OmU)

**\* La Gomera – Verpöffen und verraten** (R/Ö/F/D 2019) R: Corneliu Porumboiu D: Vlad Ivanov, Cătrinel Marlon, Rodica Lazar (98 min). Hommage an den Film noir: Der Polizist Cristi, der gleich von zwei Seiten zur Kooperation erpresst wird – von einem Verbrecherring ebenso wie von seinen Vorgesetzten –, soll auf der kanarischen Insel La Gomera eine Sprache erlernen, die nicht auf Wörtern, sondern auf Pfeiflauten beruht. Nicht nur trägt sie sich über Berge fort, auch zwischen den Gebäuden von Bukarest wäre sie als Geheimcode äußerst nützlich. Es dauert nicht lang, bis mit Gilda (!) eine Femme fatale auftaucht – und alles wendungsreich zum Teufel geht. Le Studio (OmU), Stadtkino im Künstlerhaus (OmU), Village, Votiv Kino (OmU)

**The Grudge** (USA/CAN 2019) R: Nicolas Pesce D: Andrea Riseborough, Demián Bichir, John Cho, Betty Gilpin, Lin Shaye, Jacki Weaver (90 min). Detective Maldoon untersucht die seltsamen Vorgänge in einem angeblich von Geistern heimgesuchten Haus. Dieser und zwei weitere Handlungsstränge, die jeweils zu einer anderen Zeit spielen, kommen im Verlauf des Films zusammen. Hollywood-Reboot des japanischen Horror-Klassikers, produziert von Sam Raimi. Cineplexx Donau Zentrum, Fr 21.45, Cineplexx Millennium City, Fr 22.45, Sa 22.15, Hollywood Megaplex Gasometer, Fr, Sa 23.00

**\* Guardians of the Earth** (Ö/D 2017) R: Filip Antoni Malinowski (86 min). Malinowskis eindringliche Doku beobachtet das Geschehen beim Weltklimagipfel, zu dem Ende 2015 die Delegierten aus 195 Ländern in Paris zusammenkamen, um ein Abkommen zu ratifizieren, von dem unser aller Zukunft abhängt. BSL, Sa 18.30

**\* Heimat ist ein Raum aus Zeit** (D/Ö 2019) R: Thomas Heise (218 min). „Es geht um Sprechen und Schweigen. Erste Liebe und verschwundenes Glück. Väter, Mütter, Söhne, Brüder, Affären, Verletzung und Glück in wechselnden Landschaften, die verschiedene, einander durchwuchernde Spuren von Zeiten in sich tragen. Eine Collage aus Bildern, Tönen, Briefen, Tagebüchern, Notizen, Geräuschen, Stimmen, Fragmenten.“ (Thomas Heise) Le Studio, So 14.00

**Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen** (D 2020) R: Ute von Münchow-Pohl (78 min). Animationsfilm nach der Dichtung von August Kopisch. Apollo, Cineplexx Auhof, Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City, Cineplexx Wienerberg, Hollywood Megaplex Gasometer, Hollywood Megaplex SCN, Village

**Die Hochzeit** (D 2019) R: Til Schweiger D: Til Schweiger, Milan Peschel, Samuel Finzi, Katharina Schüttler, Stefanie Stappenbeck (120 min). Sequel zu Schweigers „Klassen-treffen 1.0“ aus 2018: DJ Thomas will seine Freundin Linda heiraten, doch beim Junggesellenabschied kommt es zu einem tödlichen Zwischenfall. Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City, Village

**I Love Tropoja** (ALB 2020) R: Ermal Mamaqi D: Arjola Demiri, Enca Haxhia, Mariana Kondi, Bruno Shllaku (117 min). Auf dem Weg nach oben ist Karrierist Landi versehentlich mit der Tochter seines Gastgebers im Bett gelandet. Nun müssen sie aufgrund überholter Traditionen gegen ihren Willen heiraten. Ein komischer Plan, die Hochzeit abzusagen, Landis seltsame Schwiegereltern in spe und seine eigentliche Freundin sorgen für eine turbulente romantische Komödie. Cineplexx Donau Zentrum (OmU)

**In der Falle – Julian Assange zwischen Politik und Justiz / Hacking Justice: The Challenge: Defending Julian Assange** (E/D 2017) R: Clara López Rubio, Juan Pancorbo D: (99 min). Seit 2010 veröffentlicht die Enthüllungsplattform WikiLeaks unter anderen Kriegsverbrechen der USA. Julian Assange, der Gründer von WikiLeaks, wird in London seit Monaten im Hochsicherheitsgefängnis Belmarsh festgehalten, da die Amerikaner seine Auslieferung gefordert haben: Dort drohen ihm 175 Jahre Haft. Der Gerichtsprozess beginnt am 24. Februar 2020. Top (OmU), So 15.00

**\* Intrige / J'accuse** (F/I 2019) R: Roman Polanski D: Jean Dujardin, Louis Garrel, Emmanuelle Seigner, Grégory Gadebois (132 min). Der berühmte Fall des Artillerieoffiziers Dreyfus, der 1895 wegen Spionage auf die Teufelsinsel deportiert wurde, ist im Kino schon oft erzählt worden. Autor Robert Harris jedoch hat eine neue Perspektive (die des Auslandsgeheimdienstes) und eine neue Hauptfigur (dessen Chef, Oberst Picquart) gefunden. Und dieser, selbst kein Freund „der Juden“, kommt als bald einer antisemitischen Intrige der französischen Generalität auf der Spur. Die vielfältigen Bezüge zu aktuellen Ereignissen sind so offensichtlich, als dass Roman Polanski sie noch extra betonen müsste. Dass der Regisseur, wiederholt der Vergewaltigung beschuldigt, hier in eigener Sache spricht, ist indes haltlose Polemik. Denn sein Dreyfus,

**4 PROGRAMM**  
Konzerte | Literatur | Kinder u. a.

**10 ADRESSEN**  
Alle Veranstaltungsorte in Wien

**12 THEATER**  
Aufführungen, kurz kommentiert

**17 LITERATUR**  
Buchpräsentationen | Lesungen

**14 SPIELPLAN**  
Alle Bühnentermine

**18 VORTRÄGE**  
Diskussionen | Symposien

**19 MUSIK**  
Alle Konzerte von Pop bis Klassik

**22 PARTYTIMER**  
Alle Clubs & Partys

**26 KINDER**  
Theater, Musik und Action

**27 KUNST & AUSSTELLUNGEN**

**31 FILM & KINO**  
Filme von A-Z, Retrospektiven & Filmreihen, Apropos Film, alle Filme, kurz kommentiert, Kinoprogramm

**BUNDESLÄNDER 40**  
Programm

**KLEINANZEIGEN 54**  
Suchen & finden

und auch das ist neu, mag zwar Opfer sein, doch um unsere Zustimmung oder gar Sympathie heischt er selbst in der genialen Schlusssequenz nicht. (Michael Omasta) Apollo, Burg (OmU), Cine, De France (OmU), Top (OmU), Village, Votiv Kino (OmU)

**Jojo Rabbit** (USA/D 2019) R: Taika Waititi D: Roman Griffin Davis, Thomasin McKenzie, Taika Waititi, Scarlett Johansson, Sam Rockwell (108 min). Der zehnjährige Johannes „Jojo“ Betzler ist überzeugter Nazi, so sehr, dass sogar Hitler immer mit am Tisch sitzt. Dass jener (gespielt von Regisseur Waititi selbst) nur imaginär vorhanden ist, scheint Jojo nicht zu stören. Ein Schock ist es aber, als er entdeckt, dass seine Mutter sich im Widerstand engagiert und ein jüdisches Mädchen versteckt hat. Mehr blöd als lustig. Actors, Apollo, Artis (OF), Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City (auch OF), De France (OmU), Filmhaus (OmU), Haydn (OF), Top (OmU), Urania, Village, Votiv Kino (OmU)

**Joker** (USA/CAN 2019) R: Todd Phillips D: Joaquin Phoenix, Robert De Niro, Zazie Beetz, Frances Conroy, Marc Maron, Bill Camp (122 min). Komödienspezialist Phillips zeigt den bekannten Comic-Heftl-Bösewicht als tragischen Helden unserer Tage: Der von Joaquin Phoenix gespielte Joker heißt mit bürgerlichem Namen Arthur Fleck, wohnt als sozial isolierter Mann noch bei seiner Mama und träumt von einer Karriere als Stand-up-Comedian. Apollo, Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City, Cineplexx Wienerberg, Haydn (OF), Hollywood Megaplex Gasometer, Top (OmU), Village

**\* Judy** (GB 2019) R: Rupert Goold D: Renée Zellweger, Jessie Buckley, Finn Wittrock, Rufus Sewell, Michael Gambon, Bella Ramsey (118 min). Karrieren von ihrem Ende her zu erzählen, ist im Biopic seit jeher State of the Art. So heißt auch das Broadwaystück, das als Vorlage zu Rupert Goolds BBC-Film dient, „End of the Rainbow“. Denn im Winter 1968, als die Handlung von „Judy“ einsetzt, scheint es mit der Laufbahn des Hollywoodstars vorbei zu sein: Judy Garland ist pleite, von Alkohol- und Tablettenkonsum schwer gezeichnet und droht, das Sorgerecht für ihre Kinder zu verlieren. Den letzten Ausweg bietet ein Engagement nach London, wo sie immer noch hoch im Kurs steht, mehr schlecht als recht Lampenfieber und Selbstzweifel überwindet und es irgendwie schafft, eine Show zu liefern. Von einer klassischen Filmbiografie hat „Judy“ weniger als von einem Kriegsfilm: Er zeigt das Showbusiness als Schlachtfeld und in Rückblenden den Umgang von Studioboss Louis B. Mayer mit seinem Jungstar als Missbrauchsgeschichte. Und ja, Renée Zellweger, die alle Songs selbst interpretiert, ist tatsächlich eine Wucht. (Michael Omasta) Actors, Apollo, Artis (OF), Cine, Cineplexx Auhof, Cineplexx Millennium City, De France (OmU), Top (OmU), Village

**Jumanji: The Next Level** (USA 2019) R: Jake Kasdan D: Dwayne Johnson, Jack Black, Kevin Hart, Karen Gillan, Awkwafina, Nick Jonas, Morgan Turner, Danny Glover, Danny DeVito (123 min). „Jumanji: The Next Level“ spinnt den 2017er-Erfolg weiter: Immersives Game versetzt junge Amis in Landschaftsopulenz (Urwald, Wüste, Bergburg), Action-Stages (Straußen-Stampede, Hängebrücke mit Mandrillmassen) und in Avatare mit Indiana-Jones-Anmutung. Bodyswitching bringt einiges an Witz: cross-gender, cross-ethnic, auch cross-species – eine, später einer, ist im Spiel ein Pferd. (Dr. Robnik) Apollo (auch 3D), Cineplexx Auhof (auch 3D), Cineplexx Donau Zentrum

(IMAX 3D), Cineplexx Millennium City (3D), Cineplexx Wienerberg, Hollywood Megaplex Gasometer, Hollywood Megaplex SCN (auch 3D)

**\* Das Kapital im 21. Jahrhundert / Capital in the Twenty-First Century** (F/NZL 2019) R: Justin Pemberton (103 min). Ganz interessante, bildmächtige Doku, die einige Thesen des Sachbuch-Sellers des französischen Wirtschaftswissenschaftlers Thomas Piketty verdichtet, der in „Das Kapital im 21. Jahrhundert“ der Frage nach den Ursachen der zunehmenden sozialen Ungleichheit der Weltbevölkerung nachgeht, deren Konsequenzen ergründet und einen Lösungsvorschlag bietet. Filmhaus (OmU), So 13.30

**Kartoffelsalat 3 – Das Musical** (D 2019) R: Michael David Pate D: Torge Oelrich, Jasmin Wagner, Lea Mirzani, Nicole Cross, Otto Waalkes (93 min). Mia, engagierte Schülerin an der Leo-Weiß-Schule in Wesseln, die kurz vor der Schließung steht, hat die zündende Idee: ein Musical über das legendäre Zombie-Virus an ihrer Schule soll neue Schüler locken. Hollywood Megaplex Gasometer **Die Kinder lassen grüßen** (Ö 2016) R: Patricia Josefine Marchart (132 min). Erstmals in Österreich sprechen Menschen, die von Priestern und Nonnen missbraucht wurden, offen über das, was ihnen angetan wurde. Begleitet von der Kamera suchen neun der Betroffenen die Tatorte von damals auf, ihre Familien erfahren mitunter zum ersten Mal von diesem verschwiegenen Schmerz. Nach zweijähriger Drehzeit liegt ein Sittenbild der Gewalt, Vertuschung und Heuchelei vor, ein Einblick in das wohl größte Verbrechen der Nachkriegszeit, von dem 16.000 Menschen betroffen sein dürften. Der sexuelle Missbrauch durch Kirchenangehörige bleibt ein Trauma quer durch die Gesellschaft. – Screening in Anwesenheit von Filmerin Marchart! Werk! im Goethehof, Fr 19.00

**Der kleine Maulwurf – Seine schönsten Abenteuer** (CSSR 1963–1975/1988) R: Zdenek Miler (66 min).

In seiner tschechischen Heimat ist der kleine Maulwurf so bekannt wie die Micky Maus, allerdings ist er viel netter. Der tiefe Humanismus und feine Humor der gezeichneten Filmminiaturen machten die Figuren des Künstlers Zdenek Miler (1921–2011) weltweit bekannt. Acht von Krtks charmantesten Abenteuer wurden 1988 als Film in den Kinos herausgebracht: „Maulwurf und Lutschbonbon“ (1970), „Maulwurf im Zoo“ (1969), „Maulwurf und Auto“ (1963), „Maulwurf auf Karneval“ (1975), „Maulwurf und Bulldozer“ (1975), „Maulwurf und Kaugummi“ (1969), „Maulwurf zu Weihnachten“ (1975) und „Maulwurf als Maler“ (1972). – Empfohlen ab vier Jahren! Filmcasino, Sa 14.00

**Der kleine Rabe Socke 3 – Auf der Suche nach dem verlorenen Schatz** (D 2019) R: Verena Fels, Sandor Jesse (74 min). Rabe Socke findet eine Schatzkarte, die opa Dachs gezeichnet hat, bevor er spurlos verschwunden ist. Eine geheimnisvolle Legende rankt sich um den Schatz: Wer alle Gefahren und Rätsel auf dem Weg besteht, der wird König des Waldes! Zusammen mit seinem besten Freund Eddi-Bär und Bibernädelchen Fritzli bricht Socke auf zum großen Schatzsucher-Abenteuer. Apollo, Cineplexx Auhof, Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City, Cineplexx Wienerberg, Hollywood Megaplex Gasometer, Village

**\* Knives Out – Mord ist Familiensache / Knives Out** (USA 2019) R: Rian Johnson D: Daniel Craig, Chris Evans, Jamie Lee Curtis, Christopher Plummer, Toni Collette, Michael Shannon, Katherine Langford (130 min). Harlan Thrombey, ein Patriarch und renommierter Kriminalschriststeller, ist auf der Feier zu seinem 85. Geburtstag ermordet worden. Ein Fall für Inspektor Blanc! „Häusliche Interieurs, humane Exteriores: Gesichter, in denen die Zeit ihre Ornamente hinterlässt wie das Geld die seinen im traditionsverliebten Möbeldekor. An Mikro-Raumgefügen, auch ein Timbre und Dialekt im Wortgefecht, hat Autor/Regisseur Rian Johnson eine Freude, die ansteckend ist. Aus der bildlichen Gediegenheit heraus skizziert er eine milde Form von Detektivstory als Sozialreflexion.“ (Dr. Robnik) Apollo, Artis (OF), Cineplexx Auhof, Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City, Haydn (OF), Hollywood Megaplex Gasometer, Hollywood Megaplex SCN, Village

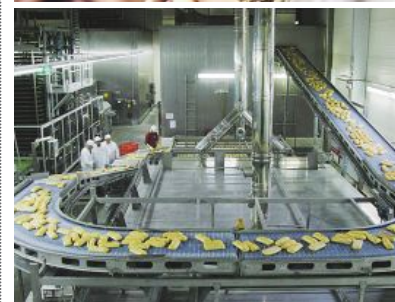
**NEU Lassie – Eine abenteuerliche Reise** (D 2019) R: Hanno Olderdissen D: Nico Marischka, Bella Bading, Sebastian Bezzel, Matthias Habich, Anna Maria Mühle, Justus von Dohnányi (93 min). Für den zwölfjährigen Flo bricht eine Welt zusammen: Als der Vater seine Arbeit verliert und die Familie in eine kleine Wohnung umzieht, muss er seine geliebte Collie-Hündin abgeben. Lassie kommt in die Obhut des Grafen von Sprengel und dessen Enkelin Priscilla. Apollo, Cineplexx Auhof, Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City, Cineplexx Wienerberg, Hollywood Megaplex Gasometer, Hollywood Megaplex SCN, Village

**Latte Igel und der magische Wasserstein** (D 2019) R: Nina Wels, Regina Welker, Paulette Victor-Lifton (83 min). Animationsfilm nach Kinderbüchern von Sebastian Lybeck. Im Wald von Igelmäddchen Latte hat es seit Wochen nicht mehr geregnet. Die einzige Hoffnung für die Waldbewohner liegt im sagenumwobenen Wasserstein, doch der befindet sich im Besitz des Bären Bantur. (Ab 5 Jahren) Apollo, Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City, Cineplexx Wienerberg

**Der Leuchtturm / The Lighthouse** (CAN/USA 2019) R: Robert Eggers D: Willem Dafoe, Robert Pattinson, Valeria Karaman (110 min). Schwarz-Weißer Genremix, angesiedelt auf einer Leuchtturminsel in den 1890er-Jahren. Thomas, ein alter Seebär mit der Persönlichkeit eines Ahab, und Ephraim, ein junger Anfänger, teilen sich eine Schicht, während Misstrauen und Irrsinn um sich greifen. Dafoe und Pattinson, ein antikiertes Englisch auf den

**Film** Neu im Kino

## Dokumentarfilm: Vom Brot nichts Neues



Besuch bei Öfferl Brot und Harry Brot

Nicken Sie bitte heftig mit dem Kopf, wenn Ihnen folgende Aussagen bekannt vorkommen: Ein Bio-bäcker sagt: „Meiner Meinung nach sollte man bei Lebensmitteln schauen, wo das herkommt, wie es hergestellt ist und wer dahintersteckt.“ Ein Großindustrieller fragt seinen Mitarbeiter: „Was holen wir aus der Maschine raus?“ Der antwortet: „32.000 Brötchen in der Stunde.“ Und der Hersteller von chemischen Backzusätzen erklärt: „Wir können ein bestimmtes Enzym einsetzen, wodurch wir ein Produkt mit entsprechendem Glanz und einer sehr schönen Kruste bekommen.“

Wenn Sie jetzt noch nicken, ist der Dokumentarfilm „**Brot**“ von Harald Friedl leider nichts für Sie. Das im Trailer angekündigte „Nach diesem Film werden Sie Brot mit anderen Augen sehen“ trifft nicht einmal im Ansatz zu. Bio-Landwirte, Bio-Bäcker und grüne EU-Abgeordnete sprechen von Nachhaltigkeit, Biodiversität und Klimawandel. Die industrielle Gegenseite von den Anforderungen des Marktes und innovativen Technologien. So weit, so mehr als bekannt. In „Brot“ folgt nun ein Interview auf das nächste. Wobei es die absurdesten Marketingtexte unkommentiert in den Film geschafft haben. Der Enzym-Produzent darf sogar sein fieses Werbevideo im Kino zeigen. Auf ein Nachfragen, Widersprechen, Mehr-wissen-Wollen seitens des Regisseurs wartet man vergeblich.

Vom Held des Films, dem Brot, sieht man vergleichsweise wenig. Das spezielle Schwarzbrot, dass in der kleinen Boulangerie in Paris seit drei Generationen von Hand gebacken wird, wird ebenso an der Kamera vorbeigetragen wie die 32.000 Dinkelweckerl aus der deutschen Großmanufaktur. Dafür sagt jeder Protagonist einmal den Satz: „Brot besteht aus Getreide, Wasser und Hefe.“ Was, das wussten Sie auch schon? Also dann: Bitte weiter nicken.

**DOMINIQUE GROMES**

Ab Fr in den Kinos



Lippen, teilen sich das halluzinatorische Horrordrama im Sturm, doch auch eine gute Portion Humor, Geister und Meerjungfrauen sind dabei. Gartenbau (OmU), Sa 20.45, Schikaneder (OmU), So, Di 22.00

★ **Lindenberg! Mach dein Ding** (D 2019) R: Hermine Huntgeburth D: Jan Bülow, Max von der Groeben, Charly Hübner, Julia Jentsch, Martin Brambach, Detlev Buck, Ella Rumpf (135 min). „Lindenberg! Mach dein Ding“ erzählt in Rückblenden wie Deutschlands bekanntester Panikrocker wurde, was er ist: von der Kindheit in der westfälischen Provinz, der Rebellion gegen den Vater, den ersten Drogen und der ersten Schwärmerei, der „Republikflucht“ nach Ostberlin und schließlich vom Kampf um seine Integrität als Musiker bis zum Durchbruch 1973 mit „Alles klar auf der Andrea Doria“. Regisseurin Huntgeburth feiert die Sixties mit gebührender Detailverliebtheit – und ihre Besetzung der Titelrolle mit Burgschauspieler Jan Bülow erweist sich als Glücksgriff. (M.O.) Schikaneder

★ **Little Women** (USA 2019) R: Greta Gerwig D: Saoirse Ronan, Florence Pugh, Emma Watson, Eliza Scanlan, Meryl Streep, Laura Dern, Timothée Chalamet, Louis Garrel, Chris Cooper (135 min). Die Geschichte der Familie March spielt vor dem Hintergrund des amerikanischen Bürgerkriegs. Der kämpfende Vater ist abwesend, die musisch hochbegabten Geschwister – Meg, Jo, Betty, Amy – und ihre Mutter sind auf sich allein gestellt. Außergewöhnlich an dieser „feministisch gewendeten“ Version des zigmal verfilmten Buchs von Louisa May Alcott (1868) ist nicht, wie oft behauptet, dass Drehbuchautorin und Regisseurin Gerwig frei mit der Chronologie verfährt und so den Plot gehörig durcheinanderwirbelt, sondern dass sie quasi eine Metaebene einzieht und zusätzlich zur der herzigen Familiengeschichte aus dem Roman ansatzweise auch noch die seiner Autorin miteinzieht. (Michael Omasta) Actors, Admiral (OmU), Apollo, Artis (OF), Burg (OF), Cine, Cineplexx Millennium City, De France (OmU), Filmhaus (OmU), Haydn (OF), Urania, Village, Votiv Kino (OmU)

★ **The Lodge** (USA/GB 2019) R: Veronika Franz, Severin Fiala D: Riley Keough, Jaeden Martell, Lia McHugh, Richard Armitage (109 min). Teenager Aiden und seine Schwester Mia verbringen die Weihnachtstage in der abgeschiedenen Familienlodge gemeinsam mit Grace, der neuen Freundin ihres Vaters. Die Kinder machen sie für das Unglück ihrer Mutter verantwortlich und verabscheuen die junge Frau, die ihrerseits von einer traumatischen Vergangenheit geprägt ist. Da muss der Vater in die Stadt zurück und ein Schneesturm schneidet die Lodge von der Außenwelt ab ... Eine Familienaufstellung als Psycho-Horrordrama, gefasst in beengende Bilder zwischen Schattenschwarz und Schneeweiß. (/Slash-Filmfestival) Apollo, Artis (OF), Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City, Cineplexx Wienerberg, Gartenbau (OmU), Hollywood Megaplex Gasometer, Village

**Der Mann im Abseits / L'uomo in più** (I 2001) R: Paolo Sorrentino D: Tony Servillo, Andrea Renzi, Antonino Bruschetta (100 min). Parallelbiografien eines Fußballers und eines Crooners, die den gleichen Namen teilen: Antonio Pispisa. Doch erst gegen Ende, am Fischmarkt, begegnen sie einander, tauschen aus der Distanz einen Blick aus. Sorrentinos Spielfilmdebüt. BSL, Fr 18.30, Mi 20.30

**Miles Davis: Birth of the Cool** (USA 2019) R: Stanley Nelson (115 min). Ein dokumentarisches Porträt, das die Legende von Miles Davis (1926–1991) zum Leben erwecken will: seinen Sound, seine Coolness, seinen Ruhm, seine Abstürze und oft auch schwierige Persönlichkeit. Studio-Outtakes, umfangreiches Archivmaterial sowie Interviews mit Wegbegleitern und von Carl Lumbly geleitete Passagen aus Davis' Autobiografie erzählen viel über den Künstler – und erstaunlich wenig über seine Musik. Actors (OmU), Schikaneder (OmU)

★ **Mind the Gap** (Ö 2020) R: Robert Schabus (87 min). Dokumentation, die Schattenseiten des freien Waren- und Dienstleistungsverkehrs in der Europäischen Union aufzeigen und der Frage nachgehen will, warum eine wachsende Zahl von Menschen die Hoffnung auf eine bessere Zukunft und das Vertrauen in die Politik verloren hat – und weshalb das an die Substanz der Demokratie geht. Ein durchaus sehenswerter Beitrag zu einer notwendigen Debatte. Actors, Cine, Schikaneder (OmU), Votiv Kino (OmU)

★ **Motherless Brooklyn** (USA 2019) R: Edward Norton D: Edward Norton, Gugu Mbatha-Raw, Bruce Willis, Alec Baldwin, Willem Dafoe, Bobby Cannavale, Cherry Jones (144 min). Privatdetektiv mit Tourette-Syndrom (eine Paraderolle für Edward Norton) versucht im New York City der 1950er den Mord an seinem Mentor und einzigen Freund aufzuklären. Der verwickelte Plot führt in Jazzclubs nach Harlem, lässt eine Romanze sanft aufblühen und zeigt noch ein paar Tote. „Motherless Brooklyn“, ein Herzensprojekt von Norton, dessen Großvater ein Philanthrop und liberaler Stadtplaner war, ist manchmal ein bisschen geschwätzig, aber vor allem: spannend, toll anzuschauen (Kamera: Dick Pope, sonst für Mike Leigh tätig) und mit Alec Baldwin, Willem Dafoe, Bruce Willis sowie Gugu Mbatha-Raw fabelhaft besetzt. Die ganze Pracht des Kinos! (Michael Omasta) Actors, Fr, Sa 19.30

**Nightlife** (D 2019) R: Simon Verhoeven D: Elyas M'Barek, Palina Rojinski, Frederick Lau, Leon Ullrich, Carol Cut, Nikola Kastner, Nicholas Ofczarek (113 min). Der Berliner Barkeeper Milo und seine Traumfrau Sunny begegnen sich auf schicksalhafte Weise im Nachtleben und verabreden sich auf ein Date. Alles scheint perfekt zu laufen, doch als Milos chaotischer Freund Renzo auftaucht, eskaliert der romantische Abend zu einer völlig verrückten Jagd durch das Berliner Nachtleben. Wenn Milo und Sunny dieses Date überstehen, kann ihre Liebe echt nichts mehr erschüttern. (Produktionsmitteilung) Apollo, Cine, Cineplexx Auhof, Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Mil-

lennium City, Cineplexx Wienerberg, Hollywood Megaplex Gasometer, Hollywood Megaplex SCN, Village

★ **Parasite / Gisaengchung** (KOR 2019) R: Bong Joon-ho D: Kang-ho Song, Sun-kyon Lee, Yeo-jeong Jo, Woo-sik Choi (131 min). Nach Gigantisch-Fantastischem („The Host“, „Okja“) bespielt der Südkoreaner Bong Joon-ho mit „Parasite“ (Goldene Palme in Cannes) intime Alltagssettings. Zwei Familien in Seoul: eine mit Kellerwohnung und Gelegenheitsjobs, eine mit Designervilla hinter Securityanlagen. Es wird arg. Schleichend. (Dr. Robnik) Actors, Admiral (OmU), Apollo, Burg (OmengU), Cine, Cineplexx Wienerberg, De France (OmU), Haydn (OmengU), Hollywood Megaplex Gasometer, Schikaneder (OmU), Top (OmU), Urania, Village, Votiv Kino (OmU)

★ **Parasite (Black & White Version) / Gisaengchung** (KOR 2019) R: Bong Joon-ho D: Kang-ho Song, Sun-kyon Lee, Yeo-jeong Jo, Woo-sik Choi (131 min). Nach Gigantisch-Fantastischem („The Host“, „Okja“) bespielt der Südkoreaner Bong Joon-ho mit „Parasite“ (Goldene Palme in Cannes) intime Alltagssettings. Zwei Familien in Seoul: eine mit Kellerwohnung und Gelegenheitsjobs, eine mit Designervilla hinter Securityanlagen. Es wird arg. Schleichend. (Dr. Robnik) Burg (OmengU), Cineplexx Millennium City, Filmcasino (OmU), Votiv Kino (OmU)

**Pavarotti** (USA/GB 2019) R: Ron Howard (114 min). Hollywoodregisseur Howard, sonst für gehobenen Kintopp zuständig, beginnt sein von der US-Kritik gestampftes Porträt des 2007 verstorbenen Sängers mit einer Fahrt auf dem Amazonas. Mitten im Dschungel, vor den leeren Reihen des Opernhauses von Manaus, wird er dann eine Arie singen. In Interviews kommen Familie und Kollegen sowie Fans zu Wort – von Bono über José Carreras und Plácido Domingo bis Prinzessin Diana. Doku mit vielen nie zuvor veröffentlichten Privataufnahmen. Actors

**Das perfekte Geheimnis** (D 2019) R: Bora Dagtekin D: Elyas M'Barek, Florian David Fitz, Jella Haase, Karoline Herfurth, Frederick Lau, Wotan Wilke Möhring, Jessica Schwarz (120 min). Drei Frauen. Vier Männer. Sieben Telefone. Und die Frage: Wie gut kennen sich diese Freunde und Paare wirklich? Deutsches Rip-off der italienischen Erfolgskomödie „Perfetti sconosciuti“ von Paolo Genovese aus 2016. Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City, Hollywood Megaplex Gasometer, Hollywood Megaplex SCN

## Vorschau Film

**Sorry We Missed You** von Ken Loach (ab 28.2.); **Der Fall Richard Jewell** von Clint Eastwood (ab 28.2.); **Elfie Semotan, Photographer** von Joerg Burger (ab 6.3.); **La Vérité** von Hirokazu Koreeda (ab 6.3.); **Honeyland** von Tamara Kotevska & Ljubomir Stefanov (ab 13.3.); **Narziss und Goldmund** von Stefan Ruzowitzky (ab 13.3.); **Jean Seberg** mit Kristen Stewart (ab 27.3.); **Space Dogs** von Elsa Kremsler und Levin Peter (ab 3.4.)

★ **Plötzlich Gigolo / Fading Gigolo** (USA 2013) R: John Turturro D: Woody Allen, John Turturro, Sharon Stone, Liev Schreiber (98 min). Ein Eitelkeitsprojekt der charmanteren Sorte: Charakterdarsteller John Turturro spielt in seiner zweiten Regiearbeit einen Blumenhändler in New York, der zum Callboy wird. Woody Allen gibt seinen Freund und Zuhälter (Nom de guerre: Dan Bongo), seine illustren Kundinnen werden gespielt von Sofia Vergara, Sharon Stone und Vanessa Paradis. Votiv Kino (OmU), So 12.15

★ **Portrait einer jungen Frau in Flammen / Portrait de la jeune fille en feu** (F 2019) R: Céline Sciamma D: Noémie Merlant, Adèle Haenel, Valeria Golino (120 min). Auf einer bretonischen Insel soll die Pariser Malerin Marianne im Jahr 1770 ein Gemälde von Héloïse anfertigen, die gerade eine Klosterschule für adeliche Mädchen verlassen hat und in Kürze verheiratet werden soll. Doch die junge Frau weigert sich, Modell zu sitzen, um gegen die von ihrer Mutter arrangierte Ehe zu protestieren. Bald entdecken Marianne und Héloïse ein spezielles Interesse füreinander. Mit dem Film eröffnete 2019 die Viennale. Actors, Le Studio (OmU), Top (OmU)

**Pumuckl und der blaue Klabauter** (BRD 1994) R: Manfred Korytowski, Alfred Deutsch, Horst Schier, Janos Uszak D: Gustl Bayerhammer, Towje Kleiner, Enzi Fuchs, Heinz Eckner, Hans Clarin (87 min). Der rothaarige Fernseh-Kobold auf einer Donauschiffahrt hinterher im Kino. Pumuckl muss sich ohne seinen Menschenfreund, den Meister Eder, gegen die bösen Absichten des Blauen Klabauters behaupten. (Neu dig. Fassung) Hollywood Megaplex Gasometer, Hollywood Megaplex SCN, Village

**Queen & Slim** (USA 2019) R: Melina Matsoukas D: Daniel Kaluuya, Jodie Turner-Smith, Bokeem Woodbine, Chloe Sevigny, Sturgill Simpson, Indya Moore (132 min). Auf dem Rückweg nach seinem ersten Date wird ein junges schwarzes Paar wegen einer Nichtigkeit von einem Polizisten angehalten. Als die Situation aus dem Ruder gerät, erschießt Slim den Polizisten in Notwehr, um die junge Anwältin Queen zu retten. Ihre gemeinsame Flucht wird zu einer Odyssee durch die Vereinigten Staaten, „Bonnie & Clyde“ im Zeitalter von Black Lives Matter. Schikaneder (OmU), Mo 21.30, Do 17.45

4	PROGRAMM Konzerte   Literatur   Kinder u. a.
10	ADRESSEN Alle Veranstaltungsorte in Wien
12	THEATER Aufführungen, kurz kommentiert
17	LITERATUR Buchpräsentationen   Lesungen
14	SPIELPLAN Alle Bühnentermine
18	VORTRÄGE Diskussionen   Symposien
19	MUSIK Alle Konzerte von Pop bis Klassik
22	PARTYTIMER Alle Clubs & Partys
26	KINDER Theater, Musik und Action
27	KUNST & AUSSTELLUNGEN
31	FILM & KINO Filme von A-Z, Retrospektiven & Filmreihen, Apropos Film, alle Filme, kurz kommentiert, Kinoprogramm
40	BUNDESLÄNDER Programm
54	KLEINANZEIGEN Suchen & finden

**Rafadan Tayfa 2: Göbeklitepe** (TR 2019) R: Ismail Fidan (89 min). Animationsfilmbenteuer, das ein paar Freunde aus Istanbul bis nach Urfa führt. Cineplexx Donau Zentrum (OmU), Cineplexx Millennium City (OmU) (OmU RealD Ultimate), Hollywood Megaplex Gasometer (OF)

★ **The Royal Train** (Ö/RO 2019) R: Johannes Holzhausen (93 min). Margareta von Rumänien und ihr Gatte, der ehemalige Schauspieler Radu Dutu, setzen sich für die Restauration der Monarchie in ihrer Heimat ein. Jene ist zwar seit 1947, als Margareta Vater, König Mihai I., abdanken musste, inexistent. Seine Nachfahren hält dieses Faktum aber nicht davon ab, sich als königlich zu inszenieren. Für einen Teil der Rumänen stiftet die ehemalige Monarchie Identität. So jubeln die Leute Margareta zu, wenn sie mit einem luxuriösen alten Zug in den Dorfbahnhöfen Station macht. Mit „The Royal Train“ erforscht Johannes Holzhausen dieses Phänomen. (Sabina Zeithammer) Stadtkino im Künstlerhaus, Fr, Sa 16.00

**NEU Ruf der Wildnis / The Call of the Wild** (USA 2020) R: Chris Sanders D: Harrison Ford, Dan Stevens, Omar Sy, Karen Gillan, Bradley Whitford (105 min). Haushund Buck aus Kalifornien wird nach Alaska verschleppt und dort als Schlittenhund eingesetzt. Neuffermung des Romans von Jack London. Apollo, Artis (OF), Cineplexx Auhof, Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City (auch RealD Ultimate), Cineplexx Wienerberg, Hollywood Megaplex Gasometer, Hollywood Megaplex SCN, Village

**Saga of Tanya the Evil – The Movie** (I 2019) R: Yutaka Uemura (115 min). Action-Fantasy-Anime über einen japanischen Angestellten, der als magisch begabtes Mädchen in einer Parallelwelt wiedergeboren wird und im dort stattfindenden Weltkrieg als Soldatin Tanya zu überleben sucht. Apollo, Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City, Cineplexx Wienerberg, Hollywood Megaplex Gasometer, Village

**Schwanensee (Ballett)** (RUS 2020) (150 min). (Aufzeichnung im Bolschoi, Moskau) Cineplexx Wienerberg, So 16.00, Village, So 16.00

**Shubh Mangal Zyada Saavdhan** (IND 2020) R: Hitesh Kewalya D: Ayushmann Khurrana, Jitendra Kumar, Gajraj Rao (119 min). Kartik und Aman haben sich ineinander verliebt. Nun müssen die beiden jungen Männer nur noch ihre jeweiligen Familien dazu bringen, ihre große Liebesgeschichte zu akzeptieren. Hollywood Megaplex Gasometer (OF)

**Sonic the Hedgehog** (CAN//USA 2020) R: Jeff Fowler D: James Marsden, Tika Sumpter, Jim Carrey (99 min). Das erste Kinoabenteuer der Videospill-Ikone: Auf der Flucht vor außerirdischen Verfolgern landet der überschallschnelle blaue Igel Sonic auf der Erde. Doch hier macht sich Dr. Robotnik für die Regierung auf die Jagd nach dem Immigranten. Apollo, Artis (OF) (OF RealD Ultimate), Cineplexx Auhof, Cineplexx Donau Zentrum (auch Dolby Atmos), Cineplexx Millennium City (auch Dolby Cinema) (OF Dolby Cinema) (RealD Ultimate), Cineplexx Wienerberg (auch OF) (Onyx LED) (RealD Ultimate), Hollywood Megaplex Gasometer (auch 4DX), Hollywood Megaplex SCN, Village (auch Dolby Cinema)

**Spione Undercover – Eine wilde Verwandlung / Spies in Disguise** (USA 2019) R: Nick Bruno, Troy Quane (102 min). Superspion Lance und Wissenschaftler Walter, zwei völlig inkompatible Charaktere, müssen lernen als Team zu arbeiten: Und das rasch, denn sonst gerät die gesamte Welt in Gefahr. Animationsfilm im Original gesprochen

von Will Smith und Tom Holland. Apollo, Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City, Cineplexx Wienerberg (auch 3D), Hollywood Megaplex Gasometer

**Stadt der verlorenen Seelen – Berlin Blues** (BRD 1983) R: Rosa von Praunheim D: Jayne County, Angie Stardust, Judith Flex (91 min). Subkultur-Operette über eine Gruppe Amerikaner, die in Berlin leben: Es sind Rock-sänger, Tänzer, Akrobaten, es sind Schwarze, Schwule, Transsexuelle und Juden. Is' ja irre flippig. BSL, Mi 18.30

**Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers / Star Wars: The Rise of Skywalker** (USA 2019) R: J.J. Abrahams D: Daisy Ridley, John Boyega, Adam Driver, Oscar Isaac, Anthony Daniels, Domhnall Gleeson, Richard E. Grant, Lupita Nyong'o, Carrie Fisher, Mark Hamill (155 min). Luke Skywalker ist tot, doch sein Opfer entfachte den Widerstand, um sich ins letzte Gefecht gegen die Erste Ordnung zu werfen. Die neueste Episode der Star-Wars-Filmreihe: mehr von der same. Apollo (IMAX 3D), Artis (OF 3D), Cineplexx Donau Zentrum (auch 3D), Cineplexx Millennium City (3D), Haydn (OF 3D), Hollywood Megaplex Gasometer, Hollywood Megaplex SCN

★ **Synonymes** (F//I/D 2019) R: Nadav Lapid D: Tom Mercier, Quentin Dolmaire, Louise Chevillotte, Uri Hayik (123 min). Ein traumatisierter israelischer Soldat möchte seine Identität hinter sich lassen und wandert nach Paris aus. All seines Besitzes beraubt, erfährt er in einer leeren, ungeheizten Wohnung beinahe. Emile und Carolin, das junge Pärchen aus der Nachbarwohnung, finden ihn gerade noch rechtzeitig. In manchmal leicht grotesk überzeichneten Episoden zeigt Lapid die verzweifelte Versuche des jungen Exilanten, sich ein neues Leben als Franzose aufzubauen. Le Studio (OmU), Sa 15.00

★ **Systemsprengr** (D 2019) R: Nora Fingscheidt D: Helena Zengel, Albrecht Schuch, Gabriela Maria Schmeide, Lisa Hagmeister, Melanie Straub, Victoria Trauttmansdorff (119 min). Pflegefamilie, Wohngruppe, Sonderschule: Egal, wo Benni hinkommt, sie fliegt sofort wieder raus. Die wilde Neunjährige ist das, was man im Jugendamt ganz gelassen einen „Systemsprengr“ nennt. Top, So 19.45, Village, Do 15.45

**TKKG – Jede Legende hat ihren Anfang** (D 2019) R: Robert Thalheim D: Ilyes Moutaoukkel, Lorenzo Gernemo, Manuel Santos Gelke, Emma-Louise Schimpf, Trystan Pütter, Tom Schilling, Laura Tonke (96 min). Reboot der Jugendbuchreihe im Kino: Die legendäre Rasseldabe TKKG – das sind Tim, Klößchen, Karl und Gaby – klärt zusammen mit Hund Oskar und viel detektivischem Geschick den Diebstahl einer wertvollen Statue auf. Cinemagic in der Urania, So 15.00

**Varane Avashyamund** (IND 2020) R: Anoop Sathyan D: Shobana, Suresh Gopi, Kalyani Priyadarshan (145 min). Nena ist Sanskritlehrerin und Alleinerzieherin, Nikhita wie besessen von der Idee einer arrangierten Heirat. Ihr gewohntes Zusammenleben erfährt eine – romantische – Wende, als ein pensionierter Soldat und ein junger Mann bei ihnen Quartier nehmen. Hollywood Megaplex Gasometer (OF), Sa, So 19.30

★ **Ein verborgenes Leben / A Hidden Life** (USA/D 2019) R: Terrence Malick D: August Diehl, Valerie Pachner, Tobias Moretti, Michael Nyqvist, Matthias Schoenaerts, Jürgen Prochnow, Maria Simon, Bruno Ganz, Ulrich Matthes, Karl Markovics (173 min). Hollywood trifft heimische Zeitgeschichte: Der oberösterreich Bauer und Mesner Franz Jägerstätter, ein tiefgläubiger Katholik, verweigerte im Zweiten Weltkrieg den Kriegsdienst und wurde 1943 von den Nazis hingerichtet. „Die Figuren Terrence Malicks sind Zweifler. Sie hadern mit der Welt nicht so wie sie ist, sondern wie sie diese erleben. Unmittelbar verbunden ist damit der Verlust der Sprache als Möglichkeit des Ausdrucks. „A Hidden Life“ stützt sich überwiegend auf die Briefe, die Jägerstätter aus dem Gefängnis und seine Frau einander schrieben. Es sind, wie immer bei Malick, Stimmen aus dem Off, die nichts erklären, was ohnehin zu sehen wäre, sondern die den Versuch darstellen, die Welt – und hier vor allem den jeweils anderen – zu verstehen.“ (Michael Pekler) Apollo, Burg (OF), Cine, De France, Gartenbau (OmU), Village

**Vier zauberhafte Schwestern** (D 2019) R: Sven Underwaldt D: Katja Riemann, Justus von Dohnanyi, Laila Padotzke, Leonore von Berg, Lilith Julie Johna, Hedda Erlebach (97 min). Auf den ersten Blick sind Flame, Marina, Flora und Sky vier ganz normale Schwestern. Das Quartett ist unfassbar musikalisch und als Sista Magic die große Hoffnung beim Gesangswettbewerb ihrer Schule. Doch die Mädchen eint ein Geheimnis: Alle vier verfügen über magische Fähigkeiten – jede von ihnen kann ein Element beherrschen – Feuer, Erde, Wasser und Luft. (Produktionsmitteilung) Apollo, Cineplexx Auhof, Cineplexx Donau Zentrum, Cineplexx Millennium City, Cineplexx Wienerberg, Hollywood Megaplex Gasometer, Hollywood Megaplex SCN, Village

★ **Vom Gießen des Zitronenbalsams / It Must Be Heaven** (F/QAT/CAN/D 2019) R: Elia Suleiman D: Elia Suleiman, Gael García Bernal, Ali Suliman, Kwasi Songui (97 min). Auf einer Reise durch mehrere Städte, darunter Paris und New York, versammelt Suleiman, der sich wie immer selbst spielt, als stiller Beobachter zahlreiche Merkwürdigkeiten. Und nicht selten weisen diese unerwartete Parallelen zu seinem Heimatland Palästina auf. „Eine traumwandlerische Poesie der Bilder liegt über allem, während Bewegungen choreografiert sind und Verstärkendes und Komisches ineinander übergehen“ (Sabina Zeithammer). Le Studio (OmU), Top (OmU), Village

**War of Art** (NOR/D 2019) R: Tommy Gulliksen (102 min). Morten Traavik erklärte Ziel ist es, die seit 1948 völlig abgeschottete Gesellschaft Nordkoreas mit moderner Kunst in Berührung zu bringen. Beim jüngsten Projekt des Norwegers reist eine Gruppe internationaler Künstler



nach Nordkorea, um sich mit dortigen Kulturschaffenden zu treffen. Ein vielschichtiger Film über einen ungewöhnlichen Kulturaustausch. BSL, So 18.30, Di 20.30  
**NEU Weißerweißer Tag / Hvitur, Hvitur Dagur** (IS/DK/SWE 2019) R: Hlynur Palmason D: Ingvar Sigurdsson, Ída Mekkin Hlynisdóttir, Hilmir Snær Guðnason (109 min). Filmhaus (OmU), Village 15 Randspalte

**Why Don't You Just Die! / Papa, sdokhni** (RUS 2018) R: Kirill Sokolov D: Aleksandr Kuznetsov, Vitaliy Khaev, Evgeniya Kregzhde (100 min). Mit einem Hammer in der Hand steht der junge Matvei in der Wohnung des korrupten Cops Andrei: Das ist die Ausgangssituation von Kirill Sokolovs rasanter und ultra-brutaler Komödie „Why Don't You Just Die!“ Schikaneder (OmU), Sa 22.00

**Winter in Havanna** (Ö 2018) R: Walter Großbauer (90 min). Mit „Winter in Havanna“ legt der österreichische Dokufilmer Walter Großbauer den zweiten Teil seiner Jahreszeiten-Tetralogie vor. Die Porträts eines Blumenhändlers, eines Künstlers, eines Travestie-Komikers und einer Uhrmacherin geben Einblick in unterschiedliche Lebensrealitäten und Stadtviertel. (S.Z.) Das Dorf, Fr 20.00 (In Anwesenheit des Regisseurs)

**Die Wolf-Gäng** (D 2019) R: Tim Trageser D: Axel Stein, Rick Kavanian, Arseni Bultmann, Aaron Kissiov, Johanna Schraml (97 min). Der junge Vampir Vlad, der kein Blut sehen, geht in Crailsfelden auf die magische Schule. In der Fee Faye, die Flugangst hat, und der Werwolf Wolf, der auf Tierhaar allergisch ist, findet er Freunde. Zu dritt stoßen sie zufällig auf eine Verschwörung. Apollo, Cineplex Auhof, Cineplex Donau Zentrum, Cineplex Millennium City, Cineplex Wienerberg, Hollywood Megaplex Gasometer, Hollywood Megaplex SCN

**Die Wütenden – Les Misérables / Les Misérables** (F 2019) R: Radj Ly D: Damien Bonnard, Alexis Manenti, Djibril Zonga, Issa Perica, Al-Hassan Ly (103 min). Stéphane ist der Neue im Team der Polizisten Chris und Gwada. Sie zeigen ihm die explosive, testosterongetränkte soziale Mischung in „ihrem“ Viertel von Paris, dem Banlieue Montfermeil: herumstromernde Jugendliche, darunter Issa, der zum Zeitvertreib klaut, überforderte Eltern, den schwarzen Bürgermeister und seine Mitarbeiter, die „Muslimbrüder“, die „Zigeuner“. Dabei lernt Stéphane auch die illegalen Methoden seiner zynischen Kollegen kennen. Mit „Die Wütenden“ hat Radj Ly ein dichtes, zähneknirschendes Werk geschaffen. Eine rastlose Handkamera, die den Figuren fast unangenehm naheherückt, blickt in eine von gefährlichen Bruchlinien durchzogene Welt. (Sabina Zeithammer) Apollo, Mo 19.30, Burg (OmU)

## Akkordeon Festival

**Charley Bowers x 4** (USA 1926–1927) R: Charles R. Bowers, Harold L. Muller D: Charley Bowers, Eddie Dunn, Corinne Powers, Ricca Allen (90 min). Bowers, lange Zeit vergessener Slapstickfilmer in Hollywood, kombinierte in seinen exzentrischen Komödien artistische Körperakrobatik mit surrealen Stop-Motion-Trickfilmsequenzen voller seltsamer Kreaturen: Gezeigt werden „Egged On“ (1926), „Fatal Footsteps“ (1926), „Now You Tell One“ (1926) sowie „Many a Slip“ (1927). – Live-Musikbegleitung von Alexander Shevchenko und Maciej Golebiowski! Filmcasino, So 13.00

## Bardem, Berlanga und Bunuel

**Hauptstraße / Calle Mayor** (E/F 1956) R: Juan Antonio Bardem D: Betsy Blair, Jose Suarez, Dora Doll, Yves Massard (99 min). Szenen aus dem Leben in der Provinz, wo beim Abendspaziergang jeder jeden trifft, nach dem Stück „La senorita de Trevelez“ von Carlos Amichs gedreht. „In einer spanischen Kleinstadt vertreibt sich eine Gruppe gelangweilter Müßiggänger mittleren Alters die Zeit mit einem Streich: Juan, einer von ihnen, soll die einsame Mittdreißigerin Isabella (bewegend: Betsy Blair, von der Kommunistenjagd aus Hollywood vertrieben) verführen, die noch immer auf den Mann fürs Leben wartet.“ (Christoph Huber) Filmmuseum (OmengLU), Do 21.00 (Einführung: David Asenjo Conde)

**Willkommen, Mr. Marshall / Bienvenido Mister Marshall** (E 1953) R: Luis García Berlanga D: Lolita Sevilla, Manolo Morán, José Isbert (78 min). Villar del Río, ein ärmliches Dorf in Kastilien, gerät in hellen Aufruhr, als sich eine Kommission der amerikanischen Wirtschaftshilfe ankündigt. Klassische spanische Filmsatire, Erzähler: Fernando Rey! – Anschließend: „Der Traum der Lehererin“ (Berlanga, 2002). Filmmuseum (OmengLU), Do 19.00 (Einführung: David Asenjo Conde)

## Catherine Breillat / Marco Ferreri

**Affentraum / Ciao maschio** (I/F 1978) R: Marco Ferreri D: Gérard Depardieu, Marcello Mastroianni, James Coco, Geraldine Fitzgerald (113 min). „Depardieu spielt einen Mann, der sich bevorzugt über eine Trillerpfeife verständigt und von einer feministischen Theatergruppe vergewaltigt wird, nachdem er sie mit Coca-Cola bespritzt. Am Strand liegt die Leiche des Sexsymbols King Kong und ein kleiner Affe wird zum Hoffnungsträger der Menschlichkeit, auch für die vereinsamte ältere Generation (melancholische Meisterschaft: Marcello Mastroianni). Ein kunstfertiges Kaleidoskop der lächerlichen Verwerfungen vor dem Weltenbrand (farcenhaftes Spiegelbild der modernen Zustände: ein Wachsfigurenkabinett des antiken Rom).“ (C.H.) Filmmuseum (OmU), So 18.30

**Berühre nicht die weiße Frau / Touchez pas à la femme blanche** (F/I 1974) R: Marco Ferreri D: Catherine Deneuve, Marcello Mastroianni, Michel Piccoli, Ugo Tognazzi, Philippe Noiret, Alain Cuny, Henri Piccoli, Marco Ferreri, Monique Chaumette, Serge Reggiani (108 min). In dem riesigen Bauloch, wo einst die Hallen von Paris standen, spielt sich noch einmal die Schlacht am Little Big Horn ab, bei der General Custer und seine Soldaten von einer Übermacht Indianer massakriert wurden. Mit den Mitteln des Straßentheaters inszenierte Marco Ferreri eine bluttriefende Polit-Farce mit Engagement für die militante Linke. (RoRoRo-Filmlexikon) Filmmuseum (OmengLU), Sa 20.45

**Kurze Überfahrt / Brève traversée** (F 2001) R: Catherine Breillat D: Sarah Pratt, Gilles Gullain, Marc Filipi, Laetitia Lopez (84 min). Brief Encounter: Auf der Fähre von Saint Malo nach Portsmouth lernt Thomas, ein Bürschchen an der Schwelle zum Erwachsenwerden, die 30-jährige Alice kennen. Nach und nach schauen sich die Gefühle hoch: Thomas ist neugierig, Alice flirtet mit ihm, schließlich verbringen sie die Nacht zusammen. Filmmuseum (OmengLU), Mi 18.30

**Die letzte Frau / La dernière femme / L'ultima donna** (F/I 1976) R: Marco Ferreri D: Gérard Depardieu, Ornella Muti, Michel Piccoli, Zouzou, Renato Salvatori (108 min). Der junge Ingenieur Gérard, dem die Frau und Mutter seines einjährigen Sohnes davongelaufen ist, nimmt die Kindergärtnerin Valerie in seine Wohnung. Es beginnt eine neue Beziehung, doch bald fühlt Gérard sich sowohl als Vater wie als Mann in Frage gestellt. Radikale Schilderung des Dilemmas eines Mannes zwischen seinem Selbstverständnis und den an ihn gestellten Rollenerwartungen. – Einführung (am 1.2.) von Mario Canale. Filmmuseum (OmengLU), So 20.45

**Die letzte Mätresse / Une vieille maitresse** (F/I 2007) R: Catherine Breillat D: Asia Argento, Fu'ad Ait Aattou, Roxane Mesquida, Claude Sarraute, Yolande Moreau, Michael Lonsdale, Anne Parillaud (114 min). Paris, 1835: Am Vorabend seiner Hochzeit, die ihm Zugang zu den besten Kreisen verschaffen soll, wird ein Lebemann, der seit zehn Jahren ein Verhältnis mit einer Kurtisane unterhält, von der Großmutter seiner Braut zum Gespräch gebeten. Mehr oder weniger freiwillig erzählt er die Geschichte seiner von obsessiven Zügen geprägten Liaison. Der nach einem autobiografischen Roman von Jules Barbey d'Aurevilly inszenierte Film lotet Abgründe von Leidenschaft und Sehnsucht aus und beschreibt die Beziehung zweier Menschen, die bis an die Grenzen ihrer Existenz gehen. (RoRoRo-Filmlexikon) Filmmuseum (OmengLU), Sa 18.30

**\* Schmutziger Engel / Sale comme un ange** (F 1991) R: Catherine Breillat D: Claude Brasseur, Lio, Nils Tavernier, Roland Amstutz, Claude-Jean Philippe (105 min). „Sechs Jahre nachdem sie am Drehbuch von Maurice Pialats „Krimi Police“ mitarbeitete, schrieb und inszenierte Breillat ihre ganz eigene hardboiled-Geschichte über einen alternden, einsamen und verbitterten Pariser Polizisten, der nur seinem eigenen Moralkodex folgt und sich in einen Graubereich jenseits von Gesetz und Ethik manövriert. Der schroffe, kaltherzige Inspektor Deblache redet nur mit Männern und schläft nur mit Prostituierten – bis ihm von seinem abgebrühten Juniorpartner dessen Frau Barbara vorgestellt wird.“ (Jurij Meden) Filmmuseum (OmengLU), Mo 18.30

**Die Zukunft heißt Frau / Il futuro è donna** (I/F/BRD 1984) R: Marco Ferreri D: Ornella Muti, Hanna Schygulla, Niels Arestrup, Maurizio Donadoni, Michele Bovenzi (99 min). Eine schwangere Frau bricht in die Zweisamkeit eines kinderlosen Paares ein, wodurch der Mann zunehmend ins Abseits gedrängt wird. Ein Pamphlet auf die Überlegenheit des Weiblichen und den Untergang des Patriarchats. Filmmuseum (OmengLU), Mo 20.30

## Europamaschine. Paradise Lost and Found

**Crni film – Derschwarze Film** (YU 1971) R: Zelimir Zilnik (14 min). Ein soziales Experiment mit der Kamera, in dem Zelimir Zilnik seiner Skepsis dem jugoslawischen Sozialismus und dessen „humanistischen“ Mythen gegenüber Ausdruck verliehen hat: Der Filmmacher sammelte in Novi Sad zehn Obdachlose von der Straße auf und nahm sie für zwei Tage und zwei Nächte in der Zweizimmerwohnung seiner Familie auf. (Vorfilm zu „Kenedi Goes Back Home“) Filmmuseum (OmU), Fr 18.30

**Kenedi Goes Back Home / Kenedi se vraća kući** (Serbien/Montenegro 2003) R: Zelimir Zilnik D: Kenedi Hasani, Denis Ajeti (74 min). „Kenedi Goes Back Home“ hat die „Rückführung“ einer Gruppe von Roma aus Deutschland ins ehemalige Jugoslawien zum Inhalt. Kampflös will keiner gehen, die Jüngeren schon gar nicht, weil diese ihre „Heimat“, in die sie abgeschoben werden sollen, oft gar nie gekannt haben. – Vorführung in Anwesenheit von Zelimir Zilnik! Filmmuseum (OmengLU), Fr 18.30

**Kenedi Is Getting Married / Kenedi se ženi** (Serbien 2007) R: Zelimir Zilnik D: Kenedi Hasani, Salji Hasani, Beni Haliti (80 min). „Kenedi heiratet“ dokumentiert die unermüden Versuche des Rom Kenedi Hasani nach seiner Vertreibung aus der EU wieder in Serbien Fuß zu fassen oder eine Hintertür zurück ins Euroland zu entdecken. Zilnik beweist, dass Filmmachen eine Methode sein kann, mit Menschen gemeinsam Widerstand zu organisieren. – Vorführung in Anwesenheit von Zelimir Zilnik! Filmmuseum (OmengLU), Fr 20.30

**Kenedi, Lost and Found / Gde je dve godine bio Kenedi** (Serbien 2005) R: Zelimir Zilnik D: Kenedi Hasani, Denis Ajeti (26 min). Im zwei Jahre nach „Kenedi Goes

Back Home“ entstandenen „Kenedi, Lost and Found“ findet Zilnik den Titelhelden seines vorherigen Films ausgerechnet in Wien wieder und folgt ihm auf seiner Reise zurück nach Serbien. (Zusammen mit „Kenedi Is Getting Married“) Filmmuseum (OmengLU), Fr 20.30

**Paradies. Eine imperialistische Tragikomödie** (BRD 1976) R: Zelimir Zilnik D: Gisela Siebauer, Michael Straleck, Dan van Husen, Nataša Stanojević, Filiz Jakub, Akki Ahrens, Siegfried Broesecke, Johannes Zeh (60 min). Frau Angst ist Direktorin eines multinationalen Konzerns am Rande des Bankrotts. Um den Niedergang ihres Unternehmens rechtfertigen zu können, heuert sie eine Gruppe junger Anarchisten an, die ihre eigene Entführung inszenieren. Zu dem Film angeregt hat Zilnik die Entführung des CDU-Politikers Peter Lorenz durch die der RAF nahestehende „Bewegung 2. Juni“ anno 1975. „Paradies“ war sein erster im deutschen Exil gedrehter Langspielfilm: Und sein letzter, denn mit dieser beißenden Komödie in einer vom linken Terrorismus mürben BRD machte sich der Filmmacher seinerzeit nur wenig Freunde. Eine Rarität. – Gespräch mit Boris Buden, Marina Grzinic und Zelimir Zilnik im Anschluss an das Screening! Burghtheater-Kasino (OmengLU), Sa 19.00

## Käthe Kratz

**Das 10. Jahr** (Ö 1995) R: Käthe Kratz D: Maria Bill, Matthias Habich (101 min). Ein Kammerspiel, bestritten von zwei Schauspielern (die nicht zusammen passen) und einem Gast (Susi Nicoletti), die unerhörte Dialoge aufsaugen. Ein Schlüsselselfim, in dem Regisseurin Käthe Kratz die gemeinsamen Jahre mit ihrem p.t. Weggefährten verarbeitet hat. (C.C.) Metro Kinokulturhaus (OmengLU), Fr 18.30 (In Anwesenheit von Käthe Kratz und Maria Bill)

**Atemnot** (Ö 1984) R: Käthe Kratz D: Henriette Cejpek, Johannes Silberschneider, Sigi Maron, Hilde Berger, Maria Martina, Andreas Vitasek (97 min). Der „legendäre“ Film, in dem Konstantin Wecker vor Punks singt und auch noch akklamiert wird. Im Grunde geht's um die jugendlichen Tina und Gerhard, die sich nach Selbstmordversuchen in der Klinik begegnen. Von der Liebe und Klassenkonflikten, das Drehbuch verfasste Peter Turrini. Metro Kinokulturhaus, Sa 21.15 (In Anwesenheit von Käthe Kratz)

**\* Gekaufte Bräute** (Ö/BRD 1991) R: Käthe Kratz D: Margarita Broich, Klaus J. Behrendt, Fritz Müller-Scherz, Joytül-u, Matthias Fuchs (89 min). Mitten in der Nacht läuft der Hamburger Fotografin Hanna eine junge Asiatin vors Auto und ist sofort tot. Für die Polizei ist der Fall klar: eine von der Reeperbahn. Dorthin schlägt es Hanna, die mehr über die Frau herausfinden will, und tatsächlich trifft sie eine Prostituierte, die ihr deren Geschichte erzählt. Drehbuch von Amayllis Sommerer und Käthe Kratz. Metro Kinokulturhaus, So 19.00

**Glückliche Zeiten** (Ö 1976) R: Käthe Kratz D: Erika Mottl, Otto Clemens, Herbert Adamec, Bernd Ander, Hilde Berger, Gustav Ernst, Peter Turrini, Wolfgang Gasser (91 min). Anni heiratet ihre Jugendliebe Hannes, bekommt ein Kind, arbeitet als Sekretärin, funktioniert. So weit, so gut, so schicklich. Doch Routine, Frust und Entfremdung stellen sich ein. Was folgt, ist die Geschichte einer leisen Emancipation. Metro Kinokulturhaus, Fr 21.00 (In Anwesenheit von Käthe Kratz)

**Lebenslinien (2): Marianne – Ein Recht für alle** (Ö 1983) R: Käthe Kratz D: Linde Pregel, Maria Singer, Alfred Pfeifer, Brigitte Swoboda (99 min). Der zweite Teil von Kratz' TV-Filmreihe, die sich mit Frauenschicksalen in der jüngeren Vergangenheit Österreichs auseinandersetzt: Großmutter Marianne erlebt 1917 den Ersten Weltkrieg als Fabrikarbeiterin. Metro Kinokulturhaus, Mo 18.00

**Lebenslinien (3): Elisabeth – Die Erde versinkt** (Ö 1983) R: Käthe Kratz D: Eva Linder, Dietrich Siegl, Maria Bill (103 min). Frauenschicksale in einer Wiener Familie über fünf Generationen: Elisabeth, die älteste Tochter von Marianne, hat nichts gegen geschenkfreadige Kavaliere und bleibt nach einer Affäre mit einem Nazi im Österreich des Jahres 1939 mit Marlene, einer unehelichen Tochter, sitzen. Metro Kinokulturhaus, Do 18.00

**\* Mit Leib und Seele** (Ö 1978) R: Käthe Kratz D: Brigitte Swoboda, Lukas Resetarits, Johanna Thomek, Hannes Cekits (90 min). Metro Kinokulturhaus, Sa 19.00 (In Anwesenheit v. Käthe Kratz u. Lukas Resetarits) 15 Randspalte **Vielleicht habe ich Glück gehabt** (Ö 2002) R: Käthe Kratz (97 min). Schicksale damals, Schicksale heute. – Kratz erzählt Geschichten von Österreicherinnen, die 1938 als Kinder aus ihrer Heimat vertrieben wurden, und kontrastiert diese mit jugendlichen Asylanten im Österreich von 2002. Mit Lucy Benedict, Anne Kelemen, Moussa Najid u.a. Empfiehlt sich. Metro Kinokulturhaus, So 21.00

## Weiblich & widerständig

**Adoption / Örökbefogadás** (H 1975) R: Márta Mészáros D: Kati Berek, Gyöngyvér Vigh, Péter Fried, László Szabó, István Szóke (87 min). Kata, verwitwete Fabrikarbeiterin aus der Provinz, will ein Kind von ihrem verheirateten Liebhaber, um die Einsamkeit ihres Lebens zu überwinden. Doch lehnt dieser aus Unverständnis ab. Angeregt durch die Freundschaft zu der jungen Anna, die aus einem Erziehungshaus ausgebücht ist und vorübergehend bei ihr wohnt, entschließt Kata sich dazu, ein Kind zu adoptieren, muss zuvor jedoch einige bürokratische Hürden überwinden. Márta Mészáros gewann mit dem Film als erste Regisseurin den Goldenen Bären. Metro Kinokulturhaus (OmU), Di 21.00

**\* Gewitterwolken / Holdudvar** (H 1969) R: Márta Mészáros D: Mari Töröcsik, Lajos Balázsovits, Kati Kovács, Gáspár Jancsó, Ági Mészáros (96 min). Die Witwe eines bekannten Wirtschaftswissenschaftlers, die aus ihrem

## Film Retrospektive

## Gegen alle Widerstände: Filme von Käthe Kratz



Filmmacherin Käthe Kratz in den 1970er-Jahren, fotografiert von Eva Dité

Sie gehört unbestritten zu den Pionierinnen des österreichischen Fernsehfilms. Käthe Kratz, 1947 in Salzburg geboren, kam als Studentin der Theaterwissenschaft nach Wien, wechselte bald an die Filmakademie, machte ihren Abschluss in Regie und Drehbuch und Anfang der 1970er-Jahre erste Dokumentationen fürs österreichische Fernsehen.

„Glückliche Zeiten“, ihr Spielfilmdebüt von 1976, erzählt von der Emancipation einer Frau, die ihren untreuen Gatten verlässt. Gar nicht erst Hochzeit feiern will Taxifahrerin Elfi (Brigitte Swoboda), die Protagonistin von Kratz' nächstem TV-Film, **„Mit Leib und Seele“** (1978). Elfi ist von dem Kellner Poldi (Lukas Resetarits, noch in der Pre-Kottan-Ära) schwanger, der sich schon eine Zukunft als „Familienoberhaupt“ ausmalt: „Waßt, i stöll ma des klass vur, wenn du auf mi wartst ...“ Darauf hat Elfi keine Lust, geht in die Klinik, schreckt vor der Abtreibung schließlich aber doch zurück. Mehr sei hier nicht verraten, nur so viel, dass es den Film zwischen der tollen Location-Arbeit (Wiener Baustellen, das miefige Espresso, die beengten Gemeindebauwohnungen) und seiner thesenhaften Sendung (zur Debatte stehen Fristenlösung, Mutterschutz, Alleinerzieherinnenschicksale) fast zerreißt. Was bleibt sind Merksätze: „Entweder kommt die Arbeit z' kurz oder die Kinder. Oder du dastrudelst di. Du selber bleibst auf jeden Fall auf der Streckn.“

In ihrem bekanntesten Werk, **„Lebenslinien“** (1983–1988), erforschte Kratz fünf Filme lang vier Wiener Frauen-Generationen. Zuletzt kehrte sie mit „Abschied ein Leben lang“ (1999), in dem aus Wien gebürtige New Yorkerinnen von ihrem Leben als jüdische Flüchtlingskinder erzählen, und „Vielleicht habe ich Glück gehabt“ (2002) zum Dokumentarischen zurück.

MICHAEL OMASTA

Bis 4.3. im Metro Kinokulturhaus – Screenings in Anwesenheit von Käthe Kratz und Gästen



Wohlstandsmilieu auszubrechen versucht, wird durch ihren verbürgerlichten Sohn daran gehindert. Elegant inszenierte Satire auf Bürgertum und Konventionen, deren Ablauf durch verschiedene Feste strukturiert wird. (Restaurierte Fassung) Metro Kinokulturhaus (OmengLU), Mo 21.00

**I Cannibali** (I 1970) R: Liliana Cavani D: Pierre Clémenti, Britt Ekland, Tomas Milan, Francesco Leonetti, Delia Boccardo (88 min). Frei nach Sophokles: "Mailand in den ausgehenden 1960ern ist Zentrum eines totalitären Staates. Zeitgenössische Betonbauten sind die Orte, an denen eingesperrt, verhört, gefoltert wird. Die zahllosen Toten auf den Straßen sind Opfer eines gescheiterten Aufstandes und Drohung für dessen Sympathisanten: Es ist aufs Strengste verboten, sie zu begraben. Da taucht ein junger Mann auf, der eine fremde Sprache spricht. Er trifft in einer Bar Antigone, die auf der Suche nach der Leiche ihres Bruders ist. (Sabine Schöbel) Metro Kinokulturhaus (OmengLU), Di 19.00

**The Other Side of Underneath** (GB 1972) R: Jane Arden D: Sheila Allen, Jane Arden, Jack Bond, Liz Danciger, Elaine Donovan (111 min). "Gewöhnlich ist an diesem Film nichts, was schon damit beginnt, dass er der einzige ist, der in den 1970er-Jahren in Großbritannien von einer Frau gedreht wurde: Jane Arden, die mit ihrer radikal-feministischen Theatergruppe "Holocaust" ihr Stück auf die Leinwand übersetzt und dabei auf die Konventionen des Erzählkinos pfeift. Sie blickt darin in die Seele einer jungen Frau, die nach außen hin schizophran, aber im Inneren gequält ist von der sexuellen Unterdrückung durch die Gesellschaft." (Florian Widegger) Metro Kinokulturhaus (OF), Mo 18.45

**\*Tausendschönchen / Sedmikrásky** (CSSR 1967) R: Věra Chytilová D: Jitka Cerhová, Ivana Karboňová, Julius Albert, Jan Klusák, Marie Česká (80 min). Zwei junge Mädchen, Marie und Marie, spezialisieren sich aus lauter Langeweile darauf, sich von älteren Herren zum Essen ausführen zu lassen und Schabernack mit ihnen zu treiben. Parabel zum Thema Zerstörung, in den Worten Chytilová's: "Der Film ist der brutale Verzehr von allem, einschließlich seiner selbst." Metro Kinokulturhaus (OmU), Mi 19.00

**Treibgut / La Dérive** (F 1964) R: Paula Delsol D: Jacqueline Vandal, Lucien Barjon, André Nader, Paulette Dubost, Jean-François Calvé (81 min). In ihrem Debütfilm erzählt Paula Delsol, die heute vergessene – neben Agnès Varda zweite – Regisseurin der Nouvelle Vague, die Geschichte von Jacque, einer jungen Frau aus einer französischen Kleinstadt, die aus der kleinbürgerlichen Enge ausbrechen möchte, ihr Köfferchen packt und durch die Provence streunt. Rarität, not to be missed! (Restaurierte Fassung) Metro Kinokulturhaus (OmU), Sa 20.30

**Von etwas anderem / O necem jiném** (CSSR 1963) R: Věra Chytilová D: Eva Bosáková, Věra Uzelacová, Jirí Kodet, Milivoj Uzelac (82 min). Chytilová's erster Langspelfilm zeigt Situationen aus dem Leben zweier dreißigjähriger Frauen, einer Hausfrau und einer Leistungssportlerin (anno 1962 war Eva Bosáková die Olympiasiegerin im Speerwurf). – Dabei bringt die Montage das Kunststück fertig, Reflexionen der beiden Protagonistinnen aufeinander zu bewirken, die weder etwas voneinander wissen, noch gemeinsam ins Bild gesetzt werden. Metro Kinokulturhaus (OmengLU), Mi 21.00

## Youssef Chahine

**Adieu Bonaparte / Al weda'a ya Bonaparte** (F/EGY 1985) R: Youssef Chahine D: Michel Piccoli, Mohsen Mohieddin, Patrice Chéreau, Mohsena Tewfik, Christian Patey, Gamil Ratib (115 min). Anno 1798: Napoleon und seine Armee landen in Ägypten, besiegen die Mameluken und marschieren auf Kairo. Ein intellektueller Ausstattungsfilm, der anhand historischer Ereignisse bis heute in der ägyptischen Gesellschaft schwelende Konflikte verhandelt. Metro Kinokulturhaus (OmengLU), Mi 18.00

**Alexandria ... warum? / Iskandariya ... leih?** (EGYALgerien 1978) R: Youssef Chahine D: Mohsen Mohiedine, Naglaa Fathi, Ezzat El Alayli, Farid Chawky (133 min). Autobiografisches von Chahine: Der Schüler Yehia träumt 1942 von Hollywood, während in seinem Heimatland der Krieg zwischen britischen und deutschen Truppen tobt. Metro Kinokulturhaus (OmengLU), Sa 17.45

**Daddy Amin / Baba Amin** (EGY 1950) R: Youssef Chahine D: Hussein Riad, Faten Hamama, Kamal El Shennawy, Mario Mounib (110 min). Chahines Spielfilmdebüt ist eine Rarität und erinnert an Dickens' „A Christmas Carol“ wie auch an heimische Musikkomödien. „Der gutmütige kleine Angestellte Amin lebt mit Frau und Kindern in bescheidenen Verhältnissen. Ein Freund verschwindet, nachdem er Amin überredet hat, sämtliche Ersparnisse in ein Vorhaben zu investieren. Der Betrug stürzt die Familie ins Chaos. Der Vater stirbt, doch sein Geist begleitet die Seinen durch alle Nöte.“ (Helmut Pflügl) Metro Kinokulturhaus (OmengLU), Do 20.15

**\*Dark Waters / Sera'a fil mina** (EGY 1956) R: Youssef Chahine D: Omar Sharif, Faten Hamama, Ahmed Ramzy, Hussein Riad (120 min). „Kampf im Hafen, so der Titel übersetzt, bietet wieder das Traumduo des ägyptischen Kinos, Omar Sharif und Faten Hamama, in den Hauptrollen auf. Der Matrose Ragab kehrt nach drei Jahren mit genügend Geld in seine Heimatstadt Alexandria zurück, um seine Cousine Hamida zu heiraten. Sein Jugendfreund Mamduh begehrt ebenfalls die Braut. Dessen Vater, der eine Fischergesellschaft unter seiner Kontrolle bringen und die Arbeiter verstärkt ausbeuten will, wird für Ragab zu einem weiteren Gegner. Chahine hielt dieses Werk für eines seiner wichtigsten in jener Ära, da er sich nach eigenen Worten erstmals für die Probleme des Arbei-

termilieus interessierte, allerdings ohne sie genügend zu verstehen.“ (Helmut Pflügl) Metro Kinokulturhaus (OmengLU), Di 20.00

**Dawn of a New Day / Fagryom guedid** (EGY 1964) R: Youssef Chahine D: Sanaa Gamil, Youssef Chahine, Seif Abdel Rahman, Hamdi Gheiss (130 min). „Die Dämmerung eines neuen Tages“ erwartet die 40-jährige Nayla in diesem auf subtile Weise politischen, einfühlsamen Frauenporträt in der aufkeimenden Liebe zu einem Studenten, nachdem ihr müßiges Leben mit dem Ehemann keinen Zugang zu den revolutionären Vorgängen im Land bereithält.“ (Helmut Pflügl) Metro Kinokulturhaus (OmengLU), Mi 20.30

**Der Emigrant / Al Mohager** (F/EGY 1994) R: Youssef Chahine D: Khaled el Nabaoui, Ahmad Bedir, Hanan Tork, Michel Piccoli (129 min). Bibelgeschichte, neu erzählt: Joseph kommt nach Ägypten, um zu studieren, wird jedoch gefangen genommen und zum Spielball im Machtkampf zwischen einem Militärmachthaber und dessen Frau, die Priesterin der Amun-Sekte ist. Metro Kinokulturhaus (OmU), So 20.15

**Die Erde / El Ard** (EGY 1969) R: Youssef Chahine D: Mahmoud El-Meliguy, Hamdy Ahmed, Yehia Chahine, Nagwa Ibrahim (130 min). Filmisch überzeugende Anklage gegen Ausbeutung und Unterdrückung, aufgehängt am gescheiterten Aufstand ägyptischer Bauern lange vor der Revolution von 1952, die dann eine Agrarreform mit sich brachte. Metro Kinokulturhaus (OmengLU), So 17.45

**\*Saladin the Victorious / Al Nasser Salah al-din** (EGY 1963) R: Youssef Chahine D: Ahmed Mazhar, Laila Fawzi, Nadia Luthi, Salah Zulficar, Hamdi Gheiss (186 min). „Chahines erste Großproduktion, ein Historienspektakel und Heldenepos, gewidmet der panarabischen Identifikationsfigur des Titelhelden (1138–1193). Saladin, der große Teile der arabischen Welt unter seiner Herrschaft vereinte, gelang die Rückeroberung Jerusalems von den Kreuzfahrern. Er erscheint als umsichtiger und listiger Feldherr, der auch Mut in der Schlacht zeigt. Zentrales Thema dieser Mischung aus blutigen Kämpfen, Intrigen und Liebesaffären ist die Toleranz zwischen den Religionen. Sie findet Ausdruck im Schutz eines christlichen Liebespaares und in der Freundschaft zwischen Saladin und Richard Löwenherz.“ (Helmut Pflügl) Metro Kinokulturhaus (OmengLU), Fr 19.30

**Tatort ... Hauptbahnhof Kairo / Bab Al-Hadid** (EGY 1958) R: Youssef Chahine D: Youssef Chahine, Hind Rostom, Farid Shawky, Hussein Baroudi (76 min). Der verkrüppelte Kenaui, vom Regisseur selbst gespielt, bestreitet seinen Lebensunterhalt als Zeitungsvendeur am Hauptbahnhof von Kairo, dessen hektisches Treiben er beobachtet und auch kommentiert. Chahines kritische Darstellung der ägyptischen Gesellschaft wurde von der Regierung Nasser seinerzeit zwölf Jahre lang mit Aufführungsverbot belegt. (Die deutsche Fassung ist um fünf Minuten gekürzt.) – Vorfilm: „Cairo as Seen by Chahine“ (EGY/P 1991, Youssef Chahine). Metro Kinokulturhaus (OmengLU), Mo 20.00

## Filmmuseum

**\* Zyklisches Programm: Was ist Film (41) – Werke von Robert Breer (I)** (USA 1954–1976) R: Robert Breer (75 min). Seine von Hand gemalten Filme der Jahre 1954–76: „Un miracle“, „Form Phases 4“, „Cats“, „Recreation“, „A Man and His Dog Out for Air“, „Jamestown Balloons“, „Eyewash“, „Blazes“, „Breathing“, „Fist Fight“, „66“, „69“, „70“, „Gulls and Buys“, „Fuji“ und „Rubber Cement“. – Im Andenken an Robert Breer (1926–2011), einen Pionier des Animationsfilms. Filmuseum (OF), Di 18.30

**\* Zyklisches Programm: Was ist Film (42) – Robert Breer (II)** (USA 1977–1997) R: Robert Breer (62 min). Mr. Breers Gesamtwerk zweiter Teil: „77“, „LMNO“, „T.Z.“, „Swiss Army Knife with Rats and Pigeons“, „Trial Balloons“, „Bang!“, „A Frog on the Swing“, „Sparkill Ave!“, „Time Flies“. Schlicht grandios. Filmuseum (OF), Di 20.15

## Metro Kinokulturhaus

**Second Life (Fundstücke aus dem Filmarchiv Austria): Das Geld liegt auf der Straße / Fun with Dick and Jane** (USA 1975) R: Ted Kotcheff D: George Segal, Jane Fonda, Ed McMahon, Dick Gautier (96 min). Der entlassene Raketenbauer Dick und seine Gattin Jane bestreiten den Lebensunterhalt der Familie mit kleinen und größeren Raubüberfällen: bis Dick dank eines Supercoups schließlich zum Chef seiner ehemaligen Firma ernannt wird. Gewitzt. Metro Kinokulturhaus (df), Di 18.00

**Vom Schneewittchen / O Snehurce** (CSSR 1973) R: Věra Plívová-Simková D: Václav Babka, Frantisek Husák, Marie Moravcová, Zuzana Tucková (73 min). Die Kinder eines Gebirgsdorfes proben die Aufführung des Märchens „Schneewittchen“; dabei ereignen sich lustige Begebenheiten und ernsthafte Zwischenfälle. Tschechischer Kinderfilm, der Fantasie und Wirklichkeit spannend miteinander verbindet. (RoRoRo-Filmlexikon) Metro Kinokulturhaus, Sa, So 16.00

## Apropos Film

**\* Abschied von den Eltern** (Ö 2017) R: Astrid Johanna Ofner D: Sven Dolinski (80 min). Verfilmung der gleichnamigen autobiografischen Erzählung (1961) des Schriftstellers und Künstlers Peter Weiss. Erinnerungen an eine Kindheit und Jugend, an die Bemühungen, sich von der Familie zu emanzipieren, stellt die Filmemacherin in einen experimentellen Rahmen. Die Ich-Erzählung kommt aus dem Off oder wird im Bild vorgetragen, das

an anderen Stellen immer wieder lange schwarz bleibt. – Anschließend ein Gespräch: „Über das Biografische“ mit Astrid Ofner und Peter Henisch, moderiert von Katja Gasser. Stadtkino im Künstlerhaus, So 14.00

**Afrikas Wilder Westen – Namibias Wüstenpferde** (Ö 2014) R: Franz Leopold Schmelzer (52 min). Die älteste Wüste der Welt ist gleichzeitig die trockenste: Hier können nur Spezialisten, die sich über Jahrtausende an die harschen Bedingungen angepasst haben, überleben: Oryxantilopen, Strauße oder Hyänen. Doch die Namib beheimatet auch eine Tierart, die erst seit 100 Jahren den Bedingungen der Wüste ausgesetzt ist: Pferde. Sie sind Relikte des Diamantenbooms der deutschen Kolonialzeit – ebenso zurückgelassen wie die Geisterstädte der Minenarbeiter, die vom Sand zurückerobert wurden und eine Wildwest-Atmosphäre schaffen. Gespräch mit Franz Leopold Schmelzer (Regie), Tom Matzek (Redaktion ORF) und Roland Buzzi (Schnitt) im Anschluss, moderiert von Jenny Gand. Filmhaus, Mo 20.00

**Cine Mar: Surf Movie Night – Ocean-Stories für Surf-Addicts** (2019/20) (86 min). Frühjahrserwachen der internationalen Surf-Community mit einer Handvoll ausgesuchter Surf-Filme, allen voran Brent Storms fast schon abendfüllende Staune-Mach-Doku „White Rhino“ (2019). Stadtkino im Künstlerhaus, Mo 20.00

**Filme von Peter Weiss** (SWE 1952–1960) R: Peter Weiss. In den 1950ern, bevor er mit „Abschied von den Eltern“ seinen Durchbruch als Literat feierte, drehte Peter Weiss zwölf kürzere und zwei längere Filme. Er experimentierte darin zwischen den Gattungen, sondierte die Grenzen der Avantgarde, changierte zwischen psychoanalytischer Selbstbeschau und Interesse am Sozialen, zwischen surrealistischer Collage und engagiertem Realismus. (Programm bis Redaktionsschluss nicht bekannt.) Stadtkino im Künstlerhaus, So 16.00

**Musik, Leinwand, Ö!** ... (Ö 2019) R: Sergej Popolsin, Rosmarie Spitzer D: Sergej Popolsin (58 min). Stadtkino im Künstlerhaus, So 11.00 <sup>15</sup> Randspalte

**\* Orgelkino mit Charlie Chaplin und der Mickey Mouse** Die histor. Deutschmann-Orgel in St. Josef ist der eigentliche Star dieses Abends mit stummen Kurzfilmklassikern aus den 1920er-Jahren. Gezeigt werden Charlie Chaplins „Der Abenteuer“ (1917) sowie die drei Mickey-Mouse-Filme „Plane Crazy“ (1928), „Steamboat Willie“ (1928) und „The Haunted House“ (1929), dazu improvisierter Roman Hauser live. Eine Veranstaltung des Orgelvereins von St. Josef. St. Josef zu Margareten, Fr 19.00 <sup>15</sup>

**Tatort** (90 min). Krimifernsehen im Kino: den „Tatort“ am Sonntagabend öffentlich schauen. Heuer am Karlsplatz, So 17.30, Schikaneder, So 20.15, Top, So 20.15 **\*Vorstadt.Kino.Währung: Scorpio, der Killer / Scorpio** (USA 1973) R: Michael Winner D: Burt Lancaster, Alain Delon, Paul Scofield, Gayle Hunnicutt, John Colicos (114 min). „When Scorpio wants you ... there's no place to hide!“ Burt Lancaster ist Cross, Alain Delon ist Jean alias Scorpio. Beide stehen im Sold der CIA, bis der eine den Auftrag bekommt, den anderen zu töten – und das in Wien! Höhepunkt des Films: die tödliche Verfolgungsjagd, kreuz und quer und fünf Stockwerke hinunter in die riesige U-Bahn-Baustelle am Karlsplatz. – Vorfilm: „Circular Inscription“ (Lukas Marx, Ö/D 2016). Konzertcafé Schmid Hansl (OmU), Mo 20.00

## Preview

**The Gentlemen** (USA 2020) R: Guy Ritchie D: Matthew McConaughey, Hugh Grant, Charlie Hunnam, Colin Farrell, Michelle Dockery, Henry Golding, Eddie Marsan (115 min). Der Amerikaner Mickey, der sich in London ein millionenschweres Marihuana-Imperium aufgebaut und halb Europa mit bestem Stoff beliefert, will aussteigen, um mit Gattin Rosalind auf legalem Weg das Highlife zu genießen. „Kriminell. Aber mit Stil“ (Tagline). Apollo, Do 20.30, Artis (OF RealD Ultimate), Do 20.30, Cine, Do 20.15, Cineplexx Auhof, Do 20.30, Cineplexx Donau Zentrum, Do 20.30, Cineplexx Millennium City, Do 22.15 (RealD Ultimate), Do 20.30, Cineplexx Wienerberg (RealD Ultimate), Do 20.30, Hollywood Megaplex Gasometer, Do 20.00 (OF), Do 20.30, Hollywood Megaplex SCN, Do 20.15, Village, Do 20.30 (OF), Do 22.45

**Just Mercy** (USA 2019) R: Destin Daniel Cretton D: Michael B. Jordan, Jamie Foxx, Brie Larson, Rob Morgan, Tim Blake, Rafe Spall, O'Shea Jackson Jr., Karan Kendrick (138 min). Statt eines lukrativen Job anzunehmen geht Bryan, ein tiefgläubiger Harvard-Absolvent, nach Alabama, um zusammen mit einer ortsansässigen Anwältin zu Unrecht verurteilten Menschen zu helfen. Einer seiner ersten und spektakulärsten Fälle ist der eines gewissen Walter McMillian, der 1987 für den Mord an einem Teenager zum Tode verurteilt wurde, obwohl einziger Belastungszeuge ein Krimineller mit Motiv zu lügen war. Apollo, Do 19.45, Artis (OF), Do 19.45, Cineplexx Auhof, Do 19.45, Cineplexx Donau Zentrum, Do 20.10, Cineplexx Millennium City (RealD Ultimate), Do 20.15, Cineplexx Wienerberg, Do 19.45, Village (Dolby Cinema), Do 20.00, Votiv Kino (OmU), Do 20.30

**\* Rettet das Dorf** (Ö 2019) R: Teresa Distelberger (76 min). Ein dörflicher Querschnitt durch Österreich (plus Abstecher nach Südtirol), der in prächtigen Bildern recht triste Tatsachen wie Landflucht und Verödung sozialer Strukturen im Dorfverhandelt. Der Titel ist Programm und die Problematik so offensichtlich, dass man das Ausrufezeichen am Ende weggelassen hat. Filmcasino, Mi 18.30 (Gespräch mit der Regisseurin Teresa Distelberger und Protagonistinnen), Mi 20.30

**\* Sorry We Missed You** (GB/F 2019) R: Ken Loach D: Kris Hitchen, Debbie Honeywood, Rhys Stone, Katie Proc-

tor, Ross Brewster, Charlie Richmond (101 min). Schauspiel von Ken Loachs jüngstem Meisterwerk ist Newcastle upon Tyne in Nordengland. Erzählt wird die Geschichte einer vierköpfigen Familie: von Abby und Ricky und ihren zwei Kindern. Abby arbeitet als Altenpflegerin, Ricky schlägt sich mit Gelegenheitsjobs durch. Bis er die scheinbar lukrative Chance bekommt, sich als Paketbote quasi selbstständig zu machen – und ein Kampf gegen die Stoppuhr beginnt, der einfach nicht zu gewinnen ist. Votiv Kino (OmU), Di 20.00

**Der Unsichtbare / The Invisible Man** (AUS/USA 2020) R: Leigh Whannell D: Elisabeth Moss, Aldis Hodge, Storm Reid, Harriet Dyer, Oliver Jackson-Cohen (125 min). Cecilia bricht aus der Beziehung mit einem so genialen wie gewalttätigen Wissenschaftler aus. Als er wenig später Selbstmord begeht und ihr einen erheblichen Teil seines Vermögens hinterlässt, vermutet sie, dass er seinen Tod nur inszeniert hat. Apollo (IMAX), Do 15.15, 20.45 (OF IMAX), Do 18.00, Artis (OF), Do 15.45, 18.15, 20.45, Cineplexx Auhof, Do 17.50, 20.00, Cineplexx Donau Zentrum (IMAX), Do 15.30, 18.10, 20.45, Cineplexx Millennium City (Dolby Cinema), Do 17.15, 20.00, 22.30, Cineplexx Wienerberg, Do 15.45 (Onyx LED), Do 20.00 (RealD Ultimate), Do 17.45, Hollywood Megaplex Gasometer, Do 15.30, 18.00, 20.30, Hollywood Megaplex SCN, Do 15.45, 18.15, 20.45, Village, Do 20.15 (Dolby Cinema), Do 17.30, 22.45

# KINO

# 21.2.-27.2.

MAIL AN NGUYEN@FALTER.AT, STAND: DI 12.00

behindertengerecht

WWW.FALTER.AT  
Alle Bundesländer, alle Termine



## 1., Innere Stadt

**Actor's Studio**, Tuchlauben 13, 533 52 32, www.cineplexx.at  
Als Hitler das rosa Kaninchen stahl: Fr 15.45, So 16.15  
Cunningham, OmU: Fr 17.45, Mo 18.00, Di-Do 15.30  
Die Dohlnal: Fr, Sa 15.15, 17.30, So 14.00, 16.15, 19.30, Mo, Mi 16.00, 18.15, Di, Do 15.45, 18.00  
Der geheime Roman des Monsieur Pick: So 14.15  
Jojo Rabbit: Fr, Mo, Di, Do 20.15, Mi 20.30  
Judy: Sa 17.45, So 14.30, 19.15, Mo, Mi 17.15, Di, Do 19.45  
Little Women: Sa 15.00, Mo 19.45, Mi 20.15  
Miles Davis: Birth of the Cool, OmU: Fr 18.00, Sa 17.15, Di, Do 17.30  
Mind the Gap: Mo 15.30, Di, Do 18.15, Mi 18.45  
Motherless Brooklyn: Fr, Sa 19.30  
Parasite: Fr, Sa 19.45, So 18.30, Mo, Mi 19.30, Di, Do 15.45, 20.00  
Pavarotti: Fr 15.30, Sa 15.00, Mo 15.45, Mi 16.30  
Porträt einer jungen Frau in Flammen: Sa 20.15, So 17.00  
**Artis International**, Schultergasse 5, 535 65 70, www.cineplexx.at  
1917, OF: Fr-So 18.00, Mo-Mi 20.30  
1917, OF RealD Ultimate: Do 17.45  
21 Bridges, OF: Fr, Sa 21.45, So 20.30, Mo, Mi 20.45, Di 18.15, Do 17.30  
Bad Boys for Life, OF: Fr, Sa 22.15, Di 20.45  
Birds of Prey: und the Fantabulous Emancipation of One Harley Quinn, OF: Fr, Sa 17.30, 20.45, So 17.30, Mo-Mi 18.15, 20.30, Do 21.00  
Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn / Birds of Prey: und the Fantabulous Emancipation of One Harley Quinn, OF RealD Ultimate: So 20.45  
Bombshell – Das Ende des Schweigens, OF: So 20.30, Mo-Mi 16.00, Do 16.00, 20.15  
Bombshell – Das Ende des Schweigens, OF RealD Ultimate: Fr, Sa 17.30, 20.00, 22.30, So 18.30, Mo-Mi 17.45, 20.00  
Playing with Fire, OF: Fr, Sa 15.15, So 18.30, Mo-Do 15.30  
The Voyage of Doctor Dolittle, OF: So 14.00, Di 16.00  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, OF 3D: Fr-So 16.15, Mo, Mi 16.00, Do 15.45  
Fantasy Island, OF: Fr, Sa 15.15, 18.00, 20.15, 22.30, So 17.45, 20.15, Mo-Mi 18.30, 20.45, Do 18.00, 20.45  
The Gentlemen, OF RealD Ultimate: Do 20.30  
Jojo Rabbit, OF: Fr, Sa 18.30, So 15.15, Mo, Mi 15.45  
Judy, OF: Fr-So 15.30  
Just Mercy, OF: Do 19.45  
Knives Out, OF: Fr, Sa 20.30, Mo, Mi 17.45, Di 15.30  
Little Women, OF: Fr, Sa 15.15, 19.30, So 14.45, 19.30, Mo-Mi 15.45, 18.00, Do 18.00  
The Lodge, OF: Fr, Sa 21.45  
The Call of the Wild, OF: Fr, Sa 15.00, 17.15, 19.30, So 15.00, 17.30, 20.00, Mo, Mi 15.30, 18.15, 20.30, Di, Do 15.45, 18.15, 20.30  
Sonic the Hedgehog, OF: Fr-So 17.15, 19.45, Mo-Mi 17.30, 19.45, Do 17.00, 19.00



Sonic the Hedgehog, OF RealD Ultimate: Fr, Sa 15.15, So 14.00, 16.15, Mo-Do 15.30  
 Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers / Star Wars: The Rise of Skywalker, OF 3D: So 14.30  
 The Invisible Man, OF: Do 15.45, 18.15, 20.45  
**Burg Kino**, Opernring 19, 587 84 06, www.burgkino.at  
 1917: Fr 23.00, Mo 18.20, Mi 17.50  
 The Third Man, OF: Fr 22.45, Sa 15.50, So 14.00  
 Der dritte Mann / The Third Man, OmU: Di 15.50  
 Intrige // l'accuse, OmU: Sa, Mo, Do 17.45  
 Little Women, OF: Fr-So, Di, Mi 18.00, 20.15, Mo, Do 20.15  
 Parasite / Gisaengchung, OmenglU: Fr-Do 20.30  
 Parasite (Black & White Version) / Gisaengchung, OmenglU: Fr, So, Di 17.45  
 A Hidden Life, OF: So 14.30, Do 17.20  
 Die Wütenden – Les Misérables, OmU: Sa, So, Di 16.00  
**Burgtheater-Kasino**, Schwarzenbergplatz 1, 514 44-4440, www.burgtheater.at  
 Europamaschine. Paradise Lost and Found: Paradies. Eine imperialistische Tragikomödie, OmenglU: Sa 19.00  
**Cine Center**, Fleischmarkt 6, 533 24 11, www.cinecenter.at  
 Brot: Fr, Mo, Mi 17.10, 19.00, Sa, So 12.15, 16.00, 19.00, Di 16.15, 18.25, Do 19.00  
 But Beautiful: Fr, Mo, Mi, Do 15.45, Sa, So 13.45, Di 16.00  
 The Gentlemen: Do 20.15  
 Der Glanz der Unsichtbaren: Fr-Do 18.00  
 Intrige: Fr, Mo, Mi 17.45, 20.15, Sa, So 15.00, 17.45, 20.15, Di 20.15, Do 17.45, 20.00  
 Judy: Fr, Mo, Mi 15.00, Di, Do 15.30  
 Little Women: Fr-Do 17.30  
 Mind the Gap: Fr, Mo-Do 15.45, Sa, So 17.15  
 Nightlife: Fr, Mo, Mi, Do 20.50, Sa, So 12.30, 20.50, Di 21.00  
 Parasite: Fr, Mo, Mi 15.15, 20.00, Sa, So 12.45, 15.15, 20.00, Di, Do 20.00  
 Ein verborgenes Leben: Fr, Mo-Mi 20.00, Sa, So 14.05, 20.00, Do 15.30  
**Cinemagic in der Urania**, Uraniastraße 1, 400083400, www.cinemagic.at  
 Antboy – Der Biss der Ameise: Sa 15.00  
 Dick und Doof in der Schule: So 13.00  
 TKG – Jede Legende hat ihren Anfang: So 15.00  
**De France**, Schottenring 5, 317 52 36, www.votivkino.at  
 But Beautiful, OmU: Sa 12.45, So 15.00, Do 15.45  
 Einsam Zweisam / Deux Moi, OmU: Fr 14.00, Sa 15.00, So 17.45, Mo 15.15, Do 18.00  
 Der Glanz der Unsichtbaren / Les Invisibles, OmU: Fr 16.15, Sa, Mi 20.30, So 13.00, Mo 20.45, Di 18.00, Do 18.45  
 Intrige // l'accuse, OmU: Fr 20.15, Sa 20.00, So 20.30, Mo, Di 15.30, Mi 18.00  
 Jojo Rabbit, OmU: Fr, Do 20.45, Sa, Mi 17.45, Mo 18.00, Di 20.30  
 Judy, OmU: Fr 14.45, Sa 13.00, So, Mi 15.30, Di 15.00  
 Little Women, OmU: So 13.00  
 Parasite / Gisaengchung, OmU: Fr 18.15, Sa 15.15, So, Di, Mi 20.00, Mo, Do 20.15  
 Ein verborgenes Leben: Fr 17.00, Sa, So, Di 17.15, Mo 17.30, Mi 14.45, Do 15.30  
**Filmmuseum**, Augustinerstraße 1, 533 70 54, www.filmmuseum.at  
 Zyklisches Programm: Was ist Film (41) – Werke von Robert Breer (I), OF: Di 18.30  
 Zyklisches Programm: Was ist Film (42) – Robert Breer (II), OF: Di 20.15  
 Bardem, Berlanga und Bunuel:  
 Willkommen, Mr. Marshall, OmenglU: Do 19.00  
 (Einführung: David Asenjo Conde)  
 Hauptstraße / Calle Mayor, OmenglU: Do 21.00 (Einführung: David Asenjo Conde)  
 Catherine Breillat / Marco Ferreri:  
 Die letzte Mätresse / Une vieille maitresse, OmenglU: Sa 18.30  
 Berühre nicht die weiße Frau / Touchez pas à la femme blanche, OmenglU: Sa 20.45  
 Affentraum / Ciao maschio, OmU: So 18.30  
 Die letzte Frau / La dernière femme / L'ultima donna, OmenglU: So 20.45

<b>4</b>	<b>PROGRAMM</b> Konzerte   Literatur   Kinder u.a.
<b>10</b>	<b>ADRESSEN</b> Alle Veranstaltungsorte in Wien
<b>12</b>	<b>THEATER</b> Aufführungen, kurz kommentiert
<b>17</b>	<b>LITERATUR</b> Buchpräsentationen   Lesungen
<b>14</b>	<b>SPIELPLAN</b> Alle Bühnentermine
<b>18</b>	<b>VORTRÄGE</b> Diskussionen   Symposien
<b>19</b>	<b>MUSIK</b> Alle Konzerte von Pop bis Klassik
<b>22</b>	<b>PARTYTIMER</b> Alle Clubs & Partys
<b>26</b>	<b>KINDER</b> Theater, Musik und Action
<b>27</b>	<b>KUNST &amp; AUSSTELLUNGEN</b>
<b>31</b>	<b>FILM &amp; KINO</b> Filme von A-Z, Retrospektiven & Filmreihen, Apropos Film, alle Filme, kurz kommentiert, Kinoprogramm
<b>40</b>	<b>BUNDESLÄNDER</b> Programm
<b>54</b>	<b>KLEINANZEIGEN</b> Suchen & finden

Schmutziger Engel / Sale comme un ange, OmenglU: Mo 18.30  
 Die Zukunft heißt Frau / Il futuro è donna, OmenglU: Mo 20.30  
 Kurze Überfahrt / Brève traversée, OmenglU: Mi 18.30  
 Europamaschine. Paradise Lost and Found: Crni film – Der schwarze Film, OmU: Fr 18.30  
 Kenedi Goes Back Home / Kenedi se vraća kući, OmenglU: Fr 18.30  
 Kenedi Is Getting Married / Kenedi se zeni, OmenglU: Fr 20.30  
 Kenedi, Lost and Found / Gde je dve godine bio Kenedi, OmenglU: Fr 20.30  
**Gartenbaukino**, Parkring 12, 512 23 54, www.gartenbaukino.at  
 Charlie und die Schokoladenfabrik, dF: So 14.00  
 Der Leuchtturm / The Lighthouse, OmU: Sa 20.45  
 The Lodge, OmU: Fr, Mo, Mi 20.45, Sa 18.30, So 19.30, Di, Do 17.00  
 Ein verborgenes Leben / A Hidden Life, OmU: Fr, Mo, Mi 17.30, Sa 15.00, So 16.15, Di, Do 19.15  
**Metro Kinokulturhaus**, Johannesgasse 4, 512 18 03, www.metrokino.at  
 Second Life (Fundstücke aus dem Filmarchiv Austria): Das Geld liegt auf der Straße, dF: Di 18.00  
 Vom Schneewittchen: Sa, So 16.00  
 Käthe Kratz: Das 10. Jahr, OmenglU: Fr 18.30 (In Anwesenheit von Käthe Kratz und Maria Bill)  
 Glückliche Zeiten: Fr 21.00 (In Anwesenheit von Käthe Kratz)  
 Mit Leib und Seele: Sa 19.00 (In Anwesenheit von Käthe Kratz und Lukas Resetarits)  
 Atemnot: Sa 21.15 (In Anwesenheit von Käthe Kratz)  
 Gekaufte Bräute: So 19.00  
 Vielleicht habe ich Glück gehabt: So 21.00  
 Lebenslinien (2): Marianne – Ein Recht für alle: Mo 18.00

Lebenslinien (3): Elisabeth – Die Erde versinkt: Do 18.00  
 Weiblich & widerständig:  
 Treibgut / La Dérive, OmU: Sa 20.30  
 The Other Side of Underneath, OF: Mo 18.45  
 Gewitterwolken / Holdudvar, OmenglU: Mo 21.00  
 I Cannibali, OmenglU: Di 19.00  
 Adoption / Örökbefogadás, OmU: Di 21.00  
 Tausendschönchen / Sedmikrásky, OmU: Mi 19.00  
 Von etwas anderem / O necem jiném, OmenglU: Mi 21.00  
 Youssef Chahine: Saladin the Victorious / Al Nasser Salah al-din, OmenglU: Fr 19.30  
 Alexandria ... warum? / Iskandariya ... leih?, OmenglU: Sa 17.45  
 Die Erde / El Ard, OmenglU: So 17.45  
 Der Emigrant / Al Mohager, OmU: So 20.15  
 Tatort ... Hauptbahnhof Kairo / Bab Al-Hadid, OmenglU: Mo 20.00  
 Dark Waters / Sera'a fil mina, OmenglU: Di 20.00  
 Adieu Bonaparte / Al weda'a ya Bonaparte, OmenglU: Mi 18.00  
 Dawn of a New Day / Fagr yom guedid, OmenglU: Mi 20.30  
 Daddy Amin / Baba Amin, OmenglU: Do 20.15  
**Stadtkino im Künstlerhaus**, Akademiestraße 13, 712 62 76, www.stadtkinowien.at  
 Abschied von den Eltern: So 14.00  
 Born in Evin, OmU: Fr 18.00, 20.00, Sa, Di, Do 20.00, So 18.15, Mo 18.00  
 Cine Mar: Surf Movie Night – Ocean-Stories für Surf-Addicts: Mo 20.00  
 Die Dohnal: Mi 18.15  
 Filme von Peter Weiss: So 16.00  
 La Gomera – Verpöffen und verraten, OmU: Sa, Di, Do 18.00, So 20.00, Mi 20.15  
 Musik, Leinwand, Öl ...: So 11.00  
 The Royal Train: Fr, Sa 16.00  
**Urania Filmtheater**, Uraniastraße 1, 715 82 06, www.cineplex.at  
 Die Dohnal: So, Di, Do 18.00  
 Einsam Zweisam: Fr, Sa 18.00, So 20.00, Mo, Mi 20.30  
 Jojo Rabbit: Do 20.15  
 Little Women: Di 20.15  
 Parasite: Fr, Sa 20.15, Mo, Mi 18.00

### 3., Landstraße

**Das Dorf**, Obere Viaduktgasse 2, 208 26 50, www.dasdorf.at  
 Winter in Havanna: Fr 20.00 (In Anwesenheit des Regisseurs)  
**Village Cinemas Wien Mitte**, Landstraßer Hauptstraße 2a, 242 40-0, www.cineplex.at/center/village-cinema-wien-mitte

1917: Fr 21.00, Sa 21.45, Mo 17.30, Di 20.15, Mi 14.30, 17.30, Do 18.15  
 21 Bridges: Fr 22.15, Sa 22.30  
 Als Hitler das rosa Kaninchen stahl: Di 15.00  
 Bad Boys for Life, Dolby Cinema: Fr, Sa 22.45  
 Bad Boys for Life: So 15.30, Di 18.15  
 Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn: Fr 21.45, Sa 21.15, So 20.45, Mo-Mi 21.00, Do 22.45  
 Bombshell – Das Ende des Schweigens, OmU: Do 22.15  
 Bombshell – Das Ende des Schweigens, Dolby Cinema: Fr-Mi 20.30  
 Bombshell – Das Ende des Schweigens: Sa 17.30, Do 20.45  
 Brahms: The Boy 2: Fr, Sa 20.30, 22.30, So, Mo, Mi 20.30, Di 19.00, Do 22.00  
 Brot: Fr 19.00, Sa, Mo, Mi 18.30, So, Do 18.45, Di 18.00  
 Chaos auf der Feuerwache: Fr, So-Mi 14.00, Sa 15.15, Do 14.15  
 Countdown: Sa 22.45  
 Die Dohnal: Fr 17.30, 19.30, Sa 16.15, 19.30, So 15.15, 19.45, Mo 19.45, Di 18.30, Mi, Do 16.15, 19.45  
 Einsam Zweisam: Fr, Mo, Mi 18.00, Sa, So 18.15, Di 20.30, Do 18.30  
 Die Eiskönigin 2: Fr, Sa, Mo-Mi 14.00, So 15.45, Do 14.15  
 Enkel für Anfänger: Fr, Mo 14.45, Sa 14.00, So, Do 14.30, Mi 15.30  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D: So, Mi, Do 15.15



Alte Schmiede  
wien

## Abschied von den Eltern

Ein Film von Astrid Johanna Ofner

StadtkinoFilmverleih

„Astrid Johanna Ofners Filmessay auf den Spuren des deutschen Schriftstellers Peter Weiss ist eine der bemerkenswertesten heimischen Kinoarbeiten seit langem.“ (MICHAEL PEKLER, DER STANDARD)

### SONDERVERANSTALTUNGEN 2020

Alte Schmiede Kunstverein Wien, Schönlaterngasse 9, 1010 Wien

Do, 20. Februar 2020, 19 Uhr Eintritt frei

DER NSU-KOMPLEX

Lesung Kathrin Röggla aus ihrem Romanmanuskript VERFAHREN

Mo, 24. Februar 2020, 19 Uhr Eintritt frei

PETER WEISS: NACHLEBEN

Gespräch mit Kathrin Röggla und Birgit Müller-Wieland

Stadtkino im Künstlerhaus, Akademiestraße 13, 1010 Wien

So, 23. Februar 2020

PETER WEISS UND DAS KINO

14 Uhr ABSCHIED VON DEN ELTERN

Ein Film von Astrid Johanna Ofner nach der gleichnamigen Erzählung von Peter Weiss

Anschließend an die Filmvorführung Gespräch: ÜBER DAS BIOGRAFISCHE

mit Astrid Johanna Ofner und Peter Henisch

ab 16 Uhr FILME VON PETER WEISS Eintritt frei

Weitere Informationen und Karten unter [www.stadtkinowien.at](http://www.stadtkinowien.at)

In Kooperation mit Alte Schmiede Kunstverein Wien. [www.alte-schmiede.at](http://www.alte-schmiede.at)



Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr 15.00, 18.30, Sa 15.00, 17.15, So 13.00, Mo 15.15, 17.00, Di 15.00  
Fantasy Island: Fr, Sa 18.30, 20.45, 23.00, So 18.00, 20.15, Mo-Mi 18.30, 20.45, Do 18.45, 21.00  
The Gentlemen, OF: Do 22.45  
The Gentlemen: Do 20.30  
Der Glanz der Unsichtbaren: Fr, Di 17.00, Sa 19.15, So 16.45, Mo, Mi 19.00, Do 18.30  
La Gomera – Verpiffen und verraten: Fr, Mo-Mi 16.00, Sa 15.15, Do 16.15  
Die Heinzels – Rückkehr der Heintzelmannchen: Fr, Sa 14.00, 15.45, So 12.30, 14.15, Mo, Mi, Do 14.15, 16.00, Di 14.30, 16.15  
Die Hochzeit: Sa 22.15  
Intrige: Fr, So 19.30, Sa, Mo 20.15, Di 17.15, Mi 20.00, Do 16.00  
Jojo Rabbit: Fr, Sa, Mo-Mi 16.15, Do 16.30  
Joker: Fr, Sa 22.45  
Judy: Fr, Mo, Mi 15.00, Sa 17.30, So 18.00  
Just Mercy, Dolby Cinema: Do 20.00  
Der kleine Rabe Socke 3 – Auf der Suche nach dem verlorenen Schatz: Do 14.00  
Knives Out – Mord ist Familiensache: Fr, Sa 22.00  
Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr 15.30, 17.30, Sa 14.15, 16.15, 18.15, So 13.30, 15.30, 17.30, Mo-Do 14.00, 16.00, 18.00

Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn, IMAX: Fr 22.00, Sa 19.30, So 17.30, Mo, Mi 15.45, 20.45, Di 15.45, 18.15, 20.45  
Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn / Birds of Prey: and the Fantabulous Emancipation of One Harley Quinn, OF IMAX: Fr 19.30, Sa 14.00, 22.00, So 20.00, Mo, Mi 18.15  
Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn: Do 21.00  
Bombshell – Das Ende des Schweigens: Fr 18.15, 20.00, Sa 18.15, 20.30, 22.45, So 16.15, 20.15, Mo, Mi 15.30, 17.45, 20.00, Di 15.45, 20.30, Do 15.30, 20.30  
Brahms: The Boy 2: Fr, Sa 19.00, 21.15, So 18.15, 21.00, Mo, Mi 19.00, 21.00, Di, Do 19.00  
Brot: Fr-Do 17.00  
Chaos auf der Feuerwache: Fr, Sa 15.00, So 19.00, Mo, Mi 18.00, Di, Do 17.45  
Countdown: Fr 21.45, Sa 18.45, Di 21.00  
Einsam Zweisam: Fr, Do 17.00, Sa 16.30, So 19.45, Mo 15.45, Di 17.15, Mi 18.15  
Die Eiskönigin 2, 3D: Sa 14.15  
Die Eiskönigin 2: Fr 15.15  
Enkel für Anfänger: Fr 17.30, Sa 17.00, So 14.30, Mo, Mi 17.15, Di, Do 15.30  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D: Fr, Mo, Mi 15.45, Sa, So 16.00

**Top Kino** , Rahlgasse 1, 208 30 00, www.topkino.at  
Alles außer gewöhnlich / Hors normes, OmU: Fr, So 22.00, Mi 18.15  
But Beautiful, OmU: Sa 17.45, Di 20.00, Mi 20.45  
The Farewell, OmU: Fr, Di, Mi 22.15, So 17.45, Mo 17.15  
In der Falle – Julian Assange zwischen Politik und Justiz / Hacking Justice: The Challenge: Defending Julian Assange, OmU: So 15.00  
Intrige / J'accuse, OmU: Fr 19.30, Sa 21.30, So 12.30, Mo 17.30, Di, Do 21.45, Mi 19.45  
Jojo Rabbit, OmU: Fr 17.15, Sa, Do 19.30, So 15.30, Mo 20.00, Di 17.00, Mi 17.30  
Joker, OmU: So 17.30  
Judy, OmU: Fr, Di 17.30, Sa 20.00, Mo 21.45  
Parasite / Gisaengchung, OmU: Sa, Do 17.00, So 13.00, Di 19.15  
Porträt einer jungen Frau in Flammen / Portrait de la jeune fille en feu, OmU: Mo 19.15, Do 17.30  
Systemsprenger: So 19.45  
Tatort: So 20.15  
Vom Gießen des Zitronenbaums / It Must Be Heaven, OmU: Fr 20.00, Sa-Mo 22.15, Do 21.30

## 7., Neubau

**Admiral Kino**, Burggasse 119, 523 37 59, www.admiralkino.at  
Aretha Franklin: Amazing Grace, OmU: Fr, Sa, Mo-Mi 16.30, So 18.15  
Little Women, OmU: Fr, Sa, Di 18.15, So 20.00, Mo, Mi 20.45  
Parasite / Gisaengchung, OmU: Fr, Sa, Di 20.45, So 15.45, Mo, Mi 18.15, Do 16.15  
**Filmhaus. Kino am Spittelberg**, Spittelberggasse 3, 890 72 86, www.filmhaus.at  
Afrikas Wilder Westen – Namibias Wüstenpferde: Mo 20.00  
Einsam Zweisam / Deux Moi, OmU: Sa 14.00, So 11.30  
Jojo Rabbit, OmU: Fr, Sa, Di, Mi 20.30, So 15.30, Do 18.15  
Das Kapital im 21. Jahrhundert / Capital in the Twenty-First Century, OmU: So 13.30  
Little Women, OmU: Fr, Sa, Di 18.00, So 17.45, Do 20.15  
Weißer weißer Tag / Hvítur, Hvítur Dagur, OmU: Sa 16.00, So 20.15, Mo 18.00, Mi 18.30

## 9., Alsergrund

**Le Studio – Film und Bühne c/o Studio Molière** , Liechtensteinstraße 37, 0660 4220306, www.lestudio.at  
La Gomera – Verpiffen und verraten, OmU: Fr-So, Mi, Do 19.00, Mo 18.00, Di 20.30  
Heimat ist ein Raum aus Zeit: So 14.00  
Porträt einer jungen Frau in Flammen / Portrait de la jeune fille en feu, OmU: Fr-So, Do 21.00, Di 18.00  
Synonymes, OmU: Sa 15.00  
Vom Gießen des Zitronenbaums / It Must Be Heaven, OmU: Fr, Sa 17.00, Mo 20.00, Mi 21.00  
**Votiv Kino** , Währinger Straße 12, 317 35 71, www.votivkino.at  
Anders essen – Das Experiment, OmU: Mi 18.00  
Boyhood, OmU: Do 19.00  
Brot, OmU: Fr 16.15, 20.00, Sa 14.40, 18.45, 20.35, So 12.30, 16.30, 19.15, Mo 16.30, 20.00, Di 14.45, 18.45, 20.30, Mi 17.15, 19.00, Do 15.00, 17.15, 19.00  
But Beautiful, OmU: Fr 16.45, Mi 15.00  
Die Dohnal: Fr 18.00, Sa 16.00, 18.00, So 16.15, 20.45, Mo 16.15, 18.00, Di 16.45, 18.00, Mi 15.30, 20.00, Do 17.00  
Der Glanz der Unsichtbaren / Les Invisibles, OmU: Fr 19.00, Sa, Di 16.30, So, Mo 18.30, Mi 16.00  
La Gomera – Verpiffen und verraten, OmU: Sa 14.00  
Intrige / J'accuse, OmU: Fr 18.15, Sa 16.15, 18.30, So 12.00, 14.00, 16.45, Mo 18.15, 20.30, Di 18.30, Mi 20.30, Do 18.00  
Jojo Rabbit, OmU: So 21.00  
Just Mercy, OmU: Do 20.30  
Little Women, OmU: Fr, Mo 20.45, Sa, Di-Do 21.00, So 20.30  
Mind the Gap, OmU: Sa, So 14.30, Di 15.00, Do 15.30  
Parasite / Gisaengchung, OmU: Fr, Mo, Di 15.30, Sa 20.00, So 14.20, Mi 17.30, Do 15.15  
Parasite (Black & White Version) / Gisaengchung, OmU: Fr 21.00, So 18.15  
Plötzlich Gigolo / Fading Gigolo, OmU: So 12.15  
Sorry We Missed You, OmU: Di 20.00

## 10., Favoriten

**Cineplexx Wienerberg** , Wienerbergstraße 11, 607 70 70, www.cineplexx.at  
1917: Fr, Mo, Mi 17.45, Sa 18.45, Di 20.15  
21 Bridges: Fr 19.15, Sa 21.15, So 20.45, Mo, Mi 20.15, Di 17.45, Do 17.30  
Bad Boys for Life: Fr 21.00, Sa 19.15, So 19.45, Mo-Mi 20.00, Do 18.15  
Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn, Onyx LED: So 20.45, Mo-Mi 20.00  
Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn: Fr 20.00, 22.30, Sa 18.15, 20.30, 22.45, So 17.45, Do 20.45  
Bombshell – Das Ende des Schweigens: Fr, Sa, Mo, Mi 18.30, 20.45, So 12.45, 17.45, 20.00, Di 20.45, Do 18.00, 20.45  
Brahms: The Boy 2: Fr, Sa 18.15, 20.15, 22.15, So 18.15, 20.15, Mo-Mi 18.15, 20.45, Do 20.15  
Chaos auf der Feuerwache: Fr 19.00, Sa, Mo-Do 18.00, So 17.15

Countdown, Onyx LED: Fr, Sa 21.45  
Countdown: Mo-Do 18.45  
Die Eiskönigin 2, 3D: Fr 15.30, Di, Do 16.30  
Die Eiskönigin 2: Sa 15.00, So 15.15, Mo, Mi 16.30  
Enkel für Anfänger: Fr 17.30, Sa 17.00, So 15.00, Mo-Mi 16.15  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D: Fr 15.30, Sa, Mo, Mi 15.45, Di 18.30, Do 16.00  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D RealD Ultimate: So 13.00  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr 17.00, Sa 14.30, 16.45, So 15.30, 16.30, Di 15.45  
Fantasy Island, Onyx LED: So 18.15, Mo-Do 15.30  
Fantasy Island, RealD Ultimate: Fr 18.15, 20.45, Mo-Mi 17.45, 20.15  
Fantasy Island: Fr 22.30, Sa 18.15, 20.45, 22.45, So 20.00, Do 18.15, 20.45  
The Gentlemen, RealD Ultimate: Do 20.30  
Die Heinzels – Rückkehr der Heintzelmannchen: Fr 15.30, 15.15, 17.30, Mo, Mi 15.30, 17.15, Di 15.30, Di 15.45  
Joker: Fr 22.30, Sa 21.45  
Jumanji: The Next Level: Fr 16.45, Sa 14.30, So 13.15, Di 15.30  
Just Mercy: Do 19.45  
Der kleine Rabe Socke 3 – Auf der Suche nach dem verlorenen Schatz: Sa 14.15, So 13.30  
Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr, Sa 15.15, 17.30, So 13.00, 15.15, 17.30, Mo, Mi 15.30, 17.15, Di 15.30, Do 16.00, 18.15  
Latte Igel und der magische Wasserstein: So 13.15  
The Lodge: Fr 21.30, Sa 21.45, So 18.30, Mo, Mi 17.45  
Nightlife: Fr, Sa 19.45, 22.15, So 19.45, Mo, Mi 20.15, Di 17.45, 20.15, Do 20.30  
Parasite: Fr 19.45, Sa 20.00, So 19.15, Mo, Mi 19.30  
Ruf der Wildnis: Fr 15.45, 17.45, 20.15, Sa 15.45, 17.15, 19.30, So 13.30, 15.45, 17.30, 19.45, Mo-Mi 16.00, 18.00, 20.15, Do 15.45, 18.00, 20.15  
Saga of Tanya the Evil – The Movie: Di 19.45  
Schwanensee (Ballett): So 16.00  
Sonic the Hedgehog, OF: Mi 20.00  
Sonic the Hedgehog, Onyx LED: Fr 15.00, 17.15, Sa 15.00, 17.15, 19.30, So 14.00, 16.00, Mo-Do 17.45  
Sonic the Hedgehog, RealD Ultimate: Fr 16.00, Sa 14.00, 16.00, So 15.15, 17.30, 19.45, Mo-Mi 15.30  
Sonic the Hedgehog: Fr 19.30, So 12.30, Mo, Di 20.00, Do 15.30, 20.00  
Spione Undercover – Eine wilde Verwandlung, 3D: Fr 16.15  
Spione Undercover – Eine wilde Verwandlung: Sa 14.15, Mo, Mi 15.45  
Der Unsichtbare, Onyx LED: Do 20.00  
Der Unsichtbare, RealD Ultimate: Do 17.45  
Der Unsichtbare: Do 15.45  
Vier zauberhafte Schwestern: Fr 15.00, Sa 16.30, Do 16.00  
Die Wolf-Gäng: Fr 15.30, Sa, Do 16.00, So-Mi 15.45

## 11., Simmering

**Hollywood Megaplex Gasometer** , Guglgasse 11, 740 33-0, www.megaplex.at/gasometer  
1917: Fr-Do 20.15  
21 Bridges: Fr-Do 20.45  
7500: Fr, Sa 22.45  
Agir Romantik, OF: Fr, Sa, Mo-Do 18.00  
Baba Parasi, OF: Fr, Sa 22.45, So 18.00  
Bad Boys for Life, 4DX: Fr-Do 20.30  
Bad Boys for Life: Fr, Sa 18.00, 20.00, 22.45, So 17.15, 20.00, Mo-Do 18.00, 20.00  
Bhoot Part One: The Haunted Ship, OF: Fr, Mo, Mi 19.30, So 19.45  
Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn, 4DX: Fr, Sa 18.15, 23.00, So-Do 18.15  
Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn: Fr-So, Di, Mi 17.15, 20.30, Mo 17.15, 21.00, Do 20.30  
Bombshell – Das Ende des Schweigens: Fr-Mi 20.30, Do 19.45  
Brahms: The Boy 2: Fr 16.45, 18.30, 21.00, 23.00, Sa 16.30, 18.30, 21.00, 23.00, So 16.30, 18.30, 21.00, Mo 16.45, 18.30, 20.00, Di-Do 16.45, 18.30, 21.00  
Cep Herkülü: Naim Süleymanoglu, OF: Fr, Sa 22.30  
Chaos auf der Feuerwache: Fr, Mo-Do 16.00, Sa, So 14.00, 16.00  
Countdown: Fr, Sa 18.00, 21.00, 23.00, So-Do 18.00, 21.00  
Die Eiskönigin 2: Fr-Do 15.45  
Etilerin Savasi, OF: Fr, Sa 17.15, 19.45, 22.15, So-Do 17.15, 19.45  
Enkel für Anfänger: Fr, Sa, Mo-Do 17.30, So 15.00  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D: Fr, Mo-Do 15.15, Sa, So 15.00  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 4DX 3D: Sa, So 14.00  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr-Do 15.45, 18.00  
Fantasy Island: Fr, Sa 16.15, 18.30, 21.00, 22.45, So-Do 16.15, 18.30, 21.00  
The Gentlemen, OF: Do 20.30  
The Gentlemen: Do 20.00  
The Grudge: Fr, Sa 23.00  
Die Heinzels – Rückkehr der Heintzelmannchen: Fr, Mo-Do 15.00, Sa, So 14.00  
Joker: Fr, Sa 22.45  
Jumanji: The Next Level: Fr, Mo-Do 15.00, 17.15, Sa, So 14.45, 17.15  
Kartoffelsalat 3 – Das Musical: Fr, Mo-Mi 15.00, Sa, So 14.30

## Jetzt anmelden! Der FALTER-Kino-Newsletter. falter.at/kinotipps

Little Women: So 12.45  
The Lodge: Fr 22.15  
Nightlife: Fr 20.15, 22.45, Sa 19.45, So 20.00, Mo-Do 20.45  
Parasite: Fr, Sa, Mo, Di 17.15, 20.00, So, Mi 17.30, 20.15, Do 17.45, 20.30  
Pumuckl und der blaue Klabauter: So 13.30  
Ruf der Wildnis: Fr, Mo, Di 16.15, 19.45, Sa 16.00, 19.45, So 16.00, 20.15, Mi 17.00, 19.45, Do 16.45, 20.30  
Saga of Tanya the Evil – The Movie: Di 19.45  
Schwanensee (Ballett): So 16.00  
Sonic the Hedgehog, Dolby Cinema: Fr, Sa, Mo-Mi 14.00, 16.00, 18.15, So 13.45, 16.00, 18.15, Do 15.30  
Sonic the Hedgehog: Fr, Mo, Mi 20.15, Sa 20.30, So 12.45, 19.45, Di 14.30, 20.15, Do 14.00, 18.15, 20.15  
Systemsprenger: Do 15.45  
Der Unsichtbare, Dolby Cinema: Do 17.30, 22.45  
Der Unsichtbare: Do 20.15  
Ein verborgenes Leben: Fr 17.00, Sa 14.15, So 12.30, Mo, Mi 17.30, Di 15.00  
Vier zauberhafte Schwestern: Fr, Mo-Do 14.00, Sa 14.15  
Vom Gießen des Zitronenbaums: So 12.30  
Weißer weißer Tag: Fr-So 17.30, Mo, Mi, Do 17.45, Di 18.00

## 4., Wieden

**Heuer am Karlsplatz**, Treitlstraße 2, 890 0590, www.heuer-amkarlsplatz.com  
Tatort: So 17.30  
**Schikaneder**, Margaretenstraße 22–24, 585 28 67, www.schikaneder.at  
Candido, OmenglU: Fr 18.00  
Der Leuchtturm / The Lighthouse, OmU: So, Di 22.00  
Lindenbergl! Mach dein Ding: Sa, Mi 17.00  
Miles Davis: Birth of the Cool, OmU: Fr 21.30, Di 19.45  
Mind the Gap, OmU: Mo 17.15, Mi 22.00, Do 20.15  
Parasite / Gisaengchung, OmU: Sa, Mi 19.30, So 17.45, Mo 19.00, Di 17.15, Do 22.00  
Queen & Slim, OmU: Mo 21.30, Do 17.45  
Tatort: So 20.15  
Why Don't You Just Die! / Papa, sdokhni, OmU: Sa 22.00

## 5., Margareten

**Filmcasino** , Margaretenstraße 78, 587 90 62, www.filmcasino.at  
Cunningham, OmU 3D: Fr, Sa, Mo, Di, Do 18.15  
Die Dohnal: Fr, Sa 16.15, 20.15, So 15.00, 18.00, Mo, Di, Do 20.15  
Der kleine Maulwurf – Seine schönsten Abenteuer: Sa 14.00  
Parasite (Black & White Version) / Gisaengchung, OmU: So 20.00  
Rettet das Dorf: Mi 18.30 (Gespräch mit der Regisseurin Teresa Distelberger und Protagonistinnen), Mi 20.30  
Akkordeon Festival: Charley Bowers x 4: So 13.00  
**St. Josef zu Margareten**, Schönbrunner Straße 52  
Orgelkino mit Charlie Chaplin und der Mickey Mouse: Fr 19.00

## 6., Mariahilf

**Apollo – Das Kino** , Gumpendorfer Straße 63, 587 96 51, www.cineplexx.at  
1917: Fr 20.30, Sa 20.45, So 21.00, Mo, Mi 20.15, Di 18.00, Do 19.15  
21 Bridges: Fr, So, Mo, Mi, Do 20.45, Sa 21.30  
Bad Boys for Life: Fr, Sa 21.45, Di 20.45

Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Sa, So 14.15, Mo, Mi 18.00, Di, Do 15.45  
Fantasy Island: Fr 18.15, 20.45, 22.30, Sa 18.30, 20.45, 22.30, So 18.30, 20.45, Mo, Mi 17.30, 20.15, Di, Do 17.30, 20.45  
The Gentlemen: Do 20.30  
Die Heinzels – Rückkehr der Heintzelmannchen: Fr 15.15, Sa 15.00, So 14.45, Mo-Do 15.30  
Intrige: So 16.30, Di 18.00, Do 18.00, 19.15  
Jojo Rabbit: Fr 15.15, Mo 19.30  
Joker: Fr, Sa 19.15, So 20.15, Mo, Mi 20.00  
Judy: Sa 14.30, Mi 19.30  
Jumanji: The Next Level, 3D: Fr 15.45  
Jumanji: The Next Level: Sa, So 15.45  
Just Mercy: Do 19.45  
Der kleine Rabe Socke 3 – Auf der Suche nach dem verlorenen Schatz: Sa 14.15, So 14.00, Mo-Mi 15.30, Do 15.15  
Knives Out – Mord ist Familiensache: Fr 20.30, Sa 18.45, So 19.15, Do 17.45  
Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr 15.30, 17.45, Sa 15.00, 17.15, So 14.00, 16.15, 18.30, Mo-Do 15.45, 18.00  
Latte Igel und der magische Wasserstein: Fr, Do 15.15, So 14.15, Mo-Mi 15.30  
Little Women: Fr 18.00, Sa 19.15, So 17.00, Mi 19.30  
The Lodge: Fr 19.40, Sa 20.45, Di 19.30  
Nightlife: Fr, Mo, Di, Do 18.00, 20.30, Sa, So 18.15, 20.45, Mi 15.45, 20.30  
Parasite: Fr 17.00, 19.45, 22.15, Sa 17.00, 19.45, 21.45, So 17.00, 19.45, Mo-Do 17.30, 19.45  
Ruf der Wildnis: Fr 15.45, 17.30, 19.40, Sa 14.30, 17.00, 19.30, So 14.35, 18.30, 20.45, Mo, Mi 17.15, 20.30, Di 17.15, 20.15, Do 17.00, 20.15  
Saga of Tanya the Evil – The Movie: Di 19.45  
Sneak Preview, OF: Di 20.15  
Sonic the Hedgehog: Fr 15.00, 16.00, 17.00, 19.00, Sa, So 14.00, 15.00, 16.15, 17.00, 19.00, Mo-Do 15.30, 17.00, 19.00  
Spione Undercover – Eine wilde Verwandlung: Sa 16.30, So 14.45  
Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers, IMAX 3D: Fr, Sa 16.30, So 14.30  
Der Unsichtbare, IMAX: Do 15.15, 20.45  
Der Unsichtbare / The Invisible Man, OF IMAX: Do 18.00  
Ein verborgenes Leben: So 17.00, Di 19.30  
Vier zauberhafte Schwestern: Sa 14.00, Mi 16.00  
Die Wolf-Gäng: So 14.15, Mo, Di, Do 16.00  
Die Wütenden – Les Misérables: Mo 19.30  
**English Cinema Haydn**, Mariahilfer Straße 57, 587 22 62, www.haydnkino.at  
Little Women, OF: Fr, Di 15.45, 18.00, Sa 13.45, 18.45, So 18.00, Mo, Mi 15.45, 20.30  
Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers / Star Wars: The Rise of Skywalker, OF 3D: Fr, Mo-Mi 15.45, Sa 14.00  
Jojo Rabbit, OF: Fr, Di 15.50, 20.30, Sa 16.15, 20.45, So 16.00, 20.30, Mo, Mi 16.15, 18.20  
Bombshell – Das Ende des Schweigens, OF: Fr, Sa, Mo, Mi 16.00, 18.10, 20.15, So 15.50, 20.15, Di 18.10, 20.15  
Parasite / Gisaengchung, OmenglU: Fr, Mo-Mi 18.15, 20.45, Sa 18.15, 21.15, So 17.20, 19.50  
Birds of Prey: and the Fantabulous Emancipation of One Harley Quinn, OF: Fr, Mo-Mi 18.20, Sa 16.40, So 16.00  
1917, OF: Fr, So-Mi 20.30, Sa 13.45, 20.45  
Die Eiskönigin 2 / Frozen II, OF 3D: Sa 14.00, So 13.50  
Bad Boys for Life, OF: Sa 16.00, So 13.45  
Knives Out, OF: Sa 18.20, So 17.50  
Cyrano de Bergerac (Oper): So 14.00  
Exhibition on Screen: Lucian Freud: A Self Portrait, OF: So 14.00  
Joker, OF: So 18.10



Der kleine Rabe Socke 3 – Auf der Suche nach dem verlorenen Schatz: Sa 14.15  
Knives Out – Mord ist Familiensache: Fr, Sa, Mi 20.00, So 19.30, Mo 20.30, Di 19.45  
Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr, Mo-Do 15.00, 17.00, 19.00, Sa, So 14.30, 16.45, 19.00  
The Lodge: Fr, Sa 22.30  
Nightlife: Fr, Sa 15.45, 18.00, 20.15, 22.30, So-Do 15.45, 18.00, 20.15  
Parasite: Fr-Do 19.45  
Das perfekte Geheimnis: Fr, Mo-Do 15.15, Sa 15.00, So 14.45  
Pumuckl und der blaue Klabauter: Sa, So 14.00  
Rafadan Tayfa 2: Göbeklitepe, OF: Fr, Sa, Mo-Mi 15.15, So 14.00, Do 15.00  
Ruf der Wildnis: Fr, Mo-Do 16.45, 19.00, Sa, So 14.30, 16.45, 19.00  
Saga of Tanya the Evil – The Movie: Di 20.00  
Shubh Mangal Zyada Saavdhan, OF: Fr, Sa, Mo, Mi 19.45, Di 19.30  
Sonic the Hedgehog, 4DX: Fr-Do 16.15  
Sonic the Hedgehog: Fr-Do 15.00, 17.00, 19.00  
Spione Undercover – Eine wilde Verwandlung: Sa, So 14.15  
Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers: Fr, Sa 22.15  
Der Unsichtbare: Do 15.30, 18.00, Sa 20.30  
Varane Avashyamund, OF: Sa, So 19.30  
Vier zauberhafte Schwestern: Sa, So 14.00  
Die Wolf-Gäng: Fr-Do 16.00

## 14., Penzing

**Breitenseer Lichtspiele**, Breitenseer Straße 21, 982 21 73, www.bsl-wien.at  
Der Mann im Absiebt: Fr 18.30, Mi 20.30  
Guardians of the Earth: Sa 18.30  
Der diskrete Charme der Bourgeoisie, OmU: So 16.30  
War of Art: So 18.30, Di 20.30  
Face \_It! – Das Gesicht im Zeitalter des Digitalismus: So, Do 20.30, Di 18.30  
Fair Traders: Mo, Do 18.30  
Stadt der verlorenen Seelen – Berlin Blues: Mi 18.30  
**Cineplexx Auhof Wien**, Albert-Schweitzer-Gasse 6, 577 41 00, www.cineplexx.at  
1917: Mo, Mi 18.10  
21 Bridges: Fr 18.10, Sa 20.45  
Bad Boys for Life: Sa 20.30  
Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn: Fr, Mo, Mi 20.20, Sa 18.00, So 20.30  
Bombshell – Das Ende des Schweigens: Fr, Sa, Mo-Do 20.20, So 18.00, 20.20  
Brahms: The Boy 2: Fr, Sa 20.40, So 18.30, 20.20, Mo, Mi 20.30, Di 19.45, Do 17.30  
Chaos auf der Feuerwache: Fr, Mo, Mi 18.20, Sa 18.30, So 16.10, Di 18.10, Do 15.50  
Countdown: Mo, Mi 18.20, Di 20.10  
Die Eiskönigin 2, 3D: Fr, Di 16.00  
Die Eiskönigin 2: Mo, Mi 16.00  
Enkel für Anfänger: Fr 19.30, Sa 18.30, So 15.40, 18.10, Mo-Mi 18.10, Do 16.00  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D: Fr 16.00, Sa, So 14.10, Mo, Mi 16.10, Di, Do 18.10  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr 18.10, Sa, So 16.20, Di, Do 16.00  
Fantasy Island: Fr-Do 18.00, 20.20  
The Gentlemen: Do 20.30  
Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr, Mo-Mi 15.30, Sa, So 16.20, Do 15.50  
Judy: Fr, Sa 18.10  
Jumanji: The Next Level, 3D: Di 19.45  
Jumanji: The Next Level: Fr, Sa, Mo-Do 15.40, So 17.50  
Just Mercy: Do 19.45  
Der kleine Rabe Socke 3 – Auf der Suche nach dem verlorenen Schatz: Sa, So 14.00  
Knives Out – Mord ist Familiensache: So 19.20, Mo, Mi 19.30  
Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr, Mo-Do 15.30, 17.40, Sa 14.10, 15.10, 17.20, So 14.10, 15.00, 17.10  
Nightlife: Fr, Mo, Mi 19.45, Sa, So 19.30, Di, Do 18.10, 20.30  
Ruf der Wildnis: Fr, So-Mi 15.50, 17.10, 20.20, Sa 15.50, 17.10, 19.30, Do 15.50, 18.10, 20.20  
Sonic the Hedgehog: Fr, Mo-Mi 15.30, 17.40, 19.45, Sa, So 14.00, 15.00, 16.00, 18.10, 20.20, Do 15.30, 17.50, 19.30  
Der Unsichtbare: Do 17.50, 20.00  
Vier zauberhafte Schwestern: Sa 14.20, So 14.10  
Die Wolf-Gäng: Fr, Mo-Mi 16.10, Sa 16.30

## 15., Rudolfsheim-Fünfhaus

**Lugner Kino City**, Gablenzgasse 1–3, 9852600, www.lugnerkinocity.at  
Programm bitte telefonisch erfragen

## 18., Währing

**Konzertcafé Schmid Hansl**, Schulgasse 31, 406 36 58, www.cafeschmidhansl.at  
Vorstadt.Kino.Währing: Scorpio, der Killer / Scorpio, OmU: Mo 20.00

## 20., Brigittenau

**Cineplexx Millennium City**, Wehlstraße 66, 33 760-0, www.cineplexx.at

1917: Fr, Sa 19.00, So 20.15, Mo 18.15, Di 17.45  
21 Bridges: Fr, Sa 21.30, Mi 20.45, Do 21.00  
Bad Boys for Life, Dolby Cinema: Fr, Sa 22.00, So 20.00, Di 20.30  
Bad Boys for Life: Fr 20.00, Sa, Mi 20.30, Mo 20.45, Do 19.45, 22.15  
Bayi Toplantisi, OmU: So 19.45, Do 20.45  
Bayi Toplantisi, OmU RealD Ultimate: Fr, Sa 20.00, 22.30, Mo 20.15, Di 20.30, Mi 20.00  
Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn: Fr, Sa 18.00, 20.15, So 20.00, Mo, Mi 20.30, Di 20.45, Do 18.45  
Verano Rojo, OF: Sa 22.30  
Bloody Summer – Schrei. Lauf. Stirb: Fr 22.30  
Bombshell – Das Ende des Schweigens: Fr, Sa 17.45, 20.00, So 17.45, 20.15, Mo 19.30, Di 19.45, Mi 20.00, Do 20.45  
Brahms: The Boy 2: Fr 17.30, 20.30, 22.45, Sa 17.15, 20.30, 22.45, So 18.30, 20.45, Mo, Di 20.45, Mi 20.00, Do 21.00  
Die Cellistin / Dances at a Gathering (Royal Opera House): Di 20.15  
Chaos auf der Feuerwache: Fr 15.00, 17.00, Sa 17.00, So 16.00, 18.00, Mo, Di 18.45, Mi 17.15, Do 17.30  
Countdown: Fr 22.30, Sa 21.30, Mo, Mi 21.00, Do 22.15  
Die Eiskönigin 2, 3D RealD Ultimate: Sa 15.15  
Die Eiskönigin 2: So 13.15  
Eltilerin Savasi, OmU: So 17.15, Do 18.15  
Eltilerin Savasi, OmU RealD Ultimate: Fr, Sa, Mi 17.30, Mo, Di 17.45  
Enkel für Anfänger: Fr 16.45, Sa 15.15, So 15.45, Mo 17.15, Di 17.30, Mi 18.45  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D: Fr, Mo 18.15, Sa 16.00, 18.15, So 16.15, 18.00, Di 17.15, Do 17.45  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr 15.30, Sa, So 14.00, Mi 17.45  
Fantasy Island, OF: Fr 21.45  
Fantasy Island, RealD Ultimate: Fr 17.45, 20.15, 22.45, Sa 18.15, 20.30, So, Mo 18.15, 20.45, Mi 18.00, 20.30, Do 18.00  
Fantasy Island, OF RealD Ultimate: Sa 22.45  
Fantasy Island: Fr 15.00, Sa 21.45, Di 18.15, 20.30, Do 20.00, 21.45  
Futro z Misia: So 17.15  
The Gentlemen, RealD Ultimate: Do 20.30  
The Gentlemen: Do 22.15  
The Grudge: Fr 22.45, Sa 22.15  
Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr 15.00, Sa 14.00, So 13.00  
Die Hochzeit: So 15.00, Mi 17.15  
Jojo Rabbit, OF: Sa 22.30  
Jojo Rabbit: Mo 20.30  
Joker: Mo 20.15  
Judy: So 15.30, Mo 17.45  
Jumanji: The Next Level, 3D: Fr 15.15, Sa 16.30, So 14.45  
Just Mercy, RealD Ultimate: Do 20.15  
Der kleine Rabe Socke 3 – Auf der Suche nach dem verlorenen Schatz: Sa 14.00, So 13.00  
Knives Out – Mord ist Familiensache: Fr, Sa 19.00, So 19.30, Mo 17.45, Do 18.00  
Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr 15.30, 17.45, Sa 14.00, 16.00, 18.15, So 13.00, 15.15, 17.30, Mo-Do 17.30  
Latte Igel und der magische Wasserstein: Fr 15.45, So 13.15  
Little Women: So 16.45  
The Lodge: Fr, Sa 22.15, So 20.45, Di 21.00, Mi 18.15, Do 22.30  
Nightlife: Fr 17.30, 20.00, 22.30, Sa, Mo, Mi 17.30, 20.00, So 18.00, 20.30, Di 17.30, 20.15, Do 17.15, 20.00  
Parasite (Black & White Version): Fr, So, Mo, Mi 19.45, Sa, Di, Do 19.30  
Das perfekte Geheimnis: Sa 15.45, Di 18.15  
Rafadan Tayfa 2: Göbeklitepe, OmU: Sa 15.15, So 13.15, 15.15, Mo-Do 17.00  
Rafadan Tayfa 2: Göbeklitepe, OmU RealD Ultimate: Fr 15.30  
Ruf der Wildnis, RealD Ultimate: Fr 15.15  
Ruf der Wildnis: Fr 17.15, 19.30, Sa 15.00, 17.15, 19.30, So 13.30, 16.00, 18.30, Mo-Do 17.00, 19.00  
Saga of Tanya the Evil – The Movie: Di 19.45  
Sonic the Hedgehog, RealD Ultimate: Sa, So 14.00, 16.00, Di 17.15, 19.45, Do 18.00  
Sonic the Hedgehog, Dolby Cinema: Fr, Sa 15.15, 17.30, 19.45, So 13.00, 15.15, 17.30, Mo, Mi 17.30, 19.45  
Sonic the Hedgehog, OF Dolby Cinema: Di 18.00  
Sonic the Hedgehog: Fr 16.00, So 19.45, Do 17.30, 19.45  
Spione Undercover – Eine wilde Verwandlung: So 13.30  
Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers, 3D: Fr 21.30, Sa 14.15, Mi 17.45  
Der Unsichtbare, Dolby Cinema: Do 17.15, 20.00, 22.30  
Vier zauberhafte Schwestern: Sa 14.30, So 14.00  
Die Wolf-Gäng: Fr 15.45, Sa 15.30, So 14.45

## 21., Floridsdorf

**Hollywood Megaplex SCN**, Ignaz-Köck-Straße 7, 271 66 79-0, www.megaplex.at/scn  
1917: Fr-So, Di-Do 18.00, Mo 17.45  
Bad Boys for Life: Fr-Mo 18.00, 21.00, Di, Mi 18.00, 20.45, Do 18.00, 20.30  
Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn: Fr-Mi 18.00, 21.00, Do 21.00  
Brahms: The Boy 2: Mo 20.00  
Chaos auf der Feuerwache: Fr-Do 16.00  
Die Eiskönigin 2: Sa, So 14.30

Enkel für Anfänger: Fr, Mo-Do 15.45, Sa, So 16.00  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D: Fr-Do 20.15  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr, Mo-Do 16.15, Sa, So 14.15, 16.15  
Fantasy Island: Fr-Mi 18.30, 21.00, Do 18.00, 21.00  
The Gentlemen: Do 20.15  
Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr, Mo-Do 15.00, Sa, So 14.00  
Jumanji: The Next Level, 3D: Fr-Di 20.45, Mi, Do 21.00  
Jumanji: The Next Level: Fr, Mo-Do 15.30, Sa, So 15.45  
Knives Out – Mord ist Familiensache: Fr-Mi 20.30  
Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr, Mo-Do 15.00, 17.00, 19.00, Sa, So 14.15, 16.45, 19.00  
Nightlife: Fr-Do 18.15, 20.30  
Das perfekte Geheimnis: Fr-Di 16.15  
Pumuckl und der blaue Klabauter: Sa 14.00  
Ruf der Wildnis: Fr, Mo-Do 16.45, 19.00, Sa, So 14.30, 16.45, 19.00  
Sonic the Hedgehog: Fr-Do 15.00, 17.00, 19.00  
Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers: Fr-So, Di, Mi 20.15  
Der Unsichtbare: Do 15.45, 18.15, 20.45  
Vier zauberhafte Schwestern: Sa, So 14.00  
Die Wolf-Gäng: So 14.00

## 22., Donaustadt

**Cineplexx Donau Zentrum**, Wagramer Straße 67–71, 203 33 22, www.cineplexx.at  
1917: Fr 19.20, Sa 21.00, So 20.00, Mo, Mi, Do 17.30, Di 19.45  
21 Bridges: Fr 19.45, 22.45, Sa 19.45, 22.00, So, Mo, Mi 19.45, Di 17.50, Do 19.30  
7500: So 18.00  
Bad Boys for Life, Dolby Atmos: Fr 22.45  
Bad Boys for Life: Fr, Sa 20.30, 22.20, So 17.20, 20.20, Mo, Mi 20.30, Di 18.10, Do 18.20  
Bayi Toplantisi, OmU: Fr, Sa 19.20, So 15.00, Mo, Mi 20.00, Di 17.20, Do 17.10  
Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn, IMAX: Fr 15.00, 20.00, 22.30, Sa 17.30, 20.00, 22.30, So, Di 17.30, 20.00, Mo, Mi 15.00, 20.00  
Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn: Do 18.00, 20.20  
Bombshell – Das Ende des Schweigens: Fr, Mo, Mi 17.50, 20.00, Sa 17.30, 20.00, So 17.00, 20.00, Di 20.30, Do 17.50, 20.30  
Brahms: The Boy 2: Fr, Sa 18.30, 20.30, 22.30, So 18.30, 20.30, Mo-Mi 18.30, 20.40, Do 18.10, 20.45  
Chaos auf der Feuerwache: Fr 15.10, 19.10, Sa 15.00, 17.20, So 15.00, 19.45, Mo, Mi 15.30, 18.30, Di, Do 15.30  
Countdown: Fr 21.10, Sa 21.45, So 18.20, Mo-Mi 20.30  
Die Eiskönigin 2: Fr 17.10, So 15.10, Di 17.30  
Eltilerin Savasi, OmU: Fr, Sa 21.45  
Enkel für Anfänger: Fr 17.00, Mo, Mi, Do 18.10, Di 20.00  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D: Fr, Mo, Mi 16.20, Sa 14.10, 16.20, 17.20, So 14.10, 16.20, Di 15.20, Do 16.10  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr 15.20, 17.20, Sa, Do 15.20, So 12.40, 15.20, Mo, Mi 15.20, 18.00, Di 16.20, 18.00  
Fantasy Island: Fr 15.20, 17.40, 20.20, 21.45, Sa 18.20, 20.40, 21.45, So 14.30, 18.20, 20.40, Mo-Do 15.20, 17.40, 20.20  
The Gentlemen: Do 20.30  
The Grudge: Fr 21.45  
Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr 15.10, Sa 14.00, 16.10, So 12.30, 14.10, Mo-Do 15.30  
Die Hochzeit: Sa 15.00, Di 20.10  
I Love Tropoja, OmU: Fr, So, Mo, Mi 17.20, Sa 15.00, Di 19.45, Do 20.00  
Jojo Rabbit: Sa 17.20, Do 20.00  
Joker: Fr 22.00, Sa 22.20  
Jumanji: The Next Level, IMAX 3D: Fr, Mo, Mi 17.30, Sa, So, Di 15.00  
Just Mercy: Do 20.10  
Der kleine Rabe Socke 3 – Auf der Suche nach dem verlorenen Schatz: Sa 14.20, So 13.10  
Knives Out – Mord ist Familiensache: Fr, Mo, Mi 20.10, Sa 19.45, So 17.20  
Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr 15.30, 17.10, 18.10, Sa 14.00, 16.10, 17.20, 18.20, So 13.10, 14.00, 16.10, 17.20, 19.30, Mo-Do 15.30, 17.30  
Latte Igel und der magische Wasserstein: So 13.10  
The Lodge: Fr, Sa 21.45, Mo, Mi 20.00, Di 18.10  
Nightlife: Fr, Sa 17.40, 20.10, 22.45, So-Do 17.40, 20.10  
Das perfekte Geheimnis: Sa 19.20  
Rafadan Tayfa 2: Göbeklitepe, OmU: So 13.10  
Ruf der Wildnis: Fr, Sa 15.10, 17.50, 19.30, So 13.20, 15.30, 17.50, 20.10, Mo-Mi 15.30, 17.50, 20.10, Do 15.30, 17.50, 20.00  
Saga of Tanya the Evil – The Movie: Di 19.45  
Sonic the Hedgehog, Dolby Atmos: Fr, Sa, Mo-Mi 15.00, 17.20, 19.30, So 12.30, 15.00, 17.20, 19.30, Do 16.00  
Sonic the Hedgehog: Fr, Mo-Mi 16.00, Sa, So 14.00, 16.10, Do 15.00, 17.20, 19.30  
Spione Undercover – Eine wilde Verwandlung: Mo, Mi 16.20, Di, Do 16.00  
Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers, 3D: So 19.20  
Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers: Sa 18.00  
Der Unsichtbare, IMAX: Do 15.30, 18.10, 20.45  
Vier zauberhafte Schwestern: Fr-Mo, Mi 15.20, Di, Do 15.10  
Die Wolf-Gäng: Fr, Sa, Mo-Do 15.40, So 15.50  
**Werk im Goethehof**, Schüttaustraße 1–39/6/R02, www.werkimgoethehof.at  
Die Kinder lassen grüßen: Fr 19.00



**volkshilfe.**  
**www.demenz-hilfe.at**

**TROTZDEM ENZ**

**Volkshilfe dankt dem FALTER  
für die Unterstützung  
durch Schaltung dieses  
Gratisinserats.**



# BUNDESLÄNDER

## Zweimal 45 Minuten mit Kabarettistinnen

Das Festival **Die Kabarett** präsentiert unter anderem das Soloprogramm der Schweizerin Jane Mumford

Ich freue mich schon auch darauf, mit meinen Inhalten in einen Bereich von Weirness hineinzugehen, die von Frauen noch nicht so erwartet wird“, sagt Jane Mumford. „Wenn man zehn Jim Carreys auf der Bühne sieht, weiß man: Okay, cool, das machen diese Jim Carreys. Wir müssen den Platz ganz selbstverständlich für uns einfach einnehmen und das so ein bisschen feiern.“ Die 31-jährige Schweizerin ist Teil der vierten Auflage des Festivals Die Kabarett, das auf die Initiative des Kleinen Theaters in der Stadt Salzburg zurückgeht, ausschließlich Künstlerinnen präsentiert und allen dieselbe Gage zahlt. Im deutschsprachigen Raum ist dieses Konzept vorerst (leider) noch einzigartig.

Von 20. bis 23. Februar ist erneut eine Vielfalt der humoristischen Unterhaltungskunst bei Die Kabarett zu sehen, von Stand-up-Comedy bis zu Poetry Slam und Theater: Zweimal 45 Minuten beträgt die Spielzeit jeden Abend, jeweils zwei Kabarettistinnen treten auf. Jane Mumford, die in allen Formaten – in TV-Shows wie im Radio und live auf der Bühne – reüssiert, bringt ihr erstes Soloprogramm „Reptil“ nach Salzburg. „Ich finde die großen gesellschaftspolitischen Strömungen interessant, wenn sie aufs Private treffen“, sagt sie. „In ‚Reptil‘ geht es um die Evolution wie auch um meine Probleme jetzt, als Säugetier im 21.



Jane Mumford widmet sich der Evolution und ungelösten Problemen

Jahrhundert. Von der Amöbe bis heute sind viele Probleme übrig geblieben, die wir in der Zwischenzeit nicht gelöst haben. Etwa die Vereinbarkeit von Säugetiernachwuchs und Arbeit. Hätten sich die Echsen weiter entwickelt als wir Säugetiere, hätten sie keine Probleme mit Eltern- und Partnerschaftsurlaub, weil sie legen die Eier in den Sand und gehen wieder.“

Unterhält man sich nur ein bisschen mit Jane Mumford, ist man sofort vergnügt ob ihres geistvollen Zugangs zur Welt: „Ich mache Dinge prinzipiell nur auf Einladung, und dann lege ich mich ins Zeug, um das für mich bestmögliche Resultat zu bieten. Diese Art von Vertrauen zu kriegen, ist super, weil Männern traut man das oft schneller zu.“

Zum Festival wird Mumford einen Tag früher anreisen, um auch andere Programme zu sehen und sich mit Kolleginnen auszutauschen, wie das so ist, „wenn man nicht – böse gesagt – der ältere weiße Mann im Anzug am Piano ist“. Ulrike Haidacher, bekannt vom Duo Flüsterzweieck, wird ebenfalls ihr erstes Soloprogramm spielen. Das Publikum hat einmal mehr die Chance, Kabarettistinnen für sich zu entdecken. Lisa Eckhart etwa war vor vier Jahren bei Die Kabarett zu Gast – heute spielt sie vor ausverkauften Hallen.

MARIA MOTTER

Kleines Theater, 20. bis 23.2.  
kleinestheater.at

### Events in Österreich Was Sie nicht versäumen sollten

#### Ein Abend mit Karl Markovics

Karl Markovics liest Geschichten vom Essen, Trinken und Schlechtsein, und die **OÖ. Concert-Schrammeln** spielen. Zu hören sind unter anderem Texte von Friedrich Torberg, Anton Kuh und Ernst Jandl. Der Schauspieler und Regisseur Markovics hat das Programm erneut sorgfältig zusammengestellt: „Wie uns das Leben den Garaus machen kann, noch bevor es eigentlich zu Ende ist, davon handeln die Geschichten des Abends – von den kleineren und größeren Kalamitäten der leiblichen und seelischen Existenz.“

St. Pölten, Cinema Paradiso, 26.2., 20.00  
Baden, Cinema Paradiso, 27.2., 20.00

#### Sophisticated Pop Special

Cinematic Art Pop Noise, so beschreibt die Band **5K HD** ihre Musik. Zu dem im Herbst 2019 erschienenen Album „High Performer“ schrieb Sebastian Fasthuber im *Falter*: „Kein Ton, kein Sound, der hier nicht wohlüberlegt wäre, ohne dass die Resultate verkopft

klängen. Es fließt, flirrt und groovt aufs Schönste.“ Vor dem Konzert könnte man sich um 18.30 Uhr den Film „A Dog Called Money“ anschauen, der PJ Harvey bei der Arbeit zuschaut. Krems, Kino im Kesselhaus, 22.2., 20.30  
kinoimkesselhaus.at



5K HD sind „High Performer“ und bald auch live in Krems zu erleben

#### Ein Wochenende Fasching

Auf Schloss Hof wird ein Wochenende lang **Kinderfasching** gefeiert – mit Schminkstation (täglich 10 bis 16 Uhr), dem Mitsingmusical „Die Bremer Stadtmusikanten!“ und einem Kreativatelier, damit garantiert nie-

mandem fad wird. Zudem darf man noch Ponys striegeln und reiten sowie an einer Führung durch die Prunkräume teilnehmen.

Schloss Hof, Schloßhof 1, 22. und 23.2.  
schlosshof.at



Perücke, Krapfen, Kinderfasching auf Schloss Hof

#### Blau machen

Die Choreografin Marta Navaridas zeigt mit „**Onírca**“ (man könnte es mit „traumhaft“ übersetzen) ihr drittes und bislang persönlichstes Stück. Ums Zeichnen als Seismograf emotionaler Zustände geht es in der einstündigen Performance, die erstmals in der Galerie Thaddaeus Ropac in Salzburg zu sehen war. Jetzt wird die zehn Meter lange und mit Papier verkleidete Bühnenkonstruktion im Kunsthaus Graz aufgebaut. Darauf werden sich die Tänzer bewegen und malen, den Livesoundtrack dazu liefern ein Harfenspieler und ein elektronischer Musiker.

Graz, Kunsthaus, 21. und 22.2., 17.00 und 20.00, 23.2., 11.00; kunsthausgraz.at

FOTOS: REMO BUSS, SKB/ASTRID KNIE, HANNA FASCHING



FR

21.2.

- \* empfohlen
- 🌟 Premiere
- 🎭 letzte Vorstellung
- ♻️ Eintritt frei
- 👶 auch für Kinder geeignet
- 🔍 siehe auch

WWW.FALTER.AT  
Alle Termine

FESTIVALS 44

ADRESSEN 44

Nieder-  
österreich

**Acht Millimeter – Kino Mank** Magdalenas Reise um die Welt (Fotovortrag), 19.30 (Vortrag)

**Bühne im Hof** Louie's Cage Percussion Volkssoper spezial, 19.30 (Musik-X)

**Danubium Tulln** Michael Buchinger: Lange Beine, kurze Lügen, 19.30 (Kabarett)

**Festspielhaus St. Pölten** Großer Saal: Yaron Herman, 19.30 (Jazz)

**Fine Art Galerie Traismauer** Marie Spaemann & Christian Bakanic, 20.00 (Pop / Rock)

**Kellertheater Strasshof** Blue-strips, 20.00 (Musik-U)

**Kino im Kesselhaus** Ist Dorf Glück? – Podiumsdiskussion und Filmpräsentation "Rettet das Dorf", 17.00 (Vortrag / Diskussion)

**Kulturbahnhof Litschau** Nadja Maleh: Hoppalal, 20.00 (Kabarett)

**Landestheater Niederösterreich** Großes Haus: Der gestiefelte Kater, 16.00 (Theater)

**Minoritenkloster Tulln:** Rusan-da Panfili & Friends, 19.30 (Lokal / Global)

**MÖP – Mödliner PuppenTheater** Haydnspaß mit Kasperl (ab 3 J.), 16.00 (Kindertheater)

**Salzstadl** Joris Dudli "Funk Modes" Sextet, 20.00 (Jazz / Improvisation)

**Schönberg-Haus Mödling** Beethoven Walkin', 19.30 (Neue Musik)

**Stadion Amstetten** SKU Amstetten – FC Liefering (Fußball, 2. Liga), 19.10 (Sport)

**Stadtgalerie Mödling** Das Orangenmädchen, 19.00 (Musiktheater)

**Stadttheater Baden** Max Reinhardt Foyer: Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, D: Pierre Bleuse, 19.30 (Klassik)

**Stadttheater Mödling** Casanova kocht, 19.30 (Theater)

**Stella Nova – Dorfgemeinschaft Breitenfurt** Brasilade, 19.00 (Jazz)

**TAM-Theater an der Mauer** Faschingstamam 2020, 20.00 (Theater)

**Theater am Steg** The Reveilles, 19.30 (Jazz / Improvisation)

**Theater Forum Schwechat** Die lange Nacht des Kabarets, 20.00 (Kabarett) 🔍 Schwechater Satirefestival

**Theo. TheaterOrt für Junges Publikum** Die Abenteuer von Pettersson und Findus (ab 4 J.), 16.00 (Kindertheater)

**Tischlerei Melk – Kulturwerkstatt** Hot Pants Road Club, 20.00 (Pop / Rock)

**Verein Dorfplatz im Novotnyhof** St. Andrä-Wördern Raul

Corona & Othmar Loschy, 19.30 (Pop / Rock)

**Waldviertler Arena** SV Horn – Young Violets Austria Wien (Fußball, 2. Liga), 19.10 (Sport)

**Wasserschloss Kottlingbrunn** Kulturwerkstatt: Gentle Glow, 19.30 (Pop / Rock)

**Wilheringerhof** Ludwig Müller: Witz in Dunkel – ein Best Of, 20.00 (Kabarett)

**Z2000** Das Dschungelbuch – Das Musical (ab 4 J.), 16.00 (Kindermusiktheater)

## Burgenland

**KUGA** Blues & Bier, 20.00 (Musik-U)

**Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt** Acht Frauen, 19.30 (Theater)

**OHO – Offenes Haus Oberwart** Heimo Pape „Bedingungsloses Grundeinkommen“, 19.30 (Vortrag / Diskussion)

**Seerestaurant Katamaran** MörderDinner – Mord in 5 Gängen (www.moerderdinner.com), 19.00 (Show)

## Steiermark

**Bundesgestüt Piber** Gestütsbesichtigung, Lipizzaner-Führung, 11.00, 14.00 (Führung) 🍷

**Club Wakuu** Punk em All, 20.00 (Pop / Rock)

**Eishalle Liebenau** Graz 99ers – EC KAC (Eishockey), 19.45 (Sport)

**Eisstadion Graz Liebenau** Graz 99ers – EC KAC (Eishockey), 19.15 (Sport)

**Franz-Fekete-Stadion** KSV 1919 – FC Blau Weiß Linz (Fußball, 2. Liga), 19.10 (Sport)

**FRida&FreD – Kindermuseum Graz** Whale Tale / Walgeschichten (ab 4 J.), 16.00 (Kindertheater)

**Galerie Centrum** Ort. Zeit. Weg, 18.30 (Vernissage)

**Hin & Wider (im Theatercafé)** Angelika Niedetzky: Pathos, 20.00 (Kabarett)

**Kunsthau Graz** Onírica (Marta Navaridas), 17.00, 20.00 (Tanz)

**Kunsthau Weiz** Marina & The Kats, 19.30 (Pop / Rock)

**Messecenter Graz** Steirischer Bauernbundball (live: Nockis, Claudia Jung), 20.00 (Ball)

**MusicHouse** Red Mass / Melt Downer, 21.00 (Pop / Rock)

**Orpheum Graz** Hammerfall, 20.00 (Pop / Rock)

**p.p.c. I Love to Party**, 22.00 (Party)

**Postgarage** Psytrance Experience feat. DJ Anjoli, 22.00 (Party)

**Red Bull Ring** Wintersaison am Red Bull Ring – austoben und testen (je nach Wetterlage) (03577/202 27030), 13.00–17.00 (Dies & Das)

**Roland Düringer**: Africa Twinis, 19.30 (Kabarett)

**Theater im Bahnhof** Game of Death! Ein Impro-Solo von Jacob Banigan, 20.00 (Theater)

**Theater im Keller** Erlaubent, Schas, sehr heiß bitte, 20.00 (Theater)

**Theo – Theater Oberzeiring** Pippi Langstrumpf – Wie alles begann, 17.00 (Kindertheater)

**Theater** Ein fliehendes Pferd, 20.00 (Theater)

## Kärnten

**Ballspielhalle Ferlach** SC Ferlach – HC Fivers WAT Margaretan (Handball), 19.00 (Sport)

**Bluesiana Rock Café** The Doors Experience, 20.30 (Pop / Rock)

**Business Center Villach** Bambergsaal: Ein Freund für immer, 10.00 (Kindertheater)

**Galerie Sikorinja Rosegg** Edgar Knoop „Kitsch as Art can“, 19.00 (Vernissage)

**Jazz Club – Kammerlichtspiele** The Base, 20.00 (Pop / Rock)

**Klagenfurter Messe** Stadtgerücht zu Clagenfurt, 20.00 (Kabarett)

**neuebuehne villach** Hello Mother, Goodbye Son, 20.00 (Theater)

**Stadthalle Villach** EC VSV – HC Orli Znojmo (Eishockey), 19.15 (Sport)

**TheaterHalle11** Das Mädchen aus der Streichholzfabrik (Klagenfurter ensemble), 20.00 (Musiktheater)

**Wörthersee Stadion** SK Austria Klagenfurt – SV Ried (Fußball, 2. Liga), 19.10 (Sport)

Ober-  
österreich

**Alter Schlöhof Wels** Lukas König & Chris Pitsiokos / Jakob Gnigler & Valentin Duit, 20.00 (Jazz)

**Ars Electronica Center** Family Tour, 11.30, 14.30 (Führung) 🍷

**Biologiezentrum des OÖ.** Landesmuseums Streck die Fühler aus! Schnecken in ihrer vollen Pracht (Familienführung), 10.30–11.30 (Kinder) / Streck die Fühler aus! Schnecken in ihrer vollen Pracht (Familienworkshop), 14.30–16.30 (Kinder) 🔍 Museum Total

**Treffpunkt Insekten**, 19.00 (Dies & Das)

**Brucknerhaus** Großer Saal: Game of Thrones – The Concert Show, 20.00 (Musik-X)

**Eishalle Linz** EHC Black Wings Linz – Dornbirn Bulldogs (Eishockey), 19.15 (Sport)

**Gugg Braunau** Dominic Miller & Band, 20.00 (Jazz / Improvisation)

**Kapu Linz** EA80, 22.00 (Pop)

**Stifter Haus Linz** Karl Wiesinger „Vorwärts, Genossen, es geht überall zurück“, 16.00 (Führung) 🔍 Museum Total

**Lesung** aus Max Maetz (= Karl Wiesinger): „Weilling. Land und Leute. Bauernroman“, 16.30 (Lesung)

**Museum Total** Theater des Kindes – Kuddelmuddel Das verflixte Wetterwörter (Kasperl & Co, ab 3 J.), 15.00, 16.30 (Kindertheater)

**Theater Phönix** Die Affäre Odilon, 19.30 (Theater)

**Tribüne Linz – Theater am Südbahnhofmarkt** Wenn wir uns Herzen, 19.30 (Musiktheater)

**Voest Alpine Stahlwelt** Führung und Werkstour (Anmeldung!), 11.30–14.30 (Führung) / Familienführung und Werkstour (Anmeldung!), 14.30–17.00 (Führung) 🍷 / #Stahl erforschen (Workshop für Kinder, Anmeldung!), 14.30–16.00 (Kinder) 🔍 Museum Total

**Waldstadion Pasching** FC Juniors OÖ – SV Lafnitz (Fußball, 2. Liga), 19.10 (Sport)

**Warschenhofergut** Gallneukirchen Pure Desmond, 20.30 (Jazz / Improvisation)

**Salzburg** ARGEkultur Salzburg 🔍 Dives, 20.00 (Pop / Rock) Mira Mann, 20.00 (Pop / Rock) / Poetry Slam (mit Darling, Marvin Suckut, Philipp Stroh, Isabella Scholda, Markus Becherer, Luca Swieter;

**Stifter Haus Linz** Karl Wiesinger „Vorwärts, Genossen, es geht überall zurück“, 16.00 (Führung) 🔍 Museum Total

**Lesung** aus Max Maetz (= Karl Wiesinger): „Weilling. Land und Leute. Bauernroman“, 16.30 (Lesung)

**Museum Total** Theater des Kindes – Kuddelmuddel Das verflixte Wetterwörter (Kasperl & Co, ab 3 J.), 15.00, 16.30 (Kindertheater)

**Theater Phönix** Die Affäre Odilon, 19.30 (Theater)

**Tribüne Linz – Theater am Südbahnhofmarkt** Wenn wir uns Herzen, 19.30 (Musiktheater)

**Voest Alpine Stahlwelt** Führung und Werkstour (Anmeldung!), 11.30–14.30 (Führung) / Familienführung und Werkstour (Anmeldung!), 14.30–17.00 (Führung) 🍷 / #Stahl erforschen (Workshop für Kinder, Anmeldung!), 14.30–16.00 (Kinder) 🔍 Museum Total

**Waldstadion Pasching** FC Juniors OÖ – SV Lafnitz (Fußball, 2. Liga), 19.10 (Sport)

**Warschenhofergut** Gallneukirchen Pure Desmond, 20.30 (Jazz / Improvisation)

**Salzburg** ARGEkultur Salzburg 🔍 Dives, 20.00 (Pop / Rock) Mira Mann, 20.00 (Pop / Rock) / Poetry Slam (mit Darling, Marvin Suckut, Philipp Stroh, Isabella Scholda, Markus Becherer, Luca Swieter;

**Stifter Haus Linz** Karl Wiesinger „Vorwärts, Genossen, es geht überall zurück“, 16.00 (Führung) 🔍 Museum Total

**Lesung** aus Max Maetz (= Karl Wiesinger): „Weilling. Land und Leute. Bauernroman“, 16.30 (Lesung)

**Museum Total** Theater des Kindes – Kuddelmuddel Das verflixte Wetterwörter (Kasperl & Co, ab 3 J.), 15.00, 16.30 (Kindertheater)

**Theater Phönix** Die Affäre Odilon, 19.30 (Theater)

**Tribüne Linz – Theater am Südbahnhofmarkt** Wenn wir uns Herzen, 19.30 (Musiktheater)

**Voest Alpine Stahlwelt** Führung und Werkstour (Anmeldung!), 11.30–14.30 (Führung) / Familienführung und Werkstour (Anmeldung!), 14.30–17.00 (Führung) 🍷 / #Stahl erforschen (Workshop für Kinder, Anmeldung!), 14.30–16.00 (Kinder) 🔍 Museum Total

**Waldstadion Pasching** FC Juniors OÖ – SV Lafnitz (Fußball, 2. Liga), 19.10 (Sport)

**Warschenhofergut** Gallneukirchen Pure Desmond, 20.30 (Jazz / Improvisation)

**Stifter Haus Linz** Karl Wiesinger „Vorwärts, Genossen, es geht überall zurück“, 16.00 (Führung) 🔍 Museum Total

**Lesung** aus Max Maetz (= Karl Wiesinger): „Weilling. Land und Leute. Bauernroman“, 16.30 (Lesung)

**Museum Total** Theater des Kindes – Kuddelmuddel Das verflixte Wetterwörter (Kasperl & Co, ab 3 J.), 15.00, 16.30 (Kindertheater)

**Theater Phönix** Die Affäre Odilon, 19.30 (Theater)

**Tribüne Linz – Theater am Südbahnhofmarkt** Wenn wir uns Herzen, 19.30 (Musiktheater)

**Voest Alpine Stahlwelt** Führung und Werkstour (Anmeldung!), 11.30–14.30 (Führung) / Familienführung und Werkstour (Anmeldung!), 14.30–17.00 (Führung) 🍷 / #Stahl erforschen (Workshop für Kinder, Anmeldung!), 14.30–16.00 (Kinder) 🔍 Museum Total

**Waldstadion Pasching** FC Juniors OÖ – SV Lafnitz (Fußball, 2. Liga), 19.10 (Sport)

**Warschenhofergut** Gallneukirchen Pure Desmond, 20.30 (Jazz / Improvisation)

**Salzburg** ARGEkultur Salzburg 🔍 Dives, 20.00 (Pop / Rock) Mira Mann, 20.00 (Pop / Rock) / Poetry Slam (mit Darling, Marvin Suckut, Philipp Stroh, Isabella Scholda, Markus Becherer, Luca Swieter;

**Stifter Haus Linz** Karl Wiesinger „Vorwärts, Genossen, es geht überall zurück“, 16.00 (Führung) 🔍 Museum Total

**Lesung** aus Max Maetz (= Karl Wiesinger): „Weilling. Land und Leute. Bauernroman“, 16.30 (Lesung)

**Museum Total** Theater des Kindes – Kuddelmuddel Das verflixte Wetterwörter (Kasperl & Co, ab 3 J.), 15.00, 16.30 (Kindertheater)

**Theater Phönix** Die Affäre Odilon, 19.30 (Theater)

**Tribüne Linz – Theater am Südbahnhofmarkt** Wenn wir uns Herzen, 19.30 (Musiktheater)

**Voest Alpine Stahlwelt** Führung und Werkstour (Anmeldung!), 11.30–14.30 (Führung) / Familienführung und Werkstour (Anmeldung!), 14.30–17.00 (Führung) 🍷 / #Stahl erforschen (Workshop für Kinder, Anmeldung!), 14.30–16.00 (Kinder) 🔍 Museum Total

**Waldstadion Pasching** FC Juniors OÖ – SV Lafnitz (Fußball, 2. Liga), 19.10 (Sport)

**Warschenhofergut** Gallneukirchen Pure Desmond, 20.30 (Jazz / Improvisation)

**Salzburg** ARGEkultur Salzburg 🔍 Dives, 20.00 (Pop / Rock) Mira Mann, 20.00 (Pop / Rock) / Poetry Slam (mit Darling, Marvin Suckut, Philipp Stroh, Isabella Scholda, Markus Becherer, Luca Swieter;

**Stifter Haus Linz** Karl Wiesinger „Vorwärts, Genossen, es geht überall zurück“, 16.00 (Führung) 🔍 Museum Total

**Lesung** aus Max Maetz (= Karl Wiesinger): „Weilling. Land und Leute. Bauernroman“, 16.30 (Lesung)

**Museum Total** Theater des Kindes – Kuddelmuddel Das verflixte Wetterwörter (Kasperl & Co, ab 3 J.), 15.00, 16.30 (Kindertheater)

**Theater Phönix** Die Affäre Odilon, 19.30 (Theater)

**Tribüne Linz – Theater am Südbahnhofmarkt** Wenn wir uns Herzen, 19.30 (Musiktheater)

**Voest Alpine Stahlwelt** Führung und Werkstour (Anmeldung!), 11.30–14.30 (Führung) / Familienführung und Werkstour (Anmeldung!), 14.30–17.00 (Führung) 🍷 / #Stahl erforschen (Workshop für Kinder, Anmeldung!), 14.30–16.00 (Kinder) 🔍 Museum Total

**Waldstadion Pasching** FC Juniors OÖ – SV Lafnitz (Fußball, 2. Liga), 19.10 (Sport)

**Warschenhofergut** Gallneukirchen Pure Desmond, 20.30 (Jazz / Improvisation)

**Salzburg** ARGEkultur Salzburg 🔍 Dives, 20.00 (Pop / Rock) Mira Mann, 20.00 (Pop / Rock) / Poetry Slam (mit Darling, Marvin Suckut, Philipp Stroh, Isabella Scholda, Markus Becherer, Luca Swieter;

**Stifter Haus Linz** Karl Wiesinger „Vorwärts, Genossen, es geht überall zurück“, 16.00 (Führung) 🔍 Museum Total

**Lesung** aus Max Maetz (= Karl Wiesinger): „Weilling. Land und Leute. Bauernroman“, 16.30 (Lesung)

**Museum Total** Theater des Kindes – Kuddelmuddel Das verflixte Wetterwörter (Kasperl & Co, ab 3 J.), 15.00, 16.30 (Kindertheater)

**Theater Phönix** Die Affäre Odilon, 19.30 (Theater)

**Tribüne Linz – Theater am Südbahnhofmarkt** Wenn wir uns Herzen, 19.30 (Musiktheater)

**Voest Alpine Stahlwelt** Führung und Werkstour (Anmeldung!), 11.30–14.30 (Führung) / Familienführung und Werkstour (Anmeldung!), 14.30–17.00 (Führung) 🍷 / #Stahl erforschen (Workshop für Kinder, Anmeldung!), 14.30–16.00 (Kinder) 🔍 Museum Total

**Waldstadion Pasching** FC Juniors OÖ – SV Lafnitz (Fußball, 2. Liga), 19.10 (Sport)

**Warschenhofergut** Gallneukirchen Pure Desmond, 20.30 (Jazz / Improvisation)

**Salzburg** ARGEkultur Salzburg 🔍 Dives, 20.00 (Pop / Rock) Mira Mann, 20.00 (Pop / Rock) / Poetry Slam (mit Darling, Marvin Suckut, Philipp Stroh, Isabella Scholda, Markus Becherer, Luca Swieter;

**Stifter Haus Linz** Karl Wiesinger „Vorwärts, Genossen, es geht überall zurück“, 16.00 (Führung) 🔍 Museum Total

**Lesung** aus Max Maetz (= Karl Wiesinger): „Weilling. Land und Leute. Bauernroman“, 16.30 (Lesung)

**Museum Total** Theater des Kindes – Kuddelmuddel Das verflixte Wetterwörter (Kasperl & Co, ab 3 J.), 15.00, 16.30 (Kindertheater)

**Theater Phönix** Die Affäre Odilon, 19.30 (Theater)

**Tribüne Linz – Theater am Südbahnhofmarkt** Wenn wir uns Herzen, 19.30 (Musiktheater)

**Voest Alpine Stahlwelt** Führung und Werkstour (Anmeldung!), 11.30–14.30 (Führung) / Familienführung und Werkstour (Anmeldung!), 14.30–17.00 (Führung) 🍷 / #Stahl erforschen (Workshop für Kinder, Anmeldung!), 14.30–16.00 (Kinder) 🔍 Museum Total

**Waldstadion Pasching** FC Juniors OÖ – SV Lafnitz (Fußball, 2. Liga), 19.10 (Sport)

**Warschenhofergut** Gallneukirchen Pure Desmond, 20.30 (Jazz / Improvisation)

**Spielzeugmuseum Salzburg** Alles Rollt, 9.00–17.00 (Kinder)

Spieletreff für Groß und Klein (ab 3 J.), 14.00–16.00 (Kinder)

**Szene Salzburg** Motown Sounds, 23.00 (Party)

## Tirol

**BRUX/Freies Theater Innsbruck** Sie erzählen. Wir spielen, 20.00 (Theater)

**Galerie der Stadt Schwaz** Sophie Gogl, 19.00 (Vernissage)

**Kammerspiele Innsbruck** [K2]: Teufels Küche, 10.00 (Theater)

**Kellertheater Innsbruck** Kaschmirgefühl, 20.00 (Theater)

**Komma Wörgl** Trotzphase junior (ab 7 J.), 17.00 (Kindertheater)

**Kulturgasthaus Bierstindl** Unerwartete Gäste (Innsbrucker Ritterspiele), 20.00 (Theater)

**Kulturlabor Stromboli** Haipl & Knötzl: Zwei sind nicht zu bremesen, 20.30 (Kabarett)

**Music Hall Innsbruck** SDP, 18.30 (Pop / Rock)

**pmk Innsbruck** p.m.k-Ball, 20.00 (Ball)

**Tiroler Landestheater** Rigoletto, 19.30 (Theater)

**Tiroler Wasserkraft Arena** HC TWK Innsbruck „Die Haie“ – Fehervar AV 19 (Eishockey), 19.15 (Sport)

**Treibhaus** Aki Rissanen Trio, 21.00 (Jazz / Improvisation)

**WEI SRAUM Designforum Tirol** Bernhard Sanders: Bücher binden – Classictraffic #2 (21. und 22.2., 9.00 (Vortrag / Diskussion)

## Vorarlberg

**Festspielhaus Bregenz** Großer Saal: Thommy Ten & Amélie van Tass (Zaubershow), 19.30 (Show)

**Kunsthau Bregenz** Kub ArtClass (Kunstvermittlung für kreative Jugendliche, Anmeldung! m.halbritter@kunsthau-bregenz.at), 14.00–17.00 🍷 (Dies & Das)

**Spielboden Dornbirn** Science Busters: Global Warming Party, 20.30 (Kabarett)

**Stadion Lustenau** SC Austria Lustenau – FC Dornbirn (Fußball, 2. Liga), 19.10 (Sport)

**Theater am Saumarkt** Feinripp Ensemble: Die Bibel (On Tour), 20.15 (Kabarett)

**vorarlberg museum** Freitags um 5: Machtkampf um den Käse. Die Geschichte von Alma und Rupp, 17.00 (Vortrag / Diskussion)

**Vorarlberger Landestheater** Who Cares? Welche Krise? (ab 12 J.), 9.00, 11.30 (Theater)

**La clemenza di Tito**, 19.30 (Musiktheater)

**Wirtschaft Dornbirn** O.I. & B. Zucchero Tribute, 21.00 (Pop / Rock)

SA

22.2.

WWW.FALTER.AT  
Alle Termine

Nieder-  
österreich

**Berglandhalle** 6. Internationale Alpaka Zuchtschau, 12.00–17.00 (Dies & Das)



**Grazer Oper** Galakonzert, 18.00 (Klassik) ➔ Anna Kull  
**Hin & Wider** Chris Watzik, 20.00 (Jazz / Improvisation)  
**Kistl – Komödianten in St. Leonhard** Die Niere, 19.30 (Theater)  
**Kunsthau Graz** Onírca (Marta Navaridas), 17.00, 20.00 (Tanz)  
**Neue Schmiede / Theaterzentrum Deutschlandsberg** Aladin, 17.00 (Kindertheater)  
**p.p.c.** Last Band Standing, 19.00 (Pop / Rock)  
 Arbeit Nervt! I Love To Party!, 22.00 (Party)  
**Postgarage** Kassetten Kind + / Cross over 90's, 23.00 (Party)  
**Red Bull Ring** Wintersaison am Red Bull Ring – austoben und testen (je nach Wetterlage): Winterspaßerlebnisse, winterliche Fahrerlebnisse: Langlaufen, Biathlon, Erlebnisrunden, Wintertrainings oder Drift-Sessions, Skidoo, Winter Buggy, KTM X-Bow u.a. (03577/202 27030), 9.00–17.00 (Dies & Das) / Gerry Seidl: Hochtief, 19.30 (Kabarett)  
**Theater im Bahnhof** Käse, Angst vor Migration?, 19.00 (Theater)  
**Theater im Keller** Erlaubent, Schas, sehr heiß bitte, 20.00 (Theater)  
**Universalmuseum Joanneum im Joanneumsviertel** Science Show (Center of Science Activities), 15.00 (Kinder)  
**Zehnerhaus Bad Radkersburg** ★ Klaus Eckel: Ich werde das Gefühl nicht los, 19.45 (Kabarett)

## Kärnten

**Jazz Club – Kammerlichtspiele** Die Märchen-Pyramide (Theater-Rakete, ab 5 J.), 16.00 (Kindertheater)  
 Louie Austen, 20.00 (Pop / Rock)  
**Klagenfurter Messe** Stadtgerücht zu Clagenfurt, 20.00 (Kabarett)  
**neuebuehne villach** Hello Mother, Goodbye Son, 15.00 (Theater)  
**Stereo Club** Lordi, 19.30 (Pop / Rock)  
**TheaterHalle11** Das Mädchen aus der Streichholzfabrik (Klagenfurter ensemble), 20.00 (Musiktheater)

## Ober-österreich

**Ars Electronica Center** KI & DU, 10.00 (Führung) ➔ Museum Total  
 Family Tour, 14.30, 16.00 (Führung) ➔ Museum Total  
**Bertholdsaal Weyer** We Are The City, 20.00 (Pop / Rock)  
**Biologiezentrum des OÖ. Landesmuseums** Streck die Fühler aus! Schnecken in ihrer vollen Pracht (Familienführung), 10.30–11.30 (Kinder) ➔ Museum Total  
 Streck die Fühler aus! Schnecken in ihrer vollen Pracht (Familienworkshop), 14.30–16.30 (Kinder) ➔ Museum Total  
**Club Spielplatz Linz** Beste Leben (Adam Bassrunner), 22.00 (Party)  
**Grüne Erde-Welt Steinfeld** Faszination Naturgarten (Anmeldung!): www.grueneerde.com/veranstaltungen), 10.30 (Führung)  
**Kammerspiele Linz** Was geschah, nachdem Nora ihren Mann verlassen hatte, 19.30 (Theater)  
**Kapu Linz** Hackedepicciotto / Fantast, 22.00 (Pop / Rock)  
**Kulturzentrum d'Zuckerfabrik Enns** Kulturbesil – Opening Party, 20.00 (Party)  
**Landesgalerie Linz** Paint, Paint, Paint! (Workshop für Kinder und Erwachsene, Anmeldung!), 15.00–17.00 (Workshop / Seminar) ➔ Museum Total  
**Lentos Kunstmuseum Linz** Lentos Atelier (Workshop, ab 6 J., Anmeldung: info@mag.linz.at), 10.00–12.00 (Kinder) / **Pawel Althamer**, 10.00 (Führung) / Offenes Atelier für alle, 14.00–16.00 (Dies & Das) ➔ Museum Total  
**Messehalle Freistadt** Pizzeria & Jaus: Wer nicht fühlen will, muss hören, 20.00 (Kabarett)

**Mezzanine Club St. Peter am Wimberg** The legendary 80's Party, 20.00 (Party)  
**Musiktheater am Volksgarten Nordico Stadtmuseum Linz** Führung mit Margit Greinöcker und Tobias Hagleitner, 15.00 (Führung) ➔ Museum Total  
**OÖ Kulturquartier Ursulinenhof**: Spielwerk (Kreativwerkstatt, Ausstellung, Gaudimax), 9.30–17.30 (Kinder)  
 Wunderkammer Oberösterreich El Dorado (ob der Enns), 14.00 (Führung) ➔ Museum Total  
**Pfarrsaal Ottensheim** Pumuckl und der große Krach, 15.00 (Kindertheater)  
**Posthof Linz** Piratenball, 20.00 (Party)  
**Röda Steyr** Trash Disco „Carnival Special“, 21.00 (Party)  
**Sakog St. Pantaleon** 4 Years Strictly Drum & Bass (Nemy, Mellitus & Mocean ua.), 22.00 (Party)  
**Schlossmuseum des OÖ Landesmuseums** Die Power der Farbe! (Kreativstation), 10.00–17.00 (Kinder) ➔ Museum Total  
 Red, blue and white (Familienführung), 11.30, 13.30, 14.30, 15.30 (Führung) ➔ Museum Total  
**Stadtwerkstatt Linz** Shredfest (live: Implore / Dysthemia / Reign of Vermin), 20.00 (Pop / Rock)  
 Café Strom: DJ Flozelot (Rock & Soul), 22.00 (Party) ➔ Museum Total  
**Theater des Kindes – Kuddelmuddel** Das verflixte Wetterwerk (Kasperl & Co, ab 3 J.), 11.00, 15.00, 16.30 (Kindertheater)  
**Theater in der Innenstadt** Sänger, Sex und Schokostangerl, 19.30 (Musiktheater)  
**Theater Phönix** Die Affäre Odilon, 19.30 (Theater)  
**Tips Arena Linz** Österreichische Meisterschaften – Leichtathletik, 10.00 (Sport)  
**Voestalpine Stahlwelt** Führung und Werkstour (Anmeldung!), 11.30–14.30 (Führung) ➔ Museum Total  
 Familienführung und Werkstour (Anmeldung!), 14.30–17.00 (Führung) ➔ Museum Total  
 #Stahl erforschen (Workshop für Kinder, Anmeldung!), 14.30–16.00 (Kinder) ➔ Museum Total

## Salzburg

**ARGEkultur Salzburg** Eine wundersame Entdeckung (Grüntöne Ensemble), 16.00 (Kindermusiktheater)  
**Domquartier Salzburg** Von Bernini bis Rubens – Römischer Barock aus der Sammlung Rossacher, 10.30 (Führung)  
**Jazzit – Musikclub Salzburg** mit Sprache – Fest (Konzert von Aeham Ahmad & Spoken Word mit Elias Hirschl, Mieke Medusa & Precious Chiebonam Nnebedum), 19.30 (Literatur)  
**Kleines Theater – Kulturzentrum Salzburg** Schallmoos Mika Blauensteiner & Katrin Geelvink, 19.30 (Kabarett) ➔ Die Kabarett  
**Kulturhaus Emailwerk** Tanz im Werk, 20.00 (Tanz)  
**mark.freizeit.kultur** Stampftherapie, 21.00 (Party)  
**Nexus – Kunsthaus Saalfelden** Planet Disco (Faschingsball), 20.00 (Party)  
**Rockhouse Salzburg** SDP, 20.00 (Pop / Rock)  
**Salzburger Landestheater** Romeo und Julia, 19.00 (Theater)  
**Salzburger Marionettentheater** Bühne 24: Prinz Friedrich von Homburg, 15.00 (Theater)  
**Schauspielhaus Salzburg** Vögel, 19.00 (Theater)  
**Schloss Goldegg** oenm.oesterreichisches ensemble für neue musik, 20.00 (Neue Musik)  
**Schloss Mirabell** Marmorsaal: Schlosskonzerte, 20.00 (Klassik)  
**Spielzeugmuseum Salzburg** Alles Rollt, 9.00–17.00 (Kinder)  
**Szene Salzburg** SDP, 19.30 (Pop / Rock)  
 Motown Sounds, 23.00 (Party)

## Tirol

**Gernot-Langes-Stadion** WSG Tirol – Wolfsberger AC (Fußball, Bundesliga), 17.00 (Sport)  
**Kammerspiele Innsbruck** Die Deutschlehrerin, 19.30 (Theater)  
**Kellertheater Innsbruck** Kaschmiergefühl, 20.00 (Theater)  
**Komma Wörgl** The Doors Experience, 20.00 (Pop / Rock)  
**Kulturghasthaus Bierstindl** Unerwartete Gäste (Innsbrucker Ritterspiele), 20.00 (Theater)  
**Kulturlabor Stromboli** Kinderfasching (RatzFatz), 14.30–17.30 (Kinder)  
**Olympiahalle Innsbruck** Ehrlich Brothers: Dream & Fly, 20.00 (Show)  
**pmk Innsbruck** Dark Valentine's Ball, 20.00 (Ball)  
**Sporthalle Schwaz Ost** Schwaz Handball Tirol – HC Hard (Handball), 18.00 (Sport)  
**Theater Innstanz** Vier Millionen und ein Flamingo, 19.30 (Theater)

## Vorarlberg

**Festspielhaus Bregenz** Superar Chorkonzert, 16.00 (Klassik)  
**Kammgarn Hard** Big Band Club Dornbirn, 20.30 (Jazz / Improvisation)  
**Kunsthau Bregenz** Kinderkunst (Workshop, 5–10 J.), 10.00–12.00 (Kinder)  
**Montforthaus Feldkirch** Maya Homburger (Violine), Barry Guy (Kontrabass) „Bach-

**Die Bühne Purkersdorf** Kindermaskenball, 15.00 (Kinder)  
**Festspielhaus St. Pölten** Großer Saal: Rost (De Dansers. plan d, ab 7 J.), 11.00, 16.00 (Kindertanz)  
**Haus der Kunst Baden Franz** Wagner und Freunde – Beethoven und seine Zeit „Im Fasching“, 16.00 (Klassik)  
**MÖP – Mödlinger Puppen-Theater** Haydnspaß mit Kasperl (Puppentheater, ab 3 J.), 16.00 (Kindertheater)  
**Schloss Hof** Faschingswochenende Kinderschminken, Ponytreff, Basteln, Faschingskräpfen, 10.00–16.00 (Kinder)  
 Gernot Kranner: Robin Hood! (Mitsing-Musical, ab 4 J.), 11.00, 14.30 (Kindermusiktheater)  
 Führung für Kinder – Perücke-Fächer-Menüett, 13.00 (Kinder)  
 Schaufenster Europa – Das Banat entdecken (Kuratorenführung), 13.00 (Führung)  
**Schloss Orth Nationalpark-Zentrum** Die Spur des Wassers – Suche nach verborgenem Leben (Nationalparkwanderung), 14.00 (Führung)  
**Stadttheater Baden** Die Rose von Stambul, 15.00 (Musiktheater)  
**Stadttheater Mödling** Casanova kocht, 17.00 (Theater)  
**TAM-Theater an der Mauer** Faschingstamam 2020, 17.00 (Theater)  
**Theo. TheaterOrt für junges Publikum** Die Abenteuer von Pettersson und Findus (ab 4 J.), 16.00 (Kindertheater)

## Niederösterreich



„Was macht einen Politiker zum Politiker?“ mit Florian Klenk, Caspar Einem u.a., Landestheater NÖ, Sa 18.00

Meditationen“, 19.00 (Klassik)  
 ➔ Montforter Zwischentöne  
**Spielboden Dornbirn** Marina & The Kats, 20.30 (Pop / Rock)  
**Theater am Saumarkt** Kasperltheater (Theater Minimus Maximus, ab 3 J.), 15.00 (Kinder)

**Wasserschloss Kottlingbrunn** Kulturwerkstatt: Peter Meissner: Lachen gefällig?, 18.00 (Lesung)

## Burgenland

**Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt** Kindermaskenball, 14.00–18.00 (Kinder)

## Steiermark

**Bundesgestüt Piber – Spanische Hofreitschule** Gestütsbesichtigung, Lipizzaner-Führung, Kutschen und Schlitten aus der imperialen k.u.k.-Zeit, 11.00, 14.00 (Führung) ➔ Club Wakuum Sunday Punk: Old Runznickels / Love Forty Down / Worst Advice, 20.00 (Pop / Rock)  
**FRida & FreD – Kindermuseum Graz** Whale Tale / Walgeschichten (ab 4 J.), 16.00 (Kindertheater)  
**Helmut-List-Halle** Das Dschun-gelbuch – Das Musical ab 4 Jahren, 15.00 (Kindermusiktheater)  
**Kistl – Komödianten in St. Leonhard** Die Niere, 16.00 (Theater)  
**Kunsthau Graz** 100 Jahre Federico Fellini, 17.00 (Dies & Das)  
 Onírca (Marta Navaridas), 17.00, 20.00 (Tanz)  
**Neue Schmiede / Theaterzentrum Deutschlandsberg** Aladin, 17.00 (Kindertheater)

**Orpheum Graz eXtra** (kleiner Saal): Kasperl und die kleine Hexe, 11.00, 15.00, 16.30 (Kindertheater)  
 SPD, 19.30 (Pop / Rock)  
 SDP, 20.00 (Pop / Rock)  
**Red Bull Ring** Wintersaison am Red Bull Ring – austoben und testen (je nach Wetterlage): Winterspaßerlebnisse, winterliche Fahrerlebnisse: Langlaufen, Biathlon, Erlebnisrunden, Wintertrainings oder Drift-Sessions, Skidoo, Winter Buggy, KTM X-Bow u.a. (03577/202 27030), 9.00–17.00 (Dies & Das)  
**Stadion Graz Liebenau** Grazer AK 1902 – Floridsdorfer AC Wien (Fußball, 2. Liga), 10.30 (Sport)  
**Stadion Hartberg** TSV Hartberg – SK Rapid Wien (Fußball, Bundesliga), 14.30 (Sport)  
**Theater im Bahnhof** Käse, Angst vor Migration?, 19.00 (Theater)  
**Universalmuseum Joanneum im Joanneumsviertel** Science Show (Center of Science Activities), 15.00 (Kinder)

## Kärnten

**Jazz Club – Kammerlichtspiele** Die Märchen-Pyramide (Theater-Rakete, ab 5 J.), 16.00 (Kindertheater)  
 Theatersport „Bistu stegreif!“, 20.00 (Theater)  
**Konzerthaus Klagenfurt** Kindermaskenball, 15.00 (Kinder)  
**Lustgarten Klagenfurt** Lumpa-zivagabundus, 15.00 (Theater)

## Ober-österreich

**Alter Schlöhof Wels** Mischka, Koschka, Babkajoschka – Russische Märchen zum Mitmachen, 16.30 (Kindermusik)  
**Ars Electronica Center** Vom Glas in die Blackbox, 10.00 (Führung) ➔ Museum Total  
 Family Tour, 14.30, 17.00 (Führung) ➔ Museum Total  
**Biologiezentrum des OÖ. Landesmuseums** Faschings-sonntag – Tarnen, Täuschen und Verkleiden (Anmeldung!): 0732/7720 52100, 13.00–17.00 (Kinder) ➔ Museum Total  
**Brucknerhaus** Foyer: Studierenden der Anton Bruckner Privatuniversität, Jakob Kajetan Hofbauer, 17.00 (Klassik)  
**Landesgalerie Linz** Sonntags-matinée zur Ausstellung: Vorhang auf für Klasse Kunst (Frühstück, 11.00 Konzert), 9.30 (Dies & Das)  
 Ab in die Maske (Kreativstation), 11.00–17.00 (Kinder) ➔ Museum Total  
 Bühne frei! (Familienführung durch die Ausstellung „Vorhang auf für Klasse Kunst“), 11.00, 13.30, 14.30, 15.30 (Führung) ➔ Museum Total  
**Landestheater Linz – Schauspielhaus** Studiobühne: Es war einmal..., 15.00 (Kindertheater)  
 Der Trollspion (ab 5 J.), 15.00 (Kindertheater)  
 Nathan der Weise, 17.00 (Theater)  
**Lentos Kunstmuseum Linz** Pawel Althamer, 16.00 (Führung) ➔ Museum Total  
**Musiktheater am Volksgarten** Foyer: Sonntagsfoyer: Matinee zur Oper „Il Matrimonio Segreto“, 11.00 (Klassik)  
**Nordico Stadtmuseum Linz** Linzer Geschichte(n) mit Kunst- bzw. Kulturvermittlerin, 15.00 (Künste) ➔ Museum Total  
**OÖ Kulturquartier Ursulinenhof**: Spielwerk (Kreativwerkstatt, Ausstellung, Gaudimax), 9.30–17.30 (Kinder)  
 Dunkelkammer, 10.00 (Führung) ➔ Museum Total  
**Pfarrsaal Ottensheim** Pumuckl und der große Krach, 15.00 (Kindertheater)  
**Schloss Traun** Das kleine Ich bin Ich (Theater Asou, ab 4 J.), 16.00 (Kindertheater)  
**Schlossmuseum des OÖ Landesmuseums** Die Power der Far-

be! (Kreativstation), 10.00–17.00 (Kinder) ➔ Museum Total  
 Andy Warhol bis Cindy Sherman. Amerikanische Kunst aus der Albertina (Blitzlichtführung), 11.00, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00 (Führung) ➔ Museum Total  
 Red, blue and white (Familienführung), 11.30, 13.30, 14.30, 15.30 (Führung) ➔ Museum Total  
**Stift St. Florian** Camera Austriaca OÖ, Juan Rodriguez Romero (Jubiläumskonzert – 45 Jahre Camera Austriaca), 11.30 (Klassik)  
**Theater des Kindes – Kuddelmuddel** Das verflixte Wetterwerk (Kasperl & Co, ab 3 J.), 11.00, 15.00 (Kindertheater)  
**Theater Phönix** Die Affäre Odilon, 19.30 (Theater)  
**Tips Arena Linz** Österreichische Meisterschaften – Leichtathletik, 10.00 (Sport)  
**Tribüne Linz – Theater am Südbahnhofmarkt** Alois Saurugg – Krise als Weg (szenische Lesung mit Bettina Buchholz, 17.00 (Lesung))

**Waldstation Pasching** LASK – SKN St. Pölten (Fußball, Bundesliga), 14.30 (Sport)

## Salzburg

**Eisarena Salzburg** EC Salzburg – Vienna Capitals (Eishockey), 16.00 (Sport)  
**K.U.L.T. Hof bei Salzburg** Die Wahrheit, 18.00 (Theater)  
**Kammerspiele Salzburg** Guter Drache & Böser Drache (ab 5 J.), 11.00, 16.00 (Kindertheater)  
**Kleines Theater – Kulturzentrum Salzburg** Schallmoos Sonja Pikart & Anja Kaller, 19.30 (Kabarett) ➔ Die Kabarett  
**Salzburger Museum** Neue Residenz: Kunst & Kipferl: Romantik in Salzburg, 10.30 (Dies & Das)  
**Salzburgarena** Tommy Ten & Amélie van Tass (Zaubershow), 19.30 (Show)  
**Salzburger Landestheater** Viva la Diva, 15.00 (Musiktheater)  
**Schloss Mirabell** Marmorsaal: Schlosskonzerte, 20.00 (Klassik)  
**Spielzeugmuseum Salzburg** Alles Rollt, 9.00–17.00 (Kinder)  
**Toihaus – Theater am Mirabellplatz** Die Schnecke im Universum (Toihaus Theater, ab 1 J.), 15.00 (Kindertanz)

## Tirol

**BRUX/Freies Theater Innsbruck** Der Zaubertopf (Figurentheater Namlos, ab 4 J.), 11.00 (Kindertheater)  
**Galerie der Stadt Schwaz** Kochbuch keiner Hausfrau, 15.00 (Buchpräsentation)  
**Musik Hall Innsbruck** Royal Republic, 20.00 (Pop / Rock)  
**Tiroler Landestheater** Rigoletto, 19.00 (Theater)  
**Tivoli Stadion** FC Wacker Innsbruck – SK Vorwärts Steyr (Fußball, 2. Liga), 12.30 (Sport)  
**Treibhaus** Schreiber & Post: Vom Fischer und seiner Frau, 16.00 (Musiktheater)

## Vorarlberg

**Festspielhaus Bregenz** Großer Saal: Staatliches Sinfonieorchester Russland, Andrei Boreiko, Nemanja Radulović (Violine), 19.30 (Klassik)  
**Kulturverein Bahnhof Andelsbuch** Bob Wayne, 20.30 (Pop / Rock)  
**Marktplatz Dornbirn** Großer Kinderfaschingsumzug, 13.30 (Kinder)  
**Messestadion Dornbirn** Dornbirn Bulldogs – HC Innsbruck „Die Haie“ (Eishockey Liga), 17.30 (Sport)



# MO

## 24.2.

WWW.FALTER.AT  
Alle Termine

### Nieder- österreich

**Festspielhaus St. Pölten** Großer Saal: Rost (De Dansers. plan d-, ab 7 J.), 10.30 (Kindertanz)  
**Johann-Pölz-Halle Amstetten** Weinzettl & Rudle: Zum x-ten Mal, 19.30 (Kabarett)  
**Kultur im Kottar** Narrenfreiheit 2020: Bronner, Qualtinger und mehr Literarischer Fasching, 19.30 (Lesung)  
**Theater am Steg** Die Magie der Rocky Mountains (Vortrag Walter Wasinger), 19.00 (Vortrag / Diskussion)  
**Theater Forum Schwechat** Keine Angst vor großen Tieren (Objektheater, ab 3 J.), 9.00, 10.30 (Kindertheater)

### Burgenland

**Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt** Das Dschungelbuch – Das Musical ab 4 Jahren, 16.00 (Kindermusiktheater)

### Steiermark

**Bundesgestüt Piber – Spanische Hofreitschule** Gestütsbesichtigung, Lipizzaner-Führung, Kutschen und Schlitten aus der imperialen k.u.k.-Zeit, 11.00, 14.00 (Führung) ☺  
**Congress Graz** Stefaniensaal: Feuer und Wasser (recreation Großes Orchester Graz, Evelyn Glennie, Mei-Ann Chen), 19.45 (Klassik)  
**Literaturhaus Graz** Helwig Brunner 2Gummibärchenkampagne, und Georg Petz "Der Hundekönig", 19.00 (Literatur)  
**Orpheum Graz eXtra** (kleiner Saal): Montag. Die improvisierte Show, 19.30 (Improvisation)  
**Raum für Neues** Erster Gesundheitstag der Grünen Wirtschaft, 8.45–18.00 (Dies & Das)  
**Schauspielhaus Graz** Haus Zwei: Schwarze Milch, 20.00 (Theater)  
**Stadtbücherei Judenburg** Einsamkeit und Risikofaktor Suizidalität: Was hilft?, 19.00 (Vortrag / Diskussion)

### Ober- österreich

**Brucknerhaus** Polizeiball OÖ, 20.00 (Ball)  
**Grüne Erde-Welt Steinfeld** DIY Ideen für ein nachhaltiges Zuhause (Anmeldung: www.grueneerde.com/veranstaltungen), 15.00 (Workshop / Seminar)  
**Kepler Salon Linz** Was dürfen autonome Drohnen können? (Oliver Bimber), 19.30 (Vortrag / Diskussion)  
**Musiktheater am Volksgarten** Großer Saal: Il Trovatore, 19.30 (Musiktheater)  
**Tribüne Linz – Theater am Südbahnhofmarkt** Sofies Welt, 9.00 (Kindertheater)

### Salzburg

**Jazzit – Musikclub Salzburg** Dominic Miller & Band, 20.00 (Jazz / Improvisation)  
**Nexus – Kunsthaus Saalfelden** Gschnaggtheater Werkstatt (The-

aterwerkstatt mit Theater Ecce, 7–12 J.), 16.00–17.30 (Kinder)  
**Rockhouse Salzburg** Rob Togno- ni, 20.15 (Jazz / Improvisation)  
**Salzburger Landestheater** Faust, 19.30 (Theater)  
**Schauspielhaus Salzburg** Studio: Reigen, 10.00 (Theater)  
**Toihaus – Theater am Mirabell- platz** Die Schnecke im Universum (Toihaus Theater, ab 1 J.), 15.00 (Kindertanz)

### Tirol

**Kellertheater Innsbruck** Dich- tersgattin, 20.00 (Theater)  
**Treibhaus** Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt) (Feinripp Ensemble) (www.tg-spektakel.at), 20.00 (Theater)

### Vorarlberg

**Uga Talstation Damüls** Sturmlaternenwanderung mit der Bergrettung Damüls, 20.45 (Dies & Das)  
**Vorarlberger Landestheater** T-Café: Wohnzimmertanz, 19.00 ☘ (Tanz)

# DI

## 25.2.

ADRESSEN 44

### Nieder- österreich

**Altes Depot Mistelbach** Korn- feld, 16.00 (Lokal / Global)  
**Bühne Mayer Mödling** Faschings-Clubbing, 21.00 (Party)  
**Cinema Paradiso St. Pölten** Jumpers [Re]loaded, 20.00 (Improvisation)  
**MÖP – Mödlinger Puppen- Theater** Haydnspaß mit Kasperl (Puppentheater, ab 3 J.), 16.00 (Kindertheater)  
**Stadtheater Baden** Orchester der Bühne Baden, Ltg.: Michael Zehetner Faschingskonzert – A Tribute to Dagmar Koller, 19.30 (Klassik)  
**TAM – Theater an der Mauer** Faschingstamntam, 20.00 (Theater)

### Steiermark

**Bundesgestüt Piber – Spanische Hofreitschule** Gestüts- besichtigung, Lipizzaner-Führung, Kutschen und Schlitten aus der imperialen k.u.k.-Zeit, 11.00, 14.00 (Führung) ☺  
**Casineum Casino Graz** ☘ Clemens Maria Schreiner: Schwarz auf Weiß, 19.30 (Kabarett)  
**Congress Graz** Stefaniensaal: Feuer und Wasser (recreation Großes Orchester Graz, Evelyn Glennie, Mei-Ann Chen), 19.45 (Klassik)  
**Hin & Wider (im Theatercafé)** ☘ Christoph & Lollo: Mitten ins Hirn, 20.00 (Kabarett)  
**Planetarium** Grenzenlose Liebe (Das Planetenparty Prinzip), 20.00 (Theater)  
**Theater im Keller** Erlaubent, Schas, sehr heiß bitte, 20.00 (Theater)

### Kärnten

**neuebuehne villach** Hello Mo- ther, Goodbye Son, 20.00 (Theater)

### 4 PROGRAMM Termine

### 10 ADRESSEN Alle Orte in Wien

### 12 THEATER Alle Aufführungen

### 14 SPIELPLAN Bühnentermine

### 17 LITERATUR

### 18 VORTRÄGE Diskussionen

### 19 MUSIK Alle Konzerte

### 22 PARTYTIMER Clubs & Partys

### 26 KINDER Alle Termine

### 27 KUNST

### 31 FILM & KINO Film | Termine

### 40 BUNDESLÄNDER Programm, Festivals, Adressen, Aus- stellungen, Kino

### 54 KLEIN- ANZEIGEN

### Ober- österreich

**Brucknerhaus** Großer Saal: Evge- ny Svetlanov Sinfonieorchester, An- drey Boreyko, Nemanja Radulović (Violine), 19.30 (Klassik)  
**Kammerspiele Linz** Ritter, Dene, Voss, 18.00 (Theater)  
**Kornspeicher Wels** Michael Nikbaksh, Klaus Oppitz: Niemand nennt uns Mitzi!, 19.30 (Kabarett)  
**Landestheater Linz – Schau- spielhaus** Studiobühne: Die Totenwacht, 20.00 (Theater)  
**Musiktheater am Volksgarten** Großer Saal: Die spinnen, die Römer!, 19.30 (Musiktheater)  
**Röda Steyr** Kinderfaschingsdisco, 16.00 (Kinder)  
**Theater des Kindes – Kuddel- muddel** Suli Puschban „Ich mach jetzt, was ich will!“ (ab 6 J.), 9.00, 10.15 (Kindermusik)  
**Orpheus** (ab 9 J.), 10.00, 19.30 (Kindertheater)  
**Tribüne Linz – Theater am Süd- bahnhofmarkt** Out! – Gefangen im Netz (ab 13 J.), 10.00 (Theater)

### Salzburg

**Bachschmiede Wals-Siezen- heim** Swinging Carneval, 18.00 (Party)  
**Jazzit – Musikclub Salzburg** The Jazzit Sessions, 20.30 (Party)  
**Literaturhaus Salzburg** Inge Gla- ser, Ingeborg Kraschl, Lotte Ried- lersperger: Drei glatt – drei verkehrt (Lesungen und Buchpräsentation), 19.30 (Lesung)  
**Robert Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen** Solidarität. Neue soziologische Befunde (Christian Schaller, Doris Wydra), 19.00 (Vortrag / Diskussion)  
**Salzburg Museum** Neue Residenz: Museumsgespräche: Gänsehaut zur Mittagszeit (mit Werner Hölzl, Christine Walther), 9.30, 15.00 (Künste)  
**Salzburger Landestheater** My Fair Lady, 19.30 (Musiktheater)  
**Schauspielhaus Salzburg** Studio: Reigen, 10.00 (Theater)  
**Vogel**, 19.30 (Theater)  
**Spielzeugmuseum Salzburg** Alles Rollt, 9.00–17.00 (Kinder)  
**Faschingsparty**, 15.00–17.00 (Kinder)  
**Szene Salzburg** Café: Salsa Night, 21.00 (Party)

**Toihaus – Theater am Mirabell- platz** Die Schnecke im Universum (Toihaus Theater, ab 1 J.), 10.00 (Kindertanz)

### Tirol

**BRUX/Freies Theater Innsbruck** 2 art 2.0 - Benefiz für Mohammad Haroon Faqiri (Theater Konkret), 19.30 (Theater)  
**Treibhaus** Thomas Lackner „Vom Fress'n, Sauf'n, Steab'm und anderen Grauslichkeiten“, 20.00 (Kabarett)

### Vorarlberg

**Tik – Theater im Kopfbau Dorn- birn** Lindy Hop (offenes Training), 20.00 (Dies & Das)  
**Vorarlberger Landestheater** Antoinette Capet – Die Österrei- cherin, 19.30 (Theater)

# MI

## 26.2.

WWW.FALTER.AT  
Alle Termine

### Nieder- österreich

**Bettfedernfabrik Oberwalters- dorf** Martin Kosch: Wenn das die Lösung ist, will ich mein Problem zurück!, 20.00 (Kabarett)  
**Cinema Paradiso St. Pölten** OÖ. Concert-Schrammeln, Karl Marko- vics (Rezitation), 20.00 (Klassik)  
**Festspielhaus St. Pölten** Großer Saal: Tonkünstler-Orchester Niede- rösterreich, Peter Erskine (Drums), 19.30 (Klassik)  
**Gasthaus Paasdorfer Eck** Joschi Schneeberger Quintett, 20.00 (Jazz / Improvisation)  
**Haus der Kunst Baden** Gerald Tschabe Liederabend „Beethoven einzigartig“, 19.30 (Klassik)  
**Kunsthau Horn** Biodanza – Kennenlernstage (14. bis 28.2.), 19.00 (Dies & Das)  
**Landestheater Niederösterrei- ch** Die Nibelungen, 18.00 (Theater)  
**Landhausgalerie Ausstellungs- brücke „Rubicon“**, 18.30 (Vernissage)  
**Rathausaal Amstetten** Patago- nien – Der Ruf der Wildnis (Vortrag Gregor Sieböck), 19.30 (Vortrag / Diskussion)  
**Theater Forum Schwechat** Keine Angst vor großen Tieren (Objektheater, ab 3 J.), 9.30, 10.30 (Kindertheater)

### Steiermark

**Akademie Graz** Barricading the Ice Sheets, 19.00 (Vernissage)  
**Bundesgestüt Piber – Spanische Hofreitschule** Gestüts- besichtigung, Lipizzaner-Führung, Kutschen und Schlitten aus der imperialen k.u.k.-Zeit, 11.00, 14.00 (Führung) ☺  
**Casineum Casino Graz** Martin Frank: Es kommt wie's kommt, 19.30 (Kabarett)  
**Club Wakuum** The Amazing Nerdquizz, 19.00 (Dies & Das)  
**Staxcity, Warantee / Back To Paradi- se**, 20.00 (Pop / Rock)  
**Grazer Oper** Don Giovanni, 19.00 (Musiktheater)  
**GrazMuseum** Christian Teissl „Jede Stadt hat ihr Tempo wie jedes Musikstück“, 18.00 (Lesung)  
**Hin & Wider (im Theatercafé)** ☘ Christoph & Lollo: Mitten ins Hirn, 20.00 (Kabarett)

**Kinderatelier Vasata** Offenes Atelier, 15.00–17.00 (Kinder)  
**Literaturhaus Graz** Fritz von Herzmanovsky-Orlando: Kaiser Joseph II und die Bahnwärtersstoch- ter, 19.00 (Literatur)  
**Omas Teekanne** What's in it for me? Das Regierungsprogramm aus unternehmerischer Sicht, 12.30–14.30 (Vortrag / Diskussion)  
**Planetarium** Grenzenlose Liebe (Das Planetenparty Prinzip), 20.00 (Theater)  
**Schauspielhaus Graz** Haus Zwei: Ich, Tatortkommissarinnen, 20.00 (Theater)  
**Theater im Bahnhof** He for She (Follow the Rabbit: Karten: www.followtherabbit.info), 20.00 (Theater)

### Kärnten

**Lustgarten Klagenfurt** Lumpazi- vagabundus, 20.00 (Theater)  
**TheaterHalle11** Das Mädchen aus der Streichholzfabrik (Klagenfurter ensemble), 20.00 (Musiktheater)

### Ober- österreich

**C. Bechstein Centrum Linz** Künstlergespräch mit Haiou Zhang, 18.00 (Vortrag / Diskussion)  
**Kapu Linz** Pop. 1280, 20.30 (Pop / Rock)  
**Kulturzentrum d'Zuckerfabrik Enns** Harry Sokal, 20.00 (Jazz / Improvisation)  
**Kürberhalle Leonding** Viktor Gernot: Nicht wahr?, 19.30 (Kabarett)  
**Landesgalerie Linz** Passion Kunst. Die Sammlung Rombold, 18.30 (Vernissage)  
**Landestheater Linz – Schau- spielhaus** Die Schneekönigin (ab 6 J.), 10.30 (Kindertheater)  
**Maria Stuart**, 19.30 (Theater)  
**Musiktheater am Volksgarten** Großer Saal: Il Trovatore, 19.30 (Musiktheater)  
**Posthof Linz** BORG Linz Sounds 2020, 20.00 ☘ (Pop / Rock)  
☘ Clemens Maria Schreiner: Schwarz auf Weiß, 20.00 (Kabarett)  
**Stadtsaal Vöcklabruck** ☘ Klaus Eckel: Ich werde das Gefühl nicht los, 19.30, 20.00 (Kabarett)  
**Theater des Kindes – Kuddel- muddel** Orpheus (ab 9 J.), 10.00 (Kindertheater) / Der verzauberte Luftballon (Theater, ab 3 J.), 15.00 (Kindertheater) / Freiheit. Nichts ist freier als die Gedanken (Theater des Kindes, ab 8 J.), 19.30 (Kindertheater)  
**Theater Phönix** Die Affäre Odilon, 19.30 (Theater)  
**Tribüne Linz – Theater am Südbahnhofmarkt** Bahnwärter Thiel, 10.00 (Theater)  
**Biedermann und die Brandstifter**, 19.30 (Theater)

### Salzburg

**ARGEkultur Salzburg** Glück (von Kateřina Černá), 19.30 (Theater)  
**Jazzit – Musikclub Salzburg** Bassbrause, 21.00 ☘ (Party)  
**Literaturhaus Salzburg** Rudolf Steiner Schule: Ich will, ich frage, ich gehe..., 19.30 (Literatur)  
**Museum der Moderne Salzburg** Rupertinum Überblicksführung durch die aktuellen Ausstellungen, 18.30 (Führung)  
**Rockhouse Salzburg** Mondo Generator / Planetgrinder, 20.00 (Pop / Rock)  
**Schauspielhaus Salzburg** Vögel, 19.30 (Theater)  
**Schloss Mirabell** Marmorsaal: Schlosskonzerte, 20.00 (Klassik)  
**Spielzeugmuseum Salzburg** Alles Rollt, 9.00–17.00 (Kinder)  
**Sindri 3+** „Seid ihr alle da?“ (ab 3 J.), 15.00–15.45 (Kinder)  
**Szene Salzburg** Partituur (interak- tives choreographisches Spiel von Ivana Müller), 9.00, 10.30, 15.00 (Performance)

### Tirol

**BRUX/Freies Theater Innsbruck** 2 art 2.0 - Benefiz für Mohammad

Haroon Faqiri (Theater Konkret), 19.30 (Theater)  
**Kellertheater Innsbruck** Kasch- miergefühl, 20.00 (Theater)  
**Kulturlabor Stromboli** Lesung: Andreas Vitásek „Grünmandl oder das Verschwinden des Komikers“, 20.00 (Lesung)  
**pmk Innsbruck** Molly Chromati- co, 20.00 (Pop / Rock)  
**Tiroler Landestheater** Die Physiker, 19.30 (Theater)  
**Treibhaus** Die Bibel – leicht gekürzt (Ensemble Feinripp), 20.00 (Theater)

### Vorarlberg

**Altes Hallenbad Feldkirch** Das Begräbnis der Gewissheiten (Nachruf der Philosophin Alice Lagaay, Musik: Vienna Reed Quintet), 19.00 (Vortrag / Diskussion)  
☘ Montforter Zwischentöne  
**Kammgarn Hard** Alpine Kur- zfilmfestival, 20.30 (Dies & Das)  
☘ Alpine Ländletour  
**Spielboden Dornbirn** Dirk Stermann: Der Hammer, 20.00 (Lesung)  
**Vorarlberger Landestheater** Antoinette Capet – Die Österrei- cherin, 19.30 (Theater)

# DO

## 27.2.

WWW.FALTER.AT  
Alle Termine

### Nieder- österreich

**Arena Nova** Haus & Garten (Mes- se), 9.00–18.00 (Dies & Das)  
**babü – Bar & Bühne** Mamadou Diabaté & Wolfgang Puschnig, 20.30 (Lokal / Global)  
**Bettfedernfabrik Oberwalters- dorf** ☘ Hons Petutschnig: Der Teufel fährt Lada, 20.00 (Kabarett)  
**Bruno in Brunn** Gery Seidl: Hochtiep, 20.00 (Kabarett)  
**Cinema Paradiso Baden** OÖ. Concert-Schrammeln, Karl Marko- vics (Rezitation), 20.00 (Klassik)  
**Danubium Tulln** Gernot Kulis: Herkulis, 19.30 (Kabarett)  
**Gemeindesaal Schleibach** Weinviertler Klimakonvent, 18.00 (Vortrag / Diskussion)  
**Hob I Raum** Tour Retour, 20.00 (Jazz / Improvisation)  
**Johann-Pölz-Halle Amstetten** Acht Frauen, 19.30 (Theater)  
**Kellertheater Strasshof** Fredi Jirkal: Best of, 20.00 (Kabarett)  
**Schönberg-Haus Mödling** Beethoven meets Schönberg, 19.00 ☘ (Klassik)  
**Seidl Keller Bruck** Seamus Black Trio, 15.00 (Jazz / Improvisation)  
**Stadtgalerie Mödling** Isabella Woldrich: Männerschnupfen, 20.00 (Kabarett)  
**Stadtheater Baden** Die Rose von Stambul, 19.30 (Musiktheater)  
**Stadtheater Mödling** Casanova kocht, 19.30 (Theater)  
**Wasserschloss Kottlingbrunn** Kulturwerkstatt: ☘ Ernst Molden & Das Frauenorchester, 19.30 (Pop / Rock)

### Burgenland

**Landesmuseum Burgenland** Al- fred Schmeller „Pionier – Bewahrer – Visionär“, 19.00 (Vernissage)  
Heilende Schätze aus der Tiefe. 400 Jahre Gesundheitstouris- mus im Burgenland, 19.00 (Vernissage)



## Steiermark

**Buchhandlung Leykam** Peter Veran: Plädoyer eines Märtyrers. Eine Groteke (Buchpräsentation), 19.30 (Buchpräsentation)  
**Buchhandlung Moser** Michael Lehofer: Alter ist eine Illusion – Wie wir uns von den Grenzen im Kopf befreien, 19.30 (Buchpräsentation)  
**Bundesgestüt Piber** Gestütsbesichtigung, Lipizzaner-Führung, Kutschen und Schlitten aus der imperialen k.u.k.-Zeit, 11.00, 14.00 (Führung) ☺  
**Congress Graz:** EUphony Jugendorchester, 19.30 (Klassik)  
**Eisstadion Graz Liebenau** Graz99ers – Vienna Capitals (Eishockey), 19.15 (Sport)  
**Grazer Oper** Königskinder, 19.30 (Musiktheater)  
**Hin & Wider** Aniada a Noar, 20.00 (Lokal / Global)  
**Kistl – Komödianten in St. Leonhard** Die Niere, 19.30 (Theater)  
**Kulturhaus Straden mg3** – Martin Gasselsberger Trio, 20.00 (Jazz / Improvisation)  
**Literaturhaus Graz** Nikolaus Harnoncourt: Über Musik. Mozart und die Werkzeuge des Affen, 19.00 (Literatur)  
**Museum für Geschichte** Dein Graz! Die Sammlung Kubitzky am Joanneum, \* 19.00 (Vernissage)  
**Planetarium** Grenzenlose Liebe (Das Planetenparty Prinzip), 20.00 (Theater)  
**Stadttheater Leoben** Kaufmann Herberstein: Beziehungsweise, 19.30 (Kabarett)  
**Steiermärkische Landesbibliothek** \* Dominik Barta: Vom Land, 19.00 (Buchpräsentation)  
**Theater im Bahnhof** He for She (Follow the Rabbit: Karten: www.followtherabbit.info), 20.00 (Theater)  
**Volkskundemuseum Graz** Erzählcafé: „Der Kaffee ist fertig!“, 16.00–18.00 (Literatur)

## Kärnten

**Künstlerhaus Klagenfurt** Offene Fragen zu Kunst im öffentlichen Raum in Kärnten, 17.00 (Vortrag)  
**Lustgarten Klagenfurt** Markus Schlesinger, 20.00 (Jazz / Improvisation)  
**Messegelände Klagenfurt** EC KAC – HCB Südtirol (Eishockey), 19.15 (Sport)  
**Stadttheater Klagenfurt** Cabaret, 19.30 (Theater)  
**TheaterHalle11** Das Mädchen aus der Streichholzfabrik (Klagenfurter ensemble), 20.00 (Musiktheater)

## Ober-österreich

**Biologiezentrum des OÖ. Landesmuseums** Das grüne Paradies – der tropische Regenwald des Amazonas (Hans-Peter Reinthaler), 19.00 (Vortrag / Diskussion)  
**Bruckmühle Pregarten** Nepal – Trekkingtouren unter den Thronen der Götter (Renate Kogler und Franz Marx) (www.renate-franz.at), 19.30 (Vortrag / Diskussion)  
**Brucknerhaus** Mittlerer Saal: Haiou Zhang (Klavier), 19.30 (Klassik) I am from Austria – Die Größten Hits aus 50 Jahren Austropop, 20.00 (Pop / Rock)  
**Grüne Erde-Welt Steinfeld** Plastikfrei leben (Sandra Krautwaschl, Anmeldung: www.grueneerde.com/veranstaltungen), 19.00 (Vortrag)  
**Kammerspiele Linz** Was geschah, nachdem Nora ihren Mann verlassen hatte, 19.30 (Theater)  
**Kürnberghalle Leonding** Pizzeria & Jaus: Wer nicht fühlen will, muss hören, 19.30 (Kabarett)  
**OÖ Kulturquartier:** Spielwerk (Kreativwerkstatt, Ausstellung, Gaudimax), 9.30–17.30 (Kinder)  
**Posthof Linz** Peter Andreas Landerl, 20.00 (Pop / Rock)  
**Röda Steyr** Ping Pong & Karaoke Corner, 19.00 (Dies & Das)  
**Spinnerei Traun** Rudi Habringer: Das Leben ist ein Hund!, 20.00 (Kabarett)

**Stadion der Stadt Linz** Lask – AZ Alkmaar (Fußball, Europa League), 18.55 (Sport)  
**Stadttheater Gmunden** Martin Frank: Es kommt wie's kommt, 19.30 (Kabarett)  
**Stadttheater Steyr** Don't stop the Music – The Evolution of Dance, 19.30 (Tanz)  
**Stadtwerkstatt Linz** Café Strom: Andakas Reise zum Mittelpunkt der Scheibe (Various Grooves), 22.00 ♣ (Party)  
**Stifter Haus Linz** Buch- und Verlagspräsentation: Gmeiner-Verlag, 19.30 (Literatur)  
**Theater des Kindes – Kuddelmuddel** Ein Freund für immer, 10.00 (Kindertheater)  
 Freiheit. Nichts ist freier als die Gedanken (Theater des Kindes, ab 8.), 19.30 (Kindertheater)  
**Theater Phönix** Die Affäre Odilon, 19.30 (Theater)  
**Tribüne Linz – Theater am Südbahnhofmarkt** Bahnwärter Thiel, 19.30 (Theater)

## Salzburg

**ARGEkultur Salzburg** Glück (von Kateřina Černá), 19.30 (Theater)  
 \* Thomas Maurer: Woswasi, 20.00 (Kabarett)  
**Bierkabarett** Stefan Otto: Ois dabei, 20.00 (Kabarett)  
**Großes Festspielhaus Salzburg** That's Life – Das Sinatra-Musical, 20.00 (Musiktheater)  
**Jazzit – Musikclub Salzburg** Musikvermittlungskonzert Jazz's cool, 10.30 (Jazz / Improvisation)  
**Kino im Turm** Klimatologische Entwicklung aus erdgeschichtlicher Sicht – Auswirkungen auf die Alpenregion (Vortrag Gert Furtmüller), 19.00  
**Kleines Theater Schallmoos** Ingo Vogl: Vogelperspektive, 19.30 (Kabarett)  
**Kulturhaus Emailwerk** Jad Turjman: Wenn der Jasmin auswandert. Die Geschichte meiner Flucht, 20.00 (Lesung)  
**Literaturhaus Salzburg** Ana Marwan: Der Kreis des Weberknechts, 19.30 (Lesung)  
**Nexus – Kunsthaus Saalfelden** Music Lounge feat. Stootsie, 18.00 (Pop / Rock)  
**Oval – Die Bühne im Europark** Schmid/Hofmeir HochTief GmbH, 19.30 (Lokal / Global)  
**Pan Café** Cobarrio – Wiener Melange, 19.30 (Lokal / Global)  
**Salzburg Arena** FC Salzburg – SGE Eintracht Frankfurt (Fußball, Europa League), 21.00 (Sport)  
**Salzburger Landestheater** Romeo und Julia, 19.30 (Theater)  
**Salzburger Marionettentheater** Bühne 24: Prinz Friedrich von Homburg, 19.30 (Theater)  
**Schauspielhaus Salzburg** Vögel, 19.30 (Theater)  
**SN-Saal** \* Klaus Eckel: Ich werde das Gefühl nicht los, 19.30 (Kabarett)  
**Spielzeugmuseum Salzburg** Alles Rollt, 9.00–17.00 (Kinder)  
**Szene Salzburg** Partituur (interaktives choreographisches Spiel von Ivana Müller), 9.00, 10.30, 15.00 (Performance)

## Tirol

**Kammerspiele Innsbruck** Heute Abend: Lola Blau, 20.00 (Theater)  
**Kellertheater Innsbruck** Kaschmirgefühl, 20.00 (Theater)  
**Kulturlabor Stromboli** Andreas Vitásek: Austrophobia, 20.00 (Kabarett)  
**Kunstpavillon der Tiroler Künstlerschaft** Alfredo Barsuglia „Nichts“, \* 19.00 (Vernissage)  
**Kurhaus Hall** Andreas Vitásek: Austrophobia, 20.00 (Kabarett)  
**Literaturhaus am Inn** Lukas Meschik „Vaterbuch“ Karin Peschka „Putz euch, tanzt, lacht“, 19.00 (Literatur)  
**pmk Innsbruck** Mondo Generator, 20.30 (Pop / Rock)  
**Tiroler Wasserkraft Arena** HC TWK Innsbruck „Die Haie“ – EHC Black Wings Linz (Eishockey), 19.15 (Sport)

## Vorarlberg

**Altes Hallenbad Feldkirch** Das Begräbnis der Privatsphäre (Rede auf die Verstorbene von Peter Schaar, Musik: Vienna Reed Quintet), 19.00 (Vortrag / Diskussion)  
 ☞ Montforter Zwischentöne  
**Jüdisches Museum Hohenems** \* Lilly Maier: Arthur und Lilly. Das Mädchen und der Holocaust-Überlebende. Zwei Leben, eine Geschichte (Buchpräs.), 19.30  
**Kammgarn Hard** The Aristocrats, 20.30 (Pop / Rock)  
**Messestadion Dornbirn** Dornbirn Bulldogs – EC-VSV (Eishockey Liga), 19.15 (Sport)  
**Spielboden Dornbirn** Neue Spielräume: Gehört der Balkan (wirklich) zu EU-ropa?, 19.30 (Vortrag / Diskussion)  
 Lambert, 20.30 (Musik-X)  
**Theater am Saumarkt** Out of balance: Weshalb wir über Vermögensungleichheit sprechen sollten! (Matthias Schnetzer), 20.15 ♣ (Vortrag)  
**vorarlberg museum** Ragtimes von Scott Joplin, 12.15 (Klassik)  
**Vorarlberger Landestheater** T-Café: Guess who's back, 19.30 (Hiphop / Elektronik)

## FESTIVALS

einzelne Termine ☞ Programm

## Nieder-österreich

**Schwechater Satirefestival** www.satirefestival.at. Kabarettist/-innen aus Österreich und Deutschland finden sich im Theater Forum Schwechat ein, um dem Publikum ihre besten Programme zu präsentieren. 8.1.–21.2.

## Steiermark

**Anna Kull** www.kug.ac.at. Erster Internationaler Cello Wettbewerb in Graz, im Mumuth, Palais Meran, Riesterkaserne und Neubau Brandhofgasse. Suonare cantante (wörtl. singend spielen) – der Leitgedanke des Wettbewerbs – soll stets im Vordergrund stehen. Auf die PreisträgerInnen wartet neben Coachings mit den Jurymitgliedern als Höhepunkt ein Konzert gemeinsam mit den Grazer Philharmonikern an der Oper Graz. 10.2.–22.2.

## Ober-österreich

**Museum Total** www.museum-total.at. Linzer Museumstage. Mit nur einem Ticket können neun Linzer Museen über vier Tage hinweg besucht werden, auch zahlreiche Sonderveranstaltungen werden angeboten. Mit dabei sind: Ars Electronica Center, Landesgalerie, Lentos, Nordico, OÖ Kulturquartier, Schlossmuseum, Voestalpine Stahlwelt, Stifter Haus und Biologiezentrum Linz. 20.2.–23.2.

## Salzburg

**Die Kabarett** www.kleines-theater.at. An vier Abenden zeigen Kabarettistinnen Ausschnitte aus ihren Programmen. 20.2.–23.2.

## Vorarlberg

**Alpine Ländletour** alpine.at/laendletour. Eine Tour durch Vorarlberg und die Schweiz mit den beliebtesten Kurzfilmen der Alpine 2019. 20.2.–16.3.  
 Montforter Zwischentöne www.montforter-zwischentoe.at. Drei „Begräbnisse“, Wettbewerbe und Meditationen zum Thema „verlieren“ in Feldkirch. 1.2.–29.2.

# ADRESSEN

Straßen, Telefonnummern

## A

**Akademie Graz** 8010 Graz, Neutorgasse 42, 0316/83 79 85-0, www.akademie-graz.at  
**Alter Schlöhof Wels** 4600 Wels, Dragonerstraße 22, 07242/67284, www.schl8hof.wels.at  
**Altes Depot Mistelbach** 2130 Mistelbach, Oserstraße 9, 02572/3955, www.altesdepot.at  
**Altes Hallenbad Feldkirch** 6800 Feldkirch, Reichenfeldgasse 10, 05522/734 67-14, www.feldkirch.at/kkf/alteshallenbad  
**Arena Nova** 2700 Wiener Neustadt, Rudolf Diesel-Straße 30, 02622/22360-0, www.arenanova.com  
**ARGEkultur Salzburg** 5020 Salzburg, Ulrike-Gschwandner-Straße 5, 0662/84 87 84, www.argekultur.at  
**Ars Electronica Center** 4040 Linz, Ars-Electronica-Straße 1, 0732/7272-0, www.aec.at

## B

**babü – Bar&Bühne** 2120 Wolkersdorf im Weinviertel, Hauptstraße 41, 02245/4304, www.babue.com  
**Bachschmiede Wals-Siezenheim** 5071 Wals-Siezenheim, Jakob-Lechnerweg 2–4, www.diebachschmiede.at  
**Ballspielhalle Ferlach** 9170 Ferlach, Neubaugasse 7, www.scferrlach.at  
**Berglandhalle** 3252 Bergland, Holzingerberg 1  
**Bertholdsaal Weyer** 3335 Weyer, Oberer Kirchenweg 2, www.frikulum.at  
**Bettfedernfabrik Oberwaltersdorf** 2522 Oberwaltersdorf, Kulturstraße 1, , www.bettfedernfabrik.at  
**Bierkabarett** 5162 Obertrum am See, Seestraße 16, 0664 2659653, www.bierkabarett.at  
**Biologiezentrum des OÖ. Landesmuseums** 4040 Linz, Johann-Wilhelm-Klein-Straße 73, 0732/7720, www.landesmuseums.at  
**blaugelbezwettl** 3910 Zwettl, Propstei 1, www.blaugelbezwettl.com  
**Bluesiana Rock Café** 9220 Velden am Wörther See, Franzosenallee 9, 0720 505791, www.bluesiana.net  
**Bruckmühle Pregarten** 4230 Pregarten, Bahnhofstraße 12, 07236/25 70-20, www.bruckmuehle.at  
**Brucknerhaus** 4020 Linz, Untere Donaulände 7, 0732/775230, www.brucknerhaus.at  
**Bruno in Brunn** 2345 Brunn am Gebirge, Franz Weiss-Platz 7, 06649617955, www.bruno.at  
**BRUX/Freies Theater Innsbruck** 6020 Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 23  
**BSFZ-Arena** 2344 Brunn am Gebirge, Johann Steinböck-Straße 5b  
**Buchhandlung Leykam** 8600 Bruck an der Mur, Müllergasse 18, 03862/56239, www.leykam-buch.at  
**Buchhandlung Moser** 8010 Graz, Am Eisernen Tor 1, 0316/83 01 10  
**Bundesgestüt Piber – Spanische Hofreitschule** 8580 Köflich 1, 03144/3323, www.piber.com  
**Burg Güssing** 7540 Güssing, Batthyany-Straße 10, 03322 43400, www.burgguessing.info  
**Business Center / ehem.**  
**Parkhotel Villach** 9500 Villach, Moritschstraße 2, 0463/32726, www.villach.at  
**Bühne im Hof** 3100 St. Pölten, Julius Raab-Promenade 37, 02742 / 90 80 50, www.buehneimhof.at

## C

**Bühne Mayer Mödling** 2340 Mödling, Kaiserin Elisabeth-Straße 22, 02236/244 81, www.buehnemayer.at  
**Bürgerspital** 2136 Laa an der Thaya, Bürgerspitalgasse 1  
**C. Bechstein Centrum Linz** 4020 Linz, Bethlehemstraße 24  
**Casineum Casino Graz** 8010 Graz, Landhausgasse 10, 0316/832 578-111, www.casino-graz.at  
**Club Spielplatz Linz** 4040 Linz, Hauptstraße 4, www.facebook.com/club.spielplatz  
**Club Wakuum** 8020 Graz, Griesgasse 25  
**Congress Casino Baden** 2500 Baden, Kaiser Franz-Ring 1, 02252/44540501, www.ccb.at  
**Congress Graz** 8010 Graz, Sparkassenplatz 1, mcg.at

## D

**Danubium Tulln** 3430 Tulln an der Donau, Brüdergasse 1–3  
**Das andere Theater – Probehaus der Freien Theater** 8020 Graz, Orpheumgasse 11, 0316/720216, www.dasanderetheater.at  
**Die Bühne Purkersdorf** 3002 Purkersdorf, Wiener Straße 12, 0664/73040110, www.die-buehne-purkersdorf.at  
**Domquartier Salzburg** 5020 Salzburg, Domplatz 1, www.domquartier.at

## E

**Eisarena Salzburg** 5020 Salzburg, Hermann-Bahr-Promenade 2, 0662/62 96 56-0, www.theredbulls.at  
**Eishalle Liebenau** 8041 Graz, Zoisweg 15, 96096  
**Eishalle Linz** 4020 Linz, Untere Donaulände 11, 0732/94 34 34, www.ehclwestlinz.at  
**Eisstadion Graz Liebenau** 8041 Graz, Zoisweg 15  
**Evangelische Kirche** 2380 Perchtoldsdorf 2

## F

**Festspielhaus Bregenz** 6900 Bregenz, Platz der Wiener Symphoniker 1, 05574/4 13-0, www.kongresskultur.com  
**Festspielhaus St. Pölten** 3100 St. Pölten, Kulturbezirk 2, 02742/90 80 80, www.festspielhaus.at  
**Fine Art Galerie Traismauer** 3133 Traismauer, Wiener Straße 10, www.fineartgalerie.at  
**Forum Stadtpark** 8010 Graz, Stadtpark 1, 0316/827734, forum.mur.at  
**Franz-Fekete-Stadion** 8605 Kapfenberg, Johann-Brandl-Gasse 25, 03862/23 882, www.ksv-fussball.at  
**Franzensburg Laxenburg** 2361 Laxenburg, Schloßplatz 7–8, www.schloss-laxenburg.at  
**FRida&Fred – Kindermuseum** 8010 Graz, Friedrichgasse 34, 0316/8727700, www.fridaundfred.at

## G

**Galerie Centrum** 8010 Graz, Glacisstraße 9, 0316/824541, www.galeriecentrum.at  
**Galerie der Stadt Schwaz** 6130 Schwaz, Franz-Josef-Straße 27/I, 05242/739 83, www.stadtgalerieschwaz.at

**Galerie Sikoronja Rosegg** 9232 Rosegg, Galerieweg 5, 04274/4422, www.galerie-sikoronja.at  
**Gasthaus Paasdorfer Eck** 2130 Mistelbach, Schwemmzeile 2  
**Gasthubers Restaurant und Bühne Stockerau** 2000 Stockerau, Bahnhofplatz 9  
**Gemeindesaal Schleimbach** 2122 Ulrichskirchen-Schleimbach, Kirchenplatz, www.ulrichskirchen-schleimbach.gv.at  
**Gernot-Langes-Stadion** 6112 Wattens, Dr.-Karl-Stainer-Straße 30, 05224/53116  
**Grazer Oper** 8010 Graz, Kaiser-Josef-Platz 10, 0316/8008, www.theater-graz.com  
**GrazMuseum** 8010 Graz, Sackstraße 18, 0316/872-7600, www.grazmuseum.at  
**Großes Festspielhaus Salzburg** 5020 Salzburg, Hofstallgasse 1  
**Grüne Erde-Welt Steinfeld** 4643 Pettenbach, Hinterbergstraße 4, www.grueneerde.com/welt  
**Gugg Braunau** 5280 Braunau am Inn, Palmstraße 4, 07722/656 92, www.gugg.at  
**Güssing, Festwiese bei der Schulstraße** 7540 Güssing, Schulstraße

## H

**Hauptplatz Tulln** 3430 Tulln an der Donau, Hauptplatz  
**Haus der Kunst Baden** 2500 Baden, Kaiser Franz-Ring 7, www.baden.at  
**Helmut-List-Halle** 8020 Graz, Waagner-Biro-Straße 98a, 0316/584260, www.helmut-list-halle.com  
**Hin & Wider (im Theatercafé)** 8010 Graz, Mandellstraße 11, 0316/82 53 65, www.hinwider.com  
**Hob I Raum** 2540 Bad Vöslau, Hainschugasse 1/28A, 0676 9178460, www.hobiraum.at

## I

**Igel Waidhofen** 3830 Waidhofen an der Thaya, Böhmigasse 18–22, www.folkclub.at

## J

**Jazz Club – Kammerlichtspiele** 9020 Klagenfurt, Kardinalplatz Adlegasse 1, 0463/507460, www.jazz-club.at  
**Jazz im Sägewerk** 5630 Bad Hofgastein, Angerweg 32, 06432/6164, www.jazz-im-saegewerk.org  
**Jazzit – Musikclub Salzburg** 5020 Salzburg, Elisabethstraße 11, 0662/883 264, www.jazzit.at  
**Jazzkeller Drosendorf** 2095 Drosendorf-Zissersdorf, Horner Straße  
**Jazzkeller Krems** 3500 Krems an der Donau, Körnermarkt 13, www.jazzkellerkrems.at  
**Johann-Pölz-Halle Amstetten** 3300 Amstetten, Stadionstraße 12, 07472/601454, www.avb.amstetten.at  
**Jüdisches Museum Hohenems** 6845 Hohenems, Schweizer Straße 5, 05576/73989-0, www.jm-hohenems.at

## K

**K.U.L.T. Hof bei Salzburg** 5322 Hof bei Salzburg, Brunnfeldstraße 2, www.hof.at  
**Kammerspiele Innsbruck** 6020 Innsbruck, Rennweg 2, 0512/52074, www.landestheater.at  
**Kammerspiele Linz** 4020 Linz, Promenade 39, 0800/218 000, www.landestheater-linz.at  
**Kammerspiele Salzburg** 5020 Salzburg, Schwarzstraße 24, 0662/871512-222, www.theater.co.at  
**Kammgarn Hard** 6971 Hard, Spinnererstraße 10, 05574/82731, www.kammgarn.at  
**Kapu Linz** 4020 Linz, Kapuzinerstraße 36, 0732/779660, www.kapu.or.at



**Kellergasse „Im Mayergraben“** 3470 Kirchberg am Wagram, Oberstockstall

**Kellertheater Innsbruck**

6020 Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz 8, 0512/580 743, [www.kellertheater.at](http://www.kellertheater.at)  
**Kellertheater Strasshof** 2231 Strasshof an der Nordbahn, Hauptstraße 181, 02287 200 97, [www.kellertheater.info](http://www.kellertheater.info)

**Kepler Salon Linz** 4020 Linz, Rathausgasse 5, [www.kepler-salon.at](http://www.kepler-salon.at)  
**KIK – Kunst im Keller Ried** 4910 Ried im Innkreis, Johann-Georg-Hartwagner-Straße 14, 07752/81 818, 80 808, [www.kik-ried.com](http://www.kik-ried.com)

**Kinderatelier Vasata**

8010 Graz, Schützenhofgasse 25, 0676/9627202, [www.kinderatelier-vasata.eu](http://www.kinderatelier-vasata.eu)  
**Kino Ebensee** 4802 Ebensee, Schulgasse 6, 06133/6308, [www.kino-ebensee.at](http://www.kino-ebensee.at)

**Kino im Kesselhaus** 3500 Krems an der Donau, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 02732/90 80 00, [www.kinoimkesselhaus.at](http://www.kinoimkesselhaus.at)

**Kino im Turm** 5550 Radstadt, Margarethe-Schütte-Lihotzky-Platz 1, [www.daszentrum.at](http://www.daszentrum.at)

**Kistl – Komödianten in St.**

**Leonhard** 8010 Graz, Rechbauerstraße 63a, 0664/5049855, [www.kistl-theater.at](http://www.kistl-theater.at)

**Klagenfurter Messe** 9020 Klagenfurt, Valentin-Leitgeb-Straße 1

**Kleines Theater – Kulturzentrum Salzburg Schallmoos** 5020 Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 50, 0662/87 21 54-0, [www.kleines-theater.at](http://www.kleines-theater.at)

**Komma Wörgl** 6300 Wörgl, Adolf Pichler-Straße 21a, 05332/75505, [www.komma.at](http://www.komma.at)

**Konzerthaus Klagenfurt** 9020 Klagenfurt, Mießtaler Straße 8, 0463/542 72, [www.konzerthaus-klagenfurt.at](http://www.konzerthaus-klagenfurt.at)

**Kornspeicher Wels** 4600 Wels, Freyung 15, [www.wels.gv.at](http://www.wels.gv.at)

**KUGA** 7304 Großwarasdorf, Parkgasse 3, 02614/7001, [www.kuga.at](http://www.kuga.at)

**Kultur im Kottar** 2301 Groß-Enzersdorf, Kaiser Franz Josef-Straße 2, [www.kultur-im-kottar.at](http://www.kultur-im-kottar.at)

**Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt** 7000 Eisenstadt, Franz Schubert-Platz 6, 02682/64680, [www.bgld-kulturzentrum.at](http://www.bgld-kulturzentrum.at)

**Kulturbahnhof Litschau**

3874 Litschau, Bahnhofplatz 2, 02865/5385

**Kulturgasthaus Bierstindl**

6020 Innsbruck, Klostergasse 6, 0512800000, [www.bierstindl.eu](http://www.bierstindl.eu)

**Kulturhaus Emailwerk** 5201 Seekirchen am Wallersee, Anton-Windhager-Straße 7, [www.kunstbox.at](http://www.kunstbox.at)

**Kulturhaus Straden** 8345 Straden

**Kulturlabor Stromboli** 6060 Hall in Tirol, Krippgasse 11, 05223/45 111, [www.stromboli.at](http://www.stromboli.at)

**Kulturverein Bahnhof Andelsbuch** 6866 Andelsbuch, Hof 347, [www.bahnhof.cc](http://www.bahnhof.cc)

**Kulturzentrum d'Zuckerfabrik Enns** 4470 Enns, Kristine 2, 07223/87700, [www.d-zuckerfabrik.at](http://www.d-zuckerfabrik.at)

**Kunsthäuser Bregenz**

6900 Bregenz, Karl-Tizian-Platz 1, 05574/485 94-0, [www.kunsthäuser-bregenz.at](http://www.kunsthäuser-bregenz.at)

**Kunsthäuser Graz** 8020 Graz, Lendkai 1, 0316/8017-9200, [www.kunsthäusergraz.at](http://www.kunsthäusergraz.at)

**Kunsthäuser Horn** 3580 Horn, Wiener Straße 2, 02982/200 30, [www.kunsthäuser-horn.at](http://www.kunsthäuser-horn.at)

**Kunsthäuser Weiz** 8160 Weiz, Rathausgasse Eingang Elingasse, 03172/2319 620, [www.weiz.at](http://www.weiz.at)

**Kunstpavillon der Tiroler Künstler**

6020 Innsbruck, Rennweg 8a, 0512/581133, [www.kuenstlerschaft.at](http://www.kuenstlerschaft.at)

**Kunstwerkstatt Tulln** 3430 Tulln an der Donau, Albrechts-

gasse 18, 0681/10421991, [www.kunstwerkstatt.at](http://www.kunstwerkstatt.at)

**Kurhaus Hall** 6060 Hall in Tirol, Stadtgraben 17, [www.hall-in-tirol.at](http://www.hall-in-tirol.at)

**Künstlerhaus Klagenfurt**

9020 Klagenfurt, Goethepark 1, 0463/553 83, [www.kunstvereinkaernten.at](http://www.kunstvereinkaernten.at)

**Kürnbühnen Leonding** 4060 Leonding, Limesstraße 8–10, [www.leonding.at](http://www.leonding.at)

## L

**Landesgalerie Linz** 4020 Linz, Museumstraße 14, 0732/774482, [www.landessgalerie.at](http://www.landessgalerie.at)

**Landesmuseum Burgenland** 7000 Eisenstadt, Museumgasse 1–5, 02682 719 4000, [www.landessmuseum-burgenland.at](http://www.landessmuseum-burgenland.at)

**Landestheater Linz – Schauspielhaus** 4020 Linz, Promenade 39, 0800/218 000, [www.landestheater-linz.at](http://www.landestheater-linz.at)

**Landestheater Niederösterreich** 3100 St. Pölten, Rathausplatz 11, 02742/9080 80600, [www.landestheater.net](http://www.landestheater.net)

**Landesmuseum Linz** 4020 Linz, Ernst-Koref-Promenade 1, 0732/7070-3600, [www.lentos.at](http://www.lentos.at)

**Landhausgalerie Ausstellungen** 3100 St. Pölten, Landhausplatz 1, 02742/9005-16269

**Lentos Kunstmuseum Linz** 4020 Linz, Ernst-Koref-Promenade 1, 0732/7070-3600, [www.lentos.at](http://www.lentos.at)

**Liechtenstein Schloss Wilfersdorf** 2193 Wilfersdorf, Hauptstraße 1, 0664/3778086, [www.liechtenstein-schloss-wilfersdorf.at](http://www.liechtenstein-schloss-wilfersdorf.at)

**Literaturhaus am Inn** 6020 Innsbruck, Josef-Hirn-Straße 5/10, Stock, 0512/507-4503, [www.uibk.ac.at/literaturhaus](http://www.uibk.ac.at/literaturhaus)

**Literaturhaus Graz** 8010 Graz, Elisabethstraße 30, 0316/380 8360, [www.literaturhaus-graz.at](http://www.literaturhaus-graz.at)

**Literaturhaus Salzburg** 5020 Salzburg, Struberg 23, 0662/422411, [www.literaturhaus-salzburg.at](http://www.literaturhaus-salzburg.at)

**Luftschutzhallen Mödling** 2340 Mödling, Brühler Straße 48

**Lustgarten Klagenfurt** 9020 Klagenfurt, Rosentaler Straße 145, 0463/230 190, [www.lustgarten.at](http://www.lustgarten.at)

## M

**mark.freizeit.kultur** 5023 Salzburg, Hannakstr. 17, 0662/849 921, [www.marksalzburg.at](http://www.marksalzburg.at)

**Marktplatz Dornbirn** 6850 Dornbirn, Marktplatz

**Meierei Gaaden** 2531 Gaaden, Anningerstraße 5, 02237 8143, [www.meierei-gaaden.at](http://www.meierei-gaaden.at)

**Messecenter Graz** 8010 Graz, [www.mcg.at](http://www.mcg.at)

**Messeplätze Klagenfurt** 9020 Klagenfurt, Messeplatz 1, 0463/56800-0, [www.kaerntnermessen.at](http://www.kaerntnermessen.at)

**Messehalle Freistadt** 4240 Freistadt, Am Stieranger 10

**Messestadion Dornbirn** 6850 Dornbirn, Messestr. 0680/

243 04 86, [www.bulldogs.hockey](http://www.bulldogs.hockey)

**Mezzanine Club St. Peter am Wimberg** 4171 St. Peter am Wimberg, Wimbergstraße 11

**Minerva Records Salzburg** 5020 Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 6

**Minoritenkloster Tulln** 3430 Tulln an der Donau, Minoritenplatz 1, 02272/61915, [www.tulln.at](http://www.tulln.at)

**Monsignore Josef-Luger-Platz** 3423 St. Andrä-Wördern

**Montfortaus Feldkirch** 6800 Feldkirch, Leonhardsplatz 3, 05522/76001-3110

**Museum der Moderne Salzburg Rupertinum** 5020 Salzburg, Wiener-Philharmoniker-G. 9, 0662/842 220-451, [www.museumdermoderne.at](http://www.museumdermoderne.at)

**Museum für Geschichte** 8010 Graz, Sackstraße 16, 0316/8017-9800, [www.museumfuegeschichte.at](http://www.museumfuegeschichte.at)

**Music Hall Innsbruck** 6020 Innsbruck, Grabenweg 74

**Musichouse** 8010 Graz, Mondscheingasse 9, 0316/832316, [www.musichouse.at](http://www.musichouse.at)

**Musiktheater am Volksgarten** 4020 Linz, Am Volksgarten 1, 0732/76 11 0, [www.musiktheater-linz.at](http://www.musiktheater-linz.at)

**MÖP – Mödlinger PuppenTheater** 2340 Mödling, Hauptstraße 40, 02236/865 455, [www.puppentheater.co.at](http://www.puppentheater.co.at)

## N

**Neue Galerie Graz** 8010 Graz, Joanneumsviertel, 0316/8017-9100, [www.neuegaleriegraz.at](http://www.neuegaleriegraz.at)

**Neue Schmiede / Theaterzentrum Deutschlandsberg**

**4 PROGRAMM**  
Termine

**10 ADRESSEN**  
Alle Orte in Wien

**12 THEATER**  
Alle Aufführungen

**14 SPIELPLAN**  
Bühnentermine

**17 LITERATUR**

**18 VORTRÄGE**  
Diskussionen

**19 MUSIK**  
Alle Konzerte

**22 PARTYTIMER**  
Clubs & Partys

**26 KINDER**  
Alle Termine

**27 KUNST**

**31 FILM & KINO**  
Film | Termine

**40 BUNDESLÄNDER**  
Programm, Festivals, Adressen, Ausstellungen, Kino

**54 KLEIN-ANZEIGEN**

8530 Deutschlandsberg, Untere Schmiedgasse 11, 03462/6934, [www.theaterzentrum.at](http://www.theaterzentrum.at)

**neuebuehnevillach** 9500 Villach, Rathausplatz 1, 04242 287164, [www.neuebuehnevillach.at](http://www.neuebuehnevillach.at)

**Nexus – Kunsthaus Saalfelden** 5760 Saalfelden am Steinernen Meer, 06582/75999, [www.kunsthausnexus.com](http://www.kunsthausnexus.com)

**Nordico Stadtmuseum Linz** 4020 Linz, Dametzstraße 23, 0732/7070-1912, [www.nordico.at](http://www.nordico.at)

## O

**OHO – Offenes Haus Oberwart**

7400 Oberwart, Lisztgasse 12, 03352/38 555, [www.oho.at](http://www.oho.at)

**Olympiahalle Innsbruck** 6020 Innsbruck, Olympiastraße 10, 0512/33838-0

**Omas Teekanne** 8020 Graz, Nikolaiplatz 1

**Orpheum Graz** 8020 Graz, Orpheumgasse 8, 0316/8008-9000, [www.spielstaetten.at](http://www.spielstaetten.at)

**Oval – Die Bühne im Europark** 5020 Salzburg, Europastraße 1, 0662/442021-0, [www.oval.at](http://www.oval.at)

**OÖ Kulturquartier** 4020 Linz, OK Platz 1, [oekulturquartier.at](http://oekulturquartier.at)

## P

**p.p.c.** 8020 Graz, Neubaugasse 6, 0664/4515038, [www.popculture.at](http://www.popculture.at)

**Pan Café** 5400 Hallein, Metzgergasse 9, 06245/22058

**Pappelstation** 7210 Mattersburg, Michael Koch-Straße 50, 02626/678 55 16, [www.sv-mattersburg.at](http://www.sv-mattersburg.at)

**Pfarrsaal Ottensheim** 4100 Ottensheim, Bahnhofstraße 2

**Planetarium** 8010 Graz, Kaiser-Franz-Josef-Kai 40

**pmk Innsbruck** 6020 Innsbruck, Viaduktbogen 19–20, 0512/908049, [www.pmk.or.at](http://www.pmk.or.at)

**Postgarage** 8020 Graz, Dreihackengasse 42, 0316/72 29 37, [www.postgarage.at](http://www.postgarage.at)

**Posthof Linz** 4020 Linz, Posthofstraße 43, 0732/77 05 48 0, [www.posthof.at](http://www.posthof.at)

## R

**Rathausaal Amstetten** 3300 Amstetten, Hauptplatz 29, 07472/601 454

**Raum für Neues** 8010 Graz, Alberstraße 19

**Red Bull Ring** 8724 Spielberg, Red Bull Ring Straße 1, 03577/20227000, [www.projekt-spielberg.at](http://www.projekt-spielberg.at)

**Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen** 5020 Salzburg, Strubergasse 18, [www.jungk-bibliothek.org](http://www.jungk-bibliothek.org)

**Rockhouse Salzburg** 5020 Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 46, 0662/884914, [www.rockhouse.at](http://www.rockhouse.at)

**Rostockvilla Klosterneuburg** 3400 Klosterneuburg, Schießstattgasse 2, [www.mshm.at](http://www.mshm.at)

**Röda Steyr** 4400 Steyr, Gaswerkstraße 2, 07252/76 285, [www.roeda.at](http://www.roeda.at)

**Römersteinbruch Sankt Margarethen** 7062 Sankt Margarethen im Burgenland, Römersteinbruch, Karten: 02680/2100, [www.ofs.at](http://www.ofs.at)

## S

**Sakog St. Pantaleon** 5120 St. Pantaleon, Trimmelkam 112, [www.sakog.at](http://www.sakog.at)

**Salzburg Arena** 5071 Wals-Siezenheim, Stadionstraße 1

**Salzburg Museum** 5020 Salzburg, Mozartplatz 1, 0662/620808, [www.salzburgmuseum.at](http://www.salzburgmuseum.at)

**Salzburgarena** 5020 Salzburg, Am Messezentrum 1, 0662/2404-0, [www.salzburgarena.at](http://www.salzburgarena.at)

**Salzburger Landestheater** 5020 Salzburg, Schwarzstraße 22, 0662/871512, [www.salzburgerlandestheater.at](http://www.salzburgerlandestheater.at)

**Salzburger Marionettentheater** 5020 Salzburg, Schwarzstraße 24, 0662/872 406, [www.marionetten.at](http://www.marionetten.at)

**Salzstadl** 3500 Krems an der Donau, Steiner Donaulände 32, 02732/70 312, [www.salzstadl.at](http://www.salzstadl.at)

**Schauspielhaus Graz** 8010 Graz, Hofgasse 11, 0316/8000, [www.theater-graz.com](http://www.theater-graz.com)

**Schauspielhaus Salzburg** 5020 Salzburg, Erzabt-Klotz-Straße 22, 0662/8085-0, [www.schauspielhaus-salzburg.at](http://www.schauspielhaus-salzburg.at)

**Schloss Ernegg** 3261 Steinakirchen am Forst, [www.schlossernegg.at](http://www.schlossernegg.at)

**Schloss Goldegg** 5622 Goldegg, Hofmark 1, 06415/82 34-0, [www.schlossgoldegg.at](http://www.schlossgoldegg.at)

**Schloss Haindorf** 3550 Langenlois, Krumpöck-Allee 21, 02734/2693, [www.resy.waldsoft.at](http://www.resy.waldsoft.at)

**Schloss Hof** 2294 Engelhartstetten, Schloss Hof 1, 02285/200 00, [www.schlosshof.at](http://www.schlosshof.at)

**Schloss Kirchstetten** 2135 Neudorf bei Staatz, Neudorf bei Staatz 19, 02523/8314 15, [www.schloss-kirchstetten.at](http://www.schloss-kirchstetten.at)

**Schloss Kobersdorf** 7332 Kobersdorf, Schloßgasse, 02622/277114, [www.schloss-kobersdorf.at](http://www.schloss-kobersdorf.at)

**Schloss Mirabell** 5020 Salzburg, Mirabellplatz 4, 0662/848586-0

**Schloss Orth Nationalpark-Zentrum** 2304 Orth an der Donau, Schloßplatz 1, 02212/3555

**Schloss Traun** 4050 Traun, Schloßstraße 8, 07229/62032

**Schloss Wartholz** 2651 Reichenau an der Rax, Hauptstraße 113

**Schlossmuseum des OÖ Landesmuseums** 4020 Linz, Schlossberg 1, 0732/774419, [www.schlossmuseum.at](http://www.schlossmuseum.at)

**Schönberg-Haus Mödling** 2340 Mödling, Bernhardgasse 6

**Seebühne Mörbisch** 7072 Mörbisch am See Seegölde, [www.seefestspiele-moerbisch.at](http://www.seefestspiele-moerbisch.at)

**Seerestaurant Katamaran** 7071 Rust, Ruster Bucht, 02685/20441, [www.restaurant-katamaran.at](http://www.restaurant-katamaran.at)

**Seidl Keller Bruck** 2460 Bruck an der Leitha, Fischamender Straße 53

**SN-Saal** 5020 Salzburg, Karolingerstraße 40, 0662/8373-606

**Spielboden Dornbirn** 6850 Dornbirn, Färbgasse 15, 05572/219 33-0, [www.spielboden.at](http://www.spielboden.at)

**Spielzeugmuseum Salzburg** 5020 Salzburg, Bürgerspitalgasse 2, 0662/62 08 08300, [www.salzburgmuseum.at](http://www.salzburgmuseum.at)

**Spinnerrei Traun** 4050 Traun, Schloßstraße 8, [www.spinnerrei.at](http://www.spinnerrei.at)

**Sporthalle Schwaz Ost** 6130 Schwaz, Johannes-Messner-Weg 12

**Sportplatz** 3133 Traismauer, Donaustadt 28

**Stadion Amstetten** 3300 Amstetten, Stadionstraße

**Stadion der Stadt Linz** 4020 Linz, Ziegeleistraße, 0732/60 33 32, [www.lask.at](http://www.lask.at)

**Stadion Graz Liebenau** 8041 Graz, Stadionplatz 1, 0316/47 15 31-0

**Stadion Hartberg** 8230 Hartberg, Stefan-Seedoch-Allee 26

**Stadion Lustenau** 6890 Lustenau, Schützengartenstraße 21, 0577/86 250, [www.austria-lustenau.at](http://www.austria-lustenau.at)

**Stadtbücherei Judenburg** 8750 Judenburg, Herrngasse 12, 03572/83795

**Stadtgalerie Mödling** 2340 Mödling, Kaiserin Elisabeth-Straße 1, 0660/8-2340-10, [www.stadtgaleriekultur.info](http://www.stadtgaleriekultur.info)

**Stadthalle Villach** 9500 Villach, Tiroler Straße 47, 04242/569 65-0

**Stadtsaal Vöcklabruck** 4840 Vöcklabruck, Stadtplatz 22, 07672/255 66,



# KUNST & AUSSTELLUNGEN

## 21.–27.2.

### Nieder-österreich

#### Arnulf Rainer Museum

2500 Baden, Josefspl. 5, [www.arnulf-rainer-museum.at](http://www.arnulf-rainer-museum.at), Mo–So 10.00–17.00 Revue. Bis 26.4.

#### Art-Room-Würth

3071 Böheimkirchen, Würth Str. 1, Tel. 050 82422357, [www.wuerth.at](http://www.wuerth.at), Mo–Do 7.00–17.00, Fr 7.00–12.00, Victor Vasarely (1906–1997). Bis 31.3.

#### blaugelbezwettl

3910 Zwettl, Propstei 1, [www.blaugelbezwettl.com](http://www.blaugelbezwettl.com), \* Sa 19.00, So 14.00–18.00 Regina Hadraba. Bis 15.3.

#### Fine Art Galerie Traismauer

3133 Traismauer, Wiener Str. 10, [www.fineartgalerie.at](http://www.fineartgalerie.at), Sa, So 14.00–18.00 Flowers Flowers. Regina Anzenberger, Theres Cassini, Annet van der Voort u. a. Bis 23.2.

#### Forum Frohner

3500 Krems an der Donau, Minoritenpl. 4, Tel. 02732/908010, [www.forum-frohner.at](http://www.forum-frohner.at), Di–So 11.00–17.00 Somewhere in the world. Afrikanisch-Niederösterreichische Begegnungen. Bis 5.4.

#### Galerie am Lieglweg

3040 Neulengbach, Lieglweg 23, Tel. 0676/41 34 647, [www.galerieamlieglweg.at](http://www.galerieamlieglweg.at), Mo–Fr 9.00–17.00 Renate Gruber-Felkel. Bis 27.3.

#### Galerie grenzART 2020

Hollabrunn, Koliskopl. 6, [www.grenzart.org](http://www.grenzart.org), Fr 15.00–18.00, Sa, So 10.00–12.00 Julia Bugram, Ragna Sichelshmidt – Schätze im Alltäglichen. Bis 23.2.

#### Galerie Krems Stadtbücherei & Mediathek Krems

3500 Krems an der Donau, Körnermarkt 14, Tel. 02732/801-382, Mo 12.00–19.00, Di 9.00–16.00, Mi 9.00–12.00, Do 12.00–18.00, Fr 12.00–16.00 Oliver Nutz. Bis 27.3.

#### Galerie Stadtpark

3500 Krems an der Donau, Wicherstraße, Tel. 02732/847 05, Mi, Do 10.00–17.00, Fr, Sa 10.00–17.00, 11.00–18.00 Hamish Fulton „This is not land art“. Bis 21.3.

#### Galerie Untergrub

2013 Göllersdorf, Untergrub 32, Tel. 02954/2514, Fr–So 14.00–18.00 Kunst-Schnäppchen. Bis 23.2.

#### Haus der Kunst Baden

2500 Baden, Kaiser Franz-Ring 7, Di, So 10.00–12.00, 15.00–18.00, Mi–Sa 15.00–18.00, 10.00–12.00 Anton Wichtl „Der Spaziergänger“ (1920–1979). Bis 15.3.

#### Hermann Nitsch Museum

2130 Mistelbach, Waldstr. 44–46, Tel. 02572/207 19, [www.nitschmuseum.at](http://www.nitschmuseum.at), Di–So 10.00–17.00 Hermann Nitsch „Leben und Werk“. Bis 26.4.

#### Kaiserhaus

2500 Baden, Hauptpl. 17, Di–So 10.00–18.00 Mythos Ludwig Van. Bis 20.12.20

#### Karikaturmuseum Krems

3500 Krems an der Donau, Museumspl. 3, Tel. 02732/90 80 20, Mo–So 10.00–17.00 Immer wieder Deix! permanent Bruno Haberzettl. Karikaturen aus 25 Jahren Krone bunt. Bis 1.3.

#### Angerer's Nibelungenlied. Exkurs

#4. Bis 10.5.

#### Tu felix Austria...zeichne! 25 Jahre Österreich in der EU. Bis 31.1.21

Keramik-Museum Scheibbs 3270 Scheibbs, Erlafstr. 32, Tel. 07482/42 267, [\[museumscheibbs.at\]\(http://museumscheibbs.at\), Mi, Do, Sa, So 14.00–18.00, 10.00–12.00, Fr 10.00–12.00, 14.00–18.00](http://www.keramik-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

Keramiksammlung – Tonindustrie Scheibbs, permanent

Kulturhaus Strasshof 2231 Strasshof an der Nordbahn, Bahnhofpl. 22, So 13.00–17.00 Unser Strasshof – gestern heute morgen, permanent

Kunst:Werk 3100 St. Pölten, Linzer Str. 16, Tel. 02742/362058, [www.stpoeltnerkunstlerbund.at](http://www.stpoeltnerkunstlerbund.at), Do, Fr 16.00–18.30, Sa, So 10.30–13.00 HANDeln. Bis 15.3.

Kunstthalle Krems 3500 Krems an der Donau, Museumspl. 5, Tel. 02732/90 80 10, [www.kunstthalle.at](http://www.kunstthalle.at), Fr–So 10.00–17.00 Adrian Paci: Lost Communities. Bis 23.2.

Teresa Margolles. La Herida. Bis 23.2.

Kunstmuseum Waldviertel 3943 Schrems, Mühlg. 7a, Tel. 02853/72888, [www.daskunstmuseum.at](http://www.daskunstmuseum.at), Mi–So 10.00–17.00 Makis Warlamis. Bis 29.2.

Landesgalerie Niederösterreich 3500 Krems an der Donau, Museumspl. 1, [www.ignoe.at](http://www.ignoe.at), Di–So 10.00–17.00 Sehnsuchtsträume Berührte Natur und besetzte Landschaften. Bis 19.4.

Michael Höpfner. Durchgewanderte Kreisläufe. Bis 3.5.

Carola Dertnig. Donaupuren. Bis 24.5.

Ich bin alles zugleich: Selbstdarstellung von Schiele bis heute. Bis 16.8.

Landhausgalerie Ausstellungsbrücke 3100 St. Pölten, Landhauspl. 1, Tel. 02742/9005-16269, \* Mi 18.30, Do 8.00–18.00 „Rubicon“. Bis 20.3.

Langenzersdorf Museum 2103 Langenzersdorf, Obere Kircheng. 23, [www.lemu.at](http://www.lemu.at), Sa, So 14.00–18.00 Künstlerbund Klosterneuburg. Bis 23.2.

Museum Gugging 3400 Klosterneuburg, Am Campus 2, Tel. 02243/87087, [www.gugging.at](http://www.gugging.at), Di–So 10.00–18.00 Gehirngefühl. Kunst aus Gugging von 1970 bis zur Gegenwart, permanent

oswald tschirtner. Das ganze beruht auf gleichgewicht. Bis 27.9.

Galerie: Mo–Fr 10.00–18.00 25 Jahre Galerie Gugging. Bis 28.2.

Museum Historischer Bierkrüge 3170 Hainfeld, Wiener Str. 16, Fr–So 15.00–19.00 Historische Trinkgefäße im Laufe der Jahrhunderte, permanent

Museum Marienthal 2440 Gramatneusiedl, Hauptstr. 64, Mo–So 8.00–17.00 Geschichte der Fabrik und Arbeiterkolonie Marienthal, permanent

Museum Niederösterreich 3100 St. Pölten, Kulturbezirk 5, Tel. 02742/908090, Di–So 9.00–17.00 Haus der Geschichte. Dauerpräsentation, permanent

Haus für Natur. Dauerpräsentation, permanent

Niederösterreichische Landesbibliothek 3100 St. Pölten, Landhauspl. 1, Tel. 02742 9005 12847, Mo, Mi–Fr 8.30–16.00, Di 8.30–18.00 Anonagahara: Österreichische Kriegsgefangene in Japan 1914–1920. Bis 13.3.

NÖ Dokumentationszentrum für Kunst 3100 St. Pölten, Prandtauerstr. 2, Tel. 02742/353 336, Fr–So 10.00–17.00 Kaleidoskop – 6 Positionen aus dem Burgenland. Bis 23.2.

Schönberg-Haus Mödling 2340 Mödling, Bernhardsg.

6, [www.schoenberg.at](http://www.schoenberg.at), Do 10.00–15.00 Arnold Schönbergs Mödlinger Wohnsitz, permanent

Stadtmuseum St. Pölten 3100 St. Pölten, Prandtauerstr. 2, Tel. 02742/333-2640, [www.stadtmuseum-stpoelten.at](http://www.stadtmuseum-stpoelten.at), Mi–So 10.00–17.00 Der Blick von außen. Bis 1.3.

### Burgenland

Burg Forchtenstein 7212 Forchtenstein, Melinda Esterhazy-Pl. 1, Tel. 02626/81212, [www.burg-forchtenstein.at](http://www.burg-forchtenstein.at), Mo–So 10.00–18.00 Fürstliches Halali – Jagd am Hofe Esterhazy, permanent

Burg Schlaining 7461 Stadtschlaining, Rochuspl. 1, Tel. 03355/2498, [www.museum.friedensburg.at](http://www.museum.friedensburg.at), Di–So 9.00–17.00 Gewalt – Konflikt – Frieden. Vom Fehdewesen zur Gerichtsbarkeit / Von der Erfahrung des Krieges zur Praxis des Friedens; Volkskundesammlung Ludwig Toth u. a. permanent

Gasthaus Leban 2421 Kittsee, Untere Hauptstr. 41, Tel. 02143 2234, [www.gasthaus-leban.at](http://www.gasthaus-leban.at), Mi–So 9.00–22.00 Frantisek Hauskrecht, Vanda Vajcicova. Bis 29.2.

Landesgalerie Burgenland 7000 Eisenstadt, Museumspl. 1–5, Tel. 02682 719 5000, [www.landessgalerie-burgenland.at](http://www.landessgalerie-burgenland.at), Di–Sa 9.00–17.00, So 10.00–17.00 Burgenland monamur & Tone Fink „Körper(lich)keiten“. Bis 5.4.

Körper(lich)keiten – gezeichnet-gemalt-geformtes. Bis 5.4.

Landesmuseum Burgenland 7000 Eisenstadt, Museumspl. 1–5, Tel. 02682 719 5000, [www.landessgalerie-burgenland.at](http://www.landessgalerie-burgenland.at), Di–Sa 9.00–17.00, So 10.00–17.00 Burgenland monamur & Tone Fink „Körper(lich)keiten“. Bis 5.4.

Körper(lich)keiten – gezeichnet-gemalt-geformtes. Bis 5.4.

Landesmuseum Burgenland 7000 Eisenstadt, Museumspl. 1–5, Tel. 02682 719 5000, [www.landessgalerie-burgenland.at](http://www.landessgalerie-burgenland.at), Di–Sa 9.00–17.00, So 10.00–17.00 Burgenland monamur & Tone Fink „Körper(lich)keiten“. Bis 5.4.

Körper(lich)keiten – gezeichnet-gemalt-geformtes. Bis 5.4.

Landesmuseum Burgenland 7000 Eisenstadt, Museumspl. 1–5, Tel. 02682 719 5000, [www.landessgalerie-burgenland.at](http://www.landessgalerie-burgenland.at), Di–Sa 9.00–17.00, So 10.00–17.00 Burgenland monamur & Tone Fink „Körper(lich)keiten“. Bis 5.4.

Körper(lich)keiten – gezeichnet-gemalt-geformtes. Bis 5.4.

Landesmuseum Burgenland 7000 Eisenstadt, Museumspl. 1–5, Tel. 02682 719 5000, [www.landessgalerie-burgenland.at](http://www.landessgalerie-burgenland.at), Di–Sa 9.00–17.00, So 10.00–17.00 Burgenland monamur & Tone Fink „Körper(lich)keiten“. Bis 5.4.

Körper(lich)keiten – gezeichnet-gemalt-geformtes. Bis 5.4.

Landesmuseum Burgenland 7000 Eisenstadt, Museumspl. 1–5, Tel. 02682 719 5000, [www.landessgalerie-burgenland.at](http://www.landessgalerie-burgenland.at), Di–Sa 9.00–17.00, So 10.00–17.00 Burgenland monamur & Tone Fink „Körper(lich)keiten“. Bis 5.4.

Körper(lich)keiten – gezeichnet-gemalt-geformtes. Bis 5.4.

Landesmuseum Burgenland 7000 Eisenstadt, Museumspl. 1–5, Tel. 02682 719 5000, [www.landessgalerie-burgenland.at](http://www.landessgalerie-burgenland.at), Di–Sa 9.00–17.00, So 10.00–17.00 Burgenland monamur & Tone Fink „Körper(lich)keiten“. Bis 5.4.

Körper(lich)keiten – gezeichnet-gemalt-geformtes. Bis 5.4.

Landesmuseum Burgenland 7000 Eisenstadt, Museumspl. 1–5, Tel. 02682 719 5000, [www.landessgalerie-burgenland.at](http://www.landessgalerie-burgenland.at), Di–Sa 9.00–17.00, So 10.00–17.00 Burgenland monamur & Tone Fink „Körper(lich)keiten“. Bis 5.4.

Körper(lich)keiten – gezeichnet-gemalt-geformtes. Bis 5.4.

Landesmuseum Burgenland 7000 Eisenstadt, Museumspl. 1–5, Tel. 02682 719 5000, [www.landessgalerie-burgenland.at](http://www.landessgalerie-burgenland.at), Di–Sa 9.00–17.00, So 10.00–17.00 Burgenland monamur & Tone Fink „Körper(lich)keiten“. Bis 5.4.

Körper(lich)keiten – gezeichnet-gemalt-geformtes. Bis 5.4.

Landesmuseum Burgenland 7000 Eisenstadt, Museumspl. 1–5, Tel. 02682 719 5000, [www.landessgalerie-burgenland.at](http://www.landessgalerie-burgenland.at), Di–Sa 9.00–17.00, So 10.00–17.00 Burgenland monamur & Tone Fink „Körper(lich)keiten“. Bis 5.4.

Körper(lich)keiten – gezeichnet-gemalt-geformtes. Bis 5.4.

Landesmuseum Burgenland 7000 Eisenstadt, Museumspl. 1–5, Tel. 02682 719 5000, [www.landessgalerie-burgenland.at](http://www.landessgalerie-burgenland.at), Di–Sa 9.00–17.00, So 10.00–17.00 Burgenland monamur & Tone Fink „Körper(lich)keiten“. Bis 5.4.

Körper(lich)keiten – gezeichnet-gemalt-geformtes. Bis 5.4.

Landesmuseum Burgenland 7000 Eisenstadt, Museumspl. 1–5, Tel. 02682 719 5000, [www.landessgalerie-burgenland.at](http://www.landessgalerie-burgenland.at), Di–Sa 9.00–17.00, So 10.00–17.00 Burgenland monamur & Tone Fink „Körper(lich)keiten“. Bis 5.4.

Körper(lich)keiten – gezeichnet-gemalt-geformtes. Bis 5.4.

Landesmuseum Burgenland 7000 Eisenstadt, Museumspl. 1–5, Tel. 02682 719 5000, [www.landessgalerie-burgenland.at](http://www.landessgalerie-burgenland.at), Di–Sa 9.00–17.00, So 10.00–17.00 Burgenland monamur & Tone Fink „Körper(lich)keiten“. Bis 5.4.

Körper(lich)keiten – gezeichnet-gemalt-geformtes. Bis 5.4.

Landesmuseum Burgenland 7000 Eisenstadt, Museumspl. 1–5, Tel. 02682 719 5000, [www.landessgalerie-burgenland.at](http://www.landessgalerie-burgenland.at), Di–Sa 9.00–17.00, So 10.00–17.00 Burgenland monamur & Tone Fink „Körper(lich)keiten“. Bis 5.4.

Körper(lich)keiten – gezeichnet-gemalt-geformtes. Bis 5.4.

Landesmuseum Burgenland 7000 Eisenstadt, Museumspl. 1–5, Tel. 02682 719 5000, [www.landessgalerie-burgenland.at](http://www.landessgalerie-burgenland.at), Di–Sa 9.00–17.00, So 10.00–17.00 Burgenland monamur & Tone Fink „Körper(lich)keiten“. Bis 5.4.

Körper(lich)keiten – gezeichnet-gemalt-geformtes. Bis 5.4.

Landesmuseum Burgenland 7000 Eisenstadt, Museumspl. 1–5, Tel. 02682 719 5000, [www.landessgalerie-burgenland.at](http://www.landessgalerie-burgenland.at), Di–Sa 9.00–17.00, So 10.00–17.00 Burgenland monamur & Tone Fink „Körper(lich)keiten“. Bis 5.4.

Körper(lich)keiten – gezeichnet-gemalt-geformtes. Bis 5.4.

Landesmuseum Burgenland 7000 Eisenstadt, Museumspl. 1–5, Tel. 02682 719 5000, [www.landessgalerie-burgenland.at](http://www.landessgalerie-burgenland.at), Di–Sa 9.00–17.00, So 10.00–17.00 Burgenland monamur & Tone Fink „Körper(lich)keiten“. Bis 5.4.

Körper(lich)keiten – gezeichnet-gemalt-geformtes. Bis 5.4.

Landesmuseum Burgenland 7000 Eisenstadt, Museumspl. 1–5, Tel. 02682 719 5000, [www.landessgalerie-burgenland.at](http://www.landessgalerie-burgenland.at), Di–Sa 9.00–17.00, So 10.00–17.00 Burgenland monamur & Tone Fink „Körper(lich)keiten“. Bis 5.4.

Körper(lich)keiten – gezeichnet-gemalt-geformtes. Bis 5.4.

Landesmuseum Burgenland 7000 Eisenstadt, Museumspl. 1–5, Tel. 02682 719 5000, [www.landessgalerie-burgenland.at](http://www.landessgalerie-burgenland.at), Di–Sa 9.00–17.00, So 10.00–17.00 Burgenland monamur & Tone Fink „Körper(lich)keiten“. Bis 5.4.

Körper(lich)keiten – gezeichnet-gemalt-geformtes. Bis 5.4.

Landesmuseum Burgenland 7000 Eisenstadt, Museumspl. 1–5, Tel. 02682 719 5000, [www.landessgalerie-burgenland.at](http://www.landessgalerie-burgenland.at), Di–Sa 9.00–17.00, So 10.00–17.00 Burgenland monamur & Tone Fink „Körper(lich)keiten“. Bis 5.4.

Körper(lich)keiten – gezeichnet-gemalt-geformtes. Bis 5.4.

um 8010 Graz, Joanneums- viertel, Tel. 0316/8017 9100, [www.bruseum.at](http://www.bruseum.at), Di–So 10.00–17.00 Der ferne Klang. Günter Brus und die Musik. Bis 28.6.

ESC Medien Kunst Labor 8010 Graz, Bürgg. 5, Tel. 0316/83 60 00, [esc.mur.at](http://esc.mur.at), Fr 14.00–19.00 Salar : Evaporation. (Anna Friz & Rodrigo Rios Zunino). Bis 21.2.

Forum Stadtpark 8010 Graz, Stadtpark 1, Tel. 0316/827734, [forum.mur.at](http://forum.mur.at), Di–Fr 11.00–18.00, Sa 11.00–16.00 Weder Enzian noch Edelweiß. Bis 28.2.

Frida & Fred – Kindermuseum Graz 8010 Graz, Friedrichg. 34, Tel. 0316/8727700, [www.fridaundfred.at](http://www.fridaundfred.at), Mo, Mi, Do 9.00–17.00, Fr 9.00–19.00, Sa, So 10.00–17.00 Mal Mal ☺ (ein buntes Mitmach-Abenteuer für Farbenfans zwischen 3 und 7 Jahren). Bis 1.3.

Was kost' die Welt? ☺ (ab 8 J.). Bis 1.3.

Galerie Centrum 8010 Graz, Glacisstr. 9, Tel. 0316/824541, [www.galeriecentrum.at](http://www.galeriecentrum.at), Mo, Mi 16.00–18.00, Di, Do, Sa, So 17.00–20.00, \* Fr 18.30 Ort. Zeit. Weg. Kerstin Frühstück, Taraneh Khaleghi, Katharina Windisch und Sylvia Wüntscher. Bis 28.2.

Galerie des Künstlerbundes Graz 8020 Graz, Annenstr. 56, Tel. 0316/716511, [www.kuenstlerbund-graz.at](http://www.kuenstlerbund-graz.at), Mo, Fr 8.00–12.00, Di 14.00–17.00, Do 8.00–12.00, 14.00–17.00 Augenblicke. Bis 27.3.

KunstGarten 8020 Graz, Payer-Weyprecht-Str. 27, Tel. 0316/262787, [kunstgarten.mur.at](http://kunstgarten.mur.at), Fr, Sa 15.30–19.00 Outside the Mainstream: Come Together. Linda Le Kinff, Gerhard Raab, Itzchak Tarkay. Bis 2.5.

Künstlerhaus Graz – Halle für Kunst & Medien 8010 Graz, Burgring 2, Tel. 0316/740 084, [www.km-k.at](http://www.km-k.at), Di, Mi, Fr–So 10.00–18.00, Do 10.00–20.00 Meta Grgurevič „Impossible Machines“. Bis 2.4.

Sonja Gangl „I borrowed optimism from the past“. Bis 2.4.

Literaturhaus Graz 8010 Graz, Elisabethstr. 30, Tel. 0316/380 8360, [www.literaturhaus-graz.at](http://www.literaturhaus-graz.at), Mo–Do 16.00–19.00, So 10.00–16.00 „Ich denke ja garnichts, ich sage es ja nur“ – Ödön von Horváth und das Theater. Bis 23.3.

Museum für Geschichte 8010 Graz, Sackstr. 16, Tel. 0316/8017-9800, [www.museumfuegeschichte.at](http://www.museumfuegeschichte.at), Mi–So 10.00–17.00 100 x Steiermark, permanent

Bertl & Adele. Zwei Grazer Kinder im Holocaust, permanent

Uns gehört die Zukunft. – Amateurfotografien des Grazer Uto Laur zwischen 1930 und 1970. Bis 17.5.

\* Do 19.00 Dein Graz! Die Sammlung Kubitzky am Joanneum. Bis 31.1.21

Muwa – Museum der Wahrnehmung 8010 Graz, Friedrichg. 41, Tel. 0316/811599, [www.muwa.at](http://www.muwa.at), Mo, Mi–So 13.00–17.30 Wahrnehmungsinstitutionen, permanent

Anna Maria Bogner: viel mal mehr. Bis 28.2.

Naturkundemuseum 8010 Graz, Joanneumsviertel Zugang Kalchberggasse, Tel. 0316/8017-9100, [www.naturkunde.at](http://www.naturkunde.at), Di–So 10.00–17.00 Naturkundliche Sammlungen des Joanneums. (mit ausgewählten Objekten aus den bio- und geowissenschaftlichen Sammlungen). permanent

Die dünne Haut der Erde. Unsere Böden. Bis 12.7.

Neue Galerie Graz 8010 Graz, Joanneumsviertel, Tel. 0316/8017-9100, Di–So 10.00–17.00 Förderungspreis des Landes Steiermark für zeitgenössische bildende Kunst 2019. Bis 8.3.

Neues Rathaus Leoben 8700 Leoben, Erzherzog Johann-Str. 2, Tel. 03842/4062-272 Foyer: Mo–Do 8.00–16.00, Fr 8.00–13.00 Katharina Flich „Kunst – ich verstehe nichts davon“. Bis 28.2.

Nil 8020 Graz, Lazarettg. 5 Baodo: Fr 16.00–19.00 Gideon. Comics & Sketching. Bis 21.2.

ORF-Landesstudio Steiermark 8042 Graz, Marburger Str. 2



Gsöllpointner „Temporäre variable Raumobjekte“. **Bis 27.2.**

**Ars Electronica Center** 4040 Linz, Ars-Electronica-Str. 1, Tel. 0732/7272-0, [www.aec.at](http://www.aec.at), Di, Mi, Fr 9.00–17.00, Do 9.00–21.00, Sa, So 10.00–18.00 Al x Music / Mirages & miracles / Kinderforschungslabor. permanent Artists, Creators, Engineers. permanent Compass – Navigating the Future. permanent Deep Space. permanent **Biologiezentrum des OÖ. Landesmuseums** 4040 Linz, Johann-Wilhelm-Klein-Str. 73, Tel. 0732/7720, [www.landmuseum.at](http://www.landmuseum.at), Di, Mi, Fr–So 10.00–18.00, Do 10.00–21.00 Streck die Fühler aus! Schnecken in ihrer vollen Pracht. Bis 8.3.

**Botanischer Garten Linz** 4020 Linz, Roseggerstr. 20, Tel. 0732/7070-1860, [www.linz.at](http://www.linz.at), Fr–So 9.00–16.00 Flatterhaft und bunt – tropische Schmetterlinge im Tropenhaus / Rauchzeichen. Pflanzen und Kulturgeschichte des Räucherns. **Bis 23.2.**

**Galerie 422 Gmunden** 4810 Gmunden, An der Traunbrücke 9–11, Tel. 07612/62 668 0, [www.galerie422.at](http://www.galerie422.at), Mi–Fr 12.00–18.00, Sa 10.00–16.00 Annerose Riedl, Alois Riedl. Bis 14.3.

**Galerie Artpark** 4020 Linz, Hamerlingstr. 42–46/Lenau-park City, Tel. 0664/49 27 192, [www.artpark.at](http://www.artpark.at) Skulpturenpark: Mo–Fr 15.00–18.00 Arnold Pichler, Gehard Wünsche, Erwin Reiter u.a. permanent

**Galerie der Stadt Traun** 4050 Traun, Hauptpl. 1, [www.traun.at](http://www.traun.at), Mo–So 8.00–22.00 Fritz Hesser & Manfred Gruber. Bis 8.3.

**Galerie-halle Linz** 4040 Linz, Ottensheimer Str. 70, Mi, Do 10.00–18.00, Fr 10.00–14.00 Helmut Gsöllpointner. Bis 28.2. **Landesgalerie Linz** 4020 Linz, Museumstr. 14, Tel. 0732/774482, [www.landessgalerie.at](http://www.landessgalerie.at), Fr–So 10.00–18.00 Vorhang auf für Klasse Kunst. **Bis 23.2.** **Museum Total**

Di, Mi, Fr–So 10.00–18.00, Do 10.00–21.00 Metall und mehr. Helmut Gsöllpointners Meisterklasse. Bis 1.3.

**Passion Kunst.** Die Sammlung Rombold. Bis 31.5.

**Lentos Kunstmuseum Linz** 4020 Linz, Ernst-Koref-Promenade 1, Tel. 0732/7070-3600, [www.lentos.at](http://www.lentos.at), Di, Mi, Fr–So 10.00–18.00, Do 10.00–21.00 Die Sammlung. Klassiker, Entdeckungen und neue Positionen. permanent Pawel Althamer / Jakob Lena Knebl. Bis 17.5.

**Museum Angerlehner** 4600 Thalheim bei Wels, Ascheter Str. 54, Tel. 07242224220, [www.museum-angerlehner.at](http://www.museum-angerlehner.at), Sa, So 10.00–18.00 Evelyn Kreinecker „Exploration 5.5“. Bis 1.3.

Jutta Pointner / Therese Eisenmann / Anna Maria Brandstätter. Bis 31.5. **Nordico Stadtmuseum Linz** 4020 Linz, Dornitzstr. 23, Tel. 0732/7070-1912, [www.nordico.at](http://www.nordico.at), Di, Mi, Fr–So 10.00–18.00, Do 10.00–21.00 100% Linz. Kaleidoskop einer Stadt. permanent Egon Hofmann-Linz. Bis 26.4.

Wunderkammer Pachinger. Bis 31.12.20 So 15.00 Linzer Geschichte(n) mit Kunst- bzw. Kulturvermittlerin. **Bis 23.2.** **Museum Total OK Offenes Kulturhaus** 4020 Linz, OK Pl. 1, Tel. 0732/784 178-0, [www.ok-centrum.at](http://www.ok-centrum.at), Mo–So 16.00–20.30 Wunderkammer Oberösterreich El Dorado (ob der Enns). Bis 28.3.

**OÖ Kulturquartier** 4020 Linz, OK Pl. 1, [oekulturquartier.at](http://oekulturquartier.at) Die Kunstsammlung des Landes Oberösterreich: Di–Fr 14.00–18.00 Preise und Talente 2018/19. Bis 28.2. **Galerie Oberösterreichischer Kunstverein:** Mo–Mi, Fr 15.00–19.00, Sa 13.00–17.00 Das Gelbe vom Zaunfahl. **Bis 26.2.**

**S.I.X. Raum für Kunst Seewalchen** 4863 Seewalchen am Attersee, Litzberger Str. 30a, Tel. 0664/243 20 29, Mo 14.00–20.00, So 10.00–13.00 Angelika Offenhauser: Windig. Bis 9.3.

**Schloss Hartheim** 4072 Alkoven, Schloßstr. 1, [www.schloss-hartheim.at](http://www.schloss-hartheim.at), Mo, Fr 9.00–15.00, Di–Do 9.00–16.00, So 10.00–17.00 Wert des Lebens – Gedenkstätte für die Opfer der NS-Euthanasie 1940–1944. permanent

**Schloss Traun** 4050 Traun, Schloßstr. 8, Tel. 07229/62032, [www.kulturschloss.at](http://www.kulturschloss.at), Mo–So 11.00–17.00 Felice Nittolo. Bis 29.3.

**Schlossmuseum des OÖ Landesmuseums** 4020 Linz, Schlossberg 1, Tel. 0732/774419, [www.schlossmuseum.at](http://www.schlossmuseum.at), Di, Mi, Fr–So 10.00–18.00, Do 10.00–21.00 Natur Oberösterreich. permanent

Technik Oberösterreich. permanent Fr–So 10.00–18.00 Zwischen den Kriegen. Oberösterreich 1918–1938. **Bis 23.2.**

Di, Mi, Fr–So 10.00–18.00, Do 10.00–21.00 Andy Warhol bis Cindy Sherman. Amerikanische Kunst aus der Albertina. Bis 29.3. Die Gerechten. Courage ist eine Frage der Entscheidung. Bis 24.5.

**Stadtmuseum Wels** 4600 Wels, Minoriteng. 4, Tel. 07242/235 7350, [www.wels.at](http://www.wels.at), Di–Fr 10.00–17.00, Sa 14.00–17.00, So 10.00–16.00 Stadt- und Landwirtschaftsgeschichte, Museum der Heimatvertriebenen, Österreichischen Bäckereimuseum. permanent

**Stifter Haus Linz** 4020 Linz, Adalbert-Stifter-Pl. 1, Tel. 0732/7720-11298, [www.stifter-haus.at](http://www.stifter-haus.at), Di–So 10.00–15.00 Karl Wiesinger „Vorwärts, Genossen, es geht überall zurück“. Bis 28.5.

**Tabakfabrik Linz** 4020 Linz, Ludlg. 19, [www.tabakfabrik-linz.at](http://www.tabakfabrik-linz.at) Schule des Ungehorsams: Do–So 14.00–20.00 Gerhard Haderer. permanent

**Volksgarten Linz** 4020 Linz, Volksgartenstr. 2–4, [www.linz.at](http://www.linz.at), Fr–So 10.00–19.00 Ice Magic Linz. (Eisskulpturen-Ausstellung). **Bis 23.2.**

**Salzburg**

**Bachschmiede Wals-Siezenheim** 5071 Wals-Siezenheim, Jakob-Lechnerweg 2–4, [www.diebachschmiede.at](http://www.diebachschmiede.at), Mo, Di 9.00–12.00, Do 14.00–19.00, Fr, Sa 14.00–17.00 Karl Mayer „Holz trifft Wasser“. Bis 14.3.

**Dommuseum zu Salzburg** 5020 Salzburg, Dompl. 1a (Eingang Domvorhalle), Tel. 0662/8047-1860, 1870, [www.kirchen.net/dommuseum](http://www.kirchen.net/dommuseum), Mo, Mi–So 10.00–17.00 Domschatz, Gotische und barocke Werke aus den Kirchen und Klöstern der Erzdiözese, Kunst und Wunderkammer. permanent

**Domquartier Salzburg** 5020 Salzburg, Dompl. 1, [www.domquartier.at](http://www.domquartier.at), Mo, Mi–So 10.00–17.00 Barocke Macht. Barocke Pracht. permanent Von Bernini bis Rubens – Römischer Barock aus der Sammlung Rossacher. Bis 4.5.

**Ebensperger Rhomberg** 5020 Salzburg, Samerg. 28b, Fr, Sa 12.00–18.00 Julius Deutschbauer & Lea Draeger „Papa goes Salome goes Cannibalism“. Bis 14.3.

**Festung Hohensalzburg** 5020 Salzburg, Mönchsberg 34, Tel. 0662/84243010, [www.saltzburg-burgen.at](http://www.saltzburg-burgen.at) Fotoraum: Mo–So 9.30–17.00 Lillian Birnbaum: Fließende Realitäten. Bis 13.4.

**Fotohof Archiv** 5020 Salzburg, Sparkassenstr. 2, [www.fotohof.at](http://www.fotohof.at), Di–Fr 15.00–19.00, Sa 11.00–15.00 Heidi Harsieber „Einblicke. Künstler und ihrer Partner“. Bis 4.4.

**Fotohof Salzburg** 5020 Salzburg, Inge-Morath-Pl. 3, Tel.

0662/849 296, [www.fotohof.at](http://www.fotohof.at), Di–Fr 15.00–19.00, Sa 11.00–15.00 Michael Höpfner. Bis 4.4. **Fünfigzwanzig** 5020 Salzburg, Residenzpl. 10, Di–Sa 13.00–17.00 Durch das Raue zu den Sternen. (Gruppenausstellung). Bis 11.4.

**Galerie der Stadt Salzburg** 5020 Salzburg, Mirabellpl., Tel. 0662/8072-2346

Museumspavillon im Mirabellgarten: Mo–Fr 14.00–18.00 Rüdiger Fahrner „Unter Uns“. Bis 25.3. **Galerie Haas & Gschwandtner** 5020 Salzburg, Münzg. 2, Tel. 0662 24 34 91, [www.2cforart.at](http://www.2cforart.at), Di–Fr 10.00–18.00, Sa 10.00–14.00 David Meran „Stehvermögen“. Bis 21.3.

**Galerie im Traklhaus Salzburg** 5020 Salzburg, Waagpl. 1a, Tel. 0662/8042-2149, [www.traklhaus.at](http://www.traklhaus.at), Di–Fr 14.00–18.00, Sa 10.00–13.00 Habitat. (mit Arbeiten von Margit Greinöcker, Matthias Klos, Daniel Stempfer, Christina Werner). Bis 21.3.

**Galerie Raum mit Licht im Hotel Der Salzburgerhof** 5630 Bad Hofgastein, Kaiser-Franz-Pl. 1, Tel. 0677/629 43 247, Mi–So 16.00–20.00 Nature. Bis 1.4. **Galerie Sandhofer** 5020 Salzburg, Nonntaler Hauptstr. 50, Tel. 0650/7283828, [www.galerie-sandhofer.at](http://www.galerie-sandhofer.at), Mo–Fr 17.00–19.00 Wiktor Jackowski. Bis 3.3.

**Galerie Thaddaeus Ropac Salzburg** 5020 Salzburg, Mirabellpl. 2, Tel. 0662/881 393, [www.ropac.net](http://www.ropac.net), Di–Fr 10.00–18.00, Sa 10.00–14.00 Robert Wilson „Der Messias“. Bis 28.3. **Stephan Balkenhol** „Da Capo“. Bis 28.3.

**Galerie Welz** 5020 Salzburg, Sigmund-Haffner-G. 16, Tel. 0662/841 771-0, [www.galerie-welz.at](http://www.galerie-welz.at), Mo–Fr 9.30–18.00, Sa 9.30–13.00 Valentin Oman „Mischtechniken aus 2019“. Bis 29.2.

**Hangar 7** 5020 Salzburg, Wilhelm-Spazier-Str. 7A, Tel. 0662/2197, [www.hangar-7.com](http://www.hangar-7.com), Mo–So 9.00–22.00 Flugzeuge aus den großen Epochen der Aeronautik. permanent

**Haus der Natur Salzburg** 5020 Salzburg, Museumsp. 5, Tel. 0662 8426 53 246, [www.hausdernatur.at](http://www.hausdernatur.at), Mo–So 9.00–17.00 Urzeit und Saurier, Erdgeschichte, Tierwelt, Lebensräume, Der menschliche Körper u.a. permanent

**Keltenmuseum Hallein** 5400 Hallein, Pflegerpl. 5, Tel. 06245/80783, [www.keltenmuseum.at](http://www.keltenmuseum.at), Mo–So 9.00–17.00 Zeitsprünge, Ursprünge – Reise in die Urgeschichte Salzburgs. permanent

**Kunstraum Pro Arte** 5400 Hallein, Schöndorferpl. 5, [www.galerieproarte.at](http://www.galerieproarte.at), Mi–Fr 16.00–19.00, Sa 10.00–13.00 Bernhard Lochmann und Stefan Kreiger. Bis 28.3.

**Literaturhaus Salzburg** 5020 Salzburg, Struberg. 23, Tel. 0662/422411, [www.literaturhaus-salzburg.at](http://www.literaturhaus-salzburg.at), Mo–Do 10.00–17.00 Ingeborg Bachmann, Rom, 1962. Bis 2.4.

**Mozart Geburtshaus** 5020 Salzburg, Getreideg. 9, [www.mozarteum.at/museen/mozarts-geburtshaus](http://www.mozarteum.at/museen/mozarts-geburtshaus), Mo–So 9.00–17.30 Der Alltag eines Wunderkindes. permanent

**Museum der Moderne Salzburg Mönchsberg** 5020 Salzburg, Mönchsberg 32, Tel. 0662/842220-401, [www.museumdermoderne.at](http://www.museumdermoderne.at), Di, Do–So 10.00–18.00, Mi 10.00–20.00 Bodies-Cities. Sammlungen und Exkurse. Bis 8.3.

**Museum der Moderne Salzburg Rupertinum** 5020 Salzburg, Wiener-Philharmoniker-G. 9, Tel. 0662/842 220-451, [www.museumdermoderne.at](http://www.museumdermoderne.at), Di, Do–So 10.00–18.00, Mi 10.00–20.00 Something else. Von Büchern zu Rara. Bis 26.4.

**Nexus – Kunsthaus Saalfelden** 5760 Saalfelden am Steinernen Meer, Tel. 06582/75999, [www.kunsthausnexus.com](http://www.kunsthausnexus.com), Do–Sa 17.00–20.00 Gemeinsamkeit Pinzgau. (Georg Bernsteiner, Fiona Crestani, Christoph Feichtinger u.a.). Bis 4.4.

**Panorama Museum Salzburg** 5020 Salzburg, Residenzpl. 9, Tel. 0662 62 0808 740, [www.saltzburgmuseum.at](http://www.saltzburgmuseum.at), Mo–So 9.00–17.00 Splash! Kurbetrieb und Badespaß in Salzburg. Bis 17.5.

**Residenz Salzburg** 5020 Salzburg, Residenzpl. 1, Mo, Mi–So 10.00–17.00 Fürsterzbischöfliche Prunkräume. permanent

**Salzburger Kunstverein – Künstlerhaus** 5020 Salzburg, Hellbrunner Str. 3, Tel. 0662/84 22 940, [www.saltzburg-kunstverein.at](http://www.saltzburg-kunstverein.at), Di–So 12.00–19.00 Declan Clarke „The Museum of Broadcasting and Loneliness“. Bis 19.4.

**Spielzeugmuseum Salzburg** 5020 Salzburg, Bürgerspitalg. 2, Tel. 0662/62 08 08300, [www.saltzburgmuseum.at](http://www.saltzburgmuseum.at), Di–So 9.00–17.00 Mein Lieblingsspielzeug. Bis 1.11.

**Stille Nacht Museum** 5400 Hallein, Gruberpl. 1, Tel. 06245 / 85394, [www.stillennachthallein.at](http://www.stillennachthallein.at), Fr–So 15.00–17.00 Originalautographen und Originaldokumenten über

die Entstehung von „Stille Nacht! Heilige Nacht!“. permanent

**Säulenhalle im Alten Rathaus Salzburg** 5020 Salzburg, Kranzlm. 1, Tel. Info: 0662/484203, Mo–Do 8.00–17.00, Fr 8.00–13.30 Fotografie im Wettbewerb: Landesfotomeisterschaft der Salzburger Naturfreunde. Bis 28.2.

**Universität Mozarteum** 5020 Salzburg, Mirabellpl. 1, [www.uni-mozarteum.at](http://www.uni-mozarteum.at) Galerie das Zimmer: Mo–So 10.00–20.00 Valerie Magnus „Between Colors“. Bis 28.2.

**Tirol**

**Alpenzoo** 6020 Innsbruck, Weiherburgg. 37, Tel. 0512/292 323, [www.alpenzoo.at](http://www.alpenzoo.at), Mo–So 9.00–17.00 Alpenzoo. Europas höchstgelegener Zoo zeigt über 2000 Tiere von mehr als 150 Tierarten der Alpen. permanent

**artdepot Innsbruck** 6020 Innsbruck, Maximilianstr. 3, Tel. 0650/533 19 85, [www.artdepot.co.at](http://www.artdepot.co.at), Mo–Mi, Fr 11.00–18.00, Do 11.00–20.00, Sa 10.00–13.00 Christoph Raitmayr. Bis 5.3.

**aut. architektur und tirol** 6020 Innsbruck Lois Welzenbacher Platz 1, Tel. 0512/57 15 67, [www.aut.cc](http://www.aut.cc), Di, Mi, Fr 11.00–18.00, Do 11.00–21.00, Sa 11.00–17.00 Widerstand und Wandel. Über die 1970er-Jahre in Tirol. Bis 20.6.

**Burg Hasegg** 6060 Hall in Tirol, Burg Hasegg 6, [www.muenze-hall.at](http://www.muenze-hall.at), Mo–Fr 10.00–16.00 Grünmandl. Geschichte. Gedanken. Bilder. Bis 6.3.

**Das Tirol Panorama mit Kaiserjägermuseum** 6020 Innsbruck, Bergisel 1–2, Tel. 0512/59489611, [www.tiroler-landesmuseum.at](http://www.tiroler-landesmuseum.at), Mo, Mi–So 9.00–17.00 (un)natürlich urban. Lebensraum im Wandel. Bis 5.4.

**Galerie Bernd Kugler** 6020 Innsbruck, Burggraben 6/II (Hört-nagelpassage), Tel. 0512/561748, [www.berndkugler.at](http://www.berndkugler.at), Di–Fr 15.00–18.30, 10.00–12.00, Sa 9.30–12.30 René Luckhardt „Anamorphic or apparently anamorphic testpiece“. Bis 28.2.

**Galerie der Stadt Schwaz** 6130 Schwaz, Franz-Josef-Str. 27/1, Tel. 05242/739 83, [www.stadtgalerieschwaz.at](http://www.stadtgalerieschwaz.at), Mi, Do 10.00–18.00, **Fr** 19.00, Sa 10.00–15.00 Sophie Gogl „Ich war's nicht“. Bis 18.4.

**Galerie Elisabeth & Klaus Thoman** 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Str. 34, Tel. 0512/575785-0, [www.galeriethoman.at](http://www.galeriethoman.at), Di–Fr 12.00–18.00, Sa 10.00–15.00 Florin Kompatscher: Comix & Atlantix. Bis 11.4.

**Kunstpavillon der Tiroler Künstler** 6020 Innsbruck, Rennweg 8a, Tel. 0512/581133, [www.kuenstlerschaft.at](http://www.kuenstlerschaft.at), **Fr** 19.00 Alfredo Barsuglia „Nichts“. Bis 18.4.

**Kunstraum Innsbruck** 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Str. 34, Tel. 0512/58 40 00, [www.kunstraum-innsbruck.at](http://www.kunstraum-innsbruck.at), Di–Fr 12.00–18.00, Sa 10.00–15.00 Krieg kuratieren. Bis 8.4.

**Museum der Völker Schwaz i. Tirol** 6130 Schwaz, St. Martin 16, Tel. 05242/66090, Di–So 10.00–17.00 Richtig guter Stoff. Bis 8.3.

**Museum Goldenes Dachl** 6020 Innsbruck, Herzog-Friedrich-Str. 15, Tel. 0512/58 11 11, [www.innsbruck.at](http://www.innsbruck.at), Di–So 10.00–17.00 Kaiser Maximilian I. und seine Zeit. permanent

**Museum Kitzbühel** 6370 Kitzbühel, Hinterstadt 32, Tel. 05356/64588, [www.museum-kitzbuehel.at](http://www.museum-kitzbuehel.at), Di, Mi, Fr, So 14.00–18.00, Do 14.00–20.00, Sa 10.00–18.00 Sammlung Alfons Walde. permanent

**Schloss Ambras** 6020 Innsbruck, Schloßstr. 20, Tel. 52524-4802, [www.schlossambras-innsbruck.at](http://www.schlossambras-innsbruck.at), Mo–So 10.00–17.00 Die Post ist da! Postmeisterporträts der Taxis-Bordogna. permanent

**Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum** 6020 Innsbruck, Museumstr. 15, Tel. 0512/59489-9, [www.tiroler-landesmuseum.at](http://www.tiroler-landesmuseum.at), Di–So 9.00–17.00 Neu entdeckt. Schätze des Mittelalters und der Renaissance. permanent

**Tiroler Volkskunstmuseum** 6020 Innsbruck, Universitätsstr. 2, Tel. 0512/594 89 510, [www.tiroler-landesmuseum.at](http://www.tiroler-landesmuseum.at), Mo–So 9.00–17.00 Kunsthandwerk, Kunstgewerbe, Volksfrömmigkeit usw. permanent

**Vorarlberg**

**Bildraum Bodensee** 6900 Bregenz, Seestr. 5/2. Stock, Tel. 0664/466 15 52, [www.bildrecht.at](http://www.bildrecht.at), Di, Do 13.00–18.00, Fr, Sa 11.00–16.00 Tabernakel expanded. Bis 6.3.

**Franz Michael Felder** 6886 Schoppemau, Unterdorf 2b, Tel. 05515/249519, [www.au-schoppemau.at](http://www.au-schoppemau.at), Mo 16.00–18.00, Do 9.00–11.00, Fr 17.00–19.00, So 9.30–11.30 Franz Michael Felder – Eine Wort, Klang und Hörausstellung. permanent

**Frauenmuseum Hittisau** 6952 Hittisau, Pl. 501, Tel. 05513-6209-30, [www.frauenmuseum.at](http://www.frauenmuseum.at), Mi 14.00–17.00, Do–So 10.00–17.00 Sie meinen es politisch! 100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich. Bis 10.5.

**inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn** 6850 Dornbirn, Jahng. 9, [www.inatura.at](http://www.inatura.at), Mo–So 10.00–18.00 Das Wunder Mensch. permanent

Weiß der Geier! Was die Tiere uns bedeuten. Bis 6.9.

**Jüdisches Museum Hohenems** 6845 Hohenems, Schweizer Str. 5, Tel. 05576/73989-0, [www.jm-hohenems.at](http://www.jm-hohenems.at), Di–So 10.00–17.00 Ein Streifzug durch die jüdische Geschichte, Die Juden in Hohenems und Europa. permanent

Vom Mittelalter bis heute. permanent

Ende der Zeitzeugenschaft? Bis 13.4.

**Kunsthau Bregenz** 6900 Bregenz, Karl-Tizian-Pl. 1, Tel. 05574/485 94-0, Di 10.00–14.00, Mi, Fr–So 10.00–18.00, Do 10.00–20.00 Bunny Rogers „Kind Kingdom“. Bis 12.4.

**Lechmuseum** 6764 Lech, Dorf 26 Huber-Hus: Di, Do, Sa 15.00–18.00 The Sound of Lech. Bis 26.4.

**QuadrART Dornbirn** 6850 Dornbirn, Sebastianstr. 9, Do–So 17.00–19.00 Ganz Konkret. Bis 10.5.

**Stadtmuseum Dornbirn** 6850 Dornbirn, Marktpl. 11, Tel. 05572/33077, [stadtmuseum.dornbirn.at](http://stadtmuseum.dornbirn.at), Di–So 10.00–17.00 Wem gehört das Bödele? Eine Kulturlandschaft verstehen. Bis 31.1.21

**vorarlberg museum** 6900 Bregenz, Kornmarktpl. 1, Tel. 05564/46050, Di 10.00–14.00, Mi, Fr, Sa 10.00–18.00, Do 10.00–20.00 Buchstädte Vorarlberg / Vorarlberg. Ein making-of / Ganznah. Landläufige Geschichten vom Berühren. / Weltstadt oder so? Brigantium im 1. Jh. n. Chr. permanent

Reinhold Luger. Grafische Provokation. Bis 13.4.

Die Glassammlung Strasser. permanent

„Zur Schlossgeschichte“ – gewidmet den einstigen Schlossbewohnern Philippine Welsler und Erzhzog Ferdinand. permanent

**Taxispalais Kunsthalle Tirol** 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Str. 45, Tel. 0512/508 3171, [www.taxispalais.art](http://www.taxispalais.art), Di, Mi, Fr–So 11.00–18.00, Do 11.00–20.00 Lachen. Bis 15.3.

**Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum** 6020 Innsbruck, Museumstr. 15, Tel. 0512/59489-9, [www.tiroler-landesmuseum.at](http://www.tiroler-landesmuseum.at), Di–So 9.00–17.00 Neu entdeckt. Schätze des Mittelalters und der Renaissance. permanent

**Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum** 6020 Innsbruck, Museumstr. 15, Tel. 0512/59489-9, [www.tiroler-landesmuseum.at](http://www.tiroler-landesmuseum.at), Di–So 9.00–17.00 Neu entdeckt. Schätze des Mittelalters und der Renaissance. permanent

**Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum** 6020 Innsbruck, Museumstr. 15, Tel. 0512/59489-9,



## KINO

21.–27.2.

MAIL AN NGUYEN@FALTER.AT, STAND: DI 12.00

Nieder-  
österreich**Acht Millimeter – Kino Mank**3240 Mank, Schulstraße 10, 02755/  
2960, www.achtmillimeter.at  
1917: Di 20.00

Alles außer gewöhnlich: Mo 17.00

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl:  
Mo 20.00Aretha Franklin: Amazing Grace:  
So 20.00Kleine Wunder unter Fremden: Di  
17.00Latte Igel und der magische Wasser-  
stein: Fr, Mo, Di 15.00

Le Mans 66: So 17.00

Ein Papa für alle: Sa 17.00

The Peanut Butter Falcon: Sa 20.00,  
Do 17.00

Spione Undercover, 3D: Sa 15.00

Thomas & seine Freunde – Große  
Welt! Große Abenteuer!: So, Do  
15.00**Apollo Stockerau** 2000 Stockerau,  
Bahnhofstraße 5, 02266/62764,  
www.apollokino.atSonic the Hedgehog: Fr 17.00, 19.00,  
Sa, So 15.00, 17.00, 19.00, Mo-Do  
17.30, 19.30

Bad Boys for Life: Fr-So 17.45

Chaos auf der Feuerwache: Fr, Mo-Mi  
18.15, Sa, So 16.15, Do 17.45Fantasy Island: Fr-Mi 18.15, 20.30,  
Do 20.30Ruf der Wildnis: Fr, Mo-Do 18.30, Sa,  
So 14.15, 16.30, 18.30

Parasite: Fr-Mi 20.00

Nightlife: Fr, Mo-Mi 20.15, Sa, So  
18.00, 20.15, Do 19.45

Das perfekte Geheimnis: Fr, Sa 20.15

Birds of Prey: Fr, Sa 20.45, So-Mi  
20.15Die Heinzels – Rückkehr der Heinz-  
männchen: Sa, So 14.00

Der kleine Rabe Socke 3: Sa, So 14.15

Die fantastische Reise des Dr.  
Dolittle: Sa, So 14.30, 16.15, Mo-Mi  
17.45, Do 18.15

Die Eiskönigin 2: Sa, So 15.45

Ab heute sind wir ehrlich: So 10.30

Der Unsichtbare: Do 18.00, 20.15

The Gentlemen: Do 20.00

**Cinema Paradiso Baden** 2500  
Baden, Beethovengasse 2A, 0225/  
2256225, www.cinema-paradiso.at

1917, OmU: Fr 21.40

But Beautiful: So 12.50

Cunningham: Sa 11.00

Die Dohnal: Fr, So 17.15, Sa 12.50,  
Di 20.00

Enkel für Anfänger: Mi 19.00

Die fantastische Reise des Dr.  
Dolittle, 3D: Di, Mi 16.00Die fantastische Reise des Dr. Dolitt-  
le: Fr, Sa 15.45, So, Do 15.00Ich war noch niemals in New York:  
Mo 16.00Intrigue: Fr, So 17.45, Sa 10.30, Mi  
20.15

Jojo Rabbit, OmU: Sa 21.40

Jojo Rabbit: Di 18.00

Judy: Sa 18.00, So 11.00, Mo 17.00

Knives Out: So 13.15, Mi 16.00

Die Kunst der Nächstenliebe: So  
15.45, Mo 18.20, Mi 10.00Latte Igel und der magische Wasser-  
stein: Fr 15.30, Sa 13.30, Di 14.30Nightlife: Fr, Mo, Di, Do 20.15, Sa  
17.00, 20.15, So 10.30, 20.15, Mi  
18.00

Parasite: Fr-So 19.15, Di 17.30

Pumuckl und der blaue Klabauter:  
Di 14.00Ein verborgenes Leben: Mo 19.15,  
Do 17.00Vier zauberhafte Schwestern: Sa  
15.00

Die Wolf-Gäng: Mo 15.00, Di 15.30

**Cinema Paradiso St. Pölten**3100 St. Pölten, Rathaus-  
platz 14, 02742/21400,  
www.cinema-paradiso.at

1917: Fr 21.15

Brot: Fr 19.30, Sa 17.30, So 16.00,  
Mo, Mi 18.30, Do 20.15

Cunningham, 3D: So 11.30

Die Dohnal: Fr, So 17.30, Sa 11.15,  
19.15, Di 18.15, Do 20.15Enkel für Anfänger: Fr 17.15, Sa  
11.00, 18.15, 20.00, So 15.45, 17.45,  
19.45, Di 17.45, 20.15, Do  
20.30Ich war noch niemals in New York:  
Mo 16.00

Intrigue: Fr 15.30, So, Mi 19.30

Jojo Rabbit: Fr, So 20.15

Joker: Sa 21.15

Judy: Fr, Di 16.00, Sa 13.00

Knives Out: Mi 16.00

Latte Igel und der magische  
Wasserstein: Sa 13.15, So 13.30, Mo,  
Mi 15.45Nightlife: Fr 18.00, Sa 17.45, So  
11.15, 18.00, Mo 17.15, 20.15, Di, Do  
17.15, Mi 20.15Parasite: Fr, Sa 20.15, So 13.15,  
19.45, Di 19.45, Do 16.45Pumuckl und der blaue Klabauter: So  
14.05, Di 15.30Rettet das Dorf: Mo 20.00 (Anschl.  
Publikumsgespräch mit Regisseurin)Ein verborgenes Leben: Sa 15.00, So  
11.00, Mo 19.30, Do 17.00Vier zauberhafte Schwestern: Sa  
15.30Die Wolf-Gäng: Fr, So 15.30, Sa  
11.00, Di 15.45**Cinemaplexx Horn** 3580 Horn,  
Am Kuhberg 5, 02982/30380,  
www.cinemaplexx.atBirds of Prey: Fr 20.45, Sa 21.00, So  
20.30, Mo-Mi 20.15Brahms: The Boy 2: Fr-So 20.15,  
Mo-Do 20.00Chaos auf der Feuerwache: Fr 18.15,  
Sa 16.45, So 16.15, Mo-Do 18.00Die fantastische Reise des Dr. Dolitt-  
le: Sa 15.00, 17.00, So 14.45, 16.30,  
Mo-Do 18.15Fantasy Island: Fr 18.30, 21.00,  
Sa 19.00, 21.00, So 18.30, 20.30,  
Mo-Do 20.15Die Heinzels – Rückkehr der Heinz-  
männchen: Sa 15.15, So 14.30Lassie – Eine abenteuerliche Reise:  
Fr, Mo-Do 18.00, Sa 15.30, 18.00, So  
14.30, 16.15, 18.15Nightlife: Fr 20.30, Sa 18.30, 20.30,  
So 18.00, 20.00, Mo-Do 20.00Sonic the Hedgehog: Fr 18.45, Sa  
15.00, 17.00, 19.00, So 14.45,  
16.45, 18.45, Mo-Do 18.15

Der Unsichtbare: Do 20.15

**Cinemaplexx Krems** 3500  
Krems an der Donau, Gewerbe-  
parkstraße 22, 02732/700100,  
www.cinemaplexx.at

1917: Fr 18.30, Sa 18.45

Bad Boys for Life: Fr, Sa 20.15

Birds of Prey: Fr, Sa 21.00, So 20.30,  
Mo, Mi 19.45Brahms: The Boy 2: Fr 20.45, Sa  
20.50, So, Di 19.45, Mo 19.00, Mi,  
Do 19.00, 20.30Chaos auf der Feuerwache: Sa 15.30,  
So 15.00Countdown: Fr, Sa 21.00, So 19.45,  
Mo 20.30Die fantastische Reise des Dr.  
Dolittle: Sa, So 16.15Fantasy Island: Fr 18.15, 20.30, Sa  
18.30, 20.30, So, Mo, Mi, Do 18.15,  
20.15, Di 20.15

The Gentlemen: Do 20.45

Die Heinzels – Rückkehr der Heinz-  
männchen: Sa 15.30, So 15.00Lassie – Eine abenteuerliche Reise:  
Fr, Mo, Mi, Do 17.45, Sa 15.45, 17.45,  
So 15.15, 17.45, Di 19.45Nightlife: Fr-Mo, Mi, Do 18.00,  
20.00, Di 20.00

Parasite: Sa 16.30, So 17.15

Ruf der Wildnis: Fr 19.00, Sa 17.15,  
19.10, So 17.00, 19.00, Mo, Mi, Do  
17.30, 19.30, Di 19.30Sonic the Hedgehog: Fr 19.00, Sa  
16.00, 17.00, 19.00, So 15.30,16.45, 18.45, Mo, Mi 17.30, 19.30,  
Di 19.30, Do 18.45

Der Unsichtbare: Do 20.30

**Cineplexx Amstetten** 3300  
Amstetten, Waidhofner Straße 42b,  
07472/67676, www.cineplexx.at

1917: Fr 17.30, Di 20.30

Bad Boys for Life: Fr 20.20, Sa 21.00,  
So 20.00Birds of Prey: Fr 20.45, Sa 18.10, Mo,  
Mi 20.30Bombshell: Fr 20.10, Sa 20.30, So  
18.20, 20.40, Mo-Mi 20.20, Do  
20.45Brahms: The Boy 2: Fr 21.00, Sa, Do  
19.00, Mo-Mi 18.30Chaos auf der Feuerwache: Fr 16.40,  
Sa 17.00, So 17.30, Mo-Mi 18.20

Countdown: Fr 18.45, Sa 21.00

Enkel für Anfänger: Sa 17.40, So  
19.45Die fantastische Reise des Dr.  
Dolittle, 3D: Sa 16.00, So 14.10, Mo,  
Mi 17.50Die fantastische Reise des Dr.  
Dolittle: Fr 16.00, Sa 15.00, So 16.15,  
Di 17.50Fantasy Island: Fr 18.10, 20.30,  
Sa, So 18.20, 20.45, Mo-Mi 18.00,  
20.20, Do 18.00, 21.00

Gelobt sei Gott: Do 18.30

The Gentlemen: Do 20.30

Die Heinzels – Rückkehr der Hein-  
zelmännchen: Fr 15.00, Sa 14.20, So  
14.00, 15.40Lassie – Eine abenteuerliche Reise:  
Fr 15.30, 17.40, Sa 15.20, 17.30, So  
15.20, 17.20, Mo-Mi 17.40, Do 17.00Nightlife: Fr, Sa 19.45, So 17.40,  
20.10, Mo-Mi 20.10, Do 20.20Ruf der Wildnis, Dolby Atmos: Mo-Mi  
19.30Ruf der Wildnis: Fr 15.20, 18.10,  
Sa 15.30, 19.45, So 15.10, 19.30,  
Do 18.10Sonic the Hedgehog, Dolby Atmos:  
Fr 15.00, Sa, So 14.00, 16.10, Mo-Mi  
17.30Sonic the Hedgehog: Fr 16.00,  
17.00, 19.00, Sa 15.00, 17.00, 19.00,  
So 15.00, 17.20, 18.00, Mo-Mi  
19.45, Do 17.30, 19.45Der Unsichtbare, Dolby Atmos: Do  
17.40, 20.10**Cineplexx Wr. Neustadt** 2700  
Wiener Neustadt, Stadionstraße 42,  
02622/88822, www.cineplexx.at

1917: Fr, Sa 18.15, So 19.30

21 Bridges: Fr 22.15, Sa 21.45, Mo  
20.30Bad Boys for Life, Dolby Atmos: Mi  
20.00Bad Boys for Life: Fr 20.00, 22.00, Sa  
20.45, So, Mo 19.45Birds of Prey, Dolby Atmos: Fr 20.00,  
22.15, Sa 22.30, Mo, Di 20.00Birds of Prey: Sa, Mi 19.45, So 20.30,  
Do 20.45Bombshell: Fr, Sa 20.45, So, Mo  
18.15, Di, Mi 20.15, Do 18.00Brahms: The Boy 2: Fr, Sa 20.30,  
22.30, So 18.30, 20.30, Mo, Di  
20.30, Mi 18.15, 20.30, Do 19.00Chaos auf der Feuerwache: Fr 18.00,  
Sa, Mo, Mi 17.45, So, Di 17.30, Do  
17.00Countdown: Fr 21.45, Sa 22.00,  
Mi 17.30

Die Eiskönigin 2: Sa 16.00, Di 15.45

Enkel für Anfänger: Fr, Mo-Do 17.45,  
Sa 15.45, So 17.15Die fantastische Reise des Dr. Dolitt-  
le, 3D: Fr, Mo 15.45, 17.30, Sa 14.00,  
16.15, 18.30, Di-Do 15.45Die fantastische Reise des Dr.  
Dolittle: So 14.00, 16.15Fantasy Island: Fr, Sa 18.00, 20.15,  
22.30, So-Do 18.00, 20.15

The Gentlemen: Do 20.30

Die Heinzels – Rückkehr der Heinz-  
männchen: Fr, Mo-Mi 15.45, Sa, So  
14.15, Do 15.30

Judy: Sa 17.15, Di 18.00

Jumanji: The Next Level, 3D: So  
16.00

Jumanji: The Next Level: Do 17.15

Just Mercy: Do 19.45

Lassie – Eine abenteuerliche Reise:  
Fr, Mo-Do 16.00, 18.15, Sa 14.15,  
16.15, 18.30, So 15.00, 17.30The Lodge: Fr 22.30, Sa 22.15, Di  
17.45Nightlife, Dolby Atmos: Sa 20.00, So  
18.00, 20.30Nightlife: Fr, Mo-Mi 17.30, 19.45, Sa  
17.30, Do 20.15Rafadan Tayfa 2: Göbeklitepe, OmU:  
Fr, Mo-Do 16.15, Sa 14.00, So 15.00Ruf der Wildnis: Fr, Di 15.30, 20.00,  
Sa 15.00, 20.00, So 15.15, 19.45,  
Mo, Mi, Do 15.30, 19.45**4 PROGRAMM**  
Termine**10 ADRESSEN**  
Alle Orte in Wien**12 THEATER**  
Alle Aufführungen**14 SPIELPLAN**  
Bühnentermine**17 LITERATUR****18 VORTRÄGE**  
Diskussionen**19 MUSIK**  
Alle Konzerte**22 PARTYTIMER**  
Clubs & Partys**26 KINDER**  
Alle Termine**27 KUNST****31 FILM & KINO**  
Film|Termine**40 BUNDESLÄNDER**  
Programm,  
Festivals,  
Adressen, Aus-  
stellungen, Kino**54 KLEIN-  
ANZEIGEN**

Saga of Tanya the Evil: Di 19.45

Sonic the Hedgehog, Dolby Atmos:  
Fr, Mo-Mi 15.30, 17.45, Sa 14.00,  
16.00, 18.00, So 14.00, 16.00, Do  
15.30Sonic the Hedgehog: Fr 19.45, Sa  
15.00, 19.45, So 15.00, 17.15, 19.30,  
Mo-Mi 19.30, Do 17.30, 19.30Der Unsichtbare, Dolby Atmos: Do  
17.30, 20.00Vier zauberhafte Schwestern: Fr, Mo,  
Mi 15.45, Sa, So 14.00Die Wolf-Gäng: Fr, Mo-Do 15.30, Sa,  
So 16.00**CityCine Stadtkino** 2232  
Deutsch-Wagram, Friedhofallee 5,  
02247/3893, www.kino-dw.at

Birds of Prey: Fr-Do 20.00

Jojo Rabbit: Fr-So 17.45

Die Wolf-Gäng: Sa, So 15.30

**Die Waldviertler Kinos****Gmünd** 3950 Gmünd, Litschauer  
Straße 2, 02852/52464,  
www.waldviertler-kinos.atBirds of Prey: Fr, Sa 21.15, So, Mo  
19.30Fantasy Island: Fr, Sa 17.00, 20.30,  
So, Mo, Do 18.00, 20.00Die Heinzels – Rückkehr der Heinz-  
männchen: So 15.45Lassie – Eine abenteuerliche Reise:  
Fr, Sa 16.30, 18.30, So 16.00, 17.45,  
Mo, Do 17.45Nightlife: Fr, Sa 20.15, So, Mo, Do  
19.45

Parasite: Fr, Sa 19.00, Do 19.30

Sonic the Hedgehog: Fr, Sa 16.45,  
18.45, So 16.15, 17.30, Mo, Do 17.30**Die Waldviertler Kinos Zwettl**3910 Zwettl, Gartenstraße 9, 02822/  
51330, www.waldviertler-kinos.at

1917: So 19.45, Mo, Do 17.35

Birds of Prey: Fr, Sa 20.30, So, Mo  
20.00Die fantastische Reise des Dr. Dolitt-  
le: Fr, Sa 16.30, So 15.45Die Heinzels – Rückkehr der Heinz-  
männchen: So 15.00Nightlife: Fr, Sa 18.15, 20.15, So  
17.45, 19.30, Mo, Do 19.45

Parasite: Fr, Sa 20.00, Mo, Do 19.30

Rettet das Dorf: Do 20.00

Ruf der Wildnis: Fr, Sa 16.15, 18.30,  
So 16.30, 18.15, Mo, Do 18.15Sonic the Hedgehog: Fr, Sa 16.00,  
18.00, So 15.30, 17.30, Mo, Do 17.30**Filmbühne Waidhofen a. d.****Ybbs** 3340 Waidhofen an der Ybbs,  
Kapuzinergasse 7, 07442/52593,  
www.filmbuehne.at

Jojo Rabbit, OF: Mo 20.15

Jojo Rabbit: Do 20.00



Royal Corgi – Der Liebling der Queen: So 15.00  
**SCS Kinowelt** 2351 Wiener Neudorf  
Multiplex Allee 445, 02236/686 86,  
www.cineplexx.at  
1917: Fr, Mo-Mi 20.30, Sa, So 20.20  
21 Bridges: Fr, Sa 20.40, So 20.30  
Bad Boys for Life: Fr, Sa 20.20, 22.30,  
So-Mi 20.20, Do 20.00  
Birds of Prey: Fr, Sa 20.10, 22.45, So  
20.15, Mo, Mi 20.00, Di, Do 20.40  
Bombshell: Fr, Sa 20.30, So 20.00,  
Mo-Mi 20.20, Do 20.10  
Brahms: The Boy 2: Fr, Sa 18.10,  
21.20, 22.50, So 18.10, 21.00, Mo,  
Mi 20.40, Di 18.30, Do 18.20  
Chaos auf der Feuerwache: Fr, Sa  
16.10, So 15.40, Mo-Do 16.00  
Countdown: Fr, Sa 22.10, Mo-Mi  
18.00  
Die Eiskönigin 2: Fr, Sa, Mo-Mi 15.40,  
So 14.00, Do 17.20  
Enkel für Anfänger: Fr, Sa, Di, Do  
15.50, So 15.30, Mo, Mi 15.40  
Die fantastische Reise des Dr.  
Dolittle, 3D: Fr, Sa, Mo-Do 15.20,  
So 15.30  
Die fantastische Reise des Dr.  
Dolittle: Fr 18.20, Sa 14.00, 18.20,  
So 13.30, 17.50, Mo-Mi 18.10, Do  
18.00  
Fantasy Island: Fr, Sa 17.50, 20.00,  
22.20, So 18.00, 20.00, Mo-Mi  
17.50, 20.00, Do 17.50, 20.10  
The Gentlemen: Do 20.30  
Die Heinzels – Rückkehr der  
Heinzelmannchen: Fr 15.20, Sa  
14.00, 15.30, So 13.00, 16.20,  
Mo-Do 15.30  
Die Hochzeit: Fr 18.00, Di 18.10  
Joker: Fr, Sa 22.45  
Jumanji: The Next Level: Sa, So 15.10,  
Di 15.30  
Just Mercy: Do 20.20  
Der kleine Rabe Socke 3: Sa 14.20,  
So 13.40  
Knives Out: Sa, Mo, Mi 18.00  
Lassie – Eine abenteuerliche Reise:  
Fr, Mo-Do 15.40, 17.50, Sa 14.00,  
16.00, 18.00, So 13.30, 15.50,  
18.00  
Little Women: So 17.40  
The Lodge: Fr 22.50, Sa 22.45  
Nightlife: Fr 18.10, 20.30, 22.55,  
Sa 17.40, 20.30, 22.55, So 17.40,  
20.30, Mo, Mi 18.10, 20.30, Di, Do  
20.30  
Pumuckl und der blaue Klabauter:  
So 13.20  
Ruf der Wildnis: Fr, Sa 17.15, 20.00,  
So 13.10, 17.00, 20.10, Mo-Mi 17.20,  
20.00, Do 16.20, 18.30  
Saga of Tanya the Evil: Di 19.45  
Sonic the Hedgehog: Fr 15.20,  
16.10, 17.30, 18.20, 19.20, Sa 14.00,  
15.00, 16.10, 17.20, 18.20, 19.20,  
So 13.00, 14.00, 15.10, 16.10, 17.20,  
18.20, 19.00, Mo-Do 15.20, 16.10,  
17.30, 18.20, 19.30  
Der Unsichtbare: Do 15.20, 17.50,  
20.20  
Vier zauberhafte Schwestern: Fr, Mo,  
Mi 15.30  
Die Wolf-Gäng: So 14.50  
**Stadtkino Hainfeld** 3170 Hainfeld,  
Kirchengasse 4, 02764/7833,  
www.kino-hainfeld.at  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle,  
3D: Sa 16.30, Do 18.00  
Die fantastische Reise des Dr.  
Dolittle: So 16.30  
Fantasy Island: Fr-So 18.15, 20.30,  
Mo 18.00, 20.00, Do 19.45  
Lassie – Eine abenteuerliche Reise:  
Fr-So 17.00, 18.45, Mo, Do 18.00  
Nightlife: Fr-So 20.15, Mo, Do 19.45  
**Stadt-Kino Horn** 3580 Horn,  
Thurnhofgasse 14, 02982/2310,  
www.kino-horn.at  
Brot: Do 20.00  
Little Women: Fr, Sa, Mi 20.00, So  
17.30  
The Lodge: Do 20.00  
Parasite: Fr, Sa, Mi 20.00  
Ein verborgenes Leben: So 17.30  
**Stadtkino Laa** 2136 Laa an  
der Thaya, Wehrgartenstraße 4,  
02522/8223, www.kino-laa.at  
Bad Boys for Life: Fr, Sa 22.30  
Birds of Prey: und die Fantabulous  
Emancipation of One Harley Quinn,  
OF: Mi 20.50  
Birds of Prey: Fr 20.30, Sa 19.15,  
20.50, So 16.45, 20.50, Mo, Di  
20.50  
Brot: Fr-Do 19.15  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle,  
3D: Sa 15.30, So 15.00  
Fantasy Island, OF: Mi 20.15

Fantasy Island: Fr, Sa 17.30, 20.50,  
22.30, So 17.15, 20.15, Mo, Di, Do  
17.30, 20.15, Mi 17.30  
Nightlife: Fr, Sa 16.45, 20.30, 22.30,  
So 16.45, 20.30, Mo-Do 20.15  
Ruf der Wildnis: Fr 18.45, Sa, So  
15.00, 18.45, Mo-Do 18.15  
Sonic the Hedgehog: Fr 16.45,  
18.30, Sa 15.30, 17.30, So 15.00,  
18.30, Mo-Do 18.15  
Der Unsichtbare: Do 20.50  
**Stadtlichtspiele Retz** 2070  
Retz, Hauptplatz 16, 02942/2418,  
www.Stadtlichtspiele.at  
Programm bitte telefonisch erfragen  
**Stadttheater Wiener Neustadt**  
2700 Wiener Neustadt, Herzog  
Leopold-Straße 17, 02622/29521,  
www.wiener-neustadt.gv.at  
Rettet das Dorf: Do 19.30 (Anschl.)  
Publikumsgespräch mit Regisseurin  
**StarMovie Tulln** 3430 Tulln an der  
Donau, Langenlebarnner Straße 110,  
02272/23000, www.starmovie.at  
1917, Dolby Atmos: Fr, Sa 20.00,  
So 19.30  
1917: Mo 19.15, Mi 19.30  
Bad Boys for Life: Fr 20.30, So, Mo  
19.30  
Birds of Prey: Fr, Sa 21.00, So 19.45,  
Mo 19.30, Di, Mi 19.15  
Chaos auf der Feuerwache: Fr 15.45,  
Sa 15.15, So 14.45  
Enkel für Anfänger: Fr 18.00, Sa  
17.30, So 17.00, Mo-Mi 17.15, Do  
17.45  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle,  
3D: Fr, Sa 16.30, So 15.15  
Fantasy Island: Fr, Sa 18.45, 21.00,  
So 17.30, 19.45, Mo, Mi 17.15, 19.45,  
Di 17.15, 19.30, Do 17.15, 20.15  
The Gentlemen, OF: Do 20.00  
The Gentlemen: Do 20.00  
Die Heinzels – Rückkehr der Heinzel-  
mannchen: Sa 15.15, So 14.45  
Die Hochzeit: Sa 20.00  
Lassie – Eine abenteuerliche Reise:  
Fr 15.45, 17.45, Sa 15.45, 17.30, So  
15.15, 17.45, Mo-Do 17.30  
Milchkrieg in Dalsmynn: Mi 19.30  
Nightlife, Dolby Atmos: Fr, Sa 18.00,  
20.30, So 17.00, 20.00, Mo, Mi, Do  
17.15, 19.45, Di 17.15  
Nightlife: Di 19.30  
The Peanut Butter Falcon, OmU:  
Di 20.00  
Saga of Tanya the Evil: Di 19.45  
Sonic the Hedgehog, Dolby Atmos:  
So 15.30  
Sonic the Hedgehog: Fr, Sa 16.30,  
18.45, So-Do 17.30  
Der Unsichtbare: Do 19.45

## Burgenland

**Cineplexx Mattersburg** 6  
7210 Mattersburg, Arenaplatz 7/1,  
02626/202 00, www.cineplexx.at  
Bad Boys for Life: Sa 20.45  
Birds of Prey: Fr, Mo 20.00, Sa 21.00,  
So 20.15  
Bombshell: Fr 20.15, Sa, Do 20.30,  
So 19.30, Mo, Di 19.45, Mi 20.00  
Chaos auf der Feuerwache: Fr-So  
18.30, Mo, Do 18.00, Mi 17.45,  
19.30  
Countdown: Fr 18.15, So 20.30,  
Di 20.00  
Enkel für Anfänger: So 16.20, Di  
18.00  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle,  
3D: Sa 14.30, So 14.15, Mi 18.00  
Die fantastische Reise des Dr.  
Dolittle: Fr 16.00, Sa 16.15, So 16.10,  
Mo 17.45  
Fantasy Island: Fr 18.15, 20.30, Sa  
18.00, 20.15, So 17.15, 20.00, Mo-Mi  
18.10, 20.15, Do 17.45, 20.00  
The Gentlemen: Do 20.30  
Die Heinzels – Rückkehr der Heinzel-  
mannchen: Fr 16.45, Sa 14.30, So  
14.15  
Lassie – Eine abenteuerliche Reise:  
Fr, Sa 16.30, 18.30, So 16.10, 18.30,  
Mo, Di 17.45, Mi 18.00, Do 18.15  
Nightlife: Fr 20.15, Sa 18.15, 20.30,  
So 18.15, 20.15, Mo, Di, Do 19.45,  
Mi 20.00  
Sonic the Hedgehog, OF: Mi 19.45  
Sonic the Hedgehog: Fr 16.15, 17.50,  
19.45, Sa 14.00, 15.00, 16.00,  
17.00, 19.00, So 14.00, 15.00,  
16.00, 18.00, Mo, Di 17.30, 19.30,  
Mi 17.30, Do 18.15  
Der Unsichtbare: Do 17.30, 20.15  
Die Wolf-Gäng: Fr 16.30, Sa 14.15,  
16.30, So 14.30, Di 17.45  
**Cineplexx Parndorf** 7111 Parndorf,  
Gewerbestraße 5, www.cineplexx.at/  
center/cineplexx-parndorf

Bad Boys for Life: Fr 18.15, Sa 20.45,  
Mo 20.30  
Birds of Prey: Fr 20.45, Sa 18.30, So,  
Di 20.30  
Bombshell: Fr 20.30, Sa, So 20.15,  
Mo-Mi 20.00, Do 21.00  
Chaos auf der Feuerwache: Fr, Mo-Mi  
18.30, Sa, So 16.00  
Countdown: Sa 21.00, Mi 20.30  
Enkel für Anfänger: So 18.30, Mo-Mi  
18.15  
Die fantastische Reise des Dr.  
Dolittle, 3D: Fr 16.00, Sa 16.15, So  
14.15, Do 18.15  
Die fantastische Reise des Dr.  
Dolittle: Sa 14.15, So 16.15  
Fantasy Island: Fr 17.45, 20.00, Sa, So  
18.30, 20.45, Mo-Mi 18.00, 20.30,  
Do 17.45, 20.45  
The Gentlemen: Do 20.30  
Die Heinzels – Rückkehr der Heinzel-  
mannchen: Fr 15.45, Sa, So 14.00  
Lassie – Eine abenteuerliche Reise:  
Fr-So 15.45, 18.00, Mo-Mi 17.45,  
Do 17.15  
Nightlife, Dolby Atmos: Mo-Mi 20.15  
Nightlife: Fr 20.15, Sa, So 18.00,  
20.30, Do 19.45  
Sonic the Hedgehog, Dolby Atmos:  
Fr 15.30, Sa, So 14.00, 16.15  
Sonic the Hedgehog: Fr 17.30, 19.30,  
Sa 15.00, 17.00, 19.00, So 15.00,  
17.15, 19.30, Mo-Mi 17.30, 19.45, Do  
17.00, 19.00  
Der Unsichtbare, Dolby Atmos: Do  
17.30, 20.00  
Die Wolf-Gäng: Fr 16.30, Sa, So  
14.00  
**Dieselkino Oberwart** 6  
7400 Oberwart, Europastraße 3,  
03352/31060, www.dieselkino.at  
1917: Sa 19.15, Mi 19.30

## Bundestländer Film Preview



### Geradlinig verfilmte Karriere des US-Anwalts Bryan Stevenson: „Just Mercy“, ab Do im Kino

Bad Boys for Life: Fr, Sa 21.30, So  
20.15  
Birds of Prey: Fr-Mo, Mi 20.30  
Chaos auf der Feuerwache: Fr 17.00,  
Sa 17.15, So 16.15, Mo, Mi 17.30  
Countdown: Fr, Sa 22.00, So 21.00  
Die Eiskönigin 2: Sa, So 14.30  
Enkel für Anfänger: Sa 15.45, So  
17.00  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle,  
le: Fr 15.45, Sa 15.15, So 15.00  
Fantasy Island: Fr, Sa, Mo, Mi 17.45,  
20.45, So 18.45, 20.45, Do 17.45,  
21.00  
The Gentlemen: Do 20.30  
Die Heinzels – Rückkehr der Heinzel-  
mannchen: Fr 15.15, Sa 14.00,  
So 14.15  
Die Hochzeit: Fr, Sa 19.45  
Joker: Mo 19.30  
Lassie – Eine abenteuerliche Reise:  
Fr-Mo, Mi, Do 16.30, 18.30  
Mind the Gap: Do 19.00  
Nightlife, Dolby Atmos: Fr, Sa, Mo,  
Mi, Do 20.15, So 18.00, 20.15  
Parasite: Fr 19.00, Mo, Mi, Do 19.45  
Ruf der Wildnis: Fr, Sa, Mo, Mi, Do  
16.45, 18.45, So 16.45, 19.00  
Sonic the Hedgehog, Dolby Atmos:  
Fr, Mo, Mi, Do 16.15, 18.15, Sa 14.15,  
16.15, 18.15, So 14.00, 16.00  
Sonic the Hedgehog: So 18.15  
Der Unsichtbare: Do 20.45  
Die Wolf-Gäng: Sa, So 14.45  
**Kinocenter Nationalparkkino  
Illmitz** 7142 Illmitz, Apetlo-  
nerstraße 32, 02175/2205,  
www.nationalparkkino.at  
Programm bitte telefonisch erfragen

**Kino Oberpullendorf**  
7350 Oberpullendorf, Haupt-  
straße 55, 02612/42323,  
www.kinooberpullendorf.at  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle:  
le: Fr, Sa 15.15, So 15.30  
Judy: Fr, Sa 17.30, So 20.30, Mi 17.00  
Knives Out: Fr, Sa 15.15, So 16.00  
Parasite: Fr, Sa, Mi 17.00, So 20.30  
Porträt einer jungen Frau in  
Flammen: Fr, Sa 20.00, So 18.15, Mi  
19.30, Do 17.15  
Die stille Revolution: Do 19.00  
Ein verborgenes Leben: Fr, Sa, Mi, Do  
19.30, So 17.30

## Steiermark

**AnnenhofKino** 6 8020 Graz,  
Annenstraße 29, 0316/72 77,  
www.cineplexx.at  
1917, OF: Sa, Mi 20.30, Mo 18.15  
1917: Fr 18.15, So 20.30, Do 17.30  
21 Bridges, OF: So 18.15  
21 Bridges: Mo 20.15  
Bad Boys for Life: Sa, So 20.15, Mi  
20.45  
Bayi Toplantisi, OmU: Fr-So 17.45,  
Mo, Di 17.30, Do 18.15  
Birds of Prey: und die Fantabulous  
Emancipation of One Harley Quinn,  
OF: Fr, Mo, Di 20.45  
Birds of Prey: Sa, So 20.45, Mi 18.15  
Verano Rojo, OF: Sa 21.00  
Bloody Summer – Schrei. Lauf. Stirb:  
Fr 21.00  
Bombshell, OF: Sa 20.15, Mo 20.30,  
Do 20.45  
Bombshell: Fr 20.30, So, Mi 20.15,  
Di 18.00  
Brahms: The Boy II, OF: So 20.00,  
Di 20.45

Parasite (Black & White Version): Fr  
19.45, Sa, Mo, Di, Do 17.30, So 17.15,  
Mi 17.45  
Pumuckl und der blaue Klabauter: Sa  
14.00, So 14.30  
The Call of the Wild, OF: Sa 18.30  
Ruf der Wildnis: Fr 16.45, 18.30,  
Sa 16.45, So 16.00, 18.30, Mo-Do  
15.15, 18.30  
Saga of Tanya the Evil: Di 19.45  
Sonic the Hedgehog, OF: Fr, So, Mi  
19.45, Do 17.45  
Sonic the Hedgehog: Fr 15.00, 17.15,  
Sa 14.15, 16.15, 18.15, 19.45, So  
14.15, 16.15, 18.15, Mo, Di 15.30,  
17.45, 19.45, Mi 15.30, 17.45, Do  
15.30, 19.45  
The Invisible Man, OF: Do 17.45  
Der Unsichtbare: Do 20.15  
Die Wolf-Gäng: Fr, Sa 15.30, So-Di  
15.15, Mi 15.45  
**Cine 4 You 3D Hartberg** 6  
8230 Hartberg, Bäckers-  
senweg 10, 03332/62570,  
www.kino-hartberg.at  
1917: Fr, Sa 19.45, So 19.15  
Birds of Prey: Fr-Mo 20.15  
Brahms: The Boy 2: Fr, Sa 19.30,  
21.45, So 18.30, Mo, Mi, Do 19.00  
Chaos auf der Feuerwache: Fr, Sa  
17.45, So 16.45, Mo, Mi 18.15  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle,  
3D: Fr, Sa 16.30, So 17.00  
Fantasy Island: Fr, Sa 18.15, 21.00, So  
18.45, 20.30, Mo, Mi, Do 20.30  
Die Heinzels – Rückkehr der Heinzel-  
mannchen: Fr, Sa 16.30, So 15.30  
Lassie – Eine abenteuerliche Reise:  
Fr, Sa 16.45, 18.30, So 16.00, 17.45,  
Mo, Mi, Do 17.30  
Nightlife: Fr, Sa, Mo, Mi 20.00, So  
19.30, Do 18.30  
Porträt einer jungen Frau in Flammen:  
Mi, Do 20.00  
Sonic the Hedgehog: Fr, Sa 16.15,  
18.00, So 15.45, 17.30, Mo, Mi, Do  
18.00  
Der Unsichtbare: Do 20.30  
Die Wolf-Gäng: So 15.30  
**Cineplexx Graz** 6 8020 Graz,  
Alte Poststraße 470, 0316/29 09,  
www.cineplexx.at  
1917: Fr, Mo, Mi 20.40, Sa 20.20, So  
20.30, Di 18.00  
21 Bridges: Fr, Sa 22.40  
Bad Boys for Life, IMAX: So 17.30,  
Mo-Mi 17.40  
Bad Boys for Life, Dolby Atmos: Fr,  
Sa, Mo-Mi 20.30, So 20.20  
Bad Boys for Life, MX4D: Fr 21.40,  
Do 21.00  
Birds of Prey, IMAX: Fr 17.40, 20.00,  
22.20, Sa 15.10, 20.00, 22.20, So  
20.00, Mo-Mi 20.10  
Birds of Prey: So 17.20, Do 20.40  
Bombshell: Fr, Mo, Mi 18.20, 20.30,  
Sa 20.30, So 12.45, 18.10, 20.10, Di  
20.00, Do 20.10  
Brahms: The Boy 2: Fr, Sa 20.20,  
22.20, So 19.45, Mo, Mi 20.00, Di  
20.40, Do 18.10  
Chaos auf der Feuerwache: Fr, Mo,  
Mi 15.30, Sa, Do 18.20, So 13.30,  
15.20, Di 17.30  
Countdown: Fr 21.50, Sa 22.30, Mo,  
Mi 18.30  
Die Eiskönigin 2: Fr-So 15.40, Mo-Do  
16.00  
Enkel für Anfänger: Fr 16.10, Sa  
15.20, 16.10, Mo, Mi 17.50  
Die fantastische Reise des Dr.  
Dolittle, 3D: Fr, So-Mi 17.30  
Die fantastische Reise des Dr. Do-  
little, 3D Dolby Atmos: Fr, Sa, Mo, Mi  
15.40, So 15.30, Di 15.50, Do 15.20  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle:  
le: Fr, So 14.00, Sa 14.00, 17.50  
Fantasy Island, OF: Di 18.20  
Fantasy Island, MX4D: Fr 19.20, Sa  
21.30, So 19.30, Di 19.45, Do 16.30  
Fantasy Island: Fr, Sa 18.00, 20.20,  
22.40, So 17.50, 20.30, Mo, Mi, Do  
18.10, 20.20, Di 20.40  
The Gentlemen: Do 20.30  
Die Heinzels – Rückkehr der Heinzel-  
mannchen: Fr, Sa 14.20, 16.00,  
So 13.20, 15.20, Mo, Mi 15.50, Di  
15.40, Do 16.20  
Die Hochzeit: Fr 17.50  
Joker: Sa 22.45  
Jumanji: The Next Level, IMAX 3D:  
Fr 15.10, Sa 17.30, So 15.00, Mo-Mi  
15.20  
Just Mercy: Do 20.00  
Der kleine Rabe Socke 3: Fr, Sa 14.00,  
So 12.30  
Knives Out: Mo, Mi 20.00  
Lassie – Eine abenteuerliche Reise:  
Fr, Sa 14.10, 16.20, 18.30, So 13.00,  
16.00, Mo-Do 15.40, 17.50  
Little Women: So 15.30

The Lodge: Fr, Sa 22.45  
Nightlife, Dolby Atmos: Fr, Sa 17.50,  
20.10, 22.30, So, Do 17.50, 20.10,  
Mo-Mi 18.00, 20.20  
Ruf der Wildnis: Fr-So 16.10, 18.20,  
20.30, Mo, Mi 16.20, 19.45, Di  
16.20, 18.30, Do 16.20, 18.30,  
20.20  
Saga of Tanya the Evil: Di 19.45  
Sneak Preview, OF: Di 20.30  
Sonic the Hedgehog, Dolby Atmos:  
Fr, Sa 14.00, 16.10, 18.20, So 16.00,  
18.10, Mo-Do 16.10, 18.20  
Sonic the Hedgehog, MX4D: Fr  
15.00, 17.10, Sa 15.00, 17.10, 19.20,  
So 13.00, 15.10, 17.20, Mo, Mi  
15.20, 17.30, 19.45, Di 15.20, 17.30,  
Do 19.00  
Sonic the Hedgehog: Fr 19.40, So  
12.30, 14.00, 19.45, Di 19.45, Do  
15.10, 17.20  
Der Unsichtbare, IMAX: Do 15.30,  
18.00, 20.30  
Vier zauberhafte Schwestern: Fr, Sa  
14.10, So 13.30, Mo-Mi 16.00  
Die Wolf-Gäng: Di 15.30, Do 16.10  
**Cineplexx Leoben** 6 8700 Leoben,  
Zirkusstraße 14, 03842/288 88,  
www.cineplexx.at  
1917: Fr, Di 17.30, So 19.45  
Bad Boys for Life: Fr 20.30, Sa 20.45,  
Mo 20.00  
Birds of Prey: Fr 20.45, Sa 18.15, So  
20.30, Mo 20.00  
Bombshell, OF: Mi 19.45  
Bombshell: Fr, Do 19.45, Sa 20.30,  
So 18.15, Mo 20.00, Di 20.15  
Brahms: The Boy 2: Fr 21.00, Sa  
18.45, So 20.00, Mo-Do 18.00  
Chaos auf der Feuerwache: Fr, Sa  
16.45, So 15.45, Mo 18.00, Mi 17.45  
Countdown: Fr 18.45, Sa 21.00, So  
17.45, Di 20.00  
Enkel für Anfänger: Sa 17.30, Di  
18.00  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle,  
3D: Sa 16.00, So 14.00, 16.00,  
Mo, Mi 17.30  
Die fantastische Reise des Dr.  
Dolittle: Fr 16.00, Sa 14.30  
Fantasy Island: Fr-So, Mi 18.00,  
20.15, Mo, Di 17.45, 20.15, Do 17.30,  
20.00  
The Gentlemen: Do 20.30  
Die Heinzels – Rückkehr der Heinzel-  
mannchen: Fr 15.00, Sa 14.15  
Der kleine Rabe Socke 3: So 14.15  
Lassie – Eine abenteuerliche Reise:  
Fr, So 15.15, 17.45, Sa 15.30, 17.45,  
Mo-Do 17.45  
Nightlife: Fr, Sa, Mi 20.00, So 17.15,  
20.00, Mo, Di 19.45, Do 20.15  
Ruf der Wildnis: Fr 15.15, 18.15, Sa  
15.15, 19.45, So 15.00, 19.45, Mo, Di  
19.30, Mi 19.45, Do 18.15  
Sonic the Hedgehog: Fr 15.00,  
16.00, 17.00, 19.00, Sa 14.00,  
15.00, 16.00, 17.00, 19.00, So  
14.00, 15.15, 16.00, 18.00, Mo, Di  
17.30, 19.45, Mi 17.30, 19.30, Do  
17.45, 19.45  
Der Unsichtbare: Do 17.30, 20.00  
**Dieselkino Fohnsdorf** 6 8753  
Fohnsdorf, Arena am Waldfeld 10,  
03572/466 60, www.dieselkino.at  
1917: Sa 19.15, Mi 19.30  
Bad Boys for Life: Fr, Sa 21.30, So  
20.15  
Birds of Prey: Fr-Mo, Mi 20.30  
Chaos auf der Feuerwache: Fr 17.00,  
Sa 17.15, So 16.15, Mo, Mi 17.30  
Countdown: Fr, Sa 22.00, So 21.00  
Die Eiskönigin 2: Sa, So 14.30  
Enkel für Anfänger: Sa 15.45, So  
17.00  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle:  
le: Fr 15.45, Sa 15.15, So 15.00  
Fantasy Island: Fr, Sa, Mo, Mi 17.45,  
20.45, So 18.45, 20.45, Do 17.45,  
21.00  
The Gentlemen: Do 20.30  
Die Heinzels – Rückkehr der Heinzel-  
mannchen: Fr 14.45, Sa 14.00,  
So 14.15  
Die Hochzeit: Fr, Sa 19.45  
Joker: Mo 19.30  
Lassie – Eine abenteuerliche Reise:  
Fr-Mo, Mi, Do 16.30, 18.30  
Mind the Gap: Do 19.00  
Nightlife: Fr, Sa, Mo, Mi, Do 20.15, So  
18.00, 20.15  
Parasite: Fr 19.00, Mo, Mi, Do 19.45  
Ruf der Wildnis: Fr, Sa, Mo, Mi,  
Do 16.45, 18.45, So 16.45, 19.00  
Sonic the Hedgehog: Fr 15.00,  
16.15, 18.15, Sa 14.15, 16.15, 18.15,  
So 14.00, 16.00, 18.15, Mo, Mi, Do  
16.15, 18.15  
Der Unsichtbare: Do 20.45  
Die Wolf-Gäng: Sa, So 14.45



**Dieselkino Gleisdorf** ☼

8200 Gleisdorf, Neugasse 110, 03112/36484, [www.dieselkino.at](http://www.dieselkino.at)  
 1917: Sa 19.15, Mi 19.30  
 Bad Boys for Life: Fr, Sa 21.30, So, Mo, Mi 20.30  
 Birds of Prey, MX4D: Fr, Sa 21.45, So, Mo, Mi, Do 20.45  
 Birds of Prey: Fr, Sa 20.30, So 19.45  
 Brahms: The Boy 2: Fr, Sa 21.00, So 19.15, 21.00, Mo, Mi 20.45, Do 20.15  
 Brot: Fr, Mo, Mi 19.00, Sa 17.15, So 15.45, Do 18.15  
 Chaos auf der Feuerwache: Fr 16.45, Sa 17.00, So 17.15, Mo, Mi 17.30  
 Countdown: Fr, Sa 22.00, So 21.00  
 Die Eiskönigin 2: Sa, So 14.30  
 Enkel für Anfänger: Fr, So 17.00  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D: Sa, So 14.45  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr, Sa 15.45, Mo, Mi 17.00  
 Fantasy Island: Fr, Sa 17.45, 20.45, So 18.45, 20.45, Mo, Mi, Do 17.45, 21.00  
 The Gentlemen: Do 20.30  
 Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr 14.30, Sa 14.00, So 13.45  
 Die Hochzeit: Fr, Sa 19.45  
 Joker: Mo 19.30  
 Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr 16.15, 18.30, Sa-Mo, Mi, Do 16.30, 18.30  
 Latte Igel und der magische Wasserstein: Sa 14.45  
 Marlene: Sa 19.00, So 17.45, Mo, Mi 18.00  
 Mind the Gap: Do 19.00  
 Nightlife, Dolby Atmos: Fr, Sa 20.15, So 18.00, 20.15, Mo, Mi, Do 20.00  
 Parasite: Fr 19.00, Mo, Mi, Do 19.45  
 Ruf der Wildnis: Fr 16.30, 18.45, Sa, Mo, Mi, Do 16.45, 18.45, So 16.45, 19.00  
 Sonic the Hedgehog, Dolby Atmos: Fr 16.00, 18.15, Sa 14.15, 16.15, 18.15, So 14.00, 16.00, Mo, Mi 16.00, Do 17.30  
 Sonic the Hedgehog, MX4D: Fr, Sa 15.00, 17.15, 19.30, So 14.15, 16.15, 18.30, Mo, Mi, Do 16.15, 18.30  
 Sonic the Hedgehog: So 15.15  
 Der Unsichtbare: Do 20.45  
 Die Wolf-Gäng: Fr 14.45, Sa 15.15, So 15.00  
**Dieselkino Kapfenberg** ☼  
 8605 Kapfenberg, Lindenplatz 4, 03862/22444, [www.dieselkino.at](http://www.dieselkino.at)  
 1917: Fr, Sa 20.15, So 19.45, Mi 19.30  
 Birds of Prey: Fr-Mo, Mi 20.30  
 Chaos auf der Feuerwache: Fr-So 15.45, Mo, Mi 17.30  
 Die Eiskönigin 2: Sa, So 14.30  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr-So 16.45  
 Fantasy Island: Fr-Mo, Mi 18.45, 20.45, Do 20.45  
 Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr 15.00, Sa, So 13.45  
 Joker: Mo 19.30  
 Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr-So 16.30, 18.30, Mo, Mi 16.45, 18.30, Do 18.30  
 Mind the Gap: Do 19.00  
 Nightlife: Fr, Sa, Mo, Mi, Do 20.00, So 18.00, 20.15  
 Parasite: Fr, Sa 17.45, Do 19.15  
 Sonic the Hedgehog: Fr 16.00, 18.00, Sa 14.00, 16.00, 18.00, So 14.00, 16.00, 17.45, Mo, Mi 16.30, 18.00, Do 18.00  
 Der Unsichtbare: Do 20.30  
 Die Wolf-Gäng: Sa, So 14.45  
**Dieselkino Leibnitz** ☼ 8430 Leibnitz, Klostergasse 12, 03452/84110, [www.dieselkino.at](http://www.dieselkino.at)  
 1917: Sa 19.15, Mi 19.30  
 Bad Boys for Life: Fr, Sa 21.30, So 20.15  
 Birds of Prey: Fr-Mo, Mi 20.30  
 Chaos auf der Feuerwache: Fr 17.00, Sa 17.15, So 16.15, Mo, Mi 17.30  
 Countdown: Fr, Sa 22.00, So 21.00  
 Die Eiskönigin 2: Sa, So 14.30  
 Enkel für Anfänger: Sa 15.45, So 17.00  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr 15.45, Sa 15.15, So 15.00  
 Fantasy Island: Fr, Sa, Mo, Mi 17.45, 20.45, So 18.45, 20.45, Do 21.00  
 The Gentlemen: Do 20.30  
 Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr 14.45, Sa 14.00, So 14.15  
 Die Hochzeit: Fr, Sa 19.45  
 Joker: Mo 19.30  
 Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr-Mo, Mi 16.30, 18.30, Do 17.00, 18.30  
 Mind the Gap: Do 19.15

Nightlife: Fr, Sa, Mo, Mi, Do 20.15, So 18.00, 20.15  
 Parasite: Fr 19.00, Mo, Mi 19.45  
 Ruf der Wildnis: Fr, Sa, Mo, Mi 16.45, 18.45, So 16.45, 19.00, Do 17.15, 18.45  
 Sonic the Hedgehog: Fr 15.00, 16.15, 18.15, Sa 14.15, 16.15, So 14.00, 16.00, 18.15, Mo, Mi 16.15, 18.15, Do 16.45, 18.15  
 Der Unsichtbare: Do 20.45  
 Die Wolf-Gäng: Sa, So 14.45  
**Dieselkino Lieboch** 8501 Lieboch, Radstraße 81, 03136/62620, [www.dieselkino.at](http://www.dieselkino.at)  
 1917, Dolby Atmos: Sa 19.15  
 Bad Boys for Life, Dolby Atmos: Fr, Sa 21.30, So 20.15  
 Birds of Prey, Dolby Atmos: Fr-Mo, Mi 20.30  
 Brahms: The Boy 2: Fr, Sa 21.00, So 19.15, 21.00, Mo, Mi 20.45, Do 20.00  
 Brot: Fr, Sa, Mo, Mi, Do 19.00, So 16.15  
 Chaos auf der Feuerwache: Fr 16.45, Sa 17.00, So 17.15, Mo, Mi 17.30  
 Countdown: Fr, Sa 22.00, So 21.00  
 Die Eiskönigin 2, Dolby Atmos: Sa, So 14.30  
 Enkel für Anfänger: Fr, So 17.00, Sa 17.15  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, Dolby Atmos: Fr, Sa 15.45, Mo, Mi 17.00  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D Dolby Atmos: Sa, So 15.00  
 Fantasy Island: Fr, Sa 17.45, 20.45, So 18.45, 20.45, Mo, Mi, Do 18.00, 21.00  
 The Gentlemen: Do 20.30  
 Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr 14.30, Sa 14.00, So 14.15  
 Die Hochzeit: Fr, Sa 19.45  
 Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr 16.15, 18.30, Sa-Mo, Mi 16.30, 18.30, Do 17.00, 18.30  
 Nightlife, Dolby Atmos: Fr, Sa, Mo, Mi, Do 20.15, So 18.00, 20.15  
 Parasite: Fr 19.00, Mo, Mi 20.00, Do 19.45  
 Ruf der Wildnis, Dolby Atmos: Fr 16.30, 18.45, Sa, Mo, Mi 16.45, 18.45, So 16.45, 19.00, Do 17.15, 18.45  
 Sonic the Hedgehog, Dolby Atmos: Fr 15.00, 16.00, 18.15, Sa 14.15, 15.15, 16.15, 18.15, So 14.00, 15.15, 16.00, 18.15, Mo, Mi 16.15, 18.15, Do 16.45, 18.15  
 Der Unsichtbare, Dolby Atmos: Do 20.45  
 Ein verborgenes Leben: Mo, Mi 19.30  
 Die Wolf-Gäng: Fr-So 14.45  
**Filmzentrum im Rechbauerkino** ☼ 8010 Graz, Rechbauerstraße 6, 0316/83 05 08, [www.filmzentrum.com](http://www.filmzentrum.com)  
 The Gentlemen, OmU: Do 20.00  
 Der Glanz der Unsichtbaren / Les Invisibles, OmU: Fr, Mi 21.15, Sa 20.45, Mo 16.00, Do 22.00  
 Little Women, OF: Mi 19.00  
 Little Women, OmU: Fr 19.00, Sa 18.30, So, Mo 20.15, Di 16.30, Do 15.30  
 Verteidiger des Glaubens: Sa 14.30, So 16.00, Mi 15.00  
 Die zwei Päpste / The Two Popes, OmU: Fr, Mi 16.45, Sa 16.15, So 18.00, Do 17.45  
**Geidorf Kunstkino Graz** 8010 Graz, Geidorfplatz, 0316/32 10 03, [www.cineplex.at](http://www.cineplex.at)  
 Bombshell: Fr, Sa 20.15, So 18.00, 20.15, Mo, Mi 18.15, Di, Do 20.30  
 Brot: Fr 18.00, Sa, So 16.00, Mo, Mi 20.30, Di, Do 16.15  
 Einsam Zweisam: Fr 15.45, Sa 18.00, So 17.30, Mo, Mi 16.00, Di, Do 20.15  
 Der Glanz der Unsichtbaren: Fr, Sa, Mo, Mi 20.30, So 19.45, Di, Do 18.15  
 La Gomera – Verpiffen und verraten: Fr, Sa 15.15, Mo, Mi 18.30  
 Intrigue: Fr, Sa, Mo, Mi 17.15  
 Jojo Rabbit: So 14.00, Di, Do 15.45  
 Judy: Fr, Sa 15.30  
 Little Women: Fr, Sa 17.45, So 14.45, Mo, Mi 15.45, Di, Do 17.00  
 Parasite: Fr, Sa, Mo, Mi 19.45, So 17.00, 19.30, Di, Do 18.00  
 Pavarotti: So 14.30  
 Ein verborgenes Leben: Di, Do 19.45  
**Hasewend's Lichtspielhaus** ☼ 8552 Eibiswald, Eibiswald 39, 03466/42216, [www.hasewend.at](http://www.hasewend.at)  
 Happy Ending: Sa 18.00  
 Der kleine Rabe Socke 3: Sa 15.30  
 Miles Davis: Birth of the Cool, OmU: So 11.00

**Jufa Kino Murau** 8850 Murau, Sankt-Leonhard-Platz 4, 05 7083 280, [www.jufakino.at](http://www.jufakino.at)  
 3 Engel für Charlie: So 19.30  
 7500: Fr 19.30  
 Happy Ending: Mi 19.30  
 Knives Out: Sa 19.30  
 Latte Igel und der magische Wasserstein: Sa 15.30  
 Spione Undercover: So 15.30  
**Kino Frauental** 8523 Frauental an der Laßnitz, Grazerstraße 246, 03462/2614  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr-So, Mi, Do 19.00  
 Der kleine Rabe Socke 3: Fr-So 17.00  
**Kino Gröbming** ☼ 8962 Gröbming, Mitterberger Straße 282, 03685/22422, [www.kino-groebming.at](http://www.kino-groebming.at)  
 Als Hitler das rosa Kaninchen stahl: Do 18.00  
 Jojo Rabbit: Mi 20.00  
 Knives Out: So 18.00  
 Leben im Ennstal: Fr 19.00  
 Milchkrieg in Dalsmynn: Mi 18.00  
 Pavarotti: Sa 20.00  
 The Peanut Butter Falcon: Do 20.00  
 Vom Gießen des Zitronenbaums: Sa 18.00  
**Kiz RoyalKino** ☼ 8010 Graz, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 10, 0316/82 11 86-0  
 1917, OmU: Fr, So 16.20  
 Birds of Prey: and the Fantabulous Emancipation of One Harley Quinn, OF: Sa 14.15, Di 16.30  
 Birds of Prey / Birds of Prey: and the Fantabulous Emancipation of One Harley Quinn, OmU: Fr, So 14.15  
 Born in Evin, OmU: Fr-Mi 18.40, Do 16.30

**Bundesländer** Film Tipp**Finden sie zueinander, oder doch nicht? Die Großstadt-romanze „Einsam Zweisam“, ab Fr im Kino**

Brot, OmU: Fr 14.15, 20.00, Sa 16.15, 20.00, So 11.50, 18.00, Mo 15.35, 20.00, Di, Mi 20.00, Do 15.35  
 Cunningham, OmU: Mi 16.45  
 Cunningham, OmU 3D: So 13.45  
 Die Dohnal: Fr, Sa, Mo-Mi 18.15, So 12.10, 18.15, Do 18.30  
 Einsam Zweisam / Deux Moi, OmU: Fr 16.05, Sa-Mo, Mi, Do 20.20, Di 16.00  
 Intrigue / J'accuse, OmU: Fr 14.50, So, Mo, Mi 15.40  
 Jojo Rabbit, OmU: Sa, Mo 16.30, Mi 14.30  
 Just Mercy, OmU: Do 20.00  
 Knives Out / Knives Out, OmU: Sa, Di, Mi 14.50  
 Little Women, OF: So 20.00, Mi 17.25  
 Little Women, OmU: Fr, Sa, Mo, Di, Do 17.25  
 Parasite / Gisaengchung, OmU: Fr, Di 20.20 (Black & White Version), Do 15.00 (Black & White Version)  
 Ein verborgenes Leben / A Hidden Life, OmU: So 14.45  
 Vom Gießen des Zitronenbaums / It Must Be Heaven, OmU: Sa 14.10  
 Weißer weißer Tag / Hvítur, Hvítur Dagur, OmU: Fr-Do 20.40  
**Maxoom** ☼ 8230 Hartberg, Am ÖKOPARK 10, 03332/622 50-151, [www.maxoom.at](http://www.maxoom.at)  
 Amerikas Musik 3D, 3D: So 15.00  
 Bigfoot Junior, 3D: Fr-So 14.00  
 Kenya 3D: Animal Kingdom, 3D: Sa 13.00

Spione Undercover: Fr 15.00, Sa, So 16.00  
 Wildes Amerika – Abenteuer Nationalsparks, 3D: Fr, So 13.00, Sa 15.00  
**SchubertKino** ☼ 8010 Graz, Mehlplatz 2, 0316/82 90 81, [www.schubertkino.com](http://www.schubertkino.com)  
 Anders essen – Das Experiment: Do 19.00  
 But Beautiful: Fr-Mo, Mi, Do 16.00  
 Cine Mar: Surf Movie Night – Ocean-Stories für Surf-Addicts: So 20.00  
 Die Eiskönigin 2: Fr-So 14.00  
 Der Glanz der Unsichtbaren: Fr, Sa, Mo, Mi, Do 20.00, So 18.15  
 Intrigue: Fr-Mo 17.30  
 Jojo Rabbit: Fr, Sa, Mo 18.15, 20.30, So 20.00, Mi, Do 20.30  
 Parasite: Fr-Mo 20.15, Mi, Do 17.30  
 Ruf der Wildnis: Fr, Sa 14.15, 16.15, 18.30, So 13.50, 15.45, 17.40, Mo, Mi, Do 16.15, 18.30  
 Vier zauberhafte Schwestern: Fr-So 13.45, 15.40, Mo, Do 15.40  
**Stadtkino Bruck a.d. Mur** ☼ 8600 Bruck an der Mur, Schillerstraße 3, 03862/5155 910, [kinobruck.at](http://kinobruck.at)  
 Brot: Fr-Mo, Mi, Do 17.00  
 Intrigue: Mi 19.00  
 Jumanji: The Next Level, 3D: Fr, Do 19.00, Di 19.30  
 Der kleine Rabe Socke 3: Di 17.00  
 Parasite: Sa, So 19.00  
 Ein verborgenes Leben: Mo 19.00  
**Star Movie Liezen** ☼ 8940 Liezen, Niederfeldstraße 9, 03612/23823, [www.starmovie.at](http://www.starmovie.at)  
 1917: Fr, Sa, Mo 19.45, So, Do 19.30, Mi 19.15  
 Bad Boys for Life: Fr 19.45, So 19.30  
 Birds of Prey: Fr, Sa 20.30, So, Mo 19.45

1917: Sa 20.00  
 Birds of Prey: Fr 19.45, Di 20.20  
 Chaos auf der Feuerwache: Fr, Do 17.30, Sa, Di, Mi 19.45, So 15.20, 19.45  
 Enkel für Anfänger: Fr 19.30, Sa 15.20, So 20.00, Mo, Mi 20.20  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr-So 15.50  
 Fantasy Island: Fr 18.00, 20.20, Sa, So 18.20, 20.30, Mo-Mi 17.40, 20.10, Do 17.40, 20.20  
 The Gentlemen: Do 20.30  
 Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr 15.30, Sa, So 14.10  
 Die Hochzeit: Mo 19.45  
 Der kleine Rabe Socke 3: Sa, So 14.00  
 Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr-So 15.40, 17.40, Mo-Do 17.30  
 Nightlife: Fr 20.10, Sa, So 17.30, 20.10, Mo-Mi 17.50, 20.00, Do 19.45  
 Sonic the Hedgehog: Fr 15.50, 18.00, Sa, So 14.00, 16.10, 18.00, Mo-Do 18.00  
 Der Unsichtbare: Do 20.00  
**Cineplex Villach** 9500 Villach, Maria-Gailer-Straße 39, 04242/31330, [www.cineplex.at](http://www.cineplex.at)  
 1917, Dolby Atmos: Fr 17.45  
 1917: Mi 20.00  
 Bad Boys for Life: Fr 20.15, Sa 21.00, Do 20.00  
 Birds of Prey: Fr 20.45, Sa 18.20, So 20.00, Di, Mi 17.45  
 Bombshell, OF: Mi 19.45  
 Bombshell: Fr 20.00, Sa 20.30, So 12.45, 20.15, Mo, Do 20.15, Di 19.45  
 Brahms: The Boy 2: Fr 21.00, Sa 19.00, So 18.30, 20.30, Mo 20.00, Di, Mi 18.00, Do 18.15  
 Chaos auf der Feuerwache: Fr 18.00, Sa 17.00, So 17.30, Mo 17.45  
 Countdown: Sa 21.00  
 Enkel für Anfänger: Fr 15.45, Sa 15.00, So 16.00, Mo 17.30  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D: Fr 15.45, Sa 14.00  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Sa 16.10, So 14.30, 16.30, Mo 18.00, Mi 17.30  
 Fantasy Island: Fr 18.15, 20.30, Sa 18.10, 20.45, So 18.10, 20.15, Mo-Mi 18.00, 20.15, Do 18.00, 20.00  
 Filmbrunch: So 9.00  
 The Gentlemen: Do 20.30  
 Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr 15.30, So 14.15  
 Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr 16.00, 18.15, Sa 14.10, 16.10, 18.10, So 13.00, 15.45, 18.15, Mo-Do 17.45  
 Nightlife, Dolby Atmos: Fr 20.15  
 Nightlife: Sa 17.30, 20.30, So 17.45, 20.00, Mo-Mi 20.00, Do 20.15  
 Ruf der Wildnis, Dolby Atmos: Mo-Mi 19.30  
 Ruf der Wildnis: Fr 16.00, 18.30, Sa 15.10, 19.45, So 15.15, 19.30, Do 18.00  
 Sonic the Hedgehog, Dolby Atmos: Fr 15.30, Sa, So 14.00, 16.00, Mo-Mi 17.30  
 Sonic the Hedgehog: Fr 17.00, 19.00, Sa 15.00, 17.00, 19.00, So 12.30, 15.00, 18.00, Mo-Mi 19.45, Do 17.30, 19.45  
 Der Unsichtbare, Dolby Atmos: Do 17.30, 20.00  
 Die Wolf-Gäng: Di 17.30  
**Filmstudio Villach** 9500 Villach, 10. Oktober-Straße 1, 04242/21 46 06, [www.filmstudiovillach.at](http://www.filmstudiovillach.at)  
 Cunningham, OmU: Mo 18.30  
 Cunningham, OmU 3D: Mo 18.30  
 Der Glanz der Unsichtbaren / Les Invisibles, OmU: Fr 20.15, Di 20.00, Mi 18.00  
 Der Glanz der Unsichtbaren: So 18.15, Mo 20.15, Do 19.30  
 La Gomera – Verpiffen und verraten: Fr 18.15  
 Griffen – Auf den Spuren von Peter Handke: Di 18.30, Mi 20.00, Do 18.00  
 Pumuckl und der blaue Klabauter: Fr, So 16.30  
**Kino Millstatt – Millino** 9872 Millstatt am See, Georgsritterplatz 178, 04766/2026, [www.kino-millstatt.at](http://www.kino-millstatt.at)  
 Als Hitler das rosa Kaninchen stahl: Fr, Mi 19.30, Sa 18.00  
 But Beautiful, OmU: So, Do 19.30  
 Kleine Wunder unter Fremden: Sa 20.15, Di 19.30  
**Stadtkino Center Villach** 9500 Villach, 10. Oktober-Straße 1, 04242/27000, [www.cineplex.at](http://www.cineplex.at)  
 1917, OF: Mo 20.15  
 1917: Mo 17.15

Birds of Prey: and the Fantabulous Emancipation of One Harley Quinn, OF: Fr 20.00, Di 17.30, Do 17.45  
 Birds of Prey: So, Mi, Do 20.30, Mo 20.00  
 Jojo Rabbit: Mo, Di 17.45  
 Judy: Di 20.15  
 Just Mercy, OF: Do 20.00  
 Little Women, OF: So 19.30  
 Little Women: Fr 17.00, Mi, Do 17.45  
 Parasite: Fr 19.45, So 17.00, Mo 20.00, Mi 17.45  
 Pavarotti: Fr 17.15  
 Saga of Tanya the Evil: Di 19.45  
 Schwanensee (Ballett): So 16.00  
**Volkskino** 9020 Klagenfurt, Kinoplatz 3, 0463/319880, [www.volkskino.net](http://www.volkskino.net)  
 Brot: Fr, Do 20.30, Sa, Mo 16.50, So, Di, Mi 18.45  
 Judy, OmU: Fr 16.20, Sa 18.30, So 20.30  
 Pumuckl und der blaue Klabauter: Fr 14.50, Sa, So 15.20  
 Somewhere Else Together: Mo, Di 20.30, Mi 16.40, Do 16.20  
 Weißer weißer Tag / Hvítur, Hvítur Dagur, OmU: Sa 20.40, Mo 18.30, Di 16.50  
 Weißer weißer Tag: Fr, Do 18.30, So 16.50, Mi 20.30  
**Wulfenia Klagenfurt** 9020 Klagenfurt, Luegerstraße 5, 0463/22 28 81, [www.wulfeniakino.at](http://www.wulfeniakino.at)  
 Programm bitte telefonisch erfragen

**Oberösterreich**

**Bua's Filmszene Ottensheim** 4100 Ottensheim, Bahnhofstraße 14a, [www.buas-filmszene.at](http://www.buas-filmszene.at)  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr-So 16.00  
 Nightlife: Fr-Mo, Mi, Do 18.00, 20.30  
**Cinephotograph Linz** 4020 Linz, Obere Donaulände 51, 0732/78 56 03, [www.cinephotograph.tk](http://www.cinephotograph.tk)  
 Es lebe die Freiheit: Fr, Sa 19.30, So 10.30  
 Mörderspiel: Mi, Do 19.30  
**Cineplexx Linz** 4020 Linz, Prinz-Eugen-Straße 2, 0732/663030, [www.cineplexx.at](http://www.cineplexx.at)  
 1917: Fr, Sa 20.30, So 20.45  
 21 Bridges: Fr, Sa 18.20, So, Mo, Mi, Do 20.10, Di 18.00  
 Bad Boys for Life: Fr, Sa 20.10, So, Mo, Mi 20.20  
 Bayi Toplantisi, OmU: Fr, Sa 16.45, So 14.00, Mo, Mi 20.45, Di 18.30, Do 18.00  
 Birds of Prey, Dolby Atmos: So 21.00, Mo, Mi 20.30, Di, Do 20.20  
 Birds of Prey: Fr 20.30, 22.45, Sa 20.40  
 Bombshell: Fr 20.30, 22.45, Sa 18.00, 20.30, 22.45, So 12.45, 19.45, Mo, Mi 18.15, 20.00, Di 20.20, Do 20.10  
 Brahms: The Boy 2: Fr, Sa 21.00, 22.45, So 18.20, 20.20, Mo, Mi 20.20, Di, Do 18.30  
 Chaos auf der Feuerwache: Fr, Sa 15.45, 19.00, So 15.30, Mo, Mi 18.30, Di 16.00, Do 16.00, 18.10  
 Countdown: Fr 22.20, Sa 21.45, 22.20, Mo, Mi 18.30  
 Einsam Zweisam: Fr-So 16.20, Mo, Mi 17.50, Di 18.30  
 Die Eiskönigin 2: Fr, Sa 16.10, Di, Do 15.40  
 Enkel für Anfänger: Fr, Sa 18.20, So 18.40, Mo, Do 18.00, Di 20.10  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D: Fr, Sa 16.10, So 14.00, Mo, Mi 18.10, Di, Do 15.50  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr, Sa 14.00, So 16.10, Mo, Mi 15.50, Di 18.10  
 Fantasy Island, Dolby Cinema: Fr-So 18.20, 20.45, Mo-Mi 17.40, 20.00  
 Fantasy Island: Fr, Sa 21.30, 22.40, Do 17.40, 20.00  
 Filmbrunch: So 9.00  
 The Gentlemen: Do 20.30  
 Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr, Sa 14.10, So 12.30, 15.20, Mo-Mi 15.30, Do 16.20  
 Die Hochzeit: Fr 18.00  
 I Love Tropoja, OmU: So 18.00  
 Jojo Rabbit: Fr, Mi 18.00  
 Jumanji: The Next Level: So 15.20  
 Just Mercy: Do 19.45  
 Kase-san and Morning Glories: Di 18.00  
 Der kleine Rabe Socke 3: Fr, Sa 14.10, So 13.30  
 Knives Out: Sa 18.00, So 17.30  
 Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr, Sa 14.10, 15.10, 17.30, So 13.00,



14.00, 16.10, 17.20, Mo-Mi 15.40, 17.20, Do 15.30, 17.40  
**Little Women:** Mo, Mi 15.50, Di 17.45  
**The Lodge:** Fr 21.45, Di 20.45  
**Nightlife:** Fr, Sa 18.30, 20.45, So 18.20, 20.45, Mo, Mi 16.00, 20.30, Di 18.00, 20.30, Do 18.00, 20.20  
**Parasite:** Fr, Sa 19.45, So 19.30, Mo, Mi, Do 17.45, Di 20.20  
**Rafadan Tayfa 2: Göbeklitepe, OmU:** Fr, Sa 14.20  
**Ruf der Wildnis:** Fr, Sa 14.30, 17.10, 19.30, So 14.10, 18.15, 20.20, Mo, Mi 15.40, 17.50, 20.10, Di 15.40, 17.30, 20.45, Do 15.40, 17.30, 20.20  
**Saga of Tanya the Evil:** Di 19.45  
**Schwanensee (Ballett):** So 16.00  
**Sonic the Hedgehog, Dolby Atmos:** Fr, Sa 15.00, 17.10, 19.20, So 12.30, 15.00, 17.00, 19.00, Mo-Do 16.30  
**Sonic the Hedgehog, Dolby Cinema:** Fr-So 14.00, 16.10, Mo-Mi 15.30  
**Sonic the Hedgehog:** Mo-Mi 19.30, Do 15.30, 19.45  
**Spione Undercover:** Mo, Mi 15.40  
**Der Unsichtbare, Dolby Cinema:** Do 15.30, 18.00, 20.45  
**Vier zauberhafte Schwestern:** Fr, Sa 14.40, So 16.15, Di 16.20  
**Die Wolf-Gäng:** Fr, Sa 16.00, So 13.20, Mo, Mi 15.50, Di, Do 15.30  
**City-Kino Linz 4020 Linz,** Graben 30, 0732/77 60 81, [www.moviemento.at](http://www.moviemento.at)  
 Programm bitte telefonisch erfragen  
**Citykino Steyr 4400 Steyr,** Stelzhamerstraße 2b, 0664/2111201, [www.kino-steyr.at](http://www.kino-steyr.at)  
**Birds of Prey:** Fr, Sa 20.30  
**La Bohème (Royal Opera House):** So 18.00  
**Brot:** Fr-Mo, Mi 18.45  
**Die Dohnal:** Fr-Mo, Mi 20.00  
**Enkel für Anfänger:** Fr 16.30, So, Mi 18.00  
**Die fantastische Reise des Dr. Dolittle:** Fr-So, Do 16.00  
**Der Glanz der Unsichtbaren:** Fr-Mo, Mi, Do 20.15  
**La Gomera – Verpöffen und verraten:** Fr, Sa 18.30, So 20.30  
**Der kleine Rabe Socke 3:** So 14.45  
**Die Kunst der Nächstenliebe:** Sa, So 15.45, Mo, Mi, Do 19.30  
**Lassie – Eine abenteuerliche Reise:** Fr, Do 17.00, Sa 15.15, 17.00, So 14.30, 16.00  
**Latte Igel und der magische Wasserstein:** So 14.15  
**Little Women:** Mi 20.00  
**Milchkrieg in Dalsmyrni:** Do 19.45  
**Nightlife:** Fr-So, Mi, Do 18.15, 20.15, Mo 20.15  
**Parasite:** Fr, Sa, Do 18.00  
**Ruf der Wildnis:** Fr-So 18.00, 20.30, Mo 20.30  
**Thomas & seine Freunde – Große Welt! Große Abenteuer!** So 14.45  
**Ein verborgenes Leben:** So 17.30  
**Vier zauberhafte Schwestern:** Fr-So, Do 16.15  
**Die Wolf-Gäng:** Fr-So 16.30  
**Dieselkino Braunau 5280 Braunau** am Inn, Erlachweg 8, 07722/81800, [www.dieselkino.at](http://www.dieselkino.at)  
 1917: Sa 19.15, Mi 19.30  
**Bad Boys for Life:** Fr, Sa 21.30, So 20.15  
**Birds of Prey:** Fr-Mo, Mi 20.30  
**Brahms: The Boy 2:** Fr, Sa 21.00, So 19.15, 21.00, Mo, Mi 20.45, Do 20.00  
**Brot:** Fr, Sa, Mo, Mi 19.00, So 16.15, Do 18.30  
**Chaos auf der Feuerwache:** Fr 16.45, Sa 17.00, So 17.15, Mo, Mi 17.30  
**Countdown:** Fr, Sa 22.00, So 21.00  
**Die Eiskönigin 2:** Sa, So 14.30  
**Enkel für Anfänger:** Fr, So 17.00, Sa 17.15  
**Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D:** Sa, So 14.45  
**Die fantastische Reise des Dr. Dolittle:** Fr, Sa 15.45, Mo, Mi 17.00  
**Fantasy Island:** Fr, Sa 17.45, 20.45, So 18.45, 20.45, Mo, Mi 18.00, 21.00, Do 17.45, 21.00  
**The Gentlemen:** Do 20.30  
**Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen:** Fr 14.30, Sa 14.00, So 14.15  
**Die Hochzeit:** Fr, Sa 19.45  
**Joker:** Mo 19.30  
**Lassie – Eine abenteuerliche Reise:** Fr 16.15, 18.30, Sa-Mo, Mi 16.30, 18.30, Do 16.30, 18.00  
**Mind the Gap:** Do 19.00  
**Nightlife, Dolby Atmos:** Fr, Sa, Mo, Mi, Do 20.15, So 18.00, 20.15

**Parasite:** Fr 19.00, Mo, Mi 20.00, Do 19.45  
**Pumuckl und der blaue Klabauter:** Sa 15.30  
**Ruf der Wildnis:** Fr 16.30, 18.45, Sa, Mo, Mi, Do 16.45, 18.45, So 16.45, 19.00  
**Sonic the Hedgehog, Dolby Atmos:** Fr 16.00, 18.15, Sa 14.15, 16.15, 18.15, So 14.00, 16.00, Mo, Mi, Do 16.15, 18.15  
**Sonic the Hedgehog:** Fr 14.45, So 15.15, 18.15  
**Der Unsichtbare:** Do 20.45  
**Die Wolf-Gäng:** Fr-So 15.00  
**Grüne Erde-Weitsteinfelden 4643 Pettenbach,** Hinterbergstraße 4, [www.grueneerde.com/welt](http://www.grueneerde.com/welt)  
**Fair Traders:** Mo 15.00 (Anmeldung: [www.grueneerde.com/veranstaltungen](http://www.grueneerde.com/veranstaltungen))  
**Hollywood Megaplex Pasching 4061 Pasching,** Plus-Kauf-Straße 7, 07229/69 300-30, [www.megaplex.at](http://www.megaplex.at)  
 1917, Dolby Atmos: Fr-Mi 20.30  
 1917: Do 19.45  
 21 Bridges: Fr, Sa 20.30, 22.45, So-Mi 20.30, Do 17.45  
**Bad Boys for Life, IMAX:** Fr, Sa 18.15, 23.00, So-Mi 18.15  
**Bad Boys for Life, Dolby Atmos:** Fr-Do 20.00  
**Bad Boys for Life, 4DX:** Fr-Do 20.45  
**Bad Boys for Life, ScreenX:** Fr, Sa 22.15  
**Birds of Prey, IMAX:** Fr-Mi 15.45, 20.45  
**Birds of Prey, Dolby Atmos:** Fr, Sa 17.45, 22.45, So-Mi 17.45, Do 21.00  
**Birds of Prey, 4DX:** Fr, Sa 18.30, 23.15, So-Do 18.30  
**Birds of Prey, ScreenX:** Fr, Sa, Mo-Do 17.15  
**Bombshell:** Fr-Mo, Mi 19.45, Di 18.00, Do 17.30  
**Brahms: The Boy 2:** Fr, Sa 18.30, 21.00, 23.00, So-Do 18.30, 21.00  
**Die Cellistin / Dances at a Gathering (Royal Opera House):** Di 20.15  
**Chaos auf der Feuerwache:** Fr-So 14.15, 16.15, Mo-Mi 16.15, Do 16.30  
**Countdown:** Fr, Sa 18.30, 21.00, 23.00, So-Mi 18.30, 21.00, Do 18.00, 21.00  
**Die Eiskönigin 2, IMAX 3D:** Fr-So 13.30  
**Die Eiskönigin 2:** Fr, Sa, Mo-Mi 15.00, So 14.45, Do 14.15  
**Enkel für Anfänger:** Fr-Mi 17.30, Do 14.45  
**Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D:** So 18.30  
**Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, Dolby Atmos:** Fr-So 12.00, 14.15, 16.30, Mo-Do 14.15, 16.30  
**Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D Dolby Atmos:** Fr, Sa 13.15, 15.30, 18.00, So 13.15, 15.30, Mo, Mi 15.30, 18.00, Di, Do 15.30  
**Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 4DX 3D:** Fr-Do 14.00  
**Fantasy Island:** Fr, Sa 18.15, 21.00, 23.15, So-Mi 18.15, 21.00, Do 18.30, 20.45  
**The Gentlemen, OF:** Do 20.00  
**The Gentlemen:** Do 20.30  
**The Grudge:** Fr, Sa 23.15  
**Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen:** Fr, Sa 14.45, So 14.30, Mo-Do 14.00  
**Die Hochzeit:** Fr, Sa, Mo, Mi 19.45, So, Di 20.30, Do 17.00  
**Jojo Rabbit:** Fr, Sa 12.45, Mo-Mi 14.15, Do 16.45  
**Joker, Dolby Atmos:** Fr, Sa 22.45  
**Jumanji: The Next Level, 3D:** Fr, Sa, Mo, Mi 17.15  
**Jumanji: The Next Level, 3D Dolby Atmos:** Fr, Sa, Mo-Mi 15.30, So 15.15, 17.45, Do 15.15  
**Jumanji: The Next Level, ScreenX:** Fr, Sa, Mo-Do 14.45  
**Just Mercy, Dolby Atmos:** Do 20.15  
**Kartoffelsalat 3 – Das Musical:** Fr-So 12.45  
**Knives Out:** Fr-Mo, Mi 20.30, Di 17.15  
**Lassie – Eine abenteuerliche Reise:** Fr, Sa 12.15, 14.30, 16.45, 19.00, So 12.30, 14.30, 16.15, 19.00, Mo-Do 14.30, 16.45, 19.00  
**Latte Igel und der magische Wasserstein:** Fr, Sa 13.00, So 12.15  
**Little Women:** Mi 20.15  
**The Lodge:** Fr, Sa 22.00  
**Nightlife, Dolby Atmos:** Fr, Sa 13.30, 15.45, 18.00, 20.15, 22.30, So 13.30, 15.45, 18.00, 20.15, Mo-Do 15.45, 18.00, 20.15  
**Nightlife:** So 12.00, Mo-Mi 14.00

4	PROGRAMM Termine
10	ADRESSEN Alle Orte in Wien
12	THEATER Alle Aufführungen
14	SPIELPLAN Bühnentermine
17	LITERATUR
18	VORTRÄGE Diskussionen
19	MUSIK Alle Konzerte
22	PARTYTIMER Clubs & Partys
26	KINDER Alle Termine
27	KUNST
31	FILM & KINO Film Termine
40	BUNDESLÄNDER Programm, Festivals, Adressen, Aus- stellungen, Kino
54	KLEIN- ANZEIGEN

**Oper:** Tosca (Opernhaus Zürich, Paolo Carignani): Do 19.30  
**Parasite:** Fr, Sa 19.30, 22.15, So 17.00, 19.45, Mo-Do 14.45, 19.30  
**Das perfekte Geheimnis, Dolby Atmos:** Fr-Mi 20.15, Do 17.45  
**Pumuckl und der blaue Klabauter:** Fr, Sa 12.15  
**Ruf der Wildnis, Dolby Atmos:** Fr, Sa 12.15, 14.30, 16.45, 19.00, So 12.15, 16.45, 19.00, Mo-Mi 14.30, 16.45, 19.00, Do 15.45  
**Ruf der Wildnis:** Do 19.00  
**Saga of Tanya the Evil:** Di 20.00  
**Schwanensee (Ballett):** So 16.00  
**Sonic the Hedgehog, Dolby Atmos:** Fr-So 13.00, 15.00, 17.00, 19.00, Mo-Do 15.00, 17.00, 19.00  
**Sonic the Hedgehog, 4DX:** Fr-So 12.00, 16.15, Mo-Do 16.15  
**Spione Undercover, Dolby Atmos:** Fr, Sa 13.15, So 13.00  
**Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers, 3D Dolby Atmos:** Fr, Sa 22.30  
**Der Unsichtbare, IMAX:** Do 15.30, 18.00, 20.30  
**Vier zauberhafte Schwestern:** Fr, Sa, Mo-Mi 16.30, So 14.00, Do 14.45  
**Die Wolf-Gäng:** Fr-So 15.30  
**Kino Ebensee 4802 Ebensee,** Schulgasse 6, 06133/6308, [www.kino-ebensee.at](http://www.kino-ebensee.at)  
 The Peanut Butter Falcon: Sa, So, Di, Do 20.00  
**Kino Freistadt 4240 Freistadt,** Salzgasse 25, 07942/77711, [www.kino-freistadt.at](http://www.kino-freistadt.at)  
 1917: Di 20.15  
**Birds of Prey:** Fr, Sa 21.30, So 19.45, Di, Do 18.15  
**Brot:** Fr, Sa 17.45, So 11.15, 17.45, Mo, Mi 18.15, Do 20.15  
**Die Eiskönigin 2, 3D:** Fr, So 14.15  
**Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D:** Fr-So 14.00  
**The Gentlemen:** Do 20.15  
**Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen:** Fr-So 14.30  
**Lassie – Eine abenteuerliche Reise:** Fr, Sa 16.15, 18.15, So 11.30, 16.15, 18.15, Mo-Do 18.15  
**Little Women, OmU:** Mi 20.15  
**Little Women:** Mo 20.00  
**Nightlife:** Fr, Sa 19.30, So-Mi 20.15  
**Parasite:** Fr, Sa 20.15, So, Mo, Mi 19.45  
**Pumuckl und der blaue Klabauter:** Fr-So 16.00  
**Sonic the Hedgehog, OmU:** Mi 17.45  
**Sonic the Hedgehog:** Fr-So 15.50, 17.45, Mo, Di, Do 17.45  
**Ein verborgenes Leben:** Fr, Sa, Di, Do 19.45, So 11.00  
**Vier zauberhafte Schwestern:** Sa 14.15

**Kino Kirchdorf a. d. Krems 4560 Kirchdorf** an der Krems, Bambergstraße 20, 07582/62040, [www.kinokirchdorf.at](http://www.kinokirchdorf.at)  
**Die Eiskönigin 2:** Sa 14.30  
**Die fantastische Reise des Dr. Dolittle:** Fr-So 16.15  
**Lassie – Eine abenteuerliche Reise:** Fr-So 15.00, 17.30, Do 18.00  
**Latte Igel und der magische Wasserstein:** Fr, So 14.30  
**Nightlife:** Fr-So 18.00, 20.00, Do 20.00  
**Parasite:** Fr-So 19.30  
**Ein verborgenes Leben:** Do 19.30  
**Kinotreff Leone Bad Leonfelden 4190 Bad Leonfelden,** Ringstraße 75, 07213/62307, [www.kinotreff.at](http://www.kinotreff.at)  
**Die fantastische Reise des Dr. Dolittle:** Fr 18.00, Sa 15.00, So 16.00  
**Nightlife:** Fr, Sa, Mo, Do 20.00, So 18.00, 20.00  
**Ein verborgenes Leben:** Sa 17.00, Di, Mi 19.30  
**Lehar Filmtheater 4820 Bad Ischl,** Kreuzplatz 16, 06132/21495, [www.lehartheater.at](http://www.lehartheater.at)  
 1917: Fr-So 17.45  
**Bad Boys for Life:** Fr-Do 20.00  
**Die fantastische Reise des Dr. Dolittle:** Fr-So 15.30  
**Lichtspiele Katsdorf 4223 Katsdorf,** Gemeindeplatz 1, 0699/11369532, [www.kino-katsdorf.at](http://www.kino-katsdorf.at)  
 1917: Fr, Sa 20.15  
**3 Engel für Charlie:** Fr 22.00, Sa 22.15  
**Alles außer gewöhnlich:** So 20.00  
**Als Hitler das rosa Kaninchen stahl:** So, Di 18.00  
**Cats:** Fr 16.15  
**Die Eiskönigin 2:** So 16.15  
**Der geheime Roman des Monsieur Pick:** Mo 18.30  
**Jojo Rabbit:** Mo 20.00  
**Judy:** So, Mi 20.15  
**Der kleine Rabe Socke 3:** Sa 14.00  
**Knives Out:** So 18.15  
**Latte Igel und der magische Wasserstein:** Fr 16.00  
**Lindenberg! Mach dein Ding:** Fr 18.00, Mi 18.15  
**Miles Davis: Birth of the Cool:** Mo 20.15  
**Parasite:** Di 20.00, Mi 18.00  
**Pavarotti:** Fr 20.00, Sa 16.00  
**Porträt einer jungen Frau in Flammen:** Sa 18.00, Di 20.15  
**Die schönste Zeit unseres Lebens:** Fr 18.15  
**Snorri & der Baby-Schwimmclub:** Sa 18.15, Di 18.30  
**Spione Undercover, 3D:** Sa 16.15  
**Spione Undercover:** So 14.15  
**Ein verborgenes Leben:** Sa, Mi 20.00  
**Vier zauberhafte Schwestern:** So 14.00  
**Vom Gießen des Zitronenbaums:** Mo 18.15  
**Die Wolf-Gäng:** Sa 14.15, So 16.00  
**Lichtspiele Lenzing 4860 Lenzing,** Hauptplatz 6, 07672/92921, [www.lichtspiele.com](http://www.lichtspiele.com)  
**But Beautiful:** Do 19.30  
**Der Glanz der Unsichtbaren / Les Invisibles, OmU:** Do 17.30  
**Der Glanz der Unsichtbaren:** Fr, Sa, Mo, Mi 20.15, So 11.00  
**Jojo Rabbit:** Fr, Mi 18.00, So 21.00  
**Latte Igel und der magische Wasserstein:** So 14.00  
**Parasite:** Sa, Mo 18.00  
**Ein verborgenes Leben:** So 17.30  
**Vier zauberhafte Schwestern:** Fr, Sa 16.00, So 15.30  
**Lichtspiele Schwanenstadt 4690 Schwanenstadt,** Gmundner Straße 9, 07673/2814, [www.filmclub.schwanenstadt.at](http://www.filmclub.schwanenstadt.at)  
**Lindenberg! Mach dein Ding:** Mo 20.15  
**Lichtspieltheater Lambach 4650 Lambach,** Leitenstraße 6, 07245/32317 16, [www.lichtspieltheater.at](http://www.lichtspieltheater.at)  
**Brot:** Fr, Mi, Do 20.15, Sa, Mo, Di 18.00  
**Die Cellistin / Dances at a Gathering (Royal Opera House):** Di 20.15  
**Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D:** Sa 16.00  
**Die fantastische Reise des Dr. Dolittle:** Fr 15.45  
**Little Women:** Fr 17.45, Sa, Mo 20.00, Mi 17.30  
**Miniplex Seewalchen 4863 Seewalchen** am Attersee, Atterseestraße 14, 07662/2359, [www.miniplex.at](http://www.miniplex.at)  
**Die fantastische Reise des Dr. Dolittle:** Fr-So 16.00, 20.00, Mi 20.00

**Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen:** Fr-So 14.30  
**Lassie – Eine abenteuerliche Reise:** Fr-So 14.30, 16.00, 18.00, Mi, Do 17.00  
**Nightlife:** Fr-So 18.00, 20.00, Mi, Do 20.00  
**Moviemento 4020 Linz,** Dametzstraße 30, 0732/784090, [www.moviemento.at](http://www.moviemento.at)  
 Programm bitte telefonisch erfragen  
**OK Offenes Kulturhaus 4020 Linz,** OK Platz 1, 0732/784 178-0, [www.ok-centrum.at](http://www.ok-centrum.at)  
**Mediendeck:** Tovo. Filme von Thomas Steiner: Mi 19.00  
**Programmkino Wels 4600 Wels,** Pollheimerstraße 17, 07242/26703, [www.programmkino.wels.at](http://www.programmkino.wels.at)  
 1917: Mo, Di 16.15  
**Brot:** Fr 18.20, Sa, So 20.20, Mo 20.30, Di 19.00 (Anschl. Gespräch mit Regisseur), Mi 18.30, Do 21.00  
**Die Dohnal:** Sa 18.45, So, Mo, Do 16.30  
**Der Glanz der Unsichtbaren / Les Invisibles, OmU:** Fr 17.50, So 18.30, Di, Do 20.35  
**Der Glanz der Unsichtbaren:** Sa 20.45, Mo 18.30  
**La Gomera – Verpöffen und verraten, OmU:** Fr 22.00  
**La Gomera – Verpöffen und verraten:** Sa 22.10, Mo 18.30, Mi 16.30  
**Intrige / J'accuse, OmU:** Di 16.30  
**Intrige:** Mi 20.20  
**Die Kunst der Nächstenliebe / Les bonnes intentions, OmU:** Fr 16.15, Do 16.30  
**Die Kunst der Nächstenliebe:** Mi 16.30  
**Leto – Sommer, OmU:** Fr 20.10  
**Little Women, OmU:** So 17.45, Do 18.30  
**Little Women:** Sa 16.15, Mi 18.30  
**Pick:** Mo 18.30  
**Jojo Rabbit:** Mo 20.00  
**Judy:** So, Mi 20.15  
**Der kleine Rabe Socke 3:** Sa 14.00  
**Knives Out:** So 18.15  
**Latte Igel und der magische Wasserstein:** Fr 16.00  
**Lindenberg! Mach dein Ding:** Fr 18.00, Mi 18.15  
**Miles Davis: Birth of the Cool:** Mo 20.15  
**Parasite:** Di 20.00, Mi 18.00  
**Pavarotti:** Fr 20.00, Sa 16.00  
**Porträt einer jungen Frau in Flammen:** Sa 18.00, Di 20.15  
**Die schönste Zeit unseres Lebens:** Fr 18.15  
**Snorri & der Baby-Schwimmclub:** Sa 18.15, Di 18.30  
**Spione Undercover, 3D:** Sa 16.15  
**Spione Undercover:** So 14.15  
**Ein verborgenes Leben:** Sa, Mi 20.00  
**Vier zauberhafte Schwestern:** So 14.00  
**Vom Gießen des Zitronenbaums:** Mo 18.15  
**Die Wolf-Gäng:** Sa 14.15, So 16.00  
**Lichtspiele Lenzing 4860 Lenzing,** Hauptplatz 6, 07672/92921, [www.lichtspiele.com](http://www.lichtspiele.com)  
**But Beautiful:** Do 19.30  
**Der Glanz der Unsichtbaren / Les Invisibles, OmU:** Do 17.30  
**Der Glanz der Unsichtbaren:** Fr, Sa, Mo, Mi 20.15, So 11.00  
**Jojo Rabbit:** Fr, Mi 18.00, So 21.00  
**Latte Igel und der magische Wasserstein:** So 14.00  
**Parasite:** Sa, Mo 18.00  
**Ein verborgenes Leben:** So 17.30  
**Vier zauberhafte Schwestern:** Fr, Sa 16.00, So 15.30  
**Lichtspiele Schwanenstadt 4690 Schwanenstadt,** Gmundner Straße 9, 07673/2814, [www.filmclub.schwanenstadt.at](http://www.filmclub.schwanenstadt.at)  
**Lindenberg! Mach dein Ding:** Mo 20.15  
**Lichtspieltheater Lambach 4650 Lambach,** Leitenstraße 6, 07245/32317 16, [www.lichtspieltheater.at](http://www.lichtspieltheater.at)  
**Brot:** Fr, Mi, Do 20.15, Sa, Mo, Di 18.00  
**Die Cellistin / Dances at a Gathering (Royal Opera House):** Di 20.15  
**Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D:** Sa 16.00  
**Die fantastische Reise des Dr. Dolittle:** Fr 15.45  
**Little Women:** Fr 17.45, Sa, Mo 20.00, Mi 17.30  
**Milchkrieg in Dalsmyrni:** Mi 20.00  
**Nightlife, Dolby Atmos:** Fr, Sa 17.45, 20.30, So, Do 19.45, Mi 20.00  
**Nightlife:** So 18.00, Mo 20.00  
**Sonic the Hedgehog, Dolby Atmos:** Do 17.30

**Sonic the Hedgehog:** Fr, Sa 15.00, 18.15, So 15.15, 17.30, Mo 17.30, Mi 17.50  
**Der Unsichtbare:** Do 19.45  
**Ein verborgenes Leben:** Mo, Do 17.00  
**Star Movie Regau-Vöcklabruck 4844 Regau,** Betriebsstraße 15, 07672/22 110, [www.starmovie.at](http://www.starmovie.at)  
 1917, Dolby Atmos: So, Mo, Mi 19.30  
 1917: Fr, Sa 17.30, Di 19.15  
**21 Bridges:** Fr, Sa 21.30, So 18.00, Mo 19.15  
**Bad Boys for Life:** Fr, Sa 20.00, So 19.45  
**Birds of Prey, Dolby Atmos:** Fr, Sa 21.00, So 20.45  
**Birds of Prey:** Mo 19.15, Di 17.30, Mi 20.00  
**La Bohème (Royal Opera House):** Di 18.30  
**Bombshell:** Fr, Sa, Mo-Mi 20.00, So 20.30, Do 17.45  
**Brahms: The Boy 2:** Fr, Sa, Do 20.15, So 20.30, Mo-Mi 20.00  
**Chaos auf der Feuerwache:** Fr, Sa 16.15, So 16.00, Mo, Mi 17.00  
**Countdown:** Fr, Sa 21.30  
**Enkel für Anfänger:** Fr, Sa 19.15, So, Do 17.15, Mo, Di 17.00, Mi 16.45  
**Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D Dolby Atmos:** Fr-So 17.00, Mo-Do 17.15  
**Die fantastische Reise des Dr. Dolittle:** Fr, Sa 15.15, So 15.45  
**Fantasy Island:** Fr, Sa 18.30, 21.00, So 18.15, 20.45, Mo-Mi 17.30, 20.00, Do 17.30, 20.15  
**The Gentlemen, OF:** Do 20.15  
**The Gentlemen:** Do 20.00  
**Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen:** Fr-So 15.00  
**Die Hochzeit:** Fr, Sa 17.30, So 18.00  
**Just Mercy:** Do 19.30  
**Lassie – Eine abenteuerliche Reise:** Fr, Sa 15.00, 16.15, 18.30, So 14.45, 16.00, 18.15, Mo-Do 17.30  
**Milchkrieg in Dalsmyrni:** Mi 19.45  
**Nightlife, Dolby Atmos:** Fr, Sa 18.00, 20.30, So 17.30, 20.15, Mo-Do 17.15, 19.45  
**Saga of Tanya the Evil:** Di 19.45  
**Sonic the Hedgehog, Dolby Atmos:** Fr, Sa 15.45, 19.15, So 14.45, 15.15  
**Sonic the Hedgehog:** Fr, Sa 17.00, 17.45, So 17.00, 19.30, Mo-Mi 17.15, 19.30, Do 18.00  
**Der Unsichtbare:** Do 20.00  
**Ein verborgenes Leben:** Mo, Mi 16.45, Do 17.00  
**Vier zauberhafte Schwestern:** Fr, Sa 15.30  
**Die Wolf-Gäng:** Fr, Sa 15.15, So 15.45  
**Star Movie Ried-Tumelsham 4910 Tumelsham,** Hannesgrub 17, 07752/83 084, [www.starmovie.at](http://www.starmovie.at)  
 1917: Fr 19.00, Sa, Mi 19.45, So 20.00, Mo 19.30, Do 17.45  
**Bad Boys for Life:** Fr 19.45, So 19.30  
**Birds of Prey:** Fr, Sa 21.15, So 20.00, Mo 19.30, Mi 17.45  
**Brahms: The Boy 2:** Fr, Sa 20.45, So 20.30, Mo, Di 20.00, Mi 20.15, Do 19.45  
**Chaos auf der Feuerwache:** Fr, Sa 16.15, So 16.00  
**Countdown:** Fr, Sa 21.15  
**Etilerlin Savasi, OmU:** Sa 13.45, 15.00  
**Enkel für Anfänger:** Fr, Sa 17.30, So 17.45, Mi 19.20  
**Die fantastische Reise des Dr. Dolittle:** Fr 16.45, Sa 14.15, 16.45, So 15.30  
**Fantasy Island:** Fr, Sa 18.30, 20.45, So 18.15, 20.30, Mo, Di 20.00, Mi, Do 17.15, 20.15  
**The Gentlemen, OF:** Do 20.15  
**The Gentlemen:** Do 20.15  
**Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen:** Fr, Sa 15.45, So 15.00  
**Die Hochzeit:** Sa 19.00, So 17.00  
**Lassie – Eine abenteuerliche Reise:** Fr 16.15, 18.30, Sa 14.15, 16.15, 18.30, So 15.30, 17.45, Mo, Di 18.00, Mi, Do 17.30  
**Milchkrieg in Dalsmyrni:** Mi 17.20, 19.45  
**Nightlife, Dolby Atmos:** Fr, Sa 17.45, 20.15, So 17.15, 19.45, Mo, Di 19.45, Mi, Do 20.00  
**Nightlife:** Mi, Do 17.15  
**Saga of Tanya the Evil:** Di 19.30  
**Sonic the Hedgehog, Dolby Atmos:** Fr 15.30, So 15.00  
**Sonic the Hedgehog:** Fr 16.45, 19.00, Sa 14.15, 16.45, 19.00, So 16.00, 18.15, Mo-Do 18.00  
**Der Unsichtbare:** Do 19.45  
**Ein verborgenes Leben:** Mo 19.00



**Star Movie Steyr / Dietach**

4407 Dietach, Ennsstraße 84, 07252 70199, [www.starmovie.at](http://www.starmovie.at)  
 1917, Dolby Atmos: Sa 19.45  
 1917: Fr 19.00, So 20.00, Mo 19.15, Di 19.30, Do 17.45  
 Bad Boys for Life, Dolby Atmos: Fr 19.45, So 19.30  
 Birds of Prey: Fr, Sa 21.15, So, Mo, Mi 20.00  
 La Bohème (Royal Opera House): Di 18.30  
 Brahms: The Boy 2: Fr-So, Mi 20.45, Mo, Di 20.00, Do 19.45  
 Brot und Tulpen / Pane e Tulipani, OmU: Mi 18.30  
 Chaos auf der Feuerwache: Fr 17.00, Sa 16.45, So 15.30, Mo 18.00  
 Countdown: Fr, Sa 21.15  
 Enkel für Anfänger: Fr, Sa 17.30, So 17.45, Do 17.15  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D: Fr, Sa 16.15, So 15.30  
 Fantasy Island: Fr-So 18.30, 20.20, Mo, Di 17.45, 20.00, Mi 17.30, 19.45, Do 17.15, 20.15  
 The Gentlemen, OF: Do 19.45  
 The Gentlemen: Do 20.15  
 Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr, Sa 15.45, So 15.15  
 Die Hochzeit: Sa 19.00, So 17.00  
 Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr, Sa 15.30, 18.00, So 16.15, 17.45, Mo, Di 17.45, Mi, Do 17.30  
 Milchkrieg in Dalsmynni: Mi 19.45  
 Nightlife, Dolby Atmos: Fr, Sa 17.15, 20.00, So 17.15, 19.45, Mo, Di 19.45, Mi 17.40, 20.15, Do 20.00  
 Nightlife: Do 17.15  
 Saga of Tanya the Evil: Di 19.30  
 Sonic the Hedgehog, Dolby Atmos: Fr-So 15.00, Mo 18.00  
 Sonic the Hedgehog: Fr, Sa 16.45, 19.00, So 15.45, 18.00, Di-Do 18.00  
 Der Unsichtbare: Do 19.45  
**Star Movie Wels** 4600 Wels, Waidhausen 26, 07242/22100, [www.starmovie.at](http://www.starmovie.at)  
 1917, Dolby Atmos: So, Mo 19.30, Mi 19.15  
 1917: Fr, Sa 17.30, Di 19.15  
 21 Bridges: Fr, Sa 21.30, So 18.00, Mo 19.15  
 Bad Boys for Life: Fr, Sa 20.00, So 19.45  
 Birds of Prey, Dolby Atmos: Fr, Sa 21.00, So 20.45  
 Birds of Prey: Mo 19.15, Di 17.40, Mi 17.20  
 La Bohème (Royal Opera House): Di 18.30  
 Bombshell: Fr, Sa, Mo, Di 20.00, So 20.30, Mi 20.15  
 Brahms: The Boy 2: Fr, Sa, Mo, Di, Do 20.15, So, Mi 20.30  
 Chaos auf der Feuerwache: Fr, Sa 16.15, So 16.00, Mo 17.05, Mi 17.10, Do 17.40  
 Countdown: Fr, Sa 21.30  
 Enkel für Anfänger: Fr, Sa 19.15, So 17.15, Mo, Di 17.05, Mi 17.20, Do 17.40  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D Dolby Atmos: Fr-So, Mi 17.00, Mo, Di, Do 17.10  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr, Sa 15.15, So 15.45  
 Fantasy Island: Fr, Sa 18.30, 21.00, So 18.15, 20.45, Mo, Di 17.20, 20.00, Mi 17.45, 19.45, Do 17.20, 20.30  
 The Gentlemen, OF: Do 20.15  
 The Gentlemen: Do 20.00  
 Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr-So 15.00  
 Die Hochzeit: Fr, Sa 17.30, So 18.00  
 Just Mercy: Do 19.30  
 Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr, Sa 15.00, 16.15, 18.30, So 14.45, 16.00, 18.15, Mo-Do 17.30  
 Milchkrieg in Dalsmynni: Mi 19.45  
 Nightlife, Dolby Atmos: Fr, Sa 18.00, 20.30, So 17.30, 20.15, Mo, Di, Do 17.30, 19.45, Mi 18.00, 20.00  
 Saga of Tanya the Evil: Di 19.30  
 Sonic the Hedgehog, Dolby Atmos: Fr, Sa 15.45, 17.00, 19.15, So 14.45, 15.15, 17.00, 19.30, Mo, Di, Do 17.10, 19.30, Mi 17.00, 19.15  
 Sonic the Hedgehog: Fr, Sa 17.45  
 Der Unsichtbare: Do 20.00  
 Ein verborgenes Leben: Mo, Do 17.00  
 Vier zauberhafte Schwestern: Fr, Sa 15.30  
 Die Wolf-Gäng: Fr, Sa 15.15, So 15.45

**Salzburg**

**Cineplexx Salzburg Airport** 5071 Wals-Siezenheim, Kasernenstraße 5a, 0662/850101, [www.cineplexx.at](http://www.cineplexx.at)  
 1917: Fr 19.20, Sa 19.40, Mo 18.10  
 21 Bridges: Fr, Sa 21.30, So 20.00, Mo 20.45, Di 18.20, Mi 20.30, Do 18.10  
 Bad Boys for Life, Dolby Atmos: Fr, Sa 20.45  
 Bad Boys for Life, Dolby Cinema: So 19.45  
 Bad Boys for Life: Mo, Di 19.45, Mi 20.30, Do 20.20  
 Birds of Prey, Dolby Atmos: Mo-Mi 20.20  
 Birds of Prey, Dolby Cinema: Fr, Sa 22.20  
 Birds of Prey: Fr-So 20.00, Do 20.30  
 Bombshell: Fr 20.20, 22.40, Sa 17.40, 20.20, 22.40, So 18.00, 20.20, Mo, Mi 17.30, 20.00, Di 17.30, 20.10, Do 20.10  
 Brahms: The Boy 2: Fr 17.10, 20.40, 21.45, 22.40, Sa 18.30, 20.40, 22.10, 22.40, So 18.30, 21.00, Mo 18.10, 20.40, Di 20.40, Mi 18.10, Do 18.20  
 Chaos auf der Feuerwache: Fr 15.10, 18.00, Sa 15.00, 17.00, So 17.00, Mo 16.10, 19.45, Di 18.30, Mi 16.10, Do 18.20  
 Countdown: Fr 18.20, 21.45, Sa 21.40, So 19.00, Di 18.10  
 Die Eiskönigin 2: So 15.40, Di 15.50  
 Enkel für Anfänger: Fr 18.30, Sa, So 18.00, Mo, Do 16.00, Di 16.20, Mi 19.45  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, Dolby Atmos: Fr 15.30, Sa 14.00, 18.20, So 16.10, Mo, Mi 15.50, Di, Do 18.00  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D Dolby Atmos: Fr, Mo, Mi 18.00, Sa 16.10, So 14.00, 18.20, Di, Do 15.50  
 Fantasy Island, Dolby Cinema: Fr, Sa, Mo-Mi 17.40, 20.00, So 17.30  
 Fantasy Island: Fr 21.50, 22.45, Sa 21.50, 22.50, So 20.40, Do 18.20, 20.45  
 The Gentlemen: Do 20.20  
 Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr 15.00, 16.40, Sa 14.10, 15.50, So 14.10, 16.10, Mo-Do 15.40  
 Die Hochzeit: So 20.10  
 Jumanji: The Next Level: So 14.30, Di 15.40, Mi 18.00  
 Just Mercy: Do 19.45  
 Der kleine Rabe Socke 3: So 14.00  
 Knives Out: Fr 19.10, Sa 19.00, Mi 19.45  
 Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr 15.00, 17.10, Sa 14.00, 16.10, 17.30, So 14.00, 16.00, 17.50, Mo-Do 15.30, 17.40  
 Latte Igel und der magische Wasserstein: So 14.00, Mi 16.20  
 Little Women: Sa 14.30, Mo 18.00, Do 15.40  
 The Lodge: Fr, Sa 22.10, Di 20.30, Mi 18.10  
 Nightlife, Dolby Atmos: Fr 15.40, 18.10, 20.20, Sa 18.20, 20.30, So 18.10, 20.30, Mo-Mi 15.40, 18.10, 20.30  
 Nightlife: Sa 15.10, So 15.40, Do 18.10, 20.30  
 Ruf der Wildnis: Fr, Sa 15.10, 17.20, 19.30, So 15.10, 17.50, 20.10, Mo, Mi, Do 15.40, 17.50, 20.10, Di 15.30, 17.40, 19.50  
 Saga of Tanya the Evil: Di 19.45  
 Sonic the Hedgehog, Dolby Cinema: Fr-So 15.10, Mo-Do 15.30  
 Sonic the Hedgehog: Fr 16.10, 17.10, 19.20, Sa 14.10, 16.20, 17.10, 19.20, So 14.10, 16.20, 17.20, 19.30, Mo-Do 17.20, 19.30  
 Der Unsichtbare, Dolby Atmos: Do 15.50  
 Der Unsichtbare, Dolby Cinema: Do 17.40, 20.10  
 Vier zauberhafte Schwestern: Fr 15.00, Sa, So 14.00, Mo, Mi 16.00, Do 15.50  
 Die Wolf-Gäng: Fr 15.50, Sa, So 16.00, Mo-Mi 15.30, Do 16.10  
**Cineplexx Salzburg City** 5020 Salzburg, Fanny-v.-Lehnert-Straße 4, 0662/46 01 01, [www.cineplexx.at](http://www.cineplexx.at)  
 1917, OF: Fr 17.30, Mi 18.00  
 21 Bridges: So 20.30  
 Bad Boys for Life, IMAX: Fr, Sa, Mo, Mi 17.10, So 19.45  
 Bayi Toplantisi, OmU: Fr, Mo, Mi 18.20, Sa 20.45, Do 18.30  
 Birds of Prey, IMAX: Fr, Sa, Mo-Mi 19.45, So 17.20

**4 PROGRAMM**  
Termine**10 ADRESSEN**  
Alle Orte in Wien**12 THEATER**  
Alle Aufführungen**14 SPIELPLAN**  
Bühnentermine**17 LITERATUR****18 VORTRÄGE**  
Diskussionen**19 MUSIK**  
Alle Konzerte**22 PARTYTIMER**  
Clubs & Partys**26 KINDER**  
Alle Termine**27 KUNST****31 FILM & KINO**  
Film|Termine**40 BUNDESLÄNDER**  
Programm, Festivals, Adressen, Ausstellungen, Kino**54 KLEIN-ANZEIGEN**

Birds of Prey / Birds of Prey: and the Fantabulous Emancipation of One Harley Quinn, OF IMAX: Sa 14.40, Di 17.10  
 Birds of Prey: Do 20.40  
 Bombshell: Fr 20.00, Sa 20.45, So, Di 18.20, Mo, Mi 20.30, Do 18.10  
 Brahms: The Boy II, OF: Mi 20.45  
 Brahms: The Boy 2: Fr, Mo, Di, Do 20.45, Sa 21.00, So 19.00  
 Chaos auf der Feuerwache: Fr 18.20, Sa 16.10, So 15.00, Di 16.20  
 Countdown: So 20.45, Mo 18.20  
 Einsam Zweisam: Sa 19.45, So 16.10, Mo 17.30, Di 18.00, Do 16.20  
 Eltilerin Savasi, OmU: Sa 15.45, Di 17.20  
 Enkel für Anfänger: Fr, Mo, Mi 16.20, Sa 15.30  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D: Sa 16.00, So 14.00, 16.10, Di 15.50  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr, Mo 16.10, Sa 14.00, Mi 15.50, Do 16.00  
 Fantasy Island, OF: Mo 18.10  
 Fantasy Island: Fr, Di, Mi 18.10, 20.30, Sa 18.00, 20.10, So 18.20, 20.30, Mo 20.30, Do 17.40, 20.00  
 Futro z Misia, OmU: So 18.00  
 The Gentlemen: Do 20.30  
 Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr 15.30, Sa, So 14.10, Mi, Do 15.40  
 Intrige: Fr 20.30, Sa 18.20, Mo 20.00, Mi 19.30  
 Jojo Rabbit, OF: Sa 18.10  
 Jojo Rabbit: Mi 20.10  
 Just Mercy, OF: Do 19.45  
 Der kleine Rabe Socke 3: Sa 14.00  
 Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr, Mo 16.00, 18.00, Sa 14.00, 16.00, 17.40, So 14.00, 16.00, 17.00, Di, Mi 16.00, 17.30, Do 15.30, 17.30  
 Little Women: Di 19.30  
 Nightlife: Fr, Mi 20.20, Sa, So 18.10, 20.30, Mo 20.45, Di 20.30, Do 20.10  
 Parasite: Fr 20.00, Sa 20.20, So, Di 20.10, Mo 19.45, Mi 17.40, Do 17.30  
 Rafadan Tayfa 2: Göbeklitepe, OmU: Fr, Mo, Mi, Do 15.40, Sa, So 14.00, Di 15.30  
 The Call of the Wild, OF: Di 18.30  
 Ruf der Wildnis: Fr, Mo, Mi, Do 16.00, 18.30, Sa 16.20, 18.30, So 16.00, 19.45, Di 16.00  
 Saga of Tanya the Evil: Di 19.45  
 Schwanensee (Ballett): So 16.00  
 Sonic the Hedgehog, OF: Fr 19.45, Sa 19.00, So 20.20, Mi 19.30  
 Sonic the Hedgehog: Fr 15.30, 17.40, Sa 14.30, 16.50, So 14.10, 16.15, 18.20, Mo, Di, Do 15.30, 17.30, 19.30, Mi 15.30, 17.30

Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers / Star Wars: The Rise of Skywalker, OF IMAX 3D: So 14.30  
 Der Unsichtbare, IMAX: Do 15.30, 20.30  
 Der Unsichtbare / The Invisible Man, OF IMAX: Do 18.00  
 Vier zauberhafte Schwestern: So 14.00, Mo 15.30  
 Die Wolf-Gäng: Sa 14.20, Di 15.40  
**Das Kino – Salzburger Filmkulturzentrums** 5020 Salzburg, Giselakai 11, 0662/873100, [www.daskino.at](http://www.daskino.at)  
 Brot: Fr-Do 18.30  
 But Beautiful, OmU: So 11.15, Mi 19.30  
 Die Dohlnal: Fr-Mo 18.00, Di-Do 17.30  
 Der Glanz der Unsichtbaren / Les Invisibles, OmU: Fr-Do 16.30  
 La Gomera – Verpfiffen und verraten, OmU: Fr-Do 20.20  
 Judy, OmU: So 13.30  
 Marianne & Leonard: Words of Love, OmU: So 10.30  
 Marriage Story, OmU: Di 19.30  
 Miles Davis: Birth of the Cool, OmU: So 12.30  
 The Peanut Butter Falcon, OmU: Fr-Mo 16.00  
 Pumuckl und der blaue Klabauter: Fr-So 14.45  
 Ein verborgenes Leben / A Hidden Life, OmU: Fr-Mo 20.00  
 Ein verborgenes Leben: Do 19.30  
 Vor der Morgenröte – Stefan Zweig in Amerika: Mi 14.00  
**Die Kunstlerei Tamsweg** 5580 Tamsweg, Hatheyergasse 2, [www.lungaukultur.at](http://www.lungaukultur.at)  
 Cleo: Mi 19.30  
 Dene wos guet geit: Mi 19.30  
 Der Klavierspieler vom Gare du Nord: Do 19.30  
 Lillian: Fr 19.30  
 Little Joe: Fr 19.30  
 Yuli: Do 19.30  
**Dieselkino Bruck / Glstr.** 5671 Bruck an der Großglocknerstraße, Gewerbestraße 2, 06545/70090, [www.dieselkino.at](http://www.dieselkino.at)  
 1917: Sa 19.15, Mi 19.30  
 Bad Boys for Life: Fr, Sa 21.30, So 20.15  
 Birds of Prey: Fr-Mo, Mi 20.30  
 Chaos auf der Feuerwache: Fr 17.00, Sa 17.15, So 16.15, Mo, Mi 17.30  
 Countdown: Fr, Sa 22.00, So 21.00  
 Die Eiskönigin 2: Sa, So 14.30  
 Enkel für Anfänger: Sa 15.45, So 17.00  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr 15.45, Sa 15.15, So 15.00  
 Fantasy Island: Fr, Sa 17.45, 20.45, So 18.45, 20.45, Mo, Mi 18.00, 20.45, Do 17.45, 21.00  
 The Gentlemen: Do 20.30  
 Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr 15.15, Sa 14.00, So 14.15  
 Die Hochzeit: Fr, Sa 19.45  
 Joker: Mo 19.30  
 Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr-Mo, Mi, Do 16.30, 18.30  
 Mind the Gap: Do 19.00  
 Nightlife: Fr, Sa, Mo, Mi, Do 20.15, So 18.00, 20.15  
 Parasite: Fr 19.00, Mo, Mi 20.00, Do 19.45  
 Ruf der Wildnis: Fr, Sa, Mo, Mi, Do 16.45, 18.45, So 16.45, 19.00  
 Sonic the Hedgehog: Fr, Mo, Mi, Do 16.15, 18.15, Sa 14.15, 16.15, 18.15, So 14.00, 16.00, 18.15  
 Der Unsichtbare: Do 20.45  
 Die Wolf-Gäng: Sa, So 14.45  
**Dieselkino St. Johann im Pongau** 5600 Sankt Johann im Pongau, Bundesstraße 14, 06412/41 950, [www.dieselkino.at](http://www.dieselkino.at)  
 1917: Sa 19.15, Mi 19.30  
 Bad Boys for Life: Fr, Sa 21.30, So 20.15  
 Birds of Prey: Fr-Mo, Mi 20.30  
 Chaos auf der Feuerwache: Fr 17.00, Sa 17.15, So 16.15, Mo, Mi 17.30  
 Countdown: Fr, Sa 22.00, So 21.00  
 Die Eiskönigin 2: Sa, So 14.30  
 Enkel für Anfänger: Sa 15.45, So 17.00  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr 15.45, Sa 15.15, So 15.00  
 Fantasy Island: Fr, Sa 17.45, 20.45, So 18.45, 20.45, Mo, Mi 18.00, 20.45, Do 17.15, 21.00  
 The Gentlemen: Do 20.30  
 Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr 15.15, Sa 14.00, So 14.15  
 Die Hochzeit: Fr, Sa 19.45

Joker: Mo 19.30  
 Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr-Mo, Mi, Do 16.30, 18.30  
 Mind the Gap: Do 19.15  
 Nightlife: Fr, Sa, Mo, Mi, Do 20.15, So 18.00, 20.15  
 Parasite: Fr 19.00, Mo, Mi 20.00  
 Ruf der Wildnis: Fr, Sa, Mo, Mi, Do 16.45, 18.45, So 16.45, 19.00  
 Sonic the Hedgehog: Fr, Mo, Mi, Do 16.15, 18.15, Sa 14.15, 16.15, 18.15, So 14.00, 16.00, 18.15  
 Der Unsichtbare: Do 20.45  
 Die Wolf-Gäng: Sa, So 14.45  
**Kino im Turm** 5550 Radstadt, Margarethe-Schütte-Lihotzky-Platz 1, [www.daszentrum.at](http://www.daszentrum.at)  
 Milchkrieg in Dalsmynni: Mi 20.00  
**Mozartkino Salzburg** 5020 Salzburg, Kaigasse 33, 0662/84 22 22, [www.mozartkino.at](http://www.mozartkino.at)  
 1917, OF: Mi 20.00  
 1917: Fr, Di 20.00  
 Enkel für Anfänger: Fr, Di 15.20, Sa 15.40, So 17.50, Mo, Mi, Do 18.00  
 The Gentlemen: Do 20.10  
 Joker, OF: Mo 20.10  
 Joker: Sa 20.20  
 Judy: So 15.20, Do 15.30  
 Knives Out, OF: Di 20.10  
 Knives Out: Fr, So 20.10, Mi 15.20  
 Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr, Mo-Do 15.40, 17.50, Sa, So 13.40, 15.50, 18.00  
 Lindenberg! Mach dein Ding: Mo 20.00  
 Little Women, OF: So 20.00, Do 20.10  
 Little Women: Fr, Di 17.30, Sa, Mi 20.10, Mo 15.20  
 Pavarotti: So 13.10  
**Nexus – Kunsthaus Saalfelden** 5760 Saalfelden am Steinernen Meer, 06582/75999, [www.kunsthausnexus.com](http://www.kunsthausnexus.com)  
 Kleine Wunder unter Fremden: Do 20.00  
**Oval – Die Bühne im Europark** 5020 Salzburg, Europastraße 1, 0662/442021-0, [www.oval.at](http://www.oval.at)  
 Judy: Mi 19.30  
 Latte Igel und der magische Wasserstein: Sa 15.00  
 Marriage Story, OmU: Sa 17.00  
**SchulKulturSaal St. Michael** 5582 Sankt Michael im Lungau, Schulstraße 238  
 Ein Licht zwischen den Wolken: Mi 19.30  
**Stadtkino Hallein** 5400 Hallein, Kuffergasse 2, 06245/80614, [www.kino-theater.at](http://www.kino-theater.at)  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Sa, So 15.45  
 Glück gehabt: Di 20.15  
 Jojo Rabbit: Fr-Mo, Mi 20.30  
 Nightlife: Fr-Mi 17.45, 20.00, Do 20.30  
 Ruf der Wildnis: Fr, Mo, Mi, Do 18.30, Sa, So 16.00, 18.30, Di 18.15

**Tirol**

**Alte Gerberei** 6380 St. Johann in Tirol, Lederergasse 5, 05352/61284, [www.muku.at](http://www.muku.at)  
 Gelobt sei Gott: Do 20.00  
 RBG – Ein Leben für die Gerechtigkeit: So 18.00  
**Cinematograph Innsbruck** 6020 Innsbruck, Museumstraße 31, 0512/578500, [www.cinematograph.at](http://www.cinematograph.at)  
 Cunningham, OmU: Fr, So 16.00, Sa 18.30  
 Der Glanz der Unsichtbaren / Les Invisibles, OmU: Mo, Mi 16.10, Do 18.20  
 La Gomera – Verpfiffen und verraten, OmU: Fr, So 20.10, Di 18.20  
 Die Kunst der Nächstenliebe / Les bonnes intentions, OmU: Fr, So 18.00, Sa 16.20, Mo, Mi 18.20, Di, Do 16.10  
 Parasite / Gisaengchung, OmU: So 13.20  
 Weißer weißer Tag / Hvítur, Hvítur Dagur, OmU: Sa, Mo, Mi, Do 20.30, Di 20.25  
**Cineplexx Innsbruck** 6020 Innsbruck, Tschamlstraße 7, 0512 58 14 57, [www.cineplexx.at](http://www.cineplexx.at)  
 1917: Fr 18.10, Sa 17.50, Di, Do 18.00  
 21 Bridges: Fr, Sa 21.20  
 Bad Boys for Life: Fr 21.30, Sa 21.10, So 20.30  
 Birds of Prey, IMAX: Fr 20.30, 22.45, Sa 20.00, 22.20, So 17.30, Mo-Mi 20.00

Birds of Prey / Birds of Prey: and the Fantabulous Emancipation of One Harley Quinn, OF IMAX: So 20.00  
 Birds of Prey: Do 21.00  
 Bombshell: Fr 20.20, 22.40, Sa 20.30, So 18.00, 20.30, Mo-Do 20.20  
 Brahms: The Boy 2: Fr 20.30, 22.30, Sa 19.20, 22.45, So, Di, Do 18.30, Mo, Mi 21.00  
 Chaos auf der Feuerwache: Fr, Mo, Mi, Do 18.20, Sa 17.40, So 16.20, Di 16.00  
 Countdown: Fr 22.30, Sa 21.45  
 Enkel für Anfänger: Fr 16.10, Sa 15.40, So 16.20, Mo, Mi 18.10  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D: Fr 15.00, 19.10, Sa 14.00, 18.20, So 15.10, Mo, Mi 19.00  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Sa 16.10, So 13.00, Mo, Mi 16.00, Di, Do 16.20  
 Fantasy Island: Fr 17.30, 20.00, 22.20, Sa 18.30, 20.45, 22.50, So 17.20, 20.45, Mo, Mi 17.40, 20.10, Di 17.40, 20.30, Do 18.00, 20.20  
 The Gentlemen: Do 20.30  
 Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr 15.20, Sa 14.00, 16.00, So 13.00, 14.40, Mo-Do 15.30  
 Die Hochzeit: Mo, Mi 20.30  
 Jumanji: The Next Level, IMAX 3D: Fr 15.10, Sa 14.30  
 Just Mercy, Dolby Atmos: Do 19.45  
 Knives Out: Sa 20.15, Di 20.20  
 Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr 15.30, 17.20, Sa 15.00, 17.20, So 13.20, 15.30, 17.40, Mo, Mi, Do 15.50, 17.20, Di 15.50, 17.30  
 Little Women: So 19.30, Mo, Mi 15.40  
 The Lodge: Fr 21.45, Sa 22.10  
 Nightlife, Dolby Atmos: Di 20.10  
 Nightlife: Fr 17.50, 20.10, Sa 19.45, So 18.20, 20.20, Mo, Mi 18.00, 20.20, Di 18.00, Do 20.30  
 Ruf der Wildnis: Fr 15.00, 17.00, 19.30, Sa 14.50, 17.10, 19.30, So 14.10, 18.20, 19.45, Mo-Do 15.40, 17.50, 20.00  
 Saga of Tanya the Evil: Di 19.45  
 Sonic the Hedgehog, Dolby Atmos: Fr 15.20, Sa, So 14.10, 16.20, Mo-Mi 15.30  
 Sonic the Hedgehog: Fr 17.10, 19.20, Sa 15.00, 17.00, 19.10, So 13.20, 15.20, 17.20, 19.45, Mo, Mi 17.00, 19.30, Di 17.20, 19.30, Do 15.30, 17.00, 19.00  
 Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers, IMAX 3D: Fr 17.40, Sa 17.10, So 14.30, Mo-Mi 17.00  
 Der Unsichtbare, IMAX: Do 15.40, 18.10, 20.45  
 Vier zauberhafte Schwestern: So 14.00, Do 16.20  
 Die Wolf-Gäng: Fr, So 16.00, Sa 14.00, Di 15.30  
**Cineplexx Wörgl** 6300 Wörgl, Salzburger Straße 32, 05332/772 77, [www.cineplexx.at](http://www.cineplexx.at)  
 1917: Fr 17.50, Di 20.30  
 Bad Boys for Life: Fr 20.10, Sa 21.00  
 Birds of Prey: Fr 20.45, Sa 18.10, So, Mo, Mi 20.30  
 Bombshell: Fr 19.45, Sa, Do 20.20, So 12.45, 20.20, Mo-Mi 20.10  
 Brahms: The Boy 2: Fr 21.00, Sa 19.00, So 18.40, 20.45, Mo-Mi 18.30, Do 18.20  
 Chaos auf der Feuerwache: Fr 18.10, Sa 17.00, So 17.30, Mo, Mi 17.50  
 Countdown: Sa 21.00  
 Eltilerin Savasi, OmU: Sa 17.20, So 16.00, Di 17.50  
 Enkel für Anfänger: Fr 16.00, Sa 15.00, So 16.10  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D: Fr 15.40, Sa 16.10, So 14.30, Mo-Mi 18.00  
 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Sa 14.00, So 16.30  
 Fantasy Island: Fr 17.50, 20.30, Sa, So 18.10, 20.30, Mo-Do 18.00, 20.20  
 The Gentlemen: Do 20.30  
 Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: So 14.10  
 Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr 15.30, 17.40, Sa 15.20, 17.30, So 13.00, 18.20, Mo-Mi 17.30, Do 18.00  
 Nightlife: Fr 20.20, Sa 19.45, So 18.00, 20.20, Mo-Do 20.10  
 Rafadan Tayfa 2: Göbeklitepe, OmU: So 14.10  
 Ruf der Wildnis, Dolby Atmos: Mo-Mi 19.30



Ruf der Wildnis: Fr 15.50, 18.30, Sa 15.10, 19.45, So 15.20, 19.30, Do 18.00  
Sonic the Hedgehog, Dolby Atmos: Fr 15.30, Sa, So 14.00, 16.00, Mo-Mi 17.30

Sonic the Hedgehog: Fr 17.00, 19.00, Sa 15.00, 17.00, 19.00, So 12.30, 15.20, 18.20, Mo-Mi 19.45, Do 17.30, 19.45

Der Unsichtbare, Dolby Atmos: Do 17.30, 20.00

#### Cinepoint Seefeld 6100

Seefeld in Tirol, Klosterstraße 600, 05212/3311, [www.cinepoint.at](http://www.cinepoint.at)  
3 Engel für Charlie: So 20.20, Do 16.50

Bad Boys for Life: Sa 16.50, Di 20.20 Cats, OmU: Mo 16.50

Cats: Fr 20.20

Die Eiskönigin 2, 3D: Sa, Mi 14.15 Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D: Fr, So, Di, Do 14.15

Jumanji: The Next Level, 3D: So 16.50, Mi 20.20

Lindenberg! Mach dein Ding: Sa 20.20, Di 16.50

Spione Undercover, 3D: Mo 14.15 Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers, 3D: Fr, Mi 16.50, So, Do 20.20

CineX 9900 Lienz, Am Markt 2, 04852/67111, [www.cinex.at](http://www.cinex.at)

1917: Sa, Mo, Mi 18.00

Birds of Prey: Fr-Mi 20.30

Chaos auf der Feuerwache: Sa, So 14.30

Enkel für Anfänger: Sa, So 16.30

Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D: Sa, Mo, Mi 16.30

Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr, So, Di, Do 16.30

Fantasy Island: Fr-Do 18.30, 20.15 The Gentlemen: Do 20.30

Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr, Mo-Do 16.30, Sa, So 14.30

Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr, Mo-Do 16.30, 18.15, Sa, So 14.30, 16.00, 18.15

Little Women: Fr-Do 20.00

Nightlife: Fr, So, Di, Do 18.00, 20.15, Sa, Mo, Mi 20.15

Sonic the Hedgehog: Fr-Do 16.30, 18.30

Die Wolf-Gäng: Sa, So 14.30

Filmtheater Kitzbühel 6370

Kitzbühel, Hinterstadt 18, 05356/62 662, [www.cineplexx.at](http://www.cineplexx.at)

1917: Fr 17.45, So 20.30, Di 19.45

Birds of Prey: Sa 17.30

Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D: Di 17.45

Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Sa 15.15, Mo, Mi 17.45

The Gentlemen: Do 20.00

Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: So 14.00, Do 17.45

Nightlife: Fr, Sa 20.15, So 15.30, 20.15, Mo, Di 20.00, Mi, Do 19.45

Parasite: Fr 20.00, Sa, Mo 19.45, So 17.45

Sonic the Hedgehog, OF: Mi 20.00

Sonic the Hedgehog: Fr, Mo-Do 18.00, Sa 15.30, 18.00, So 14.15, 16.15, 18.15

FMZ Kino Imst 6460 Imst, Industriezone 30, 05412/65437, [www.fmkino.at](http://www.fmkino.at)

1917: Fr-Mi 18.30

21 Bridges: Fr-Do 21.00

Birds of Prey: Fr-Do 21.00

Chaos auf der Feuerwache: Fr-Do 14.15

Countdown: Fr-Mi 20.30

Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr-Do 13.45, 16.20

Fantasy Island, OF: Mo 18.00

Fantasy Island: Fr-So, Di-Do 18.00, 20.45, Mo 20.45

Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr-Do 13.45, 16.20

Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr-Do 14.00, 16.10, 18.20

Little Women: Fr-Do 20.15

Nightlife: Fr-Do 15.50, 18.20, 20.45

Pumuckl und der blaue Klabauter: Fr-Do 14.15

Ruf der Wildnis: Fr-Do 15.50, 18.10

Sonic the Hedgehog: Fr-Do 14.00, 16.10, 18.45

Der Unsichtbare: Do 18.30, 20.30

Funplexxx 6330 Kufstein, Oskar Pirlo-Straße 7, 05372/62732, [www.funplexxx.at](http://www.funplexxx.at)

1917, OF: Di 20.00

1917: Fr 22.15, Sa 20.00, Mo, Mi 20.15

Bad Boys for Life: Fr 19.45, Sa 22.00, So 20.15, Mo, Mi 20.00

Birds of Prey: Fr, So 20.00, Sa 22.30, Di, Do 20.15

Brahms: The Boy 2: Fr, Sa 20.15, 22.15, So-Mi 20.15

Chaos auf der Feuerwache: Sa, So 15.30

Countdown: Fr 22.15, Sa 20.00

Die Eiskönigin 2: Sa, So 14.15

Enkel für Anfänger: Fr, Di 17.45

Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr, Mo-Do 16.15, Sa, So 14.00, 16.15

Fantasy Island: Fr, Sa 17.45, 20.00, So 20.30, Do 18.00, 20.15

The Gentlemen: Do 20.00

Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr, Mo-Do 15.45, Sa, So 13.45

Die Hochzeit: Mo, Mi, Do 17.45

Jumanji: The Next Level: Sa, So 16.00

Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr 16.00, 18.15, Sa, So 14.00, 16.00, 18.15, Mo-Do 15.45, 18.15

Little Women: Sa 17.30, So 17.45

Nightlife: Fr-So 18.15, 20.30, Mo-Do 17.45, 20.00

Parasite: Fr, So-Do 20.00, Sa 20.15

Pumuckl und der blaue Klabauter: Sa, So 13.45

Ruf der Wildnis: Fr-So 15.45, 18.00, Mo-Do 16.15, 18.15

Sonic the Hedgehog, Dolby Atmos: Fr 15.45, Sa 13.45, 15.45, So 14.00, 16.00, Mo-Do 16.00

Sonic the Hedgehog: Fr-Do 18.00

Der Unsichtbare: Do 20.15

Die Wolf-Gäng: Fr, Mo-Do 16.00

Kino Fulpmes 6166 Fulpmes, Michl-Pfurtscheller-Weg 8, 05225/62342, [www.kino-fulpmes.at](http://www.kino-fulpmes.at)

1917: Do 20.30

Arielle, die Meerjungfrau: Do 15.00

Das Dschungelbuch: Di 15.00

Die Eiskönigin 2: Fr, Mi 15.00

Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr 20.30, Sa, Di, Mi 18.30, So 15.00

Der Glockengießer von Tirol: So 18.30

Die Hochzeit: Fr, Do 18.30, Di 20.30

Joker: Mo 20.30

Jumanji: The Next Level: Mi 20.30

Once Upon a Time ... in Hollywood: Sa 20.30

Das perfekte Geheimnis: So 20.30

Pretty Woman: Mo 18.30

Spione Undercover: Sa 15.00

Die Wolf-Gäng: Mo 15.00

Kino Mayrhofen 6290 Mayrhofen, Am Marktplatz 202, 05285/62222, [www.movie-mayrhofen.at](http://www.movie-mayrhofen.at)

1917, OmU: Mi 20.30

1917: So 17.00

Bad Boys for Life: Sa 17.00, Mo 20.30

Die Hochzeit: Fr-So, Di, Do 20.30

Der kleine Rabe Socke 3: Sa, So 15.00

Leokino 6020 Innsbruck, Anichstraße 36, 0512/560470, [www.leokino.at](http://www.leokino.at)

1917, OmU: Do 15.35

Aretha Franklin: Amazing Grace, OmU: So 11.20

Brot: Fr, Mo, Di 20.30, Sa, So 20.05, Mi 20.10, Do 18.25

Die Dohnal: Fr-So, Di 18.20, Mo 18.25, Mi 18.05, Do 18.00

Les filles du soleil / Girls of the Sun, OmenglU: Do 20.00

Der Glanz der Unsichtbaren / Les Invisibles, OmU: Fr 18.05, Sa, So, Di 18.00

La Gomera – Verpiffen und verraten, OmU: Sa 22.00

Intrigue / J'accuse, OmU: Sa 15.40, Di 20.05, Mi 17.50, Do 20.20

Invisible Sue – Plötzlich unsichtbar: Sa 13.55

Jojo Rabbit, OmU: Mi 15.35, Do 16.15

Die Kordilliere der Träume / La Cordillera de los Suenos, OmU: Fr 16.20, Sa, Di 16.15, So 14.30

The Man Who Knew Too Much, OmU: So 11.00

Mind the Gap, OmU: Sa 14.25, Mi 16.15

Parasite / Gisaengchung, OmU: Sa 20.30, Mo 15.50

Pippi Langstrumpf: So 16.15

Rettet das Dorf: Mo 20.00

(Publikumsgespräch mit dem Protagonisten und Experten für Regionalentwicklung)

Shaka – Born in the Mountain, Raised by the Wave, OmenglU: Mi 20.30

Ein verborgenes Leben / A Hidden Life, OmU: So 15.00

Ein verborgenes Leben, dF: Fr, Di 15.00, Mo 16.40

Weißer weißer Tag / Hvítur, Hvítur Dagur, OmU: Fr 20.10, So 20.30

Metropol Multiplex 6020 Innsbruck, Innstraße 5, 0512/28 33 10, [www.metropol-kino.at](http://www.metropol-kino.at)

1917: Fr, Mo-Mi 17.30, Sa 18.15

Bad Boys for Life, 4DX: Fr, Sa 19.30

Birds of Prey: and the Fantabulous Emancipation of One Harley Quinn, OF: Fr 22.45

Birds of Prey, 4DX: Fr, Sa 22.00, Do 17.15

Birds of Prey: Fr, Sa 21.15, So, Mo, Mi 20.45, Di 17.45

Bombshell, OF: Fr 22.45

Bombshell: Fr, Sa, Do 18.00, So, Mo 18.30, Di 17.45, Mi 20.30

Die Cellistin / Dances at a Gathering (Royal Opera House): Di 20.15

Chaos auf der Feuerwache: Fr, Mo-Do 15.15, Sa 15.45, So 14.00

Etilerin Savasi, OmU: Fr, Sa 21.00, 22.30, So 16.00, 21.00, Mo-Do 21.00

Enkel für Anfänger: Fr, Sa 16.45, So 17.15, Mo, Mi 16.15, Di, Do 15.30

Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D: Fr, Sa, Mo 14.30, 18.15, So 14.00, 18.45, Mi 18.15

Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 4DX 3D: Fr-Do 15.00

Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr, Sa, Mo 16.00, So, Di-Do 14.30

The Gentlemen: Do 20.15

Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr-So, Di 14.15, Mo, Mi, Do 14.45

Die Hochzeit: Fr, Sa 22.30

Jojo Rabbit, OF: Fr, Mo 20.30

Jojo Rabbit: Fr-Mo, Mi 21.00, Di 15.30, 21.00, Do 15.30

Just Mercy: Do 20.00

Knives Out: Fr, Mo, Mi 20.00, Sa 20.45, So 19.30, Di 20.15

Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr-Mi 15.00, 17.00, 19.00, Do 15.00, 19.00

Little Women, OF: Mi 17.00

Little Women: Fr-Di 17.00, 19.45, Mi 19.45, Do 17.15

Nightlife, Dolby Atmos: Fr-Mi 17.30, 20.00

Nightlife: Do 17.00, 21.00

Oper: Tosca (Opernhaus Zürich, Paolo Carignani): Do 19.30

Parasite: Fr-Di 20.30, Mi 15.30, 20.30, Do 17.45

Pumuckl und der blaue Klabauter: Fr, Sa 14.00

The Call of the Wild, OF: Fr, Sa 23.00, So 20.45, Mi 18.30

Ruf der Wildnis, Dolby Atmos: Fr-Do 15.15

Ruf der Wildnis: Fr-Do 16.45, 19.00

Saga of Tanya the Evil: Di 20.00

Schwanensee (Ballett): So 16.00

Sonic the Hedgehog, 4DX: Fr, Sa 17.15, So-Mi 17.15, 19.30, Do 19.45

Sonic the Hedgehog: Fr, Sa 16.00, 19.15, So 16.15, 18.15, Mo-Mi 16.00, 18.15, Do 14.45, 17.00

The Invisible Man, OF: Do 20.30

Der Unsichtbare, Dolby Atmos: Do 17.30, 20.00

Vier zauberhafte Schwestern: Fr-So, Di 14.30

Die Wolf-Gäng: Fr, Sa 14.45

Vorarlberg

Cinema Dornbirn 6850 Dornbirn, St.-Martin-Straße 3, 05572/21973, [www.cinema-dornbirn.at](http://www.cinema-dornbirn.at)

Der Glanz der Unsichtbaren: Fr-Do 20.15

Intrigue: Fr, Sa 15.45

Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr 16.00, 18.20, Sa, So 14.00, 16.00, 18.20, Mo-Do 17.30

Little Women: So 15.45

Parasite: Fr-So 18.00, Mo-Do 17.45

Pumuckl und der blaue Klabauter: Sa, So 14.00 / Ein verborgenes Leben: Fr-So 20.30, Mo-Do 19.30

Cineplexx Hohenems 6845

Hohenems, Lustenauer Straße 112, 05576/74 499, [www.cineplexx.at](http://www.cineplexx.at)

1917: Fr 21.20, Sa 18.10, So 20.10, Mi 20.30

21 Bridges: Fr, Sa 19.10, So 21.00

Bad Boys for Life, IMAX: Di, Mi 17.30

Bad Boys for Life, Dolby Atmos: Fr, Sa 20.40

Bad Boys for Life: So 20.00, Do 19.45

Birds of Prey, IMAX: Fr 20.00, 22.30, Sa 20.20, 22.45, So 20.20, Di, Mi 20.10

Birds of Prey: Do 21.00

Bombshell: Fr, Sa 20.20, 22.30, So 17.30, 20.20, Di, Mi 20.00, Do 20.20

Brahms: The Boy 2: Fr, Sa 21.20, So 18.00, 21.00, Di, Mi 20.00, Do 19.00

Chaos auf der Feuerwache: Fr 15.00, 17.50, Sa 16.10, So 16.00, 16.20, Di, Mi 18.20, Do 17.00

Countdown: Fr 21.45, Sa 22.00, Mi 18.20

Enkel für Anfänger: Fr, Di, Do 18.10, Sa, So 15.20, Mi 19.45

Die fantastische Reise des Dr. Dolittle, 3D: Fr 17.00, Sa 14.30, So 16.20, Di 17.50, Do 18.00

Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Fr 15.50, Sa 17.00, So 14.20, Mi 17.50

Fantasy Island: Fr 18.00, 20.20, 22.45, Sa 17.30, 20.00, 22.30, So 17.30, 20.40, Di, Mi 18.00, 20.30, Do 18.00, 21.00

The Gentlemen: Do 20.30

Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen: Fr 15.30, Sa 14.10, 16.00, So 13.50

Die Hochzeit: Sa 21.20

Jumanji: The Next Level, IMAX 3D: Sa, So 14.20

Jumanji: The Next Level: Fr 15.40

Just Mercy, Dolby Atmos: Do 19.45

Knives Out: Sa 19.45

Lassie – Eine abenteuerliche Reise: Fr 15.50, 17.10, Sa 14.00, 15.00, 17.45, So 12.50, 14.10, 15.00, 17.30, Di, Mi 17.50

Latte Igel und der magische Wasserstein: So 13.10

The Lodge: Fr 22.00, Sa 22.40

Nightlife, Dolby Atmos: So 18.20, Do 17.00

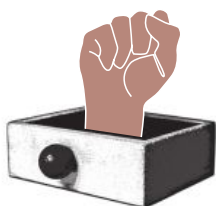
Nightlife: Fr 18.00, 20.20, 22.45, Sa 17.30, 20.00, 22.30, So 20.00, Di, Mi 18.00, 20.30, Do 20.30

Parasite: Fr 19.10, Sa 17.30, So 18.30

Ruf der Wildnis, Dolby Atmos: Fr, Sa 18.20



# KLEINANZEIGEN



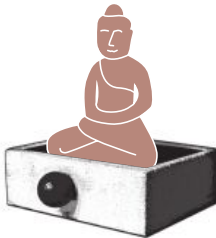
## Initiativen

**ARG** - <https://atheistisch.at> - unser Verfahren beim Kultusamt läuft bereits, die Mitgliedschaft bei uns ist kostenlos!

**Maitreya** der Christus hat (inkognito) laut B. Creme bereits zahlreiche TV-Interviews in den USA, Brasilien und Russland gegeben. Tel. 0680/206 00 52.

**Suchen** Gratis-Kinderbücher (0-17 J.): Deutsch, Russisch, Englisch, Farsi, Dari, Arabisch. Bitte nur aus Wien. Dana, Tel. 0676/87 84 47 33.

**Männergruppe** offen für weitere Teilnehmer! Selbsterfahrung und Lebenshilfe. Info: <http://mrtwien.tk>  
**Fußball:** Wir suchen nette MitspielerInnen, jedoch keine AnfängerInnen. Termin: Do, 18 Uhr. Info: 0664/464 93 46.



## Körper/Seele

**Authentic Movement** - Einführungsabend 28.2., 19-22 Uhr im Institut Kama, 1150 Wien. Anmeldeschluss 24.2., bewegungswerkstatt@gmx.at, infolge kontinuierlicher Gruppe einmal im Monat mit max. 10 TeilnehmerInnen - [www.bewegungswerkstatt.net](http://www.bewegungswerkstatt.net)

**Aufstellungen** mit intuitivem Gesang - zum Kennenlernen: Sa, 22.2., 7.3., u.v.m. im Sattva Yoga (1130). Details: [www.suvusun.at](http://www.suvusun.at)  
**Beratung** in schwierigen Lebenslagen, bei Konflikten oder Entscheidungen. Tel. 0699/19 54 14 30, [www.beratung-riegl.at](http://www.beratung-riegl.at)

**Tangothérapie** für SeniorInnen: Lustvolle Arbeit an der eigenen Beweglichkeit und Koordinationsfähigkeit in der Gruppe. Durch Neurotango-Übungen werden Körper und Geist gefordert, durch

das anschließende gemeinsame Tanzen wird die Seele erfreut! Kurszeit: Freitag 14.15.-15.45. Kursort: Lyma Loquaipplatz 12/ Hochparterre rechts. Anmeldung und Information bei Mag. Sonja Hintermeier: 0676-3636545 oder Urania Höfler-Schönbrunn: 0699-12766161.

**Vortrag** Sexualität - ätherische Aphrodisiaka. Am Mi, 26.2.2020 um 19-21.30 Uhr, 1120 Wien, Wolfgangg. 27, Tel. 01/817 35 33, [office@caramia.at](mailto:office@caramia.at), [www.caramia.at](http://www.caramia.at)

**Gruppentherapie** "Der Mensch wird am Du zum Ich", gestalttherapeutische Selbsterfahrung, jeden Mittwoch, 18.30-20 Uhr, 1030 Wien, kostenloses Vorgespräch, Ekkehard Tenschert, Tel. 0699/19 13 13 02, [www.praxis3.at](http://www.praxis3.at)

**Gehirn-** und Koordinationstraining mit Glücksfaktor: Tangothérapie für SeniorInnen - Durch Neurotango-Übungen werden Körper und Geist gefordert, durch das anschließende gemeinsame

Tanzen wird die Seele erfreut! Kurszeit: Freitag 14.15.-15.45. Kursort: Lyma Loquaipplatz 12/ Hochparterre rechts. Anmeldung und Information bei Mag. Sonja Hintermeier: 0676-3636545 oder Urania Höfler-Schönbrunn: 0699-12766161.

**Beschwerden** ungeklärter Ursache? Yager-Code hilft! Info: [www.psychocoaching.at](http://www.psychocoaching.at)

**hofastro.** Blog für Astrologie, Psychologie und Spiritualität, Basiswissen Astrologie, aktuelle Artikel zum Zeitgeschehen und Beratung. Web. [www.hofastro.com](http://www.hofastro.com)  
**Spirituelle** Energetik: Einzeltermine, Kurse, Infoabende - [www.clemenspistauer.at](http://www.clemenspistauer.at)

**Personal Training** - Kraft- und Ausdauertraining/ Figur- und Abnehmprogramm/ Ernährungscoaching. Tel. 0699/10 20 94 55.

**Neuer Podcast:** "Talk! Gut aufgestellt durch wahre Worte!" auf Spotify und iTunes. Details auf [www.suvusun.at](http://www.suvusun.at)

**Yoga** speziell zum Entschleunigen, Relaxen, Wohlfühlen! Pfarre Dornbach, offene Gruppe, Anfänger und leicht Fortgeschr., Info: [hedwigziegler@yahoo.com](mailto:hedwigziegler@yahoo.com)

**Transmissionsmeditation**, jeden Mo./Mi./Fr., 18 Uhr im 12./21./6. Bez. - ein sehr nützlicher Dienst für alle, von jedem der will. Info: Tel. 0680/206 00 52, Hr. Blum.

**Energetische** Harmonisierungen und Stärkung der Selbstheilungskräfte - [www.clemenspistauer.at](http://www.clemenspistauer.at)

**Seminar** Anatomie des menschlichen Körpers, am 7.-8.3.2020, um 10-18 Uhr; 1120 Wien, Wolfgangg. 27, Tel. 01/817 35 33, [office@caramia.at](mailto:office@caramia.at), [www.caramia.at](http://www.caramia.at)

## Liebe Leserin, liebe Leser Anleitung

Wenn Sie sich entschließen, eine Kleinanzeige oder eine Anzeige am Schwarzen Brett zu veröffentlichen, beachten Sie bitte folgendes:

1. Schreiben Sie leserlich!
2. Beachten Sie die Abstände zwischen den Wörtern!
3. Schicken Sie Ihre Anzeige nur einmal (auch wenn Sie Ihren Text doppelt oder öfter schicken – er wird pro Ausgabe nur einmal veröffentlicht).
4. Pro Person bzw. Verein werden bis zu zwei verschiedene Kleinanzeigen pro Ausgabe angenommen.
5. Falls die Adresse unleserlich oder unvollständig ist, kann die Anzeige leider nicht angenommen werden.
6. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzerklärung unter [www.falter.at/datenschutz](http://www.falter.at/datenschutz).

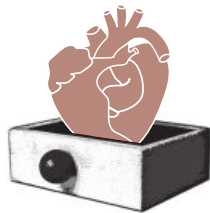
Sie können uns Ihre Kleinanzeige auch per E-Mail schicken: [kleinanzeigen@falter.at](mailto:kleinanzeigen@falter.at)

Vielen Dank, Ihre Kleinanzeigen-Redaktion

**Esoterische** Bücher, neuwertig, 1 Euro/Stück, große Auswahl. Tel. 01/350 97 43.

**Wohlfühlgymnastik** 55+ zum Jung-und-in-Schwung-bleiben – behutsam, wirkungsvoll. Offene Gruppe, Einstieg jederzeit möglich. Info: [hedwigziegler@yahoo.com](mailto:hedwigziegler@yahoo.com)  
**MBSR** - achtsamkeitsbasierte Stressreduktion. Kursbeginn: 25. Feb. 2020, [www.birte-dalbauer-stokkebaek.at](http://www.birte-dalbauer-stokkebaek.at)

**Lösen**, lachen, leichter werden! Beratung & Aufstellungsarbeit. Ich freue mich auf Dich/Sie! Mag. C. Schwab-Eckl, Tel. 0676/690 36 31, [www.suvusun.at](http://www.suvusun.at)

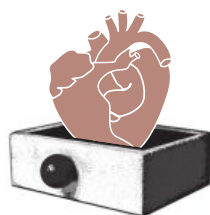


## Kontakt w/m

**Frau**, 53, groß, schlank, sportlich, sucht Lebens-, Liebes- und Reisepartner. E-Mail: [alleswasdu-willst4@web.de](mailto:alleswasdu-willst4@web.de)

**Hallo** an die Damenwelt da draußen! Ich bin 49 J. alt, NR, 1,70 m groß, ca. 80 kg, sehr gepflegt. Würde mich sehr freuen, 2020 eine liebe, nette, ehrliche, herzliche, humorvolle, mollige Dame kennenlernen zu dürfen. Aus dem Raum

Linz, Wien oder Salzburg. In meiner Freizeit koche, backe, wandere ich und beuge mich auf Wellness-Reisen. Briefe bitte an den Verlag mit dem Kennwort "Brieffreundin".



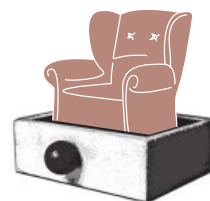
## Kontakt m/m

**Mann** (46/177/67) sucht Freund mit Herz und Hirn für gemeinsame Aktivitäten: [chriswien@yahoo.com](mailto:chriswien@yahoo.com)



## Reisen

**Alicudi** - Ferienhaus von Privat auf autofreier sizilianischer Vulkaninsel. Unberührtes UNESCO-Weltnaturerbe, Eseltaxi. E-Mail: [info@streckerblue.de](mailto:info@streckerblue.de)



## Wohnen Angebot

**16m²** Zimmer in 85m² großer 3er WG in der Industriest. im 22.; Bez. nahe der Alten Donau. 330€ inkl. aller Kosten! Unbefristet. U1, U2 Nähe. Tel. 0664/464 93 46.

**Haus&Garten** Teilen. Suche nette Menschen, die (Sommer-)Haus, Garten u. Balkon mit mir teilen möchten. Viel Platz, sonnig u. ruhig. Bei Melk, Offis Wien 1:17h, Tel. 0677 634 96 151.

**Hideaway** mitten in Wien, charmant einger. Gartenloft, luftige 110m² f. 1-2 Pers., ideal z. Meditieren, Musizieren, Schreiben usw., monatweise o. länger zu vermieten, 1780€, Tel. 0676/72 89 827.

**Italien/Eolische** Inseln/Lipari: Haus am Meer mit großer Terrasse u. grandiosem Ausblick zu vermieten, bitte unter Tel. 00393474247862 (englisch-ital.)

**Haushälfte** 1180 Wien-Schafberg privat ab sofort bis zu 2 Jahren zu vermieten. Eigener Zugang, 300m² Garten, KFZ-Abstellplatz, 80m² WFL - 3 Zimmer, möbliert, neu renoviert. Schulen, Anbindung öffentl. Verkehrsmittel im Nahbereich T 06646250363

**Wohnung** im Servitenviertel zu vermieten. Stunden-/tageweise, 2 min zur U-Bahn. 2 Zi/ Kü/Bad. Informationen unter christopher.wibbline@gmail.com oder Tel. 0676/696 75 35.

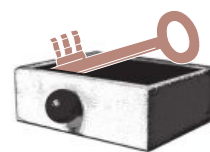
**Dachgeschosswohnung** im 16. Bez. mit super Ausblick zum Wilhelminenberg zu vermieten. Nur 5 min zur U3! 3 Zi, 90qm+Balkon, teilmöbliert, topausgestattete Küche + Bad, Ost-West-Lage, 4. Liftstock, unbefristete Hauptmiete €980,- inkl. BK, Ablöse VB €22.000,- Provisionsfrei. Anfragen an: [Wohnung\\_Wilhelminenberg@gmx.de](mailto:Wohnung_Wilhelminenberg@gmx.de) 3 Zi. mit eig. gr. Bad in 170-m²-Whg., letzter Stock, sonnig, ruhig, Dachterr., Kü + WC gemeins., f. eine Person, 2er gw, MM 880,- Kaut. Yane, Tel. 0664/565 43 75.

**Wohnprojekt** Kolokation am Seebogen in der Seestadt Aspern sucht noch BewohnerInnen 50+.

Jetzt Infoabend besuchen! [www.kolokation-as.net](http://www.kolokation-as.net)

**Haus** Nähe Melk: 100 m² Wfl., 600 m² Grund, neue Zentralheizung (Luft-Wasser Wärmepumpe), schöne Küche, Bad und WC getrennt, teilmöbliert (Grüne Erde Möbel) Garage, Scheune, sonnige Donaublickterrasse, hochwassersicher. Einkaufsmöglichkeiten und Praktische Ärztin mit Apotheke im Ort, Schwimmbad, Badeseen und Yachthafen. Schöne Umgebung: Maria Taferl, Donauradweg und Jakobsweg vor der Tür. Preis: 150.000,- plus 17.000,- Hausanierungskredit. Mobil: 0676/305 94 19. Bitte keine Apps! (Handy ist ohne Internet), [ceakuhn@gmx.at](mailto:ceakuhn@gmx.at) - keine Makler! Nur von Privat an Privat.

**Apulien**, Provinz Lecce: Kleines Haus mit Dachterrasse u. Meerblick in Gagliano del Capo u. historischer Gutshof mitten im Weingebiet von Guagnano zu vermieten, T 0699/19433201



## Wohnen Nachfrage

**Gartengrundstück** für Hobbygärtner zum Mieten gesucht. In der Nähe Kahlenbergderdorf/Klosterneuburg/Floridsdorf. Ung. 100-200 m², Tel. 0699/16 00 98 26.

**Wohnung** im 2. Bezirk, Erdgeschoss, hofseitig, Innenhof mit Bäumen, 75 m², 400,-. Tel. 0664/303 84 53.

**Nest** in den Bergen ersehnt von vegetarischer Pensionistin. Zimmertausch mit Wien möglich. E-Mail: [tara777@gmx.net](mailto:tara777@gmx.net)

**Nest** in den bergen ersehnt von veget. Pensionistin. ZiTausch mit Wien mögl. [tara777@gmx.net](mailto:tara777@gmx.net)

**Monarchfalter**, 58, fliegt auf leistbare, helle, ruhige Wohnoaase im DG, mind. 60 m², um sich künstlerisch zu entfalten. Mit Terrasse u. Lift, Wien. E-Mail: [cecila@gmx.at](mailto:cecila@gmx.at)

**Klein-Habitat** zum Wohnen und Leben in Wien und Umgebung von Ornithologin gesucht! Tel. 0660/65 77 670.

**Jungfamilie** sucht preiswerte 4-Zimmerwohnung mit Balkon evtl. Garten in Mehrfamilienhaus in Linz. [rkirchweiger@hotmail.com](mailto:rkirchweiger@hotmail.com)

## Bestellschein

Text:

o Schwarzes Brett

o Kleinanzeigen

## Kleinanzeigen + Schwarzes Brett

## Schwarzes Brett

Das erste Wort (max. 20 Zeichen) wird in jedem Fall fettgedruckt und kostet € 0,30 Zeichen. Jedes weitere fette Zeichen kostet ebenfalls € 0,30. Jedes Zeichen in Normalschrift kostet € 0,15

## Private Kleinanzeigen

150 Zeichen sind kostenfrei. Jede angefangene 10-er Gruppe von weiteren Zeichen kostet € 0,40 plus einer Bearbeitungsgebühr von € 1,50. Das erste Wort wird fettgedruckt. Chiffregebühr: plus € 4,- pro Ausgabe.

## Fax-Line:

01/536 60-912

## E-Mail:

[kleinanzeigen@falter.at](mailto:kleinanzeigen@falter.at)

Rubrik

o Kontakt W/M o Kontakt W/W o Kontakt M/M o Initiativen o Körper/Seele o Reisen/MFG o Jobs o Wohnen/Angebot o Wohnen/Nachfrage o Unterricht o Flohmarkt o zu verschenken o Diverses

Ausgabe

Meine Anzeige soll in der/n Falter-Ausgabe/n Nr.       erscheinen.

## Anzeigenschluss:

SB: Mittwoch 14 Uhr (7 Tage vor Erscheinen)  
KLAZ: Montag 12 Uhr (9 Tage vor Erscheinen)

Einsenden an: FALTER, PF 474, 1011 Wien

Absender

Name

Straße

PLZ/Ort

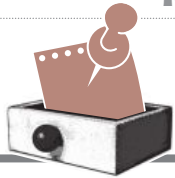
Tel.-Nr.

Unterschrift

Datenschutz: Ihr Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und ausschließlich zur Vertragserfüllung verarbeitet und gespeichert. Daten zu kostenfreien Kleinanzeigen löschen wir nach drei, kostenpflichtige nach sieben Jahren. Details finden Sie unter [www.falter.at/datenschutz](http://www.falter.at/datenschutz) Bei Fragen wenden Sie sich bitte an [datenschutz@falter.at](mailto:datenschutz@falter.at)



# Schwarzes Brett



**Alicudi** - Ferienhaus von Privat auf autofreier sizilianischer Vulkaninsel. Unberührtes UNESCO-Weltnaturerbe, Esetaxi. E-Mail: info@streckblue.de

**Haus** Nähe Melk: 100 m² Wfl., 600 m² Grund, neue Zentralheizung (Luft-Wasser Wärmepumpe), schöne Küche, Bad und WC getrennt, teilmöbliert (Grüne Erde Möbel) Garage, Scheune, sonnige Donaublickterrasse, hochwassersicher. Einkaufsmöglichkeiten und Praktische Ärztin mit Apotheke im Ort, Schwimmbad, Badensee und Yachthafen. Schöne Umgebung: Maria Taferl, Donauradweg und Jakobsweg vor der Tür. Preis: 150.000,- plus 17.000,- Haussanierungskredit. Mobil: 0676/305 94 19. Bitte keine Apps! (Handy ist ohne Internet), ceakuhn@gmx.at - keine Makler! Nur von Privat an Privat.

**Process-Painting** - verbinde dich malend mit deiner kreativen Kraft. Workshops und Kurse in Wien. E-Mail: mirjam.nausner@gmail.com

**Tanz & Bewegung am Vormittag:** 8 Kurse - 1 Block - 1 Preis! Gönn dir eine Auszeit am Vormittag & entdecke unser Tanz- & Bewegungspaket! Mit dem flexiblen 10er Block kannst du von Mo.-Fr. zwischen Contemporary: Modern Dance, Dance into Hybrid Movement, Bodypresence, Dance into Urban Styles, Holistic Dance, Yoga Basic oder Capoeira & Core Training wählen. Semesterstart: 10.02.2020. Kursort: LYMA - Loquaipplatz 12/1, 1060 Wien. Anmeldung & Infos: office@lyma.at oder Tel. 01/909 33 59; www.lyma.at

**Gestalttherapiegruppe**, Mi, 18.30-20 Uhr, 1030 Wien, kostenloses Vorgespräch, Ekkehard Tenschert, Tel. 0699/19 13 13 02, www.praxis3.at

## GEWINNE

### „Glücksherz“ zum Rubbeln

Mit dem neuen Rubbellos bis zu 20.000 Euro gewinnen

Echt herzig: Bei Rubbellos stehen auch noch nach dem wohl romantischsten Tag im Jahr – dem Valentinstag - Herzen hoch im Kurs. „Glücksherz“ heißt die brandneue Rubbellos-Serie der Österreichischen Lotterien, die wohl so manches Herz höher schlagen lässt. Stecken doch gleich drei Hauptgewinne zu je 20.000 Euro sowie viele weitere Gewinne von 2 Euro bis 1.000 Euro im neuen Rubbellos mit Herz. Apropos Herz: Findet man dreimal den gleichen Geldbetrag unter der herzförmigen Ballon-Rubbellfläche, so hat man diesen Geldbetrag einmal gewonnen. Das neue Rubbellos ist zum Preis von 2 Euro in allen Annahmestellen erhältlich.



Das neue Rubbellos „Glücksherz“.

© Österreichische Lotterien

**LOTTO** Ziehung vom 16. Februar 2020

4 5 20 22 31 39 38

4fach JP Sechser ..... 4,9 Mio. warten  
1 Fünfer+ZZ ..... zu EUR 166.643,70  
116 Fünfer ..... zu je EUR 1.567,10  
287 Vierer+ZZ ..... zu je EUR 190,00  
6.170 Vierer ..... zu je EUR 49,10  
7.402 Dreier+ZZ ..... zu je EUR 18,40  
106.355 Dreier ..... zu je EUR 5,10  
298.491 Zusatzzahl allein ..... zu je EUR 1,20

**JOKER** Ziehung vom 16. Februar 2020

8 8 6 1 0 4

3 Joker ..... EUR 82.126,30  
11 mal ..... EUR 8.800,00  
126 mal ..... EUR 880,00  
1.237 mal ..... EUR 88,00  
11.929 mal ..... EUR 8,00  
118.837 mal ..... EUR 1,80

**TOTO**

Runde 78

DJP Dreizehner 130.000 Euro warten; DJP Zwölfer EUR 14.634,22; 25 Elfer zu je EUR 81,60; 243 Zehner zu je EUR 16,80; 163 5er Bonus zu je EUR 10,40;

**XX22X / 2122X11X222E2X**

Torwette 1. Rang: JP im Topf EUR 15.410,16; Torwette 2. Rang: 1 zu EUR 3.508,40; Torwette 3. Rang: 27 zu je EUR 27,40; Hattrick: JP im Topf bleiben EUR 130.830,26; **Torwette-Resultate: 2:2 2:2 1:2 2+: 1:1**

**ZahlenLotto**

Ziehung vom Di, 11.02.2020 51 45 02 65 26  
Ziehung vom Do, 13.02.2020 44 42 82 69 76  
Ziehung vom Sa, 15.02.2020 59 04 87 73 28

In der 4. Klasse der 189. Klassenlotterie wurden am 17. Februar 2020 Gewinne in Höhe von 1.470.000 Euro – verteilt auf 258 Gewinnlose – ausgespielt, davon gewinnt

**1 Million Euro Los Nr.: 233.372 100.000 Euro Los Nr.: 097.688**

**Klassenlotterie Superklasse:** 100.000 Euro gewinnt am

11.2.20 Los Nr.: 148.677; 12.2.20 Los Nr.: 104.122; 13.2.20 Los Nr.: 209.015; 14.2.20 Los Nr.: 213.047; 15.2.20 Los Nr.: 053.999; 16.2.20 Los Nr.: 056.765; 17.2.20 Los Nr.: 161.851

**LUCKY DAY**  
Glaub an deinen Glückstag

Bei den Ziehungen

wurden folgende

Losnummern gezogen:

Mo, 10.02.2020 29-10-19 Herz  
Di, 11.02.2020 20-12-08 Glückselefant  
Mi, 12.02.2020 24-02-62 Glücks-Sieben  
Do, 13.02.2020 08-05-83 Herz  
Fr, 14.02.2020 02-11-23 Glücksmünze  
Sa, 15.02.2020 30-07-37 Glückssonne  
So, 16.02.2020 20-10-06 Glückssonne

**BINGO**

Die endgültigen

Quoten der

Ziehung vom

Samstag, dem

15. Februar 2020

1 mal Bingo zu EUR 11.785,40  
1 mal Ring zu EUR 1.860,80  
1 mal Box zu EUR 2.240,50  
20 mal Ring 2. Chance zu je EUR 93,00  
1.835 mal Box 2. Chance zu je EUR 4,50  
2.958 mal Card zu je EUR 2,00

N-39 0-65 N-41 G-53 B-3 N-44 G-59 0-67 B-13 N-45 0-66 0-69 N-43 N-40 B-11 I-21 B-7 I-30 G-50 G-55 (Box)  
B-12 B-5 N-32 I-18 B-1 0-74 I-17 0-75 N-35 0-71 0-61 B-4 I-22 (Ring)  
I-23 G-49 G-51 I-29 G-48 N-36 0-63 B-14 I-25 G-54 G-46 N-38 G-58 (Bingo)

KARTENSYMBOL: Herz 9

## Jobs

**Übernahme** Übersetzung Deutsch-Englisch, Englisch-Deutsch, sowie Textkorrekturen, www.lingus.at, Tel. 0650 441 70 19

**Suche** Vollzeitjob in der Produktion oder im Büro. Ab 1.3.2020, E-Mail: neubeginn2020@gmx.at

**Wohnung** ausmalen, Lackierarbeiten, kleine Reparaturen, große Projekte. Kostenlose Besichtigung und Beratung. Günstig, sauber, verlässlich. Armin, Tel. 0699/11 58 62 46.

**Sie** wollen zum Friseur, in ein Café und dann noch ins Kino, obwohl Sie eine/n pflegebedürftige/n Angehörige/n zu betreuen haben? Offener Mittsechziger, auch für Menschen mit Demenz, dialogerfahren, entlastet: ich führe gerne Gespräche, lese vor, begleite in die Natur und ins Museum, etc. Kaffeekochen nicht ausgeschlossen. 0699 14700052

**PC-Soforthilfe:** Ich helfe Ihnen rasch vorort bei Problemen mit Windows, Internet, Virenschutz/Spam Filter, Datenrettung, Installation, Netzwerk etc. Tel. 0699/12 66 10 02

**Karrierecoaching,** Bewerbungscoaching, Bewerbungsunterlagen. Mag.a Regina Riebl, www.beratung-riebl.at, Tel. 0699/19 54 14 30.

**Abschlussarbeiten** - ich helfe dir nicht nur bei der Korrektur, sondern auch bei Angst vorm leeren Blatt und Schreibblockaden: www.schreibkiste.at

**Diplomarbeiten,** Briefe - vom Schriftsteller korrigiert, getippt, u.v.a.m von GAV-Mitglied. P.Campa., 2Euro/Seite 01/597 60 62. pk.campa@gmail.com

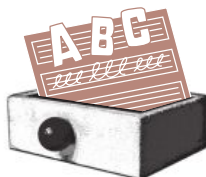
**PC-Soforthilfe:** Ich helfe Ihnen rasch vorort bei Problemen mit Windows, Internet, Virenschutz/Spam Filter, Datenrettung, Installation, Netzwerk etc. Tel. 0699/12 66 10 02

**Arbeitslose** - Helfen beim Räumen, Übersiedeln und Transporte! Bus vorhanden! Auch Wochenende + Feiertag! Tel. 0699/11929793.

**Ohrenfauteuil,** Lieblingssofa wie neu! Neubeziehen statt wegwer-

fen! Gratis Besichtigung im Raum Wien. Anfragen: taruda2004@yahoo.de; 0699/19 69 77 67. Ich platiere Lokale und Innenräume (Erfahrung!) 0,6 Euro/STK. Tel. 01/597 60 62. pk.campa@gmail.com

**Lektorin** (Dr.phil.) korrigiert Diplomarbeiten, Dissertationen etc. Preiswert, rasch und zuverlässig. Mehr Informationen unter: www.renate-feikes.at Tel. 0664/175 61 86 oder admin@renate-feikes.at



## Unterricht

**Mathematik-Nachhilfe** für AHS, HAK, HTL bzw. Studierende. Langjährige Erfahrung vorhanden. Tel. 0676/473 00 33, Helmut.

**Mathe-Nachhilfe** von Uni-Absolventin; für SchülerInnen von VS, NMS, AHS und BHS; in Deutsch und Farsi; ab 15 Euro; Semira. Tel/ Whatsapp: 0660 750 90 57.

**Gesangsunterricht** für Anfänger und Fortgeschrittene in allen Stilrichtungen und Niveaus. www.erwinhuettler.com, Tel. 0699/10 20 94 55

**Deutsch als Fremdsprache.** Lehrerin mit langjähriger Erfahrung bietet privat Unterricht, Nachhilfe und Konversation. E-Mail: dafunterricht@aon.at

**Je suis Paris!** Französisch-Unterricht mit Pariserin. Langj. Erfahrung. Alle Stufen. 25€/St. Hausbesuch 30€/St. 0681/20 22 49 49.

**Noch** bis 24. Februar kann man sich für unseren "Zurück zum Meer"-Workshop am 29.2. anmelden. Infos: www.meerweh.at

**Steptanz,** Privatstunden! Anm. bei Irene Szerb, 0699/12 34 54 68, www.tapdance4u.at

**Schlagzeugunterricht.** Komme ins Haus. BONFIRE-Drummer Edgar Patrik. Tel. 0688 902 2072 oder E-mail: edjuwiz@t-online.de

**Französisch:** Französin mit langjähriger Lehrererfahrung bietet Nachhilfe, Unterricht, Konversation. Tel. 0699/18 38 02 09 oder E-Mail: c.larome@chello.at

**Englisch** maßgeschneidert mit Native Speaker: Unterricht mit

erfahrener Trainerin. Schwerpunkt Konversation mit Wortschatz-, Aussprache- und Grammatiktraining. 1060, Tel. 0650/840 22 28, info@janusch.at

**Gitarren-Unterricht** für AnfängerInnen und Fortgeschrittene. Grundlagen, Klassik, Liedbegleitung, Blues und Jazz. Tel. 0699/10 65 66 67.

**Mathematik-Nachhilfe** für alle Schulstufen, gerne Hausbesuche, Tel: 486-48-87, E-Mail: mathegoal@aon.at

**Loops:** live-loopen lernen beim Spezialisten, alle Instrumente und Stimme, 3.Bez., gitarre1030@gmail.com

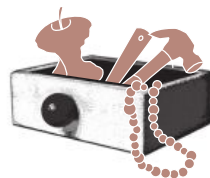
**English Native Speaker** (despite Italian name :-)) can help you communicate more confidently in a wide range of situations. Francesca. Brizi@gmail.com

**Nachhilfe** für Referate, Deutsch/Englisch/Latein & Französisch Basis erhalten Sie engagiert & kompetent unter textcoach@gmx.at oder 0699 11890105

**Italienisch:** Native Speaker bietet Konversation, bitte unter Tel. 0699/19 43 32 01 melden.

**Erfahrene Lehrerin** gibt Privatunterricht in Englisch, Französisch und Deutsch, der Erfolg verspricht und Spaß macht. Auch Hausbesuche. Nicole, Tel. 0650/920 24 20.

**Gitarrenunterricht** f. Kinder ab 8J.u.Erw. bei Abs.d.Wr.Kons! Geduld und Einfühlungsvermögen! Langj. Erfahrung! Irene Szerb: 0699/12345468, www.tapdance4u.at



## Diverses

**Omi** mit Mindestrente sucht dringend Duplo geschenkt oder günstig für ihre Enkel und wäre dafür sehr, sehr dankbar. Tel. 0699/10 44 57 98.

**Schallplatten-Ankauf:** Privater Sammler kauft VINYL: Rock, Beat, Punk, Underground, New Wave, Obskures, LPs und Singles. 0699/11 30 54 01.

**Sammler** löst alte Afrika- und Asien-Sammlung auf. Kunst, Gebrauchsgegenstände, Schmuck, Bücher usw. Tel. 01/350 97 43.



**FAKTEN**

**STATT**

**FAKE**

**FALTER  
VERLAG**



**ZAHLEN, BITTE!!**  
Band 2

Florian Klenk und Konrad Pesendorfer  
präsentieren erneut Zahlen, Daten und  
Fakten zu Österreich.

120 Seiten, € 24,90